2013

STATISTISCHES JAHRBUCH DER STADT NÜRNBERG

Herausgeber: Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Internet: www.statistik.nuernberg.de

E-Mail: statistikinfo@stadt.nuernberg.de

Auskunft und Bestellung: Unschlittplatz 7a, Zimmer 01
Telefon 09 11 / 2 31-28 43
Telefax 09 11 / 2 31-74 60

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

ISSN 0944-1514

Preis: 20,-- EUR
Drucklegung im Dezember 2013

Druck: osterchrist druck und medien GmbH
Lübener Str. 6, 90471 Nürnberg

Titelgestaltung: Stadtgrafik Nürnberg, Laura Keilwerth

Vorwort

Wenn Sie aktuell eine konkrete Zahl über Nürnberg suchen, ist die Wahrscheinlichkeit recht groß, dass Sie sie in diesem Jahrbuch 2013 finden. Aber auch dann, wenn Sie nur in diesem Buch blättern, werden Sie auf die eine oder andere interessante Information stoßen und vielleicht sogar zu überraschenden Erkenntnissen kommen. Für uns im Rathaus jedenfalls ist das Statistische Jahrbuch eine unverzichtbare Datengrundlage und Erkenntnisquelle für unsere Entscheidungen. Ich danke allen, die zu dem umfassenden Informationsangebot über Nürnberg durch Datenlieferung, Informationsverarbeitung und Auswertung beigetragen haben. Wenn Sie als Nutzer dieser Informationen Verbesserungswünsche haben, was Inhalt und Aufbereitung angeht, ist das Amt für Stadtforschung und Statistik dankbar für Ihre Vorschläge.

Im Jahr 2013 wurden von den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder die ersten Ergebnisse des „Zensus 2011“, einer registergestützten Volkszählung zum Stichtag 9.5.2011, veröffentlicht. Die Bevölkerungszahl für Nürnberg zum Stichtag und letztlich auch die Daten zu einzelnen Bevölkerungsgruppen wurden durch eine auf einer Hochrechnung basierenden Schätzung gewonnen. Auch wenn ich gegenüber diesem Verfahren skeptisch bin und die Ergebnisse von Auswertungen unseres Melderegisters für zutreffend halte, halte ich es doch für richtig, die Zensusergebnisse in diesem statistischen Jahrbuch zu dokumentieren (siehe Anhang).

Natürlich soll das Jahrbuch Informationen, die Grundlage für Planungsüberlegungen und Entscheidungen sind, kompakt und übersichtlich bereitstellen. Besonders wichtig ist dabei, dass es sich in der Regel nicht nur um Momentaufnahmen handelt, sondern dass durch die Zeitreihen auch Entwicklungen und Veränderungen deutlich werden.

Jetzt liegt es an Ihnen, diesen Wissensschatz zu heben. Ich wünsche Ihnen dabei interessante Erkenntnisse.

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Hinweise

Gebietsstand:	In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg zum jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen hiervon, insbesondere Angaben, die sich auf den neuesten Gebietsstand beziehen, sind jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt.
Bestandszahlen:	Bestandszahlen gelten für das Ende des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Bewegungszahlen:	Bewegungszahlen gelten für die Dauer des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Auf- und Ausgliederung:	Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet.
Auf- und Abrundung:	Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.
Euro bzw. DM-Beträge:	DM können durch Division mit 1,95583 in Euro (EUR) umgerechnet werden, Euro können durch Multiplikation mit 1,95583 in DM umgerechnet werden.

Zeichensetzung bei Zahlenangaben:

Kursivschrift	*123*	bedeutet vorläufige Angaben.
Ein Strich	-	bedeutet entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.
Ein Punkt	.	bedeutet, dass entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wie viel vorhanden ist, oder dass aus besonderen Gründen (z. B. Datenschutz bei Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.
Eine Null	0	anstelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.
Eine Klammer	(1)	bedeutet: Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann.

Inhalt			Seite

Text		Impressum	1
Text		Vorwort	3
Text		Hinweise	5
	1.	**Allgemeines**	
Text		Allgemeines über Nürnberg	13 - 14
	2.	**Natürliche Verhältnisse**	
Tabelle	2.1	Städtevergleich: Wetter	16
Tabelle	2.2	Witterungsverlauf	17
Tabelle	2.3	Immissionen	18
Tabelle	2.4	Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	19 - 20
Karte	2.5	Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	21
Tabelle	2.6	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22
Abbildung	2.7	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2012	22
Tabelle	2.8	Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)	23
	3.	**Bevölkerung**	
Text	3.1	Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand	26
Tabelle	3.1.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27
Tabelle	3.1.2	Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 2011	28
Tabelle	3.1.3	Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1959	29
Abbildung	3.1.4	Bevölkerungsentwicklung insgesamt	30
Abbildung	3.1.5	Entwicklung der deutschen Bevölkerung	30
Abbildung	3.1.6	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	30
Tabelle	3.1.7	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2011	31
Tabelle	3.1.8.1	Veränderung der Gesamtbevölkerung	32
Tabelle	3.1.8.2	Veränderung der deutschen Bevölkerung	33
Tabelle	3.1.8.3	Veränderung der ausländischen Bevölkerung	34
Tabelle	3.1.9.1	Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	35
Tabelle	3.1.9.2	Deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	36
Tabelle	3.1.9.3	Ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	37
Abbildung	3.1.10	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2011	38
Tabelle	3.1.11	Wohnberechtigte Bevölkerung und Haushalte nach Typen in Nürnberg	39
Tabelle	3.1.12	Bevölkerung in der Hauptwohnung nach familiärem Migrationshintergrund und Bezugsland am 31.12.2012	40
Text	3.2	Erläuterungen zu den Bevölkerungsbewegungen	42
Tabelle	3.2.1	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	43
Tabelle	3.2.2	Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Tabelle	3.2.3	Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Tabelle	3.2.4	Gestorbene nach Altersgruppen	45
Tabelle	3.2.5	Säuglingssterblichkeit und Totgeburten	45
Tabelle	3.2.6	Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	46
Tabelle	3.2.7	Eheschließungen und Ehelösungen	47
Tabelle	3.2.8	Ehescheidungen nach Ehedauer	47
Tabelle	3.2.9.1	Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland	48
Abbildung	3.2.9.2	Wanderungen in den Jahren 2003 bis 2012	49
Tabelle	3.2.9.3	Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	50
Tabelle	3.2.9.4	Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	51
Tabelle	3.2.9.5	Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland	52
Tabelle	3.2.10.1	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	53
Tabelle	3.2.10.2	Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche	54
Tabelle	3.2.10.3	Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer	55

Inhalt			Seite

Tabelle	3.2.10.4	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich	56
Tabelle	3.2.10.5	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich	57
Tabelle	3.2.10.6	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich	58
Tabelle	3.2.10.7	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich	59
Tabelle	3.2.10.8	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich	60
Tabelle	3.2.10.9	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich	61
Tabelle	3.2.11	Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	62
Tabelle	3.2.12.1	Umzugsströme 2012 nach Stadtteilen insgesamt	62
Tabelle	3.2.12.2	Umzugsströme 2012 der Deutschen nach Stadtteilen	62
Tabelle	3.2.12.3	Umzugsströme 2012 der Ausländer nach Stadtteilen	62
Tabelle	3.2.13	Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht	63
Tabelle	3.2.14	Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit	63
Tabelle	3.2.15	Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht	63
Tabelle	3.2.16	Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	63
Text	3.3	Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur	66
Tabelle	3.3.1	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	67
Tabelle	3.3.2	Privathaushalte nach Haushaltsgröße (jeweiliger Gebietsstand)	68
Tabelle	3.3.3	Daten zur Struktur der Bevölkerung und der Haushalte nach Stadtteilen 2012	69
Tabelle	3.3.4	Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2011 (in Prozent)	70 - 71
	4.	**Arbeitsmarkt und Beschäftigte**	
Text	4.	Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik	74
Tabelle	4.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	75
Tabelle	4.2	Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	76
Tabelle	4.3	Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	77
Abbildung	4.4	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg (Stand Juni)	78
Abbildung	4.5	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	78
Abbildung	4.6	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	78
Tabelle	4.7	Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)	79
Abbildung	4.8	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	79
Tabelle	4.9	Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand 30. Juni)	80
Tabelle	4.10	Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)	81
Tabelle	4.11	Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg	82
Tabelle	4.12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)	83
Abbildung	4.13	Entwicklung der Beschäftigtenzahlen des Sekundär- und Tertiärsektors	84
Tabelle	4.14	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Ein- und Auspendler in Nürnberg	84
Abbildung	4.15	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)	84
Tabelle	4.16	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	85
Tabelle	4.17	Beschäftigte der Stadt Nürnberg	85
Abbildung	4.18	Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2011	85

Inhalt			Seite

	5.	**Sozialwesen**	
Text	5.	Erläuterungen zur Sozialhilfe	88
Tabelle	5.1	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	89
Abbildung	5.2	Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Bestandszahlen Ende Dezember 2012)	89
Tabelle	5.3	Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	90
Tabelle	5.4	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	90
Tabelle	5.5	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	90
Tabelle	5.6	Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe	91
Tabelle	5.7	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber	92
Tabelle	5.8	Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)	92
Tabelle	5.9	Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	93
Tabelle	5.10	Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen	93
Tabelle	5.11	Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)	94
Tabelle	5.12	Tageseinrichtungen für Kinder	95
Tabelle	5.13	Einrichtungen für ältere Menschen	96
	6.	**Bildung und Kultur**	
Text	6.1	Erläuterungen zur Schulstatistik	98
Tabelle	6.1.1	Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart	99
Tabelle	6.1.2	Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart	100
Tabelle	6.1.3	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	101
Tabelle	6.1.4	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg	102
Tabelle	6.1.5.1	Volksschulen	103
Tabelle	6.1.5.2	Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	104
Tabelle	6.1.5.3	Realschulen	105
Tabelle	6.1.5.4	Gymnasien	105
Tabelle	6.1.6.1	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	106
Tabelle	6.1.6.2	Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen	106
Tabelle	6.1.6.3	Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen	107
Tabelle	6.1.6.4	Fachakademien	107
Tabelle	6.1.7	Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	108
Tabelle	6.1.8	Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg	109
Tabelle	6.1.9	Zweiter Bildungsweg	110
Tabelle	6.1.10	Telekolleg	110
Tabelle	6.1.11	Fachhochschulen	111
Tabelle	6.1.12	Kunsthochschulen	111
Tabelle	6.1.13	Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) am Standort Nürnberg	111
Tabelle	6.1.14	Studenten am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FAU	112 - 113
Tabelle	6.1.15	Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie	114 - 115
Tabelle	6.1.16	Bildungszentrum im Bildungscampus	115
Tabelle	6.1.17	Musikschule	116
Tabelle	6.2.1	Staatstheater Nürnberg	117
Tabelle	6.2.2	Meistersingerhalle	117
Tabelle	6.2.3	Besucher der Sehenswürdigkeiten	118
Tabelle	6.2.4	Büchereien	118
Tabelle	6.2.5	Archive	119
Tabelle	6.2.6	Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	120
Tabelle	6.2.7	Alter Rathaussaal	121
Tabelle	6.2.8	Kinobesuch	121
	7.	**Gesundheit und Sport**	
Tabelle	7.1	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis (Stand 31.12.)	124
Abbildung	7.2	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2012	124
Tabelle	7.3	Krankenhäuser	125
Tabelle	7.4	Berufsausübende Heil- und Heilhilfspersonen (Stand 31.12.)	125

Inhalt			Seite

Tabelle	7.5	Wichtigste Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	126
Tabelle	7.6	Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	126
Tabelle	7.7	Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.)	127
	8.	**Landwirtschaft**	
Text	8.	Erläuterungen zur Landwirtschaft	130
Tabelle	8.1	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	131
Tabelle	8.2	Bodennutzung 1999, 2003, 2007 und 2010	131
Tabelle	8.3	Viehhalter und Viehbestand	132
	9.	**Verarbeitendes Gewerbe**	
Text	9.	Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe	134
Tabelle	9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	135
Tabelle	9.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	136
Tabelle	9.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen	137
Tabelle	9.4	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	137
Tabelle	9.5	Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	138
Tabelle	9.6	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2012	139
	10.	**Baugewerbe**	
Text	10.	Erläuterungen zum Baugewerbe	142
Tabelle	10.1	Bauhauptgewerbe	143
Abbildung	10.2	Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	144
Tabelle	10.3	Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	144
Tabelle	10.4	Ausbaugewerbe	145
Tabelle	10.5	Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	145
	11.	**Bauen und Wohnen**	
Text	11.	Erläuterungen zu Bauen und Wohnen	148
Tabelle	11.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	149
Tabelle	11.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	150
Abbildung	11.3	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern	150
Tabelle	11.4	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	151
Tabelle	11.5	Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	151
Tabelle	11.6	Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	151
Tabelle	11.7	Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	152
Tabelle	11.8	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	152
Tabelle	11.9	Fertiggestellte Wohngebäude nach Bauherren	153
Tabelle	11.10	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	154 - 155
Tabelle	11.11	Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen	156
Tabelle	11.12	Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen	157
Abbildung	11.13	Wohnungsbestand zum 31.12.2012 nach Anzahl der Wohnräume	157
Tabelle	11.14	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	158
Tabelle	11.15	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Staatsangehörigkeit	158
Tabelle	11.16	Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	159
Tabelle	11.17	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2011	159

Inhalt			Seite

Abbildung	11.18	Entwicklung der Nettokaltmieten 1993/94 bis 2011/12 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m²	160
Tabelle	11.19	Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen	160
Tabelle	11.20	Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2011	161
	12.	**Fremdenverkehr**	
Tabelle	12.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	164
Tabelle	12.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	165 - 166
Abbildung	12.3	Ankünfte und Übernachtungen	167
Abbildung	12.4	Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2012	167
Tabelle	12.5	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	168
	13.	**Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten**	
Tabelle	13.1	Energie- und Wasserversorgung	170
Abbildung	13.2	Energie- und Wasserversorgung in 1 000 kWh bzw. 1 000 m³	170
Tabelle	13.3	Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers	171
Tabelle	13.4	Abfallverwertung	172
Tabelle	13.5	Abfallentsorgung	172
Abbildung	13.6	Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	173
Abbildung	13.7	Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	173
Tabelle	13.8	Großmarkt	174
Text	13.9	Erläuterungen zum Messezentrum	175
Tabelle	13.10	Messezentrum - Gesamtüberblick	176
Abbildung	13.11	Messezentrum Nürnberg	176
Tabelle	13.12	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)	177
	14.	**Verkehr und öffentliche Sicherheit**	
Tabelle	14.1.1	Städtevergleich: Verkehr	180
Tabelle	14.1.2	Straßenlänge im Stadtgebiet	181
Tabelle	14.1.3	Kraftfahrzeuge	182
Tabelle	14.1.4	Führerscheine	182
Tabelle	14.1.5	Straßenverkehrsunfälle	183
Tabelle	14.1.6	Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen	183
Tabelle	14.1.7.1	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	184
Tabelle	14.1.7.2	VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	184
Tabelle	14.1.8	Güterverkehrszentrum Hafen	185
Tabelle	14.1.9	Flughafen	185
Tabelle	14.1.10	Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	186
Karte	14.1.11	Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt	187
Tabelle	14.1.12	Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	188
Karte	14.1.13	Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen am Außenkordon und den Pegnitzbrücken	189
Tabelle	14.2.1	Feuerwehr	190
Abbildung	14.2.2	Anteile an erfassten Straftaten 2012	191
Abbildung	14.2.3	Ab- und Zunahme der Straftaten 2012 zu 2011	191
Tabelle	14.2.4	Straftaten und Aufklärungsquoten	192 - 193
	15.	**Wirtschaft, Umsätze und Steuern, Insolvenzen, Preise**	
Text	15.1	Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	196
Abbildung	15.1.1	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	197
Tabelle	15.1.2	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen	198

Inhalt			Seite

Tabelle	15.1.3	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	199
Tabelle	15.1.4	Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	200 - 201
Text	15.2	Erläuterungen zur Umsatzsteuer	202
Tabelle	15.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich	203
Tabelle	15.2.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich bis 2008	204 - 205
Tabelle	15.2.2.2	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich ab 2009	206 - 207
Text	15.3	Erläuterungen zu Insolvenzen	208
Tabelle	15.3.1	Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)	208
Abbildung	15.3.2	Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	209
Abbildung	15.3.3	Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und Höhe der Forderungen	209
Tabelle	15.4.1	Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	210
Abbildung	15.4.2	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)	210
	16.	**Kommunalfinanzen**	
Text	16.	Erläuterungen zu Kommunalfinanzen	212
Tabelle	16.1	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	213
Tabelle	16.2	Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	214
Abbildung	16.3	Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner	214
Tabelle	16.4	Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	215
Tabelle	16.5	Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	216
Tabelle	16.6	Bilanz der Stadt Nürnberg	217
Abbildung	16.7	Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2012	218
	17.	**Wahlen**	
Tabelle	17.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	220
Tabelle	17.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	221 - 224
Tabelle	17.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	225 - 228
Tabelle	17.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	229 - 230
Tabelle	17.5	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	231
Abbildung	17.6	Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2008 in Nürnberg	231
Tabelle	17.7	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	232
Tabelle	17.8	Volksentscheide	233 - 235
Tabelle	17.9	Bürgerentscheide	236
	18.	**Statistische Stadtteile und Bezirke**	
Text	18.	Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets	238
Karte	18.1	Statistische Bezirke	239
Karte	18.2	Statistische Stadtteile	240
Tabelle	18.3	Statistische Stadtteile 2012	241
Tabelle	18.4	Statistische Bezirke 2012	242 - 243
Karte	18.5	Veränderung der Bevölkerung 2011 - 2012	244
Karte	18.6	Ausländeranteil an der Bevölkerung am 31.12.2012	245
	19.	**Europäische Metropolregion Nürnberg**	
Text	19.	Erläuterungen zur Industrieregion Mittelfranken und zur Metropolregion Nürnberg	248
Karte	19.1	Europäische Metropolregion Nürnberg	249
Tabelle	19.2.1	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung	250 - 251
Tabelle	19.2.2	Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	252
Tabelle	19.2.3	Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2012)	253
Tabelle	19.2.4	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen	254
Tabelle	19.2.5	Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft	255
Tabelle	19.2.6	Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen	256

Inhalt		Seite

20.	**Veröffentlichungen**	
Text	Veröffentlichungsverzeichnis - Statistische Monatsberichte für Nürnberg und Fürth	257
Text	Veröffentlichungsverzeichnis - weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen	258
Text	Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte	259
Text	Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis	260
21.	**Stichwortverzeichnis**	
Text	Stichwortverzeichnis	261 - 266
22.	**Service und Kontakt**	
Text	Aus unserem Veröffentlichungsangebot	267
Text	Für Ihre Internetrecherche	267
Text	Hier finden Sie uns	267
Anhang	**Zensus 2011**	
	Zensus 2011 - Bevölkerung am 9. Mai 2011	
	Zensus 2011 - Gebäude und Wohnungen am 9. Mai 2011	

Allgemeines über Nürnberg

Kleines Stadtwappen

Großes Stadtwappen

Nürnberg ist die zweitgrößte Stadt in Bayern. Im Vergleich deutscher Großstädte belegt sie gemessen an der Einwohnerzahl den 14. Rang. Mit ihren Nachbarstädten Fürth, Erlangen und Schwabach sowie den unmittelbar angrenzenden Landkreisen bildet die Stadt die Industrieregion Mittelfranken mit ca. 1,3 Mio. Einwohnern.

Die verkehrsgünstige Lage mitten in Europa bietet seit alters her Standortvorteile. Nürnberg ist über einen Verkehrsflughafen, die Bahn, Autobahnen und den Hafen Nürnberg des Main-Donau-Kanals an alle Verkehrssysteme angeschlossen. Stadt und Umland sind in einem engmaschigen Nahverkehrsnetz aus Regional- und S-Bahnen, U-Bahn, Straßenbahn und Omnibuslinien verknüpft. Seit Mai 2011 besteht das Nürnberger Fahrradleitsystem Noris Bike mit über 800 Fahrräder, dass von den Nürnbergern und den Gästen der Stadt gleichermaßen genutzt werden kann.

Qualifizierte Ausbildung ermöglicht eine differenzierte Schul- und Hochschullandschaft.

Mehr als zwei Drittel der Nürnberger Beschäftigten sind heute im Handels- und Dienstleistungsbereich tätig. In den Bereichen Schreibgeräteherstellung und Produktion von Nahrungs- und Genussmitteln sowie als Tiefdruckzentrum hat Nürnberg große Bedeutung. Schwerpunkte des Wirtschaftsstandorts liegen u. a. in der Informations- und Kommunikationstechnik, Verkehrstechnik und Logistik, Energietechnik, Mess- und Regeltechnik sowie Unterhaltungselektronik.

Ein modernes Messezentrum bietet der Wirtschaft einen attraktiven Rahmen zur Präsentation ihrer Produkte (u.a. „Internationale Spielwarenmesse“).

Viele Zeugnisse der bewegten Stadtgeschichte (erstmals urkundlich erwähnt wurde Nürnberg im Jahr 1050) finden sich diesseits und jenseits der Mauern der Altstadt mit ihrer Kaiserburg, nicht nur im Schutz bedeutender Museen (wie Germanisches Nationalmuseum, Museum Industriekultur, Spielzeugmuseum, Stadtmuseum Fembohaus). Das 2000 eröffnete Neue Museum - Staatliches Museum für Kunst und Design - bildet einen anziehenden Gegenpol.

Über die Zeit nationalsozialistischer Machtausübung 1933 - 1945 und deren bauliche Hinterlassenschaft auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände informiert seit November 2001 ein Dokumentationszentrum. Die weltgeschichtliche Bedeutung der "Nürnberger Prozesse" wird seit 21.11.2010 durch das "Memorium Nürnberger Prozesse" gewürdigt.

Mit der Stiftung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises will Nürnberg einen Beitrag zur Wahrung und Durchsetzung der Menschenrechte leisten. Der Preis ist zugleich ein Symbol dafür, dass von Nürnberg „nur noch Signale des Friedens, der Völkerverständigung und Menschlichkeit ausgehen sollen“ (Menschenrechtspreis-Satzung). Der Preis wird in zweijährigem Turnus verliehen.

Vielfältige kommunale und private Freizeitangebote, z. B. Staatstheater mit Oper, Schauspiel und Ballett, Meistersingerhalle, Kleinkunstbühnen, Kinos, Tiergarten, Frei- und Hallenbäder, Eislaufmöglichkeiten und Fußball (z. B. 1. FCN) locken Einheimische und Touristen; Volksfeste und Sondermärkte (Christkindlesmarkt), musikalische und sportliche „Events“ sowie leicht erreichbare Naherholungsgebiete, wie der „Reichswald“, die „Fränkische Schweiz“ oder das „Fränkische Seenland“ runden das Bild von Nürnberg als einer wohnens- und lebenswerten Stadt ab.

Weitere Informationen im Internet: http://www.nuernberg.de.

noch: Allgemeines über Nürnberg

Geographische Lage bezogen auf das Wolffsche Rathaus im Stadtzentrum:

49 Grad 27 Min. 20 Sek. nördliche Breite und 11 Grad 4 Min. 43 Sek. östliche Länge.
Die **Ortszeit** bleibt um rund 16 Minuten hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Geländehöhen (über NN):

Hauptmarkt: 298 m
Hauptbahnhof: 309 m
Höchster Punkt: 407 m (Ortsteil Brunn)
Tiefster Punkt: 284 m (Ortsteil Kleingründlach, westl. A73)

Gebäudehöhen:

Aussichtsturm am Schmausenbuck: 28 m (418 m üb. NN)
Sinwellturm (Burg): 39 m (389 m üb. NN)
Lorenzkirche: 77 m (386 m üb. NN)
Plärrer - Hochhaus: 55 m (362 m üb. NN)
Business-Tower Ostendstraße: 135 m (448 m üb. NN)
Fernmeldeturm in Schweinau: 292 m (609 m üb. NN)

Gebietsfläche:

Fläche des Stadtgebietes: 186,4 km² (seit 31.12.2003)
Größte Länge
in Nord-Süd-Ausdehnung: 23,5 km
in Ost-West-Ausdehnung: 21,4 km *)
*) Der östlichste Punkt liegt in der Exklave Brunn

Angrenzer:

im Norden Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchstadt
im Osten Landkreis Nürnberger Land
im Süden Stadt Schwabach und Landkreis Roth
im Westen Stadt Fürth und Landkreis Fürth

Partnerstädte:	in	Partnerstadt seit
Nizza	Frankreich	1954
Krakau	Polen	1979
Skopje	Mazedonien	1982
San Carlos	Nicaragua	1985
Glasgow	Schottland	1985
Hadera	Israel	1986
Prag	Tschechien	1990
Charkiw	Ukraine	1990
Antalya	Türkei	1997
Shenzhen	China	1997
Atlanta	USA	1998
Kavala	Griechenland	1999
Córdoba	Spanien	2010

Trägerinnen und Träger des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises:

1995	Herr Sergej Kowaljow (Russland)
1997	Herr Abe J. Nathan (Israel)
1997	Herr Khémaïs Chammari
1999	Frau Fatimata M'Baye
2001	Bischof Samuel Ruíz García
2003	Frau Teesta Setalvad (Indien)
2003	Herr Ibn Abdur Rehman (Pakistan)
2005	Frau Tamara Chikunova
2007	Frau Eugénie Musayidire (Ruanda)
2009	Herr Abdolfattah Soltani (Iran)
2011	Herr Hollman Morris (Kolumbien)
2013	Frau Kasha Jacqueline Nabagesera (Uganda)

Natürliche Verhältnisse 2

Inhalt			Seite
Tabelle	2.1	Städtevergleich: Wetter	16
Tabelle	2.2	Witterungsverlauf	17
Tabelle	2.3	Immissionen	18
Tabelle	2.4	Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	19 - 20
Karte	2.5	Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	21
Tabelle	2.6	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22
Abbildung	2.7	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2012	22
Tabelle	2.8	Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)	23

2.1 Städtevergleich: Wetter

Stadt	Jahr	Lufttemperatur in C°	Abweichung zu Nürnberg	Niederschlagshöhe in mm	Abweichung zu Nürnberg	Sonnenscheindauer in Std.	Abweichung zu Nürnberg
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2010	8,4	-	713	-	1 577	-
(Flughafen)	2011	10,0	-	625	-	1 956	-
	2012	9,7	-	567	-	1 871	-
München	2010	8,3	-0,1	827	114	1 669	92
	2011	9,6	-0,4	728	103	2 044	88
	2012	9,1	-0,6	735	169	1 905	35
Augsburg	2010	7,7	-0,7	820	107	1 566	-11
	2011	9,3	-0,7	580	-45	1 888	-69
	2012	8,9	-0,8	703	136	1 816	-55
Würzburg	2010	8,9	0,5	744	31	1 551	-26
	2011	10,6	0,6	520	-105	1 926	-30
	2012	10,3	0,6	539	-28	1 874	3
Regensburg	2010	8,2	-0,2	730	17	1 526	-51
	2011	9,6	-0,4	632	7	1 787	-169
	2012	9,4	-0,3	667	100	1 715	-156
Ingolstadt	2010	.	.	501	-212	.	.
	2011	.	.	510	-115	.	.
	2012	.	.	.	.	.	.
Fürth	2010	8,4	0,0	713	0	1 577	0
(Nürnberg-	2011	10,0	0,0	625	0	1 956	0
Flughafen)	2012	9,7	0,0	567	0	1 871	0
Erlangen	2010	.	.	835	122	.	.
	2011	.	.	616	-9	.	.
	2012	.	.	.	.	.	.
Berlin	2010	8,8	0,4	545	-168	1 573	-4
	2011	10,7	0,6	587	-38	1 948	-8
	2012	10,0	0,3	523	-43	1 701	-170
Hamburg	2010	8,2	-0,2	714	1	1 523	-54
	2011	10,0	0,0	716	91	1 616	-340
	2012	9,3	-0,4	732	165	1 494	-377
Köln	2010	9,4	1,0	816	103	1 449	-128
(Flughafen)	2011	11,3	1,3	748	123	1 716	-240
	2012	10,5	0,8	759	192	1 432	-438
Frankfurt a. M.	2010	9,8	1,4	668	-45	1 694	117
(Flughafen)	2011	11,4	1,4	507	-118	1 944	-13
	2012	10,9	1,2	630	63	1 794	-77
Essen	2010	.	.	891	178	.	.
	2011	.	.	876	251	.	.
	2012	.	.	.	.	.	.
Dortmund	2010	.	.	877	164	.	.
	2011	.	.	774	149	.	.
	2012	.	.	.	.	.	.
Düsseldorf	2010	9,6	1,2	736	23	1 465	-112
	2011	11,4	1,4	710	85	1 771	-185
	2012	10,7	1,0	719	152	1 497	-374
Stuttgart	2010	8,8	0,4	639	-75	1 649	72
	2011	10,6	0,6	569	-56	2 080	124
	2012	10,1	0,4	678	112	1 914	43
Bremen	2010	8,3	-0,0	560	-153	1 622	45
	2011	10,1	0,1	622	-3	1 688	-268
	2012	9,6	-0,1	606	40	1 503	-368
Duisburg	2010	.	.	758	45	.	.
	2011	.	.	672	47	.	.
	2012	.	.	.	.	.	.
Hannover	2010	8,4	0,1	651	-62	1 439	-139
	2011	10,4	0,4	565	-60	1 673	-283
	2012	9,9	0,1	630	63	1 529	-341
Dresden	2010	8,1	-0,3	886	173	1 649	72
	2011	10,1	0,1	679	54	2 105	149
	2012	9,6	-0,1	583	17	1 841	-30
Leipzig	2010	8,3	-0,1	719	5	1 686	109
(Flughafen)	2011	10,2	0,2	552	-73	2 057	100
	2012	9,8	0,1	468	-98	1 786	-85

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Kosisgemeinschaft Urban Audit

2.2 Witterungsverlauf

Jahr	Monat	Lufttemperatur in °C		Niederschlagshöhe in mm		Sonnenscheindauer in Std.	
		Monats- bzw. Jahres-mittelwert	Abweichung vom langjährigen Mittelwert 1)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes 1)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes 1)
		1	2	3	4	5	6
1996	im Jahr	7,5	-1,3	514,5	79,9	1 548,5	91,2
1997	im Jahr	9,1	0,3	511,1	79,3	1 765,8	104,0
1998	im Jahr	9,4	0,5	628,7	97,6	1 479,8	87,2
1999	im Jahr	9,5	0,7	617,7	95,9	1 659,0	97,7
2000	im Jahr	10,1	1,3	602,2	93,5	1 571,7	92,6
2001	im Jahr	9,3	0,5	690,8	107,2	1 546,0	91,1
2002	im Jahr	9,8	1,0	826,5	128,3	1 586,6	93,5
2003	im Jahr	9,8	1,0	413,7	64,2	2 106,2	124,1
2004	im Jahr	9,2	0,4	536,1	83,2	1 622,6	95,6
2005	im Jahr	9,1	0,3	569,2	88,4	1 776,5	104,6
2006	im Jahr	9,7	0,9	489,0	75,9	1 802,4	106,1
2007	im Jahr	10,0	1,2	792,7	123,1	1 875,2	110,4
2008	im Jahr	9,8	1,0	602,9	93,6	1 732,7	102,1
2009	im Jahr	9,4	0,6	677,2	105,1	1 724,2	101,6
2010	Januar	-2,9	-2,1	34,2	75,7	8,9	18,8
	Februar	0,0	-0,5	22,5	57,4	44,8	54,3
	März	4,4	0,5	26,1	57,0	130,3	105,7
	April	9,3	1,1	12,3	25,9	234,8	141,3
	Mai	11,7	-1,5	92,0	143,1	110,4	51,6
	Juni	17,6	1,0	41,8	56,0	238,8	108,2
	Juli	21,0	2,7	104,9	152,9	292,0	123,9
	August	17,0	-0,6	174,5	262,0	149,3	69,3
	September	12,3	-1,7	41,2	80,6	160,8	94,2
	Oktober	7,9	-1,1	24,5	54,6	145,2	119,0
	November	5,5	1,6	65,1	147,3	39,9	69,6
	Dezember	-3,3	-3,9	74,1	142,2	21,2	49,3
	im Jahr	**8,4**	**-0,4**	**713,2**	**110,7**	**1 576,4**	**92,8**
2011	Januar	1,0	1,8	44,6	98,7	45,5	96,2
	Februar	1,0	0,5	22,2	56,6	72,5	87,9
	März	5,7	1,8	10,4	22,7	196,5	159,4
	April	12,1	3,9	48,0	101,1	248,3	149,4
	Mai	14,8	1,6	69,0	107,3	295,2	138,0
	Juni	17,3	0,7	55,5	74,4	182,5	82,7
	Juli	16,7	-1,6	141,7	206,6	188,0	79,8
	August	18,9	1,3	58,4	87,7	227,8	105,8
	September	15,8	1,8	46,8	91,6	209,7	122,8
	Oktober	9,2	0,2	40,8	90,9	162,2	133,0
	November	3,8	-0,1	0,8	1,8	109,4	190,9
	Dezember	3,8	3,2	86,8	166,6	18,6	43,3
	im Jahr	**10,0**	**1,2**	**625,0**	**97,0**	**1 956,2**	**115,2**
2012	Januar	1,8	2,6	73,4	162,4	56,5	119,5
	Februar	-3,4	-3,9	13,5	34,4	122,6	148,6
	März	7,0	3,1	9,3	20,3	174,4	141,4
	April	9,1	0,9	16,9	35,6	160,8	96,8
	Mai	15,6	2,4	62,0	96,4	279,4	130,6
	Juni	17,7	1,1	46,3	62,1	204,6	92,7
	Juli	18,8	0,5	49,8	72,6	219,8	93,3
	August	20,1	2,5	46,7	68,1	258,6	120,1
	September	14,4	0,4	55,2	108,0	206,1	120,7
	Oktober	8,5	-0,5	36,3	80,8	113,9	93,4
	November	5,2	1,3	71,4	161,5	42,5	74,2
	Dezember	1,7	1,1	85,7	164,5	31,5	73,3
	im Jahr	**9,7**	**0,9**	**566,5**	**87,9**	**1 870,7**	**110,2**

1) langjähriges Mittel (1961-1990)
Quelle: Deutscher Wetterdienst

UWW_J01

2.3 Immissionen [1)]

Jahr	Monat	Schwefeldioxid SO_2 Monats- bzw. Jahresmittelwert	Schwefeldioxid SO_2 höchster Halbstundenmittelwert	Kohlenmonoxid CO Monats- bzw. Jahresmittelwert [2)]	Kohlenmonoxid CO höchster Halbstundenmittelwert	Stickstoffmonoxid NO Monats- bzw. Jahresmittelwert	Stickstoffmonoxid NO höchster Halbstundenmittelwert	Stickstoffdioxid NO_2 Monats- bzw. Jahresmittelwert	Stickstoffdioxid NO_2 höchster Halbstundenmittelwert
		mg/m³	mg/m³	mg/m³	mg/m³	mg/m³	mg/m³	mg/m³	mg/m³
		1	2	3	4	5	6	7	8
1990	im Jahr	0,020	0,213	1,2	13,7	0,045	0,617	0,046	0,182
1991	im Jahr	0,021	0,265	1,3	11,1	0,042	0,607	0,049	0,172
1992	im Jahr	0,017	0,170	1,2	11,7	0,040	0,654	0,044	0,201
1993	im Jahr	0,016	0,199	1,1	7,9	0,031	0,604	0,031	0,174
1994	im Jahr	0,012	0,236	1,0	7,4	0,034	0,644	0,045	0,232
1995	im Jahr	0,011	0,187	.	7,6	0,033	0,494	0,054	0,171
1996	im Jahr	0,013	0,174	1,0	7,1	0,032	0,609	0,046	0,153
1997	im Jahr	0,008	0,118	0,9	10,7	0,033	0,785	0,046	0,171
1998	im Jahr	0,006	0,125	0,9	11,6	0,030	0,654	0,045	0,160
1999	im Jahr	0,005	0,055	0,7	6,4	0,028	0,525	0,040	0,170
2000	im Jahr	0,004	0,034	0,8	6,1	0,038	0,508	0,045	0,134
2001	im Jahr	0,004	0,077	0,7	5,1	0,037	0,439	0,044	0,115
2002	im Jahr	0,004	0,058	0,8	6,3	0,037	0,428	0,043	0,138
2003	im Jahr	0,004	0,044	0,7	4,4	0,034	0,420	0,043	0,171
2004	im Jahr	0,004	0,023	0,5	3,4	0,027	0,437	0,043	0,136
2005	im Jahr	0,005	0,046	0,4	3,5	0,028	0,574	0,046	0,169
2006	im Jahr	0,005	0,049	0,4	4,5	0,030	0,545	0,046	0,194
2007	im Jahr	0,005	0,073	0,4	5,2	0,026	0,721	0,040	0,232
2008	im Jahr	0,003	0,037	0,4	2,9	0,026	0,500	0,037	0,186
2009	im Jahr	0,003	0,026	0,4	3,7	0,026	0,459	0,038	0,159
2010	im Jahr	0,003	0,019	0,4	2,2	0,028	0,491	0,040	0,171
2011	Januar	0,002	0,015	0,4	2,3	0,027	0,537	0,040	0,155
	Februar	0,004	0,022	0,5	1,8	0,036	0,383	0,044	0,177
	März	0,006	0,016	0,5	1,5	0,044	0,319	0,051	0,160
	April	0,005	0,020	0,3	1,4	0,027	0,310	0,045	0,149
	Mai	0,005	0,011	0,3	0,8	0,017	0,174	0,038	0,138
	Juni	0,004	0,011	0,2	0,8	0,013	0,118	0,030	0,099
	Juli	0,002	0,007	0,2	0,7	0,014	0,164	0,028	0,092
	August	0,008	0,018	0,2	0,8	0,016	0,158	0,031	0,130
	September	0,005	0,017	0,3	1,1	0,032	0,455	0,036	0,136
	Oktober	0,004	0,020	0,4	2,3	0,043	0,570	0,036	0,132
	November	0,006	0,028	0,6	4,9	0,069	0,590	0,040	0,145
	Dezember	0,008	0,015	0,3	1,2	0,013	0,224	0,032	0,074
	im Jahr	**0,005**	**0,028**	**0,4**	**4,9**	**0,029**	**0,590**	**0,038**	**0,177**
2012	Januar	0,005	0,014	0,4	2,1	0,029	0,406	0,037	0,112
	Februar	0,007	0,027	0,4	1,3	0,030	0,316	0,045	0,114
	März	0,004	0,011	0,4	1,3	0,046	0,527	0,044	0,134
	April	0,005	0,011	0,3	0,8	0,014	0,170	0,033	0,110
	Mai	0,005	0,016	0,2	0,7	0,012	0,119	0,032	0,103
	Juni	0,005	0,015	0,2	0,8	0,008	0,101	0,026	0,116
	Juli	0,003	0,010	0,2	0,5	0,009	0,084	0,027	0,098
	August	0,004	0,013	0,2	0,7	0,011	0,141	0,031	0,102
	September	0,004	0,012	0,3	0,9	0,025	0,219	0,036	0,109
	Oktober	0,006	0,013	0,4	1,6	0,033	0,312	0,034	0,109
	November	0,005	0,011	0,4	2,5	0,029	0,458	0,034	0,110
	Dezember	0,006	0,012	0,4	1,0	0,021	0,193	0,035	0,074
	im Jahr	**0,005**	**0,027**	**0,3**	**2,5**	**0,022**	**0,527**	**0,035**	**0,134**

1) Messstelle Willy-Brandt-Platz bzw. derzeit Köhnstr. am Bahnhof
2) 1995: CO wegen zeitweiligen Ausfalls des Messgerätes nicht ermittelbar
Quelle: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz

UWI_J01

2.4 Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

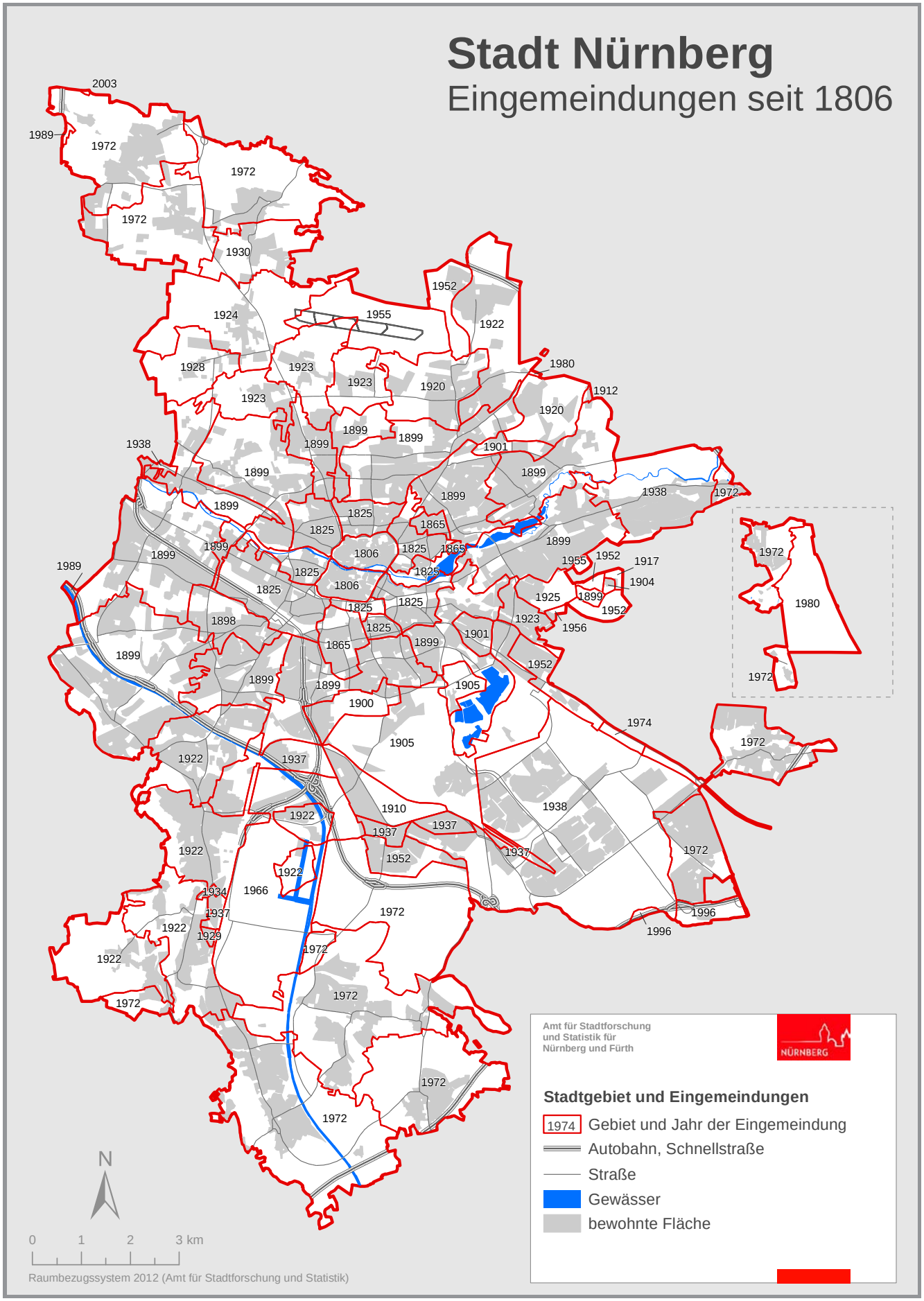
Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebiets-zunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
Bestand 1806	Stadt innerhalb der Ringmauer	-	160,84
01.10.1825 und	größter Teil des Burgfriedens, bestehend aus den Gemeinden: Gostenhof, Wöhrd, Wöhrder Gärten, Gärten hinter der Veste, St. Johannis mit Großweidenmühle, Galgenhof und aus Gemeindeteilen von: Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer	827,71	988,55
02.12.1825	weiterer Teil des Burgfriedens: Bleiweißgarten Judenbühl (Maxfeld)		
01.01.1865	Rest des Burgfriedens: Gemeinde Steinbühl, Ortschaft Rennweg	139,97	1 128,52
21.07.1881	Teil der Gemeinde Sündersbühl	3,00	1 131,52
01.01.1898	Rest der Gemeinde Sündersbühl	166,60	1 298,12
01.01.1899	13 umliegende Landgemeinden: Schniegling, Wetzendorf, Thon, Kleinreuth h.d. Veste, Großreuth h.d. Veste, Schoppershof, Erlenstegen, Mögeldorf, Gleißhammer, Gibitzenhof, Schweinau, Großreuth b. Schweinau, Teile von Höfen (Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof, Eberhardshof)	4 145,56	5 443,68
18.05.1900	Exerzierplatz Gibitzenhof, MAN-Gelände u.a.	78,18	5 521,86
07.05.1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld	94,06	5 615,92
04.02.1904	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	7,79	5 623,86
01.08.1905	Rangierbahnhof u.a. Gelände	795,45	6 419,31
18.07.1910	neuer Südfriedhof	144,41	6 563,87
20.01.1912	Gelände der Schützengesellschaft nördl. Erlenstegen	6,53	6 570,40
31.12.1913	Berichtigung infolge Neuvermessung	5,93	6 576,33
07.11.1917	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	8,53	6 584,87
01.08.1920	Gemeinde Ziegelstein	264,00	6 848,87
19.12.1920	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	166,72	7 015,59
15.06.1922	Gemeinden Röthenbach b. Schweinau, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof-Krottenbach	1 358,52	8 374,11
22.07.1922	Loher Moos und Buchenbühl	355,65	8 729,76
01.11.1923	Gemeinden Almoshof, Lohe, Schnepfenreuth, Zerzabelshof	582,59	9 312,35
01.05.1924	Gemeinde Buch	466,55	9 778,90
26.08.1925	Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	82,25	9 861,15
01.04.1928	Gemeinde Höfles	175,67	10 037,42
01.01.1929	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	8,72	10 046,14
01.01.1930	Gemeinde Kraftshof	201,35	10 247,58
01.10.1934	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	5,29	10 253,48
01.04.1937	Gebiete aus den Forstbezirken Eibach und Lichtenhof	251,38	10 504,86
01.01.1938	Gebiet aus dem Forstbezirk Lichtenhof	36,16	10 541,02
01.04.1938	Gebiet aus der Stadt Fürth	14,28	10 555,30
01.04.1938	Ausgemeindung nach der Stadt Fürth	-24,08	10 531,22
01.04.1938	Gemeinde Laufamholz	293,43	10 824,30
01.09.1938	Langwasser (ehemaliges Parteitagsgelände)	1 475,55	12 299,85
01.04.1942	Gebiete aus der Stadt Fürth und dem Forstbezirk Eibach	2,16	12 302,29
01.02.1952	Gebiete aus den Forstbezirken Zerzabelshof, Forsthof, Kraftshof, Eibach	347,46	12 649,91

noch: 2.4 Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebiets-zunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
01.07.1953	Gebiete aus den Forstbezirken Forsthof und Eibach und Flächenberichtigung	4,84	12 654,75
01.04.1955	Flughafengelände und Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	277,12	12 932,31
01.01.1956	Kunstakademie und Bereitschaftspolizei	11,13	12 943,34
01.04.1958	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	38,86	12 982,17
01.01.1961	Ausgemeindungen nach Schwaig, Katzwang und dem Forstbezirk Krafts-hof, Ein- und Ausgemeindungen Mögeldorf und Flächenberichtigungen	-2,79	12 979,38
31.12.1962	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	-4,75	12 974,34
01.01.1963	Gebiet aus dem Forstbezirk Forsthof	1,54	12 975,88
31.12.1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12 983,30
01.01.1966	Eingemeindung aus dem Forstbezirk Eibach (Hafengelände)	483,48	13 466,78
01.01.1969	Eingemeindungen aus der Stadt Fürth, gemeindefreiem Gebiet, Eibacher Forst und Worzeldorf	251,84	13 718,63
01.07.1972	Gemeinden Boxdorf (ohne Ortsteile Herboldshof und Steinach), Großgründlach, Neunhof, Katzwang, Worzeldorf, Kornburg, Wolkersdorf (Ortsteil Holzheim), Fischbach, Brunn, Schwaig (Ortsteil Freiland)	4 508,82	18 228,05
01.01.1974	Gemeindefreie Gebiete der Gemarkungen Forsthof und Fischbach	64,00	18 292,05
01.07.1974	Gebiet aus der Stadt Erlangen (Gemarkung Tennenlohe)	2,04	18 294,09
01.01.1976	Flächenberichtigung	11,00	18 305,09
01.05.1978	Gebiete aus Forst Kleinschwarzenlohe und gemeindefreies Gebiet Kleinschwarzenlohe	7,57	18 312,78
03.07.1978	Gebiet aus Zerzabelshofer Forst	4,11	18 316,89
01.01.1979	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Fischbach und Forsthof	54,87	18 371,76
01.01.1980	Gebiet aus dem gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst	1,52	18 373,28
01.01.1980	Ausgemeindung in das gemeindefreie Gebiet Neunhofer Forst	-8,41	18 364,87
01.01.1980	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Winkelhaid und Fischbach	226,75	18 591,35
10.11.1980	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Vermessungsamt	-3,42	18 587,93
01.01.1982	Ausgemeindungen nach Diepersdorf und Leinburg	-12,67	18 575,64
01.01.1985	Gebiet aus Oberasbach	1,57	18 577,21
01.01.1988	Gebiete aus Tennenlohe	1,09	18 578,30
01.01.1988	Ausgemeindungen nach Tennenlohe	-1,17	18 577,13
01.01.1989	Gebiete aus Fürth, Stadeln und Sack	17,07	18 594,20
01.01.1989	Ausgemeindung nach Fürth, Stadeln und Sack	-15,95	18 578,25
31.12.1992	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung des Staatlichen Vermessungsamtes	2,76	18 581,01
01.10.1996	Gewerbepark Nürnberg-Feucht	63,69	18 644,70
01.01.2003	Änderungen der Stadtgrenze zwischen Nürnberg und Erlangen	-1,75	
	Bestand am 01.01.2007 (lt. Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung)		18 640,33

Änderungen von weniger als 1 ha sind nicht aufgeführt

2.5 Karte: Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806



2.6 Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten

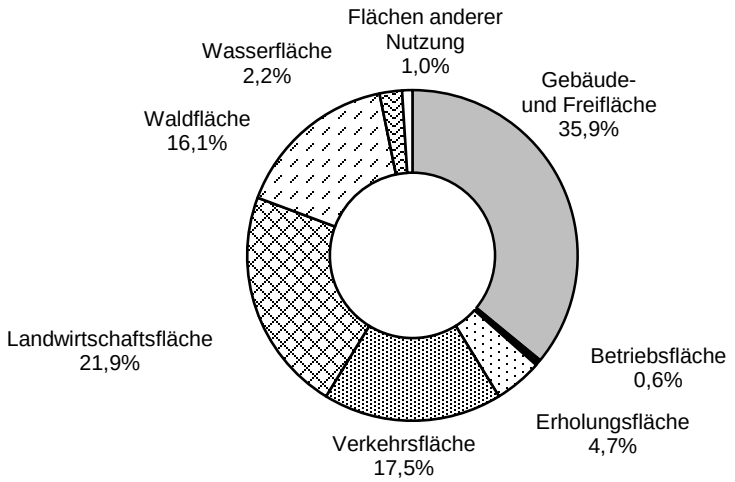
Jahr (Flächenstand vom 31.12. ...)	Gesamtfläche			davon							
	insgesamt	dar. Siedlungs- und Verkehrsfl.		Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Erholungsfläche			
								insgesamt		darunter Grünanlagen	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1992	18 581	10 058	54,1	6 277	33,8	134	0,7	548	2,9	345	1,9
1996	18 638	10 410	55,9	6 363	34,1	139	0,7	604	3,2	417	2,2
2000	18 638	10 582	56,8	6 457	34,6	131	0,7	681	3,7	492	2,6
2004	18 640	10 741	57,6	6 532	35,0	133	0,7	753	4,0	565	3,0
2008	18 638	10 958	58,8	6 678	35,8	110	0,6	803	4,3	615	3,3
2009	18 638	10 993	59,0	6 684	35,9	109	0,6	823	4,4	623	3,3
2010	18 637	11 030	59,2	6 677	35,8	108	0,6	859	4,6	640	3,4
2011	18 637	11 046	59,3	6 683	35,9	108	0,6	866	4,6	642	3,4
2012	18 637	11 075	59,4	6 683	35,9	109	0,6	884	4,7	646	3,5

Jahr (Flächenstand vom 31.12. ...)	davon							
	Verkehrsfläche				Landwirtschaftsfläche		Waldfläche	
	insgesamt		dar. Straßen, Wege, Plätze					
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
	12	13	14	15	16	17	18	19
1992	2 964	16,0	2 252	12,1	4 955	26,7	3 155	17,0
1996	3 174	17,0	2 296	12,3	4 665	25,0	3 123	16,8
2000	3 182	17,1	2 310	12,4	4 466	24,0	3 113	16,7
2004	3 194	17,1	2 330	12,5	4 327	23,2	3 083	16,5
2008	3 238	17,4	2 359	12,7	4 198	22,5	3 001	16,1
2009	3 247	17,4	2 372	12,7	4 170	22,4	2 995	16,1
2010	3 258	17,5	2 379	12,8	4 139	22,2	2 987	16,0
2011	3 260	17,5	2 383	12,8	4 120	22,1	2 989	16,0
2012	3 270	17,5	2 381	12,8	4 091	21,9	2 997	16,1

Jahr (Flächenstand vom 31.12. ...)	davon				Städtisches Grundeigentum im Stadtgebiet	
	Wasserfläche		Flächen anderer Nutzung			
	ha	%	ha	%	ha	%
	20	21	22	23	24	25
1992	370	2,0	177	1,0	4 366	23,5
1996	378	2,0	192	1,0	4 428	23,8
2000	415	2,2	193	1,0	4 457	23,9
2004	422	2,3	197	1,1	4 479	24,0
2008	417	2,2	194	1,0	.	.
2009	416	2,2	193	1,0	.	.
2010	416	2,2	195	1,0	.	.
2011	416	2,2	195	1,0	.	.
2012	416	2,2	188	1,0	.	.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A V 1-1j RGE_J01, RGE_J01a

2.7 Abbildung: Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2012



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A V 1-1j

2.8 Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan)

Art der geplanten Nutzung	Planung zum Stichtag 31.12.2006	
	ha	%
	1	2
Gesamtfläche	**18 640**	**100,0**
Bauflächen	**8 012**	**43,0**
Wohnbauflächen	4 226	22,7
gemischte Bauflächen	1 018	5,5
gewerbliche Bauflächen	1 619	8,7
Sonderbauflächen	597	3,2
Flächen für Gemeinbedarf	440	2,3
Flächen für Ver- und Entsorgung	112	0,6
Verkehrsflächen	**1 958**	**10,5**
Straßenverkehrsflächen	902	4,8
Bahnanlagen	617	3,3
Flughafen	326	1,8
Bundeswasserstraße	113	0,6
Freiflächen	**8 671**	**46,5**
Grünflächen	2 420	13,0
- ohne Zweckbestimmung	1 110	6,0
- öffentliche Park- und Grünanlagen	387	2,1
- Friedhöfe	144	0,8
- Kleingärten	336	1,8
- Kleintierhaltung	17	0,1
- Sportanlagen	370	2,0
- betreutes Spielen	7	0,0
- Freibäder	24	0,1
- historische Gärten	19	0,1
- Messe	4	0,0
- Feldbahnmuseum	2	0,0
Flächen für Landwirtschaft	3 048	16,3
Flächen für Wald	2 998	16,1
Wasserflächen	205	1,1

Quelle: Flächenbilanz der Nutzungsarten, FNP der Stadt Nürnberg, wirksam seit 08.03.2006, Stadtplanungsamt

RGE_J04, RGE_J05

Bevölkerung 3

Bevölkerungsstand 3.1

Inhalt			Seite
Text	3.1	Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand	26
Tabelle	3.1.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27
Tabelle	3.1.2	Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 2011	28
Tabelle	3.1.3	Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1959	29
Abbildung	3.1.4	Bevölkerungsentwicklung insgesamt	30
Abbildung	3.1.5	Entwicklung der deutschen Bevölkerung	30
Abbildung	3.1.6	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	30
Tabelle	3.1.7	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2011	31
Tabelle	3.1.8.1	Veränderung der Gesamtbevölkerung	32
Tabelle	3.1.8.2	Veränderung der deutschen Bevölkerung	33
Tabelle	3.1.8.3	Veränderung der ausländischen Bevölkerung	34
Tabelle	3.1.9.1	Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	35
Tabelle	3.1.9.2	Deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	36
Tabelle	3.1.9.3	Ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen	37
Abbildung	3.1.10	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2011	38
Tabelle	3.1.11	Wohnberechtigte Bevölkerung und Haushalte nach Typen in Nürnberg	39
Tabelle	3.1.12	Bevölkerung in der Hauptwohnung nach familiärem Migrationshintergrund und Bezugsland am 31.12.2012	40

3.1 Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadtgebiet

Die letzte größere Änderung des Gebietsstandes erfolgte am 01.10.1996, als der frühere amerikanische Flughafen zwischen der Stadt Nürnberg und den Gemeinden Wendelstein und Feucht aufgeteilt wurde. Das Stadtgebiet vergrößerte sich dabei um fast 60 ha. Nach einer kleineren Änderung der Stadtgrenze zur Nachbarstadt Erlangen zum 1.1.2003 hatte das Nürnberger Stadtgebiet laut Staatlichem Vermessungsamt Nürnberg (Kataster) am 31.12.2005 eine Fläche von 18 640,33 ha.

Vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wird die amtliche Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Fortzüge quartalsweise fortgeschrieben. Den hier veröffentlichten Tabellen mit Bevölkerungszahlen liegt noch die Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987 zugrunde, die letztmalig zum 31.12.2011 nach einzelnen Altersjahren durchgeführt wurde. Die Ergebnisse des Zensus 2011, die als neue Fortschreibungsgrundlage dienen werden , sind diesem Jahrbuch als Anhang beigefügt.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) i. d. F. vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1342) haben.

Danach ist Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. Hauptwohnung eines minderjährigen Einwohners ist die Wohnung der Personensorgeberechtigten; leben diese getrennt, ist Hauptwohnung die Wohnung des Personensorgeberechtigten, die von dem Minderjährigen vorwiegend benutzt wird. Auf Antrag eines Einwohners, der in einer Einrichtung für behinderte Menschen untergebracht ist, bleibt die Wohnung nach Satz 3 bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres seine Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Weitere Wohnungen werden als Nebenwohnungen bezeichnet.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Während das Statistischen Landesamt nur die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gemeindeweise fortschreibt, können Einwohnerdaten, wie z. B. die wohnberechtigte Bevölkerung, auch direkt aus den Statistikabzügen des Melderegisters gewonnen werden. Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet mit Wohnsitz gemeldet sind, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt.

Haushalte / Privathaushalte

In der amtlichen Statistik (Volkszählung, Mikrozensus) wird unter Privathaushalt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft verstanden. Wer alleine wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat. In der Bevölkerung in Privathaushalten sind die Personen mit Nebenwohnung enthalten, nicht jedoch Bewohner von Heimen.

Eine Datenquelle zur Ermittlung von Haushalten ist das Einwohnermelderegister. Aus den dort vorhandenen Informationen werden mit Hilfe eines Programms zur Haushaltegenerierung die an einer Adresse wohnenden Personen zu Haushalten zusammengeführt. Wichtigstes Kriterium für die Zugehörigkeit zum gleichen Haushalt sind dabei die im Melderegister vorhandenen Verzeigerungen zwischen Eheleuten sowie zwischen Eltern und Kindern. Weitere Faktoren sind z.B. Namensgleichheit, gleiches Einzugsdatum oder gleiche frühere Wohnung. Weitere Informationen zur Struktur der Haushalte liefert die Nürnberger Wohnungs- und Haushaltserhebung (Kap. 3.3).

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Zu den Menschen mit Migrationshintergrund zählen alle aus dem heutigen Ausland Zugewanderten sowie deren Nachkommen in erster Generation und zwar unabhängig davon, welche Staatsangehörigkeit sie besitzen, ebenso alle Ausländer unabhängig davon, wo sie geboren sind. Aber auch in Deutschland geborene Deutsche können einen Migrationshintergrund haben, sei es als Kinder von Aussiedlern, Spätaussiedlern oder Eingebürgerten oder als „*ius soli*"-Kinder ausländischer Eltern. Nicht einbezogen sind Personen, die während oder unmittelbar nach dem zweiten Weltkrieg als Flüchtlinge oder Vertriebene zugezogen sind.

Statistische Informationen über die in Nürnberg lebenden Menschen mit Migrationshintergrund werden aus dem Einwohnermelderegister gewonnen. Aus den dort vorhandenen Informationen zum Geburtsort und zur Staatsangehörigkeit und ggf. zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit wird mit Hilfe des Programms MigraPro der persönliche Zuwanderungshintergrund der Personen abgeleitet. Kindern unter 18 Jahren, die keinen persönlichen Zuwanderungshintergrund haben, wird der **familiäre Migrationshintergrund** der Eltern zugewiesen.

Das **Bezugsland** ist bei Ausländern deren Staatsangehörigkeit, bei Deutschen mit Migrationshintergrund die zweite Staatsangehörigkeit oder, wenn nicht vorhanden, entweder das Geburtsland oder das Herkunftsland.

Bevölkerungsprognose

Eine Bevölkerungsvorausberechnung auf der Basis des Zensus 2011 liegt nocht nicht vor.

3.1.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadt	Jahr	Fläche in km²	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung [1]				
			insgesamt	je km²	Deutsche	Ausländer	
						Zahl	%
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2009	186,38	503 673	2 702	420 992	82 681	16,4
	2010	186,37	505 664	2 713	422 279	83 385	16,5
	2011	186,37	510 602	2 740	423 861	86 741	17,0
München	2009	310,69	1 330 440	4 282	1 025 113	305 327	22,9
	2010	310,70	1 353 186	4 355	1 034 894	318 292	23,5
	2011	310,70	1 378 176	4 436	1 044 671	333 505	24,2
Augsburg	2009	146,84	263 646	1 795	218 467	45 179	17,1
	2010	146,85	264 708	1 803	219 245	45 463	17,2
	2011	146,84	266 647	1 816	220 137	46 510	17,4
Regensburg	2009	80,70	134 218	1 663	119 839	14 379	10,7
	2010	80,70	135 520	1 679	120 758	14 762	10,9
	2011	80,70	136 577	1 692	121 231	15 346	11,2
Würzburg	2009	87,63	133 195	1 520	116 514	16 681	12,5
	2010	87,63	133 799	1 527	116 822	16 977	12,7
	2011	87,63	133 808	1 527	116 682	17 126	12,8
Ingolstadt	2009	133,37	124 387	933	105 999	18 388	14,8
	2010	133,37	125 088	938	106 570	18 518	14,8
	2011	133,37	126 732	950	107 129	19 603	15,5
Fürth	2009	63,35	114 044	1 800	99 615	14 429	12,7
	2010	63,35	114 628	1 809	100 158	14 470	12,6
	2011	63,35	116 317	1 836	101 062	15 255	13,1
Erlangen	2009	76,95	105 554	1 372	90 030	15 524	14,7
	2010	76,95	105 629	1 373	90 088	15 541	14,7
	2011	76,95	106 326	1 382	90 233	16 093	15,1
Berlin	2009	891,54	3 442 675	3 861	2 969 466	473 209	13,7
	2010	891,74	3 460 725	3 881	2 988 274	472 451	13,7
	2011	891,75	3 501 872	3 927	3 007 481	494 391	14,1
Hamburg	2009	755,30	1 774 224	2 349	1 534 853	239 371	13,5
	2010	755,30	1 786 448	2 365	1 544 341	242 107	13,6
	2011	755,33	1 798 836	2 382	1 551 491	247 345	13,8
Köln	2009	405,17	998 105	2 463	837 345	160 760	16,1
	2010	405,17	1 007 119	2 486	844 325	162 794	16,2
	2011	405,17	1 017 155	2 510	851 039	166 116	16,3
Frankfurt a. M.	2009	248,31	671 927	2 706	531 952	139 975	20,8
	2010	248,31	679 664	2 737	537 606	142 058	20,9
	2011	248,31	691 518	2 785	543 441	148 077	21,4
Stuttgart	2009	207,35	601 646	2 902	465 008	136 638	22,7
	2010	207,35	606 588	2 925	469 985	136 603	22,5
	2011	207,35	613 392	2 958	474 560	138 832	22,6
Düsseldorf	2009	217,22	586 217	2 699	479 604	106 613	18,2
	2010	217,22	588 735	2 710	481 646	107 089	18,2
	2011	217,41	592 393	2 725	483 940	108 453	18,3
Dortmund	2009	280,42	581 308	2 073	489 976	91 332	15,7
	2010	280,71	580 444	2 068	488 893	91 551	15,8
	2011	280,71	580 956	2 070	488 231	92 725	16,0
Essen	2009	210,31	576 259	2 740	507 841	68 418	11,9
	2010	210,32	574 635	2 732	505 372	69 263	12,1
	2011	210,34	573 468	2 726	503 087	70 381	12,3
Bremen	2009	325,42	547 685	1 683	476 500	71 185	13,0
	2010	325,47	547 340	1 682	477 054	70 286	12,8
	2011	325,55	548 319	1 684	476 518	71 801	13,1
Leipzig	2009	297,36	518 862	1 745	486 564	32 298	6,2
	2010	297,36	522 883	1 758	492 686	30 197	5,8
	2011	297,37	531 809	1 788	499 909	31 900	6,0
Dresden	2009	328,31	517 052	1 575	493 411	23 641	4,6
	2010	328,31	523 058	1 593	498 366	24 692	4,7
	2011	328,31	529 781	1 614	504 157	25 624	4,8
Hannover	2009	204,14	520 966	2 552	446 260	74 706	14,3
	2010	204,14	522 686	2 560	447 930	74 756	14,3
	2011	204,14	525 875	2 576	449 834	76 041	14,5
Duisburg	2009	232,81	491 931	2 113	409 796	82 135	16,7
	2010	232,83	489 559	2 103	407 312	82 247	16,8
	2011	232,83	488 005	2 096	404 895	83 110	17,0

1) Fortschreibungsergebnisse auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (alte Bundesländer) sowie des Auszugs aus dem zentralen Einwohnerregister der DDR vom Oktober 1990 (neue Bundesländer)

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder

3.1.2 Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 2011

Jahr bzw. Stichtag der Volkszählung [1]	insgesamt	davon			
		Zahl		Prozent	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5
1812	26 569	13 035	13 534	49,1	50,9
1840	46 824	23 161	23 663	49,5	50,5
1849	50 828	25 494	25 334	50,2	49,8
1855	56 398	28 850	27 548	51,2	48,8
1861	62 797	32 507	30 290	51,8	48,2
1864	70 492	36 465	34 027	51,7	48,3
01.12.1871	83 214	41 817	41 397	50,3	49,7
01.12.1875	91 018	45 849	45 169	50,4	49,6
01.12.1880	99 519	48 816	50 703	49,1	50,9
01.12.1885	114 891	56 424	58 467	49,1	50,9
01.12.1890	142 590	70 037	72 553	49,1	50,9
02.12.1895	162 386	79 886	82 500	49,2	50,8
01.12.1900	261 081	130 951	130 130	50,2	49,8
01.12.1905	294 426	145 324	149 102	49,4	50,6
01.12.1910	333 142	162 738	170 404	48,8	51,2
08.10.1919	352 679	165 860	186 819	47,0	53,0
16.06.1925	392 494	186 555	205 939	47,5	52,5
16.06.1933	410 438	192 804	217 634	47,0	53,0
17.05.1939	423 383	199 314	224 069	47,1	52,9
29.10.1946	312 338	139 587	172 751	44,7	55,3
13.09.1950	362 459	167 583	194 876	46,2	53,8
25.09.1956	424 306	193 841	230 465	45,7	54,3
06.06.1961	454 520	208 475	246 045	45,9	54,1
27.05.1970	473 555	219 781	253 774	46,4	53,6
25.05.1987	470 943	219 625	251 318	46,6	53,4
09.05.2011	486 314	233 230	253 090	48,0	52,0

1) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen.
Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung.
Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der „ständigen Bevölkerung“ die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7 %), weiblich 224 069 (53,3 %)
1987: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.1.3 Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1959

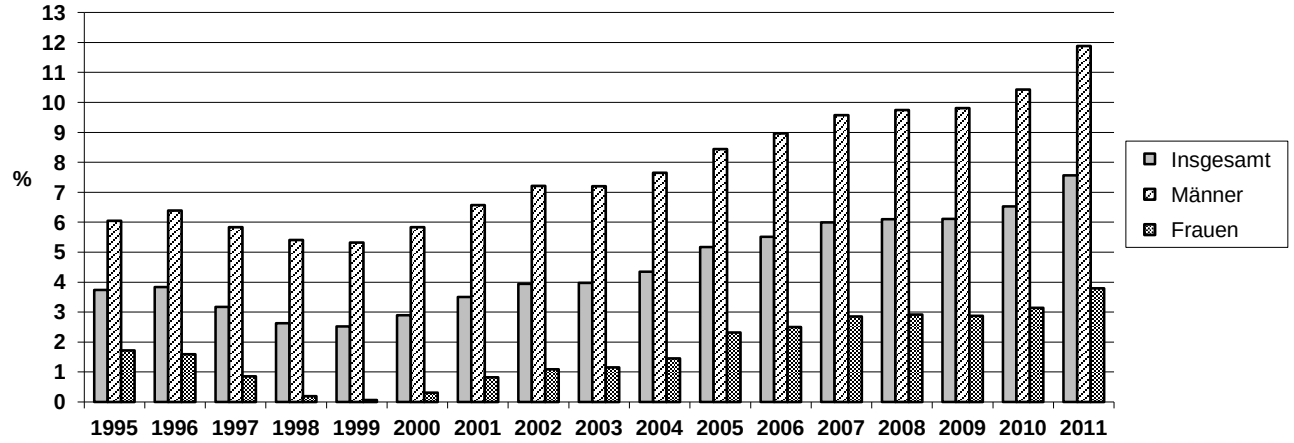
Jahr [1]	jeweiliger Gebietsstand			
	Bevölkerung am Jahresende			Bevölkerung im Jahresmittel [2]
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	
	1	2	3	4
1959	448 900	441 768	7 132	444 800
1960	458 401	449 317	9 084	452 990
1961	459 477	447 240	12 237	458 378
1962	463 780	448 702	15 078	461 702
1963	466 178	449 278	16 900	465 499
1964	469 132	449 721	19 411	467 656
1965	472 262	451 903	20 359	471 415
1966	469 799	449 036	20 763	471 790
1967	465 797	447 860	17 937	467 342
1968	470 778	446 958	23 820	467 651
1969	477 108	444 107	33 001	474 271
1970	478 181	443 528	34 653	474 413
1971	480 407	440 566	39 841	479 697
1972	514 976	469 213	45 763	496 947
1973	514 657	462 647	52 010	514 874
1974	509 813	456 649	53 164	512 480
1975	499 060	451 183	47 877	504 154
1976	492 447	446 756	45 691	495 574
1977	488 755	442 180	46 575	490 455
1978	485 801	437 213	48 588	486 994
1979	484 184	432 052	52 132	484 785
1980	484 405	427 420	56 985	484 170
1981	482 552	423 676	58 876	483 472
1982	479 035	420 704	58 331	480 878
1983	474 290	417 662	56 628	476 408
1984	468 352	414 553	53 799	471 331
1985	465 255	412 676	52 579	466 438
1986	467 392	412 043	55 349	466 607
1987	474 673	418 816	55 857	472 203
1988	480 078	419 371	60 707	477 253
1989	485 717	421 215	64 502	482 363
1990	493 692	425 516	68 176	490 095
1991	497 496	425 311	72 185	495 201
1992	500 198	423 415	76 783	498 657
1993	498 945	420 275	78 670	499 692
1994	495 845	414 390	81 455	497 684
1995	492 425	409 415	83 010	493 978
1996	492 864	406 776	86 088	492 200
1997	489 758	403 325	86 433	491 460
1998	487 145	400 479	86 666	488 395
1999	486 628	398 544	88 084	486 694
2000	488 400	400 056	88 344	487 198
2001	491 307	401 973	89 334	489 935
2002	493 397	404 582	88 815	492 332
2003	493 553	404 561	88 992	493 640
2004	495 302	406 324	88 978	494 129
2005	499 237	410 587	88 650	497 255
2006	500 855	413 839	87 016	499 424
2007	503 110	416 774	86 336	501 517
2008	503 638	419 182	84 456	503 354
2009	503 673	420 992	82 681	503 022
2010	505 664	422 279	83 385	504 292
2011	510 602	423 861	86 741	507 805

1) Fortschreibung für die Jahre 1959 bis 1960 nach den Ergebnissen der Wohnungsstatistik vom 25.09.1956
Fortschreibung für die Jahre 1961 bis 1969 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 06.06.1961
Fortschreibung für die Jahre 1970 bis 1986 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 27.05.1970
Fortschreibung für die Jahre ab 1987 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 25.05.1987
Bis 1983: Wohnbevölkerung, ab 1984: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

2) Ab 1997 ist das Jahresmittel aus den amtlichen Einwohnerzahlen zum 01.01., 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. berechnet

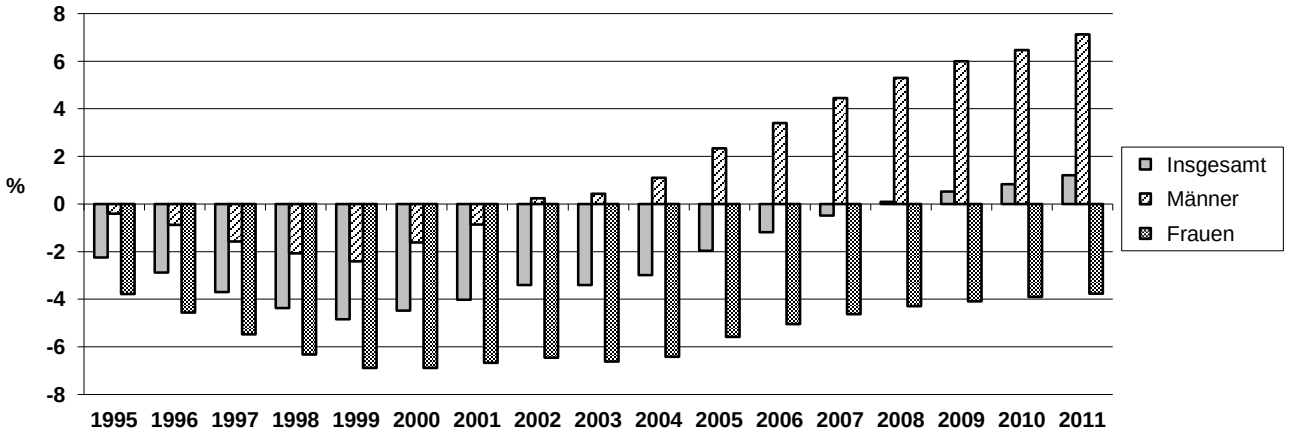
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen

3.1.4 Abbildung: Bevölkerungsentwicklung insgesamt Veränderung zum Jahr 1987 in Prozent



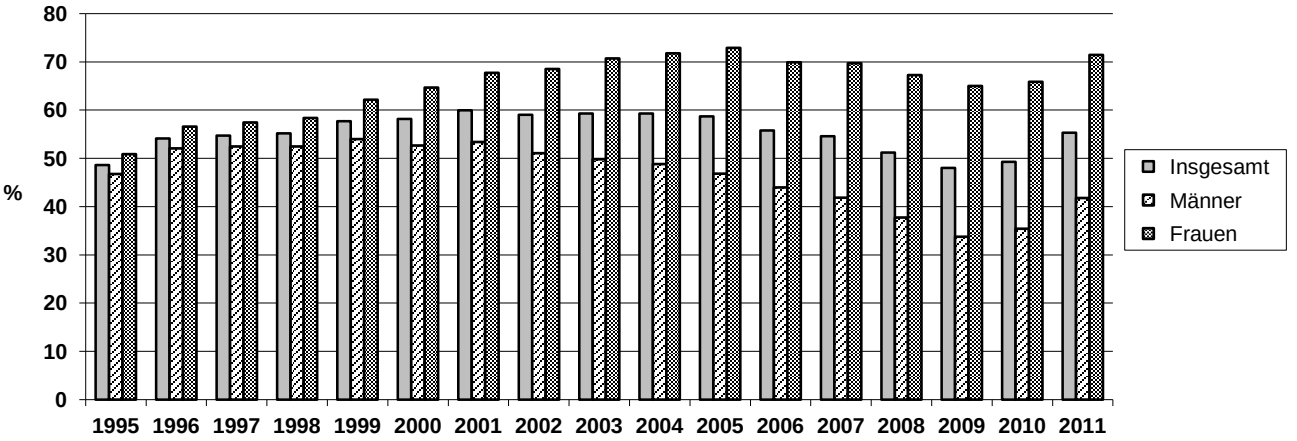
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.1.5 Abbildung: Entwicklung der deutschen Bevölkerung Veränderung zum Jahr 1987 in Prozent



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.1.6 Abbildung: Entwicklung der ausländischen Bevölkerung Veränderung zum Jahr 1987 in Prozent



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.1.7 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2011

Alter von .. bis unter .. Jahren	Geburtsjahr	Personen insgesamt	Personen männlich	Personen weiblich
		1	2	3
0 - 1	2011	4 536	2 319	2 217
1 - 2	2010	4 436	2 266	2 170
2 - 3	2009	4 296	2 182	2 114
3 - 4	2008	4 202	2 140	2 062
4 - 5	2007	4 343	2 238	2 105
5 - 6	2006	4 067	2 091	1 976
6 - 7	2005	3 951	2 003	1 948
7 - 8	2004	4 063	2 044	2 019
8 - 9	2003	3 988	2 046	1 942
9 - 10	2002	4 028	2 094	1 934
10 - 11	2001	4 009	2 091	1 918
11 - 12	2000	4 055	2 088	1 967
12 - 13	1999	4 013	2 055	1 958
13 - 14	1998	4 170	2 135	2 035
14 - 15	1997	4 231	2 145	2 086
15 - 16	1996	4 101	2 120	1 981
16 - 17	1995	4 055	2 054	2 001
17 - 18	1994	4 270	2 289	1 981
18 - 19	1993	4 826	2 498	2 328
19 - 20	1992	5 195	2 600	2 595
20 - 21	1991	5 818	2 833	2 985
21 - 22	1990	6 594	3 117	3 477
22 - 23	1989	6 859	3 307	3 552
23 - 24	1988	7 328	3 554	3 774
24 - 25	1987	7 447	3 608	3 839
25 - 26	1986	7 469	3 642	3 827
26 - 27	1985	7 289	3 593	3 696
27 - 28	1984	7 531	3 714	3 817
28 - 29	1983	7 662	3 890	3 772
29 - 30	1982	8 016	3 971	4 045
30 - 31	1981	8 217	4 010	4 207
31 - 32	1980	8 053	4 096	3 957
32 - 33	1979	7 428	3 705	3 723
33 - 34	1978	7 241	3 755	3 486
34 - 35	1977	6 970	3 580	3 390
35 - 36	1976	7 079	3 534	3 545
36 - 37	1975	6 580	3 311	3 269
37 - 38	1974	6 562	3 273	3 289
38 - 39	1973	6 260	3 243	3 017
39 - 40	1972	6 776	3 504	3 272
40 - 41	1971	7 162	3 670	3 492
41 - 42	1970	7 542	3 804	3 738
42 - 43	1969	7 995	4 183	3 812
43 - 44	1968	8 264	4 406	3 858
44 - 45	1967	8 443	4 449	3 994
45 - 46	1966	8 230	4 286	3 944
46 - 47	1965	8 324	4 394	3 930
47 - 48	1964	8 403	4 382	4 021
48 - 49	1963	8 148	4 154	3 994
49 - 50	1962	7 849	4 068	3 781
50 - 51	1961	7 779	3 953	3 826
51 - 52	1960	7 569	3 774	3 795
52 - 53	1959	7 279	3 665	3 614
53 - 54	1958	6 970	3 517	3 453
54 - 55	1957	6 833	3 395	3 438
55 - 56	1956	6 571	3 356	3 215
56 - 57	1955	6 401	3 117	3 284
57 - 58	1954	6 331	2 984	3 347
58 - 59	1953	5 993	2 904	3 089
59 - 60	1952	6 129	2 850	3 279
60 - 61	1951	5 853	2 760	3 093
61 - 62	1950	6 050	2 775	3 275
62 - 63	1949	5 832	2 788	3 044
63 - 64	1948	5 848	2 783	3 065
64 - 65	1947	5 880	2 817	3 063
65 - 66	1946	5 128	2 411	2 717
66 - 67	1945	4 560	2 162	2 398
67 - 68	1944	5 540	2 663	2 877
68 - 69	1943	5 410	2 592	2 818
69 - 70	1942	5 191	2 470	2 721
70 - 71	1941	6 149	2 873	3 276
71 - 72	1940	6 597	2 990	3 607
72 - 73	1939	6 179	2 814	3 365
73 - 74	1938	5 823	2 576	3 247
74 - 75	1937	5 274	2 324	2 950
75 - 76	1936	5 011	2 132	2 879
76 - 77	1935	4 805	2 031	2 774
77 - 78	1934	4 233	1 753	2 480
78 - 79	1933	3 358	1 435	1 923
79 - 80	1932	3 316	1 340	1 976
80 - 81	1931	3 303	1 272	2 031
81 - 82	1930	3 295	1 263	2 032
82 - 83	1929	2 945	1 131	1 814
83 - 84	1928	2 849	1 047	1 802
84 - 85	1927	2 501	911	1 590
85 - 90		9 245	2 622	6 623
90 - 95		3 477	904	2 573
95 u.mehr		721	251	470
insgesamt		510 602	247 939	262 663

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.1.8.1 Veränderung der Gesamtbevölkerung

Jahr	Gesamtbevölkerung							
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamtveränderung 1)	Endbestand
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	1	2	3	4	5	6	7	8
	insgesamt							
1995	4 391	5 894	-1 503	29 172	31 089	-1 917	-3 420	492 425
2000	4 462	5 744	-1 282	29 635	26 581	3 054	1 772	488 400
2002	4 416	5 664	-1 248	29 821	26 483	3 338	2 090	493 397
2003	4 287	5 738	-1 451	27 695	26 086	1 609	156	493 553
2004	4 353	5 174	-821	28 854	26 285	2 569	1 749	495 302
2005	4 177	5 563	-1 386	30 152	24 835	5 317	3 935	499 237
2006	4 267	5 419	-1 152	28 406	25 822	2 584	1 618	500 855
2007	4 498	5 364	-866	28 981	25 982	2 999	2 255	503 110
2008	4 347	5 344	-997	29 726	28 337	1 389	528	503 638
2009	4 461	5 415	-954	29 030	28 091	939	35	503 673
2010	4 503	5 296	-793	29 890	27 396	2 494	1 991	505 664
2011	4 580	5 490	-910	34 207	28 530	5 677	4 938	510 602
	auf 1 000 Einwohner/innen							
1995	8,9	12,0	-3,1	59,2	63,1	-3,9	-6,9	-
2000	9,1	11,8	-2,6	60,7	54,4	6,3	3,6	-
2002	9,0	11,5	-2,5	60,4	53,7	6,8	4,2	-
2003	8,7	11,6	-2,9	56,1	52,9	3,3	0,3	-
2004	8,8	10,4	-1,7	58,3	53,1	5,2	3,5	-
2005	8,4	11,1	-2,8	60,4	49,7	10,7	7,9	-
2006	8,5	10,8	-2,3	56,7	51,6	5,2	3,2	-
2007	8,9	10,7	-1,7	57,6	51,6	6,0	4,5	-
2008	8,6	10,6	-2,0	59,0	56,3	2,8	1,0	-
2009	8,9	10,8	-1,9	57,6	55,8	1,9	0,1	-
2010	8,9	10,5	-1,6	59,1	54,2	4,9	3,9	-
2011	9,0	10,8	-1,8	67,0	55,9	11,1	9,7	-
	männlich							
1995	2 236	2 676	-440	15 981	17 127	-1 146	-1 586	235 030
2000	2 273	2 568	-295	15 795	14 366	1 429	1 134	234 549
2002	2 301	2 492	-191	15 809	14 205	1 604	1 413	237 593
2003	2 254	2 609	-355	14 404	14 068	336	-20	237 573
2004	2 187	2 376	-189	15 248	14 067	1 181	991	238 564
2005	2 126	2 553	-427	15 598	13 412	2 186	1 762	240 326
2006	2 214	2 477	-263	15 033	13 753	1 280	1 149	241 475
2007	2 328	2 475	-147	15 156	13 724	1 432	1 368	242 843
2008	2 217	2 420	-203	15 554	15 064	490	369	243 212
2009	2 292	2 528	-236	15 178	14 831	347	142	243 354
2010	2 312	2 530	-218	16 027	14 600	1 427	1 377	244 731
2011	2 346	2 582	-236	18 642	15 299	3 343	3 208	247 939
	weiblich							
1995	2 155	3 218	-1 063	13 191	13 962	-771	-1 834	257 395
2000	2 189	3 176	-987	13 840	12 215	1 625	638	253 851
2002	2 115	3 172	-1 057	14 012	12 278	1 734	677	255 804
2003	2 033	3 129	-1 096	13 291	12 018	1 273	176	255 980
2004	2 166	2 798	-632	13 606	12 218	1 388	758	256 738
2005	2 051	3 010	-959	14 556	11 423	3 133	2 173	258 911
2006	2 053	2 942	-889	13 373	12 069	1 304	469	259 380
2007	2 170	2 889	-719	13 825	12 258	1 567	887	260 267
2008	2 130	2 924	-794	14 172	13 273	899	159	260 426
2009	2 169	2 887	-718	13 852	13 260	592	-107	260 319
2010	2 191	2 766	-575	13 863	12 796	1 067	614	260 933
2011	2 234	2 908	-674	15 565	13 231	2 334	1 730	262 663

1) einschließlich sonstiger Veränderungen (Melderechtliche Vorgänge wie z. B. Einbürgerung)
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.1.8.2 Veränderung der deutschen Bevölkerung

Jahr	Deutsche							
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt-veränderung [1]	Endbestand
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	1	2	3	4	5	6	7	8
				insgesamt				
1995	3 309	5 752	-2 443	14 523	18 469	-3 946	-4 975	409 415
2000	3 973	5 573	-1 600	16 344	15 998	346	1 512	400 056
2002	3 873	5 462	-1 589	16 968	15 272	1 696	2 609	404 582
2003	3 832	5 527	-1 695	16 087	16 066	21	-21	404 561
2004	3 912	4 965	-1 053	17 123	15 874	1 249	1 763	406 324
2005	3 775	5 339	-1 564	19 756	15 544	4 212	4 263	410 587
2006	3 932	5 202	-1 270	18 481	16 361	2 120	3 252	413 839
2007	4 181	5 107	-926	18 869	17 016	1 853	2 935	416 774
2008	4 045	5 072	-1 027	19 562	17 316	2 246	2 408	419 182
2009	4 145	5 102	-957	18 908	17 695	1 213	1 810	420 992
2010	4 069	4 992	-923	18 623	18 115	508	1 287	422 279
2011	4 117	5 189	-1 072	19 691	18 544	1 147	1 582	423 861
				auf 1 000 deutsche Einwohner/innen				
1995	8,0	14,0	-5,9	35,3	44,8	-9,6	-12,1	-
2000	9,9	13,9	-4,0	40,9	40,1	0,9	3,8	-
2002	9,6	13,5	-3,9	42,1	37,9	4,2	6,5	-
2003	9,5	13,7	-4,2	39,8	39,7	0,1	-0,1	-
2004	9,6	12,2	-2,6	42,2	39,2	3,1	4,3	-
2005	9,2	13,1	-3,8	48,4	38,1	10,3	10,4	-
2006	9,5	12,6	-3,1	44,8	39,7	5,1	7,9	-
2007	10,1	12,3	-2,2	45,4	41,0	4,5	7,1	-
2008	9,6	12,1	-2,5	46,7	41,3	5,4	5,7	-
2009	9,8	12,1	-2,3	44,9	42,0	2,9	4,3	-
2010	9,6	11,8	-2,2	44,1	42,9	1,2	3,0	-
2011	9,7	12,2	-2,5	46,5	43,8	2,7	3,7	-
				männlich				
1995	1 701	2 581	-880	7 448	9 315	-1 867	-2 078	190 450
2000	2 022	2 447	-425	8 462	7 965	497	1 519	188 157
2002	2 019	2 361	-342	8 710	7 551	1 159	2 125	191 703
2003	2 016	2 481	-465	8 223	8 280	-57	357	192 060
2004	1 967	2 245	-278	8 636	7 902	734	1 283	193 343
2005	1 911	2 404	-493	9 876	7 820	2 056	2 374	195 717
2006	2 025	2 350	-325	9 399	8 181	1 218	2 020	197 737
2007	2 171	2 315	-144	9 548	8 417	1 131	2 002	199 739
2008	2 059	2 246	-187	9 812	8 561	1 251	1 628	201 367
2009	2 147	2 337	-190	9 523	8 762	761	1 340	202 707
2010	2 095	2 343	-248	9 389	9 081	308	887	203 594
2011	2 120	2 375	-255	10 033	9 211	822	1 268	204 862
				weiblich				
1995	1 608	3 171	-1 563	7 075	9 154	-2 079	-2 897	218 965
2000	1 951	3 126	-1 175	7 882	8 033	-151	-7	211 899
2002	1 854	3 101	-1 247	8 258	7 721	537	484	212 879
2003	1 816	3 046	-1 230	7 864	7 786	78	-378	212 501
2004	1 945	2 720	-775	8 487	7 972	515	480	212 981
2005	1 864	2 935	-1 071	9 880	7 724	2 156	1 889	214 870
2006	1 907	2 852	-945	9 082	8 180	902	1 232	216 102
2007	2 010	2 792	-782	9 321	8 599	722	933	217 035
2008	1 986	2 826	-840	9 750	8 755	995	780	217 815
2009	1 998	2 765	-767	9 385	8 933	452	470	218 285
2010	1 974	2 649	-675	9 234	9 034	200	400	218 685
2011	1 997	2 814	-817	9 658	9 333	325	314	218 999

1) einschließlich sonstiger Veränderungen (Melderechtliche Vorgänge wie z. B. Einbürgerung)
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.1.8.3 Veränderung der ausländischen Bevölkerung

Jahr	Ausländer							
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt-veränderung [1]	Endbestand
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	1	2	3	4	5	6	7	8
				insgesamt				
1995	1 082	142	940	14 649	12 620	2 029	1 555	83 010
2000	489	171	318	13 291	10 583	2 708	260	88 344
2002	543	202	341	12 853	11 211	1 642	-519	88 815
2003	455	211	244	11 608	10 020	1 588	177	88 992
2004	441	209	232	11 731	10 411	1 320	-14	88 978
2005	402	224	178	10 396	9 291	1 105	-328	88 650
2006	335	217	118	9 925	9 461	464	-1 634	87 016
2007	317	257	60	10 112	8 966	1 146	-680	86 336
2008	302	272	30	10 164	11 021	-857	-1 880	84 456
2009	316	313	3	10 122	10 396	-274	-1 775	82 681
2010	434	304	130	11 267	9 281	1 986	704	83 385
2011	463	301	162	14 516	9 986	4 530	3 356	86 741
				auf 1 000 ausländische Einwohner/innen				
1995	13,0	1,7	11,3	176,5	152,0	24,4	18,7	-
2000	5,5	1,9	3,6	150,4	119,8	30,7	2,9	-
2002	6,1	2,3	3,8	144,7	126,2	18,5	-5,8	-
2003	5,1	2,4	2,7	130,4	112,6	17,8	2,0	-
2004	5,0	2,3	2,6	131,8	117,0	14,8	-0,2	-
2005	4,5	2,5	2,0	117,3	104,8	12,5	-3,7	-
2006	3,8	2,5	1,4	114,1	108,7	5,3	-18,8	-
2007	3,7	3,0	0,7	117,1	103,9	13,3	-7,9	-
2008	3,6	3,2	0,4	120,3	130,5	-10,1	-22,3	-
2009	3,8	3,8	0,0	122,4	125,7	-3,3	-21,5	-
2010	5,2	3,6	1,6	135,1	111,3	23,8	8,4	-
2011	5,3	3,5	1,9	167,3	115,1	52,2	38,7	-
				männlich				
1995	535	95	440	8 533	7 812	721	492	44 580
2000	251	121	130	7 333	6 401	932	-385	46 392
2002	282	131	151	7 099	6 654	445	-712	45 890
2003	238	128	110	6 181	5 788	393	-377	45 513
2004	220	131	89	6 612	6 165	447	-292	45 221
2005	215	149	66	5 720	5 592	128	-612	44 609
2006	189	127	62	5 634	5 572	62	-871	43 738
2007	157	160	-3	5 608	5 307	301	-634	43 104
2008	158	174	-16	5 742	6 503	-761	-1 259	41 845
2009	145	191	-46	5 655	6 069	-414	-1 198	40 647
2010	217	187	30	6 638	5 519	1 119	490	41 137
2011	226	207	19	8 609	6 088	2 521	1 940	43 077
				weiblich				
1995	547	47	500	6 116	4 808	1 308	1 063	38 430
2000	238	50	188	5 958	4 182	1 776	645	41 952
2002	261	71	190	5 754	4 557	1 197	193	42 925
2003	217	83	134	5 427	4 232	1 195	554	43 479
2004	221	78	143	5 119	4 246	873	278	43 757
2005	187	75	112	4 676	3 699	977	284	44 041
2006	148	90	58	4 291	3 889	402	-763	43 278
2007	160	97	63	4 504	3 659	845	-46	43 232
2008	144	98	46	4 422	4 518	-96	-621	42 611
2009	171	122	49	4 467	4 327	140	-577	42 034
2010	217	117	100	4 629	3 762	867	214	42 248
2011	237	94	143	5 907	3 898	2 009	1 416	43 664

1) einschließlich sonstiger Veränderungen (Melderechtliche Vorgänge wie z. B. Einbürgerung)
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.1.9.1 Gesamtbevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen

Jahr	Gesamtbevölkerung							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
				insgesamt				
1995	492 425	26 813	37 781	51 128	158 861	101 869	28 033	87 940
2000	488 400	25 386	38 803	49 953	154 195	94 926	35 070	90 067
2006	500 855	24 575	37 202	55 396	152 597	100 855	28 004	102 226
2007	503 110	25 003	36 835	55 155	152 740	101 904	28 229	103 244
2008	503 638	25 008	36 515	55 513	151 146	103 249	28 227	103 980
2009	503 673	25 207	36 329	55 444	149 152	104 815	28 035	104 691
2010	505 664	25 369	36 539	55 547	147 813	106 690	29 113	104 593
2011	510 602	25 880	36 508	56 493	148 539	108 809	29 463	104 910
				in Prozent				
1995	100,0	5,4	7,7	10,4	32,3	20,7	5,7	17,9
2000	100,0	5,2	7,9	10,2	31,6	19,4	7,2	18,4
2006	100,0	4,9	7,4	11,1	30,5	20,1	5,6	20,4
2007	100,0	5,0	7,3	11,0	30,4	20,3	5,6	20,5
2008	100,0	5,0	7,3	11,0	30,0	20,5	5,6	20,6
2009	100,0	5,0	7,2	11,0	29,6	20,8	5,6	20,8
2010	100,0	5,0	7,2	11,0	29,2	21,1	5,8	20,7
2011	100,0	5,1	7,1	11,1	29,1	21,3	5,8	20,5
				männlich				
1995	235 030	13 909	19 478	25 387	81 900	50 460	13 270	30 626
2000	234 549	12 944	20 120	24 457	80 061	46 811	16 753	33 403
2006	241 475	12 617	19 161	26 944	77 989	49 807	13 666	41 291
2007	242 843	12 792	18 962	26 930	77 856	50 513	13 712	42 078
2008	243 212	12 771	18 799	27 163	76 817	51 173	13 637	42 852
2009	243 354	12 854	18 688	27 329	75 469	52 066	13 459	43 489
2010	244 731	12 939	18 800	27 385	74 722	53 427	13 831	43 627
2011	247 939	13 236	18 701	27 980	75 333	54 799	13 923	43 967
				in Prozent				
1995	100,0	5,9	8,3	10,8	34,8	21,5	5,6	13,0
2000	100,0	5,5	8,6	10,4	34,1	20,0	7,1	14,2
2006	100,0	5,2	7,9	11,2	32,3	20,6	5,7	17,1
2007	100,0	5,3	7,8	11,1	32,1	20,8	5,6	17,3
2008	100,0	5,3	7,7	11,2	31,6	21,0	5,6	17,6
2009	100,0	5,3	7,7	11,2	31,0	21,4	5,5	17,9
2010	100,0	5,3	7,7	11,2	30,5	21,8	5,7	17,8
2011	100,0	5,3	7,5	11,3	30,4	22,1	5,6	17,7
				weiblich				
1995	257 395	12 904	18 303	25 741	76 961	51 409	14 763	57 314
2000	253 851	12 442	18 683	25 496	74 134	48 115	18 317	56 664
2006	241 475	12 617	19 161	26 944	77 989	49 807	13 666	41 291
2007	260 267	12 211	17 873	28 225	74 884	51 391	14 517	61 166
2008	260 426	12 237	17 716	28 350	74 329	52 076	14 590	61 128
2009	260 319	12 353	17 641	28 115	73 683	52 749	14 576	61 202
2010	260 933	12 430	17 739	28 162	73 091	53 263	15 282	60 966
2011	262 663	12 644	17 807	28 513	73 206	54 010	15 540	60 943
				in Prozent				
1995	100,0	5,0	7,1	10,0	29,9	20,0	5,7	22,3
2000	100,0	4,9	7,4	10,0	29,2	19,0	7,2	22,3
2006	100,0	4,6	7,0	11,0	28,8	19,7	5,5	23,5
2007	100,0	4,7	6,9	10,8	28,8	19,7	5,6	23,5
2008	100,0	4,7	6,8	10,9	28,5	20,0	5,6	23,5
2009	100,0	4,7	6,8	10,8	28,3	20,3	5,6	23,5
2010	100,0	4,8	6,8	10,8	28,0	20,4	5,9	23,4
2011	100,0	4,8	6,8	10,9	27,9	20,6	5,9	23,2

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.1.9.2 Deutsche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen

Jahr	Deutsche							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
				insgesamt				
1995	409 415	20 065	28 249	35 329	127 901	86 745	25 636	85 490
2000	400 056	19 794	29 395	36 319	119 618	77 956	31 340	85 634
2006	413 839	22 545	29 494	43 466	117 231	83 169	23 536	94 398
2007	416 774	23 371	29 771	43 651	117 365	84 370	23 315	94 931
2008	419 182	23 549	29 961	44 390	116 829	86 179	22 921	95 353
2009	420 992	23 789	30 401	44 598	115 806	88 071	22 506	95 821
2010	422 279	23 808	30 988	44 666	114 411	89 871	23 320	95 215
2011	423 861	23 731	31 452	45 181	113 530	91 501	23 647	94 819
				in Prozent				
1995	100,0	4,9	6,9	8,6	31,2	21,2	6,3	20,9
2000	100,0	4,9	7,3	9,1	29,9	19,5	7,8	21,4
2006	100,0	5,4	7,1	10,5	28,3	20,1	5,7	22,8
2007	100,0	5,6	7,1	10,5	28,2	20,2	5,6	22,8
2008	100,0	5,6	7,1	10,6	27,9	20,6	5,5	22,7
2009	100,0	5,7	7,2	10,6	27,5	20,9	5,3	22,8
2010	100,0	5,6	7,3	10,6	27,1	21,3	5,5	22,5
2011	100,0	5,6	7,4	10,7	26,8	21,6	5,6	22,4
				männlich				
1995	190 450	10 448	14 564	17 262	64 777	42 149	11 823	29 427
2000	188 157	10 077	15 262	17 629	61 172	38 265	14 651	31 101
2006	197 737	11 543	15 108	21 024	60 192	41 334	11 298	37 238
2007	199 739	11 941	15 263	21 198	60 333	42 030	11 214	37 760
2008	201 367	12 000	15 392	21 570	60 065	43 005	10 973	38 362
2009	202 707	12 120	15 599	21 793	59 467	44 075	10 756	38 897
2010	203 594	12 143	15 908	21 760	58 598	45 286	11 091	38 808
2011	204 862	12 110	16 100	22 119	58 112	46 288	11 289	38 844
				in Prozent				
1995	100,0	5,5	7,6	9,1	34,0	22,1	6,2	15,5
2000	100,0	5,4	8,1	9,4	32,5	20,3	7,8	16,5
2006	100,0	5,8	7,6	10,6	30,4	20,9	5,7	18,8
2007	100,0	6,0	7,6	10,6	30,2	21,0	5,6	18,9
2008	100,0	6,0	7,6	10,7	29,8	21,4	5,4	19,1
2009	100,0	6,0	7,7	10,8	29,3	21,7	5,3	19,2
2010	100,0	6,0	7,8	10,7	28,8	22,2	5,4	19,1
2011	100,0	5,9	7,9	10,8	28,4	22,6	5,5	19,0
				weiblich				
1995	218 965	9 617	13 685	18 067	63 124	44 596	13 813	56 063
2000	211 899	9 717	14 133	18 690	58 446	39 691	16 689	54 533
2006	216 102	11 002	14 386	22 442	57 039	41 835	12 238	57 160
2007	217 035	11 430	14 508	22 453	57 032	42 340	12 101	57 171
2008	217 815	11 549	14 569	22 820	56 764	43 174	11 948	56 991
2009	218 285	11 669	14 802	22 805	56 339	43 996	11 750	56 924
2010	218 685	11 665	15 080	22 906	55 813	44 585	12 229	56 407
2011	218 999	11 621	15 352	23 062	55 418	45 213	12 358	55 975
				in Prozent				
1995	100,0	4,4	6,2	8,3	28,8	20,4	6,3	25,6
2000	100,0	4,6	6,7	8,8	27,6	18,7	7,9	25,7
2006	100,0	5,1	6,7	10,4	26,4	19,4	5,7	26,5
2007	100,0	5,3	6,7	10,3	26,3	19,5	5,6	26,3
2008	100,0	5,3	6,7	10,5	26,1	19,8	5,5	26,2
2009	100,0	5,3	6,8	10,4	25,8	20,2	5,4	26,1
2010	100,0	5,3	6,9	10,5	25,5	20,4	5,6	25,8
2011	100,0	5,3	7,0	10,5	25,3	20,6	5,6	25,6

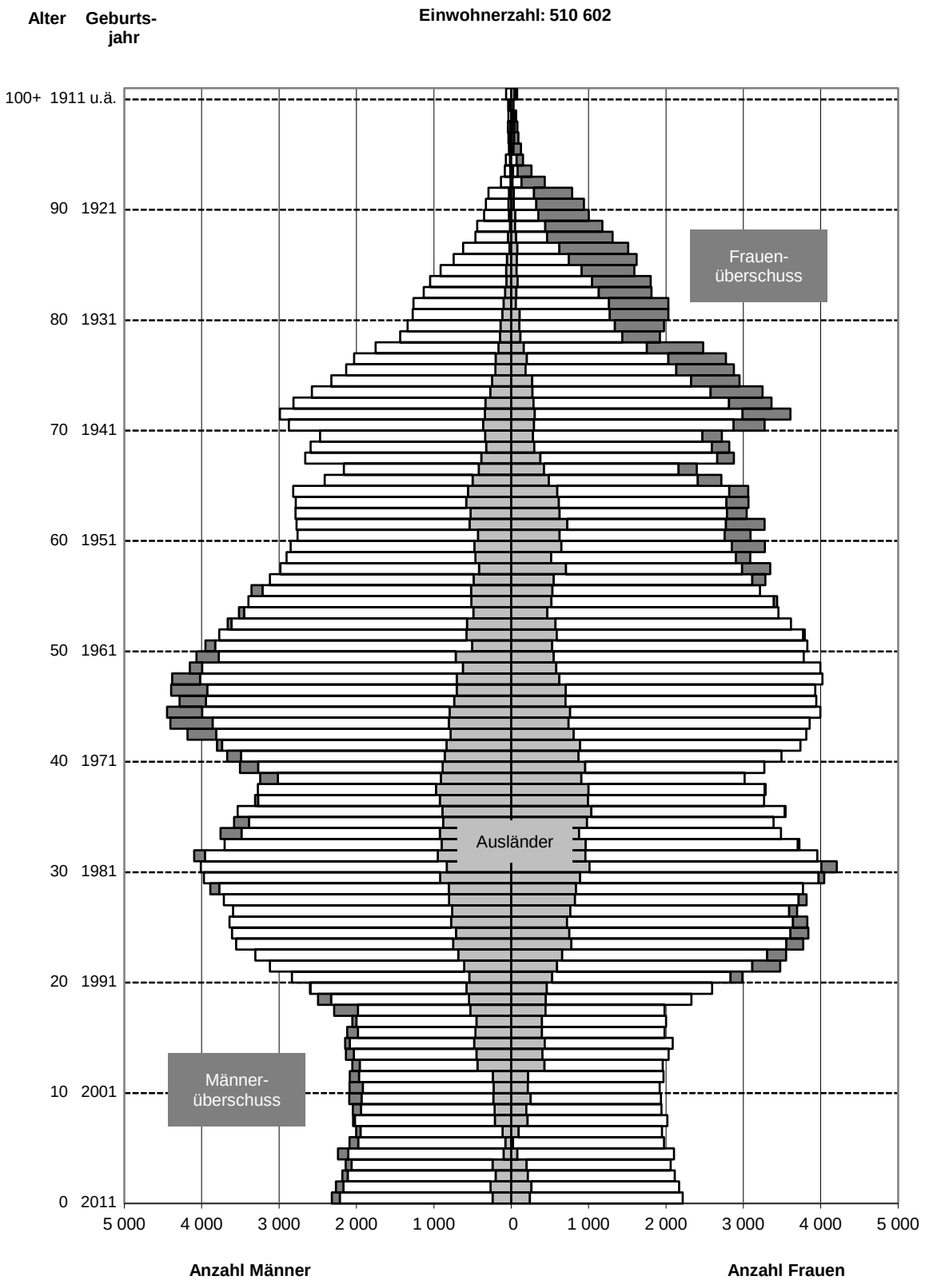
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.1.9.3 Ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach 7 Altersgruppen

Jahr	Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren						
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
				insgesamt				
1995	83 010	6 748	9 532	15 799	30 960	15 124	2 397	2 450
2000	88 344	5 592	9 408	13 634	34 577	16 970	3 730	4 433
2006	87 016	2 030	7 708	11 930	35 366	17 686	4 468	7 828
2007	86 336	1 632	7 064	11 504	35 375	17 534	4 914	8 313
2008	84 456	1 459	6 554	11 123	34 317	17 070	5 306	8 627
2009	82 681	1 418	5 928	10 846	33 346	16 744	5 529	8 870
2010	83 385	1 561	5 551	10 881	33 402	16 819	5 793	9 378
2011	86 741	2 149	5 056	11 312	35 009	17 308	5 816	10 091
				in Prozent				
1995	100,0	8,1	11,5	19,0	37,3	18,2	2,9	3,0
2000	100,0	6,3	10,6	15,4	39,1	19,2	4,2	5,0
2006	100,0	2,3	8,9	13,7	40,6	20,3	5,1	9,0
2007	100,0	1,9	8,2	13,3	41,0	20,3	5,7	9,6
2008	100,0	1,7	7,8	13,2	40,6	20,2	6,3	10,2
2009	100,0	1,7	7,2	13,1	40,3	20,3	6,7	10,7
2010	100,0	1,9	6,7	13,0	40,1	20,2	6,9	11,2
2011	100,0	2,5	5,8	13,0	40,4	20,0	6,7	11,6
				männlich				
1995	44 580	3 461	4 914	8 125	17 123	8 311	1 447	1 199
2000	46 392	2 867	4 858	6 828	18 889	8 546	2 102	2 302
2006	43 738	1 074	4 053	5 920	17 797	8 473	2 368	4 053
2007	43 104	851	3 699	5 732	17 523	8 483	2 498	4 318
2008	41 845	771	3 407	5 593	16 752	8 168	2 664	4 490
2009	40 647	734	3 089	5 536	16 002	7 991	2 703	4 592
2010	41 137	796	2 892	5 625	16 124	8 141	2 740	4 819
2011	43 077	1 126	2 601	5 861	17 221	8 511	2 634	5 123
				in Prozent				
1995	100,0	7,8	11,0	18,2	38,4	18,6	3,2	2,7
2000	100,0	6,2	10,5	14,7	40,7	18,4	4,5	5,0
2006	100,0	2,5	9,3	13,5	40,7	19,4	5,4	9,3
2007	100,0	2,0	8,6	13,3	40,7	19,7	5,8	10,0
2008	100,0	1,8	8,1	13,4	40,0	19,5	6,4	10,7
2009	100,0	1,8	7,6	13,6	39,4	19,7	6,6	11,3
2010	100,0	1,9	7,0	13,7	39,2	19,8	6,7	11,7
2011	100,0	2,6	6,0	13,6	40,0	19,8	6,1	11,9
				weiblich				
1995	38 430	3 287	4 618	7 674	13 837	6 813	950	1 251
2000	41 952	2 725	4 550	6 806	15 688	8 424	1 628	2 131
2006	43 278	956	3 655	6 010	17 569	9 213	2 100	3 775
2007	43 232	781	3 365	5 772	17 852	9 051	2 416	3 995
2008	42 611	688	3 147	5 530	17 565	8 902	2 642	4 137
2009	42 034	684	2 839	5 310	17 344	8 753	2 826	4 278
2010	42 248	765	2 659	5 256	17 278	8 678	3 053	4 559
2011	43 664	1 023	2 455	5 451	17 788	8 797	3 182	4 968
				in Prozent				
1995	100,0	8,6	12,0	20,0	36,0	17,7	2,5	3,3
2000	100,0	6,5	10,8	16,2	37,4	20,1	3,9	5,1
2006	100,0	2,2	8,4	13,9	40,6	21,3	4,9	8,7
2007	100,0	1,8	7,8	13,4	41,3	20,9	5,6	9,2
2008	100,0	1,6	7,4	13,0	41,2	20,9	6,2	9,7
2009	100,0	1,6	6,8	12,6	41,3	20,8	6,7	10,2
2010	100,0	1,8	6,3	12,4	40,9	20,5	7,2	10,8
2011	100,0	2,3	5,6	12,5	40,7	20,1	7,3	11,4

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.1.10 Abbildung: Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2011



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.1.11 Wohnberechtigte Bevölkerung und Haushalte nach Typen in Nürnberg

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5	6
Wohnberechtigte Bevölkerung						
insgesamt	506 085	503 263	502 566	503 999	509 727	515 531
davon						
nach Art der Wohnung						
mit Hauptwohnung in Nürnberg	496 299	495 459	495 977	497 949	503 402	509 005
mit Nebenwohnung in Nürnberg	9 786	7 804	6 589	6 050	6 325	6 526
nach Familienstand						
ledig	205 959	206 134	207 343	209 559	214 608	219 302
verheiratet	219 883	216 840	214 969	214 094	213 754	214 124
verwitwet	38 046	37 577	37 118	36 697	36 569	36 482
geschieden	42 197	42 712	43 136	43 649	44 796	45 623
nach Religionszugehörigkeit						
katholisch	145 807	142 971	141 169	139 303	139 515	139 339
evangelisch	168 125	165 343	162 731	160 784	159 005	158 424
sonstige	192 153	194 949	198 666	203 912	211 207	217 768
Haushalte						
Insgesamt	261 088	260 250	260 548	262 394	266 609	274 592
davon						
Einpersonenhaushalte	126 426	125 540	126 077	127 858	131 090	137 573
Haushalte ohne Kinder	75 089	75 394	75 243	75 234	75 750	76 342
Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren	47 200	46 834	46 718	46 762	46 903	47 352
davon						
mit 1 Kind unter 18 Jahren	26 050	25 830	25 849	25 884	25 945	26 031
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	16 416	16 346	16 199	16 179	16 234	16 547
mit 3 Kindern unter 18 Jahren	3 772	3 702	3 727	3 762	3 795	3 836
mit 4 u.m. Kindern unter 18 Jahren	962	956	943	937	929	938
sonstige Mehrpersonenhaushalte	12 373	12 482	12 510	12 540	12 866	13 325

Quelle: Auszählung aus dem Einwohnermelderegister; die Haushaltstypen werden nach dem KOSIS-Haushaltegenerierungsverfahren aus dem Einwohnermelderegister erzeugt

3.1.12 Bevölkerung in der Hauptwohnung nach familiärem Migrationshintergrund und Bezugsland am 31.12.2012

Bezugsland	insgesamt	Deutsche mit Migrationshintergrund		Nichtdeutsche	
		Zahl	in %	Zahl	in %
	1	2	3	4	5
insgesamt	509 005	113 650	22,3	93 708	18,4
Deutschland	301 647	-	-	-	-
ehem. Sowjetunion	37 637	26 266	69,8	11 371	30,2
Türkei	31 697	12 799	40,4	18 898	59,6
Rumänien	22 775	18 069	79,3	4 706	20,7
Polen	20 211	15 229	75,4	4 982	24,6
ehem. Jugoslawien	17 775	5 355	30,1	12 420	69,9
Griechenland	11 789	2 128	18,1	9 661	81,9
ehem. Tschechoslowakei	8 317	6 834	82,2	1 483	17,8
Italien	8 121	2 079	25,6	6 042	74,4
Irak	5 089	2 671	52,5	2 418	47,5
Österreich	3 093	1 465	47,4	1 628	52,6
Bulgarien	2 637	510	19,3	2 127	80,7
Vereinigte Staaten	2 528	1 372	54,3	1 156	45,7
Ungarn	2 267	1 027	45,3	1 240	54,7
Spanien	2 044	587	28,7	1 457	71,3
Vietnam	1 916	833	43,5	1 083	56,5
China	1 374	390	28,4	984	71,6
Frankreich	1 316	590	44,8	726	55,2
Iran	1 289	830	64,4	459	35,6
Indien	1 222	392	32,1	830	67,9
Großbritannien	1 119	399	35,7	720	64,3
Sri Lanka	1 102	668	60,6	434	39,4
Äthiopien	957	488	51,0	469	49,0
Nigeria	826	402	48,7	424	51,3
Thailand	786	254	32,3	532	67,7
Brasilien	671	351	52,3	320	47,7
Portugal	631	121	19,2	510	80,8
Tunesien	617	403	65,3	214	34,7
Pakistan	593	334	56,3	259	43,7
Eritrea	553	339	61,3	214	38,7
Afghanistan	551	255	46,3	296	53,7
Philippinen	544	391	71,9	153	28,1
Niederlande	542	235	43,4	307	56,6
Ghana	537	284	52,9	253	47,1
Schweiz	531	353	66,5	178	33,5
Marokko	471	334	70,9	137	29,1
Libanon	398	273	68,6	125	31,4
Togo	360	214	59,4	146	40,6
Algerien	333	212	63,7	121	36,3
Kamerun	325	138	42,5	187	57,5
Japan	297	65	21,9	232	78,1
Ägypten	279	191	68,5	88	31,5
Syrien	279	190	68,1	89	31,9
Kanada	247	107	43,3	140	56,7
Mexiko	239	88	36,8	151	63,2
Kenia	232	96	41,4	136	58,6
Schweden	211	65	30,8	146	69,2
Indonesien	210	74	35,2	136	64,8
Kuba	207	94	45,4	113	54,6
Kolumbien	205	99	48,3	106	51,7
Albanien	204	97	47,5	107	52,5
Republik Korea	202	11	5,4	191	94,6
Peru	190	123	64,7	67	35,3
Angola	182	106	58,2	76	41,8
Israel	173	70	40,5	103	59,5
Belgien	165	82	49,7	83	50,3
Sonstige Länder	8 292	6 218	75,0	2 074	25,0

Quelle: Einwohnermelderegister, Migrationshintergrund und Bezugsland über MigraPro

Bevölkerung 3

Bevölkerungsbewegung 3.2

Inhalt			Seite
Text	3.2	Erläuterungen zu den Bevölkerungsbewegungen	42
Tabelle	3.2.1	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	43
Tabelle	3.2.2	Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Tabelle	3.2.3	Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Tabelle	3.2.4	Gestorbene nach Altersgruppen	45
Tabelle	3.2.5	Säuglingssterblichkeit und Totgeburten	45
Tabelle	3.2.6	Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	46
Tabelle	3.2.7	Eheschließungen und Ehelösungen	47
Tabelle	3.2.8	Ehescheidungen nach Ehedauer	47
Tabelle	3.2.9.1	Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland	48
Abbildung	3.2.9.2	Wanderungen in den Jahren 2003 bis 2012	49
Tabelle	3.2.9.3	Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	50
Tabelle	3.2.9.4	Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	51
Tabelle	3.2.9.5	Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland	52
Tabelle	3.2.10.1	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	53
Tabelle	3.2.10.2	Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche	54
Tabelle	3.2.10.3	Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer	55
Tabelle	3.2.10.4	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich	56
Tabelle	3.2.10.5	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich	57
Tabelle	3.2.10.6	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich	58
Tabelle	3.2.10.7	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich	59
Tabelle	3.2.10.8	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich	60
Tabelle	3.2.10.9	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich	61
Tabelle	3.2.11	Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	62
Tabelle	3.2.12.1	Umzugsströme 2012 nach Stadtteilen insgesamt	62
Tabelle	3.2.12.2	Umzugsströme 2012 der Deutschen nach Stadtteilen	62
Tabelle	3.2.12.3	Umzugsströme 2012 der Ausländer nach Stadtteilen	62
Tabelle	3.2.13	Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht	63
Tabelle	3.2.14	Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit	63
Tabelle	3.2.15	Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht	63
Tabelle	3.2.16	Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	63

3.2 Erläuterungen zu den Bevölkerungsbewegungen

Im Rahmen der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** werden die Statistiken der Geburten und Sterbefälle sowie der Eheschließungen und Ehescheidungen aufbereitet. Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen werden durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfasst. Für die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage. Den hier veröffentlichten Tabellen liegen die so ermittelten Ergebnisse des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen zugrunde.

Bei den **Wanderungen** werden alle Personen gezählt, die bei einem Wohnsitzwechsel die Gemeindegrenzen überschreiten, und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Fortzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die bei dem angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug, dem bisherigen Wohnsitz als Fortzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, d. h. bei Fortzügen ins Ausland und bei Aufgabe einer Hauptwohnung mit Rückkehr zur bayerischen Nebenwohnung, die damit alleinige Hauptwohnung wird. Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen der landesamtlichen Statistik und eigenen Berechnungen.

Bei den **Umzügen** handelt es sich um die gemeldeten Wohnungswechsel innerhalb Nürnbergs. Die Umzüge werden durch Auswertung der Bewegungsdatensätze (Wechsel der Hauptwohnung) aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg ermittelt.

Die **Eheschließungen** werden nach dem Registrierort ausgezählt. Eheschließungen, die am Wohnsitz der Eheschließenden nachbeurkundet wurden, werden mit erfasst. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Fälle, in denen beide Ehegatten von der Meldepflicht nach dem Melderechtsrahmengesetz befreit sind (z. B. Angehörige von Stationierungsstreitkräften sowie ausländische diplomatische und konsularische Vertreter mit ihren Familienangehörigen) sowie Eheschließungen vor ausländischen Konsulaten.

Die jährliche Statistik der **Ehelösungen** basiert auf den Meldungen der Familiengerichte. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem für den Gerichtsstand maßgeblichen Wohnort. Die Daten beziehen sich in der Regel nur auf **Ehescheidungen**, da die beiden anderen im Gesetz unterschiedenen Arten der Ehelösung, nämlich die Nichtigkeitserklärung der Ehe und die Aufhebung der Ehe (seit 1.7.1998 zusammengefasst in der Aufhebung), zahlenmäßig nur eine völlig untergeordnete Rolle spielen.

Unberücksichtigt bleiben diejenigen Fälle, in denen beide Ehegatten von der Meldepflicht nach dem Melderechtsrahmengesetz befreit sind (Angehörige der Stationierungsstreitkräfte sowie von ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretern mit ihren Familienangehörigen). Nicht erfasst sind Ehelösungssachen von Deutschen im Ausland vor ausländischen Gerichten sowie Ehescheidungen vor ausländischen Konsulaten.

Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 01. September 2009 im Zuge des FGG-Reformgesetzes und der Umstellung des Geschäftsstellenautomationssystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der **Ehelösungsstatistik** für das Jahr 2009 in Bayern von einer Untererfassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.

Den Abschluss dieses Abschnitts bilden Tabellen über die **Einbürgerungen** in Nürnberg lebender Personen. Die Daten entstammen einer Auswertung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung.

3.2.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung

Stadt	Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		Bewegungs-saldo
		insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nürnberg	2009	4 461	4 145	5 415	5 102	29 030	18 908	28 091	17 695	-15
	2010	4 503	4 069	5 296	4 992	29 890	18 623	27 396	18 115	1 701
	2011	4 580	4 117	5 490	5 189	34 207	19 691	28 530	18 544	4 767
München	2009	14 305	12 874	10 524	9 811	94 744	51 978	94 957	49 546	3 568
	2010	14 565	12 838	10 642	9 789	100 194	52 187	81 430	48 391	22 687
	2011	14 854	13 011	10 624	9 793	111 034	54 595	90 357	51 290	24 907
Augsburg	2009	2 250	2 154	2 943	2 804	15 568	11 325	14 544	10 998	331
	2010	2 323	2 219	2 840	2 700	16 433	11 226	14 859	10 809	1 057
	2011	2 253	2 110	2 820	2 694	17 810	11 748	15 313	11 100	1 930
Regensburg	2009	1 322	1 239	1 305	1 285	10 320	7 835	9 646	7 259	691
	2010	1 299	1 228	1 327	1 304	10 685	7 762	9 349	7 103	1 308
	2011	1 228	1 174	1 356	1 309	11 143	7 649	9 960	7 318	1 055
Würzburg	2009	960	905	1 386	1 357	10 819	8 639	10 696	8 400	-303
	2010	1 014	928	1 355	1 308	11 192	8 773	10 253	8 307	598
	2011	995	939	1 400	1 367	11 103	8 642	10 701	8 593	-3
Ingolstadt	2009	1 160	1 096	1 175	1 122	7 372	4 692	6 939	4 406	418
	2010	1 239	1 195	1 107	1 064	7 560	4 681	6 998	4 532	694
	2011	1 166	1 134	1 157	1 112	9 430	5 111	7 799	4 841	1 640
Fürth	2009	1 012	974	1 224	1 162	7 908	5 678	7 740	5 123	-44
	2010	1 039	996	1 260	1 198	8 013	5 608	7 268	5 091	524
	2011	1 089	1 026	1 192	1 135	9 113	5 972	7 375	5 193	1 635
Erlangen	2009	1 007	911	983	945	8 457	5 456	7 910	5 015	571
	2010	1 047	974	1 033	982	7 909	5 035	7 853	5 260	70
	2011	921	836	973	926	9 046	5 512	8 310	5 525	684
Berlin	2009	32 104	28 660	31 713	30 597	143 852	87 824	133 335	74 252	10 908
	2010	33 393	29 781	32 234	31 167	147 769	86 307	130 951	71 860	17 977
	2011	33 075	29 483	31 380	30 235	158 864	87 300	119 443	74 366	41 116
Hamburg	2009	16 779	15 269	17 188	16 493	86 879	58 233	84 411	52 907	2 059
	2010	17 377	16 008	17 060	16 391	87 538	57 520	75 668	52 905	12 187
	2011	17 125	15 702	17 060	16 328	93 466	58 464	81 231	56 323	12 300
Köln	2009	9 854	9 070	9 419	8 876	56 623	36 532	54 354	33 340	2 704
	2010	10 361	9 361	9 447	8 909	57 808	36 757	49 748	32 821	8 974
	2011	10 192	9 493	9 243	8 724	60 772	38 368	51 707	34 786	10 014
Frankfurt a. M.	2009	7 164	5 637	5 813	5 334	51 097	26 235	45 935	24 756	6 513
	2010	7 405	6 137	5 736	5 254	52 908	26 239	47 232	24 381	7 345
	2011	7 574	6 296	5 640	5 131	56 958	27 237	47 592	25 235	11 300
Stuttgart	2009	5 555	5 061	5 111	4 756	41 015	25 113	39 843	24 571	1 616
	2010	5 852	5 361	5 177	4 784	43 334	27 123	39 048	24 242	4 961
	2011	5 667	5 243	5 053	4 685	46 261	27 114	40 052	24 953	6 823
Düsseldorf	2009	5 655	5 221	6 135	5 823	36 527	21 730	34 071	21 371	1 976
	2010	5 933	5 419	6 014	5 702	36 619	21 386	34 033	20 400	2 505
	2011	5 736	5 243	5 899	5 527	39 784	22 706	35 986	21 546	3 635
Dortmund	2009	4 782	4 515	6 751	6 532	23 351	14 417	24 501	15 261	-3 119
	2010	4 906	4 582	6 918	6 654	24 322	14 824	23 193	15 158	-883
	2011	4 669	4 355	6 752	6 516	26 178	15 864	23 613	15 587	482
Essen	2009	4 619	4 280	7 286	7 105	21 873	14 827	22 708	15 021	-3 502
	2010	4 632	4 184	7 359	7 179	21 619	14 143	20 532	14 597	-1 640
	2011	4 603	4 181	7 221	7 011	22 881	15 079	21 440	15 779	-1 177
Bremen	2009	4 508	4 069	6 209	5 961	26 741	18 319	24 738	17 205	302
	2010	4 664	4 281	6 110	5 911	26 920	17 858	25 828	17 015	-354
	2011	4 450	4 148	5 963	5 755	27 587	17 712	25 021	17 824	1 053
Leipzig	2009	5 018	4 854	5 500	5 458	26 382	21 162	22 504	16 187	3 396
	2010	5 414	5 278	5 788	5 715	27 893	22 077	23 534	15 839	3 985
	2011	5 490	5 319	5 667	5 625	30 961	24 322	21 897	17 151	8 887
Dresden	2009	5 609	5 482	5 033	4 992	27 600	22 257	23 374	17 851	4 802
	2010	5 819	5 682	4 903	4 861	26 593	21 392	21 511	17 426	5 998
	2011	5 907	5 768	4 772	4 739	28 887	22 861	23 321	18 289	6 701
Hannover	2009	4 928	4 682	5 370	5 078	22 834	15 778	19 929	13 569	2 463
	2010	5 106	4 848	5 477	5 215	23 068	15 503	19 539	13 348	3 158
	2011	5 077	4 793	5 375	5 060	25 724	16 276	20 442	14 019	4 984
Duisburg	2009	4 098	3 706	6 063	5 817	17 999	10 612	18 147	11 875	-2 113
	2010	4 185	3 700	6 161	5 884	18 848	10 226	19 251	11 693	-2 379
	2011	4 103	3 611	5 982	5 706	19 781	10 887	19 465	12 543	-1 563

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder

3.2.2 Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr	Lebendgeborene								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	5 040	2 582	2 458	4 010	2 056	1 954	1 030	526	504
1995	4 391	2 236	2 155	3 309	1 701	1 608	1 082	535	547
2000	4 438	2 251	2 187	3 903	1 974	1 929	535	277	258
2003	4 287	2 254	2 033	3 832	2 016	1 816	455	238	217
2004	4 353	2 187	2 166	3 912	1 967	1 945	441	220	221
2005	4 177	2 126	2 051	3 775	1 911	1 864	402	215	187
2006	4 267	2 214	2 053	3 932	2 025	1 907	335	189	146
2007	4 498	2 328	2 170	4 184	2 174	2 010	314	154	160
2008	4 347	2 217	2 130	4 045	2 059	1 986	302	158	144
2009	4 461	2 292	2 169	4 145	2 147	1 998	316	145	171
2010	4 503	2 312	2 191	4 069	2 095	1 974	434	217	217
2011	4 580	2 346	2 234	4 117	2 120	1 997	463	226	237
2012	4 735	2 460	2 275	4 147	2 141	2 006	588	319	269

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung BBWG_J01

3.2.3 Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr	Gestorbene								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	6 142	2 773	3 369	6 039	2 710	3 329	103	63	40
1995	5 894	2 676	3 218	5 752	2 581	3 171	142	95	47
2000	5 744	2 568	3 176	5 573	2 447	3 126	171	121	50
2003	5 738	2 609	3 129	5 527	2 481	3 046	211	128	83
2004	5 174	2 376	2 798	4 965	2 245	2 720	209	131	78
2005	5 563	2 553	3 010	5 339	2 404	2 935	224	149	75
2006	5 419	2 477	2 942	5 202	2 350	2 852	217	127	90
2007	5 363	2 475	2 888	5 106	2 315	2 791	257	160	97
2008	5 344	2 420	2 924	5 072	2 246	2 826	272	174	98
2009	5 415	2 528	2 887	5 102	2 337	2 765	313	191	122
2010	5 296	2 530	2 766	4 992	2 343	2 649	304	187	117
2011	5 490	2 582	2 908	5 189	2 375	2 814	301	207	94
2012	5 414	2 573	2 841	5 103	2 388	2 715	311	185	126

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung BBWS_J03

3.2.4 Gestorbene nach Altersgruppen

Jahr	Gestorbene insgesamt	Gestorbene nach Altersgruppen									
		unter 1 Jahr	1 bis unter 10 Jahren	10 bis unter 20 Jahren	20 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 bis unter 50 Jahren	50 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 70 Jahren	70 bis unter 80 Jahren	80 und mehr Jahre
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Zahl										
1995	5 894	13	11	12	43	93	203	448	825	1 327	2 919
2000	5 744	21	6	9	40	80	174	413	822	1 466	2 713
2003	5 738	22	6	9	33	77	170	370	884	1 357	2 810
2004	5 174	23	4	10	28	65	182	323	818	1 265	2 456
2005	5 563	25	1	7	15	62	173	388	815	1 297	2 780
2006	5 419	21	5	6	26	52	168	377	780	1 325	2 659
2007	5 363	23	7	12	28	43	212	382	776	1 233	2 647
2008	5 344	12	1	7	21	44	159	364	714	1 322	2 700
2009	5 415	17	6	8	36	56	167	334	752	1 282	2 757
2010	5 296	19	4	11	34	56	148	313	677	1 311	2 723
2011	5 490	11	11	2	29	42	157	375	675	1 337	2 851
2012	5 414	12	4	5	19	34	153	328	649	1 346	2 864
	auf 1 000 Einwohner/innen										
1995	12,0	3,0	0,3	0,3	0,6	1,1	3,1	6,4	15,3	35,2	120,2
2000	11,8	4,7	0,2	0,2	0,7	0,9	2,6	6,6	13,5	34,8	121,9
2003	11,6	5,2	0,2	0,2	0,5	1,0	2,3	6,0	13,8	33,0	116,8
2004	10,4	5,4	0,1	0,2	0,4	0,8	2,4	5,3	12,8	30,4	99,7
2005	11,1	6,1	-	0,2	0,2	0,8	2,2	6,2	13,1	30,4	110,9
2006	10,8	5,0	0,1	0,1	0,4	0,7	2,1	5,9	12,8	30,5	103,6
2007	10,7	5,1	0,2	0,3	0,4	0,6	2,6	6,0	12,8	27,6	100,7
2008	10,6	2,8	-	0,2	0,3	0,6	2,0	5,7	12,0	28,8	100,2
2009	10,8	3,9	0,2	0,2	0,5	0,8	1,9	5,1	13,0	27,0	100,9
2010	10,5	4,3	0,1	0,3	0,5	0,8	1,8	4,7	12,0	26,6	97,3
2011	10,8	2,4	0,3	-	0,4	0,6	2,0	5,5	12,2	26,3	100,6
2012	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, eigene Berechnungen zum Bevölkerungsstand am 31.12. des jeweiligen Jahres

BBWS_J04

3.2.5 Säuglingssterblichkeit und Totgeburten

Jahr	Gestorbene Säuglinge						Totgeborene insgesamt	
	insgesamt		männlich		weiblich			
	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene
	1	2	3	4	5	6	7	8
1995	19	0,4	12	0,5	7	0,3	16	0,4
2000	21	0,5	16	0,7	5	0,2	15	0,3
2003	22	0,5	12	0,5	10	0,5	18	0,4
2004	23	0,5	9	0,4	14	0,6	23	0,5
2005	25	0,6	15	0,7	10	0,5	26	0,6
2006	21	0,5	13	0,6	8	0,4	17	0,4
2007	23	0,5	16	0,7	7	0,3	14	0,3
2008	12	0,3	8	0,4	4	0,2	16	0,4
2009	17	0,4	11	0,5	6	0,3	18	0,4
2010	19	0,4	14	0,6	5	0,2	14	0,3
2011	11	0,2	7	0,3	4	0,2	16	0,3
2012	12	0,3	6	0,2	6	0,3	19	0,4

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen

3.2.6 Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen

		Zahl								
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Eheschließungen insgesamt		2 249	2 132	2 057	2 106	2 089	2 175	2 232	2 210	2 356
nach der Staatsangehörigkeit										
Mann	Frau									
deutsch	deutsch	1 482	1 466	1 485	1 514	1 531	1 614	1 662	1 611	1 755
	nicht deutsch	342	304	271	288	235	231	251	275	264
nicht deutsch	deutsch	266	247	185	199	216	237	218	205	223
	nicht deutsch	159	115	116	105	107	93	101	119	114
nach dem bisherigen Familienstand										
Mann	Frau									
ledig	ledig	1 313	1 228	1 260	1 284	1 283	1 388	1 460	1 434	1 549
	verwitwet	7	11	9	5	6	4	5	9	11
	geschieden	250	253	198	218	228	196	208	211	218
verwitwet	ledig	12	9	20	11	7	10	15	12	5
	verwitwet	7	7	5	15	1	5	7	2	4
	geschieden	27	28	32	24	22	20	28	21	22
geschieden	ledig	286	259	225	258	226	228	205	223	227
	verwitwet	16	18	13	14	12	15	11	14	13
	geschieden	337	315	337	325	312	323	342	287	324
nach der Religionszugehörigkeit										
Mann	Frau									
evangelisch	evangelisch	337	315	337	325	312	323	342	287	324
	röm.-katholisch	207	219	211	194	210	242	191	214	214
röm.-katholisch	evangelisch	215	205	182	204	216	215	226	208	199
	röm.-katholisch	289	278	243	254	253	205	232	227	231
sonstige Fälle		1 201	1 115	1 084	1 129	1 098	1 190	1 241	1 274	1 388
nach Altersgruppen										
unter 20 Jahre										
Männer		20	11	12	10	15	9	11	13	9
Frauen		71	47	59	55	49	44	45	35	36
von 20 bis unter 25 Jahre										
Männer		224	208	197	218	187	176	214	192	192
Frauen		454	384	363	400	328	338	330	336	337
von 25 bis unter 30 Jahre										
Männer		474	449	447	457	476	514	482	510	493
Frauen		546	543	568	581	608	647	653	640	654
von 30 bis unter 40 Jahre										
Männer		908	814	776	789	769	789	811	822	937
Frauen		734	712	628	633	643	682	684	732	822
40 Jahre und älter										
Männer		623	650	625	632	642	687	714	673	725
Frauen		444	446	439	437	461	464	520	467	507
Durchschnittsalter (Jahre, Monate)										
Männer		36J7M	36J7M	36J9M	37J6M	36J9M	36J9M	36J10M	36J10M	36J11M
Frauen		32J6M	33J2M	33J1M	33J5M	33J7M	33J5M	33J9M	33J6M	33J9M

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen

3.2.7 Eheschließungen und Ehelösungen

Jahr	Ehe-schlies-sungen	Ehelösungen insge-samt	Ehelösungen durch Schei-dung 1)	Ehelösungen durch Tod des Mannes	Ehelösungen durch Tod der Frau
	1	2	3	4	5
1960	4 369	3 310	666	.	.
1970	3 559	3 890	1 036	2 027	827
1980	2 749	3 682	937	1 985	760
1981	2 795	3 916	1 114	2 031	771
1982	2 645	3 909	1 153	1 937	819
1983	2 676	3 927	1 266	1 887	774
1984	2 745	3 952	1 259	1 901	792
1985	2 647	4 100	1 404	1 879	817
1986	2 807	3 839	1 296	1 746	797
1987	3 067	3 774	1 278	1 724	772
1988	3 024	3 779	1 343	1 736	700
1989	3 186	3 789	1 302	1 759	728
1990	3 271	3 625	1 189	1 724	712
1991	3 144	3 671	1 170	1 782	719
1992	3 208	3 629	1 210	1 702	717
1993	2 998	3 743	1 167	1 765	811
1994	2 797	3 597	1 186	1 711	700
1995	2 810	3 696	1 341	1 680	675
1996	2 602	3 676	1 198	1 757	721
1997	2 623	3 681	1 338	1 619	724
1998	2 481	3 749	1 426	1 614	709
1999	2 479	3 606	1 343	1 598	665
2000	2 504	3 516	1 320	1 545	651
2001	2 409	3 362	1 311	1 437	614
2002	2 330	3 610	1 472	1 499	639
2003	2 292	3 665	1 454	1 584	627
2004	2 249	3 372	1 411	1 403	558
2005	2 132	3 473	1 334	1 528	611
2006	2 057	3 372	1 278	1 470	624
2007	2 106	3 371	1 351	1 422	598
2008	2 089	3 419	1 332	1 448	639
2009	2 175	3 031	1 008	1 421	602
2010	2 232	3 228	1 238	1 438	552
2011	2 210	3 325	1 224	1 481	620
2012	2 356	3 337	1 243	1 492	602

1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig (siehe Erläuterungen)
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

BBWH_J01

3.2.8 Ehescheidungen nach Ehedauer 1)

Jahr	Ehescheidungen insgesamt	nach der Ehedauer: unter 2 Jahren	von 2 bis unter 3 Jahren	von 3 bis unter 6 Jahren	von 6 bis unter 9 Jahren	von 9 bis unter 12 Jahren	von 12 bis unter 15 Jahren	von 15 bis unter 20 Jahren	von 20 und mehr Jahren
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1985	1 404	42	62	325	230	169	151	184	241
1995	1 341	28	64	343	301	153	117	120	215
1997	1 338	17	59	280	312	183	122	145	220
1998	1 426	16	59	279	344	187	143	151	247
1999	1 343	17	61	274	295	201	125	135	235
2000	1 320	18	49	279	283	203	134	131	223
2001	1 311	16	64	265	300	170	138	141	217
2002	1 472	27	40	298	326	199	177	163	242
2003	1 454	19	67	277	332	205	152	169	233
2004	1 411	19	49	274	293	213	137	172	254
2005	1 334	11	44	262	285	182	158	173	219
2006	1 278	8	38	280	251	184	127	158	232
2007	1 351	14	32	278	247	202	118	197	263
2008	1 332	10	30	249	265	194	130	198	256
2009	1 008	9	28	218	183	136	91	123	220
2010	1 238	3	48	237	243	167	136	159	245
2011	1 224	13	40	182	221	190	133	167	278
2012	1 243	11	43	206	218	175	143	194	253

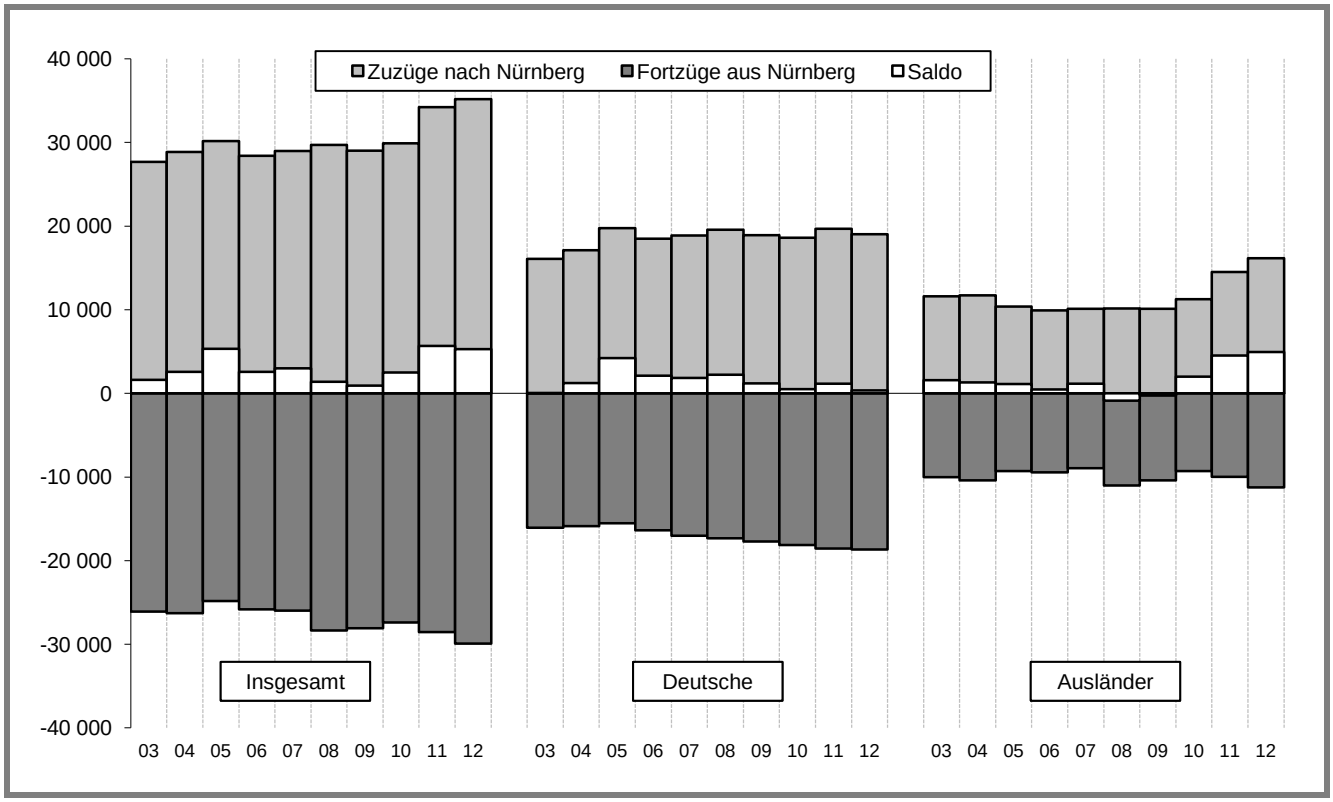
1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig (siehe Erläuterungen)
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

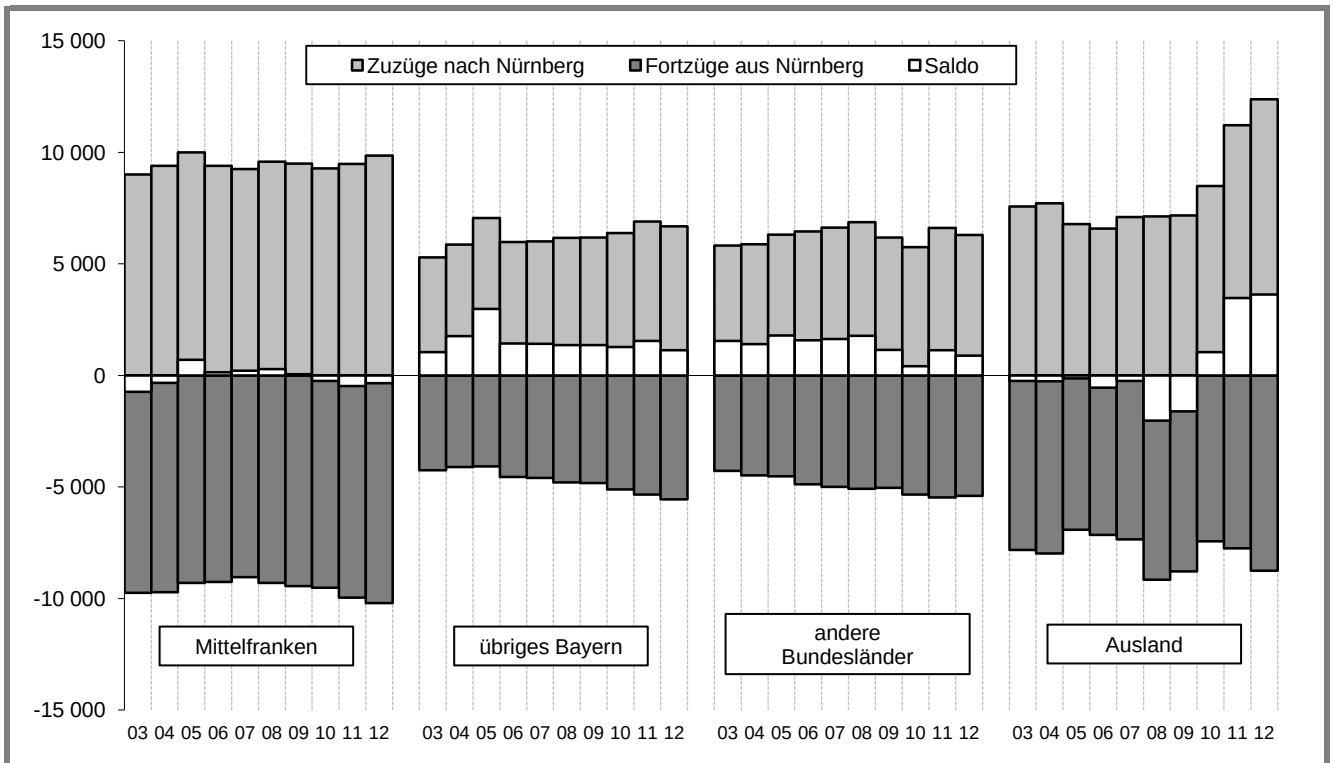
3.2.9.1 Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg					Fortzüge aus Nürnberg					Saldo				
	Industrieregion Mittelfranken	übriges Mittelfranken, Oberfranken, Oberpfalz	übriges Bayern	übrige BRD	Ausland	Industrieregion Mittelfranken	übriges Mittelfranken, Oberfranken, Oberpfalz	übriges Bayern	übrige BRD	Ausland	Industrieregion Mittelfranken	übriges Mittelfranken, Oberfranken, Oberpfalz	übriges Bayern	übrige BRD	Ausland
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	Insgesamt														
2007	7 993	4 167	3 099	6 630	7 092	8 209	2 882	2 553	4 994	7 344	-216	1 285	546	1 636	-252
2008	8 263	4 267	3 210	6 867	7 119	8 329	3 081	2 690	5 086	9 151	-66	1 186	520	1 781	-2 032
2009	8 284	4 257	3 142	6 181	7 166	8 413	3 116	2 741	5 041	8 780	-129	1 141	401	1 140	-1 614
2010	8 031	4 238	3 393	5 745	8 483	8 586	3 138	2 902	5 335	7 435	-555	1 100	491	410	1 048
2011	8 238	4 409	3 732	6 610	11 218	8 962	3 266	3 079	5 475	7 748	-724	1 143	653	1 135	3 470
2012	8 524	4 423	3 585	6 291	12 374	9 134	3 391	3 229	5 402	8 750	-610	1 032	356	889	3 624
	Deutsche insgesamt														
2007	6 441	3 614	2 565	5 370	879	7 076	2 574	2 149	3 822	1 395	-635	1 040	416	1 548	-516
2008	6 657	3 753	2 707	5 513	932	7 124	2 681	2 220	3 897	1 394	-467	1 072	487	1 616	-462
2009	6 612	3 736	2 643	4 898	1 019	7 218	2 788	2 275	4 019	1 395	-606	948	368	879	-376
2010	6 349	3 683	2 860	4 579	1 152	7 329	2 809	2 404	4 247	1 326	-980	874	456	332	-174
2011	6 433	3 828	3 136	5 197	1 097	7 624	2 846	2 477	4 328	1 269	-1 191	982	659	869	-172
2012	6 567	3 751	2 888	4 811	1 022	7 539	2 924	2 609	4 138	1 466	-972	827	279	673	-444
	Ausländer insgesamt														
2007	1 552	553	534	1 260	6 213	1 133	308	404	1 172	5 949	419	245	130	88	264
2008	1 606	514	503	1 354	6 187	1 205	400	470	1 189	7 757	401	114	33	165	-1 570
2009	1 672	521	499	1 283	6 147	1 195	328	466	1 022	7 385	477	193	33	261	-1 238
2010	1 682	555	533	1 166	7 331	1 257	329	498	1 088	6 109	425	226	35	78	1 222
2011	1 805	581	596	1 413	10 121	1 338	420	602	1 147	6 479	467	161	-6	266	3 642
2012	1 957	672	697	1 480	11 352	1 595	467	620	1 264	7 284	362	205	77	216	4 068
	Insgesamt männlich														
2007	4 059	2 094	1 544	3 472	3 987	4 120	1 435	1 254	2 547	4 368	-61	659	290	925	-381
2008	4 232	2 147	1 606	3 510	4 059	4 098	1 531	1 266	2 665	5 504	134	616	340	845	-1 445
2009	4 220	2 112	1 554	3 186	4 106	4 213	1 572	1 325	2 594	5 127	7	540	229	592	-1 021
2010	4 097	2 133	1 663	3 025	5 109	4 291	1 585	1 470	2 765	4 489	-194	548	193	260	620
2011	4 264	2 166	1 866	3 557	6 789	4 446	1 674	1 564	2 814	4 801	-182	492	302	743	1 988
2012	4 421	2 212	1 813	3 369	7 314	4 640	1 715	1 582	2 795	5 481	-219	497	231	574	1 833
	Deutsche männlich														
2007	3 222	1 805	1 245	2 790	486	3 512	1 261	1 027	1 856	761	-290	544	218	934	-275
2008	3 361	1 861	1 333	2 757	500	3 461	1 303	1 039	1 989	769	-100	558	294	768	-269
2009	3 317	1 831	1 306	2 502	567	3 574	1 369	1 078	2 024	717	-257	462	228	478	-150
2010	3 144	1 830	1 366	2 390	659	3 638	1 404	1 192	2 151	696	-494	426	174	239	-37
2011	3 231	1 860	1 563	2 754	625	3 717	1 413	1 224	2 173	684	-486	447	339	581	-59
2012	3 307	1 835	1 399	2 515	573	3 742	1 436	1 222	2 059	820	-435	399	177	456	-247
	Ausländer männlich														
2007	837	289	299	682	3 501	608	174	227	691	3 607	229	115	72	-9	-106
2008	871	286	273	753	3 559	637	228	227	676	4 735	234	58	46	77	-1 176
2009	903	281	248	684	3 539	639	203	247	570	4 410	264	78	1	114	-871
2010	953	303	297	635	4 450	653	181	278	614	3 793	300	122	19	21	657
2011	1 033	306	303	803	6 164	729	261	340	641	4 117	304	45	-37	162	2 047
2012	1 114	377	414	854	6 741	898	279	360	736	4 661	216	98	54	118	2 080

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.2.9.2 Abbildung: Wanderungen in den Jahren 2003 bis 2012





Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.2.9.3 Wanderungen Nürnbergs gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden

Schlüssel-nummer	Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Fortzüge aus Nürnberg			Saldo		
		2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	**Bayern insgesamt**	**15 662**	**16 379**	**16 532**	**14 626**	**15 307**	**15 754**	**1 036**	**1 072**	**778**
91	**Reg.-Bez. Oberbayern**	**1 565**	**1 686**	**1 718**	**1 614**	**1 751**	**1 786**	**-49**	**-65**	**-68**
9162	Krsfr. Stadt München	694	750	781	825	864	888	-131	-114	-107
92	**Reg.-Bez. Niederbayern**	**410**	**414**	**342**	**283**	**300**	**309**	**127**	**114**	**33**
93	**Reg.-Bez. Oberpfalz**	**1 241**	**1 264**	**1 259**	**981**	**969**	**1 020**	**260**	**295**	**239**
9361	Krsfr. Stadt Amberg	118	131	155	108	75	97	10	56	58
9362	Krsfr. Stadt Regensburg	164	169	178	160	114	112	4	55	66
9363	Krsfr. Stadt Weiden i. d. Opf.	58	78	62	31	43	36	27	35	26
9371	Lkr. Amberg-Sulzbach	148	162	158	132	135	133	16	27	25
9373	Lkr. Neumarkt i. d. Opf.	393	357	360	299	331	381	94	26	-21
9373147	dar. Neumarkt i. d. Opf., Stadt	137	132	134	98	109	127	39	23	7
94	**Reg.-Bez. Oberfranken**	**1 751**	**1 899**	**1 840**	**1 223**	**1 299**	**1 307**	**528**	**600**	**533**
9461	Krsfr. Stadt Bamberg	175	170	180	117	117	144	58	53	36
9462	Krsfr. Stadt Bayreuth	233	281	271	157	191	161	76	90	110
9471	Lkr. Bamberg	165	181	182	139	151	133	26	30	49
9472	Lkr. Bayreuth	130	189	144	110	105	142	20	84	2
9474	Lkr. Forchheim	407	369	367	338	319	342	69	50	25
9474126	dar. Forchheim, Stadt	98	75	111	76	74	98	22	1	13
95	**Reg.-Bez. Mittelfranken**	**9 277**	**9 484**	**9 848**	**9 520**	**9 960**	**10 198**	**-243**	**-476**	**-350**
9561	Krsfr. Stadt Ansbach	210	192	191	146	164	182	64	28	9
9562	Krsfr. Stadt Erlangen	874	955	932	581	642	702	293	313	230
9563	Krsfr. Stadt Fürth	2 135	2 123	2 179	2 445	2 532	2 529	-310	-409	-350
9565	Krsfr. Stadt Schwabach	432	461	516	590	535	629	-158	-74	-113
9571	Lkr. Ansbach	429	506	475	341	378	349	88	128	126
9572	Lkr. Erlangen-Höchstadt	719	808	940	722	790	731	-3	18	209
9572121	dar. Eckental, Markt	131	142	155	122	130	144	9	12	11
9572131	Heroldsberg, Markt	70	86	135	226	221	135	-156	-135	-
9572132	Herzogenaurach, Stadt	165	197	226	89	116	112	76	81	114
9573	Lkr. Fürth	1 485	1 520	1 583	1 524	1 733	1 616	-39	-213	-33
9573114	dar. Cadolzburg, Markt	60	69	83	86	96	68	-26	-27	15
9573120	Langenzenn, Stadt	58	67	90	91	83	85	-33	-16	5
9573122	Oberasbach, Stadt	202	199	233	307	375	364	-105	-176	-131
9573125	Roßtal, Markt	76	86	95	64	84	108	12	2	-13
9573127	Stein, Stadt	342	335	322	391	434	423	-49	-99	-101
9573134	Zirndorf, Stadt	542	567	567	388	457	371	154	110	196
9574	Lkr. Nürnberger Land	1 514	1 439	1 500	1 807	1 839	1 964	-293	-400	-464
9574112	dar. Altdorf b. Nürnberg, Stadt	158	142	119	187	153	142	-29	-11	-23
9574117	Burgthann	115	114	124	133	146	128	-18	-32	-4
9574123	Feucht, Markt	182	181	187	250	228	217	-68	-47	-30
9574132	Hersbruck, Stadt	92	80	85	69	95	99	23	-15	-14
9574138	Lauf a. d. Pegnitz, Stadt	220	195	209	255	268	249	-35	-73	-40
9574152	Röthenbach a. d. Pegnitz, Stadt	143	111	115	167	138	175	-24	-27	-60
9574154	Rückersdorf	43	58	71	71	57	108	-28	1	-37
9574156	Schwaig b. Nürnberg	139	130	115	234	206	210	-95	-76	-95
9574157	Schwarzenbruck	86	100	100	108	152	152	-22	-52	-52
9575	Lkr. Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	332	297	355	247	236	277	85	61	78
9575153	dar. Neustadt a. d. Aisch, Stadt	61	49	56	52	30	38	9	19	18
9576	Lkr. Roth	872	932	874	917	891	963	-45	41	-89
9576127	dar. Hilpoltstein, Stadt	58	76	64	51	62	76	7	14	-12
9576132	Schwanstetten, Markt	78	84	78	89	102	105	-11	-18	-27
9576137	Rednitzhembach	67	84	61	59	63	61	8	21	-
9576143	Roth, Stadt	193	202	182	188	155	166	5	47	16
9576151	Wendelstein, Markt	186	215	215	262	234	286	-76	-19	-71
9577	Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	275	251	303	200	220	256	75	31	47
96	**Reg.-Bez. Unterfranken**	**852**	**978**	**930**	**564**	**527**	**632**	**288**	**451**	**298**
9663	Krsfr. Stadt Würzburg	230	256	253	131	137	174	99	119	79
97	**Reg.-Bez. Schwaben**	**566**	**654**	**595**	**441**	**501**	**502**	**125**	**153**	**93**
9761	Krsfr. Stadt Augsburg	145	138	152	107	129	121	38	9	31

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.2.9.4 Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Fortzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kreisfreie Städte									
Ansbach	210	192	191	146	164	182	64	28	9
Erlangen	874	955	932	581	642	702	293	313	230
Fürth	2 135	2 123	2 179	2 445	2 532	2 529	-310	-409	-350
Schwabach	432	461	516	590	535	629	-158	-74	-113
Landkreise									
Ansbach	429	506	475	341	378	349	88	128	126
Erlangen-Höchstadt	719	808	940	722	790	731	-3	18	209
Fürth	1 485	1 520	1 583	1 524	1 733	1 616	-39	-213	-33
Nürnberger Land	1 514	1 439	1 500	1 807	1 839	1 964	-293	-400	-464
Neustadt-Bad Windsheim	332	297	355	247	236	277	85	61	78
Roth	872	932	874	917	891	963	-45	41	-89
Weißenburg-Gunzenhausen	275	251	303	200	220	256	75	31	47
Mittelfranken insgesamt	**9 277**	**9 484**	**9 848**	**9 520**	**9 960**	**10 198**	**-243**	**-476**	**-350**
Oberbayern	1 565	1 686	1 718	1 614	1 751	1 786	-49	-65	-68
Niederbayern	410	414	342	283	300	309	127	114	33
Oberpfalz	1 241	1 264	1 259	981	969	1 020	260	295	239
Oberfranken	1 751	1 899	1 840	1 223	1 299	1 307	528	600	533
Unterfranken	852	978	930	564	527	632	288	451	298
Schwaben	566	654	595	441	501	502	125	153	93
Bayern insgesamt	**15 662**	**16 379**	**16 532**	**14 626**	**15 307**	**15 754**	**1 036**	**1 072**	**778**
Schleswig-Holstein	169	143	169	138	157	163	31	-14	6
Hamburg	153	172	173	222	220	216	-69	-48	-43
Niedersachsen	426	523	508	343	377	403	83	146	105
Bremen	60	61	79	67	46	52	-7	15	27
Nordrhein-Westfalen	965	1 099	1 144	962	948	912	3	151	232
Hessen	612	730	649	671	685	623	-59	45	26
Rheinland-Pfalz	302	292	309	205	216	236	97	76	73
Baden-Württemberg	1 320	1 625	1 498	1 214	1 355	1 327	106	270	171
Saarland	62	57	75	57	26	36	5	31	39
Berlin	344	479	429	537	506	526	-193	-27	-97
Brandenburg	122	114	116	105	95	79	17	19	37
Mecklenburg-Vorpommern	61	98	78	47	54	51	14	44	27
Sachsen	556	617	541	437	419	410	119	198	131
Sachsen-Anhalt	178	169	152	87	124	105	91	45	47
Thüringen	415	431	371	243	247	263	172	184	108
Bundesgebiet insgesamt	**21 407**	**22 989**	**22 823**	**19 961**	**20 782**	**21 156**	**1 446**	**2 207**	**1 667**
außerhalb Bundesgebiet	**8 483**	**11 218**	**12 374**	**7 435**	**7 748**	**8 750**	**1 048**	**3 470**	**3 624**
Insgesamt	**29 890**	**34 207**	**35 197**	**27 396**	**28 530**	**29 906**	**2 494**	**5 677**	**5 291**

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.2.9.5 Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Fortzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Staaten der Europäischen Union	**5 042**	**7 360**	**8 504**	**3 960**	**4 163**	**4 909**	**1 082**	**3 197**	**3 595**
Europäisches Ausland insgesamt	**6 740**	**9 256**	**10 477**	**5 811**	**6 048**	**6 900**	**929**	**3 208**	**3 577**
dar. Belgien	36	35	28	23	34	19	13	1	9
Bulgarien	504	715	827	234	353	400	270	362	427
Dänemark	21	25	27	21	19	20	-	6	7
Finnland	27	32	28	35	29	22	-8	3	6
Frankreich	143	147	161	127	117	102	16	30	59
Griechenland	432	1 020	1 353	417	359	519	15	661	834
Großbritannien und Nordirland	174	224	196	167	185	174	7	39	22
Irland	21	32	37	17	14	30	4	18	7
Italien	280	385	540	246	253	326	34	132	214
ehem. Jugoslawien	682	706	758	617	751	737	65	-45	21
dar. Bosnien-Herzegowina	104	214	205	106	231	212	-2	-17	-7
Serbien und Montenegro	360	248	274	313	293	287	47	-45	-13
Kroatien	77	120	124	101	142	108	-24	-22	16
Slowenien	28	60	73	16	28	34	12	32	39
Mazedonien	113	64	82	81	57	96	32	7	-14
Luxemburg	5	9	8	4	13	9	1	-4	-1
Niederlande	50	57	67	48	49	56	2	8	11
Österreich	165	189	168	192	169	174	-27	20	-6
Polen	1 039	1 499	1 427	863	824	947	176	675	480
Portugal	52	73	126	31	23	56	21	50	70
Rumänien	1 248	1 706	2 038	884	1 017	1 297	364	689	741
Schweden	38	43	54	46	33	28	-8	10	26
Schweiz	88	107	102	173	181	169	-85	-74	-67
Spanien	220	331	489	145	184	210	75	147	279
ehem. Tschechoslowakei	210	351	373	208	197	248	2	154	125
dav. Slowakische Republik	56	136	139	52	79	102	4	57	37
Tschechische Republik	154	215	234	156	118	146	-2	97	88
Türkei	386	359	394	621	536	563	-235	-177	-169
Ungarn	339	413	478	230	261	235	109	152	243
ehem. UdSSR	544	759	769	441	427	520	103	332	249
dav. Estland	10	34	27	1	14	10	9	20	17
Lettland	94	223	206	56	69	129	38	154	77
Litauen	91	104	152	61	46	70	30	58	82
Moldau	31	37	46	22	16	25	9	21	21
Russische Föderation	210	216	207	203	180	175	7	36	32
Ukraine	93	127	110	90	95	96	3	32	14
Weißrussland	15	18	21	8	7	15	7	11	6
Amerika	**513**	**594**	**568**	**536**	**516**	**588**	**-23**	**78**	**-20**
dav. USA	275	309	304	286	303	350	-11	6	-46
Kanada	49	50	48	53	48	39	-4	2	9
Mittel- und Südamerika	189	235	216	197	165	199	-8	70	17
Afrika	**226**	**220**	**201**	**194**	**194**	**181**	**32**	**26**	**20**
Asien	**905**	**1 057**	**1 072**	**827**	**922**	**1 028**	**78**	**135**	**44**
dar. ehem. UdSSR	90	120	99	74	87	112	16	33	-13
dav. Armenien	8	14	9	4	7	14	4	7	-5
Aserbaidschan	23	32	22	18	23	21	5	9	1
Georgien	22	36	27	30	26	30	-8	10	-3
Kasachstan	28	28	33	13	26	43	15	2	-10
Kirgisistan	3	1	3	3	1	2	-	-	1
Tadschikistan	-	1	-	1	-	-	-1	1	-
Turkmenistan	1	2	2	-	2	-	1	-	2
Usbekistan	5	6	3	5	2	2	-	4	1
Australien und Ozeanien	**49**	**31**	**45**	**53**	**53**	**39**	**-4**	**-22**	**6**
Ausland insgesamt (einschl. unbekannt)	**8 483**	**11 218**	**12 374**	**7 435**	**7 748**	**8 750**	**1 048**	**3 470**	**3 624**

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung BBWW_J23, J24

3.2.10.1 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen

Jahr	Gesamtwanderungen							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Zuzüge insgesamt							
1995	29 172	1 566	1 792	7 290	13 931	2 836	568	1 189
2000	29 635	1 453	1 730	7 341	13 985	3 231	665	1 230
2005	30 152	1 161	1 209	8 608	14 460	3 185	445	1 084
2006	28 406	1 185	1 127	8 088	13 551	2 995	406	1 054
2007	28 981	1 304	1 158	7 862	14 181	2 954	377	1 145
2008	29 726	1 220	1 186	8 292	14 508	3 002	465	1 053
2009	29 030	1 172	1 160	8 258	13 896	2 993	476	1 075
2010	29 890	1 187	1 220	8 422	14 265	3 245	491	1 060
2011	34 207	1 507	1 312	9 604	16 641	3 580	505	1 058
2012	35 197	1 438	1 412	9 546	17 275	3 971	523	1 032
	in Prozent							
1995	100	5,4	6,1	25,0	47,8	9,7	1,9	4,1
2000	100	4,9	5,8	24,8	47,2	10,9	2,2	4,2
2005	100	3,9	4,0	28,5	48,0	10,6	1,5	3,6
2006	100	4,2	4,0	28,5	47,7	10,5	1,4	3,7
2007	100	4,5	4,0	27,1	48,9	10,2	1,3	4,0
2008	100	4,1	4,0	27,9	48,8	10,1	1,6	3,5
2009	100	4,0	4,0	28,4	47,9	10,3	1,6	3,7
2010	100	4,0	4,1	28,2	47,7	10,9	1,6	3,5
2011	100	4,4	3,8	28,1	48,6	10,5	1,5	3,1
2012	100	4,1	4,0	27,1	49,1	11,3	1,5	2,9
	Fortzüge insgesamt							
1995	31 089	1 948	1 814	5 617	16 189	3 281	674	1 566
2000	26 581	1 723	1 659	4 833	13 382	2 807	693	1 484
2005	24 835	1 478	1 287	4 657	12 705	2 825	511	1 372
2006	25 822	1 534	1 339	4 992	12 992	2 959	506	1 500
2007	25 982	1 345	1 278	5 090	13 335	3 014	535	1 385
2008	28 337	1 494	1 233	5 324	14 732	3 371	589	1 594
2009	28 091	1 406	1 249	5 433	14 308	3 391	624	1 680
2010	27 396	1 418	1 134	5 513	14 094	3 227	579	1 431
2011	28 530	1 585	1 223	5 674	14 721	3 371	585	1 371
2012	29 906	1 752	1 319	5 955	15 447	3 541	566	1 326
	in Prozent							
1995	100	6,3	5,8	18,1	52,1	10,6	2,2	5,0
2000	100	6,5	6,2	18,2	50,3	10,6	2,6	5,6
2005	100	6,0	5,2	18,8	51,2	11,4	2,1	5,5
2006	100	5,9	5,2	19,3	50,3	11,5	2,0	5,8
2007	100	5,2	4,9	19,6	51,3	11,6	2,1	5,3
2008	100	5,3	4,4	18,8	52,0	11,9	2,1	5,6
2009	100	5,0	4,4	19,3	50,9	12,1	2,2	6,0
2010	100	5,2	4,1	20,1	51,4	11,8	2,1	5,2
2011	100	5,6	4,3	19,9	51,6	11,8	2,1	4,8
2012	100	5,9	4,4	19,9	51,7	11,8	1,9	4,4
	Saldo insgesamt							
1995	-1 917	-382	-22	1 673	-2 258	-445	-106	-377
2000	3 054	-270	71	2 508	603	424	-28	-254
2005	5 317	-317	-78	3 951	1 755	360	-66	-88
2006	2 584	-349	-212	3 096	559	36	-100	-446
2007	2 999	-41	-120	2 772	846	-60	-158	-240
2008	1 389	-274	-47	2 968	-224	-369	-124	-541
2009	939	-234	-89	2 825	-412	-398	-148	-605
2010	2 494	-231	86	2 909	171	18	-88	-371
2011	5 677	-78	89	3 930	1 920	209	-80	-313
2012	5 291	-314	93	3 591	1 828	430	-43	-294

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung BBWW_J01, J01b

3.2.10.2 Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche

Jahr	Wanderungen Deutsche							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Zuzüge insgesamt							
1995	14 523	797	833	3 519	7 168	1 276	236	694
2000	16 344	814	790	4 268	7 890	1 570	309	703
2005	19 756	824	726	6 197	9 235	1 735	267	772
2006	18 481	878	717	5 787	8 424	1 670	259	746
2007	18 869	984	704	5 565	8 939	1 652	211	814
2008	19 562	889	770	5 971	9 164	1 722	282	764
2009	18 908	844	744	5 816	8 662	1 777	297	768
2010	18 623	829	746	5 825	8 428	1 716	286	793
2011	19 691	910	696	6 422	8 851	1 779	256	777
2012	19 039	743	720	5 999	8 708	1 872	275	722
	in Prozent							
1995	100	5,5	5,7	24,2	49,4	8,8	1,6	4,8
2000	100	5,0	4,8	26,1	48,3	9,6	1,9	4,3
2005	100	4,2	3,7	31,4	46,7	8,8	1,4	3,9
2006	100	4,8	3,9	31,3	45,6	9,0	1,4	4,0
2007	100	5,2	3,7	29,5	47,4	8,8	1,1	4,3
2008	100	4,5	3,9	30,5	46,8	8,8	1,4	3,9
2009	100	4,5	3,9	30,8	45,8	9,4	1,6	4,1
2010	100	4,5	4,0	31,3	45,3	9,2	1,5	4,3
2011	100	4,6	3,5	32,6	44,9	9,0	1,3	3,9
2012	100	3,9	3,8	31,5	45,7	9,8	1,4	3,8
	Fortzüge insgesamt							
1995	18 469	1 469	1 149	2 934	9 851	1 672	324	1 070
2000	15 998	1 203	955	2 820	8 048	1 529	391	1 052
2005	15 544	1 161	838	2 933	7 780	1 554	317	961
2006	16 361	1 215	840	3 314	8 086	1 544	296	1 066
2007	17 016	1 116	847	3 437	8 559	1 746	342	969
2008	17 316	1 217	817	3 456	8 739	1 724	301	1 062
2009	17 695	1 174	897	3 613	8 809	1 897	324	981
2010	18 115	1 189	851	3 783	9 128	1 881	330	953
2011	18 544	1 335	918	3 704	9 361	1 873	344	1 009
2012	18 676	1 432	959	3 799	9 248	1 947	321	970
	in Prozent							
1995	100	8,0	6,2	15,9	53,3	9,1	1,8	5,8
2000	100	7,5	6,0	17,6	50,3	9,6	2,4	6,6
2005	100	7,5	5,4	18,9	50,1	10,0	2,0	6,2
2006	100	7,4	5,1	20,3	49,4	9,4	1,8	6,5
2007	100	6,6	5,0	20,2	50,3	10,3	2,0	5,7
2008	100	7,0	4,7	20,0	50,5	10,0	1,7	6,1
2009	100	6,6	5,1	20,4	49,8	10,7	1,8	5,5
2010	100	6,6	4,7	20,9	50,4	10,4	1,8	5,3
2011	100	7,2	5,0	20,0	50,5	10,1	1,9	5,4
2012	100	7,7	5,1	20,3	49,5	10,4	1,7	5,2
	Saldo insgesamt							
1995	-3 946	-672	-316	585	-2 683	-396	-88	-376
2000	346	-389	-165	1 448	-158	41	-82	-349
2005	4 212	-337	-112	3 264	1 455	181	-50	-189
2006	2 120	-337	-123	2 473	338	126	-37	-320
2007	1 853	-132	-143	2 128	380	-94	-131	-155
2008	2 246	-328	-47	2 515	425	-2	-19	-298
2009	1 213	-330	-153	2 203	-147	-120	-27	-213
2010	508	-360	-105	2 042	-700	-165	-44	-160
2011	1 147	-425	-222	2 718	-510	-94	-88	-232
2012	363	-689	-239	2 200	-540	-75	-46	-248

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.2.10.3 Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer

Jahr	Wanderungen Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Zuzüge insgesamt							
1995	14 649	769	959	3 771	6 763	1 560	332	495
2000	13 291	639	940	3 073	6 095	1 661	356	527
2005	10 396	337	483	2 411	5 225	1 450	178	312
2006	9 925	307	410	2 301	5 127	1 325	147	308
2007	10 112	320	454	2 297	5 242	1 302	166	331
2008	10 164	331	416	2 321	5 344	1 280	183	289
2009	10 122	328	416	2 442	5 234	1 216	179	307
2010	11 267	358	474	2 597	5 837	1 529	205	267
2011	14 516	597	616	3 182	7 790	1 801	249	281
2012	16 158	695	692	3 547	8 567	2 099	248	310
	in Prozent							
1995	100	5,2	6,5	25,7	46,2	10,6	2,3	3,4
2000	100	4,8	7,1	23,1	45,9	12,5	2,7	4,0
2005	100	3,2	4,6	23,2	50,3	13,9	1,7	3,0
2006	100	3,1	4,1	23,2	51,7	13,4	1,5	3,1
2007	100	3,2	4,5	22,7	51,8	12,9	1,6	3,3
2008	100	3,3	4,1	22,8	52,6	12,6	1,8	2,8
2009	100	3,2	4,1	24,1	51,7	12,0	1,8	3,0
2010	100	3,2	4,2	23,0	51,8	13,6	1,8	2,4
2011	100	4,1	4,2	21,9	53,7	12,4	1,7	1,9
2012	100	4,3	4,3	22,0	53,0	13,0	1,5	1,9
	Fortzüge insgesamt							
1995	12 620	479	665	2 683	6 338	1 609	350	496
2000	10 583	520	704	2 013	5 334	1 278	302	432
2005	9 291	317	449	1 724	4 925	1 271	194	411
2006	9 461	319	499	1 678	4 906	1 415	210	434
2007	8 966	229	431	1 653	4 776	1 268	193	416
2008	11 021	277	416	1 868	5 993	1 647	288	532
2009	10 396	232	352	1 820	5 499	1 494	300	699
2010	9 281	229	283	1 730	4 966	1 346	249	478
2011	9 986	250	305	1 970	5 360	1 498	241	362
2012	11 230	320	360	2 156	6 199	1 594	245	356
	in Prozent							
1995	100	3,8	5,3	21,3	50,2	12,7	2,8	3,9
2000	100	4,9	6,7	19,0	50,4	12,1	2,9	4,1
2005	100	3,4	4,8	18,6	53,0	13,7	2,1	4,4
2006	100	3,4	5,3	17,7	51,9	15,0	2,2	4,6
2007	100	2,6	4,8	18,4	53,3	14,1	2,2	4,6
2008	100	2,5	3,8	16,9	54,4	14,9	2,6	4,8
2009	100	2,2	3,4	17,5	52,9	14,4	2,9	6,7
2010	100	2,5	3,0	18,6	53,5	14,5	2,7	5,2
2011	100	2,5	3,1	19,7	53,7	15,0	2,4	3,6
2012	100	2,8	3,2	19,2	55,2	14,2	2,2	3,2
	Saldo insgesamt							
1995	2 029	290	294	1 088	425	-49	-18	-1
2000	2 708	119	236	1 060	761	383	54	95
2005	1 105	20	34	687	300	179	-16	-99
2006	464	-12	-89	623	221	-90	-63	-126
2007	1 146	91	23	644	466	34	-27	-85
2008	-857	54	-	453	-649	-367	-105	-243
2009	-274	96	64	622	-265	-278	-121	-392
2010	1 986	129	191	867	871	183	-44	-211
2011	4 530	347	311	1 212	2 430	303	8	-81
2012	4 928	375	332	1 391	2 368	505	3	-46

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung BBWW_J03, J03b

3.2.10.4 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich

Jahr	Gesamtwanderungen männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Zuzüge männlich							
1995	15 981	823	897	3 415	8 622	1 560	247	417
2000	15 795	726	893	3 256	8 306	700	316	418
2005	15 596	589	599	3 608	8 366	1 806	224	404
2006	15 033	573	580	3 530	7 903	1 820	211	416
2007	15 156	664	598	3 430	8 112	1 724	190	438
2008	15 554	638	611	3 631	8 300	1 734	222	418
2009	15 178	588	604	3 699	7 912	1 715	244	416
2010	16 027	618	644	3 799	8 364	1 929	242	431
2011	18 642	767	668	4 447	9 906	2 194	240	420
2012	19 129	757	694	4 408	10 171	2 414	271	414
	in Prozent							
1995	100	5,1	5,6	21,4	54,0	9,8	1,5	2,6
2000	100	4,6	5,7	20,6	52,6	11,9	2,0	2,6
2005	100	3,8	3,8	23,1	53,6	11,6	1,4	2,6
2006	100	3,8	3,9	23,5	52,6	12,1	1,4	2,8
2007	100	4,4	3,9	22,6	53,5	11,4	1,3	2,9
2008	100	4,1	3,9	23,3	53,4	11,1	1,4	2,7
2009	100	3,9	4,0	24,4	52,1	11,3	1,6	2,7
2010	100	3,9	4,0	23,7	52,2	12,0	1,5	2,7
2011	100	4,1	3,6	23,9	53,1	11,8	1,3	2,3
2012	100	4,0	3,6	23,0	53,2	12,6	1,4	2,2
	Fortzüge männlich							
1995	17 127	1 025	894	2 682	9 820	1 876	323	507
2000	14 366	873	819	2 296	7 899	1 674	313	492
2005	13 412	771	655	2 112	7 381	1 720	284	489
2006	13 753	814	690	2 210	7 418	1 789	252	580
2007	13 724	715	646	2 250	7 510	1 781	268	554
2008	15 064	766	618	2 315	8 379	2 075	311	600
2009	14 831	721	607	2 404	8 050	2 048	322	679
2010	14 600	763	608	2 506	7 956	1 912	274	581
2011	15 299	798	647	2 588	8 367	2 050	295	554
2012	16 213	903	683	2 788	8 844	2 223	272	500
	in Prozent							
1995	100	6,0	5,2	15,7	57,3	11,0	1,9	3,0
2000	100	6,1	5,7	16,0	55,0	11,7	2,2	3,4
2005	100	5,7	4,9	15,7	55,0	12,8	2,1	3,6
2006	100	5,9	5,0	16,1	53,9	13,0	1,8	4,2
2007	100	5,2	4,7	16,4	54,7	13,0	2,0	4,0
2008	100	5,1	4,1	15,4	55,6	13,8	2,1	4,0
2009	100	4,9	4,1	16,2	54,3	13,8	2,2	4,6
2010	100	5,2	4,2	17,2	54,2	13,1	1,9	4,0
2011	100	5,2	4,2	16,9	54,7	13,4	1,9	3,6
2012	100	5,6	4,2	17,2	54,5	13,7	1,7	3,1
	Saldo männlich							
1995	-1 146	-202	3	733	-1 198	-316	-76	-90
2000	1 429	-147	74	960	407	206	3	-74
2005	2 184	-182	-56	1 496	985	86	-60	-85
2006	1 280	-241	-110	1 320	485	31	-41	-164
2007	1 432	-51	-48	1 180	602	-57	-78	-116
2008	490	-128	-7	1 316	-79	-341	-89	-182
2009	347	-133	-3	1 295	-138	-333	-78	-263
2010	1 427	-145	36	1 293	408	17	-32	-150
2011	3 343	-31	21	1 859	1 539	144	-55	-134
2012	2 916	-146	11	1 620	1 327	191	-1	-86

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung BBWW_J25, J25b

3.2.10.5 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich

Jahr	Wanderungen Deutsche männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Zuzüge männlich							
1995	7 448	426	411	1 456	4 085	713	114	243
2000	8 462	406	399	1 776	4 548	937	172	224
2005	9 876	413	371	2 505	5 188	957	148	294
2006	9 399	416	373	2 437	4 780	953	141	299
2007	9 548	503	359	2 338	4 990	935	117	306
2008	9 812	466	385	2 473	5 077	969	141	301
2009	9 523	423	398	2 458	4 797	987	157	303
2010	9 389	432	386	2 416	4 704	964	157	330
2011	10 033	435	353	2 803	4 962	1 034	130	316
2012	9 629	374	343	2 583	4 795	1 083	156	295
	in Prozent							
1995	100	5,7	5,5	19,5	54,8	9,6	1,5	3,3
2000	100	4,8	4,7	21,0	53,7	11,1	2,0	2,6
2005	100	4,2	3,8	25,4	52,5	9,7	1,5	3,0
2006	100	4,4	4,0	25,9	50,9	10,1	1,5	3,2
2007	100	5,3	3,8	24,5	52,3	9,8	1,2	3,2
2008	100	4,7	3,9	25,2	51,7	9,9	1,4	3,1
2009	100	4,4	4,2	25,8	50,4	10,4	1,6	3,2
2010	100	3,9	4,0	23,7	52,2	12,0	1,5	2,7
2011	100	4,3	3,5	27,9	49,5	10,3	1,3	3,1
2012	100	3,9	3,6	26,8	49,8	11,2	1,6	3,1
	Fortzüge männlich							
1995	9 315	786	557	1 258	5 310	930	161	313
2000	7 965	617	479	1 194	4 302	863	195	315
2005	7 820	602	430	1 227	4 175	901	184	301
2006	8 181	646	442	1 351	4 348	858	159	377
2007	8 417	590	431	1 407	4 475	981	168	365
2008	8 561	616	398	1 363	4 631	1 014	171	368
2009	8 762	607	436	1 480	4 638	1 082	170	349
2010	9 081	638	459	1 590	4 795	1 073	171	355
2011	9 211	687	477	1 539	4 887	1 058	177	386
2012	9 279	729	506	1 588	4 795	1 153	170	338
	in Prozent							
1995	100	8,4	6,0	13,5	57,0	10,0	1,7	3,0
2000	100	7,7	6,0	15,0	54,0	10,8	2,4	3,4
2005	100	7,7	5,5	15,7	53,4	11,5	2,4	3,8
2006	100	7,9	5,4	16,5	53,1	10,5	1,9	4,6
2007	100	7,0	5,1	16,7	53,2	11,7	2,0	4,3
2008	100	7,2	4,6	15,9	54,1	11,8	2,0	4,3
2009	100	6,9	5,0	16,9	52,9	12,3	1,9	4,0
2010	100	7,0	5,1	17,5	52,8	11,8	1,9	3,9
2011	100	7,5	5,2	16,7	53,1	11,5	1,9	4,2
2012	100	7,9	5,5	17,1	51,7	12,4	1,8	3,6
	Saldo männlich							
1995	-1 867	-360	-146	198	-1 225	-217	-47	-70
2000	497	-211	-80	582	246	74	-23	-91
2005	2 056	-189	-59	1 278	1 013	56	-36	-7
2006	1 218	-230	-69	1 086	432	95	-18	-78
2007	1 131	-87	-72	931	515	-46	-51	-59
2008	1 251	-150	-13	1 110	446	-45	-30	-67
2009	761	-184	-38	978	159	-95	-13	-46
2010	308	-206	-73	826	-91	-109	-14	-25
2011	822	-252	-124	1 264	75	-24	-47	-70
2012	350	-355	-163	995	-	-70	-14	-43

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.2.10.6 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich

Jahr	Wanderungen Ausländer männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
				Zuzüge männlich				
1995	8 533	397	486	1 959	4 537	847	133	174
2000	7 333	320	494	1 480	3 758	943	144	194
2005	5 720	176	228	1 103	3 178	849	76	110
2006	5 634	157	207	1 093	3 123	867	70	117
2007	5 608	161	239	1 092	3 122	789	73	132
2008	5 742	172	226	1 158	3 223	765	81	117
2009	5 655	165	206	1 241	3 115	728	87	113
2010	6 638	186	258	1 383	3 660	965	85	101
2011	8 609	332	315	1 644	4 944	1 160	110	104
2012	9 500	383	351	1 825	5 376	1 331	115	119
				in Prozent				
1995	100	4,7	5,7	23,0	53,2	9,9	1,6	2,0
2000	100	4,4	6,7	20,2	51,2	12,9	2,0	2,6
2005	100	3,1	4,0	19,3	55,6	14,8	1,3	1,9
2006	100	2,8	3,7	19,4	55,4	15,4	1,2	2,1
2007	100	2,9	4,3	19,5	55,7	14,1	1,3	2,4
2008	100	3,0	3,9	20,2	56,1	13,3	1,4	2,0
2009	100	2,9	3,6	21,9	55,1	12,9	1,5	2,0
2010	100	2,8	3,9	20,8	55,1	14,5	1,3	1,5
2011	100	3,9	3,7	19,1	57,4	13,5	1,3	1,2
2012	100	4,0	3,7	19,2	56,6	14,0	1,2	1,3
				Fortzüge männlich				
1995	7 812	239	337	1 424	4 510	946	162	194
2000	6 401	256	340	1 102	3 597	811	118	177
2005	5 592	169	225	885	3 206	819	100	188
2006	5 572	168	248	859	3 070	931	93	203
2007	5 307	125	215	843	3 035	800	100	189
2008	6 503	150	220	952	3 748	1 061	140	232
2009	6 069	114	171	924	3 412	966	152	330
2010	5 519	125	149	916	3 161	839	103	226
2011	6 088	111	170	1 049	3 480	992	118	168
2012	6 934	174	177	1 200	4 049	1 070	102	162
				in Prozent				
1995	100	3,1	4,3	18,2	57,7	12,1	2,1	2,5
2000	100	4,0	5,3	17,2	56,2	12,7	1,8	2,8
2005	100	3,0	4,0	15,8	57,3	14,6	1,8	3,4
2006	100	3,0	4,5	15,4	55,1	16,7	1,7	3,6
2007	100	2,4	4,1	15,9	57,2	15,1	1,9	3,6
2008	100	2,3	3,4	14,6	57,6	16,3	2,2	3,6
2009	100	1,9	2,8	15,2	56,2	15,9	2,5	5,4
2010	100	2,3	2,7	16,6	57,3	15,2	1,9	4,1
2011	100	1,8	2,8	17,2	57,2	16,3	1,9	2,8
2012	100	2,5	2,6	17,3	58,4	15,4	1,5	2,3
				Saldo männlich				
1995	721	158	149	535	27	-99	-29	-20
2000	932	64	154	378	161	132	26	17
2005	128	7	3	218	-28	30	-24	-78
2006	62	-11	-41	234	53	-64	-23	-86
2007	301	36	24	249	87	-11	-27	-57
2008	-761	22	6	206	-525	-296	-59	-115
2009	-414	51	35	317	-297	-238	-65	-217
2010	1 119	61	109	467	499	126	-18	-125
2011	2 521	221	145	595	1 464	168	-8	-64
2012	2 566	209	174	625	1 327	261	13	-43

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.2.10.7 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich

Jahr	Gesamtwanderungen weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Zuzüge weiblich							
1995	13 191	743	895	3 875	5 309	1 276	321	772
2000	13 840	727	837	4 085	5 679	1 351	349	812
2005	14 556	572	610	5 000	6 094	1 379	221	680
2006	13 373	612	547	4 558	5 648	1 175	195	638
2007	13 825	640	560	4 432	6 069	1 230	187	707
2008	14 172	582	575	4 661	6 208	1 268	243	635
2009	13 852	584	556	4 559	5 984	1 278	232	659
2010	13 863	569	576	4 623	5 901	1 316	249	629
2011	15 565	740	644	5 157	6 735	1 386	265	638
2012	16 068	681	718	5 138	7 104	1 557	252	618
	in Prozent							
1995	100	5,6	6,8	29,4	40,2	9,7	2,4	5,9
2000	100	5,3	6,0	29,5	41,0	9,8	2,5	5,9
2005	100	3,9	4,2	34,4	41,9	9,5	1,5	4,7
2006	100	4,6	4,1	34,1	42,2	8,8	1,5	4,8
2007	100	4,6	4,1	32,1	43,9	8,9	1,4	5,1
2008	100	4,1	4,1	32,9	43,8	8,9	1,7	4,5
2009	100	4,2	4,0	32,9	43,2	9,2	1,7	4,8
2010	100	4,1	4,2	33,3	42,6	9,5	1,8	4,5
2011	100	4,8	4,1	33,1	43,3	8,9	1,7	4,1
2012	100	4,2	4,5	32,0	44,2	9,7	1,6	3,8
	Fortzüge weiblich							
1995	13 962	923	920	2 935	6 369	1 405	351	1 059
2000	12 215	850	840	2 537	5 483	1 133	380	992
2005	11 423	707	632	2 545	5 324	1 105	227	883
2006	12 069	720	649	2 782	5 574	1 170	254	920
2007	12 258	630	632	2 840	5 825	1 233	267	831
2008	13 273	728	615	3 009	6 353	1 296	278	994
2009	13 260	685	642	3 029	6 258	1 343	302	1 001
2010	12 796	655	526	3 007	6 138	1 315	305	850
2011	13 231	787	576	3 086	6 354	1 321	290	817
2012	13 693	849	636	3 167	6 603	1 318	294	826
	in Prozent							
1995	100	6,6	6,6	21,0	45,6	10,1	2,5	7,6
2000	100	7,0	6,9	20,8	44,9	9,3	3,1	8,1
2005	100	6,2	5,5	22,3	46,6	9,7	2,0	7,7
2006	100	6,0	5,4	23,1	46,2	9,7	2,1	7,6
2007	100	5,1	5,2	23,2	47,5	10,1	2,2	6,8
2008	100	5,5	4,6	22,7	47,9	9,8	2,1	7,5
2009	100	5,2	4,8	22,8	47,2	10,1	2,3	7,5
2010	100	5,1	4,1	23,5	48,0	10,3	2,4	6,6
2011	100	5,9	4,4	23,3	48,0	10,0	2,2	6,2
2012	100	6,2	4,6	23,1	48,2	9,6	2,1	6,0
	Saldo weiblich							
1995	-771	-180	-25	940	-1 060	-129	-30	-287
2000	1 625	-123	-3	1 548	196	218	-31	-180
2005	3 133	-135	-22	2 455	770	274	-6	-203
2006	1 304	-108	-102	1 776	74	5	-59	-282
2007	1 567	10	-72	1 592	244	-3	-80	-124
2008	899	-146	-40	1 652	-145	-28	-35	-359
2009	592	-101	-86	1 530	-274	-65	-70	-342
2010	1 067	-86	50	1 616	-237	1	-56	-221
2011	2 334	-47	68	2 071	381	65	-25	-179
2012	2 375	-168	82	1 971	501	239	-42	-208

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung BBWW_J28, J28b

3.2.10.8 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich

Jahr	Wanderungen Deutsche weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
				Zuzüge weiblich				
1995	7 075	371	422	2 063	3 083	563	122	451
2000	7 882	408	391	2 492	3 342	633	137	479
2005	9 880	411	355	3 692	4 047	778	119	478
2006	9 082	462	344	3 350	3 644	717	118	447
2007	9 321	481	345	3 227	3 949	717	94	508
2008	9 750	423	385	3 498	4 087	753	141	463
2009	9 385	421	346	3 358	3 865	790	140	465
2010	9 234	397	360	3 409	3 724	752	129	463
2011	9 658	475	343	3 619	3 889	745	126	461
2012	9 410	369	377	3 416	3 913	789	119	427
				in Prozent				
1995	100	5,2	6,0	29,2	43,6	8,0	1,7	6,4
2000	100	5,2	5,0	31,6	42,4	8,0	1,7	6,1
2005	100	4,2	3,6	37,4	41,0	7,9	1,2	4,8
2006	100	5,1	3,8	36,9	40,1	7,9	1,3	4,9
2007	100	5,2	3,7	34,6	42,4	7,7	1,0	5,5
2008	100	4,3	3,9	35,9	41,9	7,7	1,4	4,7
2009	100	4,5	3,7	35,8	41,2	8,4	1,5	5,0
2010	100	4,3	3,9	36,9	40,3	8,1	1,4	5,0
2011	100	4,9	3,6	37,5	40,3	7,7	1,3	4,8
2012	100	3,9	4,0	36,3	41,6	8,4	1,3	4,5
				Fortzüge weiblich				
1995	9 154	683	592	1 676	4 541	742	163	757
2000	8 033	586	476	1 626	3 746	666	196	737
2005	7 724	559	408	1 706	3 605	653	133	660
2006	8 180	569	398	1 963	3 738	686	137	689
2007	8 599	526	416	2 030	4 084	765	174	604
2008	8 755	601	419	2 093	4 108	710	130	694
2009	8 933	567	461	2 133	4 171	815	154	632
2010	9 034	551	392	2 193	4 333	808	159	598
2011	9 333	648	441	2 165	4 474	815	167	623
2012	9 397	703	453	2 211	4 453	794	151	632
				in Prozent				
1995	100	7,5	6,5	18,3	49,6	8,1	1,8	8,3
2000	100	7,3	5,9	20,2	46,6	8,3	2,4	9,2
2005	100	7,2	5,3	22,1	46,7	8,5	1,7	8,5
2006	100	7,0	4,9	24,0	45,7	8,4	1,7	8,4
2007	100	6,1	4,8	23,6	47,5	8,9	2,0	7,0
2008	100	6,9	4,8	23,9	46,9	8,1	1,5	7,9
2009	100	6,3	5,2	23,9	46,7	9,1	1,7	7,1
2010	100	6,1	4,3	24,3	48,0	8,9	1,8	6,6
2011	100	6,9	4,7	23,2	47,9	8,7	1,8	6,7
2012	100	7,5	4,8	23,5	47,4	8,4	1,6	6,7
				Saldo weiblich				
1995	-2 079	-312	-170	387	-1 458	-179	-41	-306
2000	-151	-178	-85	866	-404	-33	-59	-258
2005	2 156	-148	-53	1 986	442	125	-14	-182
2006	902	-107	-54	1 387	-94	31	-19	-242
2007	722	-45	-71	1 197	-135	-48	-80	-96
2008	995	-178	-34	1 405	-21	43	11	-231
2009	452	-146	-115	1 225	-306	-25	-14	-167
2010	200	-154	-32	1 216	-609	-56	-30	-135
2011	325	-173	-98	1 454	-585	-70	-41	-162
2012	13	-334	-76	1 205	-540	-5	-32	-205

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.2.10.9 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich

Jahr	Wanderungen Ausländer weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
				Zuzüge weiblich				
1995	6 116	372	473	1 812	2 226	713	199	321
2000	5 958	319	446	1 593	2 337	718	212	333
2005	4 676	161	255	1 308	2 047	601	102	202
2006	4 291	150	203	1 208	2 004	458	77	191
2007	4 504	159	215	1 205	2 120	513	93	199
2008	4 422	159	190	1 163	2 121	515	102	172
2009	4 467	163	210	1 201	2 119	488	92	194
2010	4 629	172	216	1 214	2 177	564	120	166
2011	5 907	265	301	1 538	2 846	641	139	177
2012	6 658	312	341	1 722	3 191	768	133	191
				in Prozent				
1995	100	6,1	7,7	29,6	36,4	11,7	3,3	5,2
2000	100	5,4	7,5	26,7	39,2	12,1	3,6	5,6
2005	100	3,4	5,5	28,0	43,8	12,9	2,2	4,3
2006	100	3,5	4,7	28,2	46,7	10,7	1,8	4,5
2007	100	3,5	4,8	26,8	47,1	11,4	2,1	4,4
2008	100	3,6	4,3	26,3	48,0	11,6	2,3	3,9
2009	100	3,6	4,7	26,9	47,4	10,9	2,1	4,3
2010	100	3,7	4,7	26,2	47,0	12,2	2,6	3,6
2011	100	4,5	5,1	26,0	48,2	10,9	2,4	3,0
2012	100	4,7	5,1	25,9	47,9	11,5	2,0	2,9
				Fortzüge weiblich				
1995	4 808	240	328	1 259	1 828	663	188	302
2000	4 182	264	364	911	1 737	467	184	255
2005	3 699	148	224	839	1 719	452	94	223
2006	3 889	151	251	819	1 836	484	117	231
2007	3 659	104	216	810	1 741	468	93	227
2008	4 518	127	196	916	2 245	586	148	300
2009	4 327	118	181	896	2 087	528	148	369
2010	3 762	104	134	814	1 805	507	146	252
2011	3 898	139	135	921	1 880	506	123	194
2012	4 296	146	183	956	2 150	524	143	194
				in Prozent				
1995	100	5,0	6,8	26,2	38,0	12,8	3,9	6,3
2000	100	6,3	8,7	21,8	41,5	11,2	4,4	6,1
2005	100	4,0	6,1	22,7	46,5	12,2	2,5	6,0
2006	100	3,9	6,5	21,1	47,2	12,4	3,0	5,9
2007	100	2,8	5,9	22,1	47,6	12,8	2,5	6,2
2008	100	2,8	4,3	20,3	49,7	13,0	3,3	6,6
2009	100	2,7	4,2	20,7	48,2	12,2	3,4	8,5
2010	100	2,8	3,6	21,6	48,0	13,5	3,9	6,7
2011	100	3,6	3,5	23,6	48,2	13,0	3,2	5,0
2012	100	3,4	4,3	22,3	50,0	12,2	3,3	4,5
				Saldo weiblich				
1995	1 308	132	145	553	398	50	11	19
2000	1 776	55	82	682	600	251	28	78
2005	977	13	31	469	328	149	8	-21
2006	402	-1	-48	389	168	-26	-40	-40
2007	845	55	-1	395	379	45	-	-28
2008	-96	32	-6	247	-124	-71	-46	-128
2009	140	45	29	305	32	-40	-56	-175
2010	867	68	82	400	372	57	-26	-86
2011	2 009	126	166	617	966	135	16	-17
2012	2 362	166	158	766	1 041	244	-10	-3

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.2.11 Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	umgezogene Personen					
	Zahl			auf 1 000 Einwohner		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6
1990	34 075	27 391	6 684	69,6	64,7	100,8
1995	42 464	29 141	13 323	85,9	70,7	162,0
2000	41 306	28 569	12 737	84,7	71,5	144,4
2010	37 879	27 636	10 243	74,9	65,4	122,8
2011	37 579	27 003	10 576	73,6	63,7	121,9
2012	37 324	26 452	10 872	.	.	.

Quelle: Einwohnermelderegister und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

3.2.12.1 Umzugsströme 2012 nach Stadtteilen insgesamt

nach Stadtteil	von Stadtteil 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	insgesamt
0	1 730	904	1 232	199	148	157	221	162	217	251	5 221
1	1 116	3 751	1 344	367	448	308	279	135	253	287	8 288
2	1 451	1 355	2 559	224	242	195	405	278	284	335	7 328
3	197	540	318	1 180	163	95	87	32	66	153	2 831
4	204	632	298	174	953	187	94	58	48	91	2 739
5	207	532	369	112	206	1 055	115	70	75	78	2 819
6	253	357	414	71	78	125	458	57	47	64	1 924
7	240	185	347	31	28	29	59	531	107	89	1 646
8	249	244	364	50	41	42	67	81	509	124	1 771
9	361	395	438	149	94	70	53	62	154	981	2 757
insgesamt	6 008	8 895	7 683	2 557	2 401	2 263	1 838	1 466	1 760	2 453	37 324

3.2.12.2 Umzugsströme 2012 der Deutschen nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	insgesamt
0	1 158	562	862	99	105	97	128	129	157	173	3 470
1	684	2 357	779	272	286	207	153	86	163	199	5 186
2	985	896	1 668	177	136	135	254	221	226	255	4 953
3	132	406	225	1 031	137	80	58	26	42	121	2 258
4	145	433	209	155	813	163	70	54	35	73	2 150
5	141	396	254	97	178	887	86	53	59	65	2 216
6	159	234	249	51	51	89	294	40	34	37	1 238
7	183	133	287	26	24	26	37	488	98	70	1 372
8	156	151	274	42	31	34	39	75	405	102	1 309
9	306	285	346	122	79	58	40	53	130	881	2 300
insgesamt	4 049	5 853	5 153	2 072	1 840	1 776	1 159	1 225	1 349	1 976	26 452

3.2.12.3 Umzugsströme 2012 der Ausländer nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	insgesamt
0	572	342	370	100	43	60	93	33	60	78	1 751
1	432	1 394	565	95	162	101	126	49	90	88	3 102
2	466	459	891	47	106	60	151	57	58	80	2 375
3	65	134	93	149	26	15	29	6	24	32	573
4	59	199	89	19	140	24	24	4	13	18	589
5	66	136	115	15	28	168	29	17	16	13	603
6	94	123	165	20	27	36	164	17	13	27	686
7	57	52	60	5	4	3	22	43	9	19	274
8	93	93	90	8	10	8	28	6	104	22	462
9	55	110	92	27	15	12	13	9	24	100	457
insgesamt	1 959	3 042	2 530	485	561	487	679	241	411	477	10 872

Quelle: Einwohnermelderegister

Eine Karte der Statistischen Stadtteile ist im Kapitel 18 zu finden.

3.2.13 Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Einbürgerungen nach Altersgruppen von ... bis ... Jahren					Einbürgerungen nach Geschlecht		
	unter 15	15 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. älter	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8
2007	219	351	835	191	36	1 632	839	793
2008	123	286	588	130	4	1 131	549	582
2009	223	357	754	174	8	1 516	767	749
2010	169	381	839	250	21	1 660	816	844
2011	163	345	769	188	19	1 484	693	791
2012	167	407	797	212	21	1 604	789	815

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung BBWE_J01

3.2.14 Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit

Jahr	Europa	darunter Türkei	darunter EU-Staaten	Afrika	Amerika	Asien	Staatenlos u.a.	insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
2007	937	293	262	103	24	560	8	1 632
2008	661	261	242	86	22	353	9	1 131
2009	856	203	195	114	24	512	10	1 516
2010	1 041	235	270	120	34	454	11	1 660
2011	886	202	297	136	33	411	18	1 484
2012	1 086	280	387	121	39	347	11	1 604

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung BBWE_J02

3.2.15 Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht

Jahr	Einbürgerung nach Aufenthaltsdauer in Deutschland von .. bis ... Jahren											
	unter 8			8 - 14			15 - 19			20 und mehr		
	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.	insgesamt	männl.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2007	191	89	102	899	482	417	206	108	98	336	160	176
2008	151	68	83	491	250	241	203	89	114	286	142	144
2009	197	85	112	917	478	439	163	78	85	239	126	113
2010	215	96	119	977	482	495	161	75	86	307	163	144
2011	165	64	101	773	367	406	237	116	121	309	146	163
2012	156	64	92	760	355	405	265	137	128	423	233	190

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung BBWE_J03, J03a, J03b

3.2.16 Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung

Jahr	Einbürgerung nach					insgesamt
	§ 8 StAG (Einbürgerung von Ausländern, die rechtmäßig ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben)	§ 9 StAG (Einbürgerung von Ehegatten oder Lebenspartnern Deutscher)	§ 10 Abs. 1 StAG (Anspruch auf Einbürgerung von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	§ 10 Abs. 2 StAG (Miteinbürgerung von Ehegatten und Kindern von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	sonstigen Rechtsgründen[1)]	
	1	2	3	4	5	6
2007	83	118	1 178	243	10	1 632
2008	148	113	760	103	7	1 131
2009	557	103	738	112	6	1 516
2010	767	111	695	77	10	1 660
2011	547	104	736	86	11	1 484
2012	500	86	908	102	8	1 604

1) § 10 Abs. 3 StAG; § 16 Abs. 2 StAG; §§ 13, 14 StAG; § 9 StAngRegG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; §§ 11, 12 Abs. 1 StAngRegG; § 40 b, c StAG; § 21 HAG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung BBWE_J04

Bevölkerung 3

Sozialstruktur 3.3

Inhalt			Seite
Text	3.3	Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur	66
Tabelle	3.3.1	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	67
Tabelle	3.3.2	Privathaushalte nach Haushaltsgröße (jeweiliger Gebietsstand)	68
Tabelle	3.3.3	Daten zur Struktur der Bevölkerung und der Haushalte nach Stadtteilen 2012	69
Tabelle	3.3.4	Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2011 (in Prozent)	70 - 71

3.3 Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur

zu Tabellen 3.3.1 und 3.3.4

Wohnungs- und Haushaltserhebungen *Leben in Nürnberg*

Zuverlässige Informationen über die Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie die Sozialstruktur in Nürnberg werden normalerweise nur im Rahmen von Volkszählungen bereitgestellt. Sie finden jedoch nur in großen zeitlichen Abständen, zuletzt 1987, statt. Erste Ergebnisse des Zensus 2011 liegen inzwischen vor und können dem beigefügten Tabellenanhang entnommen werden. Hierbei handelt es sich allerdings nur um Eckdaten, die nur für die Gesamtstadt verfügbar sind. Regelmäßige Wohnungs- und Haushaltserhebungen bei einem repräsentativen Teil der Bevölkerung können diese Informationslücke füllen. Aus diesen Erhebungen können außerdem Daten gewonnen werden, über die es keine amtlichen Statistiken gibt und die trotzdem für eine bürgernahe Verwaltung wichtig sind. Zum einen sind dies Ergebnisse von Meinungsfragen, bei denen sich die Bürgerinnen und Bürger über verschiedenste Aspekte des Lebens in Nürnberg äußern. Ebenso wichtig sind jedoch auch Faktenfragen, um festzustellen, wie sich die Nürnberger Bevölkerung nach den wichtigsten soziodemografischen Merkmalen zusammensetzt.

Dementsprechend sind die Tabellen 3.3.1 und 3.3.4 als Ergänzungen des statistischen Informationssystems und Teil eines umfassenden Berichtsystems für Verwaltung und Politik zur Entscheidung über bedarfsgerechte Planungen und Maßnahmen zu betrachten.

Die Angaben zur Haushalts- und Sozialstruktur entstammen den Wohnungs- und Haushaltserhebungen von 1985 bis 2011 der Stadt Nürnberg. Zur Fundierung seiner Planung und Politik beschloss der Nürnberger Stadtrat am 04.10.1984, regelmäßige Stichprobenerhebungen durchzuführen. Die Erhebungen werden nach der Satzung über die Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg vom 02.10.1991, zuletzt geändert am 05.03.2008, durchgeführt. Im ersten Jahr eines vierjährigen Zyklus werden für die Neuerstellung des Mietenspiegels in der Regel 10 000 Haushalte (Netto-Rücklauf), im dritten Jahr für dessen Fortschreibung 5 000 Haushalte befragt. Für die übrigen Erhebungen können bis zu 5 000 Haushalte befragt werden. Die aktuellsten verfügbaren Daten beziehen sich auf die Wohnungs- und Haushaltserhebung 2011, die als Basiserhebung zur Neuerstellung des Nürnberger Mietenspiegels 2012 verwendet wurde.

Die Erhebungen wurden bis 1999 als persönliche Interviews und ab dem Jahr 2000 als schriftliche Befragungen bei einer zufallsgesteuerten Repräsentativauswahl von Wohnungen, Haushalten und ihren Angehörigen durchgeführt. Grundgesamtheit sind alle bewohnten und leerstehenden Wohnungen, die Privathaushalte und ihre Angehörigen. Auswahlgrundlage ist die fortgeschriebene statistische Gebäudedatei. Die Auswahl erfolgt als zweistufige, disproportional geschichtete Zufallsstichprobe. Im ersten Schritt wird eine Zufallsauswahl von Gebäuden nach den Merkmalen Stadtteil, Baualtersklasse, Ein- bzw. Mehrfamilienhaus und Sozialbindung gezogen. In einem zweiten Schritt erfolgt die zufällige Auswahl der zu befragenden Personen (ab 18 Jahren) innerhalb des Haushalts. Mit diesem Erhebungskonzept werden repräsentative Stichproben für Wohnungen, Haushalte und erwachsene Personen und damit eine hohe Zuverlässigkeit der Ergebnisse erzielt.

Dennoch können sich kleinere Abweichungen zu den tatsächlichen Verhältnissen ergeben, da die Daten zur befragten Person und über die Mitglieder des Haushalts auf freiwilligen Angaben, d. h. auch der Selbsteinschätzung der befragten Person beruhen. Dies betrifft insbesondere Angaben zum höchsten Bildungsabschluss, der beruflichen Position und zu den Einkommensverhältnissen.

zu Tabellen 3.3.2 und 3.3.3

Die Daten in Tabelle 3.3.2 (ab 2005) und in Tabelle 3.3.3 stammen aus Auswertungen der Statistikabzüge aus dem Einwohnermelderegister. Die Haushalte wurden mit Hilfe eines Programms zur Haushaltegenerierung (HHGEN) aus den Registerdaten abgeleitet. Weitere Hinweise zu dem Verfahren können den Erläuterungen zu Kapitel 3.1 entnommen werden.

3.3.1 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße

Mtl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	2011						2007					
	Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen					
	insgesamt	1	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	1	2	3	4	5 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
EUR	**in % der jeweiligen Einkommensgruppe**											
unter 1 000	100	72	19	6	2	1	100	73	21	5	1	1
1 000 - 1 500	100	64	25	7	3	1	100	61	26	9	3	1
1 500 - 2 000	100	60	23	9	6	3	100	48	32	10	8	2
2 000 - 2 500	100	43	34	11	8	4	100	31	42	13	12	2
2 500 - 3 000	100	32	39	16	11	3	100	25	46	16	11	2
3 000 - 4 000	100	22	42	20	12	3	100	16	44	17	16	6
4 000 und mehr	100	14	47	19	16	4	100	11	43	19	20	7
insgesamt	100	49	30	11	7	2	100	46	33	11	8	2
	in % der jeweiligen Haushaltsgröße											
unter 1 000	17	25	11	9	5	6	20	32	12	9	2	6
1 000 - 1 500	20	26	16	13	9	9	22	29	17	17	9	11
1 500 - 2 000	17	21	13	14	13	19	19	19	18	17	19	15
2 000 - 2 500	14	13	16	14	16	21	14	9	17	16	21	12
2 500 - 3 000	10	6	12	14	15	13	9	5	13	13	12	9
3 000 - 4 000	11	5	16	20	20	13	10	4	13	15	20	26
4 000 und mehr	10	3	15	17	22	19	7	2	9	12	17	21
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen je Haushalt [1)]											
Durchschnittseinkommen in EUR	2 200	1 650	2 600	2 750	3 100	2 800	1 950	1 450	2 250	2 400	2 750	2 850

1) Berechnet aus den Klassenmitten und gerundet auf 50 Euro.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2011 und 2007

3.3.2 Privathaushalte nach Haushaltsgröße (jeweiliger Gebietsstand)

Jahr [1]	Haushalte mit ... Personen													Personen je Haushalt
	Insgesamt= 100% [2]	1		2		3		4		5 und mehr				
										Haushalte		Personen		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1939	136 387	11 100	8,1	42 341	31,0	43 059	31,6	23 748	17,4	16 139	11,8	91 563	22,3	3,0
1950	137 548	31 931	23,2	41 863	30,4	33 911	24,7	18 381	13,4	11 462	8,3	64 372	18,1	2,6
1956	157 816	37 184	23,6	49 600	31,4	38 002	24,1	20 595	13,1	12 435	7,9	69 339	17,2	2,5
1961	180 216	46 620	25,9	58 135	32,3	42 341	23,5	21 644	12,0	11 478	6,4	62 950	14,3	2,4
1970	198 280	60 421	30,5	63 778	32,2	40 182	20,3	22 296	11,2	11 603	5,9	64 226	13,4	2,3
1981	223 900	81 200	36,3	73 200	32,7	35 600	15,9	22 600	10,1	9 500	4,2	51 300	10,8	2,1
1985	227 200	83 800	36,9	77 200	34,0	35 800	15,8	22 800	10,0	7 600	3,3	40 400	8,5	2,1
1987	235 304	99 180	42,1	73 289	31,1	35 020	14,9	20 614	8,8	7 201	3,1	38 716	8,2	2,0
1989	237 300	97 100	40,9	79 100	33,3	34 200	14,4	19 800	8,3	7 100	3,0	38 300	8,1	2,0
1997	251 200	113 390	45,1	84 980	33,8	27 130	10,8	19 370	7,7	6 310	2,5	32 600	6,9	1,9
2005	261 421	125 743	48,1	75 275	28,8	31 802	12,2	20 681	7,9	7 920	3,0	42 285	6,9	1,9
2006	259 852	125 288	48,2	74 813	28,8	31 466	12,1	20 414	7,9	7 871	3,0	41 996	8,5	1,9
2007	261 088	126 426	48,4	75 495	28,9	31 122	11,9	20 220	7,7	7 825	3,0	41 674	8,4	1,9
2008	260 250	125 540	48,2	76 031	29,2	30 954	11,9	19 950	7,7	7 775	3,0	41 386	8,4	1,9
2009	260 548	126 077	48,4	76 081	29,2	30 737	11,8	19 891	7,6	7 762	3,0	41 328	8,4	1,9
2010	262 394	127 858	48,7	76 205	29,0	30 677	11,7	19 917	7,6	7 737	2,9	41 170	8,3	1,9
2011	266 609	131 090	49,2	76 903	28,8	30 997	11,6	19 847	7,4	7 772	2,9	41 385	8,3	1,9
2012	274 592	137 573	50,1	78 185	28,5	30 942	11,3	20 133	7,3	7 759	2,8	40 770	8,0	1,9

1) Ein Vergleich von 1939 mit den späteren Ergebnissen ist wegen der 1939 andersartigen Erfassung der Untermieter nur bedingt möglich.

2) 1981: einschließlich 1 700 Fälle (hochgerechnet) ohne Angabe

Quelle für 1985, 1989 und 1997: Wohnungs- und Haushaltserhebungen (hochgerechnet). 1989 erfolgte die Erhebung zu zwei Stichtagen (11.04.1989 und 12.10.1989), wobei Personen in Wohnheimen nicht berücksichtigt wurden. 1997 mit Wohnheimbewohnern.

Quelle ab 2005: Einwohnermelderegister/Haushaltegenerierung

3.3.3 Daten zur Struktur der Bevölkerung und der Haushalte nach Stadtteilen 2012

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen-stadt	4 Südl. Außen-stadt	5 Südw. Außen-stadt	6 Westl. Außen-stadt	7 Nordw. Außen-stadt	8 Nordöstl. Außen-stadt	9 Östl. Außen-stadt	Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Wohnberechtigte Bevölkerung	57 539	91 167	87 030	47 974	49 237	45 576	30 540	32 781	27 607	46 080	515 531
Geschlecht											
Männer	28 768	44 853	42 056	22 764	23 926	21 487	15 370	16 095	13 233	21 698	250 250
Frauen	28 771	46 314	44 974	25 210	25 311	24 089	15 170	16 686	14 374	24 382	265 281
Altersgruppe											
unter 3 Jahre	1 378	2 679	2 292	1 096	1 212	1 141	780	893	648	1 123	13 242
3 bis unter 6 Jahre	1 102	2 433	2 104	1 150	1 289	1 033	813	858	705	1 250	12 737
6 bis unter 15 Jahre	2 753	6 389	5 930	3 712	3 783	3 324	2 419	2 358	2 183	3 761	36 612
15 bis unter 18 Jahre	995	2 111	2 020	1 354	1 420	1 193	843	898	743	1 225	12 802
18 bis unter 25 Jahre	6 552	10 304	8 837	3 469	3 710	3 273	2 530	2 305	2 218	2 893	46 091
25 bis unter 45 Jahre	21 842	30 270	28 940	11 085	11 638	11 237	8 897	8 727	7 184	11 336	151 156
45 bis unter 65 Jahre	13 918	22 422	21 716	13 255	14 384	12 889	8 558	10 122	7 685	12 863	137 812
65 bis unter 80 Jahre	6 418	10 825	11 076	9 521	8 837	8 459	4 287	5 018	4 369	8 003	76 813
80 Jahre und älter	2 581	3 734	4 115	3 332	2 964	3 027	1 413	1 602	1 872	3 626	28 266
Staatsangehörigkeit											
deutsch	44 474	64 986	66 329	42 609	43 590	40 299	23 760	29 747	23 620	42 109	421 523
nicht deutsch	13 065	26 181	20 701	5 365	5 647	5 277	6 780	3 034	3 987	3 971	94 008
Haushalte insgesamt	36 275	51 520	48 573	23 839	23 621	22 696	15 363	15 875	14 179	22 651	274 592
Haushaltsgröße											
1-Personen-Haushalt	23 513	28 786	26 737	9 868	9 116	9 498	7 049	6 232	6 904	9 870	137 573
unter 18 Jahre	24	70	36	17	20	11	11	10	12	16	227
18 - 34 Jahre	10 247	10 579	9 774	1 788	1 882	2 073	1 987	1 464	1 764	2 171	43 729
35 - 64 Jahre	9 296	12 065	11 094	3 824	3 877	3 873	3 237	2 920	2 889	4 189	57 264
65 Jahre und älter	3 946	6 072	5 833	4 239	3 337	3 541	1 814	1 838	2 239	3 494	36 353
2-Personen-Haushalt	7 926	13 181	12 763	8 012	7 918	7 499	4 437	5 223	4 065	7 161	78 185
3-Personen-Haushalt	2 724	4 951	4 889	3 157	3 427	3 087	1 943	2 332	1 619	2 813	30 942
4-Personen-Haushalt	1 453	3 069	2 912	2 071	2 379	1 964	1 352	1 620	1 156	2 157	20 133
5 u.m. Personen-Haushalt	659	1 533	1 272	731	781	648	582	468	435	650	7 759
Haushaltstyp											
Haushalt ohne Kinder	7 025	11 748	11 714	8 150	8 487	7 785	4 539	5 669	3 999	7 226	76 342
Haushalt mit Kindern	4 023	8 424	7 796	4 578	4 862	4 337	2 986	3 210	2 558	4 578	47 352
darunter Alleinerziehende	1 084	2 655	2 329	1 207	974	969	640	513	583	919	11 873
sonstiger Mehrpersonenhaushalt	1 714	2 562	2 326	1 243	1 156	1 076	789	764	718	977	13 325
Haushalte nach der Kinderzahl											
1 Kind	2 384	4 671	4 471	2 469	2 618	2 423	1 588	1 741	1 311	2 355	26 031
2 Kinder	1 257	2 758	2 496	1 639	1 782	1 568	1 062	1 215	959	1 811	16 547
3 u.m. Kinder	382	995	829	470	462	346	336	254	288	412	4 774

Quelle: Einwohnermelderegister

3.3.4 Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2011 (in Prozent)

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen-stadt	4 Südl. Außen-stadt	5 Südw. Außen-stadt	6 Westl. Außen-stadt	7 Nordw. Außen-stadt	8 Nordöstl. Außen-stadt	9 Östl. Außen-stadt	Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verteilung der befragten Haushalte nach Stadtteilen (Zeilen%)	12	19	18	9	9	8	6	6	5	8	100
Gesamtwert (Spalten% je Merkmal und Stadtteil)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Allgemein bildender Schulabschluss [1)]											
kein Abschluss	4	6	5	6	4	4	8	2	5	2	5
Volks-, Hauptschule	22	36	29	44	44	39	41	35	38	25	34
Mittlere Reife	20	25	24	26	26	30	24	25	26	26	25
Abitur, Hochschulreife	54	33	41	24	26	27	27	38	31	47	36
Berufsbildender Abschluss [1)]											
kein Abschluss	9	14	11	12	7	8	14	5	9	7	10
Berufsschule, Berufsfachschule	35	52	45	59	60	61	54	53	58	45	51
Fachschule (Meister, Techn., Fachakademie)	10	9	11	11	16	13	12	11	9	11	11
Fachhoch-, Hochschule	46	24	33	18	17	18	20	31	25	38	28
Erwerbstätigkeit [1)]											
erwerbstätig	**65**	**58**	**61**	**51**	**56**	**59**	**58**	**59**	**58**	**59**	**59**
davon in %											
Vollzeit	75	72	72	69	69	71	72	76	66	72	72
Teilzeit 20 bis 35 Std./Wo.	11	16	15	19	20	16	18	14	18	17	16
andere Art der Erwerbstätigkeit [2)]	14	12	13	12	11	13	10	10	16	11	12
nicht erwerbstätig	**35**	**42**	**39**	**49**	**44**	**41**	**42**	**41**	**42**	**41**	**41**
davon in %											
Rente, Pension, Vorruhestand	53	56	56	72	74	75	59	74	70	71	64
arbeitslos	19	17	18	9	6	8	17	5	12	6	13
Hausfrau/-mann, Elternzeit, Beurlaubung	5	10	10	8	10	8	11	8	8	13	9
Bundesfreiwilligendienst	16	9	9	4	2	3	2	5	3	4	7
andere Gründe der Nichterwerbstätigkeit	8	7	6	7	8	6	10	8	7	6	7
Berufliche Stellung [1) 3)]											
Selbständige, Freiberufler, mith. Ang.	7	14	9	11	5	4	8	6	6	4	8
leit./wiss. Angestellte, Beamte	27	33	29	42	45	36	42	30	39	29	33
mittl. Angest., Beamte mittl. D., Meister	29	23	30	25	25	26	26	31	20	28	27
einf. Angest., Bea. einf. D., Facharb.	22	13	18	9	13	19	10	18	18	22	17
un-/angelernte/r Arbeiter/in	15	16	14	13	12	15	14	16	17	18	15

noch: 3.3.4 Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2011 (in Prozent)

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen-stadt	4 Südl. Außen-stadt	5 Südw. Außen-stadt	6 Westl. Außen-stadt	7 Nordw. Außen-stadt	8 Nordöstl. Außen-stadt	9 Östl. Außen-stadt	Gesamt
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Verteilung nach Stadtteilen (Zeilen%)	12	19	18	9	9	8	6	6	5	8	100
Gesamtwert (Spalten% je Merkmal)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Religionszugehörigkeit [1]											
evangelisch (einschließl. Freikirchen)	30	27	32	31	42	35	30	39	40	39	33
römisch-katholisch	27	27	26	39	30	32	25	25	23	27	28
andere christliche, moslemische, andere Religion [4]	9	17	13	8	6	8	14	7	9	5	11
keine Religionsangehörigkeit	34	29	29	22	22	25	30	29	28	29	28
Monatl. Nettoeinkommen des Haushaltes [5]											
unter 1 000 EUR	20	24	20	17	12	13	19	9	16	8	17
1 000 bis unter 1 500 EUR	18	24	21	19	18	22	21	16	19	16	20
1 500 bis unter 2 000 EUR	16	19	17	20	18	17	15	16	20	15	17
2 000 bis unter 2 500 EUR	13	14	14	15	16	15	15	18	12	14	14
2 500 bis unter 3 000 EUR	9	8	9	11	10	12	10	10	10	11	10
3 000 bis unter 4 000 EUR	11	7	10	10	13	12	11	17	13	17	11
4 000 EUR und mehr	13	4	8	8	13	9	10	15	11	19	10
Anteil Haushalte mit											
armutsgefährdetem Einkommen [6]	18	25	20	18	14	15	18	10	15	9	19
hohem Einkommen [6]	27	12	18	13	20	17	16	27	17	32	20
Durchschnittseinkommen je Haushalt [7]	**2 350**	**1 750**	**2 100**	**2 100**	**2 400**	**2 250**	**2 200**	**2 650**	**2 250**	**2 800**	**2 200**
zum Vergleich: Durchschnittseinkommen je Haushalt 2007 [8]	1 850	1 650	1 850	1 950	2 200	2 050	1 900	2 400	1 850	2 450	1 950

1) Prozentwerte beziehen sich auf die befragte Person ab 18 Jahre im Haushalt.
2) Teilzeit unter 20 Stunden pro Woche, geringfügig/unregelmäßig beschäftigt, Auszubildende, Leiharbeit etc.
3) nur Erwerbstätige
4) davon Befragte insgesamt: andere christliche Religionsgemeinschaft 4 %, moslemische Religion 4 %, andere Religionsgemeinschaft 3 %
5) Prozentwerte beziehen sich auf den Haushalt insgesamt.
6) laufendes Einkommen von weniger als 60% (armutsgefährdet) bzw. mindestens 150% (hohes Einkommen) des mittleren Einkommens der Gesamtbevölkerung Nürnbergs. Vgl. dazu ausführlich: Leben in Nürnberg 2011, 19% sind armutsgefährdet, S230 vom 12.11.2012
7) Monatliches Nettoeinkommen, gerundet auf volle 50 Euro.
8) Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2007

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

Arbeitsmarkt und Beschäftigte 4

Inhalt			Seite
Text	4.	Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik	74
Tabelle	4.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	75
Tabelle	4.2	Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	76
Tabelle	4.3	Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	77
Abbildung	4.4	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg (Stand Juni)	78
Abbildung	4.5	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	78
Abbildung	4.6	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	78
Tabelle	4.7	Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)	79
Abbildung	4.8	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	79
Tabelle	4.9	Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand 30. Juni)	80
Tabelle	4.10	Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)	81
Tabelle	4.11	Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg	82
Tabelle	4.12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)	83
Abbildung	4.13	Entwicklung der Beschäftigtenzahlen des Sekundär- und Tertiärsektors	84
Tabelle	4.14	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Ein- und Auspendler in Nürnberg	84
Abbildung	4.15	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)	84
Tabelle	4.16	Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	85
Tabelle	4.17	Beschäftigte der Stadt Nürnberg	85
Abbildung	4.18	Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2011	85

4. Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik

Arbeitsmarkt

Mit der **Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) am 01.01.2005** änderten sich die Grundlagen wichtiger Arbeitsmarktstatistiken in Deutschland.
Durch diese weitreichende Reform der deutschen Arbeitsmarktpolitik hat sich die Rechtslage im Sozialbereich, insbesondere durch die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe, geändert. Seitdem erhalten alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten Arbeitslosengeld II. Ihre nichterwerbsfähigen Angehörigen, wie beispielsweise Kinder, bekommen das sogenannte Sozialgeld. Diese Leistungen, welche im Rahmen der Hartz-Reformen die alte Arbeitslosenhilfe bzw. die Sozialhilfe ersetzt haben und von den **Jobcentern** (früher: ARGE) verwaltet werden, sind steuerfinanziert. Daneben steht weiterhin das aus der Arbeitslosenversicherung finanzierte Arbeitslosengeld (Leistungsbezug nach **SGB III**) von der Bundesagentur für Arbeit.
Die Tabellen zum Arbeitsmarkt wurden nach den von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt und spiegeln jeweils den Datenbestand zum benannten Zeitpunkt wider.

Weitere Hinweise:
Nach Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III im Januar 2004 werden Teilnehmer an Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik nicht mehr als **arbeitslos** gezählt.

Aufgrund der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung liegen die Daten für die Tabelle 4.11 (Erwerbstätige und Arbeitnehmer) nur bis zum Jahr 2009 vor.

Angaben über **offene Stellen** beziehen sich nur auf Stellenangebote für eine Beschäftigung von mehr als 7 Kalendertagen. Darunter fallen auch Stellen von Personal-Service-Agenturen, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen und Arbeitsgelegenheiten. Nicht enthalten sind selbstständige bzw. freiberufliche Tätigkeiten und Stellen privater Arbeitsvermittler.

Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen.
Der Kreis der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen kann unterschiedlich abgegrenzt werden:

Arbeitslosenquote, bezogen auf **alle** zivilen Erwerbspersonen (EP):
Alle zivilen Erwerbstätigen sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Arbeitslosenquote, bezogen auf die **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen (AEP):
Der Nenner enthält nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen, d. h. die Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. Auszubildende), geringfügig Beschäftigten und Beamten (ohne Soldaten).

Zu den **Erwerbstätigen** zählen alle Personen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen zählen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

In der Statistik über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten erfasst, die kranken-, renten- und/oder pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Selbständige, mithelfende Familienangehörige sowie Beamte sind dabei nicht enthalten.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden nach der seit 2008 gültigen "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" dargestellt. Bei der Umstellung von der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)" auf die WZ 2008 ergaben sich zum Teil gravierende Änderungen bei der Zusammensetzung der Wirtschaftsabschnitte, so wurde z.B. das Verlags- und Recyclinggewerbe sowie die Convertertätigkeit aus dem Verarbeitenden Gewerbe ausgegliedert.
Im Übrigen wird auf die Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 j, verwiesen.

4.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Stadt	Jahr	Arbeitslose im Stadtgebiet	Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (in %)	Stellenangebote		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (jeweils am 30.06.)	
		Jahresdurchschnitt		Zahl	Veränderung zum Vorjahr (in %)	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2010	22 424	8,5	2 720	1,7	264 515	0,1
	2011	20 756	7,9	3 337	22,7	270 750	2,4
	2012	20 666	7,7	3 465	3,8	275 210	1,6
München	2010	41 486	5,6	6 499	4,1	694 459	0,6
	2011	37 950	5,1	6 276	-3,4	709 580	2,2
	2012	36 984	4,9	6 928	10,4	733 967	3,4
Augsburg	2010	10 834	7,7	1 662	12,8	124 858	1,9
	2011	9 690	6,9	2 494	50,1	127 730	2,3
	2012	9 212	6,4	2 253	-9,6	130 900	2,5
Regensburg	2010	4 336	6,0	956	23,9	99 332	3,3
	2011	3 508	4,8	1 477	54,6	102 580	3,3
	2012	3 325	4,5	1 707	15,6	105 142	2,5
Würzburg	2010	3 596	5,6	868	13,6	77 533	3,6
	2011	3 191	4,9	1 063	22,4	78 995	1,9
	2012	3 237	4,8	1 199	12,8	80 178	1,5
Ingolstadt	2010	3 056	4,5	876	40,1	80 393	2,1
	2011	2 541	3,7	1 153	31,6	84 788	5,5
	2012	2 480	3,6	1 315	14,1	87 945	3,7
Fürth	2010	4 815	7,5	431	26,2	38 414	-4,2
	2011	4 236	6,6	589	36,8	39 652	3,2
	2012	4 310	6,6	590	0,2	40 904	3,2
Erlangen	2010	2 437	4,2	555	-5,2	82 717	2,6
	2011	2 145	3,7	717	29,1	85 302	3,1
	2012	2 288	3,9	579	-19,2	87 262	2,3
Berlin	2010	231 304	13,6	9 858	17,7	1 123 165	1,5
	2011	228 823	13,3	13 389	35,8	1 151 344	2,5
	2012	215 353	12,3	18 583	38,8	1 190 273	3,4
Hamburg	2010	75 508	8,2	14 031	-2,6	820 220	1,3
	2011	72 437	7,8	15 329	9,3	835 148	1,8
	2012	70 435	7,5	16 134	5,3	854 629	2,3
Köln	2010	51 961	10,1	6 650	21,5	462 582	0,5
	2011	49 544	9,6	7 168	7,8	475 258	2,7
	2012	50 173	9,5	6 615	-7,7	485 167	2,1
Frankfurt a. M.	2010	26 827	7,9	7 236	29,4	490 813	0,2
	2011	25 628	7,5	9 317	28,8	497 202	1,3
	2012	25 724	7,4	7 796	-16,3	508 321	2,2
Stuttgart	2010	18 725	6,4	4 018	17,7	344 223	-0,8
	2011	16 180	5,5	5 310	32,1	350 176	1,7
	2012	16 625	5,6	5 712	7,6	359 817	2,8
Düsseldorf	2010	28 792	9,5	4 430	14,3	357 245	-0,6
	2011	27 330	9,0	4 520	2,0	366 225	2,5
	2012	27 245	8,9	4 836	7,0	371 122	1,3
Dortmund	2010	37 104	13,0	3 590	12,7	200 352	0,9
	2011	36 327	12,8	5 193	44,6	203 839	1,7
	2012	37 470	13,1	4 801	-7,6	204 782	0,5
Essen	2010	34 063	12,0	3 032	1,9	216 620	1,6
	2011	33 994	12,0	4 698	55,0	220 667	1,9
	2012	35 641	12,5	4 137	-11,9	224 130	1,6
Bremen	2010	29 653	11,1	3 103	3,9	238 519	0,7
	2011	28 500	10,6	3 745	20,7	244 130	2,4
	2012	28 521	10,5	3 986	6,5	247 891	1,5
Leipzig	2010	35 909	14,0	2 233	13,0	211 234	2,7
	2011	33 650	13,0	2 665	19,4	215 886	2,2
	2012	30 597	11,6	2 876	7,9	222 949	3,3
Dresden	2010	29 653	11,3	2 150	1,6	223 242	2,0
	2011	26 613	10,0	2 430	13,0	229 552	2,8
	2012	24 438	9,1	2 588	6,5	233 540	1,7
Hannover	2010	.	.	3 399	23,4	275 631	0,9
	2011	.	.	4 044	19,0	281 436	2,1
	2012	.	.	4 390	8,5	.	.
Duisburg	2010	32 044	13,2	2 243	14,6	155 094	-1,2
	2011	31 807	13,1	2 872	28,1	156 560	0,9
	2012	31 228	12,8	2 949	2,7	158 486	1,2

Quelle: Jahreszahlen der Bundesagentur für Arbeit

4.2 Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)

Jahr und Quartal		Arbeitsuchende			Arbeitslosenquote bezogen auf		Offene Stellen [3]	
		insgesamt	darunter Arbeitslose		alle zivilen Erwerbs-personen [1] (in %)	abhängig zivile Erwerbs-personen [2] (in %)	Zahl	je 100 Arbeit-suchende
			Zahl	in % v. Sp. 1				
		1	2	3	4	5	6	7
2005	I	45 656	36 098	79,1	14,1	15,9	3 072	7
2005	II	46 628	34 438	73,9	13,4	15,2	3 899	8
2005	III	46 184	32 386	70,1	12,6	14,3	4 836	10
2005	IV	46 708	31 058	66,5	12,1	13,7	3 301	7
2006	I	47 277	32 455	68,6	12,7	14,4	3 937	8
2006	II	45 215	29 034	64,2	11,2	12,8	5 361	12
2006	III	46 054	28 175	61,2	10,9	12,4	4 593	10
2006	IV	44 976	27 161	60,4	10,5	12,0	4 046	9
2007	I	45 638	27 365	60,0	10,6	12,1	5 634	12
2007	II	43 238	25 302	58,5	9,8	11,2	4 197	10
2007	III	40 262	23 500	58,4	9,1	10,4	3 939	10
2007	IV	38 829	22 188	57,1	8,6	9,9	3 470	9
2008	I	37 630	22 071	58,7	8,6	9,8	3 572	9
2008	II	36 210	20 335	56,2	7,9	9,0	3 905	11
2008	III	35 367	19 802	56,0	7,7	8,8	4 138	12
2008	IV	36 283	19 682	54,2	7,6	8,7	3 325	9
2009	I	39 065	22 995	58,9	8,9	10,2	3 048	8
2009	II	39 905	22 893	57,4	8,8	10,1	2 701	7
2009	III	40 826	23 045	56,4	8,8	10,1	2 466	6
2009	IV	41 825	21 924	52,4	8,4	9,6	2 351	6
2010	I	42 099	23 283	55,3	8,9	10,2	2 355	6
2010	II	40 294	22 149	55,0	8,4	9,6	2 628	7
2010	III	38 606	22 251	57,6	8,4	9,7	3 337	9
2010	IV	37 870	21 266	56,2	8,1	9,2	2 853	8
2011	I	37 064	22 431	60,5	8,5	9,7	3 119	8
2011	II	35 754	20 590	57,6	7,8	8,9	3 340	9
2011	III	34 202	19 608	57,3	7,4	8,5	3 665	11
2011	IV	34 249	19 295	56,3	7,3	8,3	3 379	10
2012	I	34 682	21 098	60,8	8,0	9,1	3 614	10
2012	II	34 603	20 221	58,4	7,5	8,5	3 749	11
2012	III	34 373	20 399	59,3	7,6	8,6	3 515	10
2012	IV	35 684	20 586	57,7	7,6	8,7	2 731	8

1) abhängig zivile Erwerbspersonen sowie Selbständige und mithelfende Familienangehörige
2) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte (ab 2000), Beamte (ab Mai 1999 einschl. Beamte unter 25 Jahre), Arbeitslose und Personen in Arbeitsgelegenheiten - Mehraufwandsvariante (ab Mai 2007)
3) ab September 2010 werden nur noch ungeförderte offene Stellen veröffentlicht
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kreisreport

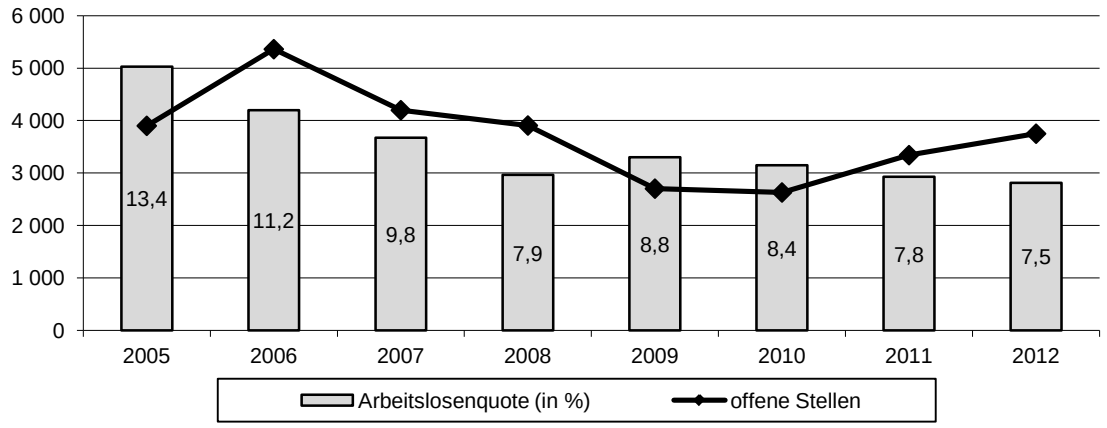
4.3 Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)

Jahr und Quartal		Arbeitslose								
		insgesamt	darunter							
			Männer	Frauen	Ausländer	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit	Schwerbehinderte	Teilzeit
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
						insgesamt				
2007	IV	22 207	11 206	11 001	8 150	2 215	2 376	8 014	1 670	3 194
2008	IV	19 695	10 089	9 606	7 016	1 797	2 762	6 292	1 921	2 835
2009	IV	21 942	11 690	10 252	7 396	2 025	3 289	6 172	2 036	2 956
2010	I	23 303	12 748	10 555	7 715	2 374	3 564	6 506	2 126	3 034
2010	II	22 167	11 734	10 433	7 299	2 184	3 572	6 931	2 279	3 103
2010	III	22 272	11 400	10 872	7 419	2 459	3 711	7 083	2 408	3 342
2010	IV	21 280	11 159	10 121	7 043	1 958	3 661	6 916	2 353	3 146
2011	I	22 446	11 786	10 660	7 443	2 213	3 993	7 049	2 464	3 252
2011	II	20 541	10 448	10 093	6 863	1 952	3 821	7 286	2 366	3 342
2011	III	19 543	9 744	9 799	6 634	2 162	3 607	7 167	2 248	3 357
2011	IV	19 250	9 747	9 503	6 674	1 770	3 605	7 072	2 244	3 459
2012	I	21 098	11 104	9 994	7 226	2 093	3 775	7 318	2 448	3 577
2012	II	20 221	10 405	9 816	6 766	1 918	3 769	7 209	2 501	3 589
2012	III	20 399	10 274	10 125	6 872	2 083	3 762	7 196	2 446	3 797
2012	IV	20 586	10 712	9 874	7 097	1 914	3 834	7 193	2 382	3 683
						im Rechtskreis SGB III				
2007	IV	5 895	2 861	3 034	1 611	737	836	779	448	933
2008	IV	5 511	2 990	2 521	1 519	509	1 071	390	510	780
2009	IV	7 478	4 231	3 247	1 757	661	1 491	649	586	893
2010	I	8 289	4 819	3 470	1 949	930	1 719	810	641	941
2010	II	6 595	3 522	3 073	1 437	574	1 652	817	682	953
2010	III	6 273	3 155	3 118	1 350	815	1 659	831	703	976
2010	IV	5 888	3 153	2 735	1 357	512	1 704	846	709	901
2011	I	6 405	3 442	2 963	1 548	714	1 781	904	739	942
2011	II	5 272	2 721	2 551	1 209	518	1 654	892	702	862
2011	III	5 044	2 551	2 493	1 097	614	1 498	803	669	826
2011	IV	4 998	2 654	2 344	1 240	469	1 453	729	610	784
2012	I	6 010	3 382	2 628	1 525	708	1 482	751	638	802
2012	II	5 526	2 981	2 545	1 302	526	1 419	758	682	809
2012	III	5 966	3 124	2 842	1 400	744	1 437	724	674	926
2012	IV	6 323	3 531	2 792	1 680	637	1 453	692	659	870
						im Rechtskreis SGB II				
2007	IV	16 312	8 345	7 967	6 539	1 478	1 540	7 235	1 222	2 261
2008	IV	14 184	7 099	7 085	5 497	1 288	1 691	5 902	1 411	2 055
2009	IV	14 464	7 459	7 005	5 639	1 364	1 798	5 523	1 450	2 063
2010	I	15 014	7 929	7 085	5 766	1 444	1 845	5 696	1 485	2 093
2010	II	15 572	8 212	7 360	5 862	1 610	1 920	6 114	1 597	2 150
2010	III	15 999	8 245	7 754	6 069	1 644	2 052	6 252	1 705	2 366
2010	IV	15 392	8 006	7 386	5 686	1 446	1 957	6 070	1 644	2 245
2011	I	16 041	8 344	7 697	5 895	1 499	2 212	6 145	1 725	2 310
2011	II	15 269	7 727	7 542	5 654	1 434	2 167	6 394	1 664	2 480
2011	III	14 499	7 193	7 306	5 537	1 548	2 109	6 364	1 579	2 531
2011	IV	14 252	7 093	7 159	5 434	1 301	2 152	6 343	1 634	2 675
2012	I	15 088	7 722	7 366	5 701	1 385	2 293	6 567	1 810	2 775
2012	II	14 695	7 424	7 271	5 464	1 392	2 350	6 451	1 819	2 780
2012	III	14 433	7 150	7 283	5 472	1 339	2 325	6 472	1 772	2 871
2012	IV	14 263	7 181	7 082	5 417	1 277	2 381	6 501	1 723	2 813

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

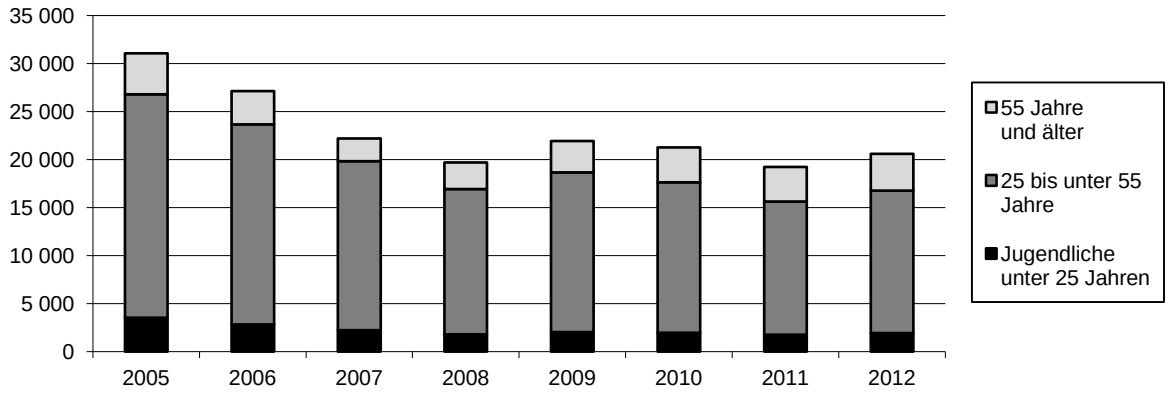
MAL_J05, J06, J07a

4.4 Abbildung: Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg (Stand Juni)



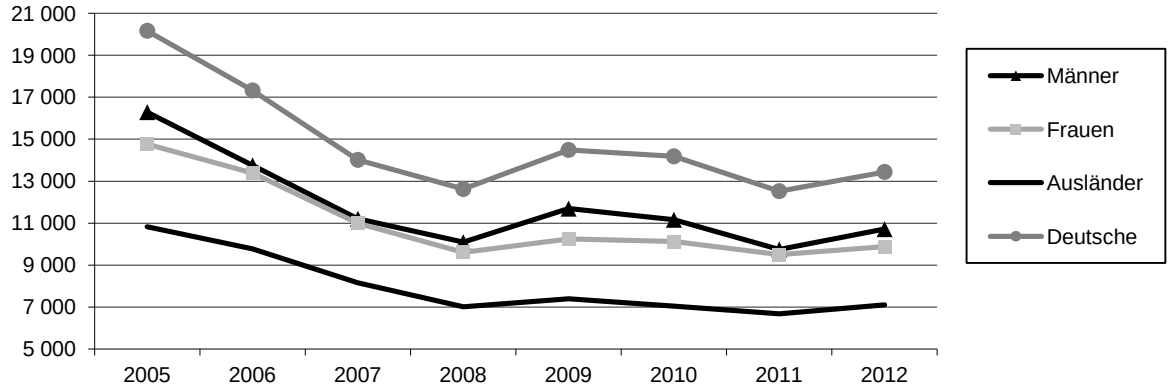
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kreisreport

4.5 Abbildung: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

4.6 Abbildung: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

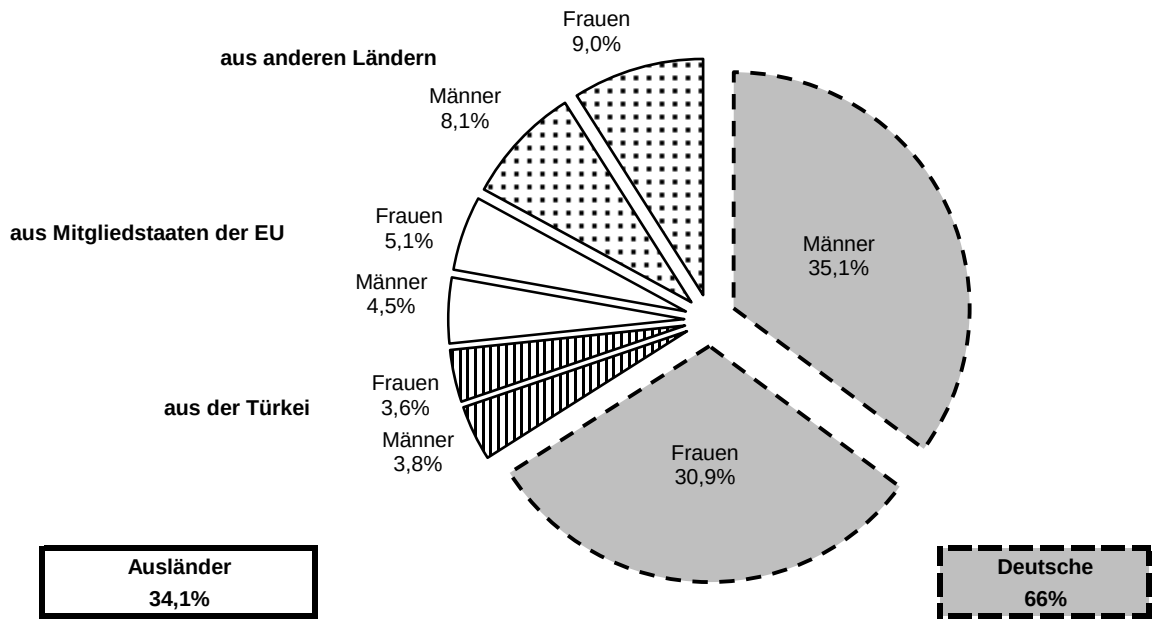
4.7 Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)

	2008		2009		2010		2011		2012	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Albanien	40	27	49	36	43	28	33	23	32	21
Bulgarien	26	6	40	13	43	15	46	13	61	18
Frankreich	20	7	18	7	18	6	20	7	20	8
Griechenland	601	316	632	355	562	323	578	320	645	343
Italien	457	264	500	302	467	284	444	260	406	242
ehem. Jugoslawien[1)]	846	425	640	342	554	289	461	225	408	216
Moldau	88	37	68	28	69	23	70	22	62	23
Österreich	53	29	59	32	61	32	52	26	52	29
Polen	231	54	260	74	282	86	291	91	302	100
Portugal	26	13	25	16	24	14	17	9	25	13
Rumänien	131	35	156	49	163	54	151	44	179	62
Russische Föderation	496	198	449	186	435	182	429	176	393	160
Spanien	38	17	54	27	59	34	58	31	55	26
Tschechische Republik	76	28	71	21	63	19	72	22	76	20
Türkei	1 810	963	1 888	1 070	1 772	977	1 561	818	1 514	779
Tunesien	24	20	31	27	29	25	27	23	24	19
Ukraine	760	317	704	310	650	276	620	254	594	236
Ungarn	31	14	38	20	42	18	38	13	34	16
Weißrussland	31	11	26	10	26	9	24	8	26	9
insgesamt	7 414	3 616	7 693	3 981	7 415	3 765	6 964	3 369	7 009	3 370
darunter aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) zum jeweiligen Gebietsstand										
	1 800	832	1 970	973	1 901	939	1 879	879	1 975	925

1) die Kategorie ehem. Jugoslawien enthält folgende Staaten: Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien, Montenegro und Mazedonien

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

4.8 Abbildung: Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Jahresdurchschnitt 2012 mit insgesamt 20 666 Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

4.9 Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand 30. Juni)

	Arbeitslose						Stellenangebote			
	insgesamt		davon Männer		davon Frauen		insgesamt		darunter für Teilzeitarbeit (inkl. Heimarbeit)	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	53	63	28	43	25	20	.	3	.	-
Gartenbauberufe, Floristik	228	248	180	191	48	57	26	41	7	12
Rohstoffgewinn, Glas-, Keramikverarbeitung	9	.	6	7	3	.	.	5	-	-
Kunststoff- u. Holzherstellung sowie deren Verarbeitung	247	266	195	218	52	48	102	112	.	-
Papier-, Druckberufe, technische Mediengestaltung	361	432	260	283	101	149	56	36	3	.
Metallerzeugung, Metallbearbeitung, Metallbau	512	552	448	464	64	88	144	167	-	-
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	677	699	504	534	173	165	204	174	-	.
Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	405	441	309	346	96	95	228	273	.	.
Techn. Entwicklung, Konstruktion, Produktionssteuerung	223	210	157	147	66	63	57	49	-	.
Textil- und Lederberufe	115	107	14	14	101	93	6	9	.	.
Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	1 242	1 405	511	544	731	861	152	221	15	26
Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	49	46	36	30	13	16	19	29	-	.
Hoch- und Tiefbauberufe	239	183	236	.	3	.	51	40	3	.
(Innen-)Ausbauberufe	334	387	327	376	7	11	82	105	3	7
Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe	384	364	377	359	7	5	119	171	.	.
Mathematik-, Biologie-, Chemie-, Physikberufe	90	103	44	40	46	63	14	6	.	-
Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	15	21	11	12	4	9	.	.	-	-
Informatik- und andere IKT-Berufe	279	246	237	215	42	31	100	124	.	.
Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführung)	2 422	2 380	1 758	1 828	664	552	284	281	78	50
Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	1 078	1 129	1 014	1 073	64	56	195	175	11	7
Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	369	411	296	328	73	83	72	59	20	25
Reinigungsberufe	2 006	2 146	436	487	1 570	1 659	97	55	52	22
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	347	305	251	223	96	82	102	126	7	7
Verkaufsberufe	2 165	1 993	515	463	1 650	1 530	181	199	44	99
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	878	900	306	323	572	577	146	248	40	57
Berufe Unternehmensführung, Unternehmensorganisation	2 070	2 098	596	623	1 474	1 475	201	209	35	36
Finanzdienstleistungen Rechnungswesen, Steuerberatung	228	217	84	87	144	130	130	132	7	11
Berufe in Recht und Verwaltung	122	148	39	55	83	93	56	70	10	5
Medizinische Gesundheitsberufe	335	322	63	77	272	245	117	149	28	34
Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	441	443	74	74	367	369	108	128	30	30
Erziehung, soziale Berufe, hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	634	690	71	99	563	591	92	140	41	68
Lehrende und ausbildende Berufe	157	183	77	93	80	90	25	38	.	4
Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	69	75	31	31	38	44	6	.	-	-
Werbung, Marketing, kaufmännische Medienberufe, redaktionelle Medienberufe	350	337	159	168	191	169	112	155	31	9
Produktdesign, Kunsthandwerk	54	54	31	28	23	26	9	8	-	.
Darstellende, unterhaltende Berufe	67	76	46	56	21	20	10	5	-	-
Keine Angabe	1 287	531	721	286	566	245	11	3	-	-
Insgesamt	**20 541**	**20 221**	**10 448**	**10 405**	**10 093**	**9 816**	**3 319**	**3 749**	**474**	**525**

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

4.10 Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)

Jahr und Quartal	Rechtskreis SGB II (Grundsicherung)				Rechtskreis SGB III (Arbeitslosengeld)				
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		Unterhalts- oder Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	
		Erwerbsfähige Leistungsberechtigte		Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte		Frauen	Leistungssatz bis 300 EUR	insgesamt	Frauen
		insgesamt	Frauen						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2005 IV	53 179	38 772	19 864	14 407	9 634	4 459	561	625	279
2006 IV	53 745	38 904	20 214	14 841	7 560	3 699	446	581	284
2007 IV	50 981	36 645	19 384	14 336	5 953	2 847	358	401	197
2008 IV	47 314	33 922	18 343	13 392	5 730	2 582	311	401	209
2009 I	48 939	35 304	18 831	13 635	7 947	3 222	462	380	172
2009 II	49 546	35 789	19 015	13 757	7 506	3 082	352	547	226
2009 III	49 789	35 881	19 038	13 908	7 956	3 379	498	611	243
2009 IV	50 262	36 146	19 069	14 116	8 167	3 516	420	568	221
2010 I	51 779	37 411	19 594	14 368	9 085	3 857	495	466	167
2010 II	51 399	37 156	19 533	14 243	6 755	3 148	358	500	189
2010 III	49 778	35 855	18 992	13 923	6 049	2 985	409	513	196
2010 IV	48 576	34 931	18 558	13 645	5 836	2 688	306	484	166
2011 I	48 880	35 294	18 773	13 586	6 142	2 782	333	395	143
2011 II	47 923	34 496	18 493	13 427	5 088	2 484	245	378	141
2011 III	46 623	33 341	18 012	13 282	4 822	2 352	233	365	124
2011 IV	45 669	32 611	17 612	13 058	4 828	2 234	207	337	113
2012 I	46 865	33 485	17 996	13 380	5 801	2 503	264	308	105
2012 II	46 092	32 927	17 789	13 165	5 266	2 388	220	321	102
2012 III	45 213	32 219	17 450	12 994	5 605	2 644	255	312	98
2012 IV	45 182	32 087	17 404	13 095	6 099	2 613	234	432	157

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

4.11 Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg

Jahr	Erwerbstätige				darunter Arbeitnehmer			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
	1 000 (Jahresdurchschnitt)							
	1	2	3	4	5	6	7	8
1991	360,9	1,9	118,1	240,9	337,8	1,5	114,9	221,4
1992	365,1	1,8	117,2	246,1	341,7	1,4	113,9	226,4
1993	359,4	1,8	111,7	245,9	335,6	1,5	108,4	225,8
1994	353,3	1,9	104,8	246,6	328,5	1,5	101,4	225,6
1995	348,5	1,8	99,4	247,2	322,9	1,5	95,8	225,6
1996	340,1	1,7	90,9	247,5	313,7	1,4	87,1	225,2
1997	334,8	1,7	86,5	246,7	307,6	1,4	82,6	223,5
1998	344,1	1,7	84,2	258,2	317,0	1,4	80,6	234,9
1999	343,3	1,8	81,5	260,0	316,1	1,5	78,1	236,6
2000	359,4	1,6	84,5	273,2	332,6	1,3	81,0	250,3
2001	360,5	1,6	83,4	275,5	333,6	1,3	79,9	252,4
2002	360,7	1,7	80,6	278,4	333,5	1,4	77,2	254,9
2003	356,2	1,7	76,8	277,8	328,3	1,4	73,1	253,9
2004	357,3	1,6	74,2	281,3	328,1	1,3	70,5	256,2
2005	356,9	1,6	73,2	282,0	327,2	1,3	69,3	256,6
2006	363,4	1,5	73,1	288,8	333,5	1,3	69,0	263,2
2007	368,4	1,5	72,7	294,1	338,1	1,3	68,8	268,0
2008	373,1	1,5	72,7	298,8	342,3	1,2	68,8	272,2
2009	372,8	1,8	72,4	298,5	340,8	1,6	68,2	271,0

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A VI 6

4.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)

Stand	insgesamt[1)]	davon in den Wirtschaftsabschnitten											
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)		Produzierendes Gewerbe (B-F)		davon						Dienstleistungssektor (G-U)	
						Verarbeitendes Gewerbe (C)		Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden; Energie- u. Wasserv. (B,D,E)		Baugewerbe (F)			
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
30.06.2009	264 324	860	0,3	62 170	23,5	50 359	19,1	4 177	1,6	7 634	2,9	201 293	76,2
31.12.2009	263 295	403	0,2	60 890	23,1	49 283	18,7	4 133	1,6	7 474	2,8	202 002	76,7
30.06.2010	264 515	868	0,3	60 343	22,8	48 599	18,4	4 085	1,5	7 659	2,9	203 299	76,9
31.12.2010	267 487	368	0,1	59 720	22,3	48 137	18,0	4 085	1,5	7 498	2,8	207 398	77,5
30.06.2011	270 750	900	0,3	60 364	22,3	48 461	17,9	4 099	1,5	7 804	2,9	209 485	77,4
31.12.2011	273 630	403	0,1	61 119	22,3	49 338	18,0	4 083	1,5	7 698	2,8	211 481	77,3
30.06.2012	275 210	985	0,4	61 879	22,5	49 881	18,1	4 105	1,5	7 893	2,9	211 799	77,0
31.12.2012	277 015	435	0,2	60 974	22,0	49 128	17,7	4 098	1,5	7 748	2,8	215 011	77,6

Stand	davon in den Wirtschaftsabschnitten													
	Handel; Instandhalt. u. Reparatur von Fahrzeugen (G)		Verkehr und Lagerei (H)		Gastgewerbe (I)		Information und Kommunikation (J)		Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen (K)		Grundstücks- und Wohnungswesen (L)		Erbr. v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
30.06.2009	36 131	13,7	20 175	7,6	7 559	2,9	16 171	6,1	16 983	6,4	2 015	0,8	17 034	6,4
31.12.2009	35 632	13,5	20 422	7,8	7 350	2,8	16 681	6,3	17 212	6,5	2 130	0,8	15 848	6,0
30.06.2010	35 155	13,3	19 459	7,4	7 434	2,8	16 602	6,3	16 845	6,4	2 218	0,8	16 513	6,2
31.12.2010	35 677	13,3	19 394	7,3	7 576	2,8	17 676	6,6	16 794	6,3	2 345	0,9	16 983	6,3
30.06.2011	35 584	13,1	19 409	7,2	7 764	2,9	17 879	6,6	16 478	6,1	2 419	0,9	17 236	6,4
31.12.2011	36 252	13,2	20 023	7,3	7 954	2,9	18 346	6,7	16 094	5,9	2 510	0,9	18 238	6,7
30.06.2012	35 893	13,0	19 908	7,2	8 045	2,9	18 836	6,8	15 965	5,8	2 714	1,0	18 010	6,5
31.12.2012	37 215	13,4	19 708	7,1	8 049	2,9	20 069	7,2	16 300	5,9	2 825	1,0	17 826	6,4

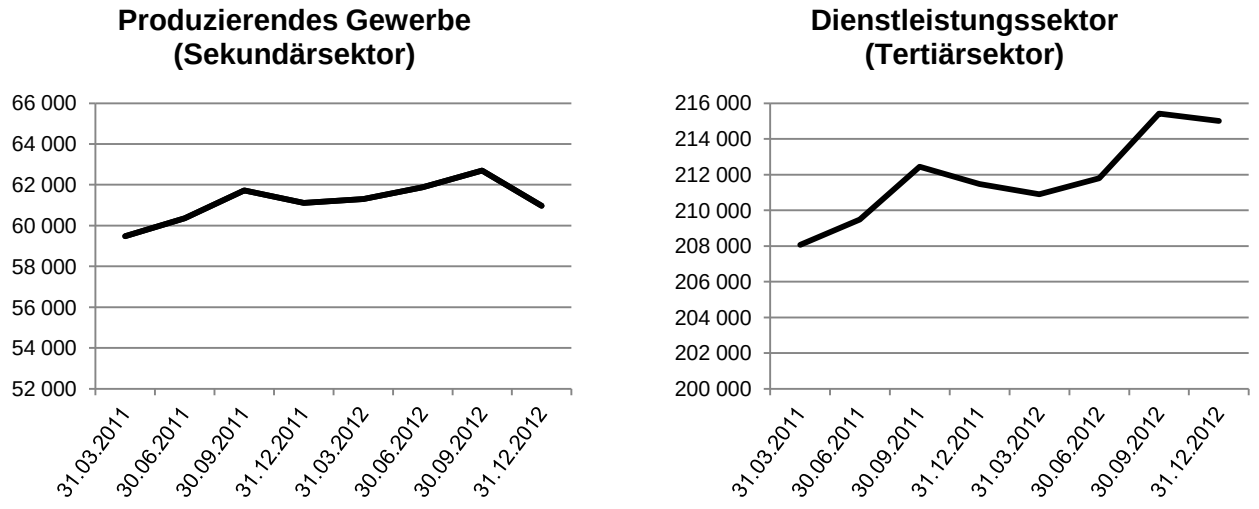
Stand	davon in den Wirtschaftsabschnitten													
	Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Öffentl. Verw., Verteidigung; Sozialvers.; Exterritoriale Org. u. Körperschaften (O,U)		Erziehung und Unterricht (P)		Gesundheits- und Sozialwesen (Q)		Kunst, Unterhaltung und Erholung (R)		Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen (S)		Priv. Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen (T)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
30.06.2009	26 146	9,9	17 172	6,5	5 625	2,1	23 087	8,7	1 720	0,7	11 234	4,3	241	0,1
31.12.2009	26 380	10,0	17 547	6,7	5 503	2,1	23 934	9,1	1 761	0,7	11 353	4,3	249	0,1
30.06.2010	29 757	11,2	17 032	6,4	5 420	2,0	23 999	9,1	1 840	0,7	10 796	4,1	229	0,1
31.12.2010	31 097	11,6	17 140	6,4	5 424	2,0	24 665	9,2	1 821	0,7	10 580	4,0	226	0,1
30.06.2011	32 617	12,0	17 038	6,3	5 214	1,9	24 812	9,2	1 945	0,7	10 852	4,0	238	0,1
31.12.2011	31 445	11,5	17 096	6,2	5 392	2,0	25 458	9,3	1 854	0,7	10 574	3,9	245	0,1
30.06.2012	32 086	11,7	16 929	6,2	5 297	1,9	25 426	9,2	1 940	0,7	10 499	3,8	251	0,1
31.12.2012	31 363	11,3	16 784	6,1	5 867	2,1	26 614	9,6	1 923	0,7	10 209	3,7	259	0,1

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

MBES_J07

4.13 Abbildung: Entwicklung der Beschäftigtenzahlen des Sekundär- und Tertiärsektors



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

4.14 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Ein- und Auspendler in Nürnberg

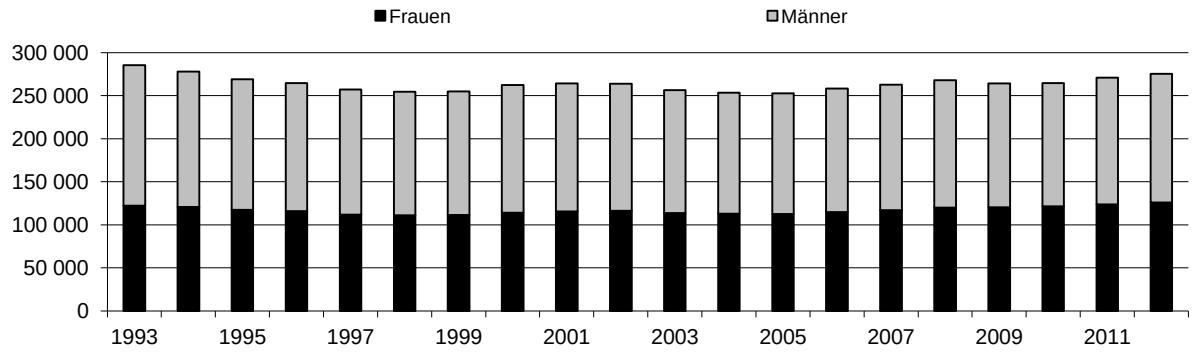
Stand jeweils 30.06.	Beschäftigte insgesamt [1] (=100%)	darunter										Einpendler	Auspendler
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		Auszubildende			
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1995	268 810	151 485	56,4	117 325	43,6	235 959	87,8	32 851	12,2	13 540	5,0	.	.
2000	262 245	148 135	56,5	114 110	43,5	233 008	88,9	29 237	11,1	12 871	4,9	133 610	41 068
2003	256 174	142 607	55,7	113 567	44,3	228 305	89,1	27 716	10,8	13 486	5,3	133 291	41 940
2004	253 528	140 836	55,6	112 692	44,4	226 488	89,3	27 040	10,7	13 350	5,3	132 936	41 371
2005	252 469	139 904	55,4	112 565	44,6	225 953	89,5	26 277	10,4	13 218	5,2	134 526	41 531
2006	258 039	143 260	55,5	114 779	44,5	230 794	89,4	27 149	10,5	13 361	5,2	138 774	42 080
2007	262 680	145 879	55,5	116 801	44,5	234 236	89,2	28 361	10,8	13 843	5,3	140 817	43 643
2008	268 000	147 968	55,2	120 032	44,8	238 807	89,1	29 113	10,9	14 463	5,4	143 346	46 568
2009	264 324	143 980	54,5	120 344	45,5	236 173	89,3	28 088	10,6	15 014	5,7	141 206	47 519
2010	264 515	143 173	54,1	121 342	45,9	235 984	89,2	28 432	10,7	14 594	5,5	140 957	49 516
2011	270 750	146 938	54,3	123 812	45,7	239 900	88,6	30 714	11,3	13 914	5,1	143 197	52 818
2012	275 210	149 275	54,2	125 935	45,8	242 235	88,0	32 854	11,9	13 765	5,0	144 188	55 784

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A VI 5 - j

MBES_J03, J03a, J03b

4.15 Abbildung: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, A VI 5 - j

4.16 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni)	insgesamt	Beschäftigungsbereich					Dienstverhältnis		
		Bund [1]	darunter Eisenbahn-vermögen	Land	Mittelbarer Öffentlicher Dienst [2]	Gemeinden/ Gemeinde-verbände	Beamte, Richter u. Soldaten	Angestellte/ Arbeit-nehmer	Arbeiter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
					Vollzeitbeschäftigte				
2006	29 340	3 790	1 450	9 865	8 798	6 851	13 780	15 235	325
2007	29 406	3 704	1 374	9 875	8 887	6 905	13 655	15 751	-
2008	29 486	3 600	1 336	9 831	9 083	6 972	13 348	16 138	-
2009	29 102	3 480	1 243	9 582	9 005	7 035	13 127	15 975	-
2010	30 007	3 450	1 171	9 913	9 749	6 832	13 312	16 695	-
2011	23 842	2 319	.	9 915	4 589	6 939	11 412	12 430	-
					Teilzeitbeschäftigte				
2006	11 777	937	199	3 366	4 132	3 308	3 929	7 766	82
2007	12 075	969	235	3 384	4 301	3 389	3 927	8 148	-
2008	12 293	1 000	271	3 465	4 370	3 458	3 942	8 350	1
2009	12 490	1 005	305	3 548	4 341	3 596	4 064	8 425	1
2010	13 586	1 092	353	3 813	4 886	3 784	4 345	9 241	-
2011	11 357	736	.	3 851	2 971	3 787	3 685	7 672	-

1) einschl. Berufs- und Zeitsoldaten; 2) einschl. Bundesagentur für Arbeit

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, L III 2 u. 3 - j MBES_J04, J04a

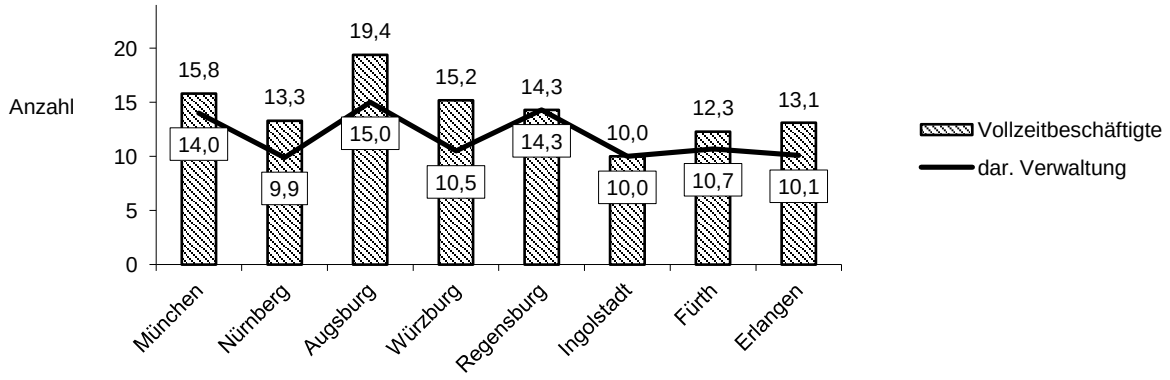
4.17 Beschäftigte der Stadt Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni)	Ein-wohner	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte [1]	
		ins-gesamt	Verwaltung				Wirt-schafts-unter-nehmen [2]	Verwaltung	Wirtschafts-unter-nehmen [2] und Kranken-häuser [3]
			zusam-men	Beamte	Angestellte/ Arbeit-nehmer	Arbeiter			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2006	499 113	6 607	5 335	1 990	3 314	31	1 272	2 466	367
2007	500 964	6 670	5 410	1 990	3 420	-	1 260	2 530	385
2008	503 684	6 743	5 497	2 039	3 458	-	1 246	2 621	403
2009	502 529	6 811	5 596	2 087	3 509	-	1 215	2 639	430
2010	503 521	6 623	4 929	2 028	2 901	-	1 694	2 675	582
2011	507 720	6 736	5 020	2 087	2 933	-	1 716	2 682	568

1) mit mindestens der Hälfte der wöchentlichen Regelarbeitszeit
2) ohne eigene Rechtspersönlichkeit
3) mit kaufmännischem Rechnungswesen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, L III 2 u. 3 - j MBES_J05

4.18 Abbildung: Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2011



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, L III 2 u. 3 - j

Sozialwesen 5

Inhalt			Seite
Text	5.	Erläuterungen zur Sozialhilfe	88
Tabelle	5.1	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	89
Abbildung	5.2	Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Bestandszahlen Ende Dezember 2012)	89
Tabelle	5.3	Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	90
Tabelle	5.4	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	90
Tabelle	5.5	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	90
Tabelle	5.6	Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe	91
Tabelle	5.7	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber	92
Tabelle	5.8	Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)	92
Tabelle	5.9	Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	93
Tabelle	5.10	Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen	93
Tabelle	5.11	Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)	94
Tabelle	5.12	Tageseinrichtungen für Kinder	95
Tabelle	5.13	Einrichtungen für ältere Menschen	96

5. Erläuterungen zur Sozialhilfe

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe ist seit 1994 das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) in der Fassung vom 23. März 1994 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Die neue Fassung des Bundessozialhilfegesetzes reformierte und erweiterte die Statistik der Sozialhilfe, was im Hinblick auf Defizite beim Inhalt und bei der Aktualität Verbesserungen brachte. Das Hauptgewicht der Reform lag dabei eindeutig bei der Empfängerstatistik und hier wiederum in erster Linie im Teil Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt.

Seit der großen Sozialreform im **Jahr 2005** werden unter dem Begriff **Grundsicherung** folgende Bereiche zusammengefasst:
- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem SGB II (Zweites Buch Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitssuchende), sog. "Hartz IV"
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII (Sozialhilfe)
- Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe)

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe im Bereich Ausgaben und Einnahmen bildet § 121 Nr. 2 SGB XII (in der jeweils gültigen Fassung) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG). Die Empfängerstatistik hingegen beruht auf § 121 Nr. 1 SGB XII. Die Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II stammen von der Bundesagentur für Arbeit und beruhen auf dem § 53 SGB II.

Begriffserläuterungen:

Eine **Bedarfsgemeinschaft** bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft (nach § 7 SGB II) hat mindestens einen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten. Die Zahlen über Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen finden sich in den Tabellen 5.3 bis 5.5.

Als **erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)** gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sowie hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Die **Hilfe zum Lebensunterhalt** nach dem SGB XII (Kapitel 3) erhalten Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine anderen Leistungen beziehen. In die Erhebung fließen Personen ein, denen für mindestens einen Monat Leistungen gewährt wurden. Erfasst werden zudem die Leistungsberechtigten, denen diese Hilfe weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (z.B. als Vorleistung für Rente etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze oder auch nur Barschecks u. a. provisorische Zahlungen erhalten, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen. Mit dem Wegfall des bisherigen § 27 Abs. 3 Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und der Einführung des neuen § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) sind auch diejenigen Leistungsberechtigten als Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen, denen für mindestens einen Monat Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII – der bisherigen „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ – in einer Einrichtung gewährt wurden.

Am 1. Januar 2005 wurde das zum Januar 2003 in Kraft getretene „Gesetz über eine bedarfsorientierte **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**“ (GSiG) durch das 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) ersetzt. Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Sozialleistung, die älteren (über 65-jährigen) bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts dient und dabei auch die „verschämte Armut im Alter“ eingrenzen soll. Ein Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern der Leistungsempfänger findet in der Regel nicht statt.

Bedürftige Nichterwerbsfähige sowie bedürftige Personen über 65 Jahre können **Sozialhilfe** erhalten, das heißt insbesondere Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch XII. Zuständig für die Grundsicherung wie auch für die Hilfe zum Lebensunterhalt sind die Träger der Sozialhilfe. Sozialhilfe soll nicht nur Armut verhindern, sondern dem Empfänger eine Lebensführung ermöglichen, die der Würde des Menschen entspricht. Sie soll ihn aber auch in die Lage versetzen, sein Leben möglichst bald wieder aus

5.1 Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

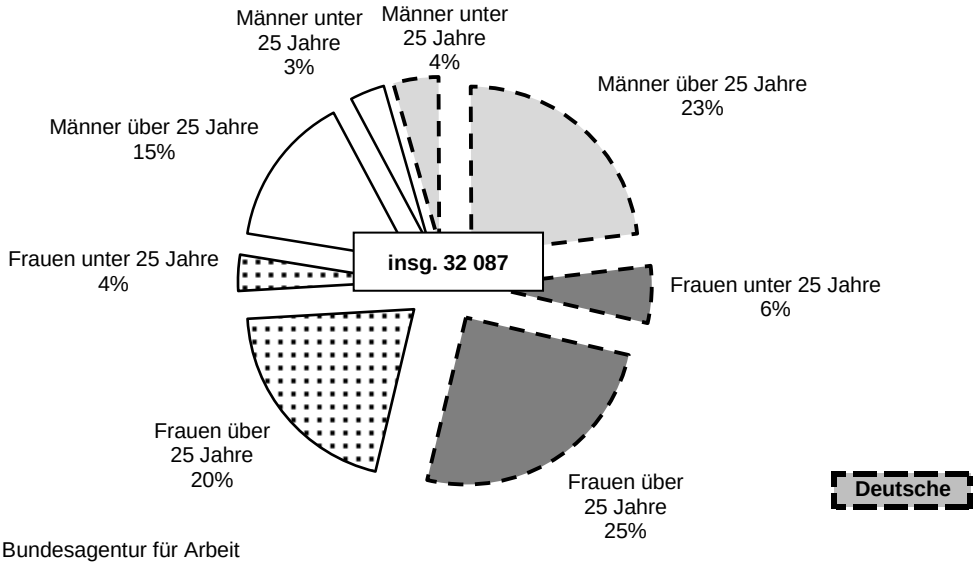
Jahres-endstand	Bedarfsgemeinschaften							
	insge-samt	darunter mit						
		1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	1 eLb[1)]	2 und mehr eLb[1)]	1 Kind	2 und mehr Kindern
	1	2	3	4	5	6	7	8
2009	26 799	14 571	5 713	6 515	18 942	7 756	4 614	3 752
2010	26 278	14 511	5 680	6 087	18 925	7 255	4 491	3 581
2011	24 813	13 810	5 311	5 692	18 118	6 575	4 210	3 445
2012	24 447	13 608	5 133	5 706	17 872	6 444	4 271	3 425

Jahres-endstand	Personen in Bedarfsgemeinschaften								
	insge-samt	davon							
		erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)							nEf [2)]
		darunter							
		insgesamt	männ-lich	nicht deutsch	unter 25 Jahre	arbeits-lose eLb [1)]	allein-erzie-hende eLb[1)]	mit Vor-bezug von Arbeitslo-sengeld	Insgesamt
	9	10	11	12	13	14	15	16	17
2009	50 262	36 146	16 883	14 923	6 324	13 915	5 004	9 766	14 116
2010	48 576	34 931	16 190	14 153	6 014	14 563	4 969	9 915	13 645
2011	45 669	32 611	14 837	13 449	5 474	13 554	4 842	9 447	13 058
2012	45 182	32 087	14 541	13 363	5 346	13 554	4 813	9 478	13 095

Jahres-endstand	Leistungsbezug								
	Bedarfsgemeinschaften mit			Höhe der Leistungen (in 1 000 Euro)					
					darunter				
	Leistungen zum Lebens-unterhalt	Leistungen für Unterkunft und Heizung	Sozial-geld	SGB II-Leistungen insgesamt	zum Lebens-unterhalt (AlG II)	für Unter-kunft	Sozial-geld	Sozialver-sicherungs-beiträge	sonstige Leistungen
	18	19	20	21	22	23	24	25	26
2009	24 338	25 780	5 073	24 174	9 290	9 726	567	4 284	269
2010	23 819	25 304	4 420	23 329	8 897	9 474	412	4 209	294
2011	22 111	23 831	3 778	20 865	8 137	9 037	369	3 084	237
2012	21 649	23 388	3 629	20 706	8 188	8 876	356	3 105	180

1) erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb); 2) nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (nEf)
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung MSOS_J01, J01a, J01b

5.2 Abbildung: Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Bestandszahlen Ende Dezember 2012)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.3 Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Stand 31.12.	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	Empfänger insgesamt	davon in Einrichtungen insg.	davon außerhalb von Einrichtungen insgesamt	Empfänger außerhalb von Einrichtungen				
						unter 18 Jahre	18 - 64 Jahre	65 Jahre u. älter	Deutsche	männlich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2006	2 356	1 030	2 439	1 326	1 113	167	930	16	864	558
2007	2 451	1 089	2 545	1 362	1 183	178	991	14	878	596
2008	2 478	1 093	2 554	1 385	1 169	170	988	11	883	616
2009	1 915	837	1 980	1 084	896	161	732	3	660	499
2010	1 880	792	1 942	1 088	854	176	678	-	634	463
2011	2 128	848	2 194	1 280	914	166	748	-	651	481
2012	2 187	729	2 224	1 458	766	148	614	4	565	414

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K I 1 j MSOS_J07

5.4 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung [1)]

Stand 31.12.	Empfänger mit Wohnort in Nürnberg (örtliche und überörtliche Träger)					
	insgesamt	darunter			Ort der Hilfegewährung	
		voll erwerbsgemindert 18 - u. 65 Jahre	65 Jahre und älter	Deutsche	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	1	2	3	4	5	6
2006	5 931	1 447	4 484	3 430	5 159	772
2007	6 208	1 558	4 650	3 666	5 395	813
2008	6 501	1 785	4 716	3 923	5 530	971
2009	6 715	1 920	4 795	4 002	5 823	892
2010	6 961	1 936	5 025	4 072	6 222	739
2011	7 691	2 157	5 534	4 589	6 698	993
2012	8 275	2 338	5 937	4 948	7 153	1 122

1) Empfänger, deren Grundsicherungsträger sich in einem anderen Bundesland befindet, sind in dieser Tabelle nicht enthalten.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerisches Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K I 1 j MSOS_J08

5.5 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Stand 31.12.	Empfänger mit Wohnort in Nürnberg (örtliche und überörtliche Träger)									
	insgesamt	und zwar								
		Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten		Ort der Hilfegewährung	
				unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2006	6 047	804	2 503	379	2 721	2 947	3 904	2 016	3 193	3 080
2007	6 686	934	2 953	686	2 964	3 036	4 228	2 210	3 665	3 100
2008	7 468	1 105	3 408	1 390	2 970	3 108	5 085	2 286	4 066	4 148
2009	6 394	1 065	3 047	1 393	2 480	2 521	3 850	2 388	3 590	3 777
2010	6 806	1 122	3 260	1 444	2 645	2 717	4 140	2 557	3 181	3 982
2011	7 662	1 506	3 868	1 548	3 251	2 863	4 343	2 655	4 775	4 135
2012	8 752	2 020	4 609	1 579	4 265	2 908	4 290	2 746	5 218	4 351

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K I 1 j MSOS_J09

5.6 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe

Jahr	Nettoausgaben (in 1 000 EUR)						Brutto-ausgaben Sozial-hilfe (in 1 000 EUR)
	insgesamt	darunter					
		Hilfe zum Lebens-unterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs-minderung 1)	Hilfen zur Gesundheit	Eingliede-rungshilfe für behinderte Menschen 2)	Hilfe zur Pflege	
	1	2	3	4	5	6	7
2006	42 407,6	4 775,9	26 626,9	3 454,9	2 512,3	3 337,4	44 524,9
2007	49 239,2	5 454,0	28 033,5	6 344,7	4 021,6	3 947,9	50 671,9
2008	47 162,5	5 251,9	29 255,6	6 236,9	.	4 277,0	49 114,6
2009	49 035,3	2 422,9	33 730,7	6 701,3	.	4 107,2	50 906,2
2010	49 469,6	1 750,0	35 490,4	5 223,3	.	4 881,9	51 425,1
2011	52 626,0	3 118,7	37 211,4	4 558,8	.	5 197,0	54 302,2
2012	56 951,4	2 772,2	40 613,6	5 207,5	.	5 724,4	58 583,5

Jahr	Belastung je Einwohner in EUR			
	reine Ausgaben insgesamt	Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Hilfe zur Pflege
	8	9	10	11
2006	84,7	9,6	53,3	6,7
2007	97,9	10,8	56,0	7,8
2008	93,6	10,4	58,1	8,5
2009	97,5	4,8	67,1	8,2
2010	97,8	3,5	70,2	9,7
2011	103,1	6,1	72,9	10,2
2012	110,4	5,4	78,7	11,1

1) ab 2009 ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten
2) ab 2008 Verlagerung der Zuständigkeit für Eingliederungshilfe für Behinderte auf die Bezirke
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K I 1 j

5.7 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber

Jahr	Ausgaben in Euro				Einnahmen	reine Ausgaben in Euro	
	insgesamt	darunter für				zusammen	je 1 000 Einwohner
		Leistungen in besonderen Fällen	Grund-leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwanger-schaft und Geburt			
	1	2	3	4	5	6	7
1997	6 131 535	2 466 443	2 060 627	1 505 791	268 651	5 862 884	11 896
1998	4 447 080	-	2 461 041	1 862 021	312 111	4 134 969	8 443
1999	3 158 722	-	1 410 253	1 641 516	357 483	2 801 239	5 750
2000	2 022 546	122 947	660 934	1 085 327	240 559	1 781 988	3 662
2001	1 563 268	184 192	472 812	822 308	221 277	1 341 991	2 748
2002	1 488 591	107 933	410 308	899 783	179 631	1 308 960	2 664
2003	1 641 338	54 956	381 169	1 130 675	135 402	1 505 936	3 052
2004	1 845 821	57 597	366 931	1 344 373	131 393	1 714 428	3 474
2005	5 517 380	343 203	1 698 929	3 275 710	59 001	5 458 379	11 020
2006	5 348 698	441 327	1 723 415	2 966 526	46 390	5 302 308	10 621
2007	5 113 804	493 012	1 469 640	2 945 243	39 155	5 074 649	10 132
2008	3 858 847	373 643	1 266 054	1 970 559	79 584	3 779 263	7 512
2009	4 308 486	520 094	1 337 667	2 205 834	55 303	4 253 183	8 445
2010	5 074 340	632 309	1 303 995	2 770 050	67 537	5 006 803	9 941
2011	5 393 544	648 013	1 492 222	2 902 750	98 003	5 295 541	10 472
2012	7 231 159	714 008	2 430 996	3 618 903	96 445	7 134 714	13 973

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K VI 1 j

5.8 Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)

Jahr	insgesamt	je 1 000 Ein-wohner	nach der sozialen Stellung in %					durchschnitt-liches monatliches Wohngeld in EUR
			Erwerb-stätige	Arbeits-lose	Nichterwerbstätige			
					Rentner	Studenten	sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8
2006	4 523	9	41,4	8,0	41,0	4,6	4,9	92
2007	3 810	8	39,3	6,6	44,7	4,4	5,0	89
2008	4 010	8	41,0	7,2	39,4	4,2	8,2	91
2009	6 054	12	36,0	10,7	42,4	3,4	7,5	132
2010	6 914	14	36,5	8,2	40,5	4,0	10,7	139
2011	5 897	12	38,4	6,0	39,4	4,4	11,8	127
2012	5 427	11	39,1	7,0	37,5	4,6	11,9	129

Novellierung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2009 mit Einführung einer Heizkostenpauschale, Wegfall der Baualtersklassen unter Zusammenfassung der Höchstbeträge für Miete und Belastung auf Neubauniveau mit zusätzlicher Erhöhung der Höchstbeträge für Miete und Belastung um 10% sowie der zusätzlichen Anhebung der Wohngeldtabellenwerte um 8 %

Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Wohnen und Stadtentwicklung, Wohngeldstammdatensätze

5.9 Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle

Jahr	Kranken-hilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter-führung des Haushalts	Alten-hilfe	Ergän-zende Hilfe zum Lebens-unterhalt	Erholungs-hilfe	Woh-nungs-hilfe	Hilfe in beson-deren Lebens-lagen	Brutto-ausgaben insgesamt	Brutto-ausga-ben je Ein-wohner	Reine Ausgaben
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1990	24 843	233 547	38 386	5 498	983 536	173 619	-	3 751	1 465 715	2,99	1056 882
1995	17 924	73 535	67 570	8 834	857 849	123 145	-	3 114	1 151 972	2,33	773 063
1996	11 950	27 889	69 789	17 423	779 702	107 692	-	3 804	1 018 250	2,07	656 175
1997	5 604	33 222	70 091	21 322	800 307	93 141	-	11 698	1 035 385	2,11	761 707
1998	6 254	43 663	68 512	22 619	663 113	81 656	-	9 759	895 575	1,82	637 939
1999	3 654	30 978	59 085	22 192	657 855	85 877	-	2 513	862 154	1,77	597 387
2000	5 182	27 990	50 645	27 383	588 060	58 217	12 728	9 010	779 215	1,60	525 105
2002	5 104	31 679	46 612	40 662	498 363	47 162	1 500	3 105	674 187	1,37	479 589
2004	2 107	49 348	34 734	35 473	423 548	26 743	7 996	7 146	587 094	1,19	426 100
2006	549	49 992	25 213	34 440	284 107	23 765	-	5 489	423 555	0,86	365 138
2008	13 598	140 008	15 654	35 357	211 142	9 930	-	1 461	427 150	0,85	414 887
2010	12 863	122 992	13 463	28 202	186 286	7 785	-	-	371 591	0,73	348 875
2012	30 723	60 014	2 471	23 547	145 028	6 831	-	300	268 914	0,53	265 237

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K III 3 (erscheint z. Zt. zweijährig)

5.10 Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen

Jahr [1]	insge-samt	davon im Alter von ... Jahren											
		unter 4	4	6	15	18	25	35	45	55	60	62	65 oder mehr
			bis unter										
			6	15	18	25	35	45	55	60	62	65	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1991	62 839	93	85	392	181	693	1 632	2 195	6 151	5 639	2 989	5 293	37 496
1993	62 929	104	91	454	154	645	1 733	2 206	5 801	5 981	2 577	4 751	38 432
1995	60 154	97	92	494	148	585	1 719	2 362	5 233	5 882	2 855	4 051	36 636
1997	59 276	88	86	510	163	529	1 698	2 595	4 887	5 715	2 660	4 109	36 236
1999	57 798	68	77	517	172	493	1 564	2 843	4 823	5 342	2 839	4 169	34 891
2001	57 116	69	74	506	167	523	1 475	3 014	5 059	4 721	2 935	4 328	34 245
2003	57 027	84	74	508	210	556	1 441	3 253	5 340	4 767	2 505	4 565	33 724
2005	58 197	79	94	534	199	649	1 461	3 385	5 697	5 014	2 495	4 186	34 404
2007	59 756	85	88	562	196	708	1 482	3 438	6 136	5 211	2 658	4 023	35 169
2009	61 786	94	93	587	204	707	1 577	3 283	6 623	5 501	2 909	4 221	35 987
2011	59 997	85	105	644	216	725	1 649	3 193	6 831	5 430	2 873	4 659	33 587

1) Zahlen ab 2011 aufgrund einer Bereinigung der Register nur eingeschränkt mit Vorjahren vergleichbar

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K III 1 (erscheint zweijährig)

5.11 Öffentliche Jugendhilfe (Stand 31.12.)

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Amtspflegschaft/Amtsvormundschaft									
Pflegschaften (§§ 1706, 1909 BGB)	739	822	193	208	230	245	250	273	256
Vormundschaften	252	223	188	163	176	173	167	155	153
Beistandschaften	6 126	5 819	5 650	5 472	5 351	5 224	5 069	5 081	4 833
Kinder in Pflegefamilien [1) 2)]									
Pflegekinder in eigener Zuständigkeit	156	139	146	.	172	199	220	221	243
darunter in Nürnberg	86	80	80	.	92	118	134	146	165
Hilfen nach dem SGB VIII									
Betreute Kinder, Jugendliche und junge Volljährige [2)]	6 959	7 284	5 783	.	1 941	2 200	2 249	2 361	2 384
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige in Heimen	502	460	465	470	483	532	488	532	633
Jugendgerichtshilfe Fälle	1 822	1 711	1 706	1 927	2 190	2 137	2 011	2 268	2 088

1) Jahresdurchschnitt; ausschließlich Vollzeitbetreuung in Form von Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahmen

2) 2007 konnten einige Zahlen wegen Softwareumstellung im Jugendamt nicht geliefert werden

Quelle: Stadt Nürnberg, Jugendamt

5.12 Tageseinrichtungen für Kinder [1)]

		2010		2011		2012	
		insg.	dar. öffentl.	insg.	dar. öffentl.	insg.	dar. öffentl.
		1	2	3	4	5	6
Tageseinrichtungen für Kinder		403	121	411	120	420	122
davon	im Alter von 0 bis unter 3 Jahren	31	2	26	2	26	3
	im Alter von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	181	40	183	38	190	39
	im Alter von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	86	63	90	64	92	65
	mit Kindern aller Altersgruppen	105	16	112	16	112	15
Genehmigte Plätze in Tageseinrichtungen		19 621	6 209	20 677	6 552	21 198	6 816
Kinder in Tageseinrichtungen		19 076	6 013	20 048	6 224	20 647	6 516
davon	männlich	9 702	3 083	10 189	3 155	10 512	3 292
	weiblich	9 374	2 930	9 859	3 069	10 135	3 224
darunter	Kinder mit Migrationshintergrund [2)]	10 369	3 783	11 006	4 016	11 272	4 168
	davon männlich	5 250	1 908	5 621	2 034	5 783	2 133
	weiblich	5 119	1 875	5 385	1 982	5 489	2 035
darunter	Schulkinder	5 025	3 329	5 284	3 487	5 667	3 777
	davon männlich	2 599	1 744	2 670	1 776	2 886	1 927
	weiblich	2 426	1 585	2 614	1 711	2 781	1 850
davon	in Gruppen für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren	749	36	935	56	926	77
	in Gruppen für Kinder von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	10 975	2 265	11 163	2 137	11 481	2 191
	in Gruppen für Kinder von 5 bis unter 14 Jahren (Schulkinder)	4 435	3 069	4 757	3 242	5 118	3 586
	in sonstigen altersgemischten Gruppen	2 917	643	3 193	789	3 122	662
davon	mit Betreuungszeiten bis zu 5 Stunden	3 287	1 011	3 193	970	2 956	884
	mit Betreuungszeiten über 5 Stunden bis zu 7 Stunden	7 461	2 950	7 244	2 584	8 016	3 485
	mit Betreuungszeiten über 7 Stunden bis zu 10 Stunden	8 201	2 036	9 462	2 629	9 523	2 138
	mit Betreuungszeiten über 10 Stunden	99	-	87	-	90	5
	mit Betreuungszeiten vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung	28	16	62	41	62	4
Personal in Tageseinrichtungen		3 091	901	3 324	925	3 487	956
davon	männlich	201	51	260	62	275	79
	weiblich	2 890	850	3 064	863	3 212	877
darunter	Personal nach dem Berufsausbildungsabschluss						
	Päd. Personal mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss	127	23	147	21	171	25
	Erzieher/-in	1 573	604	1 659	619	1 747	655
	Kinderpfleger/-in	763	147	840	176	870	181
	Hauswirtschaftliches und technisches Personal	323	31	338	15	360	12

1) Stand: März des jeweiligen Jahres
2) mindestens ein Elternteil ist nichtdeutsch und / oder vorrangige Familiensprache ist nichtdeutsch
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Kinder- und Jugendhilfestatistik SKI_J02

5.13 Einrichtungen für ältere Menschen [1)]

Stand 15.12.	Heime	Verfügbare Plätze		Bewohner/innen		Personal	
		insgesamt	auf 1 000 Einwohner [2)]	insgesamt	darunter Menschen mit Migrationshintergrund [3)]	insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte
	1	2	3	4	5	6	7
2002	58	7 645	83	7 060	.	3 766	1 381
2004	57	7 334	77	6 626	.	3 595	1 487
2006	60	7 576	76	6 742	.	3 782	1 844
2008	57	7 471	72	6 614	299	3 763	1 943
2010	59	6 880	66	6 100	380	4 040	2 224

1) mit dem Erhebungsjahr 2008 wurde die Statistik inhaltlich überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst
2) mit 65 oder mehr Jahren am 31.12. des Vorjahres
3) bei Menschen mit Migrationshintergrund handelt es sich um folgende Personengruppen: zugewanderte Ausländer, in Deutschland geborene Ausländer, eingebürgerte Ausländer sowie Spätaussiedler

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, K VIII 1 - 2j (erscheint zweijährig)

SSEA_J04

Bildung und Kultur 6

Inhalt			Seite
Text	6.1	Erläuterungen zur Schulstatistik	98
Tabelle	6.1.1	Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart	99
Tabelle	6.1.2	Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart	100
Tabelle	6.1.3	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	101
Tabelle	6.1.4	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg	102
Tabelle	6.1.5.1	Volksschulen	103
Tabelle	6.1.5.2	Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	104
Tabelle	6.1.5.3	Realschulen	105
Tabelle	6.1.5.4	Gymnasien	105
Tabelle	6.1.6.1	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	106
Tabelle	6.1.6.2	Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen	106
Tabelle	6.1.6.3	Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen	107
Tabelle	6.1.6.4	Fachakademien	107
Tabelle	6.1.7	Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg	108
Tabelle	6.1.8	Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg	109
Tabelle	6.1.9	Zweiter Bildungsweg	110
Tabelle	6.1.10	Telekolleg	110
Tabelle	6.1.11	Fachhochschulen	111
Tabelle	6.1.12	Kunsthochschulen	111
Tabelle	6.1.13	Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) am Standort Nürnberg	111
Tabelle	6.1.14	Studenten am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FAU	112 - 113
Tabelle	6.1.15	Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie	114 - 115
Tabelle	6.1.16	Bildungszentrum im Bildungscampus	115
Tabelle	6.1.17	Musikschule	116
Tabelle	6.2.1	Staatstheater Nürnberg	117
Tabelle	6.2.2	Meistersingerhalle	117
Tabelle	6.2.3	Besucher der Sehenswürdigkeiten	118
Tabelle	6.2.4	Büchereien	118
Tabelle	6.2.5	Archive	119
Tabelle	6.2.6	Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	120
Tabelle	6.2.7	Alter Rathaussaal	121
Tabelle	6.2.8	Kinobesuch	121

6.1 Erläuterungen zur Schulstatistik

Die statistischen Daten über die Schulen in Nürnberg entstammen den jährlichen Erhebungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zum 1. Oktober bei den allgemein bildenden Schularten (bzw. zum 20. Oktober bei den beruflichen Schularten).

Mittelschulen
Am 30.06.2009 hat der Bayerische Landtag ein Konzept zur Schaffung der Mittelschule in Bayern beschlossen. Seit dem Schuljahr 2011/2012 haben sich die 24 staatlichen Hauptschulen in Nürnberg zu 7 Mittelschulverbünden zusammengeschlossen; dazu kommt eine private Mittelschule. Die Mittelschule baut auf der vierjährigen Grundschule auf. Sie umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 9 und, soweit vom Staatlichen Schulamt Mittlere-Reife-Klassen eingerichtet sind, auch die Jahrgangsstufe 10.

Klassen
An Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs sind in der Zahl der Klassen die Kurse der Oberstufe nicht enthalten.

Lehrkräfte
Die angegebenen Lehrerzahlen umfassen jeweils die vollzeitbeschäftigen und die mit mindestens der Hälfte der vollen Unterrichtspflichtzeit teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte, die an der betreffenden Schule ausschließlich oder überwiegend tätig sind. Mitgezählt sind dabei auch die Lehrkräfte, die mit Dienstbezügen abwesend sind (z.B. wegen längerer Krankheit, Kur, Mutterschutzfrist). Studienreferendarinnen und -referendare sind dagegen unabhängig von ihrem Beschäftigungsumfang in den ausgewiesenen Lehrerzahlen nicht enthalten.

Schulen für Kranke
Schulen und Einrichtungen für Kranke sind den Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung zugeordnet.

Abgänger
Abgänger der allgemein bildenden Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die die Schulart nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht am Ende oder im Verlauf des Berichtsschuljahres ohne Abschluss verlassen haben und nicht auf eine andere allgemein bildende Schulart gewechselt sind.

Abgänger der beruflichen Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die einen beruflichen Bildungsgang vollständig durchlaufen, aber das jeweilige Ziel des Bildungsganges (Abschluss/regelmäßige Teilnahme) nicht erreicht haben. Eingeschlossen werden solche Personen, die anschließend in einen anderen beruflichen Bildungsgang wechseln. Nicht eingeschlossen werden Abbrecher, die einen beruflichen Bildungsgang vor Ende des Bildungsganges beendet haben.

Absolventen/innen
Absolventen/innen der allgemein bildenden Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die die Schulart mit Abschluss verlassen haben. Eingeschlossen werden Schüler/innen, die auf eine andere allgemein bildende Schulart gewechselt sind, um einen zusätzlichen Abschluss zu erwerben.

Absolventen/innen der beruflichen Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die einen beruflichen Bildungsgang mit Erfolg vollständig durchlaufen und damit das jeweilige Ziel des Bildungsganges erreicht haben. Eingeschlossen werden Schüler/innen, die anschließend in einen anderen beruflichen Bildungsgang gewechselt sind, um einen zusätzlichen Abschluss zu erwerben.

6.1.1 Schüler an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart

Schuljahr	Schüler an															
	Grundschulen				Mittel-/Hauptschulen				Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Realschulen			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1996/97	16 835	8 463	4 364	25,8	10 369	5 545	3 841	25,7	3 367	2 055	890	11,7	3 266	1 565	401	27,2
1997/98	17 234	8 702	4 618	25,8	10 409	5 570	3 860	24,6	3 513	2 135	908	11,9	3 273	1 522	400	27,3
1998/99	16 931	8 552	4 629	25,0	10 327	5 527	3 645	24,1	3 585	2 208	929	11,8	3 234	1 560	381	27,4
1999/00	16 740	8 487	4 535	24,7	10 385	5 529	3 732	23,8	3 677	2 281	956	12,3	3 294	1 588	355	27,0
2000/01	16 493	8 425	4 521	24,3	10 447	5 626	3 881	23,9	3 627	2 254	973	12,0	3 699	1 751	382	27,8
2001/02	16 323	8 341	4 531	24,3	10 715	5 797	4 079	23,7	3 595	2 219	992	12,0	4 634	2 235	498	28,3
2002/03	16 027	8 151	4 362	24,1	10 829	5 916	4 224	23,8	3 545	2 179	995	11,9	5 173	2 517	626	28,1
2003/04	16 151	8 239	4 367	24,1	10 542	5 708	4 156	23,4	3 625	2 246	1 066	12,0	5 317	2 581	647	28,0
2004/05	16 112	8 138	4 265	24,1	10 152	5 488	4 036	22,7	3 498	2 131	966	11,5	5 448	2 714	666	27,9
2005/06	16 186	8 144	4 122	23,9	9 779	5 246	3 965	22,5	3 389	2 080	913	11,4	5 599	2 802	691	28,0
2006/07	16 191	8 178	3 839	23,3	9 417	5 019	3 809	22,4	3 279	2 032	867	11,3	5 657	2 850	662	27,5
2007/08	16 108	8 100	3 378	23,1	8 848	4 736	3 528	21,7	3 147	1 922	771	11,2	5 798	2 961	727	27,3
2008/09	15 967	8 079	2 953	22,8	8 472	4 501	3 378	21,5	3 109	1 910	779	11,3	5 850	3 004	735	27,0
2009/10	15 863	8 076	2 566	22,3	8 281	4 364	3 232	21,0	3 065	1 892	712	11,4	5 892	3 017	763	26,8
2010/11	15 491	7 866	2 259	21,7	8 006	4 272	3 003	20,3	3 004	1 860	661	11,3	6 083	3 077	814	26,8
2011/12	15 309	7 670	2 101	21,5	7 844	4 187	2 788	19,9	2 862	1 777	572	11,1	6 084	3 046	799	26,2
2012/13	15 212	7 558	2 011	21,4	7 813	4 122	2 669	20,1	2 820	1 747	519	11,2	6 169	3 110	770	25,8

Schuljahr	Schüler an															
	Gymnasien				Gesamtschulen 2) 3)				Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg				allgemein bildenden Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse 1)	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse 1)	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse 1)	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse 1)
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1996/97	10 303	4 771	743	26,6	2 527	1 227	532	24,1	488	233	47	18,9	47 155	23 859	10 818	23,7
1997/98	10 419	4 770	741	26,7	2 497	1 229	510	27,2	473	251	60	19,1	47 818	24 179	11 097	23,7
1998/99	10 695	4 907	781	26,5	2 428	1 179	478	27,2	487	231	59	19,3	47 687	24 164	10 902	23,2
1999/00	10 941	4 968	845	26,8	2 320	1 143	394	26,5	518	265	62	21,0	47 875	24 261	10 879	23,1
2000/01	11 185	5 046	892	27,3	2 251	1 129	330	.	538	273	71	.	48 240	24 504	11 050	23,2
2001/02	11 581	5 250	957	26,5	1 232	570	227	32,1	592	292	91	23,2	48 672	24 704	11 375	23,2
2002/03	11 793	5 327	1 044	26,9	1 158	533	238	32,2	660	333	109	24,8	49 185	24 956	11 598	23,2
2003/04	12 132	5 494	1 114	27,0	1 155	542	237	32,1	707	369	109	24,9	49 629	25 179	11 696	23,2
2004/05	12 475	5 686	1 188	27,4	1 154	555	230	30,4	756	394	112	25,4	49 595	25 106	11 463	23,0
2005/06	12 738	5 834	1 251	27,4	1 147	549	238	30,2	812	429	145	25,8	49 650	25 084	11 325	23,0
2006/07	13 077	6 062	1 276	27,5	1 117	527	224	30,2	913	460	202	23,2	49 651	25 128	10 879	22,8
2007/08	13 304	6 197	1 278	27,3	1 092	522	201	27,3	973	492	238	28,1	49 270	24 930	10 121	22,6
2008/09	13 535	6 320	1 310	27,0	1 070	524	190	26,8	1 043	494	268	28,8	49 046	24 832	9 613	22,4
2009/10	13 717	6 397	1 358	26,9	1 081	520	192	27,7	1 124	541	284	30,1	49 023	24 807	9 107	22,1
2010/11	14 120	6 653	1 363	26,3	1 084	508	190	28,5	1 110	563	306	28,0	48 898	24 799	8 596	21,7
2011/12	12 888	6 097	1 178	26,3	1 041	503	169	27,4	1 208	607	313	28,4	47 236	23 887	7 920	21,5
2012/13	12 755	6 024	1 137	26,2	1 040	491	161	26,7	1 188	584	326	26,4	46 997	23 636	7 593	21,5

1) ohne Schüler der Kollegstufe bzw. der Qualifikationsphase an Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs
2) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule und Ausländische Schule
3) Rückgang ab 2001/02 wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik CSCA_J01

6.1.2 Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart

Schuljahr	Schüler an															
	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Fachoberschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2002/03	21 195	10 769	2 545	23,0	1 324	629	136	25,5	805	460	45	25,2	3 113	1 072	338	23,8
2003/04	20 881	10 641	2 553	22,9	1 335	629	143	25,7	878	494	41	25,1	3 305	1 160	401	24,1
2004/05	20 896	11 006	2 634	22,5	1 440	660	173	27,2	959	556	46	25,2	3 562	1 223	504	23,7
2005/06	20 522	10 845	2 549	22,6	1 445	671	178	26,8	971	507	43	25,6	3 695	1 315	560	24,3
2006/07	20 381	10 768	2 516	22,1	1 495	669	168	26,7	887	474	53	25,3	3 666	1 349	582	23,5
2007/08	19 531	10 177	2 145	22,6	1 629	718	172	26,7	923	481	64	26,4	3 818	1 422	680	23,7
2008/09	19 783	10 312	2 278	22,7	1 942	879	189	25,9	1 029	550	81	26,4	3 713	1 443	674	23,2
2009/10	19 494	10 082	2 324	22,5	2 239	1 018	213	26,3	1 132	642	64	26,3	3 756	1 499	757	22,4
2010/11	18 769	9 840	2 417	22,5	2 390	1 069	241	26,3	1 211	676	74	25,8	3 712	1 565	783	21,8
2011/12	18 535	9 849	2 540	22,5	2 557	1 125	296	26,1	1 200	660	82	24,5	3 698	1 537	808	22,0
2012/13	18 320	9 748	2 690	22,8	2 650	1 189	324	25,2	1 109	627	100	23,6	3 457	1 458	775	22,0

Schuljahr	Schüler an															
	Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				Fach- und Technikerschulen				Fachakademien				beruflichen Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
2002/03	1 344	181	79	22,8	1 506	1 104	97	22,5	490	116	22	23,3	29 777	14 331	3 262	23,2
2003/04	1 302	184	79	22,8	1 519	1 125	115	21,7	490	119	26	23,3	29 710	14 352	3 358	22,9
2004/05	1 388	226	97	23,1	1 289	1 046	92	21,1	474	124	23	23,7	30 008	14 841	3 569	22,9
2005/06	1 504	238	112	21,2	1 080	965	60	20,8	477	118	29	23,9	29 694	14 659	3 531	22,9
2006/07	1 506	259	101	21,5	985	928	42	20,5	472	115	21	24,8	29 392	14 562	3 483	22,5
2007/08	1 549	300	86	21,2	1 108	1 038	42	22,2	471	124	16	23,6	29 029	14 260	3 205	23,0
2008/09	1 690	352	111	21,9	1 240	1 156	49	22,5	494	140	15	22,5	29 891	14 832	3 397	23,0
2009/10	1 871	404	151	23,7	1 386	1 294	50	23,1	543	163	16	22,6	30 421	15 102	3 575	23,0
2010/11	1 904	443	173	22,9	1 445	1 364	38	23,3	584	158	20	22,5	30 015	15 115	3 746	22,9
2011/12	1 914	434	177	22,8	1 397	1 314	42	23,3	631	150	25	23,4	29 932	15 069	3 970	22,8
2012/13	1 783	388	177	22,6	1 392	1 316	49	23,2	645	160	24	23,9	29 356	14 886	4 139	22,9

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik CSCB_J01

6.1.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen in Nürnberg

Schuljahr	Lehrkräfte an											
	Grund- sowie Mittel-/Hauptschulen				Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Realschulen			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1996/97	1 505	405	1 100	18,1	427	135	292	7,9	242	107	135	13,5
1997/98	1 525	403	1 122	18,1	445	135	310	7,9	247	112	135	13,3
1998/99	1 539	404	1 135	17,7	439	135	304	8,2	237	104	133	13,6
1999/00	1 547	398	1 149	17,5	438	133	305	8,4	242	105	137	13,6
2000/01	1 532	388	1 144	17,6	445	129	316	8,2	242	106	136	15,3
2001/02	1 597	393	1 204	16,9	440	124	316	8,2	297	139	158	15,6
2002/03	1 621	380	1 241	16,6	430	119	311	8,2	330	145	185	15,7
2003/04	1 622	386	1 236	16,5	453	126	327	8,0	346	149	197	15,4
2004/05	1 587	380	1 207	16,5	448	116	332	7,8	345	145	200	15,8
2005/06	1 597	368	1 229	16,3	446	110	336	7,6	337	144	193	16,6
2006/07	1 610	351	1 259	15,9	448	107	341	7,3	345	142	203	16,4
2007/08	1 611	333	1 278	15,5	432	101	331	7,3	355	141	214	16,3
2008/09	1 609	320	1 289	15,2	426	103	323	7,3	375	143	232	15,6
2009/10	1 657	315	1 342	14,6	417	100	317	7,4	389	152	237	15,1
2010/11	1 634	311	1 323	14,4	430	99	331	7,0	395	151	244	15,4
2011/12	1 593	299	1 294	14,5	426	97	329	6,7	410	154	256	14,8
2012/13	1 656	303	1 353	13,9	429	100	329	6,6	431	156	275	14,3

Schuljahr	Lehrkräfte an															
	Gymnasien				Gesamtschulen [1) 2)]				Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg				allgemein bildenden Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1996/97	809	515	294	12,7	218	118	100	11,6	35	21	14	13,9	3 236	1 301	1 935	14,6
1997/98	798	508	290	13,1	203	115	88	12,3	37	23	14	12,8	3 255	1 296	1 959	14,7
1998/99	794	502	292	13,5	193	106	87	12,6	36	23	13	13,5	3 238	1 274	1 964	14,7
1999/00	809	498	311	13,5	191	103	88	12,1	32	21	11	16,2	3 259	1 258	2 001	14,7
2000/01	821	500	321	13,6	182	93	89	12,4	32	21	11	16,8	3 254	1 237	2 017	14,8
2001/02	869	523	346	13,3	86	39	47	14,3	31	19	12	19,1	3 320	1 237	2 083	14,7
2002/03	877	509	368	13,4	79	42	37	14,7	32	21	11	20,6	3 369	1 216	2 153	14,6
2003/04	900	506	394	13,5	76	38	38	15,2	34	21	13	20,8	3 431	1 226	2 205	14,5
2004/05	894	494	400	14,0	81	35	46	14,2	34	19	15	22,2	3 389	1 189	2 200	14,6
2005/06	899	488	411	14,2	82	35	47	14,0	33	18	15	24,6	3 394	1 163	2 231	14,6
2006/07	925	479	446	14,1	82	33	49	13,6	38	23	15	24,0	3 448	1 135	2 313	14,4
2007/08	953	480	473	14,0	84	33	51	13,0	35	21	14	27,8	3 470	1 109	2 361	14,2
2008/09	986	481	505	13,7	83	31	52	12,9	40	23	17	26,1	3 519	1 101	2 418	13,9
2009/10	1 022	481	541	13,4	85	29	56	12,7	35	17	18	32,1	3 605	1 094	2 511	13,6
2010/11	1 053	477	576	13,4	81	31	50	13,4	30	15	15	37,0	3 623	1 084	2 539	13,5
2011/12	1 009	455	554	12,8	72	28	44	14,5	37	20	17	32,6	3 547	1 053	2 494	13,3
2012/13	1 041	458	583	12,3	76	27	49	13,7	39	21	18	30,5	3 672	1 065	2 607	12,8

1) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule und Ausländische Schule
2) Rückgang ab 2001/02 wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

CSCA_J02

6.1.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg

Schuljahr	Lehrkräfte an															
	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Fachoberschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
2002/03	614	419	195	34,5	82	57	25	16,1	58	31	27	13,9	233	86	147	13,4
2003/04	606	404	202	34,5	79	55	24	16,9	65	35	30	13,5	248	90	158	13,3
2004/05	601	398	203	34,8	75	52	23	19,2	70	39	31	13,7	259	92	167	13,8
2005/06	603	384	219	34,0	77	53	24	18,8	67	36	31	14,5	263	101	162	14,0
2006/07	600	383	217	34,0	77	49	28	19,4	71	39	32	12,5	265	103	162	13,8
2007/08	543	344	199	36,0	92	57	35	17,7	66	35	31	14,0	289	119	170	13,2
2008/09	557	349	208	35,5	106	58	48	18,2	72	40	32	14,3	278	116	162	13,4
2009/10	565	344	221	34,5	118	63	55	19,0	78	44	34	14,5	295	121	174	12,7
2010/11	553	336	217	33,9	124	65	59	19,3	88	49	39	13,8	307	125	182	12,1
2011/12	555	332	223	33,4	136	69	67	18,8	88	48	40	13,6	312	127	185	11,9
2012/13	565	332	233	32,4	147	70	77	18,0	88	47	41	12,6	300	117	183	11,5

Schuljahr	Lehrkräfte an															
	Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				Fach- und Technikerschulen				Fachakademien				beruflichen Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
2002/03	135	43	92	10,0	88	60	28	17,1	55	21	34	8,9	1 265	717	548	23,5
2003/04	144	44	100	9,0	83	58	25	18,3	53	17	36	9,2	1 278	703	575	23,2
2004/05	121	36	85	11,5	66	54	12	19,5	53	20	33	8,9	1 245	691	554	24,1
2005/06	128	36	92	11,8	61	52	9	17,7	53	18	35	9,0	1 252	680	572	23,7
2006/07	118	33	85	12,8	59	49	10	16,7	50	17	33	9,4	1 240	673	567	23,7
2007/08	117	30	87	13,2	58	48	10	19,1	54	16	38	8,7	1 219	649	570	23,8
2008/09	122	35	87	13,9	63	50	13	19,7	55	17	38	9,0	1 253	665	588	23,9
2009/10	134	36	98	14,0	72	58	14	19,3	61	22	39	8,9	1 323	688	635	23,0
2010/11	137	34	103	13,9	81	66	15	16,8	64	20	44	9,1	1 354	695	659	22,2
2011/12	142	35	107	13,5	78	61	17	17,9	67	19	48	9,4	1 378	691	687	21,7
2012/13	143	38	105	12,5	73	56	17	19,1	76	22	54	8,5	1 392	682	710	21,1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik CSCB_J02

6.1.5.1 Volksschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentliche Volksschulen			private Volksschulen		
	2010/11	2011/12	2012/13	2010/11	2011/12	2012/13	2010/11	2011/12	2012/13
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	76	83	83	68	75	75	8	8	8
Klassen insgesamt	1 109	1 105	1 099	1 029	1 026	1 024	80	79	75
davon an Grundschulen	715	711	710	675	672	672	40	39	38
an Mittel-/Hauptschulen	394	394	389	354	354	352	40	40	37
Schüler insgesamt	23 497	23 153	23 025	21 615	21 288	21 269	1 882	1 865	1 756
davon an Grundschulen	15 491	15 309	15 212	14 558	14 399	14 339	933	910	873
und zwar männlich	7 866	7 670	7 558	7 504	7 330	7 230	362	340	328
Ausländer	2 259	2 101	2 011	2 005	1 863	1 813	254	238	198
an Mittel-/Hauptschulen	8 006	7 844	7 813	7 057	6 889	6 930	949	955	883
und zwar männlich	4 272	4 187	4 122	3 785	3 695	3 677	487	492	445
Ausländer	3 003	2 788	2 669	2 614	2 378	2 306	389	410	363
dar. Schulanfänger	3 640	3 653	3 777	3 432	3 439	3 578	208	214	199
Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht	1 619	1 566	.	1 439	1 379	.	180	187	.
dar. mit Mittel-/Hauptschulabschluss	1 170	1 060	.	1 070	959	.	100	101	.
mit mittlerem Abschluss	294	335	.	220	254	.	74	81	.
Lehrer und Fachlehrer insgesamt	1 634	1 593	1 656	1 520	1 479	1 575	114	114	81
davon männlich	311	299	303	270	261	280	41	38	23
weiblich	1 323	1 294	1 353	1 250	1 218	1 295	73	76	58
dar. Lehrer insgesamt	1 432	1 405	1 474	1 327	1 302	1 400	105	103	74
davon männlich	290	279	281	250	242	259	40	37	22
weiblich	1 142	1 126	1 193	1 077	1 060	1 141	65	66	52
Schüler je Klasse insgesamt	21,2	21,0	21,0	21,0	20,7	20,8	23,5	23,6	23,4
davon je Grundschulklasse	21,7	21,5	21,4	21,6	21,4	21,3	23,3	23,3	23,0
je Mittel-/Hauptschulklasse	20,3	19,9	20,1	19,9	19,5	19,7	23,7	23,9	23,9
Schüler je Lehrer und Fachlehrer	14,4	14,5	13,9	14,2	14,4	13,5	16,5	16,4	21,7

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik CSCA_J04

6.1.5.2 Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentlich			privat		
	2010/11	2011/12	2012/13	2010/11	2011/12	2012/13	2010/11	2011/12	2012/13
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	15	15	15	10	10	10	5	5	5
Klassen insgesamt	**267**	**257**	**251**	**196**	**187**	**181**	**71**	**70**	**70**
davon nach dem Förderschwerpunkt									
Sehen	20	19	19	-	-	-	20	19	19
Hören	20	19	19	20	19	19	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	8	7	7	8	7	7	-	-	-
Geistige Entwicklung	46	47	48	12	13	14	34	34	34
Sprache	16	16	16	16	16	16	-	-	-
Lernen	17	13	17	17	13	17	-	-	-
Emotionale und soziale Entwicklung	19	19	19	5	5	6	14	14	13
Geistige Entwicklung und weiterer Förderschwerpunkt	8	7	7	8	7	7	-	-	-
Förderschwerpunkt-übergreifende Klasse an Sonderpädagogischen Förderzentren	55	55	47	55	55	47	-	-	-
Klassen für Kranke	15	15	15	15	15	15	-	-	-
ohne Zuordnung	43	40	37	40	37	33	3	3	4
Schüler insgesamt	**3 004**	**2 862**	**2 820**	**2 312**	**2 174**	**2 139**	**692**	**688**	**681**
davon in Klassen nach dem Förderschwerpunkt									
Sehen	204	191	187	-	-	-	204	191	187
Hören	170	165	159	170	165	159	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	81	77	76	81	77	76	-	-	-
Geistige Entwicklung	424	431	440	117	121	131	307	310	309
Sprache	219	215	214	219	215	214	-	-	-
Lernen	209	169	223	209	169	223	-	-	-
Emotionale und soziale Entwicklung	184	190	197	36	37	49	148	153	148
Geistige Entwicklung und weiterer Förderschwerpunkt	59	57	61	59	57	61	-	-	-
in Förderschwerpunkt-übergreifenden Klassen an Sonderpädagogischen Förderzentren	778	728	649	778	728	649	-	-	-
in Klassen für Kranke	190	190	190	190	190	190	-	-	-
ohne Zuordnung	486	449	424	453	415	387	33	34	37
Lehrer insgesamt	**430**	**426**	**429**	**310**	**306**	**311**	**120**	**120**	**118**
davon männlich	99	97	100	60	60	63	39	37	37
weiblich	331	329	329	250	246	248	81	83	81
Schüler je Klasse	**11,3**	**11,1**	**11,2**	**11,8**	**11,6**	**11,8**	**9,7**	**9,8**	**9,7**
Schüler je Lehrer	**7,0**	**6,7**	**6,6**	**7,5**	**7,1**	**6,9**	**5,8**	**5,7**	**5,8**

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik CSCA_J10

6.1.5.3 Realschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	11	11	12	2	2	3	4	4	4	5	5	5
Klassen	227	232	239	75	80	84	92	92	95	60	60	60
Schüler insgesamt	6 083	6 084	6 169	2 044	2 136	2 215	2 508	2 444	2 479	1 531	1 504	1 475
davon männlich	3 077	3 046	3 110	1 122	1 175	1 225	1 366	1 322	1 337	589	549	548
weiblich	3 006	3 038	3 059	922	961	990	1 142	1 122	1 142	942	955	927
Lehrkräfte insgesamt	395	410	431	124	135	144	171	168	177	100	107	110
davon männlich	151	154	156	51	53	54	65	63	64	35	38	38
weiblich	244	256	275	73	82	90	106	105	113	65	69	72
Schüler je Klasse	26,8	26,2	25,8	27,3	26,7	26,4	27,3	26,6	26,1	25,5	25,1	24,6
Schüler je Lehrkraft	15,4	14,8	14,3	16,5	15,8	15,4	14,7	14,5	14,0	15,3	14,1	13,4

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik CSCA_J13

6.1.5.4 Gymnasien

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	16	15	15	8	8	8	5	5	5	3	2	2
Ausbildungsrichtungen	32	30	30	15	15	15	11	10	10	6	5	5
davon:												
Humanistisch	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Sprachlich	13	13	13	7	7	7	4	4	4	2	2	2
Naturwissenschaftlich-technologisch	11	10	10	6	6	6	4	3	3	1	1	1
Musisch	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Wirtschaftswissenschaftlich	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Sozialwissenschaftlich	4	3	3	-	-	-	1	1	1	3	2	2
Klassen insgesamt [1]	382	384	380	216	219	213	117	120	122	49	45	45
Schüler insgesamt	14 120	12 888	12 755	8 020	7 395	7 214	4 278	3 928	3 979	1 822	1 565	1 562
davon männlich	6 653	6 097	6 024	4 166	3 909	3 781	1 955	1 770	1 829	532	418	414
weiblich	7 467	6 791	6 731	3 854	3 486	3 433	2 323	2 158	2 150	1 290	1 147	1 148
dar. in Kollegstufe / Kursgruppen der Oberstufe [2]	4 056	2 782	2 786	2 347	1 585	1 549	1 195	833	866	514	364	371
Lehrkräfte insgesamt	1 053	1 009	1 041	552	520	538	362	361	371	139	128	132
davon männlich	477	455	458	265	250	257	164	158	159	48	47	42
weiblich	576	554	583	287	270	281	198	203	212	91	81	90
Schüler je Klasse [1]	26,3	26,3	26,2	26,3	26,5	26,6	26,4	25,8	25,5	26,7	26,7	26,5
Schüler je Lehrkraft	13,4	12,8	12,3	14,5	14,2	13,4	11,8	10,9	10,7	13,1	12,2	11,8

1) ohne Kollegstufe bzw. Kursgruppen der Oberstufe
2) 2009/10 bis 2010/11 Anstieg der Schülerzahlen durch Umstrukturierung der Oberstufe im G8

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik CSCA_J17

6.1.6.1 Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				städtisch			sonstige		
	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	12	12	12	9	9	9	3	3	3
Klassen insgesamt	833	825	805	750	742	734	83	83	71
dar. Vollzeitklassen	32	36	37	32	35	36	-	1	1
Schüler insgesamt	18 769	18 535	18 320	18 022	17 823	17 630	747	712	690
davon männlich	9 840	9 849	9 748	9 427	9 457	9 352	413	392	396
weiblich	8 929	8 686	8 572	8 595	8 366	8 278	334	320	294
dar. Vollzeitschüler	678	748	751	678	740	744	-	8	7
Lehrkräfte insgesamt	553	555	565	495	496	508	58	59	57
davon männlich	336	332	332	308	303	306	28	29	26
weiblich	217	223	233	187	193	202	30	30	31
Schüler je Klasse insgesamt	22,5	22,5	22,8	24,0	24,0	24,0	9,0	8,6	9,7
Schüler je Lehrkraft	33,9	33,4	32,4	36,4	35,9	34,7	12,9	12,1	12,1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik CSCB_J04

6.1.6.2 Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				sonstige Berufsfachschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			zwei, drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen		
	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	56	57	56	31	32	31	21	21	21	4	4	4
Klassen	253	252	236	110	110	104	83	84	79	60	58	53
Schüler insgesamt	5 616	5 612	5 240	2 254	2 270	2 193	1 904	1 914	1 783	1 458	1 428	1 264
davon männlich	2 008	1 971	1 846	768	766	743	443	434	388	797	771	715
weiblich	3 608	3 641	3 394	1 486	1 504	1 450	1 461	1 480	1 395	661	657	549
davon Deutsche	4 660	4 627	4 288	1 775	1 780	1 721	1 731	1 737	1 606	1 154	1 110	961
Ausländer	956	985	952	479	490	472	173	177	177	304	318	303
Lehrkräfte insgesamt	444	454	443	203	208	200	137	142	143	104	104	100
davon männlich	159	162	155	77	80	73	34	35	38	48	47	44
weiblich	285	292	288	126	128	127	103	107	105	56	57	56
Schüler je Klasse	22,2	22,3	22,2	20,5	20,6	21,1	22,9	22,8	22,6	24,3	24,6	23,8
Schüler je Lehrkraft	12,6	12,4	11,8	11,1	10,9	11,0	13,9	13,5	10,1	14,0	13,7	12,6

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik CSCB_J08, J09, J10

6.1.6.3 Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				Berufsoberschulen			Fachoberschulen			Fachschulen		
	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	15	17	17	3	4	4	5	6	6	7	7	7
Klassen insgesamt	200	207	212	47	49	47	91	98	105	62	60	60
Schüler insgesamt	5 046	5 154	5 151	1 211	1 200	1 109	2 390	2 557	2 650	1 445	1 397	1 392
davon männlich	3 109	3 099	3 132	676	660	627	1 069	1 125	1 189	1 364	1 314	1 316
weiblich	1 937	2 055	2 019	535	540	482	1 321	1 432	1 461	81	83	76
davon Deutsche	4 693	4 734	4 678	1 137	1 118	1 009	2 149	2 261	2 326	1 407	1 355	1 343
Ausländer	353	420	473	74	82	100	241	296	324	38	42	49
Lehrkräfte insgesamt	293	302	308	88	88	88	124	136	147	81	78	73
davon männlich	180	178	173	49	48	47	65	69	70	66	61	56
weiblich	113	124	135	39	40	41	59	67	77	15	17	17
Schüler je Klasse insgesamt	25,2	24,9	24,3	25,8	24,5	23,6	26,3	26,1	25,2	23,3	23,3	23,2
Schüler je Lehrkraft	17,2	17,1	16,7	13,8	13,6	12,6	19,3	18,8	18,0	17,8	17,9	19,1

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik CSCB_J27a, J27b, J27c

6.1.6.4 Fachakademien

Bezeichnung	insgesamt			darunter Städtische Fachakademie für								
				Sozialpädagogik			Wirtschaft			Hauswirtschaft		
	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13	10/11	11/12	12/13
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	6	6	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen	26	27	27	8	9	10	4	4	4	4	4	4
Studierende insgesamt	584	631	645	178	226	252	91	80	79	94	97	102
davon männlich	158	150	160	16	24	40	50	40	37	14	9	17
weiblich	426	481	485	162	202	212	41	40	42	80	88	85
davon Deutsche	564	606	621	169	217	241	89	78	78	91	91	93
Ausländer	20	25	24	9	9	11	2	2	1	3	6	9
Lehrkräfte insgesamt	64	67	76	28	31	34	6	5	5	11	11	13
davon männlich	20	19	22	10	10	11	3	2	2	1	1	1
weiblich	44	48	54	18	21	23	3	3	3	10	10	12
Schüler je Klasse	22,5	23,4	23,9	22,3	25,1	25,2	22,8	20,0	19,8	23,5	24,3	25,5
Schüler je Lehrkraft	9,1	9,4	8,5	6,4	7,3	7,4	15,2	16,0	15,8	8,5	8,8	7,8

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik CSCB_J26

6.1.7 Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen in Nürnberg [1)]

Schuljahr	insgesamt	darunter		davon					
		männlich	ausländisch	ohne Mittel-/Hauptschulabschluss [2)]			mit Mittel-/Hauptschulabschluss [3)]		
				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
					männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2002/03	4 402	2 281	1 060	670	400	323	1 600	874	510
2003/04	4 573	2 329	1 079	686	414	317	1 656	912	525
2004/05	4 489	2 275	1 019	584	345	261	1 539	843	516
2005/06	4 602	2 299	1 084	623	383	277	1 550	838	525
2006/07	4 776	2 431	1 099	571	355	244	1 605	878	568
2007/08	4 774	2 481	1 059	557	356	226	1 516	851	523
2008/09	4 528	2 299	1 008	490	307	217	1 332	723	490
2009/10	4 460	2 242	1 008	462	294	200	1 307	690	499
2010/11	5 759	2 860	1 081	396	244	153	1 292	712	459
2011/12	4 469	2 235	936	384	227	154	1 209	671	413

Schuljahr	davon								
	mit mittlerem Schulabschluss			mit Fachhochschulreife			mit allgemeiner Hochschulreife [4)]		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2002/03	1 149	568	166	-	-	-	983	439	61
2003/04	1 205	572	180	-	-	-	1 026	431	57
2004/05	1 261	610	171	3	3	2	1 102	474	69
2005/06	1 322	624	219	1	1	-	1 106	453	63
2006/07	1 343	656	196	-	-	-	1 257	542	91
2007/08	1 391	690	198	-	-	-	1 310	584	112
2008/09	1 294	644	191	-	-	-	1 412	625	110
2009/10	1 328	662	202	-	-	-	1 363	596	107
2010/11	1 429	714	239	-	-	-	2 642	1 190	230
2011/12	1 450	691	245	-	-	-	1 426	646	124

1) einschl. Übertritte an weiterführende allgemein bildende Schulen mit dem Abschluss der jeweiligen Schulart
2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht
3) einschl. qualifizierendem Mittel-/Hauptschulabschluss
4) Am Ende des Schuljahres 2010/11 gab es wegen des Doppeljahrgangs aus dem acht- und dem neunjährigen Gymnasium erhöhte Absolventenzahlen mit allgemeiner Hochschulreife.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, B I / II CSCA_J03

6.1.8 Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen in Nürnberg [1)]

Schuljahr	insgesamt	darunter		und zwar					
				ohne berufliches Abschlusszeugnis			mit beruflichem Abschlusszeugnis		
		männlich	ausländisch	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
					männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2002/03	12 874	6 208	1 631	3 170	1 598	655	7 950	3 668	836
2003/04	12 407	6 026	1 589	3 474	1 909	1 107	7 226	3 242	722
2004/05	12 869	6 308	1 639	3 175	1 652	673	7 817	3 659	787
2005/06	13 418	6 509	1 807	3 690	1 961	775	7 722	3 562	815
2006/07	12 890	6 244	1 804	3 772	1 929	840	7 315	3 365	761
2007/08	13 187	6 401	1 714	4 296	2 125	837	6 969	3 351	658
2008/09	12 851	6 324	1 626	3 605	1 859	770	7 213	3 437	629
2009/10	14 108	6 962	1 867	510	268	112	7 609	3 585	706
2010/11	14 380	7 366	2 137	975	503	207	7 389	3 603	704
2011/12	14 270	7 313	2 255	960	486	241	7 258	3 580	792

Schuljahr	und zwar nach erworbenem allgemein bildenden Abschluss								
	ohne Hauptschulabschluss [2)]			mit Hauptschulabschluss			mit mittlerem Schulabschluss [3)]		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2002/03	21	12	.	67	42	11	868	481	65
2003/04	15	8	.	404	259	87	851	409	81
2004/05	22	14	3	412	241	89	849	427	83
2005/06	13	9	4	419	237	96	939	454	123
2006/07	18	8	3	261	137	59	931	485	142
2007/08	41	21	11	212	121	53	859	419	115
2008/09	5	3	2	267	170	66	858	438	128
2009/10	12	2	3	304	199	72	875	428	128
2010/11	18	11	6	229	145	65	907	484	141
2011/12	14	11	3	349	251	145	976	573	145

Schuljahr	und zwar nach erworbenem allgemein bildenden Abschluss					
	mit Fachhochschulreife [4)]			mit Hochschulreife [5)]		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	19	20	21	22	23	24
2002/03	825	427	53	122	48	1
2003/04	784	395	40	170	65	3
2004/05	950	605	69	199	79	2
2005/06	963	510	70	244	114	3
2006/07	985	560	66	198	74	6
2007/08	1 005	560	63	235	91	6
2008/09	1 104	621	63	243	88	7
2009/10	1 282	744	81	242	93	8
2010/11	1 368	817	73	257	84	3
2011/12	1 372	756	76	308	99	15

1) einschl. Übertritte an weiterführende allgemein bildende Schulen mit dem Abschluss der jeweiligen Schulart
2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht
3) einschl. Fachschulreife
4) einschl. fachgebundener Fachhochschulreife
5) Fachgebundene und allgemeine Hochschulreife

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, B I / II CSCB_J03

6.1.9 Zweiter Bildungsweg

Bezeichnung	Abendrealschule			Privates Abendgymnasium			Hermann-Kesten-Kolleg		
	2010/11	2011/12	2012/13	2010/11	2011/12	2012/13	2010/11	2011/12	2012/13
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen insgesamt [1]	7	7	7	14	15	16	6	6	6
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	6	6	6
mit Teilzeitunterricht	7	7	7	14	15	16	-	-	-
Schüler insgesamt	147	161	135	696	754	735	267	293	318
davon männlich	78	75	59	357	390	368	128	142	157
weiblich	69	86	76	339	364	367	139	151	161
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	267	293	318
mit Teilzeitunterricht	147	161	135	696	754	735	-	-	-
Lehrkräfte insgesamt	5	6	7	2	6	6	23	25	26
davon männlich	4	5	5	1	5	5	10	10	11
weiblich	1	1	2	1	1	1	13	15	15
Schüler je Klasse insgesamt [1]	21,0	23,0	19,3	31,6	31,6	28,8	27,7	26,7	28,7
Schüler je Klasse mit Vollzeitunterricht [1]	-	-	-	-	-	-	27,7	26,7	28,7
Schüler je Klasse mit Teilzeitunterricht [1]	21,0	23,0	19,3	31,6	31,6	28,8	-	-	-
Schüler je Lehrkraft	29,4	26,8	19,3	348,0	125,7	122,5	11,6	11,7	12,2

1) ohne Kolleggruppen bzw. ohne Kursgruppen der Oberstufe

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Schulstatistik

6.1.10 Telekolleg

Bezeichnung	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
	1	2	3	4	5	6	7	8
Kurse	4	3	4	3	3	4	3	2
Teilnehmer insgesamt	97	51	48	69	67	91	51	40
davon männlich	53	24	20	24	26	42	24	18
weiblich	44	27	28	45	41	49	27	22
ausgestellte Abschlusszeugnisse	-	38	34	-	47	-	37	-
davon für männliche Teilnehmer	-	17	16	-	14	-	17	-
für weibliche Teilnehmer	-	21	18	-	33	-	20	-
Lehrkräfte insgesamt	8	8	9	8	9	5	2	3
davon männlich	4	5	5	5	6	4	1	2
weiblich	4	3	4	3	3	1	1	1
Teilnehmer je Kurs	24,3	17	12	23	22,3	22,8	17	20
Teilnehmer je Lehrkraft	12,1	6,4	5,3	8,6	7,4	18,2	25,5	13,3

Quelle: Telekolleg MultiMedial

6.1.11 Fachhochschulen

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Studenten insgesamt					Evangelische Fachhochschule Nürnberg 1)					Fachhochschule Nürnberg 2)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
04/05	8 746	5 032	3 714	7 859	887	830	193	637	816	14	7 916	4 839	3 077	7 043	873
05/06	8 987	5 225	3 762	7 947	1 040	761	175	586	746	15	8 226	5 050	3 176	7 201	1 025
06/07	8 975	5 277	3 698	7 943	1 032	771	184	587	756	15	8 204	5 093	3 111	7 187	1 017
07/08	8 645	5 108	3 537	7 694	951	789	197	592	767	22	7 856	4 911	2 945	6 927	929
08/09	8 973	5 256	3 717	8 032	941	879	219	660	859	20	8 094	5 037	3 057	7 173	921
09/10	9 561	5 560	4 001	8 568	993	988	232	756	962	26	8 573	5 328	3 245	7 606	967
10/11	10 142	5 812	4 330	9 130	1 012	1 036	250	786	1 006	30	9 106	5 562	3 544	8 124	982
11/12	11 183	6 467	4 716	10 166	1 017	1 111	282	829	1 082	29	10 072	6 185	3 887	9 084	988
12/13	12 075	6 848	5 227	11 054	1 021	1 197	275	922	1 164	33	10 878	6 573	4 305	9 890	988

1) Fachhochschule für Sozialwissenschaften, Gesundheit und Pflege, Religionspädagogik, Bildungsarbeit und Diakonik
2) Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, B III 1-1 hj 2 CHS_J01

6.1.12 Kunsthochschulen

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Studenten insgesamt 1)					Akademie der Bildenden Künste					Hochschule für Musik Nürnberg 2)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
04/05	626	265	361	469	157	298	129	169	253	45	328	136	192	216	112
05/06	624	265	359	466	158	295	128	167	249	46	329	137	192	217	112
06/07	594	239	355	435	159	271	108	163	227	44	323	131	192	208	115
07/08	600	238	362	428	172	261	100	161	219	42	339	138	201	209	130
08/09	719	309	410	503	216	255	101	154	211	44	464	208	256	292	172
09/10	680	288	392	478	202	271	111	160	223	48	409	177	232	255	154
10/11	657	281	376	480	177	299	129	170	246	53	358	152	206	234	124
11/12	663	281	382	478	185	303	121	182	237	66	360	160	200	241	119
12/13	705	294	411	500	205	317	128	189	243	74	388	166	222	257	131

1) ohne Gasthörer 2) bis einschl. Studienjahr 2007/08 Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg: nur Standort Nürnberg
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, B III 1-1 hj 2 CHS_J02

6.1.13 Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) am Standort Nürnberg 1)2)

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Studenten insgesamt					Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften					Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
04/05	6 601	2 948	3 653	5 766	835	4 965	2 559	2 406	4 202	763	1 636	389	1 247	1 564	72
05/06	6 669	2 900	3 769	5 864	805	4 932	2 487	2 445	4 197	735	1 737	413	1 324	1 667	70
06/07	6 463	2 815	3 648	5 724	739	4 795	2 405	2 390	4 114	681	1 668	410	1 258	1 610	58
07/08	6 140	2 614	3 526	5 467	673	4 488	2 233	2 255	3 888	600	1 652	381	1 271	1 579	73
08/09	6 026	2 463	3 563	5 408	618	4 380	2 076	2 304	3 822	558	1 646	387	1 259	1 586	60
09/10	6 363	2 536	3 827	5 758	605	4 588	2 164	2 424	4 044	544	1 775	372	1 403	1 714	61
10/11	6 407	2 499	3 908	5 821	586	4 580	2 094	2 486	4 066	514	1 827	405	1 422	1 755	72
11/12	7 470	2 999	4 471	6 842	628	5 468	2 582	2 886	4 931	537	2 002	417	1 585	1 911	91
12/13	8 012	3 253	4 759	7 395	617	5 866	2 827	3 039	5 347	519	2 146	426	1 720	2 048	98

1) Kopfzahlen, ohne Gasthörer
2) ab WS 07/08 neue Fakultätsstruktur
Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg CHS_J03

6.1.14 Studenten am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FAU [1)]

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Betriebswirtschaftslehre (D)					Internationale Betriebswirtschaftslehre (D)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2005/06	2 784	1 506	1 278	2 388	396	164	63	101	142	22
2006/07	2 343	1 247	1 096	2 011	332	132	52	80	116	16
2007/08	1 806	955	851	1 529	277	89	34	55	78	11
2008/09	1 327	688	639	1 113	214	60	19	41	50	10
2009/10	890	463	427	735	155	40	9	31	31	9
2010/11	490	247	243	394	96	14	3	11	12	2
2011/12	166	85	81	125	41	4	1	3	3	1
2012/13	29	14	15	16	13	-	-	-	-	-
	Volkswirtschaftslehre (D)					Internationale Volkswirtschaftslehre (D)				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2005/06	320	210	110	262	58	81	36	45	77	4
2006/07	242	157	85	198	44	61	28	33	57	4
2007/08	155	102	53	128	27	41	21	20	41	-
2008/09	89	59	30	76	13	29	15	14	29	-
2009/10	62	39	23	56	6	25	13	12	25	-
2010/11	36	21	15	34	2	13	7	6	13	-
2011/12	12	5	7	11	1	3	-	3	3	-
2012/13	2	2	-	2	-	-	-	-	-	-
	Sozialwissenschaften (D)					Wirtschaftspädagogik (D)				
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2005/06	534	157	377	488	46	555	207	348	552	3
2006/07	437	134	303	402	35	445	179	266	443	2
2007/08	323	100	223	301	22	332	136	196	331	1
2008/09	244	77	167	229	15	223	80	143	222	1
2009/10	191	61	130	182	9	149	47	102	148	1
2010/11	117	41	76	108	9	63	24	39	63	-
2011/12	44	15	29	40	4	16	4	12	16	-
2012/13	6	1	5	4	2	3	-	3	3	-
	Wirtschaftsinformatik (D)					International Business (M)				
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
2005/06	221	178	43	172	49	83	23	60	4	79
2006/07	171	138	33	129	42	89	24	65	6	83
2007/08	133	105	28	96	37	85	22	63	4	81
2008/09	103	79	24	70	33	89	23	66	7	82
2009/10	67	53	14	47	20	66	16	50	6	60
2010/11	42	32	10	28	14	43	13	30	6	37
2011/12	22	13	9	13	9	20	4	16	1	19
2012/13	7	4	3	4	3	-	-	-	-	-
	Sozialökonomik (B)					International Business Studies (B)				
	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006/07	89	17	72	82	7	30	13	17	26	4
2007/08	131	23	108	118	13	83	37	46	68	15
2008/09	226	52	174	16	210	137	45	92	114	23
2009/10	301	71	230	285	16	192	68	124	156	36
2010/11	372	88	284	354	18	221	81	140	182	39
2011/12	428	99	329	403	25	282	96	186	241	41
2012/13	408	98	310	388	20	289	101	188	264	25
	International Informations Systems (M)					Wirtschaftswissenschaften (B)				
	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006/07	-	-	-	-	-	592	322	270	528	64
2007/08	-	-	-	-	-	1 171	603	568	1 078	93
2008/09	12	6	6	3	9	1 686	829	857	1 555	131
2009/10	37	25	12	20	17	2 052	999	1 053	1 890	162
2010/11	71	48	23	42	29	2 217	1 062	1 155	2 062	155
2011/12	87	57	30	49	38	3 121	1 593	1 528	2 932	189
2012/13	104	69	35	66	38	3 579	1 890	1 689	3 353	226

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (D) = Diplomstudiengang (M) = Master-Studiengang (B) = Bachelor-Studiengang

noch: 6.1.14 Studenten am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der FAU [1)]

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Arbeitsmarkt und Personal (M)					Economics (M)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2009/10	12	1	11	12	-	9	5	4	8	1
2010/11	26	3	23	24	2	21	13	8	19	2
2011/12	30	6	24	28	2	30	16	14	26	4
2012/13	49	12	37	47	2	46	21	25	43	3
	Finance, Auditing, Controlling & Taxation (M)					International Business Studies (M)				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2009/10	43	13	30	37	6	25	6	19	12	13
2010/11	162	68	94	140	22	69	23	46	34	35
2011/12	242	111	131	216	26	132	52	80	72	60
2012/13	263	132	131	245	18	154	48	106	90	64
	Management (M)					Marketing (M)				
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2009/10	49	30	19	43	6	41	15	26	38	3
2010/11	117	58	59	103	14	104	23	81	94	10
2011/12	184	95	89	161	23	170	44	126	157	13
2012/13	197	100	97	172	25	208	41	167	186	22
	Sozialökonomik (M)					Wirtschaftspädagogik (M)				
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007/08	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2008/09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2009/10	12	3	9	12	-	62	26	36	62	-
2010/11	30	9	21	29	1	166	73	93	166	-
2011/12	59	16	43	57	2	206	85	121	205	1
2012/13	80	28	52	77	3	243	96	147	242	1
	Wirtschaftsinformatik (B)									
	41	42	43	44	45					
2005/06	-	-	-	-	-					
2006/07	-	-	-	-	-					
2007/08	-	-	-	-	-					
2008/09	-	-	-	-	-					
2009/10	-	-	-	-	-					
2010/11	121	101	20	101	20					
2011/12	184	138	46	161	23					
2012/13	172	137	35	141	31					

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (D) = Diplomstudiengang (M) = Master-Studiengang (B) = Bachelor-Studiengang
Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

6.1.15 Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie [1)]

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Lehramt an Grundschulen					Lehramt an Hauptschulen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2005/06	1 414	77	1 337	1 388	26	1 093	378	715	1 057	36
2006/07	1 371	86	1 285	1 340	31	1 320	427	893	1 265	55
2007/08	1 428	87	1 341	1 393	35	1 281	392	889	1 224	57
2008/09	1 564	117	1 447	1 529	35	1 188	414	774	1 143	45
2009/10	1 772	129	1 643	1 740	32	1 229	418	811	1 184	45
2010/11	1 807	151	1 656	1 779	28	1 256	446	810	1 210	46
2011/12	2 112	206	1 906	2 074	38	1 240	428	812	1 192	48
2012/13	2 305	211	2 094	2 261	44	1 246	460	786	1 184	62
	Lehramt an Realschulen					Lehramt an Gymnasien				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2005/06	257	78	179	255	2	120	73	47	117	3
2006/07	298	99	199	296	2	170	100	70	167	3
2007/08	303	106	197	298	5	152	88	64	150	2
2008/09	266	97	169	260	6	124	71	53	122	2
2009/10	235	93	142	232	3	92	55	37	90	2
2010/11	191	71	120	188	3	87	52	35	85	2
2011/12	162	55	107	160	2	81	43	38	81	-
2012/13	132	39	93	130	2	70	31	39	70	-
	Lehramt an Berufsschulen					Erweiterungsprüfung Lehramt				
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
2005/06	19	15	4	19	-	199	34	165	195	4
2006/07	23	20	3	23	-	234	54	180	226	8
2007/08	19	13	6	19	-	205	55	150	197	8
2008/09	15	11	4	15	-	192	47	145	185	7
2009/10	11	8	3	11	-	199	47	152	192	7
2010/11	26	19	7	25	1	241	50	191	236	5
2011/12	8	6	2	7	1	287	53	234	282	5
2012/13	3	1	2	3	-	333	49	284	326	7
	Multimedia-Didaktik (M)					Sportwissenschaft (D)				
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
2005/06	10	3	7	8	2	175	117	58	168	7
2006/07	-	-	-	-	-	160	104	56	156	4
2007/08	-	-	-	-	-	130	84	46	127	3
2008/09	-	-	-	-	-	105	70	35	103	2
2009/10	-	-	-	-	-	82	54	28	80	2
2010/11	-	-	-	-	-	64	43	21	63	1
2011/12	-	-	-	-	-	36	23	13	35	1
2012/13	-	-	-	-	-	10	6	4	10	-
	Physical Activity & Health Management (M)					Gerontologie (Teilzeit) (M)				
	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
2005/06	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2006/07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2007/08	-	-	-	-	-	49	5	44	44	5
2008/09	3	-	3	2	1	49	6	43	45	4
2009/10	14	1	13	8	6	59	5	54	56	3
2010/11	30	5	25	11	19	57	9	48	54	3
2011/12	44	13	31	11	33	58	9	49	54	4
2012/13	37	14	23	7	30	75	11	64	69	6
	Gerontologie (Vollzeit) (M)					Psychogerontologie (Mag.-Aufbaustudium)				
	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
2005/06	-	-	-	-	-	147	22	125	124	23
2006/07	-	-	-	-	-	136	20	116	115	21
2007/08	19	5	14	13	6	30	5	25	25	5
2008/09	30	6	24	24	6	13	3	10	12	1
2009/10	28	4	24	23	5	6	2	4	6	-
2010/11	30	3	27	26	4	3	1	2	3	-
2011/12	32	3	29	29	3	2	1	1	2	-
2012/13	46	4	42	44	2	2	1	1	2	-

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (D) = Diplom-Studiengang (Mag) = Magister

noch: 6.1.15 Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie [1)]

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Landes- und Volkskunde (Mag)					Grundschulpädagogik (Mag)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2005/06	6	2	4	5	1	30	1	29	23	7
2006/07	9	1	8	6	3	43	2	41	32	11
2007/08	6	-	6	5	1	43	3	40	29	14
2008/09	4	1	3	4	-	32	2	30	22	10
2009/10	3	1	2	3	-	31	2	29	23	8
2010/11	-	-	-	-	-	18	2	16	11	7
2011/12	-	-	-	-	-	6	1	5	3	3
2012/13	-	-	-	-	-	2	1	1	1	1

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (D) = Diplom-Studiengang (Mag) = Magister
Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

6.1.16 Bildungszentrum im Bildungscampus

Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5
Hörer insgesamt	154 228	174 965	181 635	171 750	163 078
davon männlich	43 746	49 039	49 223	45 771	43 379
weiblich	110 482	125 926	132 412	125 979	119 699
davon unter 25 Jahre	55 237	63 143	61 937	56 437	50 554
25 - 50 Jahre	65 802	73 617	77 195	73 234	69 797
über 50 Jahre	33 189	38 205	42 503	42 079	42 727
davon Hörer für langfristige Kurse	37 415	39 323	39 705	40 516	44 423
Hörer für Sonderveranstaltungen, Einzelveranstaltungen, Wochenendveranstaltungen usw.	116 813	135 642	141 930	131 234	118 655
durchgeführte Veranstaltungen	7 043	8 206	7 790	7 383	6 368
Doppelstunden insgesamt	60 150	68 985	63 111	60 870	52 481
Teilnehmerdoppelstunden insgesamt	1 090 722	2 462 167	1 800 873	1 034 951	854 309
davon Doppelstunden für langfristige Kurse	47 070	49 902	46 134	44 971	45 407
Teilnehmerdoppelstd. für langfristige Kurse	612 718	1 395 957	932 312	575 329	590 157
Doppelstunden für Sonderveranstaltungen	13 080	19 083	16 977	15 899	7 074
Teilnehmerdoppelstd. für Sonderveranstaltungen	478 004	1 066 210	868 561	459 622	264 152
Lehrgänge für Prüfungen zum nachträglichen Erwerb eines Haupt-/Mittelschulabschlusses	7	7	4	8	8
Belegung	158	169	71	190	205
Prüfungsteilnehmer	126	131	53	139	158
Lehrgänge für Prüfungen bei Industrie- und Handelskammer, Berufsverbänden, Handwerkskammern	3	2	1	2	2
Belegung	33	26	12	31	26
Prüfungsteilnehmer	33	26	11	31	26
Lehrgänge für Prüfungen bei sonstigen Institutionen (z.B. für Fremdsprachen)	30	19	15	14	15
Belegung	246	162	161	147	144
Prüfungsteilnehmer	772	2 001	3 250	2 702	5 080
Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikates	33	20	31	36	49
Belegung	196	264	452	362	598
Prüfungsteilnehmer	190	205	231	207	282

Quelle: Stadt Nürnberg, Bildungszentrum im Bildungscampus

6.1.17 Musikschule [1)]

Bezeichnung	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5	6
Schüler						
insgesamt	2 207	2 216	2 150	2 107	2 710	3 377
männlich	959	955	937	956	1 252	1 581
weiblich	1 248	1 261	1 213	1 151	1 458	1 796
davon Kinder						
insgesamt	1 252	1 226	997	1 072	1 635	2 487
männlich	558	530	436	492	770	1 182
weiblich	694	696	561	580	865	1 305
davon Jugendliche						
insgesamt	677	693	861	844	866	679
männlich	308	315	385	378	400	317
weiblich	369	378	476	466	466	362
davon Erwachsene						
insgesamt	278	297	292	191	209	211
männlich	93	110	116	86	82	82
weiblich	185	187	176	105	127	129
Schüler mit Nürnberg Pass	65	123	145	185	279	282
Schüler im Projekt MUBIKIN [2)]	-	-	-	-	478	1 213
Jahreswochenstunden	1 105,7	1 119,7	1 090,7	1 085,0	1 148,7	1 183,7
Unterrichtsstandorte	33	33	39	40	48	50
Fächer / Schülerzahl (inkl. Mehrfachbelegungen)						
Belegungen insgesamt	2 796	2 826	2 896	2 868	3 693	4 740
davon Elementarbereich	576	626	628	618	915	249
Instrumentale und vokale Hauptfächer	1 752	1 738	1 743	1 886	2 394	4 113
Ensemblefächer	455	450	512	350	374	372
Studienvorbereitende Ausbildung	13	12	13	14	10	6
Veranstaltungen / Vorspiele	277	222	255	244	238	246

1) Stichtag: jeweils 31.12.
2) MUBIKIN: Musikalische Bildung für Kinder und Jugendliche in Nürnberg
Quelle: Musikschule Nürnberg

6.2.1 Staatstheater Nürnberg

	Spielzeit							
	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
	1	2	3	4	5	6	7	8
Opernhaus								
Vorstellungen insgesamt	197	178	202	169	185	192	192	190
dar. Opern-Vorstellungen	106	99	111	87	91	115	100	103
Operetten-/Musical-Vorstellungen	52	37	38	42	32	23	23	26
Ballett-Vorstellungen	25	29	31	22	43	38	45	38
Konzerte/Kinderkonzerte	14	13	18	18	19	16	24	23
Besucher insgesamt	138 694	116 197	138 670	127 482	145 671	150 398	158 025	155 991
Platzausnutzung in %	72,4	66,4	73,1	74,1	76,6	76,1	80,0	79,6
Schauspielhaus 1)								
Vorstellungen	218	211	168	142	109	197	207	199
Besucher	89 353	90 555	67 173	46 330	32 583	78 682	76 635	85 611
Platzausnutzung in %	75,6	80,7	77,9	83,5	71,6	75,5	71,0	81,6
Kammerspiele 2)								
Vorstellungen	156	157	182	127	116	158	176	147
Besucher	24 768	24 837	31 496	33 766	31 005	22 375	27 857	25 084
Platzausnutzung in %	83,3	83	84,9	87,7	86	66,7	77,0	80,6
Sonstige Spielstätten 3)								
Vorstellungen	171	198	187	187	233	219	219	241
Besucher	20 335	24 779	23 340	23 606	30 854	27 603	28 220	30 336
Platzausnutzung in %	66,4	67,8	64,1	66,9	70,3	75,9	73,0	72,0

1) 2008/09 und 2009/10: Kongresshalle als Ersatzspielstätte für Schauspielhaus
2) 2008/09 und 2009/10: Tafelhalle als Ersatzspielstätte für Kammerspiele
3) Blue Box, Probebühnen, Foyer, Meistersingerhalle
Quelle: Staatstheater Nürnberg

KTH_J01

6.2.2 Meistersingerhalle

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		darunter					
			Konzerte und Vorträge		Tagungen und Kongresse		sonstige Veranstaltungen	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	970	475 370	165	276 210	565	60 440	240	138 720
1985	823	457 950	156	284 200	526	81 150	141	92 600
1990	1 072	437 963	145	258 734	751	73 887	176	105 342
1995	955	370 025	166	216 680	645	58 635	144	94 710
2000	979	399 116	213	237 290	551	70 822	215	91 004
2001	854	375 430	195	224 440	505	68 425	154	82 565
2002	930	352 016	273	213 126	307	37 515	350	101 375
2003	855	346 073	225	211 706	288	37 510	342	96 857
2004	862	380 086	253	255 456	312	42 190	297	82 440
2005	830	355 955	258	234 820	282	31 390	290	89 745
2006	779	316 322	263	219 227	240	29 215	276	67 880
2007	874	317 021	250	220 681	360	36 090	264	60 250
2008	729	314 560	252	232 545	236	26 095	241	55 920
2009	813	338 916	273	241 366	275	30 320	265	67 230
2010	776	337 945	282	236 440	265	38 090	229	63 415
2011	775	320 012	242	229 562	290	31 300	243	59 150
2012	762	304 701	226	215 244	264	32 952	272	56 505

Quelle: Stadt Nürnberg, Meistersingerhalle

KME_J01

6.2.3 Besucher der Sehenswürdigkeiten [1)]

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5	6	7
Museen der Stadt Nürnberg	578 433	566 947	550 744	520 554	525 376	580 366	612 327
davon: Spielzeugmuseum	106 528	111 123	106 056	109 904	110 581	107 308	114 375
Museum Industriekultur	103 851	65 419	55 726	42 472	49 913	52 302	46 902
Dokumentationszentrum	177 081	183 199	186 371	181 362	191 478	200 592	208 998
Albrecht-Dürer-Haus	67 572	69 835	68 255	68 394	61 573	64 204	84 281
Stadtmuseum Fembohaus	41 426	45 309	45 040	44 749	34 790	32 184	31 574
Historische Lochgefängnisse	41 935	45 325	46 073	45 824	42 806	39 127	40 019
Historischer Kunstbunker	4 058	2 975	5 796	3 583	3 536	3 243	3 633
Museum Tucherschloss	25 064	23 036	19 382	24 266	22 403	24 876	16 461
Schwurgerichtssaal 600 [2)]	10 918	20 726	18 045	-	.	.	.
Memorium Nürnberger Prozesse [3)]	.	.	.	.	8 296	56 530	66 084
Germanisches Nationalmuseum	445 154	364 322	352 991	318 837	405 799	305 297	465 259
darunter Kaiserburgmuseum	97 697	114 060	119 243	116 537	111 576	100 947	113 003
DB Museum im Verkehrsmuseum	126 688	134 782	134 996	122 700	190 400	146 800	139 900
Museum für Kommunikation	73 990	78 593	81 070	66 533	29 327	77 069	80 374
Neues Museum	46 769	46 194	48 061	59 469	77 230	69 747	72 337
Naturhistorisches Museum	31 549	15 471	11 450	13 231	10 897	11 846	10 562
Burg	155 823	167 595	180 096	165 008	156 387	147 656	157 460
Kunsthalle	10 464	13 919	10 460	10 213	10 111	8 326	12 942
Kunsthaus	12 138	20 463	20 164	19 089	21 664	19 710	23 646
Kunstvilla (im Aufbau)	.	.	.	.	2 981	3 981	3 307
Tiergarten	1 101 717	1 062 089	1 281 286	1 039 106	933 880	1 217 853	1 095 357
darunter Delfinarium [4)]	419 104	400 287	480 903	403 002	321 070	157 193	-
Planetarium	54 808	55 337	49 280	56 839	43 544	63 188	67 556
Sternwarte	4 487	7 988	4 890	7 729	5 490	8 347	6 111
Henkerhaus	.	2 920	7 884	7 410	7 515	7 332	8 353

1) teilweise nicht ganzjährig geöffnet
2) wegen Umbauarbeiten zum Memorium Nürnberger Prozesse seit Januar 2009 geschlossen
3) Das Memorium Nürnberger Prozesse wurde am 21. November 2010 eröffnet.
4) mit Eröffnung der Delfinlagune gibt es ab Juli 2011 keine gesonderte Besucherzählung mehr

Quelle: Museen und Kultureinrichtungen im Nürnberger Stadtgebiet KSW_J02, J03, J04

6.2.4 Büchereien

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5	6
Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg [1)]						
Entleihungen insgesamt	2 314 329	2 301 154	2 395 771	2 276 202	2 208 084	1 948 598
davon durch Zentralbibliothek/Stadtbibl. Zentrum	1 422 049	1 429 098	1 445 306	1 367 208	1 317 628	1 107 753
Bibliothek Egidienplatz	50 372	45 599	50 065	50 580	49 888	19 822
Musikbibliothek	157 162	155 094	156 062	147 217	144 572	92 094
Stadtteilbibliotheken	435 416	415 326	467 810	460 974	440 048	484 337
Fahrbibliotheken	197 574	209 991	231 347	206 113	217 955	210 165
Schulbibliotheken	51 756	46 046	45 181	44 110	37 993	34 457
Bibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg						
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften						
Entleihungen	188 305	204 639	216 680	207 722	206 778	195 867
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften						
Entleihungen	61 878	66 439	99 897	85 019	79 671	84 033
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums						
ausgeliehene Bände	12	25	25	78	77	96
Lesesaalbesucher (Präsenzbibliothek)	6 825	6 790	6 077	3 165	6 235	6 483
Bayerische Landesgewerbeanstalt						
Lesesaalbenutzer der Patentschriften- und Normenauslage und telefonische Beratungen	5 370	5 545	5 013	3 916	3 254	2 820
Bibliothek des Amerika-Hauses						
Entleihungen	9 489	11 425	15 619	17 222	13 876	11 216
Lesesaalbesucher	4 946	5 760	6 093	5 626	5 707	5 292

1) Mit dem Umbau des Luitpoldhauses wurden die großen städtischen Bibliotheken, die Zentralbibliothek, die Bibliothek Egidienplatz und die Musikbibliothek unter einem Dach zusammengefasst. Die neue "Stadtbibliothek Zentrum" wurde am 25. Oktober 2012 eröffnet.

Quelle: Bibliotheken im Nürnberger Stadtgebiet KBA_J01

6.2.5 Archive

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5	6
Staatsarchiv Nürnberg [1]						
Umfang (lfd. Meter)	32 741	32 951	33 006	33 273	34 561	34 745
Benutzungen insgesamt	2 588	3 148	3 157	2 987	2 937	3 389
dar. amtlich	940	1 142	1 149	934	972	1 104
Fotoaufträge	580	1 103	995	1 020	966	1 131
Benutzertage	2 610	2 632	2 697	2 934	2 753	2 955
Stadtarchiv Nürnberg						
Umfang (lfd. Meter)	14 925	15 060	16 005	16 275	16 568	16 852
Benutzungen insgesamt	25 821	25 926	26 325	28 371	27 729	27 990
dar. amtlich	3 176	3 266	3 290	3 404	3 287	3 327
Fotoaufträge	741	819	784	869	866	937
Benutzertage	6 212	6 226	6 848	7 941	7 405	7 800
Landeskirchliches Archiv der ELKB						
Umfang (lfd. Meter)	12 991	13 189	13 401	13 616	13 975	14 183
Benutzungen insgesamt	639	701	569	435	448	444
Reproduktionsaufträge (Aufnahmen)	4 379	5 966	6 683	5 438	5 503	5 763
Benutzertage	1 568	1 599	2 159	1 856	1 869	1 787
Archiv des Germanischen Nationalmuseums (GNM) [2]						
Umfang (lfd. Meter)	3 150	-	-	-	-	-
Benutzungen insgesamt	1 591	-	-	-	-	-
Benutzertage	795	-	-	-	-	-
Deutsches Kunstarchiv des GNM						
Umfang (lfd. Meter) [3]	-	3 059	2 350	2 421	2 575	2 700
Benutzungen insgesamt	-	915	843	742	944	1 447
Reproduktionen	-	-	423	731	2 752	498
Benutzertage	-	470	447	436	340	1 809
Historisches Archiv des GNM						
Umfang (lfd. Meter)	-	2 400	2 411	2 424	2 437	2 460
Benutzungen insgesamt	-	800	748	658	776	721
Reproduktionen	-	-	-	1 643	1 696	730
Benutzertage	-	392	354	347	389	307
Dokumentationsstelle im DB-Museum						
Umfang (lfd. Meter)	2 523	2 538	2 546	2 553	2 556	2 557
Benutzungen schriftlich	714	796	780	819	830	821
persönlich	368	430	291	378	331	312
telefonisch (geschätzt)	3 600	3 600	3 600	4 100	4 000	4 000
Museum für Kommunikation						
Archivalien	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000

1) mit Außenstelle Lichtenau

2) 2008 wurde das Archiv des Germanischen Nationalmuseums in zwei Archive geteilt, das Deutsche Kunstarchiv und das Historische Archiv

3) 2009 neue Zählung über Datenbank

Quelle: Stadt Nürnberg, Stadtarchiv KAR_J01

6.2.6 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen

Einrichtung	2008		2009		2010		2011		2012	
	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kulturläden insgesamt	540 181	21 515	595 327	21 937	539 533	21 950	527 648	21 410	575 090	21 076
davon										
Südstadtladen	31 240	1 370	-	-	-	-	-	-	-	-
KUF im südpunkt	-	-	113 309	2 561	109 249	3 287	113 220	3 507	110 427	2 745
Vischers Kulturladen	83 149	1 528	76 962	1 455	74 605	1 344	72 897	1 301	77 043	1 335
Loni-Übler-Haus	54 872	2 830	54 500	2 800	54 153	2 755	54 406	2 645	61 016	2 549
Villa Leon	69 421	2 722	66 212	2 450	64 532	2 663	64 304	2 531	64 560	2 616
Kulturladen Zeltnerschloss	20 354	794	21 578	704	2 056	140	11 229	213	18 389	548
Kulturladen Röthenbach	59 577	4 113	64 702	4 149	62 625	4 443	63 545	4 222	66 542	3 990
Kulturladen Schloss Almoshof	25 149	1 092	23 702	1 054	23 658	1 074	24 787	1 038	25 076	1 003
Kulturtreff Bleiweiß	52 302	603	-	-	-	-	-	-	-	-
Kulturladen Gartenstadt	14 708	1 112	18 930	1 145	15 916	1 077	14 297	1 018	17 438	1 305
Kulturladen Ziegelstein	12 435	868	12 421	924	11 991	987	8 115	788	10 671	749
KUF Kulturbüro in Muggenhof	4 361	58	3 232	66	9 078	58	4 851	115	5 309	124
Gemeinschaftshaus Langwasser	112 613	4 425	139 779	4 629	111 670	4 122	95 997	4 032	118 619	4 112
Kulturelle und politische Bildung (mit Erfahrungsfeld der Sinne und KinderKunstRaum)	205 599	540	156 837	397	139 149	489	132 857	327	135 838	345
UFO Kinderkulturforum	12 958	322	-	-	-	-	-	-	-	-
Sternenhaus	16 198	140	14 080	167	13 563	27	16 951	28	17 000	23
Inter-Kultur-Büro	14 124	40	18 294	75	13 447	30	4 892	82	3 941	38
Deutsche Akademie Fußball-Kultur	4 307	34	2 500	28	5 012	41	3 320	35	5 489	46
Tafelhalle	39 717	182	57 130	237	50 268	226	31 179	168	31 537	194
St. Katharina openair	20 692	42	16 508	56	13 989	52	20 646	56	19 589	59
Internat. Figurentheaterfestival	-	-	5 000	24	-	-	3 502	17	-	-
Künstlerhaus einschl. Gruppen/Vereine	223 155	2 536	187 270	2 556	211 108	2 562	170 796	2 666	172 280	2 620
Künstlerhaus/Filmhaus	42 455	2 102	47 144	2 070	42 006	2 287	40 481	2 426	38 842	2 521
Kulturinformation	37 648	304	33 631	-	31 269	-	33 099	-	35 844	-
Kunsthalle	-	-	10 801	5	10 111	5	8 326	5	12 942	4
Bardentreffen	200 000	58	200 000	60	200 000	66	170 000	71	200 000	75
Klassik Openair	105 000	2	110 000	2	105 000	2	85 000	2	120 000	2
Blaue Nacht	130 000	73	130 000	65	110 000	46	140 000	63	140 000	250
Stadtverführungen	27 094	393	29 000	430	28 074	292	38 000	392	29 855	333
Albrecht-Dürer-Stadt Nürnberg	-	-	15 000	-	17 000	-	-	-	700 000	-
"tanzen!08" (in Nürnberg)	8 740	348	-	-	-	-	-	-	-	-
"Silvestival"	-	-	-	-	3 300	15	6 000	20	-	-

Quellen: Amt für Kultur und Freizeit, KunstKulturQuartier, Kulturreferat/Projektbüro KSO_J01, J02

6.2.7 Alter Rathaussaal

Jahr	Veranstaltungen insgesamt			davon								Führungen, Besichtigungen	
				Vermietungen						Veranstaltungen des Oberbürgermeisters			
				Jubiläen, Empfänge		kulturelle Veranstaltungen		Sonstige Veranstaltungen (Ausstellungen, Präsentationen u.a.)					
	An-zahl	dar. städtisch	Be-sucher	An-zahl	Be-sucher	An-zahl	Be-sucher	An-zahl	Be-sucher	An-zahl	Be-sucher	An-zahl	Be-sucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1990	84	36	17 850	51	9 900	31	7 650	2	300	.	.	30	8 500
1995	41	10	11 250	24	7 610	7	2 020	1	150	9	1 470	13	5 385
1996	45	13	10 770	30	6 870	4	1 200	-	-	11	2 700	22	8 550
1997	45	14	11 650	23	5 640	11	3 260	1	100	10	2 650	24	9 500
1998	52	24	17 120	21	4 750	6	1 990	3	5 840	22	4 540	35	8 200
1999	51	21	13 760	27	6 070	3	1 100	4	3 100	17	3 490	30	10 880
2000	58	24	20 850	22	5 810	7	2 010	8	6 730	21	6 300	19	7 100
2001	58	20	13 750	27	6 120	5	1 910	10	1 600	16	4 120	16	2 850
2002	62	26	15 610	21	4 830	4	1 400	15	3 910	22	5 470	13	3 750
2003	64	33	15 340	15	3 410	8	2 880	11	3 100	22	5 950	13	3 750
2004	68	36	17 455	18	4 408	5	1 848	11	2 410	34	8 789	20	4 500
2005	64	33	15 930	17	4 210	5	1 860	13	3 330	29	6 530	14	4 200
2006	79	14	18 420	23	4 630	13	4 180	11	3 270	32	6 340	14	4 850
2007	87	15	21 020	43	10 400	13	4 080	17	3 210	14	3 330	13	.
2008	90	8	24 261	25	8 044	7	2 520	34	8 441	24	5 256	.	.
2009	90	15	21 997	33	8 348	12	4 082	22	5 136	23	4 431	.	.
2010	86	17	23 577	21	4 740	13	5 230	33	9 167	19	4 440	.	.
2011	89	13	24 154	42	9 694	15	6 696	22	5 339	10	2 425	.	.
2012	95	18	39 246	35	6 611	14	22 125	33	7 430	13	3 080	.	.

Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Organisation, Informationsverarbeitung und Zentrale Dienste KSW_J01

6.2.8 Kinobesuch

Jahr	Spiel-stätten	Kinosäle/ Leinwände	Einwohner pro Leinwand	Be-sucher	Besucher pro Leinwand	Plätze	Besucher pro Sitzplatz	Einwoh-ner pro Sitzplatz	Kinobesuch pro Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1992	.	36	13 894	1 028 598	28 572	.	.	.	2,1
1993	.	37	13 485	1 235 682	33 397	6 448	192	77	2,5
1994	.	37	13 401	1 228 157	33 193	6 446	191	77	2,5
1995	.	50	9 849	1 334 696	26 694	8 946	149	55	2,7
1996	.	47	10 486	1 934 167	41 152	8 696	222	57	3,9
1997	15	49	9 995	2 180 430	44 499	8 873	246	55	4,5
1998	15	48	10 149	2 114 695	44 056	9 285	228	52	4,3
1999	14	38	12 806	2 051 983	54 000	9 476	217	51	4,2
2000	13	35	13 903	1 997 395	57 068	7 158	279	67	4,1
2001	12	38	12 852	2 219 974	58 420	7 823	284	62	4,5
2002	11	41	11 983	2 236 261	54 543	7 549	296	65	4,6
2003	10	39	12 651	2 054 036	52 668	7 345	280	67	4,2
2004	11	41	12 037	2 187 851	53 362	7 512	291	65	4,4
2005	11	42	11 793	1 801 742	42 899	7 544	239	66	3,6
2006	11	43	11 610	1 916 795	44 577	8 035	239	62	3,8
2007	11	43	11 648	1 777 055	41 327	7 267	245	69	3,5
2008	10	42	11 979	1 842 838	43 877	7 501	246	67	3,7
2009	8	38	13 254	2 085 545	54 883	7 244	288	70	4,1
2010	9	40	12 592	2 013 496	50 337	7 407	272	68	4,0
2011	9	41	12 333	2 065 684	50 383	7 492	276	68	4,1
2012	10	45	11 347	2 117 124	47 047	8 289	255	61	4,1

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin und eigene Berechnungen KKI_J01

Gesundheit und Sport 7

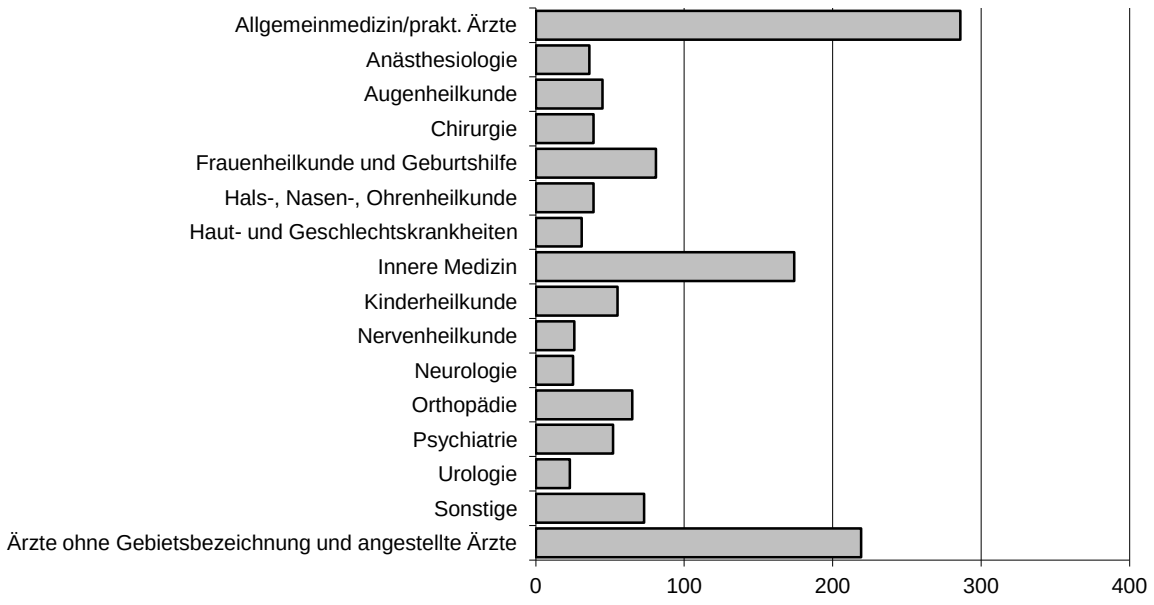
Inhalt			Seite
Tabelle	7.1	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis (Stand 31.12.)	124
Abbildung	7.2	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2012	124
Tabelle	7.3	Krankenhäuser	125
Tabelle	7.4	Berufsausübende Heil- und Heilhilfspersonen (Stand 31.12.)	125
Tabelle	7.5	Wichtigste Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	126
Tabelle	7.6	Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	126
Tabelle	7.7	Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.)	127

7.1 Berufsausübende Ärzte in freier Praxis (Stand 31.12.)

		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5	6	7	8
Ärzte insgesamt		1 137	1 135	1 116	1 145	1 148	1 166	1 256	1 269
davon									
Ärzte für	Allgemeinmedizin und praktische Ärzte	246	250	217	218	211	209	288	286
	Anästhesiologie	35	35	34	36	36	37	38	36
	Arbeitsmedizin	7	6	6	6	6	6	8	8
	Augenheilkunde	45	45	48	52	49	48	48	45
	Chirurgie	38	36	35	35	36	39	40	39
	Diagnostische Radiologie	14	14	14	16	17	18	18	19
	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	81	82	82	81	82	82	82	81
	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	36	36	36	36	36	37	39	39
	Haut- und Geschlechtskrankheiten	28	28	29	31	31	34	32	31
	Innere Medizin	174	179	179	177	175	172	176	174
	Jugendpsychiatrie	6	6	9	8	8	7	8	7
	Kinderheilkunde	52	53	53	53	53	54	54	55
	Laboratoriumsmedizin	6	3	4	4	4	3	3	3
	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	9	8	8	8	8	8	9	9
	Nervenheilkunde	28	27	28	29	29	28	28	26
	Neurochirurgie	5	5	5	5	6	8	8	8
	Neurologie	20	20	21	24	25	26	26	25
	Nuklearmedizin	10	10	10	9	8	8	8	9
	Orthopädie	58	57	59	60	64	65	66	65
	Pathologie	1	1	1	1	1	1	1	1
	Plastische Chirurgie	10	10	10	10	10	9	9	9
	Psychiatrie	44	45	47	54	53	53	52	52
	Urologie	25	25	24	24	24	22	23	23
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und angestellte Ärzte		159	154	157	168	176	192	192	219
Zahnärzte insgesamt		442	478	464	450	455	452	451	454
darunter									
Fachzahnärzte für	Kieferorthopädie	31	35	34	26	26	26	26	25
	Oralchirurgie	.	14	15	15	17	17	17	17

Quelle: Ärztlicher Bezirksverband Mittelfranken; Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayern HAE_J01

7.2 Abbildung: Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2012



Quelle: Ärztlicher Bezirksverband Mittelfranken

7.3 Krankenhäuser

Jahr	Anzahl	aufgestellte Betten		Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			Berechnungs-/ Belegungstage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)		
		insgesamt	dar. Planbetten	ärztliches Personal	nichtärztliches Personal	dar. Pflegedienst		Aufnahmen von außen	Entlassungen	Tod
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1993	14	3 982	3 930	724	5 626	2 468	1 233 860	116 285	113 286	3 233
1994	14	3 958	3 920	759	5 525	2 526	1 234 213	121 598	117 632	3 253
1995	17	3 955	3 919	833	5 632	2 538	1 223 350	128 791	124 818	3 157
1996	17	3 852	3 812	851	5 857	2 534	1 200 712	126 115	123 002	3 192
1997	17	3 797	3 755	861	5 837	2 655	1 192 485	129 687	126 652	3 093
1998	17	3 777	3 740	897	5 813	2 632	1 192 082	133 386	130 236	3 099
1999	16	3 775	3 740	872	5 916	2 661	1 189 851	133 960	131 309	3 163
2000	16	3 767	3 735	886	5 983	2 699	1 161 516	134 353	131 089	3 265
2001	16	3 744	3 713	863	5 680	2 637	1 129 349	134 192	130 898	3 218
2002	14	3 700	.	872	5 591	2 549	1 113 604	135 563	132 751	3 232
2003	14	3 638	.	888	5 544	2 400	1 037 341	133 888	130 848	3 219
2004	14	3 564	.	950	5 359	2 295	987 472	131 514	128 557	2 934
2005	15	3 480	.	998	5 249	2 266	969 395	134 078	130 876	3 096
2006	13	3 361	.	1 015	5 230	2 272	940 452	128 853	125 754	3 086
2007	14	3 368	.	1 125	5 214	2 307	950 477	133 291	129 910	3 045
2008	15	3 402	.	1 163	6 448	2 965	951 406	137 291	134 692	3 131
2009	15	3 431	.	1 118	5 365	2 396	960 167	142 983	139 918	3 129
2010	15	3 428	.	1 145	5 399	2 426	962 350	146 748	143 546	3 173
2011	15	3 459	.	1 198	5 460	2 463	967 940	149 487	146 314	3 233
2012	17	3 471	.	1 227	5 565	2 485	961 140	152 049	148 801	3 263

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung HKH_J01

7.4 Berufsausübende Heil- und Heilhilfspersonen (Stand 31.12.) 1)

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5	6
Altenpfleger	.	113	142	178	247	265
Altenpflegehelfer	.	.	.	.	17	16
Gesundheits- und Krankenpfleger	134	19	87	106	153	146
Krankenschwestern, -pfleger	.	111	173	218	290	274
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	14	.	1	-	8	5
Kinderkrankenschwestern, -pfleger	.	13	29	34	56	49
Krankenpflegehelfer	.	.	40	111	118	122
Pflegefachhelfer	.	.	.	.	6	12
Hebammen / Entbindungspfleger	98	106	108	86	65	90
Heilpraktiker	309	322	339	357	362	384
Heilpraktiker „Psychotherapie“	252	268	280	290	302	430
Masseure und medizinische Bademeister	147	112	119	121	136	137
Krankengymnasten / Physiotherapeuten	251	266	225	244	286	308
Ergotherapeuten	30	38	.	42	50	59
Logopäden	38	43	52	54	68	68
Podologen / med. Fußpfleger	20	23	26	33	35	38
Desinfektoren	6	.	.	.	.	.
Rettungsassistenten	154	218	231	223	317	189
Rettungssanitäter	70	.	.	.	.	.

1) ohne Personal von Krankenhäusern
Quelle: Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt HSO_J01

7.5 Wichtigste Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung

Jahr	Kranken-transporte durch Hilfs-organi-sationen 1)	Öffent-liche Apo-theken 2)	Maßnahmen des Gesundheitsamtes						Lebensmittelüber-wachung durch das Ordnungsamt	
			öffentliche Impfungen 6)		Hilfen für Psychisch Kranke, Suchtkranke und deren Angehörige 5)					
			insge-samt 3)	dar. Polio-impfungen 4)	Zahl der		Bera-tungen, Haus-besuche	Gutachten, Atteste, rechtl. Maß-nahmen	durchge-führte Kontrollen	Beanstan-dungen hierbei
					Klienten	Ange-hörigen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1997	93 346	146	1 727	1 238	.	.	.	.	12 107	5 852
1998	89 105	146	116	104	.	.	.	.	11 669	5 311
1999	89 329	145	-	-	.	.	.	.	11 353	4 549
2000	94 924	149	521	34	.	.	.	.	10 778	4 280
2001	93 929	147	656	337	.	.	.	.	9 441	3 696
2002	94 722	145	514	261	.	.	.	.	11 247	2 060
2003	93 191	146	1 198	238	.	.	.	.	11 397	1 804
2004	91 741	145	1 186	233	1 380	259	2 315	424	13 153	1 717
2005	93 361	152	1 110	123	1 369	351	3 551	444	11 925	1 555
2006	98 756	149	789	80	1 285	282	3 492	436	11 223	1 498
2007	104 445	146	846	63	1 384	306	3 545	429	10 610	1 673
2008	98 464	147	-	-	1 412	335	3 718	379	9 336	1 023
2009	94 681	146	-	-	1 206	325	3 872	406	10 708	1 228
2010	93 549	143	-	-	1 269	309	3 551	430	10 079	1 285
2011	93 655	140	-	-	1 268	294	3 510	341	10 999	1 568
2012	99 019	138	-	-	1 118	285	3 328	352	8 441	1 462

1) Bayer. Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe
2) Quelle: bis 2004 Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt, ab 2005 Bayerische Landesapothekerkammer
3) ab 1998 keine Impfungen gegen Röteln
4) ab 1998 Übernahme der Polioimpfungen durch niedergelassene Ärzte
5) Tätigkeit des sozialpsychiatrischen Dienstes am Gesundheitsamt
6) ab 2008 werden keine öffentlichen Impfungen mehr angeboten

Quelle: Rettungsdienste, Bayerische Landesapothekerkammer, Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt bzw. Ordnungsamt HSO_J02

7.6 Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)

		2007	2008	2009	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5	6
Gestorbene insgesamt		5 363	5 344	5 415	5 296	5 490	5 414
darunter als Todesursachen							
A00-B99	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	122	111	119	94	114	152
A15-A19	darunter Tuberkulose	-	3	-	6	2	5
C00-C97	Bösartige Neubildungen	1 416	1 292	1 375	1 378	1 368	1 340
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	2 351	2 356	2 354	2 162	2 234	2 196
I20-I25, I30-I52	darunter Herzkrankheiten	1 513	1 531	1 480	1 365	1 425	1 367
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	468	470	454	398	439	457
J09-J18	darunter Grippe und Pneumonie	225	210	174	127	142	130
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	336	340	312	334	338	260
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	81	97	85	108	109	124
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen	159	158	153	150	162	139
V01-V99	Transportmittelunfälle	14	23	26	18	23	7
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	81	70	74	69	74	82
X85-Y09	Tätlicher Angriff	5	5	4	2	1	-

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung HTO_J01

7.7 Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand 31.12.)

Art	Anlagen insgesamt			davon					
				Kommunale Anlagen			Vereinsanlagen		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sporthallen	214	214	215	119	119	119	95	95	96
davon 1 215 m² und mehr	5	5	5	5	5	5	-	-	-
968 bis unter 1 215 m²	10	10	10	5	5	5	5	5	5
648 bis unter 968 m²	14	14	14	11	11	11	3	3	3
405 bis unter 648 m²	20	20	20	14	14	14	6	6	6
200 bis unter 405 m²	89	89	90	66	66	66	23	23	24
unter 200 m²	76	76	76	18	18	18	58	58	58
Freisportanlagen	362	363	365	124	124	124	238	239	241
davon Großspielfelder									
7 000 m² und mehr	33	33	33	6	6	6	27	27	27
5 000 bis unter 7 000 m²	121	121	122	19	19	19	102	102	103
Spielfelder									
1 300 bis unter 5 000 m²	49	50	50	7	7	7	42	43	43
unter 1 300 m²	99	99	100	48	48	48	51	51	52
Laufbahnen									
90 m und mehr	44	44	44	36	36	36	8	8	8
Rundlaufbahnen									
400 m	15	15	15	7	7	7	8	8	8
Rundlaufbahnen									
unter 400 m	1	1	1	1	1	1	-	-	-
Schwimmbäder									
Hallenbäder	8	8	8	5	5	5	3	3	3
Freibäder	8	8	8	3	3	3	5	5	5
dar. künstlich angelegte Freibäder	7	7	7	3	3	3	4	4	4
Beach-Felder	24	24	24	5	5	5	19	19	19
BMX-Bahnen	2	2	2	2	2	2	-	-	-
Golfplätze	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Minigolfplätze	1	1	1	1	1	1	-	-	-
Radrennbahnen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Reithallen	2	2	2	-	-	-	2	2	2
Rodelbahnen	1	1	1	1	1	1	-	-	-
Rollschuhbahnen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Schießanlagen	13	13	13	-	-	-	13	13	13
Skateboardanlagen	5	5	5	5	5	5	-	-	-
Stockbahnen	33	33	33	-	-	-	33	33	33
Tennisfelder	253	253	253	-	-	-	253	253	253
Tennishallen	10	10	9	-	-	-	10	10	9

Quelle: Stadt Nürnberg, SportService KSS_J01

Landwirtschaft 8

Inhalt			Seite
Text	8.	Erläuterungen zur Landwirtschaft	130
Tabelle	8.1	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	131
Tabelle	8.2	Bodennutzung 1999, 2003, 2007 und 2010	131
Tabelle	8.3	Viehhalter und Viehbestand	132

8. Erläuterungen zur Landwirtschaft

Rechtsgrundlage der Agrarstrukturerhebung (bis einschl. 1997: Agrarberichterstattung) ist das Gesetz über Agrarstatistiken (AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG). Ziel dieses Gesetzes ist es, aktuelle und umfassende Ergebnisse für den Bereich Landwirtschaft bereitzustellen und gleichzeitig den Aufwand der Erhebungsstellen und Auskunftspflichtigen gering zu halten.

Etwa alle zehn Jahre wird eine Landwirtschaftszählung (LZ) durchgeführt, zuletzt fand diese im Jahr 2010 statt. Die in die LZ integrierte Agrarstrukturerhebung erfolgte bis einschließlich 2007 zweijährlich. Im Jahr 2009 wurde diese durch eine Feststellung der Grundgesamtheit (FdG) zur Aktualisierung des Berichtskreises für die LZ 2010 ersetzt. Ab 2010 wird die Periodizität der Agrarstrukturerhebung verlängert und nur noch alle 3 Jahre durchgeführt.

Die in die Agrarstrukturerhebung integrierte Bodennutzungshaupterhebung und die Erhebung über die Viehbestände liefern Angaben über die Produktionsstrukturen und -kapazitäten der landwirtschaftlichen Betriebe. Beide Erhebungsteile bilden gleichzeitig das Grundprogramm der Agrarstrukturerhebung.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird allgemein alle zwei Jahre (ab 2007 alle vier Jahre) im Zeitraum von Januar bis Mai durchgeführt. Hierbei werden Merkmale zur Feststellung der betrieblichen Einheiten (z.B. der Betriebssitz) und über die Nutzung der Gesamtflächen (z.B. Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten) erhoben. Allerdings werden seit 1999 umfassende Ergebnisse nur für landwirtschaftliche Betriebe ausgewiesen. Ergebnisse für forstwirtschaftliche Betriebe werden nicht mehr veröffentlicht.

Die **Erhebung über die Viehbestände** wird seit 1999 jeweils zum Stichtag 3. Mai durchgeführt. Dabei werden allerdings nur alle zwei Jahre und seit 2003 alle vier Jahre umfassende Bestände bei allen Betrieben ermittelt. Nicht mehr in die Erhebung einbezogen werden Viehbestände außerhalb von landwirtschaftlichen Betrieben (z.B. Viehbestände auf Schlachthöfen und bei Viehhändlern).

Ab 1999 wurden nur Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 ha sowie Betriebe mit den im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesttierbeständen (z.B. 8 Rinder) oder Mindestanbauflächen (z.B. 30 Ar Rebfläche) in die Erhebungen miteinbezogen. Dabei sollten Betriebe mit mindestens zehnmal so viel Waldfläche wie landwirtschaftlich genutzter Fläche als forstwirtschaftliche Betriebe gelten. Diese Einstufung wird seit 2003 nicht mehr vorgenommen. Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 1999 mit denen vorangegangener Erhebungen ist aus fachlichen und methodischen Gründen (neuer Erfassungsbereich, andere Zähltermine für die einzelnen Tierarten, neues Stichprobenkonzept, Datenübernahme von der Landwirtschaftsverwaltung) ebenfalls nur eingeschränkt gegeben.

Zur Landwirtschaftszählung 2010 wurden umfangreiche Änderungen in der Erhebungsmethodik vorgenommen, zahlreiche Erhebungsmerkmale modifiziert, gestrichen oder neu in die Erhebung aufgenommen, sowie die Erfassungsgrenzen für die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten deutlich angehoben. Zu der Grundgesamtheit der Bodennutzungshaupterhebung gehören z.B. nur noch Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder mindestens jeweils zehn Rindern oder 50 Schweinen. Aus diesen Gründen ergibt sich für die Zeitreihenergebnisse im Jahr 2010 erneut ein Bruch.

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche [1)2)]

Jahr	Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...					Betriebe insgesamt
	unter 5 ha	5 ha bis unter 10 ha	10 ha bis unter 20 ha	20 ha bis unter 50 ha	50 ha und mehr	
	1	2	3	4	5	6
1999	101	82	57	26	9	275
2003	92	66	53	31	11	253
2005	73	62	57	30	14	236
2007	71	51	57	29	14	222
2010	34	49	57	27	10	177

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt).
2) Ab 2010 schränken Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein (v. a. in der Größenklasse unter 5 ha).

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, C IV 7
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung/Statistik kommunal 2011

WLF_J01

8.2 Bodennutzung 1999, 2003, 2007 und 2010

Nutzungsart	Fläche in ha [1)]			
	1999	2003	2007	2010 [3)]
	1	2	3	4
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	3 102	3 120	3 314	3 075
darunter Dauergrünland	641	613	709	661
darunter Wiesen und Weiden [2)]	580	.	540	.
Ackerland	2 445	2 490	2 583	2 393
darunter Getreide	902	869	894	752
dar. Weizen und Spelz	213	230	269	257
Roggen	295	226	265	202
Wintergerste	183	193	205	178
Sommergerste	91	108	44	11
Hülsenfrüchte	8	12	11	13
Hackfrüchte	334	306	256	212
dar. Kartoffel	298	268	224	198
Gartengewächse	687	783	897	951
Handelsgewächse	83	121	93	103
dar. Winterraps	30	44	53	60
Futterpflanzen	231	201	275	238
dar. Silomais einschl. Grünmais	189	161	164	153

1) Änderung im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit ein.
2) Ohne ertragarmes Dauergrünland/Weiden ohne Hutung
3) Ab 2010 auch Wintermenggetreide enthalten.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung/Statistik kommunal 2011

WLF_J06

8.3 Viehhalter und Viehbestand

Zeitpunkt [1]	Rinderhalter	Rinder insgesamt	Rinder dar. Milchkühe	Schweinehalter	Schweine	Pferdehalter	Pferde [2]	Schafhalter	Schafe	Hühnerhalter	Hühner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
03.12.1982	111	2 021	750	179	2 127	44	268	20	1 082	133	4 861
03.12.1984	103	2 043	759	162	2 980	45	295	18	1 568	125	4 621
03.12.1986	94	2 944	692	142	1 887	44	302	19	1 240	113	3 546
02.12.1988	81	1 902	701	123	1 360	41	325	18	1 490	85	3 065
03.12.1990	70	1 864	642	109	1 989	44	479	16	1 463	83	3 064
03.12.1992	53	1 710	576	95	1 585	43	483	12	1 055	71	2 836
03.12.1994	47	1 538	565	81	1 084	43	481	12	1 093	69	2 626
03.12.1996	43	1 434	506	62	972	42	475	11	810	61	2 287
03.05.1999	43	1 527	520	32	682	24	174	10	1 454	45	2 129
03.05.2001	40	1 489	473	31	569	25	200	6	2 014	44	2 650
03.05.2003	35	1 301	.	21	523	19	145	7	2 265	33	1 735
03.05.2007	28	1 116	372	19	454	17	140	8	2 259	24	939
01.03.2010	24	1 084	336	16	354	18	150	10	1 975	24	819

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt)

2) Ab 2010 alle Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung / Statistik kommunal 2011 WLF_J03

Verarbeitendes Gewerbe 9

Inhalt			Seite
Text	9.	Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe	134
Tabelle	9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	135
Tabelle	9.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	136
Tabelle	9.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen	137
Tabelle	9.4	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	137
Tabelle	9.5	Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	138
Tabelle	9.6	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2012	139

9. Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe

Berichtskreis:
Die vorliegenden Daten beziehen sich, soweit nicht anderweitig bezeichnet, auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie auf die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der **Betrieb** als örtliche Einheit, im Unterschied zum **Unternehmen** als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der branchenmäßigen Zuordnung der Ergebnisse werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Die Zuordnung der Betriebe und fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt ab 2008 nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)", - Abschnitte B und C -, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) basiert.

Vergleichbarkeit der Ergebnisse:
In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die systematische Zuordnung zu den Wirtschaftsgruppen mehrfach geändert. Die letzte Änderung der Zuordnung zu den Wirtschaftsgruppen ergab sich durch die Einführung der WZ 2008 ab Januar 2008. Die WZ 2008 baut auf die WZ 2003 auf. Gegenüber der WZ 2003 wurden jedoch die Gliederungsebene der Unterabschnitte vollständig verworfen. Eine deutliche Erhöhung ergab sich bei der Anzahl der Abteilungen, Gruppen und Klassen. Dem gegenüber wurde die Anzahl der Unterklassen deutlich reduziert. Durch die Veränderung der Zuordnung der Wirtschaftsbereiche ist keine echte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren mehr gegeben.

Begriffserläuterungen:

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Entgelte: Die Bruttobezüge der Arbeiter (einschließlich der gewerblich Auszubildenden) und Angestellten (einschließlich der leitenden Angestellten, kaufmännisch und technisch Auszubildenden). Die Entgelte enthalten alle Arten von Zuschlägen (z.B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z.B. Kantinenzuschuss, Spesenersatz).

Umsatz: Alle im Berichtszeitraum in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge ohne Umsatzsteuer, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuer sowie die Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw. Die regionale Darstellung der Umsätze ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von den produzierenden örtlichen Betrieben getätigt und daher auch absatzorientiert vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Der Umsatz kann daher in anderen Gebieten nachgewiesen sein als die an der Produktion beteiligten Betriebe und deren Tatbestände wie z. B. Beschäftigte oder Energieverbrauch.

Auslandsumsatz: Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung in das Ausland ausführen (Exporteure).

Investitionen: Bruttozugänge an Produktionsmitteln; erfasst werden
1. der Wert der Sachanlagen, die im Geschäftsjahr erworben oder selbsterstellt und auf Anlagekonten aktiviert wurden,
2. der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten oder gepachteten neuen Sachanlagen (seit Berichtsjahr 1988).
Einbezogen unter Nr. 1 sind Großreparaturen, im Bau befindliche Anlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, außerdem auch solche sog. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing). Nicht berücksichtigt sind die Anzahlungen für Anlagen, die Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die mit den Investitionen zusammenhängenden Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw..
Einbezogen unter Nr. 2 sind insbesondere mit Leasing-Verträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasing-Geber) aktiviert und vom Mieter (Leasing-Nehmer) genutzt werden.

9.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) [1) 2)]

Stadt	Jahr	Betriebe [3)]	Veränderung zum Vorjahr (in %)	Beschäftigte [3)]	Veränderung zum Vorjahr (in %)	Umsatz (1 000 EUR)	Veränderung zum Vorjahr (in %)
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2009	246	.	43 001	.	6 513 137	.
	2010	240	-2,4	42 826	-0,4	7 474 276	14,8
	2011	232	-3,3	43 560	1,7	8 800 754	17,7
München	2009	243	.	86 215	.	43 116 078	.
	2010	232	-4,5	85 173	-1,2	47 615 396	10,4
	2011	224	-3,4	88 221	3,6	43 898 175	-7,8
Augsburg	2009	110	.	26 631	.	6 819 803	.
	2010	103	-6,4	26 118	-1,9	6 959 321	2,0
	2011	100	-2,9	26 400	1,1	7 447 207	7,0
Regensburg	2009	73	.	28 083	.	11 293 587	.
	2010	68	-6,8	27 302	-2,8	12 043 828	6,6
	2011	67	-1,5	28 299	3,7	11 633 332	-3,4
Würzburg	2009	47	.	7 799	.	1 490 579	.
	2010	43	-8,5	7 207	-7,6	1 307 748	-12,3
	2011	42	-2,3	7 070	-1,9	1 393 827	6,6
Ingolstadt	2009	54	.	38 931	.	.	.
	2010	51	-5,6	38 674	-0,7	.	.
	2011	47	-7,8	39 603	2,4	.	.
Fürth	2009	51	.	8 022	.	1 304 944	.
	2010	47	-7,8	7 979	-0,5	1 455 750	11,6
	2011	47	0,0	8 332	4,4	1 558 071	7,0
Erlangen	2009	53	.	30 023	.	9 445 484	.
	2010	48	-9,4	30 010	0,0	10 112 865	7,1
	2011	45	-6,3	29 762	-0,8	10 936 119	8,1
Berlin	2009	737	.	87 836	.	22 757 426	.
	2010	728	-1,2	89 957	2,4	23 811 099	4,6
	2011	737	1,2	93 118	3,5	24 808 981	4,2
Hamburg	2009	462	.	82 782	.	53 462 495	.
	2010	459	-0,6	81 089	-2,0	73 497 409	37,5
	2011	461	0,4	83 058	2,4	85 064 473	15,7
Köln	2009	267	.	50 084	.	23 482 670	.
	2010	263	-1,5	49 085	-2,0	26 661 228	13,5
	2011	261	-0,8	49 772	1,4	29 510 216	10,7
Frankfurt a. M.	2009	146	.	40 599	.	14 681 644	.
	2010	145	-0,7	38 918	-4,1	15 056 755	2,6
	2011	149	2,8	40 056	2,9	15 851 817	5,3
Stuttgart	2009	177	.	62 381	.	14 047 669	.
	2010	175	-1,1	60 710	-2,7	17 410 078	23,9
	2011	164	-6,3	61 629	1,5	19 884 808	14,2
Düsseldorf	2009	141	.	33 695	.	9 999 122	.
	2010	132	-6,4	32 224	-4,4	11 196 374	12,0
	2011	135	2,3	32 134	-0,3	9 950 134	-11,1
Dortmund	2009	184	.	20 025	.	4 459 670	.
	2010	184	0,0	19 868	-0,8	4 777 083	7,1
	2011	186	1,1	20 543	3,4	5 409 479	13,2
Essen	2009	163	.	17 229	.	4 100 830	.
	2010	159	-2,5	16 642	-3,4	4 390 966	7,1
	2011	166	4,4	17 824	7,1	5 155 104	17,4
Bremen	2009	235	.	45 383	.	15 871 682	.
	2010	227	-3,4	44 029	-3,0	19 840 883	25,0
	2011	216	-4,8	45 092	2,4	22 169 264	11,7
Leipzig	2009	155	.	15 138	.	5 462 893	.
	2010	151	-2,6	14 868	-1,8	6 934 780	26,9
	2011	157	4,0	16 019	7,7	7 561 530	9,0
Dresden	2009	235	.	24 145	.	6 126 807	.
	2010	237	0,9	24 515	1,5	6 050 793	-1,2
	2011	239	0,8	26 138	6,6	6 827 247	12,8
Hannover	2009	158	.	35 891	.	10 159 014	.
	2010	152	-3,8	34 681	-3,4	11 616 902	14,4
	2011	149	-2,0	35 163	1,4	13 999 170	20,5
Duisburg	2009	150	.	35 652	.	9 381 518	.
	2010	147	-2,0	34 322	-3,7	12 495 084	33,2
	2011	150	2,0	34 574	0,7	15 186 057	21,5

1) ab 2009 Umstellung auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008; vgl. Erläuterungen zum Abschnitt
2) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten 3) jeweils zum 30. September
Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder

9.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern [1)]

Gebiet und Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz				Investitionen			
	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	Auslandsumsatz in %	je Beschäftigten in EUR	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	je Beschäftigten in EUR	je Einwohner in EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nürnberg												
2009	246	.	43 001	.	6 513 137	.	42,7	151 465	276 342	.	6 426	550
2010	240	-2,4	42 826	-0,4	7 474 276	14,8	46,1	174 527	232 099	-16,0	5 522	460
2011	232	-3,3	43 560	1,7	8 800 754	17,7	47,4	202 038	280 158	20,7	6 436	550
2012	229	-1,3	44 065	1,2	8 799 111	0,0	49,0	199 685	.	.	.	.
München												
2009	243	.	86 215	.	43 116 078	.	71,3	500 099	1 326 056	.	15 381	953
2010	232	-4,5	85 173	-1,2	47 615 396	10,4	73,9	559 043	1 324 829	-0,1	15 582	984
2011	224	-3,4	88 221	3,6	43 898 175	-7,8	71,6	497 593	1 664 580	25,6	18 904	1 215
2012	223	-0,4	91 309	3,5	43 810 098	-0,2	71,6	479 800	.	.	.	.
Augsburg												
2009	110	.	26 631	.	6 819 803	.	36,6	256 085	167 333	.	6 283	626
2010	103	-6,4	26 118	-1,9	6 959 321	2,0	38,7	266 457	143 582	-14,2	5 505	544
2011	100	-2,9	26 400	1,1	7 447 207	7,0	37,5	282 091	118 793	-17,3	4 514	447
2012	94	-6,0	26 409	0,0	7 299 379	-2,0	34,0	276 397	.	.	.	.
Würzburg												
2009	47	.	7 799	.	1 490 579	.	43,1	191 124	41 504	.	5 322	302
2010	43	-8,5	7 207	-7,6	1 307 748	-12,3	42,9	181 455	25 280	-39,1	3 510	191
2011	42	-2,3	7 070	-1,9	1 393 827	6,6	39,6	197 147	40 763	61,2	5 769	307
2012	42	0,0	7 024	-0,7	1 717 951	23,3	50,4	244 583	.	.	.	.
Regensburg												
2009	73	.	28 083	.	11 293 587	.	55,7	402 150	149 883	.	5 337	1 011
2010	68	-6,8	27 302	-2,8	12 043 828	6,6	54,8	441 134	451 736	201,4	16 617	3 351
2011	67	-1,5	28 299	3,7	11 633 332	-3,4	57,7	411 086	451 983	0,1	16 026	3 321
2012	67	0,0	28 431	0,5	12 469 604	7,2	59,2	438 592	.	.	.	.
Ingolstadt												
2009	54	.	38 931	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2010	51	-5,6	38 674	-0,7	.	.	.	.	.	.	.	.
2011	47	-7,8	39 603	2,4	.	.	.	.	.	.	.	.
2012	45	-4,3	40 456	2,2	.	.	.	.	.	.	.	.
Fürth												
2009	51	.	8 022	.	1 304 944	.	46,1	162 671	41 179	.	5 133	350
2010	47	-7,8	7 979	-0,5	1 455 750	11,6	51,1	182 448	34 308	-16,7	4 365	300
2011	47	0,0	8 332	4,4	1 558 071	7,0	46,4	186 998	59 120	72,3	7 133	510
2012	51	8,5	8 852	6,2	1 507 013	-3,3	47,0	170 245	.	.	.	.
Erlangen												
2009	53	.	30 023	.	9 445 484	.	81,9	314 608	68 588	.	2 285	570
2010	48	-9,4	30 010	0,0	10 112 865	7,1	82,4	336 983	51 551	-24,8	1 721	489
2011	45	-6,3	29 762	-0,8	10 936 119	8,1	81,0	367 452	103 186	100,2	3 482	974
2012	42	-6,7	31 460	5,7	10 528 878	-3,7	79,1	334 675	.	.	.	.
Bayern												
2009	7 298	.	1 137 025	.	273 711 467	.	48,8	240 726	8 834 102	.	7 769	706
2010	7 134	-2,2	1 138 089	0,0	309 983 581	13,3	51,4	272 372	8 841 258	0,1	7 807	705
2011	7 048	-1,2	1 175 942	3,3	333 691 837	7,6	51,0	283 766	10 766 830	21,8	9 200	856
2012	7 041	-0,1	1 196 572	1,8	336 792 985	0,9	51,3	281 465	.	.	.	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten;
Betriebe, Beschäftigte: Stand: 30.09.; Umsatz, Investitionen: bereinigte Jahressummenwerte

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E I 1 - j und E I 6 - j

9.3 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen [1)]

Jahr [2)]	insgesamt		Beschäftigtengrößenklassen											
			unter 50 Besch.		50 – 99 Besch.		100 – 249 Besch.		250 – 499 Besch.		500 – 999 Besch.		1000 u. m. Besch.	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2005	277	51 615	139	3 787	55	4 095	45	7 112	14	4 496	10	6 631	14	25 494
2006	265	50 022	130	3 658	50	3 515	48	7 371	17	6 017	7	5 224	13	24 237
2007	273	50 073	137	3 888	52	3 647	46	7 222	16	5 392	11	8 377	11	21 547
2008	269	51 529	129	3 681	54	3 719	48	7 426	16	5 612	10	7 663	12	23 428
2009	246	43 001	117	3 162	49	3 254	50	7 514	12	4 358	8	5 968	10	18 745
2010	240	42 826	118	3 133	49	3 412	43	6 531	12	3 998	8	5 823	10	19 929
2011	232	43 560	109	2 863	54	3 708	39	6 035	13	4 433	6	4 560	11	21 961
2012	229	44 065	106	2 858	57	4 069	38	6 147	10	3 388	7	5 233	11	22 370

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten
2) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Datenbank WPGV_J06, J06a, J06b, J06c

9.4 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen [1)2)]

Jahr	insgesamt	darunter								
		Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträgern	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Metallerzeugung und -bearbeitung	Herstellung von Metallerzeugnissen	Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Herstellung von elektrischer Ausrüstung	Maschinenbau	Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Betriebe [3)]									
2009	246	29	22	7	6	39	23	17	26	25
2010	240	26	24	7	5	35	22	18	27	23
2011	232	25	21	7	5	37	21	19	27	19
2012	229	26	20	8	5	35	21	17	27	20
	Beschäftigte [3)]									
2009	43 001	4 181	2 732	477	1 276	1 832	5 285	9 408	6 237	4 486
2010	42 826	4 006	2 587	481	1 181	1 696	5 609	9 506	6 280	4 236
2011	43 560	4 067	2 437	469	1 397	1 644	5 845	10 050	6 667	3 472
2012	44 065	3 914	2 262	525	1 529	1 637	6 294	10 298	6 646	3 460
	Beschäftigte je Betrieb									
2009	175	144	124	68	213	47	230	553	240	179
2010	178	154	108	69	236	48	255	528	233	184
2011	188	163	116	67	279	44	278	529	247	183
2012	192	151	113	66	306	47	300	606	246	173

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten
2) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt
3) Betriebe, Beschäftigte: Stand: 30.09.
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E I 1 1 - j WPGV_J19, J20, J21

9.5 Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen [1)2)]

Jahr	insgesamt	darunter								
		Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträgern	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Metallerzeugung u. -bearbeitung	Herstellung von Metallerzeugnissen	Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Herstellung von elektrischer Ausrüstung	Maschinenbau	Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Entgelte (1 000 EUR)									
2009	1 981 760	115 742	118 489	21 237	52 540	57 089	270 185	533 401	294 499	228 017
2010	2 007 730	116 921	119 799	22 305	53 722	55 904	286 675	523 709	329 379	200 472
2011	2 113 862	119 848	108 478	22 159	55 120	54 929	314 159	577 167	350 151	174 635
2012	2 236 334	121 266	106 917	24 994	67 380	55 106	358 348	608 586	362 740	170 710
	Entgelte je Beschäftigten (EUR) [3)]									
2009	46 086	27 683	43 371	44 522	41 176	31 162	51 123	56 697	47 218	50 829
2010	46 881	29 186	46 308	46 372	45 489	32 962	51 110	55 092	52 449	47 326
2011	48 528	29 468	44 513	47 247	39 456	33 412	53 748	57 430	52 520	50 298
2012	50 751	30 983	47 267	47 608	44 068	33 663	56 935	59 097	54 580	49 338
	Gesamtumsatz (1 000 EUR)									
2009	6 513 137	730 889	547 753	160 339	157 025	177 190	913 470	1 239 461	1 252 684	371 950
2010	7 474 276	701 764	540 664	177 692	196 229	196 078	1 286 520	1 390 212	1 542 727	362 333
2011	8 800 754	718 538	546 861	132 964	251 594	204 346	1 402 422	1 857 500	1 812 786	590 891
2012	8 799 111	719 830	496 828	127 344	294 630	194 315	1 331 874	1 739 567	2 005 925	681 689
	Umsatz je Beschäftigten (EUR) [3)]									
2009	151 465	174 812	200 495	336 140	123 060	96 719	172 842	131 745	200 847	82 914
2010	174 527	175 178	208 993	369 422	166 155	115 612	229 367	146 246	245 657	85 537
2011	202 038	176 675	224 399	283 505	180 096	124 298	239 935	184 826	271 904	170 188
2012	199 685	183 912	219 641	242 560	192 695	118 702	211 610	168 923	301 824	197 020
	Auslandsumsatz (1 000 EUR)									
2009	2 782 320	31 756	103 075	45 372	20 627	24 677	426 274	787 679	603 667	57 355
2010	3 445 072	57 871	108 591	59 123	29 228	31 502	658 149	956 698	793 200	95 474
2011	4 168 289	63 786	93 302	59 474	43 537	27 447	752 499	1 267 325	960 843	80 640
2012	4 315 122	73 313	89 955	66 196	52 153	29 963	745 945	1 294 271	1 143 287	50 400
	Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz (%)									
2009	42,7	4,3	18,8	28,3	13,1	13,9	46,7	63,6	48,2	15,4
2010	46,1	8,2	20,1	33,3	14,9	16,1	51,2	68,8	51,4	26,3
2011	47,4	8,9	17,1	44,7	17,3	13,4	53,7	68,2	53,0	13,6
2012	49,0	10,2	18,1	52,0	17,7	15,4	56,0	74,4	57,0	7,4

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten
2) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt
3) Beschäftigte: Stand: 30.09.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E I 1 1 - j WPGV_J22 - WPGV_J27

9.6 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2012 [1)]

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betriebe	Beschäftigte am 30.09.	Entgelte	Gesamtumsatz insgesamt	darunter Auslandsumsatz absolut	darunter Auslandsumsatz in % des Gesamtumsatzes	je Beschäftigten
	Anzahl		1 000 EUR			%	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	**1**	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	**228**	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**
darunter							
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	26	3 914	121 266	719 830	73 313	10,2	183 912
Getränkeherstellung	1	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	1	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	5	250	10 553	30 909	19 084	61,7	123 636
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild-, Datenträgern	20	2 262	106 917	496 828	89 955	18,1	219 641
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	8	525	24 994	127 344	66 196	52,0	242 560
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	7	337	10 659	44 505	5 441	12,2	132 062
Herstellung von Glas,-waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9	65	2 392	28 417	.	.	437 185
Metallerzeugung und -bearbeitung	5	1 529	67 380	294 630	52 153	17,7	192 695
Herstellung von Metallerzeugnissen	35	1 637	55 106	194 315	29 963	15,4	118 702
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	21	6 294	358 348	1 331 874	745 945	56,0	211 610
Herstellung von elektrischer Ausrüstung	17	10 298	608 586	1 739 567	1 294 271	74,4	168 923
Maschinenbau	27	6 646	362 740	2 005 925	1 143 287	57,0	301 824
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5	.	.	.	.	.	.
Sonstiger Fahrzeugbau	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von sonstigen Waren	17	1 783	67 940	214 973	130 875	60,9	120 568
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	20	3 460	170 710	681 689	50 400	7,4	197 020
Insgesamt	**229**	**44 065**	**2 236 334**	**8 799 111**	**4 315 122**	**49,0**	**199 685**

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E I 1 1- j

Baugewerbe 10

Inhalt			Seite
Text	10.	Erläuterungen zum Baugewerbe	142
Tabelle	10.1	Bauhauptgewerbe	143
Abbildung	10.2	Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	144
Tabelle	10.3	Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	144
Tabelle	10.4	Ausbaugewerbe	145
Tabelle	10.5	Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	145

10. Erläuterungen zum Baugewerbe

Im Zuge der Harmonisierung der Statistiken in den Staaten der Europäischen Union wurde zum 01.01.1996 die für die Baugewerbestatistiken bislang in Deutschland gültige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" durch die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" aufgehoben. Anfang 2003 wurde diese durch die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)" ersetzt und im Jahr 2008 auf die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" umgestellt. Es wird hierzu auf die Erläuterungen zu den Kapiteln 4 und 9 verwiesen.

Aufgrund der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen innerhalb der Systematik können die vorliegenden Ergebnisse nicht mit den Ergebnissen zurückliegender Jahre verglichen werden. In den folgenden Tabellen ist daher der Zeitpunkt der Umstellung kenntlich gemacht.

1. Bauhauptgewerbe

Zum Bauhauptgewerbe gehören nach der Systematik der WZ2008 die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" sowie 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten".

Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die bauhauptgewerblich tätig sind und 20 oder mehr Beschäftigte zählen.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie alle im Unternehmen beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, ferner Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden als Beschäftigte erfasst, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind.

Entgelte: Hier sind die lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) erfasst, und zwar ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zur Urlaubs-, Lohnausgleichs- und Zusatzversorgungskasse, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung sowie ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Gesamtumsatz: Als Gesamtumsatz gilt unabhängig vom Zahlungseingang der Gesamtbetrag jedweder im Geschäftsjahr fakturierten Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer einschließlich nichtbaugewerblicher Umsätze.

2. Ausbaugewerbe

Zum Ausbaugewerbe werden nach der Systematik der WZ2008 die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken; Bauträger" gezählt.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen Haupt- und selbständige Zweigniederlassungen sowie Arbeitsgemeinschaften (Argen); außerdem Einbetriebsunternehmen.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten die in baugewerblichen Betriebsteilen tätigen Personen, tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie alle im Betrieb beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden hierzu ebenfalls gezählt, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind. Als Arbeiter werden alle der Arbeiterrentenversicherung unterliegenden Beschäftigten, die gewerblich Auszubildenden sowie die angestelltenversicherungspflichtigen Poliere und Meister erfasst.

Entgelte: Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge), der Vergütungen für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie der Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

Umsatz (ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer): Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Zum Umsatz zählen auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 5 000 Euro. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Ausbauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze (Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen sowie die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (einschl. Leasing) u. ä.).

10.1 Bauhauptgewerbe [1)]

Jahr [3)]	Betriebe [2)]	Beschäftigte [2)] insgesamt	davon Arbeiter	davon Angestellte	darunter ausländische Arbeitnehmer	Arbeitsstunden (in 1 000) insgesamt	darunter Wohnungsbau	darunter Gewerbl.u. ind. Bau [4)]	darunter Öffentl. u. Verk.bau [5)]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2001	54	3 523	2 647	876	382	3 882	438	1 546	1 838
2002	48	3 416	2 506	910	332	3 500	379	1 493	1 626
2003	45	3 163	2 294	869	267	3 192	380	1 243	1 567
2004	42	2 813	2 031	782	207	3 000	408	956	1 636
2005	38	2 481	1 766	715	169	2 532	372	760	1 399
2006	36	2 293	1 666	627	141	2 553	411	857	1 284
2007	36	2 181	.	.	.	2 418	387	750	1 282
2008	35	2 011	.	.	.	2 210	352	736	1 123
2009	33	1 948	.	.	.	2 075	337	672	1 067
2010	32	1 984	.	.	.	2 095	328	626	1 141
2011	31	1 874	.	.	.	2 194	350	681	1 163
2012	33	1 933	.	.	.	2 210	335	627	1 248

Jahr [3)]	Entgelte (in 1 000 EUR)	baugewerblicher Gesamtumsatz (o. MwSt.) (in 1 000 EUR) insgesamt	darunter Wohnungsbau	darunter Gewerbl. u. ind. Bau [4)]	darunter Öffentl. u. Verk.bau [5)]	Auftragseingänge insgesamt in 1 000 EUR	Auftragsbestände am Jahresende in 1 000 EUR
	10	11	12	13	14	15	16
2001	109 887	430 471	38 676	205 471	186 325	387 022	207 316
2002	111 382	489 374	48 500	230 737	210 137	445 292	178 722
2003	103 018	457 660	64 285	190 665	202 711	329 523	159 911
2004	90 936	406 088	53 562	142 886	209 551	290 867	141 602
2005	78 526	359 846	52 213	139 131	168 502	345 542	124 931
2006	73 919	328 626	51 296	122 523	154 808	312 215	160 893
2007	70 759	353 002	70 019	123 922	159 060	336 599	148 352
2008	65 828	294 600	58 436	78 565	157 598	211 937	86 093
2009	62 710	259 766	51 005	62 027	146 734	225 574	55 336
2010	63 995	273 422	68 022	62 335	143 066	235 630	125 645
2011	62 523	253 267	48 064	64 427	140 776	218 259	91 107
2012	64 400	261 993	45 543	69 242	147 209	235 087	114 327

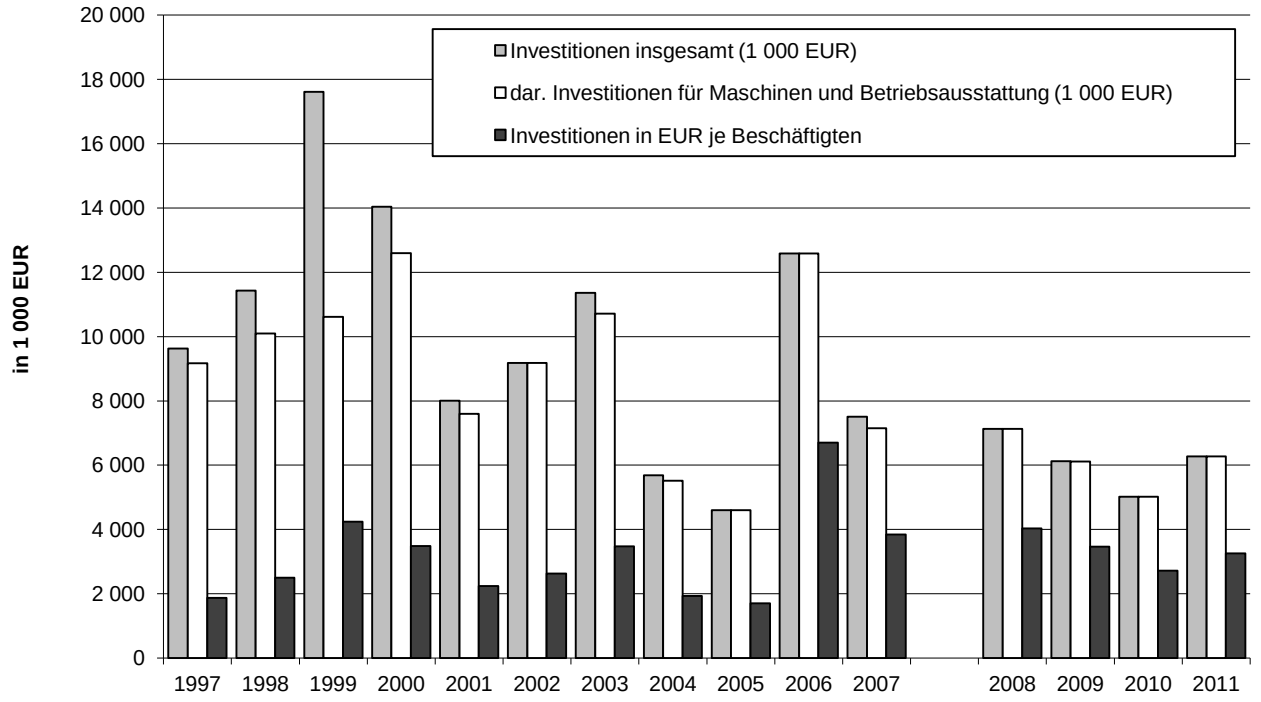
1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften
2) im Jahresdurchschnitt
3) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt
4) Gewerblicher und industrieller Bau
5) Öffentlicher und Verkehrsbau

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E II 1/S1- j für Spalten 1 bis 15 und E II 1/E III 1 m für Spalte 16

WPGB_J03, J03a, J03b

10.2 Abbildung: Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes [1)2)]



1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften
2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E II 3/ E III 3 - j

10.3 Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen [1)]

Jahr [2)]	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen	Beschäftigte insgesamt	Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen dar. Maschinen und Betriebsausstattung	EUR je Beschäftigten	in % zum Gesamtumsatz
	Anzahl			1 000 EUR				
	1	2	3	4	5	6	7	8
1998	51	42	4 579	522 937	11 431	10 093	2 497	2,2
1999	48	42	4 150	468 134	17 616	10 613	4 245	3,8
2000	48	43	4 052	471 485	14 037	12 597	3 487	3,0
2001	41	37	3 569	361 399	8 001	7 595	2 242	2,2
2002	37	30	3 496	404 655	9 180	9 176	2 626	2,3
2003	36	29	3 274	408 503	11 364	10 717	3 471	2,8
2004	33	24	2 937	360 800	5 690	5 516	1 937	1,6
2005	30	25	2 694	354 860	4 597	4 597	1 706	1,3
2006	29	22	1 878	197 106	12 580	12 580	6 699	6,4
2007	30	25	1 951	265 279	7 508	7 152	3 848	2,8
2008	27	24	1 765	244 770	7 126	7 126	4 037	2,9
2009	27	22	1 767	207 479	6 120	6 114	3 463	2,9
2010	27	23	1 847	196 411	5 023	5 023	2 720	2,6
2011	27	25	1 929	257 276	6 274	6 274	3 252	2,4

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften
2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E II 3/ E III 3 - j WPGB_J02

10.4 Ausbaugewerbe [1)]

Jahr [2)]	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitsstunden (in 1 000)	Entgelte	Gesamtumsatz (in 1 000 EUR)	
	Ende Juni		April bis Juni			im Jahr
	1	2	3	4	5	6
1999	156	4 684	1 437	28 670	79 904	300 864
2000	142	4 124	1 251	25 165	69 832	325 056
2001	144	4 108	1 198	25 710	80 653	288 236
2002	133	3 487	1 054	21 883	59 656	254 823
2003	119	3 093	956	19 811	56 208	249 967
2004	119	3 017	909	19 038	54 671	229 566
2005	111	2 843	877	17 832	51 343	255 666
2006	110	2 790	821	17 930	54 476	266 224
2007	116	2 930	893	19 006	56 461	238 433
2008	102	2 761	858	18 129	62 579	265 766
2009	96	2 689	814	17 503	58 904	260 861
2010	94	2 660	842	17 527	63 545	292 202
2011	93	2 790	856	19 931	68 131	923 022
2012	116	3 033	929	21 791	78 725	.

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Die Zahlen beziehen sich auf die jeweils im Juni erfolgte Totalerhebung.
2) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden.
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E III 2 - j WPGB_J05

10.5 Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen [1)]

Jahr [2)]	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	EUR je Beschäftigten	in % zum Umsatz insgesamt
	Anzahl			1 000 EUR				
	1	2	3	4	5	6	7	8
1999	68	54	3 152	216 723	2 606	2 026	827	1,2
2000	62	51	3 129	226 333	2 072	2 015	662	0,9
2001	57	49	2 596	189 083	4 724	1 846	1 820	2,5
2002	53	43	2 253	152 064	2 192	1 584	973	1,4
2003	53	43	2 348	169 107	1 426	1 425	607	0,8
2004	48	42	2 158	156 039	1 185	1 180	549	0,8
2005	45	37	2 095	168 623	1 743	1 534	832	1,0
2006	45	38	2 135	171 905	1 422	1 422	666	0,8
2007	47	42	2 157	177 834	1 724	1 639	799	1,0
2008	48	38	2 239	209 520	1 910	1 910	853	0,9
2009	50	42	2 209	197 261	2 090	2 084	946	1,1
2010	47	42	2 190	206 215	2 557	2 421	1 168	1,2
2011	51	44	2 330	261 957	2 074	2 074	890	0,8

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, E II 3/ E III 3 - j WPGB_J06

Bauen und Wohnen 11

Inhalt			Seite
Text	11.	Erläuterungen zu Bauen und Wohnen	148
Tabelle	11.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	149
Tabelle	11.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	150
Abbildung	11.3	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern	150
Tabelle	11.4	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	151
Tabelle	11.5	Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	151
Tabelle	11.6	Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	151
Tabelle	11.7	Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	152
Tabelle	11.8	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	152
Tabelle	11.9	Fertiggestellte Wohngebäude nach Bauherren	153
Tabelle	11.10	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	154 - 155
Tabelle	11.11	Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen	156
Tabelle	11.12	Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen	157
Abbildung	11.13	Wohnungsbestand zum 31.12.2012 nach Anzahl der Wohnräume	157
Tabelle	11.14	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	158
Tabelle	11.15	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Staatsangehörigkeit	158
Tabelle	11.16	Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	159
Tabelle	11.17	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2011	159
Abbildung	11.18	Entwicklung der Nettokaltmieten 1993/94 bis 2011/12 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m²	160
Tabelle	11.19	Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen	160
Tabelle	11.20	Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2011	161

11. Erläuterungen zu Bauen und Wohnen

Bautätigkeitsstatistik:
Die Bautätigkeitsstatistik erfasst alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfasst, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 m³ umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als 18 000 EUR reine Baukosten verursachen.
Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfasst:
a) als Baugenehmigungen aufgrund der Bauanträge;
b) als Baufertigstellungen bzw. als Abgänge (durch Brand, Abbruch oder Umbau);
c) als Bauüberhang am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Die in den Tabellen verwendeten **Begriffe** haben folgenden Inhalt:
Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand geschieden ist. Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche Wohnzwecken dient.
Als **ganze** Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.
Sonstige Baumaßnahmen sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.
Als **Fertigstellungen** werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen.
Wohneinheiten sind als nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte und in der Regel zusammenhängende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. **Wohnungen** sind Wohneinheiten, die mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind.
Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als **ein** Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte "Loftwohnungen") aus nur **einem** Raum.
Umbauter Raum - nach DIN 277 - wird nur für ganze Gebäude angegeben.
Bruttowohnfläche - nach DIN 283 - ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.
Nutzfläche - nach DIN 283 - ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.
Veranschlagte reine Baukosten - nach DIN 276 - sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.
Öffentlich gefördert ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

Wohnungsstruktur und -versorgung:
Die Daten der **Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ)** im Rahmen des Zensus 2011 stellen erstmals seit 1987 wieder aktuelle Informationen zur Wohnungs- und Gebäudestruktur dar. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten (mehr zur GWZ siehe Anhang). Zum Erstellungszeitraum des Jahrbuchs lagen aber noch keine fortgeschriebenen Daten für die Jahre 2012 und 2013 vor; die Tabellen in Kapitel 11 beziehen sich daher noch auf die alte Fortschreibung.
Ergänzend zu diesen Ergebnissen führt das Amt für Stadtforschung und Statistik regelmäßige **Wohnungs- und Haushaltserhebungen** durch und bereitet die Ergebnisse so auf, dass sie mit den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 vergleichbar sind. Auf diese Weise stehen nicht nur aktuelle Strukturdaten zur Wohnraumversorgung und zur Wohnungsausstattung, sondern auch Vergleichsdaten mit 1987 und künftig der GWZ zur Verfügung.
Die Wohnungs- und Haushaltserhebungen sind so angelegt, dass sie repräsentative Ergebnisse für die nach Gebäudeart, Baujahr und Stadtteilen geschichtete Grundgesamtheit aller Nürnberger Wohnungen liefert. Basis ist die mit Hilfe der Baustatistik fortgeschriebene Statistische Gebäudedatei (vgl. dazu die methodischen Erläuterungen zu den Daten der Sozialstruktur im Kapitel Bevölkerung). In die Auswertungen wurden nur die **bewohnten Wohnungen** mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen einbezogen. Die Daten für 1987 wurden aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 gewonnen. Bei dieser Gesamterhebung wurden alle Gebäude und Wohnungen in Nürnberg einzeln erfasst.
Die Angaben zur Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahren, Wohnflächengrößen und Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte beruhen ebenfalls auf den Wohnungs- und Haushaltserhebungen. Im Unterschied zum Mietenspiegel, der nur Aussagen für freifinanzierte Wohnungen mit neu vereinbarten Mieten der letzten vier Jahre macht, werden hier **alle vermieteten Wohnungen**, einschließlich der Sozialwohnungen und der vermieteten Ein- oder Zweifamilienhäuser sowie der Bestandsmieten dargestellt.

11.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen

Stadt	Jahr	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bestand	
		neue Wohngebäude	Wohnungen 1)	neue Wohngebäude	Wohnungen 1)	Wohngebäude	Wohnungen 2)
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2009	388	912	362	1 112	68 885	264 773
	2010	517	1 347	422	1 006	69 286	265 717
	2011	569	1 678	380	1 174	69 612	266 800
München	2009	1 080	5 462	703	4 253	133 906	746 912
	2010	1 290	5 402	684	3 861	134 411	750 409
	2011	1 605	8 448	1 379	5 956	135 529	755 708
Augsburg	2009	119	333	163	504	36 521	141 922
	2010	320	1 645	229	628	36 746	142 531
	2011	403	1 964	271	1 365	37 002	143 326
Regensburg	2009	209	970	157	471	20 502	77 919
	2010	329	1 118	213	1 064	20 716	78 873
	2011	372	1 345	306	1 379	21 010	79 817
Würzburg	2009	80	274	56	163	19 137	70 713
	2010	89	329	77	208	19 212	70 919
	2011	106	444	73	235	19 287	71 258
Ingolstadt	2009	252	737	239	435	25 207	58 434
	2010	334	676	377	903	25 570	59 072
	2011	324	1 038	353	928	25 914	59 854
Fürth	2009	139	488	98	336	17 586	58 844
	2010	190	683	195	407	17 772	59 194
	2011	154	621	145	338	17 904	59 497
Erlangen	2009	96	311	99	231	17 559	54 611
	2010	146	852	68	132	17 624	54 738
	2011	140	660	117	671	17 735	55 160
Berlin	2009	1 698	5 603	1 487	3 815	315 205	1 894 564
	2010	1 788	5 470	1 462	4 321	316 669	1 898 807
	2011	2 156	7 358	1 572	4 491	318 260	1 903 231
Hamburg	2009	1 445	4 186	1 190	3 587	238 266	889 941
	2010	1 264	4 129	1 286	3 520	239 505	893 495
	2011	1 589	5 061	1 378	3 729	240 841	896 940
Köln	2009	774	1 901	841	2 809	132 545	524 301
	2010	960	3 797	920	2 807	133 375	526 479
	2011	975	3 164	958	2 576	134 202	528 348
Frankfurt a. M.	2009	381	2 390	545	2 559	73 976	359 717
	2010	613	2 924	511	2 710	74 430	362 152
	2011	711	4 654	477	2 138	74 862	364 098
Stuttgart	2009	328	1 701	320	1 550	72 964	297 164
	2010	344	1 401	338	1 550	73 239	298 307
	2011	303	1 727	378	1 417	73 554	299 528
Düsseldorf	2009	168	1 085	188	711	68 302	326 459
	2010	265	1 136	165	978	68 453	327 370
	2011	240	631	192	413	68 627	327 737
Dortmund	2009	502	1 077	434	884	91 523	309 817
	2010	406	899	528	1 104	92 009	310 814
	2011	766	1 287	551	1 118	92 528	311 825
Essen	2009	304	587	290	502	86 586	318 712
	2010	188	539	264	511	86 795	318 927
	2011	362	928	291	622	87 034	319 338
Bremen	2009	412	1 255	267	562	112 863	289 165
	2010	537	990	362	728	113 216	289 835
	2011	384	1 083	353	656	113 556	290 413
Leipzig	2009	388	1 285	328	1 290	55 624	315 397
	2010	330	927	305	661	55 926	315 940
	2011	470	1 442	356	914	56 311	316 643
Dresden	2009	386	894	314	680	53 758	286 093
	2010	441	1 278	364	1 047	54 085	286 477
	2011	502	1 803	407	1 635	54 461	287 148
Hannover	2009	172	293	254	428	65 476	289 813
	2010	199	412	147	331	65 634	290 144
	2011	334	678	185	357	65 821	290 505
Duisburg	2009	230	597	234	365	79 387	259 289
	2010	242	652	199	340	79 508	259 457
	2011	249	465	188	490	79 644	259 677

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder

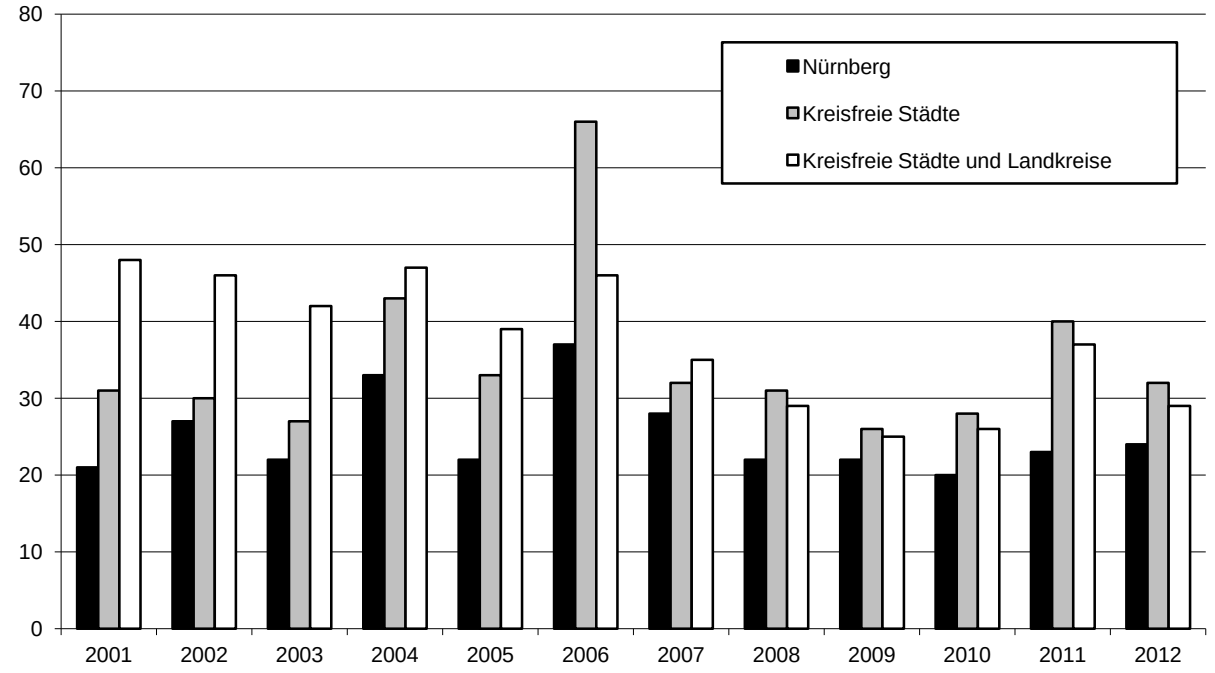
11.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt

Jahr	fertiggestellte Wohnungen insgesamt [1]	fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner [1) 2)]			genehmigte Wohnungen insgesamt [1]	Bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen [3]			
		Nürnberg	Bayern			Anzahl	Anzahl der öffentl. geförderten Wohnungen je 100 genehmigte Wohnungen		
			Kreisfreie Städte	Kreisfreie Städte und Landkreise			Nürnberg	Bayern darunter Mittelfranken [4]	Bayern Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	1 272	26	47	54	2 310	623	27	17	14
1995	3 812	77	68	90	2 242	508	23	16	13
2000	944	19	45	55	1 249	385	31	25	13
2002	1 316	27	30	46	1 231	324	26	.	.
2003	1 082	22	27	42	1 404	314	22	28	7
2004	1 636	33	43	47	1 675	220	13	14	6
2005	1 091	22	33	39	1 218	277	23	7	6
2006	1 866	37	66	46	2 716	325	12	4	5
2007	1 394	28	32	35	1 799	245	14	4	7
2008	1 107	22	31	29	855	131	15	8	8
2009	1 112	22	26	25	912	127	14	7	8
2010	1 006	20	28	26	1 347	159	12	5	7
2011	1 174	23	40	37	1 678	158	9	3	4
2012	1 192	24	32	29	1 687	123	7	3	4

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden
2) Bevölkerung am Jahresende
3) in voll- und teilgeförderten Baumaßnahmen
4) bis 2004 nur Kreisfreie Städte
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

GBS_J06

11.3 Abbildung: Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

11.4 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau [1)]

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude				Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Wohnungen insgesamt
	Gebäude		Wohnungen	veranschlagte Baukosten in 1 000 EUR	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	veranschlagte Baukosten in 1 000 EUR	
	ins-gesamt	darunter Ein- und Zwei-familienhäuser							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	435	318	2 052	171 732	132	1 640	86	227 913	2 310
1995	336	238	2 028	193 075	81	1 006	7	176 095	2 242
2000	515	450	1 167	133 364	74	685	25	100 930	1 249
2005	474	420	1 043	130 584	67	694	2	89 231	1 218
2007	472	352	1 728	161 435	117	1 117	3	186 812	1 799
2008	332	278	803	97 074	93	1 971	12	170 098	855
2009	388	335	970	115 923	99	1 889	38	378 809	912
2010	517	428	1 232	150 748	113	1 479	7	232 555	1 347
2011	569	471	1 550	172 649	117	1 598	29	201 154	1 678
2012	431	334	1 567	168 713	110	1 823	18	303 218	1 687

1) Die Angaben in den Spalten 1 bis 8 beziehen sich nur auf Neubauten ganzer Gebäude, in Spalte 9 sind dagegen alle übrigen Baumaßnahmen (Gebäudeteile) enthalten.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, F II 1 j

GBS_J13

11.5 Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6
1990	313	1 390	190	1 240	139	603
1995	414	2 845	137	920	292	1 912
2000	182	648	33	172	490	1 805
2005	346	643	316	635	326	940
2007	411	967	219	765	269	937
2008	377	1 137	81	299	213	675
2009	248	566	160	558	183	640
2010	226	663	172	482	233	676
2011	267	783	220	574	282	714
2012	312	968	203	790	212	534

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, F II 3 j

11.6 Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende [1)]

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	111	1 967	93	53	937	18	86	517	55
1995	88	1 398	160	33	467	6	98	1 111	11
2000	38	1 193	7	7	119	-	65	809	18
2005	35	742	3	24	288	1	47	374	4
2007	56	611	5	42	667	23	65	621	2
2008	67	1 470	31	21	110	-	68	960	7
2009	54	870	6	41	304	-	69	1 232	19
2010	68	788	8	38	535	4	83	1 427	13
2011	80	1 392	10	42	448	5	53	1 207	10
2012	71	1 220	15	51	731	10	52	1 268	4

1) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 m³ umbauten Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EURO veranschlagte reine Baukosten aufwiesen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, F II 3 j

11.7 Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Wohnräume insgesamt 1)
		insgesamt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					
			1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Zugang (Baufertigstellungen durch Neu- und Umbau)							
2006	751	4 255	378	970	1 408	1 197	302	18 019
dar. Neubau	719	1 562	55	228	430	697	152	7 463
2007	463	2 387	230	528	700	679	250	10 362
dar. Neubau	451	1 057	48	149	322	393	145	4 401
2008	464	2 285	218	548	749	628	142	9 505
dar. Neubau	451	1 035	71	239	289	367	69	4 479
2009	371	2 034	267	566	583	530	88	7 986
dar. Neubau	362	1 070	82	262	327	347	50	4 468
2010	430	1 968	308	443	525	600	92	7 930
dar. Neubau	421	957	137	145	220	420	35	4 097
2011	384	2 316	343	580	633	634	126	9 166
dar. Neubau	379	1 090	118	195	317	402	58	4 631
2012	403	2 163	196	566	704	564	112	8 792
dar. Neubau	396	1 036	71	219	309	347	57	4 344
	Abgang (durch Abbruch, Umbau und Nutzungsänderung)							
2006	112	2 720	398	851	957	425	89	9 933
2007	75	1 572	442	466	379	231	54	5 246
2008	42	1 224	179	306	483	210	46	4 667
2009	40	1 100	345	350	240	140	25	3 487
2010	29	1 024	238	324	292	138	32	3 508
2011	59	1 235	163	429	361	221	61	4 628
2012	40	1 096	126	372	383	185	30	4 095
	Reinzugang							
2006	639	1 535	-20	119	451	772	213	8 086
2007	388	815	-212	62	321	448	196	5 116
2008	422	1 061	39	242	266	418	96	4 838
2009	331	934	-78	216	343	390	63	4 499
2010	401	944	70	119	233	462	60	4 422
2011	325	1 081	180	151	272	413	65	4 538
2012	363	1 067	70	194	321	379	82	4 697

1) Mit 6 und mehr m², ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen

11.8 Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude 1)		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1)							Wohnräume insgesamt 2)
	mit	ohne	mit	ohne	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					
	Wohnheime		Wohnheime		1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Bestand am Jahresende									
2005	67 356	67 105	264 739	260 428	27 756	73 684	93 167	54 067	11 754	1 015 672
2006	67 993	67 744	266 366	261 963	27 736	73 803	93 618	54 839	11 967	1 023 758
2007	68 390	68 132	267 342	262 778	27 524	73 865	93 939	55 287	12 163	1 028 874
2008	68 815	68 554	268 403	263 839	27 563	74 107	94 205	55 705	12 259	1 033 712
2009	69 146	68 885	269 337	264 773	27 485	74 323	94 548	56 095	12 322	1 038 211
2010	69 549	69 286	270 295	265 717	27 555	74 442	94 781	56 557	12 382	1 042 633
2011	69 875	69 612	271 352	266 798	27 735	74 593	95 053	56 970	12 447	1 047 171
2012	70 240	69 977	272 493	267 865	27 805	74 787	95 374	57 349	12 529	1 051 868

1) Die amtliche Fortschreibung des Bestands an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen auf der Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 enthält nicht mehr die Wohnheime und die darin befindlichen Wohnungen. Aus Vergleichsgründen werden ab 1987 die Bestandszahlen ohne bzw. mit Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger bzw. teilweiser Wohnheimnutzung aufgeführt. In der Aufgliederung nach Anzahl der Wohnräume sowie der Wohnräume insgesamt werden die Wohnungen in Wohnheimen ab 1987 nicht mehr berücksichtigt.

2) Mit 6 und mehr m², ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen

GBS_J10

11.9 Fertiggestellte Wohngebäude nach Bauherren [1)]

Jahr	insgesamt	Gebietskörperschaften [2)] und Organisationen ohne Erwerbscharakter		Wohnungsunternehmen [3)]		Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen		Private Haushalte	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
					Wohngebäude				
1990	458	3	0,7	249	54,4	2	0,4	204	44,5
1995	344	4	1,2	162	47,1	11	3,2	167	48,5
2000	353	2	0,6	183	51,8	8	2,3	160	45,3
2005	381	4	1,0	198	52,0	6	1,6	173	45,4
2008	451	-	-	276	61,2	5	1,1	170	37,7
2009	362	1	0,3	255	70,4	2	0,6	104	28,7
2010	421	-	-	325	77,2	2	0,5	94	22,3
2011	379	6	1,6	198	52,2	6	1,6	169	44,6
2012	396	3	0,8	216	54,5	21	5,3	156	39,4
					Wohnungen				
1990	1 153	70	6,1	787	68,3	2	0,2	294	25,5
1995	3 451	37	1,1	2 938	85,1	38	1,1	438	12,7
2000	840	1	0,1	588	70,0	14	1,7	237	28,2
2005	957	6	0,6	676	70,6	8	0,8	267	27,9
2008	1 035	-	-	785	75,8	35	3,4	215	20,8
2009	1 042	1	0,1	920	88,3	2	0,2	119	11,4
2010	957	-	-	838	87,6	10	1,0	109	11,4
2011	1 068	78	7,3	724	67,8	34	3,2	232	21,7
2012	1 016	23	2,3	771	75,9	21	2,1	201	19,8
					Bruttowohnfläche (100 m²)				
1990	1 029	27	2,6	685	66,6	2	0,2	315	30,6
1995	2 071	23	1,1	1 629	78,7	34	1,6	384	18,5
2000	785	1	0,1	503	64,1	14	1,8	267	34,0
2005	950	11	1,2	613	64,5	8	0,8	318	33,5
2008	1 015	-	-	694	68,4	32	3,2	289	28,4
2009	1 028	2	0,2	850	82,7	2	0,2	174	16,9
2010	973	-	-	803	82,5	8	0,9	162	16,6
2011	1 079	61	5,6	686	63,6	37	3,5	295	27,3
2012	1 054	15	1,4	722	68,5	28	2,6	290	27,5
					Umbauter Raum (1 000 m³)				
1990	611	49	8,0	361	59,1	2	0,3	200	32,7
1995	1 169	14	1,2	863	73,8	62	5,3	229	19,6
2000	455	1	0,2	278	61,1	13	2,9	163	35,8
2005	510	7	1,4	323	63,3	5	1,0	175	34,3
2008	532	-	-	347	65,3	18	3,3	167	31,4
2009	509	1	0,2	406	79,8	2	0,4	100	19,6
2010	479	-	-	381	79,5	5	1,0	93	19,4
2011	527	21	4,1	318	60,4	25	4,7	162	30,8
2012	511	8	1,6	329	64,4	14	2,6	160	31,4
					Veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)				
1990	220 560	19 547	8,9	128 049	58,1	512	0,2	72 452	32,8
1995	271 901	4 555	1,7	194 692	71,6	15 929	5,9	56 725	20,9
2000	103 418	409	0,4	61 540	59,5	2 324	2,2	39 145	37,9
2005	109 723	1 935	1,8	65 369	59,6	1 112	1,0	41 307	37,6
2008	116 424	-	-	71 625	61,5	4 178	3,6	40 621	34,9
2009	105 935	220	0,2	81 462	76,9	388	0,4	23 865	22,5
2010	106 125	-	-	81 610	76,9	1 245	1,2	23 270	21,9
2011	121 408	4 710	3,9	68 611	56,5	5 284	4,4	42 803	35,3
2012	119 697	2 540	2,1	73 895	61,7	2 600	2,2	40 662	34,0

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen.

2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 m³ umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen.

3) einschließlich Schulen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen GBS_J01, J02, J03, J05

11.10 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Jahr	insgesamt		Wohnbau					
	Neu- und Wieder-aufbau 1)	sonst. Bau-maßnahmen (Gebäudeteile)	Neu- und Wiederaufbau 1)					sonst. Bau-maßnahmen (Gebäudeteile)
			zusammen	Mehrfamilienhäuser		Ein- u. Zweifamilienhäuser		
				Zahl	%	Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8
				Gebäude				
2004	625	197	548	64	11	484	88	164
2005	456	209	381	50	13	331	87	175
2006	846	604	721	80	11	639	89	496
2007	548	366	456	69	15	387	85	259
2008	541	359	451	66	15	385	85	270
2009	439	276	362	70	19	292	81	179
2010	501	275	421	46	11	375	89	182
2011	490	381	379	80	21	299	79	248
2012	477	358	396	75	19	319	81	233
				Wohnungen				
2004	1 637	-1	1 633	1 134	69	499	31	48
2005	997	94	957	612	64	345	36	91
2006	1 627	239	1 562	903	58	659	42	252
2007	1 224	170	1 218	810	66	408	34	164
2008	1 037	70	1 035	642	62	393	38	92
2009	1 070	45	1 042	742	71	300	29	60
2010	964	49	957	576	60	381	40	58
2011	1 090	105	1 068	760	71	308	29	58
2012	1 036	99	1 016	690	68	326	32	70
				Bruttowohnfläche (100 m²)				
2004	1 515	105	1 509	898	60	612	41	117
2005	977	129	950	494	52	456	48	122
2006	1 636	477	1 590	754	47	836	53	493
2007	1 148	275	1 141	600	53	541	47	265
2008	1 018	182	1 015	493	49	522	51	190
2009	1 048	139	1 028	640	62	388	38	142
2010	980	168	973	493	51	480	49	175
2011	1 100	158	1 079	624	58	455	42	142
2012	1 070	220	1 054	593	56	458	43	190
				Nutzfläche (100 m²)				
2004	2 525	111	352	130	37	223	63	-24
2005	1 859	6	238	77	32	160	67	-25
2006	3 260	211	349	108	31	233	67	-78
2007	2 335	120	285	102	36	183	64	-71
2008	1 892	208	241	87	36	154	64	2
2009	2 515	404	210	85	40	125	60	3
2010	1 963	234	254	103	41	150	59	43
2011	1 926	579	309	146	47	162	53	97
2012	2 255	351	277	129	46	148	53	38
				umbauter Raum (1 000 m³)				
2004	2 039	-	848	487	57	361	43	-
2005	1 424	-	510	249	49	261	51	-
2006	2 558	-	873	391	45	475	54	-
2007	1 990	-	632	323	51	309	49	-
2008	1 798	-	532	323	51	309	49	-
2009	2 349	-	509	300	59	209	41	-
2010	1 458	-	479	219	46	259	54	-
2011	1 454	-	527	282	54	245	47	-
2012	1 834	-	511	258	51	250	49	-
				veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)				
2004	334 358	80 692	181 789	100 936	56	77 593	43	13 253
2005	257 328	23 799	109 723	53 921	49	55 802	51	14 074
2006	451 074	120 752	186 306	83 281	45	97 536	52	60 286
2007	322 888	79 049	133 954	68 192	51	65 762	49	35 284
2008	238 880	84 070	116 424	54 352	47	62 072	53	27 305
2009	331 260	86 127	105 935	60 692	57	45 243	43	23 265
2010	297 983	85 587	106 125	47 379	45	58 746	55	22 709
2011	283 243	104 568	121 408	59 496	49	61 912	51	25 580
2012	262 630	98 378	119 697	58 931	49	60 102	50	24 870

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen; 2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 m³ umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen; 3) einschließlich Schulen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen GBS_J14, J15, J16, J19

noch: 11.10 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Nichtwohnbau [2]							Jahr
Neu- und Wiederaufbau [1]						sonst. Baumaßnahmen (Gebäudeteile)	
zusammen	Anstalts-gebäude	Büro-gebäude	gewerbliche Betriebsgebäude	sonst. Nicht-wohngebäude [3]	landwirtschaftl. Betriebsgeb.		
9	10	11	12	13	14	15	
Gebäude							
77	-	12	50	10	5	33	2004
75	3	7	46	13	6	34	2005
125	4	15	79	15	12	108	2006
92	-	14	59	12	7	107	2007
90	3	12	53	15	7	89	2008
77	3	7	51	11	5	97	2009
80	1	11	44	18	6	93	2010
111	4	22	61	13	11	133	2011
81	1	15	42	17	6	125	2012
Wohnungen							
4	-	-	3	1	-	-49	2004
40	15	-	15	10	-	3	2005
65	58	5	-	1	1	-13	2006
6	-	2	2	1	1	6	2007
2	-	1	1	-	-	-22	2008
28	20	2	3	3	-	-15	2009
7	-	7	-	-	-	-9	2010
22	-	5	9	2	6	47	2011
20	-	12	1	7	-	29	2012
Bruttowohnfläche (100 m²)							
5	-	-	4	1	-	-12	2004
26	9	-	14	3	-	7	2005
46	38	6	-	1	1	-15	2006
7	-	2	2	1	2	10	2007
3	-	2	1	-	-	-8	2008
20	14	1	3	2	-	-3	2009
7	-	7	-	-	-	-7	2010
21	-	5	12	2	2	17	2011
15	-	11	1	3	-	30	2012
Nutzfläche (100 m²)							
2 173	-	329	1 699	93	53	135	2004
1 622	77	299	853	147	246	30	2005
2 912	130	345	2 018	144	276	288	2006
2 050	-	250	1 527	142	131	191	2007
1 651	118	246	1 044	114	129	206	2008
2 305	26	279	1 406	327	267	401	2009
1 709	45	249	723	519	172	191	2010
1 617	24	347	803	236	206	483	2011
1 978	24	409	1 031	255	258	312	2012
umbauter Raum (1 000 m³)							
1 191	-	186	903	66	36	-	2004
914	60	143	515	66	129	-	2005
1 686	84	220	1 155	86	141	-	2006
1 358	-	154	1 027	115	62	-	2007
1 266	51	149	916	65	85	-	2008
1 840	25	198	1 165	316	136	-	2009
979	14	110	454	305	96	-	2010
927	13	198	482	108	125	-	2011
1 323	10	170	866	128	150	-	2012
veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)							
152 569	-	46 265	74 939	29 963	1 402	67 439	2004
147 605	20 047	22 450	65 735	37 069	2 304	9 725	2005
264 768	21 640	41 458	181 042	18 369	2 259	60 466	2006
188 934	-	29 849	89 579	67 579	1 927	43 765	2007
122 456	15 680	30 469	54 531	19 387	2 389	56 765	2008
225 325	5 108	36 827	101 899	78 216	3 275	62 862	2009
191 858	683	27 953	45 722	114 974	2 526	62 878	2010
161 835	5 056	45 782	80 156	25 683	5 158	78 988	2011
142 933	3 965	39 235	57 293	38 610	3 830	73 508	2012

GBS_J14a, J15a, J17a, J19a

11.11 Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen

Jahr	Eigenwohnraum Neuschaffung [1]				geförderte Mietwohnungen					
	insgesamt	davon in			insgesamt		davon			
							Neubau		Umbau	
		Eigenheimen [2]	Eigentumswohnungen	Darlehen [3]	Wohnungen	Darlehen [4]	Wohnungen	Darlehen [4]	Wohnungen	Darlehen [4]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2006	28	24	4	1 023 700	297	16 251 000	267	14 898 700	30	1 352 300
2007	40	35	5	1 416 900	205	8 934 800	68	3 970 100	137	4 964 700
2008	72	59	13	4 956 800	59	4 866 000	59	4 866 000	-	-
2009	79	63	16	5 315 200	48	3 035 200	48	3 035 200	-	-
2010	41	34	7	2 561 800	118	6 677 800	118	6 677 800	-	-
2011	47	41	6	2 929 900	111	9 004 100	111	9 004 100	-	-
2012	38	32	6	2 477 300	85	7 893 600	85	7 893 600	-	-

1) ohne Wohnheime
2) ohne Wohnungen in Wohngebäuden mit Eigentumswohnungen
3) Eigenwohnraumförderung mit Tilgungsdarlehen: auf die Dauer von 15 Jahren (mit Belegungsbindung)
4) Finanzierung von Miet- und Genossenschaftswohnungen durch die einkommensorientierte Förderung: objekt-/belegungsabhängige, zinslose oder verzinsliche Darlehen mit 15- bzw. 25-jähriger Laufzeit

Quelle: Förderberichte der BayernLabo

GBS_J23, J23a

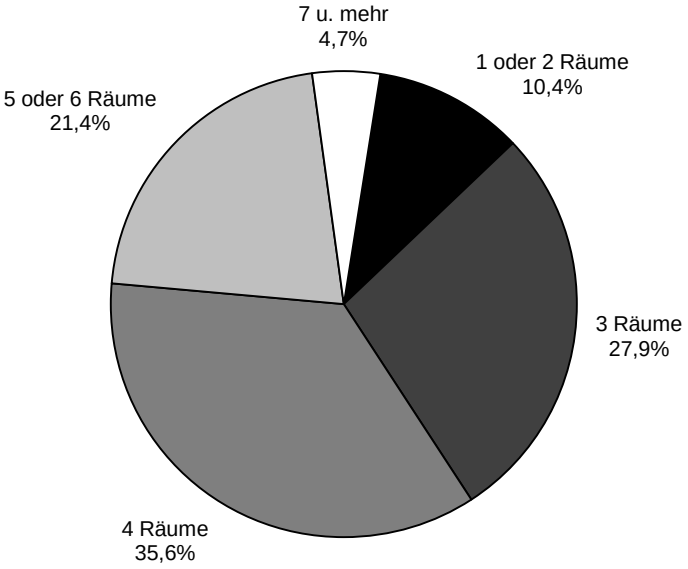
11.12 Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen [1)]

Jahr	Wohngebäude							
	insgesamt		davon					
			mit 1 Wohnung		mit 2 Wohnungen		mit 3 oder mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990	61 756	231 331	32 931	32 931	7 253	14 506	21 572	183 894
1995	63 509	243 023	33 849	33 849	7 419	14 838	22 241	194 336
2000	65 186	250 545	34 931	34 931	7 543	15 086	22 712	200 528
2005	67 105	255 964	36 462	36 462	7 629	15 258	23 014	204 244
2007	68 132	258 199	37 313	37 313	7 675	15 350	23 144	205 536
2008	68 554	259 226	37 656	37 656	7 677	15 354	23 221	206 216
2009	68 885	260 125	37 914	37 914	7 682	15 364	23 289	206 847
2010	69 286	261 062	38 261	38 261	7 687	15 374	23 338	207 427
2011	69 612	262 054	38 507	38 507	7 703	15 406	23 402	208 141

1) ohne Wohnheime

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, F I 1 j

11.13 Abbildung: Wohnungsbestand zum 31.12.2012 nach Anzahl der Wohnräume



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, F I 1 j

11.14 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen

Gebäudeart Baualtersklasse	Zimmer je Wohnung [1]			Fläche je Wohnung in m²			Person je Wohnung			Zimmer je Person [1]			Fläche je Person in m²		
	1987	2003	2011	1987	2003	2011	1987	2003	2011	1987	2003	2011	1987	2003	2011
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
alle Wohnungen [2]															
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,2	4,7	4,5	103,3	117,9	112,1	2,6	2,5	2,3	1,6	1,9	2,0	39,9	47,5	48,5
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,8	3,0	2,9	66,1	73,0	70,0	2,0	2,0	1,8	1,4	1,5	1,6	34,4	36,4	39,0
1949 bis 1978	2,5	2,7	2,7	63,0	68,3	67,1	1,9	1,9	1,7	1,4	1,5	1,5	34,0	36,9	38,6
ab 1979	2,7	2,7	2,8	72,3	74,6	76,4	2,0	1,9	1,8	1,3	1,4	1,5	36,0	38,5	42,7
insgesamt	2,9	3,1	3,0	72,4	78,5	77,2	2,0	2,0	1,8	1,4	1,6	1,6	35,5	39,2	41,7
Wohnungen von Eigentümern [2]															
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,5	5,1	5,0	112,6	128,1	124,1	2,7	2,5	2,4	1,7	2,0	2,1	41,5	51,4	51,5
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	3,5	3,9	3,6	86,6	102,5	93,1	2,0	2,4	2,0	1,7	1,6	1,8	42,4	42,7	45,7
1949 bis 1978	3,0	3,2	3,0	77,6	84,1	79,6	2,0	2,0	1,7	1,5	1,6	1,7	39,5	43,1	46,2
ab 1979	3,1	3,2	3,1	86,1	90,3	87,5	2,1	2,0	1,8	1,4	1,6	1,7	40,1	44,4	48,2
insgesamt	4,0	4,1	3,7	100,2	106,3	98,4	2,4	2,3	2,0	1,4	1,8	1,9	41,1	47,2	48,9
Mietwohnungen [2]															
Ein-/Zweifamilienhäuser	3,4	3,6	3,5	82,8	90,3	86,7	2,3	2,5	2,1	1,5	1,5	1,7	35,5	36,9	41,0
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,7	2,8	2,8	64,7	68,4	66,7	2,0	1,9	1,8	1,4	1,5	1,6	32,8	35,2	37,9
1949 bis 1978	2,5	2,6	2,6	61,0	64,6	64,4	1,8	1,8	1,7	1,3	1,4	1,5	33,2	35,4	37,0
ab 1979	2,6	2,5	2,5	68,4	68,3	69,1	2,0	1,9	1,8	1,3	1,3	1,4	34,7	36,0	39,1
insgesamt	2,6	2,7	2,7	64,3	67,7	68,0	1,9	1,9	1,8	1,4	1,4	1,5	33,4	35,5	38,2

1) Wohn- und Schlafräume ohne Küche 2) bewohnte Wohnungen mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2011

GBW_J01-J05

11.15 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Staatsangehörigkeit

Haushaltstypen Nationalität	Zimmer je Wohnung		Fläche je Wohnung in m²		Person je Wohnung		Zimmer je Person		Fläche je Person in m²	
	2003	2011	2003	2011	2003	2011	2003	2011	2003	2011
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Haushaltstypen										
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	2,0	2,1	52,4	53,6	1,0	1,0	2,0	2,1	52,4	53,6
1-Personen-Haushalt 35 – 64 Jahre	2,5	2,5	65,0	65,2	1,0	1,0	2,5	2,5	65,0	65,2
1-Personen-Haushalt 65 Jahre und älter	2,8	2,8	71,0	72,4	1,0	1,0	2,8	2,8	71,0	72,4
2-Personen-Haushalt 18 – 64 Jahre	3,1	3,1	80,6	82,1	2,0	2,0	1,6	1,6	40,3	41,0
2 Personen-Haushalt 65 Jahre und älter [1]	3,5	3,5	89,2	89,9	2,0	2,0	1,7	1,7	44,6	45,0
3 oder mehr Erwachsene	4,2	4,0	105,4	98,1	3,3	3,3	1,3	1,2	31,6	29,8
Alleinerziehende mit 1 oder mehr Kind(ern)	3,1	3,1	74,1	75,5	2,5	2,5	1,2	1,3	32,0	30,7
2 Erwachsene, 1 oder mehr Kind(er)	3,8	3,8	98,7	95,5	3,7	3,6	1,0	1,1	25,6	26,8
3 oder mehr Erwachsene, 1 oder mehr Kind(er)	4,3	4,3	105,3	104,0	4,4	4,5	1,0	1,0	24,0	23,0
Haushalte nach Staatsangehörigkeit										
deutsch	3,2	3,1	80,6	79,3	1,9	1,8	1,7	1,7	42,1	44,3
nicht deutsch, deutsch+andere	2,8	2,7	62,5	67,9	2,5	2,2	1,1	1,3	27,6	31,3
Haushalte insgesamt	3,1	3,0	74,4	77,2	2,0	1,9	1,6	1,6	39,2	41,6

1) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2011

GBW_J11 - J15

11.16 Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart

Sanitärausstattung Heizungsart --- Heizenergie	Wohnungen insgesamt			Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern			Wohnungen in Mehrfamilienhäusern		
	1987	2003	2011	1987	2003	2011	1987	2003	2011
	Anteile in Prozent								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sanitärausst.-/ Heizungsart									
Bad, WC, Sammelheizung [1]	63,5	86,0	90,2	77,2	90,4	93,5	60,0	84,9	89,5
Bad, WC, Einzel-/Mehrraumöfen	32,9	11,8	9,4	18,3	6,4	6,1	36,7	13,2	10,1
ohne Bad, und/oder ohne WC	3,6	2,2	0,4	4,5	3,3	0,3	3,3	1,9	0,4
Heizenergie									
Fernwärme	14,3	18,0	22,9	5,5	7,4	9,6	16,6	20,8	26,4
Gas	35,9	47,1	47,8	28,8	49,8	50,2	37,8	46,4	47,2
Heizöl	34,5	23,5	20,3	53,3	37,2	33,5	29,6	19,8	16,8
Strom	10,4	10,5	7,8	8,4	4,0	3,2	10,9	12,2	9,0
Kohle, Holz	4,9	0,9	1,2	4,0	1,6	3,6	5,1	0,7	0,6

1) Sammelheizung: Wohnung wird durch Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung beheizt

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2011 GBW_J06, J07, J08

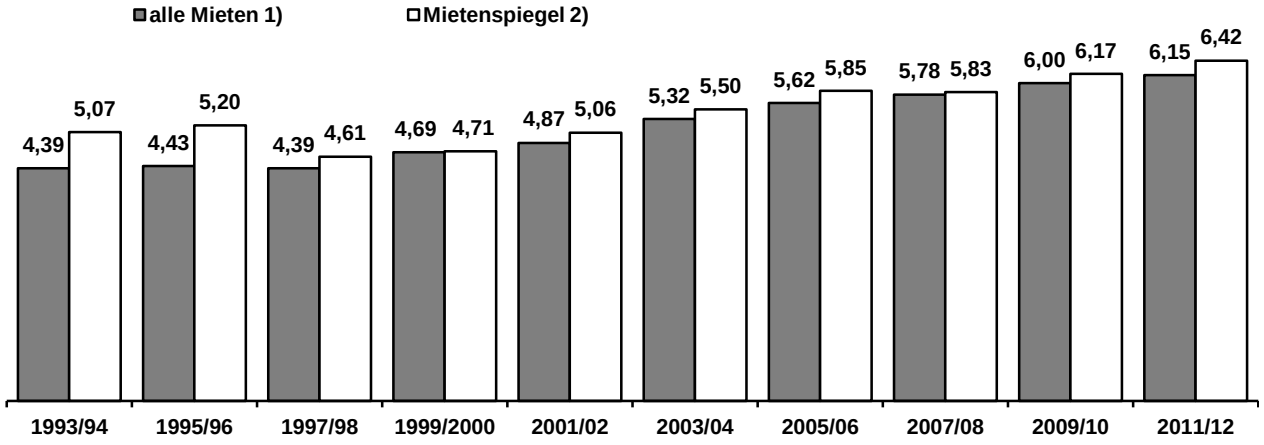
11.17 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2011

Strukturmerkmale des Haushalts	Anzahl der Räume [1]					Wohnfläche von ... bis unter ... m²					
	1	2	3	4	5 u. m.	unter 40	40-60	60-80	80-100	100-120	120 u. m.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Haushaltstypen											
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	22,2	53,9	20,6	2,0	1,3	18,7	45,8	29,7	4,4	0,7	0,7
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	10,5	46,2	33,4	6,1	3,7	9,0	34,0	36,1	12,6	4,5	3,7
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	5,6	38,0	36,4	12,4	7,5	4,2	28,2	36,1	17,5	7,7	6,3
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	1,5	25,1	47,7	15,3	10,4	1,3	15,5	37,9	23,2	10,7	11,2
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. [2]	0,3	19,2	42,6	19,9	17,9	0,2	11,0	32,0	25,8	13,2	17,8
3 oder mehr Erwachsene	-	3,8	41,3	27,8	27,1	-	4,4	30,8	25,2	15,2	24,4
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	0,6	23,2	53,0	15,3	8,0	1,6	21,6	46,8	16,9	5,7	7,3
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	0,1	5,3	45,2	27,6	21,8	0,1	4,8	31,9	28,0	13,8	21,5
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	-	1,6	29,5	33,8	35,1	-	0,7	21,9	30,0	21,1	26,4
Haushaltsnettoeinkommen (EUR)											
unter 1 000	18,5	46,2	26,9	6,1	2,3	17,0	42,2	29,5	7,5	2,0	1,8
1 000 bis unter 1 500	7,6	40,8	39,2	8,1	4,4	6,4	32,9	42,0	12,7	3,6	2,5
1 500 bis unter 2 000	4,7	34,5	42,4	12,8	5,7	2,6	24,9	42,5	17,8	7,2	4,9
2 000 bis unter 2 500	2,5	28,8	45,7	13,3	9,7	2,8	17,9	40,7	22,1	8,7	7,8
2 500 bis unter 3 000	2,5	21,4	42,8	19,9	13,4	0,7	12,0	33,0	29,7	12,7	11,9
3 000 bis unter 4 000	0,6	15,4	39,9	24,6	19,5	0,9	5,8	26,3	30,2	17,1	19,8
4 000 und mehr	1,2	7,2	32,3	25,0	34,3	0,8	2,8	15,1	22,9	18,8	39,7
Berufliche Stellung [3]											
Selbständige, Freiberufler, mith. Ang.	5,9	23,8	34,4	17,1	18,8	3,6	15,8	25,6	20,4	13,5	21,2
leit./wiss. Angest., Beamte geh./höh. D.	3,8	27,6	35,7	16,2	16,8	3,4	16,4	28,4	19,2	13,5	19,1
mittl. Angest., Beamte mittl. D., Meister	4,1	32,3	38,1	13,1	12,4	2,4	20,2	34,6	21,1	9,6	12,1
einf. Angest., Bea. einf. D., Facharb.	7,2	33,3	38,9	13,3	7,3	5,8	26,5	37,6	17,5	6,5	6,0
un-/angelernte/r Arbeiter/in	9,4	32,4	42,0	11,7	4,5	9,3	28,9	39,4	15,7	4,3	2,4
Haushalte insgesamt	**6,2**	**30,5**	**38,3**	**14,1**	**11,0**	**5,2**	**22,6**	**34,4**	**18,7**	**8,6**	**10,5**

1) Räume mit 6 m² und mehr ohne Küche, Bad, Flur
2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter
3) nach Merkmalen der/des Befragten, Auswahl: Erwerbstätige und Arbeitslose unter 66 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2011

11.18 Abbildung: Entwicklung der Nettokaltmieten 1993/94 bis 2011/12 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m²



1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen
2) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, nur freifinanzierte Mietwohnungen, Neuvermietungen der jeweils letzten 4 Jahre
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1993 bis 2011

11.19 Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen

Baujahrsgruppen --- Wohnflächengrößenklassen	Durchschnittliche Nettokaltmiete je m² Wohnfläche in EUR 1)								
	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2007	2009	2011
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR insgesamt	4,43	4,39	4,69	4,87	5,32	5,62	5,78	6,00	6,15
Baujahr vor 1949									
unter 40 m²	5,36	5,19	5,39	5,25	6,78	6,33	6,64	7,51	8,19
40 bis unter 60 m²	3,93	4,11	4,25	4,59	5,17	5,43	5,63	6,27	6,31
60 bis unter 80 m²	3,83	3,75	3,86	4,25	4,76	5,06	5,20	5,39	5,68
80 m² und mehr	3,85	3,75	4,11	4,39	4,53	4,71	5,11	5,08	5,45
Baujahr 1949 – 1959									
unter 40 m²	5,37	4,98	5,18	6,44	5,86	6,17	6,90	7,47	7,05
40 bis unter 60 m²	4,11	4,10	4,52	4,72	5,28	5,59	5,75	5,90	6,18
60 bis unter 80 m²	4,00	3,69	4,06	4,58	5,05	5,42	5,46	6,02	5,83
80 m² und mehr	4,38	3,88	4,21	4,61	5,20	5,24	5,35	5,78	5,69
Baujahr 1960 – 1979									
unter 40 m²	6,43	5,49	6,04	5,71	6,76	6,97	7,18	8,48	7,49
40 bis unter 60 m²	5,06	4,84	5,14	4,79	5,42	5,54	5,51	5,99	6,34
60 bis unter 80 m²	4,51	4,32	4,78	4,66	4,93	5,26	5,17	5,72	5,90
80 m² und mehr	4,80	4,40	4,89	4,66	5,16	5,46	5,54	5,76	5,89
Baujahr 1980 und später									
unter 40 m²	8,75	7,09	7,30	7,66	8,11	8,39	8,09	8,70	8,79
40 bis unter 60 m²	6,31	5,87	6,48	6,17	6,48	6,75	6,92	7,14	7,06
60 bis unter 80 m²	5,76	5,65	6,02	6,04	6,16	6,78	6,50	6,53	6,90
80 m² und mehr	5,55	5,41	5,95	6,08	6,20	6,40	6,47	6,39	6,86
darunter: Baujahr 2005 und später									
unter 40 m² 2)	.	.	.	.	.	.	.	.	8,45
40 bis unter 60 m²	.	.	.	.	.	.	.	.	7,47
60 bis unter 80 m²	.	.	.	.	.	.	.	.	8,11
80 m² und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	7,97

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen
2) wegen geringer Fallzahl nur eingeschränkt aussagekräftig
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1995 bis 2011

GMS_J01

11.20 Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2011

Strukturmerkmale des Haushalts	Nettokaltmiete [1] von ... bis unter ... EUR									Durchschnittl. Nettokaltmiete je Whg.	Durchschnittl. Nettokaltmiete je m²
	unter 250	250 - 300	300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 550	550 - 600	600 und mehr		
	in % der jeweiligen Haushaltsgruppe									EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Haushaltstypen											
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	14,5	17,8	16,8	21,6	12,7	7,8	3,8	1,8	3,2	342	6,77
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	14,3	15,0	20,5	16,8	10,3	8,5	3,4	4,1	7,1	360	6,20
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	17,0	16,4	14,6	15,9	13,4	9,0	5,8	2,5	5,4	355	5,79
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	3,8	8,7	12,9	12,5	13,2	12,2	8,5	7,5	20,7	464	6,31
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. [2]	7,5	8,7	15,6	17,2	12,2	10,1	8,4	5,5	14,9	429	5,66
3 oder mehr Erwachsene	3,6	6,1	8,2	13,1	15,3	13,6	8,4	8,6	23,2	503	5,71
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	4,0	8,0	13,2	19,3	13,7	17,0	7,7	6,7	10,5	437	6,16
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	1,7	3,5	8,8	11,9	12,0	12,5	11,8	9,6	28,2	532	6,19
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	2,8	1,4	6,6	8,9	13,0	13,7	12,8	6,5	34,2	535	5,78
Haushaltsnettoeinkommen (EUR)											
unter 1 000	20,5	20,2	19,2	17,9	10,0	5,2	2,7	1,7	2,5	337	6,24
1 000 bis unter 1 500	13,4	16,1	19,0	16,9	12,4	10,1	5,2	3,1	3,8	365	5,95
1 500 bis unter 2 000	7,5	11,6	16,4	19,6	15,3	10,7	6,5	5,1	7,1	395	6,02
2 000 bis unter 2 500	4,7	8,2	15,3	16,1	14,5	13,6	8,7	6,1	12,9	428	6,12
2 500 bis unter 3 000	2,5	4,0	12,0	14,6	12,5	14,4	9,0	10,9	20,2	472	6,08
3 000 bis unter 4 000	1,6	2,1	7,2	9,2	10,7	12,6	12,6	9,9	34,1	521	6,30
4 000 und mehr	2,1	1,2	2,8	6,2	5,9	9,7	9,1	7,5	55,6	648	6,79
Berufliche Stellung [3] [4]											
Selbständige, Freiberufler, mithelf. Ang.	7,4	12,4	12,6	12,5	5,2	10,2	5,7	7,0	27,1	499	6,18
leit./wiss. Angest., Beamte geh./höh. D.	2,3	4,9	11,2	12,2	12,4	13,2	7,8	6,9	29,2	528	6,81
mittl. Angest., Beamte mittl. D., Meister	5,0	7,7	13,0	14,9	12,4	13,1	7,2	6,3	20,3	466	6,40
einf. Angest., Bea. einf. D., Facharb.	9,1	12,6	16,4	17,5	12,7	10,8	7,5	5,3	8,1	405	6,15
un-/angelernte/r Arbeiter/in	8,4	15,1	20,0	18,4	12,8	10,9	4,6	4,5	5,3	388	6,07
Staatsangehörigkeit [3]											
deutsch	8,8	11,7	14,3	15,6	12,3	10,6	6,8	5,4	14,4	426	6,14
nicht deutsch, deutsch und andere	12,3	11,4	18,6	16,8	11,6	9,7	5,8	5,0	8,8	394	6,20
Haushalte insgesamt	**9,8**	**11,7**	**15,2**	**15,9**	**12,1**	**10,3**	**6,6**	**5,3**	**13,1**	**420**	**6,15**

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle bewohnten Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen
2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter
3) nach Merkmalen der/des Befragten
4) Auswahl: Erwerbstätige und Arbeitslose unter 66 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2011

GMS_J02, J02a, J02b, J03, J03a, J03b

Fremdenverkehr 12

Inhalt			Seite
Tabelle	12.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	164
Tabelle	12.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	165 - 166
Abbildung	12.3	Ankünfte und Übernachtungen	167
Abbildung	12.4	Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2012	167
Tabelle	12.5	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	168

12.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr

Stadt	Jahr	Betten [1]	Ankünfte			Übernachtungen		
			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)	dar. Auslandsgäste	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)	dar. Auslandsgäste
		1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	2009	14 616	1 182 565	-5,6	321 325	2 128 291	-6,5	608 738
	2010	15 506	1 336 578	13,0	374 583	2 412 944	13,4	719 922
	2011	15 962	1 403 945	5,0	412 113	2 518 490	4,4	790 810
München	2009	52 467	4 983 632	3,2	2 107 002	9 908 774	0,6	4 448 687
	2010	54 494	5 572 955	11,8	2 440 404	11 095 710	12,0	5 169 928
	2011	57 887	5 931 052	6,4	2 554 355	11 738 112	5,8	5 421 929
Augsburg	2009	3 348	292 025	-0,5	65 698	510 188	-2,6	127 930
	2010	3 865	341 333	16,9	87 193	610 280	19,6	176 946
	2011	3 722	362 171	6,1	88 926	645 238	5,7	179 687
Regensburg	2009	5 103	448 354	6,1	97 932	765 471	3,2	173 266
	2010	5 226	501 929	11,9	115 348	866 644	13,2	206 346
	2011	5 518	531 700	5,9	117 906	917 677	5,9	213 354
Würzburg	2009	4 331	418 708	-4,3	76 599	677 623	-2,6	116 374
	2010	4 230	444 074	6,1	85 311	701 984	3,6	128 660
	2011	4 146	453 956	2,2	90 267	719 452	2,5	136 569
Ingolstadt	2009	2 570	209 319	-7,7	58 857	378 717	-9,5	101 438
	2010	2 629	217 246	3,8	58 862	374 433	-1,1	98 894
	2011	2 590	226 900	4,4	56 348	411 698	10,0	104 205
Fürth	2009	1 807	128 049	-7,5	31 390	213 238	-6,8	53 432
	2010	1 769	149 025	16,4	38 252	238 502	11,8	62 657
	2011	1 655	147 519	-1,0	38 364	239 300	0,3	61 958
Erlangen	2009	3 303	215 746	-8,3	62 854	422 146	-12,3	138 450
	2010	3 296	236 732	9,7	69 249	457 965	8,5	154 812
	2011	3 278	248 494	5,0	70 779	500 615	9,3	178 642
Berlin	2009	104 483	8 263 171	4,5	2 880 659	18 871 974	6,2	7 457 541
	2010	111 178	9 051 430	9,5	3 274 247	20 795 643	10,2	8 507 166
	2011	121 056	9 866 088	9,0	3 599 573	22 359 470	7,5	9 250 538
Hamburg	2009	41 168	4 328 505	6,1	798 643	8 114 917	5,9	1 641 977
	2010	45 082	4 701 082	8,6	907 648	8 872 154	9,3	1 840 558
	2011	47 165	5 050 715	7,4	994 034	9 455 140	6,6	2 028 329
Köln	2009	25 005	2 343 504	-1,7	679 415	4 133 244	-4,1	1 336 762
	2010	24 935	2 595 360	10,7	787 900	4 574 449	10,7	1 554 785
	2011	28 753	2 846 891	9,7	874 443	4 970 056	8,6	1 673 663
Frankfurt a. M.	2009	34 402	3 220 809	-3,9	1 411 547	5 359 316	-1,2	2 359 134
	2010	36 639	3 684 583	14,4	1 596 323	6 066 456	13,2	2 700 214
	2011	37 876	3 873 914	5,1	1 681 120	6 383 889	5,2	2 813 562
Stuttgart	2009	16 878	1 393 516	-6,3	336 708	2 509 713	-8,3	736 561
	2010	17 114	1 475 134	5,9	367 189	2 702 594	7,7	811 037
	2011	17 240	1 576 547	6,9	384 040	2 901 374	7,4	859 031
Düsseldorf	2009	21 792	1 875 737	0,8	640 960	3 219 959	-4,2	1 211 109
	2010	22 956	2 123 398	13,2	757 804	3 587 588	11,4	1 415 913
	2011	23 827	2 263 283	6,6	823 640	3 843 403	7,1	1 544 422
Dortmund	2009	5 395	487 831	-4,1	89 927	749 276	-6,5	151 681
	2010	5 782	549 972	12,7	106 245	861 625	15,0	176 818
	2011	5 703	594 712	8,1	117 352	931 389	8,1	198 223
Essen	2009	6 935	514 761	4,3	85 224	1 067 825	-1,0	180 619
	2010	7 987	662 657	28,7	113 389	1 357 737	27,1	226 517
	2011	8 232	600 454	-9,4	118 558	1 302 511	-4,1	247 762
Bremen	2009	8 368	766 436	-2,4	180 335	1 339 407	-1,8	348 104
	2010	9 187	858 100	12,0	189 665	1 455 491	8,7	353 838
	2011	10 238	909 913	6,0	196 086	1 554 722	6,8	367 205
Leipzig	2009	12 304	1 026 858	2,3	176 753	1 876 806	1,3	353 239
	2010	12 401	1 121 257	9,2	199 777	2 023 400	7,8	395 127
	2011	13 013	1 194 541	6,5	178 497	2 135 782	5,6	349 849
Dresden	2009	18 185	1 527 539	1,8	244 298	3 312 519	2,0	568 000
	2010	18 907	1 677 295	9,8	292 939	3 531 664	6,6	640 514
	2011	19 794	1 782 930	6,3	303 214	3 798 341	7,6	676 345
Hannover	2009	13 223	1 034 249	0,6	175 614	1 810 827	-2,4	367 784
	2010	13 740	1 111 938	7,5	206 370	1 926 489	6,4	400 694
	2011	13 819	1 180 624	6,2	237 439	2 103 073	9,2	482 489
Duisburg	2009	2 726	179 565	-1,6	29 648	361 561	-3,0	59 730
	2010	3 141	202 092	12,5	35 687	408 887	13,1	69 917
	2011	3 138	205 095	1,5	37 611	402 188	-1,6	71 511

1) Stand jeweils Ende Juli

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder

12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beherbergungsbetriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Bettenausnutzung in %	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Insgesamt (gewerbl. Beherbergung - einschl. Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz)									
1985	132	6 902	640 334	178 344	27,9	1 156 113	307 014	26,6	44,4	1,8
1990	138	8 723	804 595	241 238	30,0	1 460 546	443 908	30,4	45,0	1,8
1995	146	11 931	849 254	205 654	24,2	1 555 770	385 804	24,8	36,0	1,8
2000	145	11 954	1 031 077	277 662	26,9	1 951 342	538 217	27,6	44,8	1,9
2005	142	13 272	1 072 980	309 845	28,8	1 956 393	601 860	30,8	41,0	1,8
2006	142	13 457	1 145 573	356 677	31,1	2 129 507	702 333	32,9	42,7	1,9
2007	143	13 958	1 207 095	361 104	29,9	2 188 905	698 827	31,9	41,9	1,8
2008	143	13 918	1 252 672	355 489	28,4	2 276 660	689 727	30,3	43,1	1,8
2009	149	14 828	1 182 565	321 325	27,2	2 128 291	608 738	28,6	38,5	1,8
2010	149	15 570	1 336 578	374 583	28,0	2 412 944	719 922	29,8	41,9	1,8
2011	154	16 007	1 403 945	412 113	29,4	2 518 490	790 810	31,4	43,0	1,8
2012	151	15 474	1 471 111	428 407	29,1	2 647 481	836 209	31,6	45,7	1,8
	Insgesamt (gewerbl. Beherbergung - ohne Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz)									
1985	131	6 562	597 929	164 190	27,5	1 073 822	283 032	26,4	44,1	1,8
1990	136	8 128	763 153	209 661	27,5	1 382 175	386 462	28,0	44,6	1,8
1995	145	11 543	818 273	192 545	23,5	1 492 722	362 989	24,3	35,8	1,8
2000	143	11 554	991 715	267 926	27,0	1 881 549	526 881	28,0	44,5	1,9
2005	138	12 756	1 026 713	295 603	28,8	1 860 324	573 814	30,8	40,9	1,8
2006	138	12 957	1 096 182	343 494	31,3	2 031 914	679 925	33,5	42,3	1,9
2007	138	13 436	1 139 677	338 869	29,7	2 052 988	660 947	32,2	41,5	1,8
2008	138	13 371	1 164 970	328 641	28,2	2 137 769	653 470	30,6	42,9	1,8
2009	144	14 218	1 115 939	300 869	27,0	1 994 423	575 607	28,9	38,2	1,8
2010	144	14 960	1 273 294	355 214	27,9	2 285 278	686 331	30,0	41,8	1,8
2011	150	15 779	1 372 085	400 288	29,2	2 457 111	770 872	31,4	43,2	1,8
2012	147	15 246	1 438 585	417 089	29,0	2 583 875	816 356	31,6	46,0	1,8
	Hotels									
1985	21	2 380	278 994	97 859	35,1	435 673	141 226	32,4	48,3	1,5
1990	29	3 855	435 250	135 523	31,1	700 440	225 612	32,2	46,2	1,6
1995	36	5 599	453 388	114 062	25,2	774 042	201 378	26,0	38,2	1,7
2000	33	5 142	483 042	142 032	29,4	875 011	259 135	29,6	46,5	1,8
2005	42	6 787	606 096	188 385	31,1	1 075 564	357 787	33,2	42,5	1,8
2006	50	8 117	749 418	243 451	32,5	1 354 627	469 446	34,6	44,0	1,8
2007	58	8 921	781 976	243 463	31,1	1 361 952	465 189	34,2	42,5	1,7
2008	58	8 781	815 855	239 482	29,4	1 449 361	460 822	31,8	43,9	1,8
2009	61	9 556	783 321	219 190	28,0	1 352 753	407 564	30,1	38,7	1,7
2010	61	10 080	897 987	265 269	29,5	1 552 299	493 913	31,8	42,7	1,7
2011	62	10 471	950 339	292 390	30,8	1 656 410	546 729	33,0	43,8	1,7
2012	63	10 201	992 039	295 401	29,8	1 746 461	569 543	32,6	45,9	1,8

1) Stand jeweils 1. April
2) Betriebe mit mehr als 9 Betten
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

WTM_J01, J02, J03

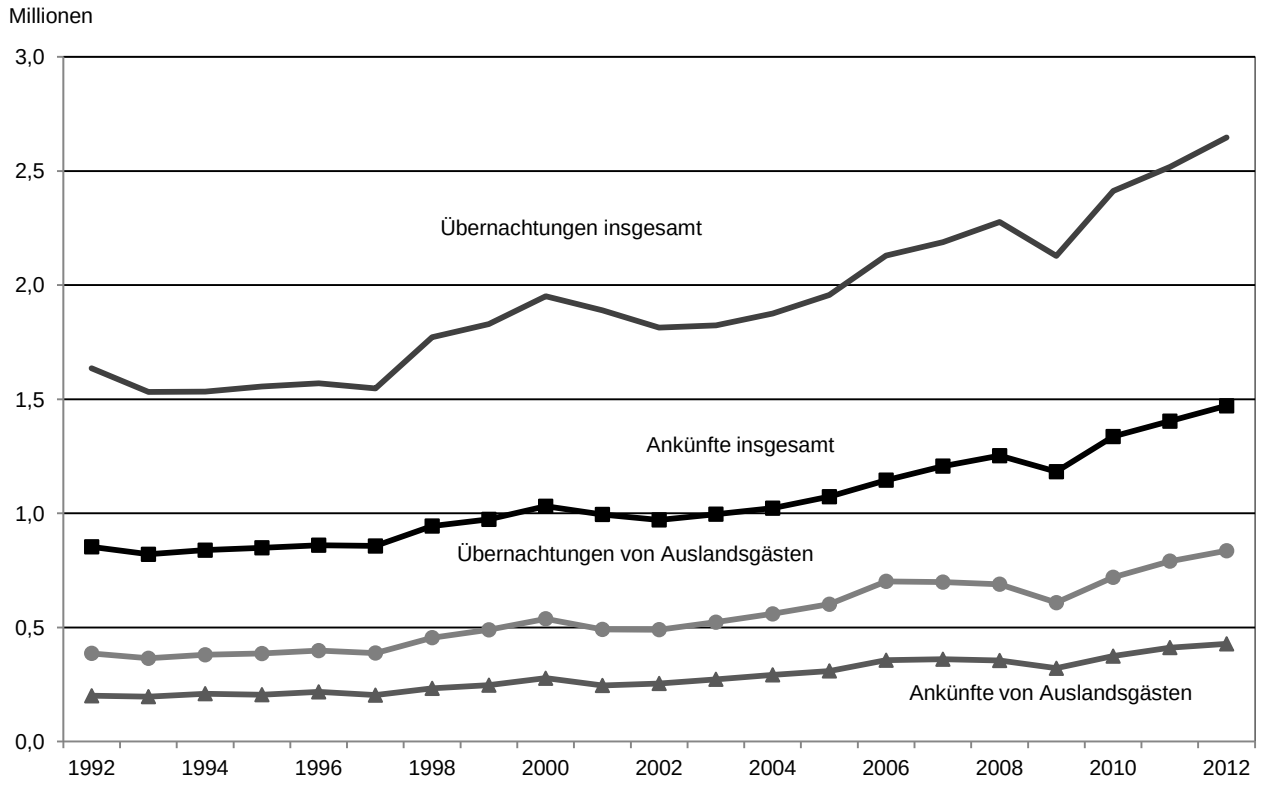
noch: 12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beherbergungsbetriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Bettenausnutzung in %	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					Hotels garnis					
1985	48	2 685	234 856	50 718	21,6	436 584	99 230	22,7	44,1	1,9
1990	56	2 974	249 779	57 093	22,9	483 208	113 660	23,6	37,4	2,0
1995	67	4 918	314 248	67 987	21,6	594 288	130 298	21,9	33,7	1,9
2000	68	5 287	442 965	111 986	25,3	849 065	226 706	26,7	43,8	1,9
2005	68	5 156	382 099	99 394	26,0	703 531	196 765	28,0	40,3	1,9
2006	62	4 130	312 232	92 487	29,6	602 577	191 697	31,8	40,7	1,9
2007	58	3 890	312 026	85 169	27,3	588 859	171 509	29,1	41,8	1,9
2008	55	3 729	301 464	78 847	26,2	580 546	168 651	29,1	42,5	1,9
2009	56	3 755	286 148	74 086	25,9	536 620	149 448	27,8	38,6	1,9
2010	56	3 935	323 106	82 694	25,6	610 334	173 511	28,4	41,4	1,9
2011	58	4 291	365 039	97 348	26,7	670 885	198 957	29,7	43,5	1,8
2012	54	4 042	389 236	108 653	28,0	707 780	217 163	30,7	48,1	1,8
					Gasthöfe					
1985	35	777	34 477	4 957	14,4	85 141	17 282	20,3	30,8	2,5
1990	32	812	42 136	6 027	14,3	106 218	15 449	14,6	36,8	2,5
1995	27	458	31 910	6 583	20,6	70 130	15 505	22,1	28,6	2,2
2000	28	783	43 835	8 334	19,0	97 068	20 808	21,4	34,1	2,2
2005	19	584	27 673	3 854	13,9	57 745	9 062	15,7	28,3	2,1
2006	18	503	25 638	4 584	17,9	51 258	9 380	18,3	29,5	2,0
2007	16	462	28 145	5 901	21,0	60 337	13 392	22,2	29,2	2,1
2008	17	534	27 808	5 935	21,3	61 667	13 466	21,8	31,4	2,2
2009	16	527	25 063	3 764	15,0	54 044	9 290	17,2	28,8	2,2
2010	16	515	28 972	3 640	12,6	64 743	10 106	15,6	34,6	2,2
2011	16	511	29 904	3 655	12,2	64 740	9 099	14,1	34,9	2,2
2012	15	487	30 456	3 713	12,2	61 946	8 920	14,4	35,7	2,0
					Pensionen					
1985	27	720	49 602	10 656	21,5	116 424	25 294	21,7	43,5	2,4
1990	19	487	35 988	11 018	30,6	92 276	31 741	34,4	51,5	2,6
1995	15	368	18 737	3 913	20,9	54 262	15 808	29,1	40,3	2,9
2000	14	342	21 873	5 574	25,5	60 405	20 232	33,5	49,2	2,8
2005	9	229	10 845	3 970	36,6	23 484	10 200	43,4	29,2	2,2
2006	8	207	8 894	2 972	33,4	23 452	9 402	40,1	33,0	2,7
2007	6	163	17 530	4 336	24,7	41 840	10 857	26,1	34,5	2,4
2008	8	327	19 843	4 377	22,1	46 195	10 531	22,8	37,5	2,3
2009	11	380	21 407	3 829	17,9	51 006	9 305	18,2	36,1	2,4
2010	11	430	23 229	3 611	15,5	57 902	8 801	15,2	35,5	2,5
2011	14	506	26 803	6 895	25,7	65 076	16 087	24,7	36,2	2,4
2012	15	516	26 854	9 322	34,7	67 688	20 730	30,6	39,0	2,5

1) Stand jeweils 1. April
2) Betriebe mit mehr als 9 Betten
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

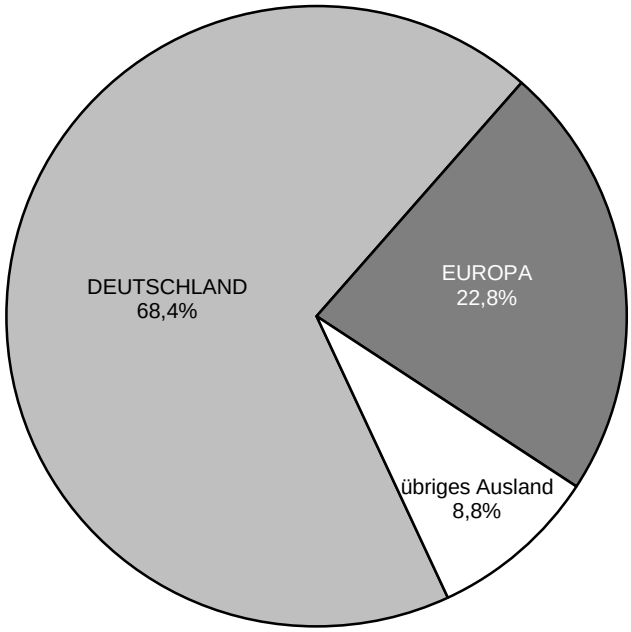
WTM_J04, J05, J06

12.3 Abbildung: Ankünfte und Übernachtungen



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

12.4 Abbildung: Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2012



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

12.5 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste [1)]

Wohnsitz der Gäste	2011					2012					Veränderung 2011/2012 in % [2)]	
	Ankünfte		Übernachtungen		durchschn. Verw.-dauer (Tage)	Ankünfte		Übernachtungen		durchschn. Verw.-dauer (Tage)		
	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%		Ankünfte	Übernachtungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
DEUTSCHLAND zus.	991 832	70,6	1 727 680	68,6	1,7	1 042 704	70,9	1 811 272	68,4	1,7	5,1	4,8
EUROPA zus.	307 312	21,9	559 174	22,2	1,8	324 433	22,1	602 472	22,8	1,9	5,6	7,7
davon												
Baltische Staaten	2 194	0,2	4 199	0,2	1,9	2 483	0,2	4 372	0,2	1,8	13,2	4,1
Belgien	8 883	0,6	15 046	0,6	1,7	9 284	0,6	15 982	0,6	1,7	4,5	6,2
Dänemark	7 348	0,5	12 387	0,5	1,7	7 980	0,5	12 918	0,5	1,6	8,6	4,3
Finnland	3 201	0,2	6 270	0,2	2,0	3 374	0,2	7 098	0,3	2,1	5,4	13,2
Frankreich	20 362	1,5	35 995	1,4	1,8	21 305	1,4	38 489	1,5	1,8	4,6	6,9
Griechenland	3 635	0,3	8 961	0,4	2,5	3 237	0,2	8 487	0,3	2,6	-10,9	-5,3
Großbritannien und Nordirland	28 320	2,0	53 392	2,1	1,9	31 282	2,1	60 203	2,3	1,9	10,5	12,8
Irland, Republik	1 719	0,1	4 165	0,2	2,4	1 353	0,1	3 286	0,1	2,4	-21,3	-21,1
Island	528	0,0	1 126	0,0	2,1	340	0,0	760	0,0	2,2	-35,6	-32,5
Italien	40 598	2,9	73 921	2,9	1,8	38 784	2,6	74 071	2,8	1,9	-4,5	0,2
Luxemburg	1 380	0,1	2 251	0,1	1,6	1 777	0,1	2 925	0,1	1,6	28,8	29,9
Niederlande	27 237	1,9	45 107	1,8	1,7	28 633	1,9	46 655	1,8	1,6	5,1	3,4
Norwegen	3 218	0,2	6 534	0,3	2,0	3 198	0,2	6 211	0,2	1,9	-0,6	-4,9
Österreich	32 837	2,3	56 621	2,2	1,7	35 410	2,4	61 205	2,3	1,7	7,8	8,1
Polen	10 485	0,7	19 195	0,8	1,8	10 366	0,7	20 194	0,8	1,9	-1,1	5,2
Portugal	1 685	0,1	3 708	0,1	2,2	1 523	0,1	3 978	0,2	2,6	-9,6	7,3
Russland	14 272	1,0	29 403	1,2	2,1	19 194	1,3	39 638	1,5	2,1	34,5	34,8
Schweden	7 614	0,5	13 514	0,5	1,8	8 084	0,5	14 400	0,5	1,8	6,2	6,6
Schweiz	27 694	2,0	47 083	1,9	1,7	28 432	1,9	50 031	1,9	1,8	2,7	6,3
Spanien	20 136	1,4	37 915	1,5	1,9	16 325	1,1	33 023	1,2	2,0	-18,9	-12,9
Tschechische Republik	13 467	1,0	20 527	0,8	1,5	15 763	1,1	24 417	0,9	1,5	17,0	19,0
Türkei	4 791	0,3	12 183	0,5	2,5	5 349	0,4	14 311	0,5	2,7	11,6	17,5
Ungarn	4 869	0,3	8 718	0,3	1,8	7 169	0,5	12 800	0,5	1,8	47,2	46,8
sonstige europäische Länder	20 839	1,5	40 953	1,6	2,0	23 788	1,6	47 018	1,8	2,0	14,2	14,8
AFRIKA zus.	2 506	0,2	7 767	0,3	3,1	3 049	0,2	8 001	0,3	2,6	21,7	3,0
davon												
Republik Südafrika	964	0,1	2 471	0,1	2,6	913	0,1	2 414	0,1	2,6	-5,3	-2,3
sonstige afrik. Länder	1 542	0,1	5 296	0,2	3,4	2 136	0,1	5 587	0,2	2,6	38,5	5,5
ASIEN zus.	43 736	3,1	100 421	4,0	2,3	40 271	2,7	100 574	3,8	2,5	-7,9	0,2
davon												
Arabische Golfstaaten	3 541	0,3	9 712	0,4	2,7	3 641	0,2	12 195	0,5	3,3	2,8	25,6
China Volksrep. und Hongkong	13 889	1,0	30 669	1,2	2,2	10 063	0,7	24 865	0,9	2,5	-27,5	-18,9
Israel	1 880	0,1	4 557	0,2	2,4	1 750	0,1	4 327	0,2	2,5	-6,9	-5,0
Japan	11 881	0,8	20 865	0,8	1,8	11 532	0,8	21 834	0,8	1,9	-2,9	4,6
Südkorea	3 510	0,3	6 627	0,3	1,9	3 943	0,3	9 251	0,3	2,3	12,3	39,6
Taiwan	2 252	0,2	5 042	0,2	2,2	2 210	0,2	5 159	0,2	2,3	-1,9	2,3
sonstige asiatische Länder	6 783	0,5	22 949	0,9	3,4	7 132	0,5	22 943	0,9	3,2	5,1	0,0
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- U. SÜDAMERIKA zus.	51 995	3,7	109 503	4,3	2,1	53 900	3,7	111 236	4,2	2,1	3,7	1,6
davon												
Kanada	4 261	0,3	9 072	0,4	2,1	4 742	0,3	9 983	0,4	2,1	11,3	10,0
USA	39 420	2,8	79 100	3,1	2,0	39 439	2,7	80 586	3,0	2,0	0,0	1,9
Mittelamerika und Karibik	1 626	0,1	4 080	0,2	2,5	2 455	0,2	4 300	0,2	1,8	51,0	5,4
Brasilien	4 477	0,3	11 378	0,5	2,5	4 726	0,3	10 151	0,4	2,1	5,6	-10,8
sonstige amerik. Länder	2 211	0,2	5 918	0,2	2,7	2 538	0,2	6 216	0,2	2,4	14,8	5,0
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN zus.	5 094	0,4	10 868	0,4	2,1	5 605	0,4	11 895	0,4	2,1	10,0	9,4
ohne Angabe	1 470	0,1	3 077	0,1	2,1	1 149	0,1	2 031	0,1	1,8	-21,8	-34,0
INSGESAMT	1 403 945	100	2 518 490	100	1,8	1 471 111	100	2 647 481	100	1,8	4,8	5,1

1) Betriebe mit mehr als 9 Betten, inkl. Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz

2) positive Veränderungen sind ohne Vorzeichen dargestellt

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

WTM_J07, J07a

Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten 13

Inhalt			Seite
Tabelle	13.1	Energie- und Wasserversorgung	170
Abbildung	13.2	Energie- und Wasserversorgung in 1 000 kWh bzw. 1 000 m³	170
Tabelle	13.3	Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers	171
Tabelle	13.4	Abfallverwertung	172
Tabelle	13.5	Abfallentsorgung	172
Abbildung	13.6	Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	173
Abbildung	13.7	Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	173
Tabelle	13.8	Großmarkt	174
Text	13.9	Erläuterungen zum Messezentrum	175
Tabelle	13.10	Messezentrum - Gesamtüberblick	176
Abbildung	13.11	Messezentrum Nürnberg	176
Tabelle	13.12	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)	177

13.1 Energie- und Wasserversorgung

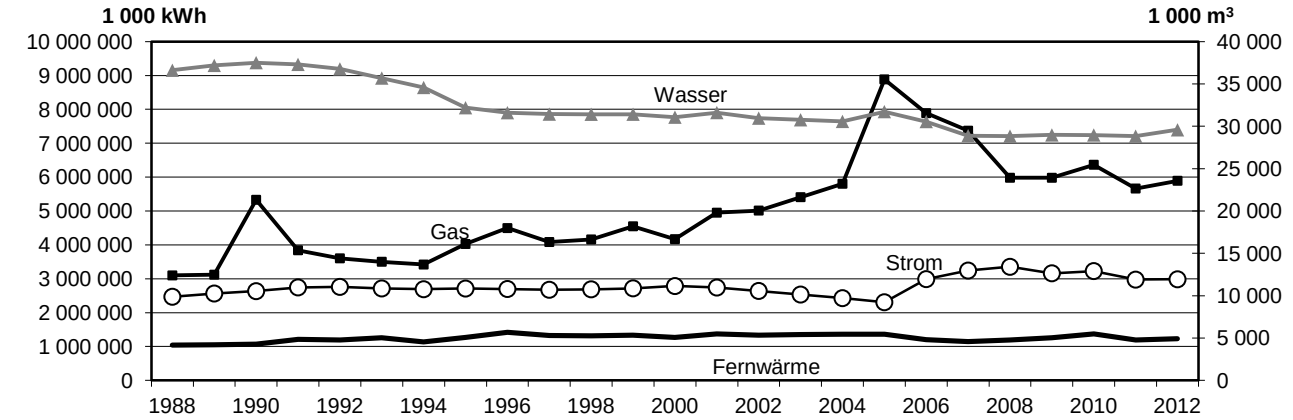
Jahr	Stromabgabe in 1 000 kWh 1)	Gasabgabe in 1 000 kWh	Fernwärme-abgabe in 1 000 kWh	Wasser-abgabe in 1 000 m³
	1	2	3	4
1990	2 634 118	5 330 353	1 072 363	37 511
1995	2 711 113	4 026 828	1 265 145	32 191
2000	2 785 136	4 169 011	1 268 071	31 074
2001	2 741 179	4 950 460	1 375 751	31 617
2002	2 640 682	5 012 930	1 338 379	30 959
2003		.	.	.
2004	2 427 770	5 803 526	1 363 408	30 574
2005	2 306 879	8 884 117	1 367 833	31 731
2006	2 989 241	7 887 393	1 199 364	30 558
2007	3 242 265	7 370 171	1 147 363	28 896
2008	3 352 456	5 980 759	1 197 753	28 838
2009	3 161 378	5 980 240	1 260 155	28 976
2010	3 226 946	6 364 754	1 377 496	28 971
2011	2 974 418	5 663 278	1 191 762	28 838
2012	2 984 132	5 892 139	1 229 114	29 582

1) ab 1995 nur noch EWAG bzw. ab 2000 N-ERGIE; ab 2005 inkl. durchgeleiteter Strommengen

Quelle: StWN Städtische Werke Nürnberg GmbH

UWE_J01

13.2 Abbildung: Energie- und Wasserversorgung in 1 000 kWh bzw. 1 000 m³



Quelle: StWN Städtische Werke Nürnberg GmbH

13.3 Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers

Analysewerte des Trinkwassers für das Netzgebiet:			Nord	Zentral	Süd	Ost
Bezeichnung	Maßeinheit	gesetzlicher Grenzwert	27.02.2013	04.02.2013	04.02.2013	11.02.2013
Temperatur	°C	-	8,5	8,2	10,2	5,8
pH-Wert		6,5 bis 9,5	7,62	7,57	7,68	7,66
Leitfähigkeit	µS/cm bei 25°C	2 790	517	531	422	349
Karbonathärte	°dH	-	13	12,3	10,8	6,6
Hydrogencarbonat	mg/l	-	284	268	235	143
Calcium	mg/l	-	62	60	56	53
Magnesium	mg/l	-	27	25	16	7
Gesamthärte	°dH	-	14,9	14,2	11,5	8,8
	mmol/l	-	2,64	2,41	2	1,07
Nitrat	mg/l	50	13	12	6	7
Fluorid	mg/l	1,5	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2
Chlorid	mg/l	250	19	19	11	17
Sulfat	mg/l	250	16	17	18	32
Natrium	mg/l	200	6,4	6,9	7,5	10
Kalium	mg/l	-	1	1,2	2,2	3,2
Kohlenstoff (org. gelöst)	mg/l	-	<0,40	<0,40	0,55	0,41
Antimon	mg/l	0,005	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Arsen	mg/l	0,01	<0,002	<0,002	<0,002	<0,002
Benzo(a)pyren	mg/l	0,00001	<0,000002	<0,000002	<0,000002	<0,000002
Blei	mg/l	0,01	<0,003	<0,003	<0,003	<0,003
Cadmium	mg/l	0,003	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Kupfer	mg/l	2,0	<0,02	0,02	<0,02	<0,02
Nickel	mg/l	0,02	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005
Nitrit	mg/l	0,5	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02
Ammonium	mg/l	0,5	<0,10	<0,10	<0,10	<0,10
Eisen	mg/l	0,2	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
Mangan	mg/l	0,05	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
Trihalogenmethane (Summe)	mg/l	0,05	n.n.	n.n	n.n.	n.n
Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe und Biozidprodukt-Wirkstoffe (Summe nach TrinkwV)	mg/l	0,0005	n.n.	0,00008	n.n.	n.n.
Polycycl. aromatische Kohlenwasserstoffe PAK	mg/l	0,0001	n.n.	n.n	n.n.	n.n.

Quelle: N-ERGIE

13.4 Abfallverwertung

Jahr	Wertstoffe (in t)[1]									
	insgesamt	davon								
		Biomüll	Gartenabfälle	Papier	Glas	Metall[5]	Textilien	Kunst-/ Verbundstoffe [2) 6)]	Elektrogeräte [3)]	sonst. Wertstoffe [4)]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1997	115 857	15 499	18 961	40 820	18 460	11 622	1 454	4 572	2 348	2 121
1998	117 386	16 459	19 145	42 617	17 210	11 436	1 530	4 712	2 427	1 850
1999	120 084	16 763	20 067	45 087	17 364	11 094	1 745	4 885	1 978	1 101
2000	126 851	17 654	24 047	46 276	17 087	11 904	1 940	4 707	2 118	1 118
2001	121 570	17 136	22 437	45 206	16 379	10 606	2 089	4 586	2 024	1 107
2002	123 672	17 927	26 935	42 745	14 957	10 507	2 211	5 150	1 842	1 398
2003	114 390	17 118	22 429	40 652	14 528	9 972	2 128	4 729	1 390	1 444
2004	119 505	17 872	22 172	42 459	13 926	9 402	2 637	4 564	2 051	4 422
2005	131 342	17 908	22 023	45 101	13 535	8 889	2 784	4 005	1 654	15 443
2006	131 725	18 184	22 009	45 247	13 515	8 795	2 762	5 357	1 694	14 162
2007	132 545	18 627	21 819	45 425	13 403	8 059	3 074	6 255	2 478	13 405
2008	132 616	18 591	21 856	45 353	12 826	7 802	2 811	7 007	2 819	13 551
2009	133 057	19 164	23 902	42 595	12 969	8 556	2 911	6 110	3 415	13 435
2010	140 546	18 562	22 454	41 659	12 859	7 798	2 530	6 158	4 406	24 120
2011	143 581	19 034	22 640	42 220	12 978	7 481	2 596	6 045	4 257	26 330
2012	141 810	18 782	22 151	40 625	12 573	5 657	2 305	10 410	3 793	25 514

1) ohne verwertete MVA-Schlacke
2) Verkaufsverpackungen DSD (seit Mai 1993); die Sortierreste sind im Gewerbemüll enthalten
3) Mengen ab 2006 soweit gemeldet
4) aufgrund neuer Wertstoffgruppen ab 2004 nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar; ab 2010 inkl. mineralischer Abfälle zur Verwertung
5) 2012: ohne Anteil Verkaufsverpackungen DSD aus Metall (keine gesonderte Meldung)
6) 2012: Gesamtmenge Verkaufsverpackungen DSD (Metall / Kunststoff / Verbundstoffe)

Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN UWA_J02a

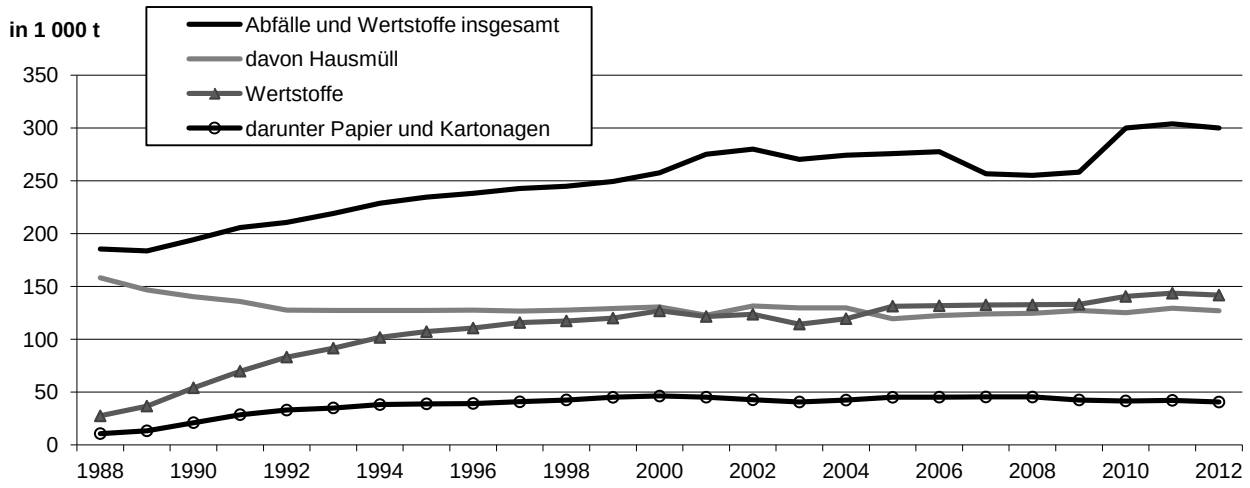
13.5 Abfallentsorgung

Jahr	Abfall und Wertstoffe insgesamt (in t)	angefahrener Müll insgesamt (in t)	davon			
			Hausmüll[1]			Gewerbemüll (in t)[2]
			insgesamt (in t)	kg je Einwohner	darunter Sperrmüll (in t)	
	1	2	3	4	5	6
1997	242 649	162 382	126 792	258	24 060	35 590
1998	244 865	160 593	127 479	261	25 352	33 114
1999	249 289	171 431	129 205	266	26 876	42 226
2000	257 591	168 784	130 740	268	27 815	38 044
2001	275 223	151 224	122 862	252	26 716	28 362
2002	280 084	173 645	131 543	267	27 179	42 102
2003	270 129	169 976	129 796	263	27 785	40 180
2004	274 190	165 196	129 571	262	26 408	35 625
2005	275 574	169 837	119 489	239	16 994	50 348
2006	277 402	172 888	122 527	245	19 054	50 361
2007	256 517	158 415	123 972	247	20 440	34 443
2008	255 068	160 373	124 536	247	20 881	35 837
2009	258 214	156 467	127 242	253	22 891	29 225
2010	299 924	159 378	125 074	248	22 277	34 304
2011	303 812	160 231	129 393	255	25 379	30 838
2012	299 872	158 062	126 910	247	25 890	31 152

1) inkl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr; ohne Problemmüll aus Haushalten
2) ab 1998 einschl. Abfällen zur energetischen Verwertung

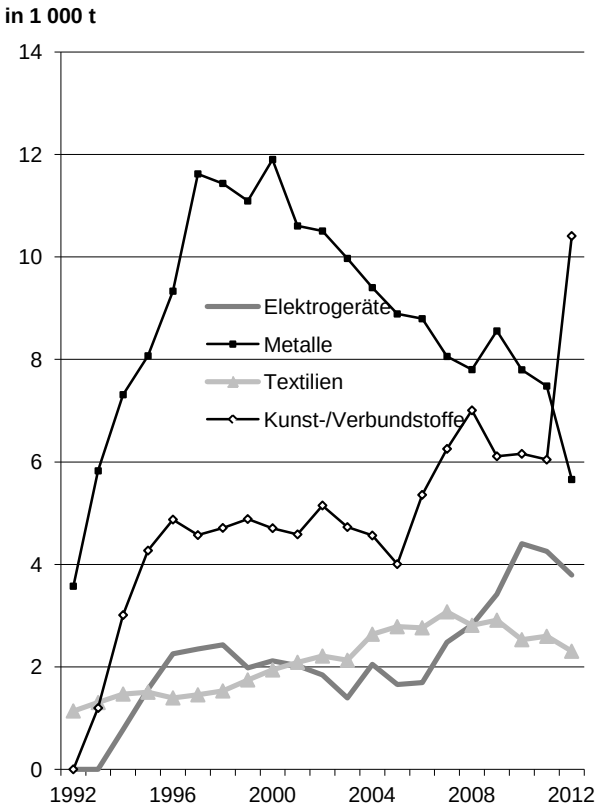
Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN UWA_J01, J02

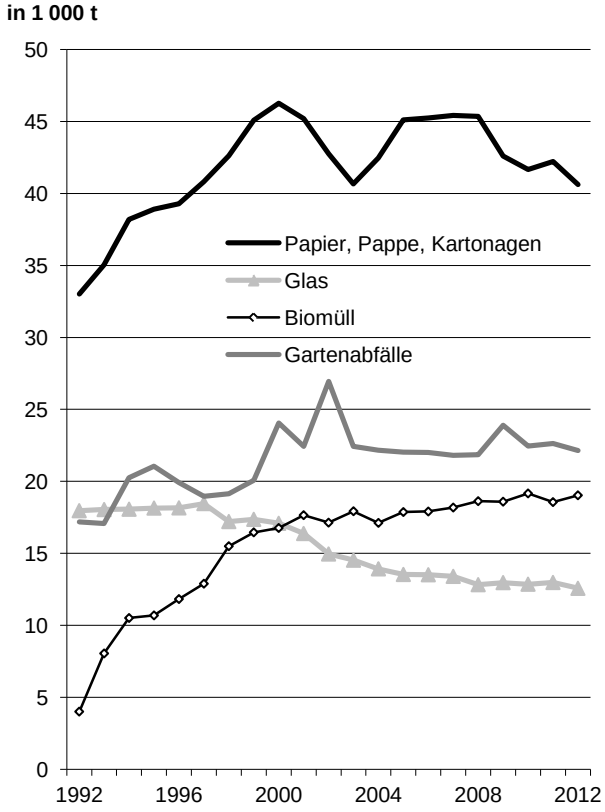
13.6 Abbildung: Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte [1)]



1) inkl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr
Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN

13.7 Abbildung: Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte [1)]





1) inkl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr
Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN

13.8 Großmarkt [1)]

Jahr	Anlieferungen (in t)				
	insgesamt	davon			mit Lkw
		Obst[2)]	Gemüse	Südfrüchte[2)]	
	1	2	3	4	5
1994	109 519	13 020	40 698	55 801	88 175
1995	110 888	12 750	40 887	57 251	86 435
1996	93 694	11 101	35 774	46 819	71 782
1997	96 059	9 008	39 838	47 213	76 245
1998	86 549	8 060	35 209	43 280	69 072
1999	83 202	7 653	32 123	43 426	69 952
2000	86 332	7 287	37 136	41 909	74 261
2001	91 575	8 238	42 065	41 272	84 953
2002	72 056	6 658	36 215	29 183	70 547
2003	88 058	5 981	49 232	32 845	88 058
2004	96 020	6 585	48 632	40 803	96 020
2005	102 254	7 569	51 564	43 121	102 254
2006	92 738	6 619	50 466	35 653	92 738
2007	89 099	6 355	44 749	37 995	89 099
2008	93 629	29 881	33 724	30 024	93 629
2009	91 817	32 199	32 370	27 248	91 817
2010	93 420	36 775	36 439	20 206	93 420
2011	95 272	41 124	39 901	14 247	95 272
2012	94 315	36 282	35 163	22 870	94 315

1) ohne Verkauf eigener Erzeugnisse durch Landwirte
2) ab 2008 Zahlen auf Grund von Verschiebungen bei der Zuordnung zu Obst bzw. Südfrüchten nicht mehr mit denen der Vorjahre vergleichbar

Quelle: Marktamt und Landwirtschaftsbehörde, monatliche Mitteilungen WHGG_J01

13.9 Erläuterungen zum Messezentrum

NürnbergMesse

Das Messezentrum Nürnberg wurde seit dem Start im Jahr 1973 Schritt für Schritt ausgebaut. Heute ist die NürnbergMesse mit rund 120 nationalen und internationalen Fachmessen und Kongressen eine der 20 größten Messegesellschaften der Welt. Jährlich beteiligen sich rund 30 000 Aussteller (Internationalität 39 %) und 1,4 Millionen Besucher (Internationalität der Fachbesucher 22%) an den Eigen-, Partner- und Gastveranstaltungen der NürnbergMesse Group.

Ausstellungsfläche:
rund 160 000 m² Brutto-Ausstellungsfläche überdacht
rund 50 000 m² Brutto-Ausstellungsfläche im Freigelände

Kongress- und Tagungskapazitäten:
Kongresse von 15 bis 11 000 Teilnehmer

Eingänge:
Insgesamt sechs Eingangsbereiche mit allen messerelevanten Service Points

Gastronomie:
6 Restaurants mit über 2 500 Plätzen
10 Cafeterien mit über 600 Plätzen
1 Bistro im Eingangsbereich Mitte
bei Bedarf Einrichtung zusätzlicher Restaurant in den Ausstellungshallen

Parkplätze:
7 000 Parkplätze im Fußwegbereich
3 000 im Parkhaus
4 000 im näheren Umkreis

Quelle: http://www.nuernbergmesse.de

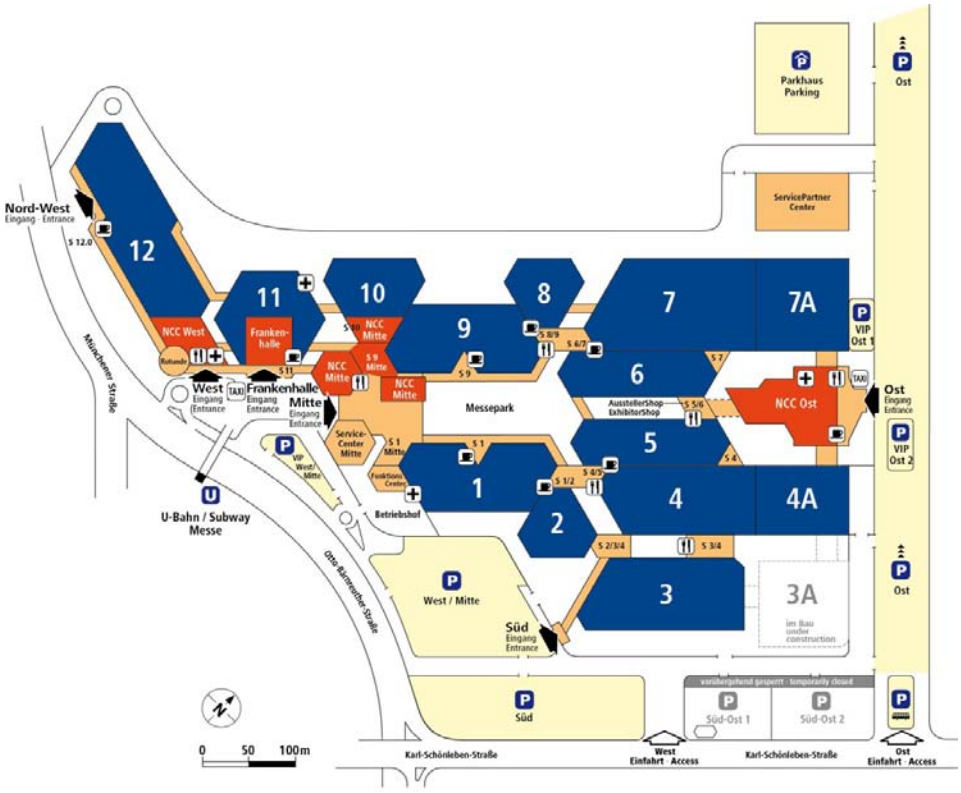
13.10 Messezentrum - Gesamtüberblick

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		davon									
			Messen, Fachausstellungen		Regionale Fachausstellungen		Kongresse/ Tagungen, z. T. mit Fachausstellungen		Verbraucher-ausstellungen		Sonstige Veranstaltungen	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1994	123	1 400 711	18	409 324	4	62 054	19	110 778	9	627 809	73	190 746
1995	118	1 264 509	19	356 034	8	124 778	27	130 435	5	450 698	59	202 564
1996	113	1 334 356	20	390 977	6	88 411	25	214 344	6	473 636	56	166 988
1997	110	1 394 430	16	327 185	8	111 546	30	251 323	7	537 965	49	166 411
1998	142	1 344 447	25	499 138	6	79 157	32	137 740	8	439 439	71	188 973
1999	126	1 510 233	21	385 326	7	98 174	39	299 549	7	596 324	52	130 860
2000	131	1 338 182	26	541 427	4	69 972	42	146 864	10	479 253	49	100 666
2001	127	1 138 572	23	415 640	7	63 104	50	148 620	5	426 683	42	84 525
2002	113	1 291 925	26	502 231	6	73 480	36	222 299	5	429 996	40	63 919
2003	111	1 148 734	24	515 880	5	43 891	37	118 466	4	402 475	41	68 022
2004	106	1 129 864	26	525 486	5	69 773	41	92 897	3	371 050	31	70 658
2005	125	1 068 620	22	386 586	6	49 945	47	183 434	5	369 819	45	78 836
2006	139	1 193 408	28	587 756	6	87 365	47	102 390	5	347 265	53	68 632
2007	147	1 118 945	27	508 986	7	51 702	61	158 569	4	312 703	48	86 985
2008	132	1 139 276	26	585 005	7	99 265	53	111 676	5	268 813	41	74 517
2009	111	919 300	25	451 710	7	61 757	46	66 140	4	261 963	29	77 730
2010	111	1 195 870	33	678 545	8	127 215	39	39 816	4	269 281	27	81 013
2011	127	971 961	30	511 781	7	62 725	48	57 598	4	232 340	38	107 517
2012	118	1 204 421	28	669 261	7	115 162	50	74 427	6	262 762	27	82 809

Quelle: NürnbergMesse GmbH

WME_J01, J01a

13.11 Abbildung: Messezentrum Nürnberg Exhibition Centre Nuremberg



Quelle: NürnbergMesse GmbH

13.12 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)

Messe Bruttofläche (m²) [1] Besucherzahlen	2004 1	2005 2	2006 3	2007 4	2008 5	2009 6	2010 7	2011 8	2012 9
Messezentrum insgesamt									
Bruttofläche	152 000	152 000	152 000	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000
Besucherzahl	1 129 864	1 068 620	1 193 408	1 118 945	1 139 276	919 300	1 195 870	971 961	1 204 421
BioFach - Weltleitmesse für Bio-Produkte [2]									
Bruttofläche	65 000	67 700	70 350	71 000	89 500	90 100	80 480	79 000	76 670
Besucherzahl	29 556	33 002	37 426	45 469	46 484	46 771	43 669	44 591	40 315
Brau Beviale - Raw Materials - Technologies - Logistics - Marketing									
Bruttofläche	80 900	.	80 000	81 100	81 000	.	75 300	79 962	77 000
Besucherzahl	36 933	.	36 260	34 456	34 164	.	32 617	31 693	32 810
Consumenta Nürnberg - Verbraucher-Messe für Lifestyle mit Bauen & Wohnen									
Bruttofläche	86 200	84 800	84 300	84 400	80 000	75 900	76 560	85 190	72 000
Besucherzahl	189 104	178 570	174 563	158 697	141 707	141 186	144 675	133 927	149 563
embedded world - Exhibition&Conference									
Bruttofläche	18 500	23 000	23 000	25 000	30 000	30 000	30 000	32 000	38 000
Besucherzahl	10 521	10 863	13 234	13 675	17 341	15 856	18 350	19 025	22 262
EUROPEAN COATINGS SHOW - plus Adhesives, Sealants, Construction Chemicals									
Bruttofläche	.	44 000	.	49 000	.	52 580	.	55 300	.
Besucherzahl	.	19 886	.	22 791	.	19 756	.	25 955	.
FachPack - Fachmesse für Verpackungslösungen (ab 2001 mit PrintPack und ab 2003 mit LogIntern)									
Bruttofläche	72 500	.	85 774	79 940	.	89 000	89 500	.	100 900
Besucherzahl	29 260	.	33 056	33 975	.	33 846	35 360	.	36 986
Freizeit Messe Nürnberg									
Bruttofläche	65 500	64 900	68 100	71 300	61 000	52 760	51 008	53 210	44 875
Besucherzahl	178 746	143 249	150 002	143 756	116 982	106 604	109 956	90 126	91 883
GaLaBau - Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume									
Bruttofläche	93 000	.	95 000	.	97 800	.	95 000	.	107 000
Besucherzahl	49 451	.	53 179	.	61 929	.	60 127	.	61 860
Interzoo - Internationale Fachmesse für den Heimtier-Bedarf									
Bruttofläche	68 695	.	78 900	.	89 000	.	90 800	.	100 000
Besucherzahl	31 072	.	34 181	.	37 200	.	38 324	.	36 792
IWA & Outdoor Classics - High performance in target sports, nature activities, protecting people									
Bruttofläche	47 500	48 380	48 400	55 580	55 600	62 000	62 000	63 320	74 380
Besucherzahl	26 924	27 639	27 571	30 906	31 715	32 124	32 214	35 220	36 004
Spielwarenmesse - International Toy Fair Nürnberg [3]									
Bruttofläche	155 000	157 095	162 000	157 100	157 000	157 000	160 000	160 000	160 000
Besucherzahl	78 033	77 000	80 224	81 302	79 816	75 409	76 637	78 865	76 055
SPS/IPC/DRIVES - Elektrische Automatisierung - Systeme und Komponenten - Fachmesse und Kongress									
Bruttofläche	65 000	73 000	77 500	87 900	94 700	89 000	94 155	104 000	106 100
Besucherzahl	31 821	34 653	43 891	45 962	48 106	48 595	52 028	56 321	56 874
Stone+tec Nürnberg - Internationale Fachmesse für Naturstein und Natursteinbearbeitung									
Bruttofläche	.	72 000	.	70 500	.	65 000	.	56 500	.
Besucherzahl	.	40 282	.	40 513	.	34 458	.	26 146	.

1) Die Bruttofläche beinhaltet lediglich die Hallenflächen ohne Freiflächen.

2) Ab 2007 Besucherzahlen inklusive Vivaness - Leitmesse für Naturkosmetik und Wellness

3) Bis 2006 wurde zur Spielwarenmesse zusätzlich noch eine mobile Halle aufgebaut, die in der Bruttofläche des Messezentrums nicht enthalten war.

* pausiert immer in den drinktec bzw. interpack Jahren

** 2-jähriger Turnus

Quelle: NürnbergMesse GmbH und AUMA

WME_J02

Verkehr und öffentliche Sicherheit 14

Inhalt			Seite
Tabelle	14.1.1	Städtevergleich: Verkehr	180
Tabelle	14.1.2	Straßenlänge im Stadtgebiet	181
Tabelle	14.1.3	Kraftfahrzeuge	182
Tabelle	14.1.4	Führerscheine	182
Tabelle	14.1.5	Straßenverkehrsunfälle	183
Tabelle	14.1.6	Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen	183
Tabelle	14.1.7.1	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	184
Tabelle	14.1.7.2	VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	184
Tabelle	14.1.8	Güterverkehrszentrum Hafen	185
Tabelle	14.1.9	Flughafen	185
Tabelle	14.1.10	Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	186
Karte	14.1.11	Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt	187
Tabelle	14.1.12	Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	188
Karte	14.1.13	Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen am Außenkordon und den Pegnitzbrücken	189
Tabelle	14.2.1	Feuerwehr	190
Abbildung	14.2.2	Anteile an erfassten Straftaten 2012	191
Abbildung	14.2.3	Ab- und Zunahme der Straftaten 2012 zu 2011	191
Tabelle	14.2.4	Straftaten und Aufklärungsquoten	192 - 193

14.1.1 Städtevergleich: Verkehr

Stadt	Jahr	Kfz-Bestand [1]			Straßenverkehrsunfälle		
		insgesamt	je 1 000 Einwohner	darunter PKW	insgesamt [2]	Verletzte	Getötete
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2009	259 328	515	219 678	2 610	2 775	13
	2010	262 150	518	222 064	2 574	2 725	8
	2011	265 470	520	224 985	2 561	2 753	10
München	2009	704 348	529	616 318	6 337	6 375	17
	2010	707 697	523	618 787	5 935	5 840	16
	2011	755 823	548	663 127	6 622	6 674	18
Augsburg	2009	131 918	500	114 546	1 679	1 704	4
	2010	135 038	510	117 442	1 547	1 541	2
	2011	138 081	518	119 803	1 757	1 776	5
Regensburg	2009	86 775	647	71 804	916	1 010	1
	2010	90 230	666	74 271	835	876	5
	2011	91 309	669	74 818	834	907	5
Würzburg	2009	68 112	511	57 039	821	782	5
	2010	69 328	518	58 009	811	808	2
	2011	70 625	528	58 847	828	846	6
Ingolstadt	2009	90 164	725	79 287	767	785	2
	2010	92 971	743	81 816	854	903	3
	2011	96 377	760	84 943	854	846	4
Fürth	2009	62 555	549	53 253	560	595	1
	2010	63 345	553	54 086	570	627	2
	2011	64 441	554	55 214	549	635	2
Erlangen	2009	57 277	543	49 681	714	703	7
	2010	57 761	547	50 115	739	708	1
	2011	58 566	551	50 698	705	672	2
Berlin	2009	1 287 193	374	1 105 732	15 742	16 162	48
	2010	1 304 550	377	1 120 360	14 434	14 757	44
	2011	1 327 015	379	1 135 704	16 148	16 879	54
Hamburg	2009	823 381	464	715 480	10 517	10 007	33
	2010	834 906	467	725 845	9 528	9 173	22
	2011	841 862	468	731 283	10 101	9 750	34
Köln	2009	491 008	492	426 647	5 899	5 651	15
	2010	496 941	493	432 424	5 658	5 576	27
	2011	504 710	496	438 952	5 947	5 983	32
Frankfurt a. M.	2009	341 729	509	300 451	4 487	3 796	20
	2010	345 589	508	303 656	4 241	3 450	24
	2011	351 326	508	308 146	4 600	3 996	19
Stuttgart	2009	307 750	512	271 676	2 920	2 810	9
	2010	309 698	511	273 209	2 852	2 666	9
	2011	315 172	514	277 606	3 048	2 880	14
Düsseldorf	2009	308 706	527	270 709	3 089	2 898	16
	2010	313 846	533	274 934	3 074	2 973	16
	2011	322 919	545	282 437	3 173	3 134	11
Dortmund	2009	288 676	497	251 531	2 923	2 614	20
	2010	292 094	503	254 470	2 552	2 171	13
	2011	296 337	510	258 153	2 733	2 427	9
Essen	2009	298 431	518	260 606	2 644	2 378	5
	2010	301 557	525	263 083	2 339	2 109	8
	2011	305 552	533	266 528	2 441	2 178	13
Bremen	2009	250 216	457	217 225	3 064	3 027	10
	2010	254 138	464	220 851	2 733	2 816	10
	2011	258 974	472	225 074	2 927	3 096	13
Leipzig	2009	217 747	420	191 975	2 451	2 125	12
	2010	221 915	424	195 841	2 257	2 023	11
	2011	226 527	426	200 054	2 334	2 147	8
Dresden	2009	230 352	446	202 669	3 024	2 748	7
	2010	235 512	450	206 823	2 943	2 569	2
	2011	240 180	453	210 367	3 042	2 781	8
Hannover	2009	.	.	.	3 469	3 710	13
	2010	.	.	.	2 966	3 090	15
	2011	230 215	438	201 199	3 152	3 398	10
Duisburg	2009	242 936	494	210 868	2 205	1 883	15
	2010	245 122	501	213 133	2 170	1 888	7
	2011	247 108	506	214 941	2 160	2 021	6

1) Stand zum 1.1. des Folgejahres; ohne vorübergehend stillgelegte Kfz

2) Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegendem Sachschaden i.e.S. und sonstige Alkoholunfälle

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder

14.1.2 Straßenlänge im Stadtgebiet

Jahr	Gesamtlänge der Straßen in km							Radwege in km
	insgesamt	davon						
		Bundes-autobahn	Bundes-straßen	Staats-straßen	Kreis-straßen 1)	Frankenschnell-weg und Süd-westtangente 1)	Gemeinde-straßen	
	1	2	3	4	5	6	7	8
1995	1 108,360	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	967,806	.
1996	1 116,210	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,656	.
1997	1 116,371	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,817	.
1998	1 123,893	11,303	56,509	31,043	25,254	19,200	980,584	.
1999	1 133,167	13,417	56,221	31,378	25,254	19,200	987,697	.
2000	1 135,343	13,194	56,221	31,378	25,254	19,200	990,096	262,000
2001	1 137,316	13,417	56,221	31,377	25,254	19,200	991,847	264,000
2002	1 137,800	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,548	271,000
2003	1 139,626	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	997,374	272,000
2004	1 137,447	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,195	275,000
2005	1 138,775	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	996,523	280,000
2006	1 142,906	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	1 000,654	282,000
2007	1 147,697	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 003,982	284,000
2008	1 149,115	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 005,400	287,000
2009	1 146,449	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 002,734	290,000
2010	1 143,598	13,431	56,221	31,377	34,845	7,855	999,869	291,000
2011	1 144,562	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 000,733	293,000
2012	1 146,585	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 002,756	294,000

1) Der Frankenschnellweg wurde 2007 zur Kreisstraße herauf gestuft.

Quelle: Service öffentlicher Raum, Verkehrsplanungsamt

VSL_J01

14.1.3 Kraftfahrzeuge

Jahr	Zugelassene Kraftfahrzeuge [1]				Einwohner je		Kraftfahrzeug-Erstzulassungen			
	insgesamt	darunter			Kfz insgesamt	Pkw und Kombi-wagen	insgesamt	darunter		
		Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw				Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1975	140 673	867	128 416	8 485	3,5	3,9	18 177	416	16 618	970
1980	179 308	1 821	164 076	10 333	2,7	3,0	22 180	1 180	19 232	1 460
1985	190 924	2 574	175 107	9 529	2,4	2,7	20 567	1 077	17 955	1 281
1990	223 353	3 757	203 773	11 160	2,2	2,4	27 929	806	25 124	1 589
1991	228 985	4 373	208 433	11 404	2,2	2,4	30 084	1 002	26 547	2 104
1992	234 530	5 219	212 694	11 588	2,1	2,4	28 073	1 235	24 583	1 769
1993	235 078	6 328	212 116	11 530	2,1	2,4	21 649	1 487	18 586	1 222
1994	237 152	7 503	212 285	12 046	2,1	2,3	21 914	1 489	18 954	1 160
1995	238 521	9 769	211 151	12 128	2,1	2,3	21 621	1 346	18 558	1 390
1996	238 277	9 746	211 042	12 102	2,1	2,3	23 345	1 460	20 101	1 428
1997	239 871	11 579	208 989	13 636	2,0	2,3	22 665	1 773	18 848	1 596
1998	242 576	13 255	209 695	14 034	2,0	2,3	24 019	1 691	20 092	1 829
1999	247 453	14 307	212 938	14 670	2,0	2,3	25 281	1 539	21 182	2 140
2000	251 352	15 130	215 588	15 123	1,9	2,3	24 393	1 398	20 514	2 021
2001	255 404	15 997	218 159	15 728	1,9	2,2	25 726	1 307	21 334	2 448
2002	255 570	16 491	218 121	15 463	1,9	2,3	22 859	1 195	19 496	1 771
2003	255 563	16 985	217 525	15 451	1,9	2,3	21 373	1 177	18 112	1 773
2004	254 097	17 315	215 932	15 184	2,0	2,3	21 843	1 179	18 317	1 966
2005	254 063	17 488	214 837	15 171	2,0	2,3	22 861	.	.	.
2006	289 077	20 350	245 560	18 200	1,7	2,0	24 051	1 116	19 739	2 660
2007	258 898	18 501	219 544	16 298	1,9	2,3	23 715	1 110	19 168	2 733
2008	256 702	18 973	217 146	16 145	2,0	2,3	22 182	1 120	17 685	2 626
2009	259 328	19 455	219 678	15 965	1,9	2,3	23 700	905	20 927	1 643
2010	262 150	19 781	222 064	16 057	1,9	2,3	20 132	922	16 973	1 938
2011	265 470	20 135	224 985	16 104	1,9	2,3	22 790	1 011	19 577	1 836
2012	269 274	20 552	228 167	16 221	.	.	22 733	925	19 453	1 974

1) ab 2007 ohne vorübergehend stillgelegte Kfz

Quelle: ab 2006 Kraftfahrt-Bundesamt

VKFB_J01

14.1.4 Führerscheine

Jahr	ausgegebene Fahrerlaubnisse		entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter für Klasse B	insgesamt	davon durch	
				Verwaltungsbehörde	Gericht
	1	2	3	4	5
2000	7 514	6 847	832	131	701
2001	7 468	6 527	854	127	727
2002	7 949	6 662	1 200	207	993
2003	7 543	6 144	1 214	210	1 004
2004	7 734	6 106	1 335	290	1 045
2005	7 030	5 341	1 288	280	1 008
2006	8 342	5 356	1 237	315	922

Jahr	Erteilungen von Fahrerlaubnissen			entzogene Fahrerlaubnisse		
	ins-gesamt	darunter Klasse B	darunter Klasse BF17[1]	insgesamt	davon durch	
					Verwaltungsbehörde	Gericht
	6	7	8	9	10	11
2007	6 882	4 803	929	1 359	503	856
2008	7 260	5 166	1 105	1 138	581	557
2009	7 260	5 125	1 153	827	423	404
2010	7 056	5 125	1 372	946	482	464
2011	6 873	4 936	1 372	774	455	319
2012	6 318	4 433	1 202	827	479	348

1) Begleitetes Fahren ab 17 Jahren

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung

VKFF_J01, J02

14.1.5 Straßenverkehrsunfälle

Jahr	registrierte Unfälle				getötete Personen	verletzte Personen	Unfälle mit		
	insgesamt	davon							
		Kleinunfälle	mit Personenschaden	mit schwerw. Sachschaden			Unfallflucht	Alkohol- und Drogeneinwirkung	Radfahrern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2002	14 291	8 140	2 484	3 667	14	3 219	2 559	311	554
2003	13 651	7 677	2 331	3 610	14	2 978	2 587	284	593
2004	13 983	8 009	2 190	3 783	11	2 703	2 569	285	651
2005	14 400	8 261	2 283	3 856	9	2 846	2 711	264	679
2006	14 272	8 077	2 325	3 870	11	2 897	2 751	269	724
2007	14 112	7 871	2 391	3 850	7	2 999	2 850	242	754
2008	14 023	8 072	2 335	3 616	7	2 906	2 674	214	769
2009	13 880	8 131	2 235	3 514	13	2 775	2 616	197	725
2010	14 076	8 138	2 188	3 750	8	2 725	2 792	206	676
2011	13 859	7 714	2 216	3 929	10	2 753	3 090	188	741
2012	14 093	7 789	2 242	4 062	4	2 757	3 127	197	744

Quelle: Verkehrsplanungsamt; Polizeipräsidium Mittelfranken V_J01

14.1.6 Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen

Jahr	Unfallbeteiligte									Unfallhauptverursacher		
	insgesamt	darunter										
		Pkw, Kombi	Lkw, Lieferwagen	Krafträder	Moped Mofa	Radfahrer	Strassenbahn	landw. Zugm. u. sonst. Fahrz.	Fußgänger	Fahrzeugführer	Radfahrer	Fußgänger
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2002	12 530	8 967	692	249	92	599	68	1 480	383	5 750	259	142
2003	12 098	8 609	657	258	117	634	54	1 392	377	5 590	243	141
2004	12 041	8 553	700	230	93	692	41	1 419	313	5 564	292	117
2005	12 352	8 507	747	270	102	742	58	1 583	343	5 645	349	145
2006	12 452	8 557	718	245	127	785	56	1 563	401	5 692	364	139
2007	12 492	8 425	786	232	184	807	39	1 652	367	5 742	368	131
2008	11 959	8 081	695	238	192	820	43	1 535	355	5 467	360	124
2009	11 451	7 755	652	210	197	775	36	1 506	320	5 258	376	115
2010	11 883	8 090	664	175	176	725	58	1 645	350	5 429	366	143
2011	12 257	8 201	751	212	154	809	68	1 752	310	5 665	371	109
2012	12 547	8 459	730	202	184	802	68	1 783	319	5 842	326	136

Quelle: Verkehrsplanungsamt; Polizeipräsidium Mittelfranken V_J01a, J01b

14.1.7.1 VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Fahrgäste insgesamt in 1 000 [1]	darunter		Fahrgäste in 1 000 nach Betriebszweigen [2]				
		Binnen-verkehr	Quell- und Zielverkehr	insgesamt [3]	Straßenbahn	U-Bahn	Bus [3]	DB
	1	2	3	4	5	6	7	8
2001	144 361	104 084	40 277	202 366	35 489	95 803	43 230	27 844
2002	145 285	104 750	40 534	203 662	35 717	96 418	43 508	28 020
2003	146 038	105 293	40 745	204 809	35 982	97 135	43 815	27 877
2004	147 006	105 991	41 015	206 185	36 222	97 799	44 102	28 063
2005	147 671	106 471	41 200	207 119	36 386	98 243	44 312	28 178
2006	151 367	109 136	42 232	212 368	37 354	100 855	45 493	28 666
2007	154 578	111 451	43 127	216 901	38 171	103 061	46 493	29 175
2008	158 549	114 314	44 235	222 473	39 152	105 710	46 170	29 923
2009	156 475	112 818	43 656	219 561	38 639	104 324	45 564	29 535
2010	173 117	124 818	48 300	242 285	42 510	114 231	49 817	33 838
2011	159 635	115 097	44 538	211 312	35 542	96 742	38 471	38 487
2012	162 271	116 998	45 274	214 916	36 256	98 687	39 244	38 622

1) Umsteigefahrten gelten als eine Fahrt
2) Umsteigefahrten zwischen verschiedenen Betriebszweigen gelten als neue Fahrt
3) einschließlich Stadtbus Wutzer, OVF und sonstiger privater Verkehrsunternehmen
Quelle: VGN Nürnberg

VVSW_J01

14.1.7.2 VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus

Jahr	Platzkilometer der VAG in 1 000 [1]				Linienlänge in km [2]			
	insgesamt	Straßenbahn	U-Bahn	Bus	insgesamt	davon		
						Straßenbahn	U-Bahn	Bus
	1	2	3	4	5	6	7	8
1991	3 070 146	804 422	1 553 838	711 886	545,481	52,844	21,919	470,718
1992	3 044 507	800 617	1 502 262	741 628	574,156	52,800	21,919	499,437
1993	3 168 667	799 035	1 576 004	793 628	547,287	47,188	23,179	476,920
1994	3 146 419	751 357	1 592 588	802 474	440,527	46,948	23,179	370,400
1995	3 088 463	705 254	1 577 761	805 448	441,613	46,884	23,179	371,550
1996	3 076 500	598 496	1 667 704	810 300	438,070	42,098	24,916	371,056
1997	3 106 389	577 872	1 723 584	804 933	438,499	42,098	24,916	371,485
1998	3 129 347	568 336	1 731 641	829 370	439,474	42,098	26,441	370,935
1999	3 147 809	548 755	1 753 289	845 765	443,024	42,098	26,441	374,485
2000	3 318 880	571 876	1 900 760	846 244	444,898	41,953	29,774	373,171
2001	3 376 010	575 882	1 935 783	864 345	453,624	41,953	29,774	381,897
2002	3 420 230	514 108	2 002 462	903 660	453,985	43,104	29,774	381,107
2003	3 431 573	544 295	1 996 389	890 889	438,250	43,104	29,774	365,372
2004	3 378 240	553 018	1 969 740	855 482	438,250	43,104	29,774	365,372
2005	3 378 989	537 853	1 974 308	866 828	442,056	40,276	30,731	371,049
2006	3 401 400	560 595	1 977 808	862 997	458,349	42,951	30,731	384,667
2007	3 398 576	552 560	1 952 202	893 814	463,368	42,909	31,641	388,818
2008	3 704 122	581 037	2 247 932	875 153	535,760	42,910	32,820	460,030
2009	3 888 057	515 631	2 452 034	920 392	551,230	42,930	32,820	475,480
2010	3 648 370	581 741	2 167 421	899 209	571,420	42,930	32,820	495,670
2011	3 652 849	595 234	2 174 170	883 446	600,840	36,880	33,720	530,240
2012	3 656 347	565 097	2 206 973	884 278	595,660	36,880	33,720	525,060

1) durchschnittl. Platzbedarf 0,25 m²
2) einschließlich Verkehr nach und in Nachbarorten
Quelle: VAG Nürnberg

VVSW_J02

14.1.8 Güterverkehrszentrum Hafen

Jahr	Schiffe an	Frachtumschlag in t						
		insgesamt	davon					
			Schiffsverkehr		Lkw-Verkehr		Bahnverkehr	
			insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990	1 212	6 570 492	1 111 582	824 466	4 316 653	1 629 949	1 142 257	850 771
1991	825	6 183 480	790 489	498 992	4 356 097	1 660 994	1 036 894	865 468
1992	907	6 498 794	887 639	562 404	4 599 477	1 853 930	1 011 382	796 224
1993	1 013	6 503 912	1 053 121	623 392	4 523 313	1 751 952	927 478	692 829
1994	1 200	6 963 169	1 140 707	699 722	4 847 030	1 713 855	975 432	698 384
1995	1 199	6 949 678	1 110 695	795 016	4 921 600	1 855 426	917 383	653 535
1996	1 037	7 124 410	1 026 024	685 546	5 175 151	1 955 610	923 235	714 355
1997	859	6 961 290	788 253	532 321	5 301 772	2 069 653	871 265	670 121
1998	833	8 057 329	772 341	540 620	6 261 715	2 578 551	1 023 273	776 973
1999	842	8 210 269	834 447	553 892	6 303 625	2 403 537	1 072 197	902 953
2000	1 006	9 194 201	1 048 685	660 623	6 831 836	2 513 800	1 313 680	1 140 996
2001	695	9 003 567	720 655	481 022	6 818 001	2 574 169	1 464 911	1 290 887
2002	489	9 048 931	553 094	393 097	7 035 273	2 695 990	1 460 564	.
2003	543	8 702 839	446 930	340 751	6 814 713	2 569 274	1 441 196	.
2004	612	9 729 670	523 045	408 148	7 523 037	2 994 111	1 683 588	.
2005	662	10 242 763	626 081	430 459	7 952 531	3 142 314	1 664 151	.
2006	548	11 306 321	550 452	398 147	8 911 834	3 578 805	1 844 035	.
2007	488	13 305 011	480 082	393 405	9 779 518	3 851 269	3 045 411	.
2008	605	14 098 339	540 335	420 499	10 136 190	4 061 046	3 421 814	-
2009	543	12 564 762	458 552	314 928	8 809 942	3 613 398	3 296 268	-
2010	561	15 001 287	520 918	365 380	9 969 843	4 140 854	4 510 526	-
2011	599	15 515 696	515 216	403 348	10 620 896	4 609 546	4 379 584	-
2012	538	15 414 177	525 787	420 558	10 599 770	4 534 415	4 288 620	-

Quelle: Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg

VVSH_J01

14.1.9 Flughafen

Jahr	Starts und Landungen				Passagier-aufkommen insgesamt 1) 2)	Gesamt-frachtumschlag in t 1)	Luftpost-aufkommen insgesamt in t 1) 3)
	insgesamt	davon					
		im gewerblichen Flugverkehr		im nicht gewerblichen Flugverkehr			
		insgesamt	dar. im Linienverkehr				
	1	2	3	4	5	6	7
1990	71 740	40 697	27 611	31 043	1 472 226	33 916	8 225
2000	86 704	67 432	45 335	19 272	3 158 048	21 301	6 348
2001	83 811	64 743	37 067	19 068	3 203 329	18 250	4 440
2002	77 854	59 723	31 829	18 131	3 213 444	16 174	4 446
2003	73 233	56 427	30 032	16 806	3 296 267	12 994	2 916
2004	71 818	56 893	31 045	14 925	3 654 419	13 327	548
2005	76 110	59 319	34 945	16 971	3 847 423	12 034	.
2006	78 048	61 972	39 353	16 076	3 965 878	14 167	.
2007	81 082	63 604	40 510	17 478	4 244 115	15 059	.
2008	76 768	59 543	38 189	17 225	4 274 222	12 993	.
2009	71 217	55 823	36 153	15 394	3 969 857	10 609	-
2010	70 778	55 984	35 012	14 794	4 073 819	9 679	-
2011	67 720	53 772	33 857	13 948	3 967 301	10 443	-
2012	64 391	50 438	32 048	13 953	3 602 459	9 942	-

1) einschl. Transit
2) ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr
3) wird seit April 2005 nicht mehr erhoben

Quelle: Airport Nürnberg

VVSF_J01

14.1.10 Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

	Juli 2002		Juli 2007		Juli 2012	
	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder
	1	2	3	4	5	6
7 Laufer Tor	7 584	953	6 810	1 729	7 472	2 144
7 a Wöhrder Tor	10 299	282	10 278	349	9 146	1 224
R 7 Hübnerstor	-	907	-	1 220	-	2 346
R 8 Kasemattentor	-	1 309	-	1 297	-	225
R 6 Norishalle	-	2 113	-	2 872	-	4 555
105 Rosa-Luxemburg-Platz	3 113	872	1 957	937	2 900	1 189
106 Katharinengasse	1 095	244	2 731	653	2 378	650
70 Marientor	12 919	1 710	9 044	1 798	9 844	2 019
71 Königstor	3 965	1 058	3 629	1 087	3 531	1 785
R 9 Sterntor (Rampe)	-	513	-	757	-	847
107 Grasersgasse	7 891	499	6 751	235	6 309	535
108 Kartäusertor	*	589	*	895	*	1 077
109 Färbertor	13 698	550	11 667	850	10 643	850
103 bis 2002 Spittlertor ab 2007 Jakobstor	*	173	*	125	*	881
102 Ludwigstor	5 629	1 226	4 937	1 418	4 361	1 334
101 Fürther Tor	6 627	757	7 051	913	6 588	1 345
66 b Westtor	7 187	860	6 677	1 106	6 172	1 165
R 3 Hallertürlein	-	2 555	-	3 368	-	4 175
66 Hallertor	9 398	783	8 786	914	8 773	947
3 a Neutor	1 531	194	1 300	274	1 334	260
3 Tiergärtnertor	-	659	-	645	-	895
5 Maxtor 1) (Tetzelgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	10 250	1 946	8 595	2 376	7 938	2 220
142 Maxtorgraben/ Maxtormauer	*	205	*	91	*	394
zusammen	101 186	20 957	90 213	25 909	90 213	25 909

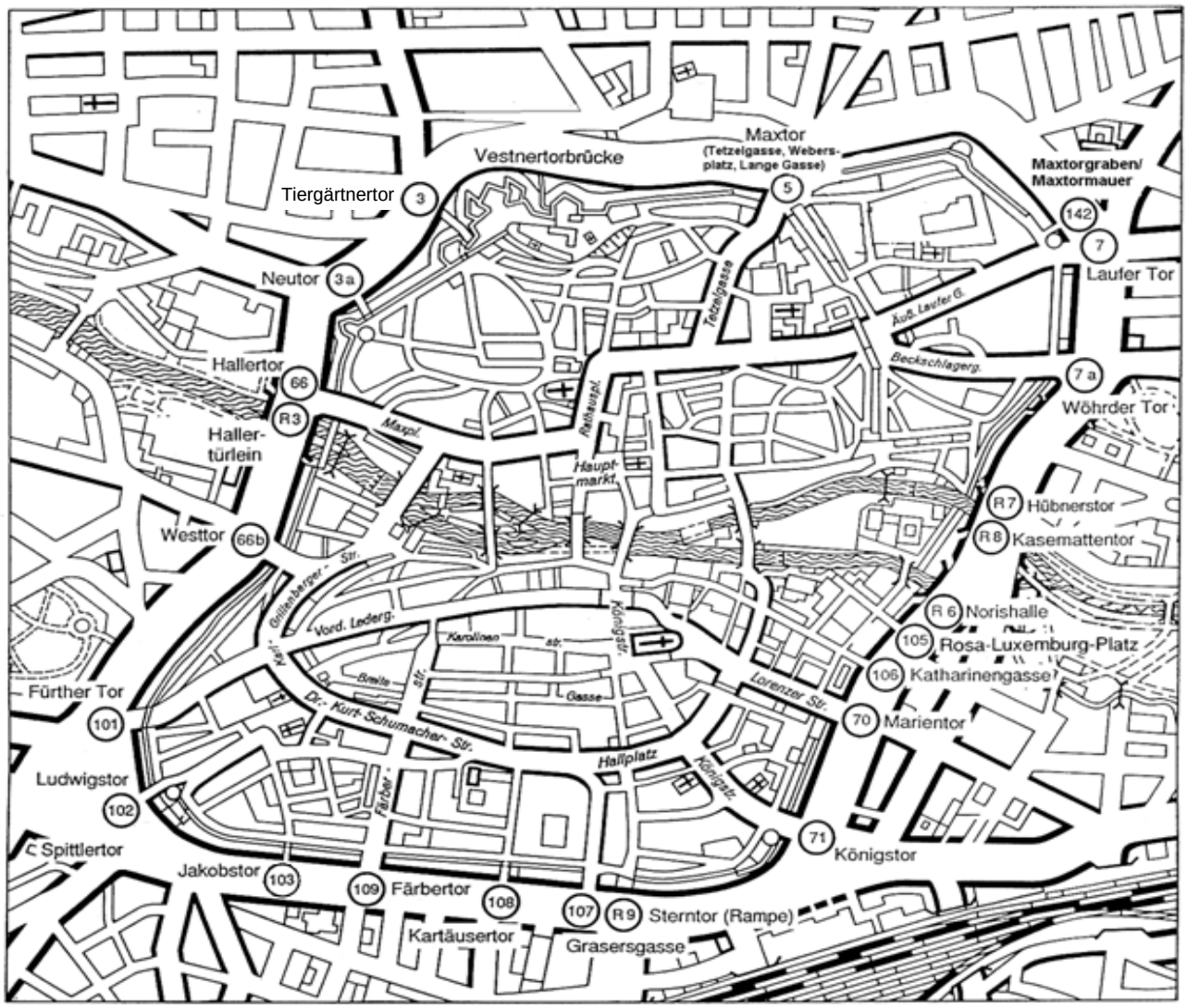
	Juli 2002		Juli 2007		Juli 2012	
	Gesamt-verkehr	dav. Fahrrad-anteil in %	Gesamt-verkehr	dav. Fahrrad-anteil in %	Gesamt-verkehr	dav. Fahrrad-anteil in %
	7	8	9	10	11	12
7 Laufer Tor	8 537	11	8 539	20	9 616	22
7 a Wöhrder Tor	10 581	3	10 627	3	10 370	12
R 7 Hübnerstor	907	100	1 220	100	2 346	100
R 8 Kasemattentor	1 309	100	1 297	100	225	100
R 6 Norishalle	2 113	100	2 872	100	4 555	100
105 Rosa-Luxemburg-Platz	3 985	22	2 894	32	4 089	29
106 Katharinengasse	1 339	18	3 384	19	3 028	21
70 Marientor	14 629	12	10 842	17	11 863	17
71 Königstor	5 023	27	4 716	23	5 316	34
R 9 Sterntor (Rampe)	513	100	757	100	847	100
107 Grasersgasse	8 390	6	6 986	3	6 844	8
108 Kartäusertor	589	100	895	100	1 077	100
109 Färbertor	14 248	4	12 517	7	11 493	7
103 bis 2002 Spittlertor ab 2007 Jakobstor	173	100	125	100	881	100
102 Ludwigstor	6 855	18	6 355	22	5 695	23
101 Fürther Tor	7 384	10	7 964	11	7 933	17
66 b Westtor	8 047	11	7 783	14	7 337	16
R 3 Hallertürlein	2 555	100	3 368	100	4 175	100
66 Hallertor	10 181	8	9 700	9	9 720	10
3 a Neutor	1 725	11	1 574	17	1 594	16
3 Tiergärtnertor	659	100	645	100	895	100
5 Maxtor 1) (Tetzelgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	12 196	16	10 971	22	10 158	22
142 Maxtorgraben/ Maxtormauer	205	100	91	100	394	100
zusammen	122 143	17	116 122	22	120 451	27

1) durch Änderungen im Erschließungssystem oder der Lage der Zählstelle ist die direkte Vergleichbarkeit nicht möglich

* Straßensperrung - keine Zählung

Quelle: Verkehrsplanungsamt VKF_J01

14.1.11 Karte: Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt



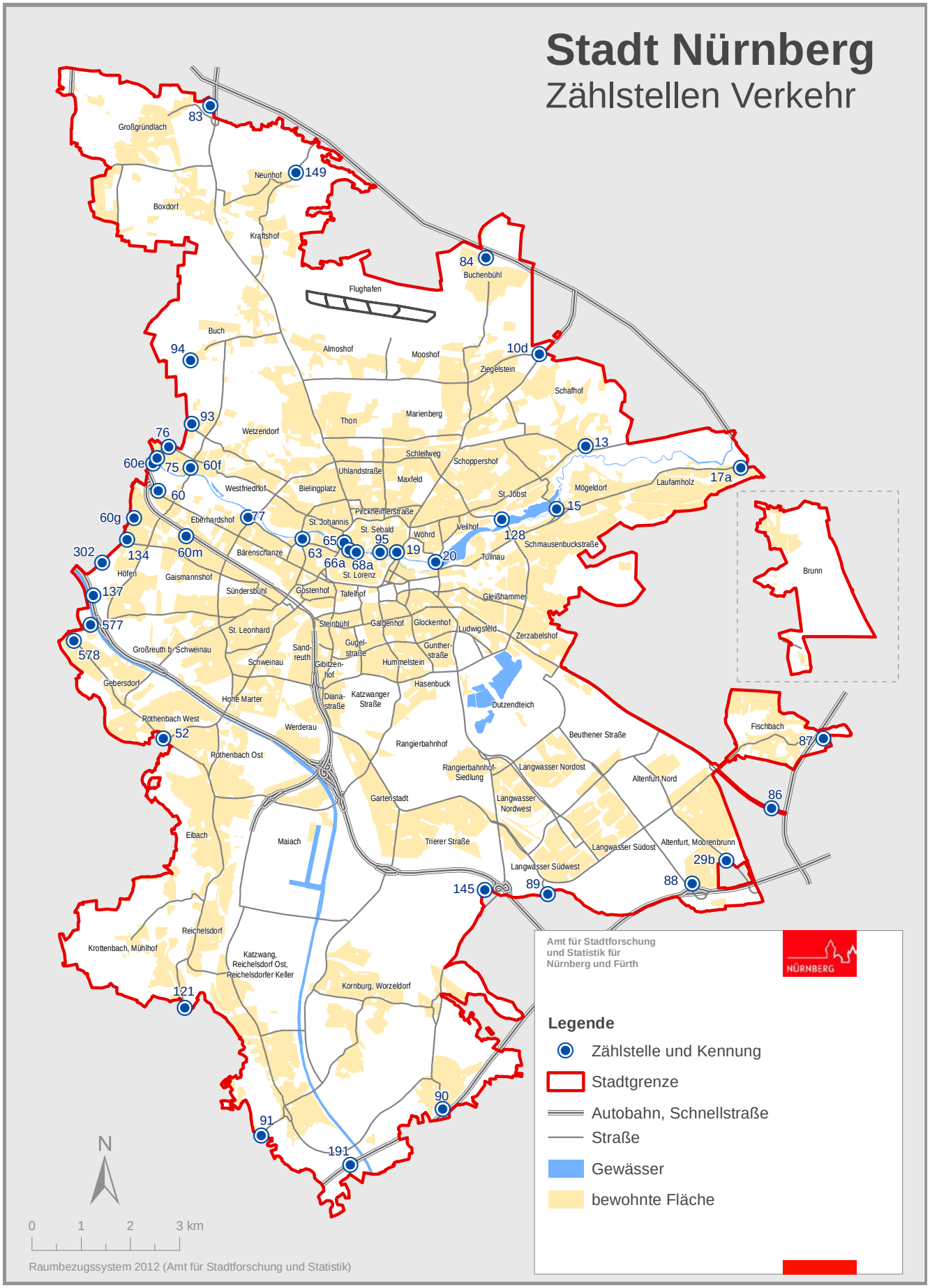
14.1.12 Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

Zählstelle		Anzahl						Index (2000 = 100)					
		2006	2007	2008	2009	2010	2012	2006	2007	2008	2009	2010	2012
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
60 e	Kurgartenbrücke	13 702	13 741	12 821	13 445	12 951	13 385	87	87	81	85	82	85
60 f	Wahlerstraße (Muggenhof)	15 678	16 441	14 800	16 301	14 403	13 408	110	115	104	114	101	94
77	Th.-Heuss-Brücke	33 265	30 656	30 708	31 400	33 945	30 070	97	89	89	91	99	87
63	Johannisbrücke	12 490	12 465	11 786	12 751	11 977	11 851	88	88	83	90	84	83
65	Hallertorbrücke	31 079	31 929	32 148	30 909	30 997	30 569	92	94	95	91	92	90
66 a	Maxbrücke	987	1 012	979	901	723	895	96	98	95	88	70	87
68 a	Obere Karlsbrücke	690	683	677	731	625	612	86	85	85	91	78	77
95	Spitalbrücke	1 385	1 331	1 288	1 308	1 270	510	89	86	83	84	82	33
19	Steubenbrücke	34 013	36 731	36 551	37 474	34 589	34 871	88	94	94	96	89	90
20	Adenauerbrücke	27 384	27 306	27 231	29 246	27 716	25 835	81	81	81	87	82	77
128	Dr.-Gustav-Heinemann-Brücke	32 828	30 974	33 639	34 850	33 466	32 284	95	90	98	101	97	94
15	Ludwig-Erhard-Brücke	10 944	10 327	8 263	10 656	10 269	9 496	110	104	83	107	103	95
	insg. Pegnitzbrücken	**214 445**	**213 596**	**210 891**	**219 972**	**212 931**	**203 786**	**93**	**92**	**91**	**95**	**92**	**88**
83	Erlanger Straße	29 101	30 237	31 172	30 402	29 895	29 973	94	98	101	98	97	97
149	Obere Dorfstraße (Neunhof)	5 881	6 336	5 959	6 303	6 498	6 249	93	100	94	99	102	99
84	Kalchreuther Straße	2 731	3 050	2 702	2 687	2 794	2 762	109	122	108	107	112	110
10 d	Äuß. Bayreuther Str.	35 837	35 668	35 864	36 703	36 884	39 571	104	103	104	106	107	114
13	Erlenstegenstraße	19 615	16 789	17 667	20 778	18 934	19 688	99	85	89	105	95	99
17 a	Laufamholzstraße	20 116	22 369	21 640	19 807	20 592	21 045	91	101	98	90	93	95
87	Fischbach-Ost	4 920	4 629	4 968	5 246	5 348	5 043	119	112	120	127	129	122
86	Regensburger Straße	19 477	21 370	20 550	19 631	23 351	20 718	96	106	102	97	115	102
29 b	Oelser Straße	8 016	7 692	6 872	6 784	7 462	6 932	92	89	79	78	86	80
88	Gleiwitzer Straße	12 829	12 611	12 066	12 197	12 981	12 910	100	98	94	95	101	100
89	Am Zollhaus	10 203	9 770	9 153	10 215	10 107	8 028	104	99	93	104	103	81
145	Südwesttangente A 73	83 550	86 301	81 460	81 600	89 193	88 461	108	112	106	106	116	115
90	Kornburger Hauptstr.	9 978	9 754	11 757	10 075	9 313	8 028	92	90	108	93	86	74
191	Hirschenholzstraße	6 580	6 857	7 066	8 202	8 187	6 841	100	104	107	125	124	104
91	Rennmühlstraße	12 609	13 591	16 306	15 884	12 775	11 687	101	108	130	127	102	93
121	Mühlhofer Hauptstr.	14 080	15 425	16 203	16 655	15 313	15 217	96	105	110	114	104	104
52	Nürnberger Str. (Stein)	31 467	26 802	30 402	29 702	31 551	28 800	91	78	88	86	91	83
578	Gebersdorfer Straße	11 218	10 915	10 787	10 034	11 374	8 320	104	101	100	93	105	77
577	Rothenburger Straße	33 133	33 266	33 157	31 796	32 183	32 107	101	101	101	97	98	98
137	SWT Stadtgr. Fü.	56 755	54 496	52 880	57 892	53 248	53 275	123	118	115	126	116	116
134	Leyher Straße	10 362	11 050	11 894	10 829	10 145	10 507	87	93	100	91	85	88
60 g	Karl-Martell-Straße	2 810	2 806	2 884	2 804	2 472	2 676	93	92	95	92	81	88
60 m	Frankenschnellweg (Leiblsteg)	53 432	44 962	53 311	54 428	54 561	54 414	97	81	96	99	99	98
60	Fürther Straße	24 749	30 578	24 330	23 990	22 984	24 349	95	117	93	92	88	93
75	Schnieglinger Straße	1 006	1 022	999	897	1 129	1 165	80	81	79	71	89	92
76	Brettergartenstr.	17 917	19 792	18 414	19 122	18 059	18 495	88	97	90	93	88	90
93	Marktäckerstraße	5 854	5 521	5 033	5 640	5 805	4 327	86	81	74	83	86	64
94	Höfleser Hauptstraße	4 571	4 741	4 060	4 415	4 620	4 223	89	92	79	86	90	82
302	Virnsberger Straße	12 162	12 931	12 056	12 933	12 920	14 001	204	217	202	217	217	235
	insg. Außenkordon	**560 959**	**561 340**	**561 612**	**567 651**	**570 678**	**559 812**	**101**	**101**	**101**	**102**	**103**	**101**

Die Zählung 2011 entfiel auf Grund schlechter Witterung.
Quelle: Verkehrsplanungsamt

VKF_J02

14.1.13 Karte: Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen am Außenkordon und den Pegnitzbrücken



14.2.1 Feuerwehr [1)]

Jahr	Einsätze im abwehrenden Brandschutz													
	insgesamt [2)]	dar. Fehlalarmierungen [2)]	geschätzte Schadenshöhe in 1 000 EUR	ausgewählte Brandobjekte					ausgewählte Brandursachen				dabei	
				Wohnungen	Industrie	Handel und Gewerbe	Fahrzeuge	Freiflächen	elektr. Anlagen und Geräte	Brandstiftung	Feuerungsanlagen	Brandursache unbekannt	gerettete Personen	tot geborgene Personen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1980	1 423	539	4 286	329	20	32	147	96	46	27	44	589	.	.
1985	1 304	688	5 211	216	14	27	138	47	66	50	43	295	.	.
1990	1 404	665	11 453	230	16	49	135	75	114	196	37	254	53	9
1995	1 495	864	40 188	181	21	48	91	51	85	196	29	176	95	2
1997	1 482	666	23 991	200	22	37	85	60	86	201	21	234	73	10
1998	1 593	815	29 802	157	12	36	74	57	62	165	14	259	127	4
1999	1 639	904	92 305	157	17	39	82	40	70	215	12	215	76	.
2000	1 708	856	158 326	198	17	33	82	35	98	167	13	319	352	2
2001	1 781	922	108 722	177	14	33	102	50	84	163	24	223	139	7
2002	1 644	861	45 129	164	20	37	101	21	75	142	13	210	164	1
2003	1 847	920	4 949	227	24	50	88	83	79	265	32	242	189	2
2004	1 481	759	33 757	227	12	51	103	61	80	216	24	221	132	1
2005	1 487	796	51 087	224	20	47	92	56	90	203	21	184	189	1
2006	1 605	867	4 287	241	40	43	98	57	93	202	22	215	128	4
2007	1 587	785	10 772	238	24	40	66	54	105	265	17	181	181	3
2008	1 562	813	6 344	225	16	34	74	61	76	225	14	171	113	1
2009	1 695	955	3 854	247	15	39	54	47	101	111	18	196	83	4
2010	1 584	891	.	221	13	45	61	61	101	99	16	353	95	6
2011	1 716	1 000	.	202	70	52	71	58	82	236	13	360	155	1
2012	1 718	978	.	237	47	61	77	64	63	255	9	327	58	-

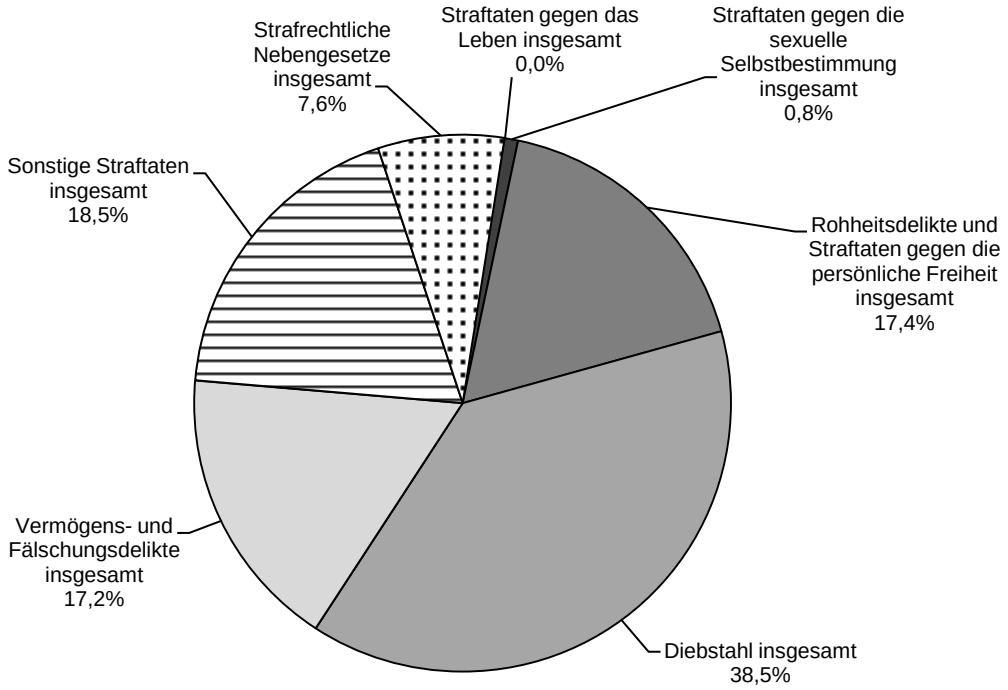
Jahr	Einsätze im technischen Hilfsdienst										
	insgesamt [2)]	dar. Fehlalarmierungen [2)]	ausgewählte Schadensereignisse							dabei	
			Unfälle mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernisse	Wasserschäden (z. B. Rohrbruch)	Hochwasser, Überschwemmungen, gefährdete Dämme	Sturmschäden	Insekten	Freiwerden, bzw. Gefahr von Freiwerden gefährlicher Stoffe	versperrte Räume bzw. Wohnungen	gerettete Personen [3) 4)]	tot geborgene Personen
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1980	3 696	95	62	317	.	37	204	129	858	197	29
1985	3 901	346	54	505	.	84	97	147	926	192	66
1990	2 752	414	189	255	9	636	59	173	345	285	61
1995	2 352	474	170	229	137	82	94	126	390	353	66
1997	2 266	80	84	425	16	65	23	114	482	376	80
1998	2 360	99	81	268	46	139	30	97	403	379	64
1999	2 309	128	78	249	33	183	35	112	465	240	29
2000	2 306	144	92	303	23	35	67	113	466	337	50
2001	2 426	74	77	267	13	143	90	120	475	411	40
2002	2 631	72	81	325	58	255	35	109	455	382	51
2003	2 638	75	70	286	146	109	61	107	462	464	51
2004	2 364	53	57	209	40	147	73	82	459	391	74
2005	2 702	32	59	247	68	198	71	100	504	441	41
2006	3 033	38	48	214	-	204	74	91	484	405	87
2007	3 810	88	71	227	-	399	72	115	556	536	46
2008	3 496	111	82	214	-	375	27	164	630	576	36
2009	3 495	111	75	385	151	163	47	167	613	467	38
2010	4 330	129	137	278	37	138	40	82	644	359	54
2011	4 791	152	158	457	265	165	68	131	782	1 274	150
2012	4 038	176	140	398	5	79	50	89	631	691	118

1) ab 1986 Umstellung des Erfassungssystems; mit früheren Zahlen teilweise nicht mehr vergleichbar
2) ab 1997 ohne Fälle, bei denen der Einsatz beim Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war
3) ab 2005 durch die Feuerwehr gerettete Personen ohne First Responder
4) ab 2011 neues Einsatzleitsystem "Eldis" inkl. Rettungsdienst der Feuerwehr

Quelle: Feuerwehr Nürnberg

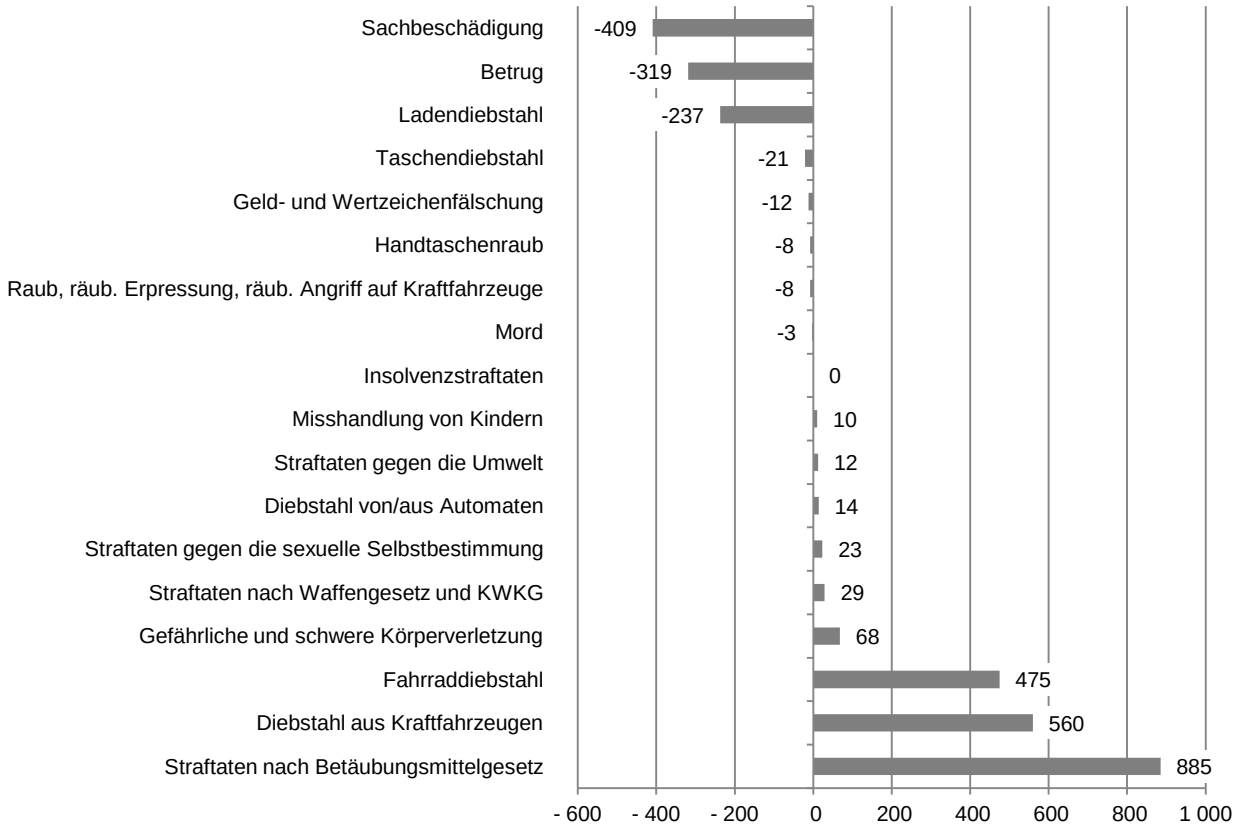
OFW_J01, J01a

14.2.2 Abbildung: Anteile an erfassten Straftaten 2012



Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

14.2.3 Abbildung: Ab- und Zunahme der Straftaten 2012 zu 2011



Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

14.2.4 Straftaten und Aufklärungsquoten [1)]

Jahr	erfasste Straftaten insgesamt[2)]	davon Straftaten gemäß StGB											
		insgesamt	davon gegen das Leben		davon gegen die sexuelle Selbstbestimmung	davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit					davon Diebstahl		
			insgesamt	darunter Mord		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
							Raub, räub. Erpressung, räub. Angr. auf Kraftf.	Handtaschenraub	gefährl. u. schwere Körperverletzung	Misshandlung von Kindern		Ladendiebstahl	Fahrraddiebstahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Anzahl der Straftaten												
1980	26 200	24 217	36	11	309	2 656	335	53	829	4	14 726	3 336	1 310
1990	36 734	34 082	14	4	383	3 308	303	56	771	4	19 693	6 174	2 005
1995	40 868	35 781	25	14	444	4 270	344	45	951	14	19 975	5 867	2 029
2000	42 453	37 623	26	9	451	5 665	358	30	1 138	10	17 564	5 831	1 426
2001	43 472	39 276	17	7	378	5 631	333	20	1 185	7	17 925	5 645	1 577
2002	44 849	40 011	28	13	339	6 351	382	50	1 322	5	17 344	5 225	1 578
2003	46 434	41 507	19	4	450	6 502	125	25	1 359	9	17 677	5 583	2 043
2004	45 754	40 355	32	12	388	6 410	390	57	1 327	3	17 031	5 466	1 923
2005	44 286	39 698	15	5	374	6 704	338	34	1 372	13	16 395	4 740	1 973
2006	46 587	42 589	22	10	338	7 525	311	20	1 483	9	17 112	5 573	1 821
2007	42 870	38 934	22	7	365	7 073	262	18	1 474	13	15 142	4 486	1 991
2008	42 113	38 948	25	6	445	7 226	254	31	1 495	3	14 690	4 227	1 864
2009	43 520	40 258	26	9	346	6 897	291	28	1 351	8	15 132	4 209	1 745
2010	42 401	38 914	26	8	315	6 752	289	26	1 324	11	14 938	4 526	1 584
2011	43 859	40 579	28	10	314	7 154	308	22	1 465	8	16 734	4 201	2 205
2012	44 047	40 698	22	7	337	7 654	300	14	1 533	18	16 961	3 964	2 680
	Anteil der aufgeklärten Straftaten an den bekanntgewordenen Straftaten in %												
1980	58,9	55,7	97,2	100,0	65,7	84,5	47,5	41,5	84,6	100,0	43,1	96,7	12,8
1990	61,1	58,2	100,0	100,0	66,3	86,3	53,5	32,1	84,0	100,0	45,9	97,9	11,8
1995	61,7	56,3	108,0	100,0	76,6	86,0	56,1	26,7	81,7	100,0	42,9	97,9	10,3
2000	64,4	59,9	96,2	100,0	69,8	87,7	64,8	30,0	83,5	100,0	44,2	97,2	8,8
2001	63,5	59,8	88,2	71,4	63,2	87,9	65,2	25,0	83,5	100,0	42,2	97,1	9,1
2002	64,7	60,6	89,3	84,6	74,9	88,6	68,1	50,0	84,0	100,0	41,8	97,0	8,9
2003	66,1	62,2	105,3	125,0	74,2	89,5	69,9	40,0	86,7	88,9	43,2	97,3	8,7
2004	66,4	62,2	100,0	100,0	80,2	88,7	71,0	47,4	84,9	100,0	43,9	97,2	10,6
2005	66,2	62,5	106,7	100,0	82,4	88,2	65,7	52,9	84,5	100,0	41,2	96,8	9,0
2006	66,1	63,1	90,9	100,0	72,8	87,9	57,2	35,0	83,0	100,0	44,4	97,2	13,4
2007	65,4	62,1	95,5	100,0	77,5	87,5	74,0	50,0	80,9	100,0	41,9	96,5	11,2
2008	65,0	62,4	92,0	100,0	78,0	87,6	72,4	48,4	81,9	100,0	42,7	96,1	14,1
2009	64,1	63,6	100,0	100,0	82,9	88,2	63,6	35,7	83,6	100,0	43,1	95,4	7,1
2010	65,3	64,7	96,2	100,0	80,6	87,5	66,8	46,2	80,9	100,0	44,1	96,3	7,6
2011	63,3	60,5	96,4	100,0	77,4	87,0	63,0	45,5	81,4	100,0	39,8	95,8	11,5
2012	62,4	75,6	95,5	100,0	77,2	87,1	68,7	28,6	80,3	100,0	37,1	95,7	12,0

1) ab 2006 sind die Zahlen mit früheren Jahren nicht mehr vergleichbar, da diese nicht wie bisher die Delikte in Zuständigkeit der bayer. Polizeibehörden beinhalten, sondern zusätzlich auch Delikte aus Zuständigkeit der Bundesbehörden (Bundespolizei, Zoll, Steuerfahndung).

2) der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen nach deutschem Strafrecht mit Tatort Nürnberg, ohne Verkehrsdelikte und Staatsschutzdelikte

Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

OKR_J01, J02

noch: 14.2.4 Straftaten und Aufklärungsquoten [1)]

noch Straftaten gemäß StGB										davon nach strafrechtlichen Nebengesetzen			Jahr
noch Diebstahl			davon Vermögens- und Fälschungsdelikte				davon sonstige Straftaten						
darunter				darunter				darunter			darunter		
Taschendiebstahl	von/aus Automaten	aus Kraftfahrzeugen	insgesamt	Betrug	Geld- und Wertzeichenfälschung	Insolvenzstraftaten	insgesamt	Sachbeschädigung	Straft. gegen die Umwelt	insgesamt	nach WaffenG und KWKG	nach BetäubungsmittelG	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
Anzahl der Straftaten													
192	536	1 347	2 409	1 950	6	6	4 089	1 935	.	1 983	359	607	1980
164	330	2 152	5 165	4 343	1	6	5 519	2 974	42	2 652	177	916	1990
240	1 045	2 287	5 115	3 885	4	14	5 952	3 268	29	5 087	203	1 632	1995
375	218	1 558	6 272	4 808	6	40	7 645	4 313	39	4 830	222	1 627	2000
624	97	1 897	7 371	5 862	-	84	7 954	4 711	14	4 196	238	1 771	2001
946	165	1 538	7 652	6 168	2	66	8 297	4 964	13	4 838	200	1 859	2002
669	107	1 625	8 601	6 900	4	49	8 258	4 729	9	4 927	351	1 899	2003
744	138	1 553	8 272	6 872	3	32	8 222	4 760	13	5 399	551	2 310	2004
652	133	1 654	8 486	6 754	2	23	7 724	4 258	9	4 588	383	2 232	2005
1 036	102	1 195	8 906	7 244	4	21	8 686	5 079	8	3 998	388	2 198	2006
791	231	1 059	7 565	5 976	11	12	8 767	5 333	9	3 936	285	2 208	2007
664	188	718	7 905	6 191	69	14	8 657	5 262	13	3 165	323	1 869	2008
740	150	869	8 353	6 694	70	25	9 504	5 769	6	3 262	320	1 887	2009
600	151	1 073	8 232	6 655	142	20	8 651	5 105	24	3 487	326	1 973	2010
852	122	980	7 876	6 455	65	29	8 473	4 967	13	3 280	306	1 778	2011
831	136	1 540	7 557	6 136	53	29	8 167	4 558	25	3 349	335	2 063	2012
Anteil der aufgeklärten Straftaten an den bekanntgewordenen Straftaten in %													
9,9	34,3	31,6	96,9	98,4	100,0	100,0	57,1	25,3	.	98,2	99,7	94,7	1980
7,9	30,6	18,9	91,8	92,4	100,0	100,0	53	23,9	78,6	98	98,3	97,5	1990
5,0	27,8	10,5	84,2	82,7	100,0	100,0	54,3	26,4	79,3	99,1	98,0	98,6	1995
3,7	37,6	14,3	84,7	84,4	100,0	100,0	54,3	27,5	92,3	99,0	97,7	98,5	2000
4,5	23,7	6,9	84,8	83,9	-	100,0	56,1	33,3	78,6	98,9	98,7	98,4	2001
2,6	14,5	15,1	84,4	83,7	100,0	100,0	55,6	32,4	76,9	98,9	97,5	98,5	2002
4,8	39,3	12,7	84,7	83,8	100,0	100,0	57,1	33,1	55,6	99,2	98,9	98,8	2003
6,5	26,8	16,3	85,5	85,4	100,0	100,0	54,8	30,1	76,9	98,4	98,7	97,6	2004
3,7	26,3	5,7	87,4	87,3	100,0	100,0	56,7	30,1	66,7	98,3	99,0	97,5	2005
3,3	19,6	12,4	85,7	86,5	100,0	100,0	55,0	30,0	87,5	98,0	99,0	97,1	2006
6,4	22,9	14,2	87,5	88,4	9,1	100,0	54,0	30,3	66,7	97,0	99,3	96,6	2007
4,4	9,0	17,7	84,3	85,5	36,2	100,0	53,9	30,8	92,3	97,0	97,8	97,3	2008
10,3	31,9	10,6	81,8	82,5	44,3	100,0	52,1	29,3	50,0	97,5	97,2	97,8	2009
6,0	26,7	14,6	81,3	82,7	50,9	100,0	55,6	32,8	70,8	97,3	95,4	97,4	2010
10,1	27,0	15,9	85,3	87,2	67,5	100,0	55,2	31,1	84,6	97,4	97,4	97,7	2011
5,1	32,4	18,2	85,2	86,9	28,3	100,0	55,6	28,9	72,0	97,8	96,4	97,8	2012

Wirtschaft, Umsätze und Steuern, Insolvenzen, Preise 15

Inhalt			Seite
Text	15.1	Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	196
Abbildung	15.1.1	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	197
Tabelle	15.1.2	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen	198
Tabelle	15.1.3	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen	199
Tabelle	15.1.4	Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	200 - 201
Text	15.2	Erläuterungen zur Umsatzsteuer	202
Tabelle	15.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich	203
Tabelle	15.2.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich bis 2008	204 - 205
Tabelle	15.2.2.2	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich ab 2009	206 - 207
Text	15.3	Erläuterungen zu Insolvenzen	208
Tabelle	15.3.1	Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)	208
Abbildung	15.3.2	Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	209
Abbildung	15.3.3	Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und Höhe der Forderungen	209
Tabelle	15.4.1	Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	210
Abbildung	15.4.2	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)	210

15.1 Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Die nachfolgenden Daten wurden nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) berechnet, welches durch eine Ratsverordnung für alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union auf nationaler und regionaler Ebene rechtsverbindlich vorgeschrieben ist.

Aufgrund der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen liegen die Daten auf Kreisebene nur bis zum Jahr 2009 vor.

Zu Abbildung 15.1.1 und den Tabellen 15.1.2 und 15.1.3:

Die in den folgenden Tabellen veröffentlichten Ergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt und zur Bruttowertschöpfung sind in den jeweiligen Preisen dargestellt, da in der hier betrachteten regionalen Tiefe keine gesicherten gesamtwirtschaftlichen Preisindizes zur Deflationierung vorliegen.

Eine Darstellung durchgängiger Zeitreihen ab 1991 ist für die Dienstleistungsbereiche nur zusammen möglich.
Bei der Vorabberechnung des aktuellen Berichtsjahres wurden zum Teil die Kreisstrukturen des Vorjahres an die neuen, fortgeschriebenen Länderwerte angelegt.

Begriffserläuterungen:

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Die **Bruttowertschöpfung (BWS)** ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern, als Teil der Produktionsabgaben).

Die BWS zu Herstellungspreisen ist daher für regionale Leistungsvergleiche gut geeignet.

Der Zusammenhang zwischen Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt (BIP) kann schematisch auch wie folgt dargestellt werden:

Produktionswert zu Herstellungspreisen
./. Vorleistungen zu Anschaffungspreisen
= **BWS** zu Herstellungspreisen
+ Gütersteuern
./. Gütersubventionen
= **BIP** zu Marktpreisen

Zu Tabelle 15.1.4:

Auf Grund jährlicher Überarbeitung und Abstimmung auf die neuen Länderergebnisse können die hier veröffentlichten Daten zum Primäreinkommen und zum verfügbaren Einkommen, sowohl in zeitlicher, als auch in sachlicher Hinsicht, als voll kompatibel und vergleichbar betrachtet werden. Alle früher veröffentlichten Daten sind hingegen als überholt anzusehen.

Begriffserläuterungen:

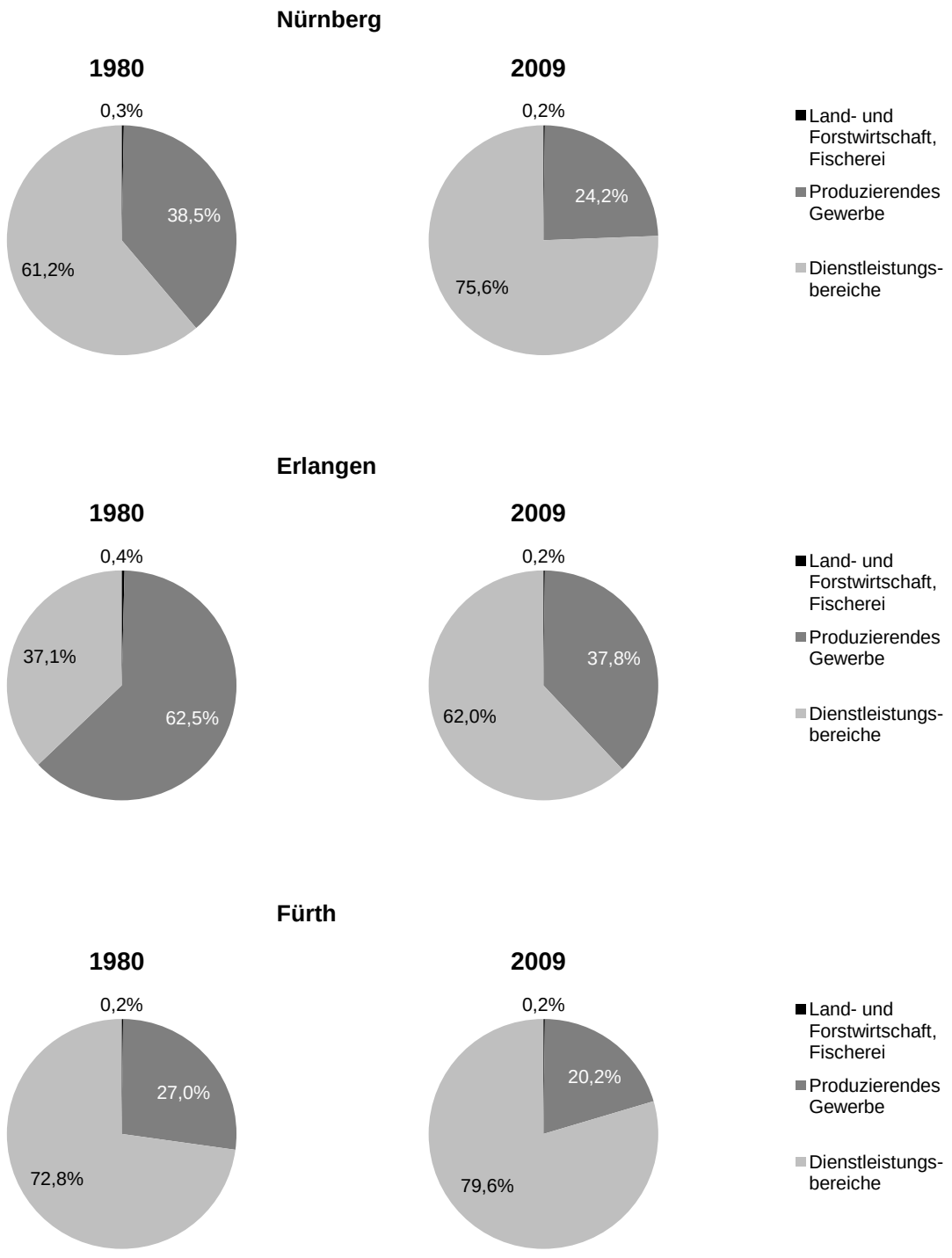
Das **Primäreinkommen** (früher: Bruttoerwerbs- und Vermögenseinkommen) der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt (enthält auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber), den Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und dem u.a. positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Die Abgrenzung erfolgt dabei jeweils nach dem sogenannten Inländerkonzept, welches sich auf Einkommen bezieht, die den inländischen Privathaushalten zugeflossen sind, unabhängig davon, in welcher Region diese Einkommen entstanden.

Das **verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers.
Es ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung verwiesen.

15.1.1 Abbildung: Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, P I 3 - j

15.1.2 Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

Gebietseinheit *)	Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
		Millionen Euro	Veränderungen zum Vorjahr in %	1980 = 100	Anteil am Land in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
	1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1980	8 414	.	100	6,2	42,4
	1990	14 490	.	172	6,1	42,6
	2000	19 433	2,8	231	5,4	39,4
	2005	20 990	-2,3	249	5,3	39,2
	2006	21 583	2,8	257	5,2	39,0
	2007	22 553	4,5	268	5,2	39,2
	2008	23 045	2,2	274	5,3	38,9
	2009	22 340	-3,1	266	5,3	39,1
Erlangen	1980	1 784	.	100	1,3	9,0
	1990	3 290	.	184	1,4	9,7
	2000	5 085	5,5	285	1,4	10,3
	2005	5 266	-3,6	295	1,3	9,8
	2006	5 610	6,5	315	1,4	10,1
	2007	5 946	6,0	333	1,4	10,3
	2008	6 546	10,1	367	1,5	11,0
	2009	6 119	-6,5	343	1,4	10,7
Fürth	1980	2 301	.	100	1,7	11,6
	1990	2 804	.	122	1,2	8,2
	2000	4 131	6,0	180	1,1	8,4
	2005	4 332	-0,5	188	1,1	8,1
	2006	4 526	4,5	197	1,1	8,2
	2007	4 553	0,6	198	1,0	7,9
	2008	4 514	-0,9	196	1,0	7,6
	2009	4 297	-4,8	187	1,0	7,5
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	1980	13 527	.	100	10,0	68,2
	1990	22 628	.	167	9,5	66,6
	2000	31 298	3,6	231	8,7	63,4
	2005	33 582	-1,7	248	8,4	62,8
	2006	34 821	3,7	257	8,4	63,0
	2007	36 200	4,0	268	8,3	62,9
	2008	37 147	2,6	275	8,5	62,6
	2009	35 710	-3,9	264	8,4	62,6
Industrieregion Mittelfranken	1980	16 025	.	100	11,8	.
	1990	27 437	.	171	11,5	.
	2000	39 973	4,2	249	11,1	.
	2005	43 174	-0,5	269	10,8	.
	2006	44 685	3,5	279	10,8	.
	2007	46 683	4,5	291	10,7	.
	2008	48 045	2,9	300	11,0	.
	2009	46 165	-3,9	288	10,9	.
Bayern	1980	135 799	.	100	100,0	.
	1990	239 352	.	176	100,0	.
	2000	359 376	4,4	265	100,0	.
	2005	399 362	1,8	294	100,0	.
	2006	415 174	4,0	306	100,0	.
	2007	434 475	4,6	320	100,0	.
	2008	437 796	0,8	322	100,0	.
	2009	423 840	-3,2	312	100,0	.

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, P I 3 - j

15.1.3 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Gebietseinheit *)	Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen								
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche 2) zusammen	
					zusammen		darunter Verarbeitendes Gewerbe			
			Mio.	% 1)	Mio.	% 1)	Mio.	% 1)	Mio.	% 1)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg	1980	7 638	20	0,3	2 944	38,5	.	.	4 674	61,2
	1990	13 177	23	0,2	4 664	35,4	.	.	8 490	64,4
	2000	17 489	33	0,2	4 971	28,4	4 005	22,9	12 486	71,4
	2005	18 947	32	0,2	4 762	25,1	3 758	19,8	14 152	74,7
	2006	19 469	35	0,2	4 777	24,5	3 832	19,7	14 657	75,3
	2007	20 220	41	0,2	4 995	24,7	3 948	19,5	15 184	75,1
	2008	20 663	37	0,2	5 464	26,4	4 340	21,0	15 163	73,4
	2009	19 950	33	0,2	4 835	24,2	3 575	17,9	15 082	75,6
Erlangen	1980	1 619	7	0,4	1 012	62,5	.	.	600	37,1
	1990	2 992	7	0,2	1 773	59,3	.	.	1 212	40,5
	2000	4 576	7	0,1	2 231	48,8	2 038	44,5	2 338	51,1
	2005	4 753	8	0,2	1 856	39,1	1 690	35,6	2 889	60,8
	2006	5 061	10	0,2	2 034	40,2	1 881	37,2	3 017	59,6
	2007	5 331	10	0,2	2 266	42,5	2 098	39,4	3 055	57,3
	2008	5 870	11	0,2	2 560	43,6	2 365	40,3	3 299	56,2
	2009	5 464	10	0,2	2 067	37,8	1 852	33,9	3 388	62,0
Fürth	1980	2 088	5	0,2	564	27,0	.	.	1 520	72,8
	1990	2 550	5	0,2	811	31,8	.	.	1 734	68,0
	2000	3 718	8	0,2	890	23,9	765	20,6	2 820	75,9
	2005	3 910	6	0,2	837	21,4	721	18,4	3 067	78,4
	2006	4 083	7	0,2	833	20,4	718	17,6	3 243	79,4
	2007	4 082	8	0,2	934	22,9	813	19,9	3 140	76,9
	2008	4 048	8	0,2	903	22,3	765	18,9	3 136	77,5
	2009	3 837	8	0,2	776	20,2	625	16,3	3 053	79,6
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	1980	12 280	46	0,4	4 813	39,2	.	.	7 421	60,4
	1990	20 578	51	0,2	7 871	38,2	.	.	12 657	61,5
	2000	28 167	60	0,2	8 824	31,3	7 420	26,3	19 284	68,5
	2005	30 312	56	0,2	8 335	27,5	6 958	23,0	21 922	72,3
	2006	31 411	60	0,2	8 549	27,2	7 243	23,1	22 802	72,6
	2007	32 455	68	0,2	9 079	28,0	7 647	23,6	23 307	71,8
	2008	33 308	65	0,2	9 653	29,0	8 090	24,3	23 590	70,8
	2009	31 889	60	0,2	8 310	26,1	6 567	20,6	23 519	73,8
Industrieregion Mittelfranken	1980	14 548	140	1,0	5 978	41,1	.	.	8 430	57,9
	1990	24 951	149	0,6	9 712	38,9	.	.	15 090	60,5
	2000	35 974	170	0,5	11 846	32,9	9 944	27,6	23 958	66,6
	2005	38 970	138	0,4	11 471	29,4	9 586	24,6	27 360	70,2
	2006	40 309	148	0,4	11 775	29,2	9 938	24,7	28 387	70,4
	2007	41 853	172	0,4	12 668	30,3	10 693	25,5	29 013	69,3
	2008	43 080	162	0,4	13 054	30,3	10 912	25,3	29 865	69,3
	2009	41 226	145	0,4	11 127	27,0	8 769	21,3	29 954	72,7
Bayern	1980	123 280	4 122	3,3	49 610	40,2	.	.	69 548	56,4
	1990	217 671	4 196	1,9	83 209	38,2	.	.	130 267	59,8
	2000	323 430	4 338	1,3	102 894	31,8	81 549	25,2	216 198	66,8
	2005	360 478	3 300	0,9	109 805	30,5	89 554	24,8	247 373	68,6
	2006	374 518	3 516	0,9	116 974	31,2	96 091	25,7	254 028	67,8
	2007	389 522	4 077	1,0	124 694	32,0	102 542	26,3	260 751	66,9
	2008	392 556	3 796	1,0	121 196	30,9	97 402	24,8	267 564	68,2
	2009	378 489	3 377	0,9	104 949	27,7	80 244	21,2	270 163	71,4

1) Anteil an BWS insgesamt in %

2) Handel, Gastgewerbe, Verkehr (einschl. Nachrichtenübermittlung); Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister; Öffentliche und private Dienstleister

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, P I 3 - j

15.1.4 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr		Primäreinkommen					verfügbares Einkommen				
		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)	
		Millionen Euro	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	Millionen Euro	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg	1991	8 261	100	4,2	16 681	99	6 986	100	4,4	14 107	103
	2001	9 833	119	3,7	20 068	93	8 670	124	4,0	17 694	101
	2002	9 812	119	3,7	19 929	93	8 708	125	4,0	17 687	100
	2003	9 892	120	3,7	20 040	92	8 839	127	3,9	17 906	99
	2004	9 897	120	3,6	20 033	91	8 869	127	3,9	17 952	98
	2005	10 087	122	3,6	20 401	91	9 009	129	3,9	18 220	97
	2006	10 565	128	3,6	21 162	90	9 254	132	3,8	18 536	96
	2007	10 987	133	3,6	21 911	90	9 415	135	3,8	18 778	95
	2008	11 480	139	3,6	22 806	90	9 698	139	3,8	19 267	94
	2009	11 150	135	3,6	22 172	90	9 543	137	3,8	18 975	94
München	1991	27 115	100	13,9	21 942	130	20 972	100	13,2	16 971	124
	2001	35 774	132	13,5	29 322	136	26 220	125	12,2	21 491	123
	2002	35 863	132	13,5	29 111	135	26 620	127	12,2	21 609	123
	2003	36 228	134	13,4	29 467	135	27 174	130	12,1	22 102	122
	2004	36 409	134	13,3	29 234	133	27 696	132	12,1	22 238	121
	2005	37 592	139	13,5	29 972	134	28 696	137	12,3	22 879	122
	2006	39 851	147	13,6	31 158	133	29 909	143	12,4	23 385	121
	2007	41 815	154	13,7	32 109	132	30 709	146	12,4	23 580	119
	2008	43 713	161	13,7	33 178	130	31 812	152	12,4	24 145	118
	2009	42 576	157	13,8	32 243	130	31 097	148	12,4	23 550	117
Augsburg	1991	3 887	100	2,0	15 049	89	3 364	100	2,1	13 024	95
	2001	4 671	120	1,8	18 229	84	4 080	121	1,9	15 922	91
	2002	4 694	121	1,8	18 149	84	4 145	123	1,9	16 028	91
	2003	4 759	122	1,8	18 358	84	4 253	126	1,9	16 403	91
	2004	4 770	123	1,7	18 396	84	4 289	128	1,9	16 541	90
	2005	4 825	124	1,7	18 418	82	4 327	129	1,9	16 519	88
	2006	5 023	129	1,7	19 138	82	4 414	131	1,8	16 817	87
	2007	5 207	134	1,7	19 843	82	4 478	133	1,8	17 064	86
	2008	5 433	140	1,7	20 670	81	4 595	137	1,8	17 481	85
	2009	5 299	136	1,7	20 135	81	4 550	135	1,8	17 289	86
Regensburg	1991	1 888	100	1,0	15 433	91	1 640	100	1,0	13 403	98
	2001	2 662	141	1,0	21 066	97	2 248	137	1,0	17 792	102
	2002	2 678	142	1,0	21 010	98	2 287	139	1,0	17 943	102
	2003	2 731	145	1,0	21 279	98	2 349	143	1,0	18 303	101
	2004	2 761	146	1,0	21 450	98	2 375	145	1,0	18 452	100
	2005	2 832	150	1,0	21 911	98	2 422	148	1,0	18 743	100
	2006	2 976	158	1,0	22 880	98	2 483	151	1,0	19 085	98
	2007	3 099	164	1,0	23 531	97	2 516	153	1,0	19 103	97
	2008	3 225	171	1,0	24 265	95	2 581	157	1,0	19 423	95
	2009	3 146	167	1,0	23 557	95	2 552	156	1,0	19 110	95
Würzburg	1991	2 153	100	1,1	16 813	100	1 870	100	1,2	14 604	106
	2001	2 485	115	0,9	19 346	90	2 170	116	1,0	16 888	96
	2002	2 531	118	1,0	19 402	90	2 236	120	1,0	17 144	97
	2003	2 617	122	1,0	19 865	91	2 339	125	1,0	17 757	98
	2004	2 690	125	1,0	20 257	92	2 420	129	1,1	18 228	99
	2005	2 723	127	1,0	20 432	91	2 447	131	1,0	18 356	98
	2006	2 825	131	1,0	21 079	90	2 498	134	1,0	18 642	96
	2007	2 889	134	0,9	21 487	88	2 512	134	1,0	18 684	94
	2008	3 017	140	0,9	22 457	88	2 589	138	1,0	19 266	94
	2009	2 916	135	0,9	21 953	89	2 531	135	1,0	19 058	95

noch: 15.1.4 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr		Primäreinkommen					verfügbares Einkommen				
		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)	
		Millionen Euro	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	Millionen Euro	1991 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Erlangen	1991	1 989	100	1,0	19 400	115	1 509	100	1,0	14 715	107
	2001	2 451	123	0,9	24 204	112	1 875	124	0,9	18 515	106
	2002	2 456	124	0,9	24 093	112	1 894	126	0,9	18 580	105
	2003	2 466	124	0,9	24 099	111	1 913	127	0,9	18 695	104
	2004	2 472	124	0,9	24 133	110	1 932	128	0,8	18 864	103
	2005	2 501	126	0,9	24 308	108	1 958	130	0,8	19 037	101
	2006	2 596	131	0,9	25 108	107	1 994	132	0,8	19 281	99
	2007	2 687	135	0,9	25 807	106	2 025	134	0,8	19 449	98
	2008	2 812	141	0,9	26 831	106	2 099	139	0,8	20 028	98
	2009	2 748	138	0,9	26 115	106	2 071	137	0,8	19 680	98
Fürth	1991	1 910	100	1,0	18 314	109	1 620	100	1,0	15 531	113
	2001	2 549	133	1,0	22 998	106	2 177	134	1,0	19 644	112
	2002	2 580	135	1,0	23 149	108	2 214	137	1,0	19 863	113
	2003	2 646	139	1,0	23 647	108	2 285	141	1,0	20 415	113
	2004	2 689	141	1,0	24 007	109	2 329	144	1,0	20 792	113
	2005	2 728	143	1,0	24 069	107	2 365	146	1,0	20 863	111
	2006	2 819	148	1,0	24 821	106	2 402	148	1,0	21 150	109
	2007	2 881	151	0,9	25 288	104	2 409	149	1,0	21 144	107
	2008	3 012	158	0,9	26 350	104	2 495	154	1,0	21 829	106
	2009	2 919	153	0,9	25 579	103	2 437	150	1,0	21 356	106
kreisfreie Städte in Bayern	1991	63 072	100	32,4	18 428	109	51 658	100	32,6	15 093	110
	2001	79 906	127	30,1	23 282	108	64 523	125	30,0	18 800	107
	2002	80 282	127	30,2	23 214	108	65 545	127	30,1	18 953	107
	2003	81 424	129	30,1	23 513	108	67 136	130	30,0	19 387	107
	2004	82 077	130	30,0	23 576	107	68 238	132	29,9	19 601	107
	2005	83 953	133	30,1	24 013	107	69 796	135	29,8	19 964	106
	2006	88 132	140	30,1	24 982	106	71 924	139	29,7	20 388	105
	2007	91 675	145	30,1	25 780	106	73 218	142	29,6	20 590	104
	2008	95 799	152	30,1	26 786	105	75 645	146	29,5	21 151	103
	2009	93 190	148	30,2	26 048	105	74 248	144	29,5	20 753	103
Landkreise in Bayern	1991	131 480	100	67,6	16 225	96	106 638	100	67,4	13 159	96
	2001	185 495	141	69,9	20 964	97	150 728	141	70,0	17 035	97
	2002	185 695	141	69,8	20 865	97	152 410	143	69,9	17 125	97
	2003	188 833	144	69,9	21 135	97	156 697	147	70,0	17 538	97
	2004	191 368	146	70,0	21 387	97	160 175	150	70,1	17 901	97
	2005	195 221	148	69,9	21 790	97	164 107	154	70,2	18 317	98
	2006	204 675	156	69,9	22 867	97	169 881	159	70,3	18 979	98
	2007	212 728	162	69,9	23 772	98	174 064	163	70,4	19 452	98
	2008	222 547	169	69,9	24 881	98	181 077	170	70,5	20 245	99
	2009	215 881	164	69,8	24 185	98	177 224	166	70,5	19 854	99

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, P I 4 - j

15.2 Erläuterungen zur Umsatzsteuer

Zu Tabellen 15.2.1, 15.2.2.1 und 15.2.2.2:

Die **Umsatzsteuerstatistik** beruht auf der Auswertung monatlicher und vierteljährlicher Voranmeldungen, zu denen Unternehmer verpflichtet sind, deren Umsatz über 17 500 Euro und deren Steuer über 512 Euro im Jahr beträgt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder örtliche Einheiten – wie Filialen, Zweigbetriebe, Tochterunternehmen – wird der gesamte Jahresumsatz grundsätzlich dort erfasst, wo das Unternehmen ganz oder vorwiegend betrieben wird.

Ab 1994 erfolgt die wirtschaftliche Zuordnung der Betriebe entsprechend der für alle Staaten der EU jeweils gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige in der speziellen Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes zu dem einen Wirtschaftszweig, der den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit darstellt.

Ab 2008 erfolgte eine erneute Umstellung der Klassifikation der Wirtschaftszweige.

Weitere methodische Erläuterungen sind der Reihe L IV 1 - j der Statistischen Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zu entnehmen.

15.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen [1] insgesamt (1 000 Euro)	Lieferungen und Leistungen [1] Euro je Einwohner [2]	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer (1 000 Euro)	Umsatzsteuer-vorauszahlung (1 000 Euro)
	1	2	3	4	5
Nürnberg					
2005	20 412	29 010 256	58 109	3 665 567	1 021 298
2006	20 864	30 543 221	60 982	4 137 719	1 062 414
2007	21 409	32 029 334	63 663	5 090 310	1 232 908
2008	21 845	32 352 922	64 238	5 187 981	1 235 798
2009	21 257	29 924 182	59 412	4 919 630	1 279 025
2010	21 441	32 862 666	64 989	5 388 098	1 367 991
2011	21 850	35 592 142	69 706	5 918 025	1 439 893
München					
2005	79 125	238 145 036	189 052	24 122 824	522 499
2006	81 138	255 631 126	197 458	29 948 719	842 991
2007	83 673	271 996 236	207 382	36 840 275	904 198
2008	85 458	264 673 187	199 481	36 810 604	922 902
2009	83 341	238 680 707	179 400	35 274 952	3 366 379
2010	83 558	250 636 317	185 219	36 431 717	3 664 461
2011	85 381	266 115 739	193 092	37 834 529	2 205 482
Augsburg					
2005	9 562	16 044 491	61 081	1 982 623	443 674
2006	9 795	16 780 316	63 922	2 279 007	422 976
2007	9 932	19 905 910	75 690	3 132 568	455 875
2008	10 028	19 419 558	73 751	2 953 342	427 045
2009	9 902	18 799 719	71 307	2 956 249	492 163
2010	9 876	19 205 834	72 555	3 022 240	402 538
2011	10 100	20 382 155	76 438	3 249 643	496 755
Regensburg					
2005	5 530	5 756 567	44 329	693 394	212 763
2006	5 776	6 390 820	48 658	843 210	245 192
2007	5 843	8 727 307	65 869	1 425 066	309 290
2008	5 932	10 302 823	77 160	1 727 194	425 637
2009	5 956	11 041 649	82 267	1 883 575	405 668
2010	5 998	11 813 927	87 175	2 027 240	501 694
2011	6 126	12 629 437	92 471	2 166 762	587 385
Würzburg					
2005	5 233	7 456 289	55 683	884 189	138 717
2006	5 322	7 539 456	55 884	968 346	134 393
2007	5 388	8 052 788	59 557	1 217 479	149 054
2008	5 398	9 670 290	72 436	1 508 158	207 449
2009	5 392	8 159 704	61 261	1 340 089	246 067
2010	5 428	9 017 613	67 396	1 426 752	258 854
2011	5 509	9 884 354	73 869	1 563 023	255 391
Erlangen					
2005	3 920	7 740 820	75 010	746 760	215 948
2006	4 015	5 704 921	54 986	765 294	227 275
2007	4 078	6 027 977	57 601	946 497	240 683
2008	4 116	6 413 161	61 089	1 068 207	280 139
2009	4 025	6 040 839	57 230	1 012 613	264 928
2010	3 989	5 347 875	50 629	840 976	183 165
2011	4 008	5 297 084	49 819	817 242	205 223
Fürth					
2005	4 629	7 915 279	69 786	904 479	131 150
2006	4 710	8 159 552	71 810	982 734	111 733
2007	4 742	8 138 724	71 311	1 140 599	112 775
2008	4 783	8 372 315	73 396	1 197 845	134 075
2009	4 630	8 040 621	70 505	1 150 910	168 183
2010	4 670	8 531 016	74 423	1 231 912	147 256
2011	4 746	9 042 352	77 738	1 305 777	126 436

1) aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen, ab 1994 „Lieferungen und Leistungen“, nicht europäische Definition des steuerbaren Umsatzes

2) Bevölkerungsstand jeweils 31.12.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt L IV 1- j

15.2.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich bis 2008

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003									
	Energie-,Wasserversorgung, Bergbau (C, E)		Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)		Handel (G)			
							Insgesamt		dar. Großhandel	
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg										
2003	39	2 111 032	1 502	7 518 306	1 309	1 085 844	4 775	6 325 337	924	3 603 135
2004	38	2 069 620	1 472	8 879 880	1 255	883 137	4 852	6 406 507	941	3 684 533
2005	41	2 483 959	1 485	8 977 970	1 352	1 033 153	4 876	6 852 735	898	4 052 776
2006	49	2 924 062	1 450	9 255 392	1 472	1 046 252	4 872	7 243 054	814	4 055 604
2007	54	3 613 720	1 469	9 141 595	1 578	1 070 229	4 896	7 801 485	817	4 407 097
2008	55	3 766 161	1 444	9 307 881	1 582	1 065 297	4 888	7 996 021	816	4 528 765
München										
2003	109	8 106 331	5 068	135 908 917	4 141	2 635 705	13 675	35 418 249	3 232	26 147 933
2004	120	8 799 736	4 940	121 072 273	3 955	2 121 643	13 842	38 228 124	3 276	28 999 124
2005	119	7 262 898	4 896	121 144 445	4 262	2 810 775	14 024	41 820 418	3 266	32 250 970
2006	157	9 579 503	4 847	129 423 386	4 482	3 308 531	13 938	44 727 860	3 046	34 191 603
2007	203	9 690 914	4 695	139 044 728	4 630	3 469 618	14 128	46 894 966	3 092	36 042 280
2008	230	12 552 074	4 628	128 787 921	4 799	3 910 257	14 114	50 214 328	3 173	39 492 598
Augsburg										
2003	15	1 017 514	737	3 175 111	575	2 036 645	2 078	3 144 115	351	1 716 081
2004	14	1 072 646	708	3 217 478	555	1 450 319	2 115	3 255 869	339	1 815 944
2005	16	1 207 808	685	2 850 361	608	752 750	2 089	3 182 575	326	1 762 243
2006	17	1 298 729	683	2 940 768	653	402 904	2 088	3 464 694	306	1 653 604
2007	20	1 431 365	664	4 025 874	685	419 553	2 097	4 524 077	322	2 869 637
2008	29	1 625 727	653	5 139 611	712	307 782	2 071	3 752 360	317	2 145 046
Regensburg										
2003	42	285 606	369	1 089 889	262	348 030	1 287	1 359 258	208	579 796
2004	47	310 897	357	1 108 001	260	305 180	1 297	1 437 721	203	631 340
2005	61	323 727	330	1 161 223	265	304 923	1 321	1 543 819	206	628 311
2006	75	447 892	331	1 429 489	284	343 982	1 329	1 516 634	186	535 961
2007	90	2 312 758	337	1 581 194	289	208 753	1 299	1 643 728	189	579 825
2008	103	3 467 592	334	1 696 196	303	231 501	1 288	1 783 538	181	636 249
Würzburg										
2003	5	103 671	384	2 021 787	280	186 295	1 165	2 724 242	183	1 278 093
2004	8	97 906	401	2 232 274	276	178 303	1 137	2 713 358	171	1 091 261
2005	10	109 063	384	2 110 650	286	212 079	1 144	2 935 402	162	1 111 321
2006	10	126 441	370	2 161 592	290	220 337	1 131	3 116 269	144	932 070
2007	18	.	376	.	288	174 886	1 145	3 420 387	143	1 020 023
2008	15	244 916	363	2 438 771	279	199 188	1 141	4 333 331	143	2 126 004
Erlangen										
2003	12	124 950	306	2 125 668	196	264 786	844	696 886	110	291 084
2004	14	126 553	301	1 507 079	189	210 792	828	710 844	117	292 612
2005	15	139 773	293	1 694 115	199	199 671	816	707 615	98	328 119
2006	17	154 246	294	1 669 235	202	179 559	802	737 739	84	315 916
2007	22	.	301	.	208	197 732	817	851 061	89	352 922
2008	26	440 481	301	1 638 374	209	266 796	807	907 577	89	380 268
Fürth										
2003	7	125 951	379	2 512 515	401	157 882	1 146	4 077 813	195	1 031 580
2004	16	130 790	375	2 036 568	371	133 909	1 176	4 164 840	193	1 046 791
2005	18	142 157	368	2 004 221	385	134 169	1 191	4 231 639	206	1 121 701
2006	19	159 344	364	1 905 503	398	146 853	1 189	4 263 164	172	1 049 532
2007	24	.	347	.	404	151 120	1 160	4 248 293	165	936 359
2008	24	207 450	343	1 924 975	410	215 122	1 145	4 405 783	170	891 653

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt L IV 1- j

noch: 15.2.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich bis 2008

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003									
	noch: Handel (G)		Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)		Dienstleistungen (einschl. freier Berufe) (H, K, M, N, O)				übrige Wirtschaftsbereiche (A, B, J, L)	
	dar. Einzelhandel				insgesamt		dar. Gastgewerbe (H)			
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Nürnberg										
2003	3 017	2 223 106	1 090	714 333	10 497	9 433 535	1 579	364 431	233	99 098
2004	3 091	2 240 668	1 092	684 332	10 822	8 589 327	1 550	367 889	247	99 659
2005	3 145	2 379 840	1 142	675 736	11 248	8 880 207	1 563	386 571	268	106 496
2006	2 628	1 862 190	.	.	11 616	9 211 239	1 585	424 950	.	.
2007	2 593	2 077 876	.	.	11 977	9 354 805	1 614	427 414	.	.
2008	2 602	2 214 919	.	.	12 396	9 061 805	1 589	451 130	.	.
München										
2003	8 501	7 898 460	3 333	4 205 230	47 587	52 053 926	3 668	3 284 795	743	3 120 285
2004	8 618	7 663 183	3 428	4 985 881	49 752	52 913 313	3 784	3 396 425	745	3 099 358
2005	8 786	8 084 859	3 502	5 674 506	51 523	56 283 667	3 776	3 595 477	799	3 148 327
2006	7 799	6 295 586	.	.	53 312	59 109 758	3 739	3 832 827	.	.
2007	7 894	6 123 045	.	.	55 425	62 970 607	3 825	4 038 330	.	.
2008	7 797	6 297 914	.	.	57 033	58 245 657	3 830	3 736 898	.	.
Augsburg										
2003	1 411	1 264 799	400	299 743	5 254	6 585 582	733	130 898	110	76 330
2004	1 448	1 265 485	413	267 906	5 467	6 759 991	735	137 239	108	75 158
2005	1 432	1 225 022	431	296 705	5 628	7 671 596	745	146 006	105	82 695
2006	1 263	941 441	.	.	5 786	8 289 208	728	153 089	.	.
2007	1 251	953 793	.	.	5 887	9 068 478	709	177 918	.	.
2008	1 231	929 236	.	.	5 955	8 162 092	697	192 311	.	.
Regensburg										
2003	934	726 337	228	214 766	2 963	2 009 250	427	106 545	64	21 264
2004	947	753 192	225	207 501	3 102	1 943 714	425	109 564	69	21 730
2005	962	862 445	237	211 653	3 233	2 039 389	439	122 566	83	171 833
2006	841	498 154	.	.	3 420	2 060 224	448	135 272	.	.
2007	817	498 395	.	.	3 493	2 322 060	443	147 600	.	.
2008	825	549 655	.	.	3 567	2 416 554	452	149 022	.	.
Würzburg										
2003	833	1 371 168	208	356 718	2 932	1 266 323	407	125 460	85	88 591
2004	830	1 560 516	200	364 539	3 057	1 221 942	423	187 662	79	84 788
2005	830	1 757 588	202	453 896	3 129	1 546 263	411	128 006	78	88 935
2006	714	1 653 178	.	.	3 227	1 307 883	408	133 292	.	.
2007	720	1 871 892	.	.	3 240	1 433 547	406	122 508	.	.
2008	717	1 744 257	.	.	3 294	1 755 798	380	126 894	.	.
Erlangen										
2003	640	362 949	124	30 093	2 234	2 124 117	342	87 010	42	16 724
2004	623	374 061	124	34 663	2 340	2 738 643	349	89 712	45	20 191
2005	633	332 470	138	37 925	2 411	4 941 387	363	93 712	48	20 334
2006	551	271 611	.	.	2 507	2 901 420	342	95 347	.	.
2007	556	271 560	.	.	2 549	2 891 429	340	98 774	.	.
2008	543	289 321	.	.	2 586	3 107 476	337	100 893	.	.
Fürth										
2003	771	2 963 936	257	65 666	2 146	1 094 466	329	48 660	47	17 279
2004	799	3 043 561	271	72 035	2 296	1 101 415	335	51 820	57	15 368
2005	802	3 043 936	273	81 014	2 337	1 306 857	333	53 885	57	15 222
2006	650	2 884 414	.	.	2 418	1 573 143	338	56 831	.	.
2007	635	2 970 563	.	.	2 477	1 467 099	329	60 734	.	.
2008	611	3 177 484	.	.	2 516	1 499 487	318	58 153	.	.

15.2.2.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich ab 2009 [1)]

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008									
	Summe aller Wirtschaftszweige (A-S)		Produzierendes Gewerbe (B-F)		Verarbeitendes Gewerbe (C)		Baugewerbe (F)		Dienstleistungsbereiche (G-S)	
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg										
2009	21 257	29 924 182	3 009	.	1 250	7 092 054	1 666	1 171 855	18 175	17 254 499
2010	21 441	32 862 666	3 016	13 847 306	1 206	7 901 145	1 694	1 311 254	18 348	18 964 679
2011	21 850	35 592 142	3 169	15 247 780	1 196	8 716 860	1 836	1 299 879	18 605	20 290 931
München										
2009	83 341	238 680 707	8 970	140 047 554	3 661	113 058 002	4 998	4 650 157	74 231	98 513 289
2010	83 558	250 036 317	8 997	144 627 223	3 572	125 141 165	5 093	5 199 558	74 418	105 895 964
2011	85 381	266 115 739	9 150	152 528 412	3 540	133 992 406	5 230	5 192 845	76 074	113 461 946
Augsburg										
2009	9 902	18 799 719	1 320	.	544	5 154 922	721	441 494	8 554	10 724 700
2010	9 876	19 205 834	1 346	.	523	5 132 484	751	452 110	8 498	10 971 655
2011	10 100	20 382 155	1 432	.	529	4 889 315	823	531 239	8 631	.
Regensburg										
2009	5 956	11 041 649	707	.	268	1 677 990	318	307 343	5 227	.
2010	5 998	11 813 927	711	.	254	1 728 633	330	267 567	5 259	5 125 567
2011	6 126	12 629 437	749	.	271	1 802 753	336	284 151	5 353	5 589 363
Würzburg										
2009	5 392	8 159 704	588	2 326 144	270	1 821 585	286	196 395	4 778	5 818 768
2010	5 428	9 017 613	599	.	271	1 968 884	287	205 015	4 802	.
2011	5 509	9 884 354	608	.	270	2 288 712	296	212 094	4 875	.
Erlangen										
2009	4 025	6 040 839	506	.	254	880 858	219	1 010 786	3 499	.
2010	3 989	5 347 875	515	1 567 569	241	838 319	233	298 044	3 452	3 775 878
2011	4 008	5 297 084	517	.	233	862 965	243	456 418	3 468	.
Fürth										
2009	4 630	8 040 621	742	2 002 657	298	1 584 847	408	189 940	3 865	6 031 147
2010	4 670	8 531 016	756	.	291	1 609 298	423	178 565	3 886	.
2011	4 746	9 042 352	769	.	283	1 695 114	436	196 502	3 950	.

1) ab 2008 neue Klassifikation der Wirtschaftszweige

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt L IV 1- j

noch: 15.2.2.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich ab 2009 [1)]

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008									
	Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz (G)		Einzelhandel (47)		Gastgewerbe (I)		Information und Kommunikation (J)		Unternehmens-dienstleister (M-N)	
	Steuer-pflich-tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer-pflich-tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer-pflich-tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer-pflich-tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer-pflich-tige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Nürnberg										
2009	4 471	7 137 483	2 484	2 097 876	1 549	414 191	990	1 829 977	4 654	3 788 500
2010	4 394	8 124 956	2 439	2 197 666	1 578	457 063	1 006	1 931 895	4 883	4 135 074
2011	4 345	8 389 899	2 421	2 304 692	1 531	513 768	1 028	2 185 943	5 107	4 616 922
München										
2009	13 328	44 690 711	7 630	9 840 684	3 962	3 775 191	6 583	12 926 949	25 876	15 541 096
2010	13 195	49 018 589	7 576	10 153 040	3 920	4 577 026	6 432	13 698 660	26 623	16 787 833
2011	13 222	53 889 225	7 622	10 921 573	3 950	4 716 567	6 615	15 120 700	27 948	17 643 614
Augsburg										
2009	1 960	5 082 156	1 218	925 519	713	199 530	503	947 895	2 245	2 384 512
2010	1 926	5 177 539	1 195	944 556	715	206 681	492	993 846	2 278	2 553 833
2011	1 903	6 139 411	1 166	983 626	705	207 677	513	980 741	2 369	2 399 306
Regensburg										
2009	1 233	1 907 970	811	593 442	460	158 441	307	276 698	1 404	721 271
2010	1 198	2 150 372	780	642 471	466	170 083	310	317 294	1 453	937 046
2011	1 186	2 485 833	786	714 179	469	178 378	314	318 662	1 533	959 686
Würzburg										
2009	1 108	3 559 885	746	1 971 123	379	134 851	276	.	1 174	447 830
2010	1 069	3 751 320	723	2 124 189	387	142 317	284	214 816	1 227	518 319
2011	1 076	4 004 425	724	2 314 370	385	155 762	300	292 078	1 271	540 242
Erlangen										
2009	742	849 628	505	309 337	338	102 157	253	307 247	778	1 111 127
2010	726	856 129	492	317 502	329	109 153	244	324 214	783	1 246 680
2011	708	899 510	475	326 938	332	115 739	236	324 116	815	1 068 324
Fürth										
2009	1 025	4 242 057	564	3 172 681	306	50 611	227	132 048	881	994 978
2010	1 036	4 619 995	560	3 557 983	296	50 314	220	120 062	943	1 091 214
2011	1 015	5 219 752	543	4 043 040	304	53 285	238	121 013	982	.

15.3 Erläuterungen zu Insolvenzen

Die Statistik der Zahlungsschwierigkeiten besteht im Wesentlichen aus der Insolvenzstatistik und beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten. Rechtsgrundlage ist § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz, veröffentlicht als Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.1999 (BGBl I, S. 2398). Methodische Einzelheiten können dem Statistischen Bericht des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe D III 1 - j entnommen werden.

Mit der Einführung des neuen Insolvenzrechts ist das alte Konkurs- und Vergleichsrecht einer grundlegenden Reform unterzogen worden. Während nach der alten Konkursordnung die Gläubigerbefriedigung im Mittelpunkt stand, was sehr oft zur Zerschlagung des insolventen Unternehmens führte, sind in der neuen Insolvenzordnung Gläubigerbefriedigung und Unternehmenssanierung gleichgewichtige Ziele.

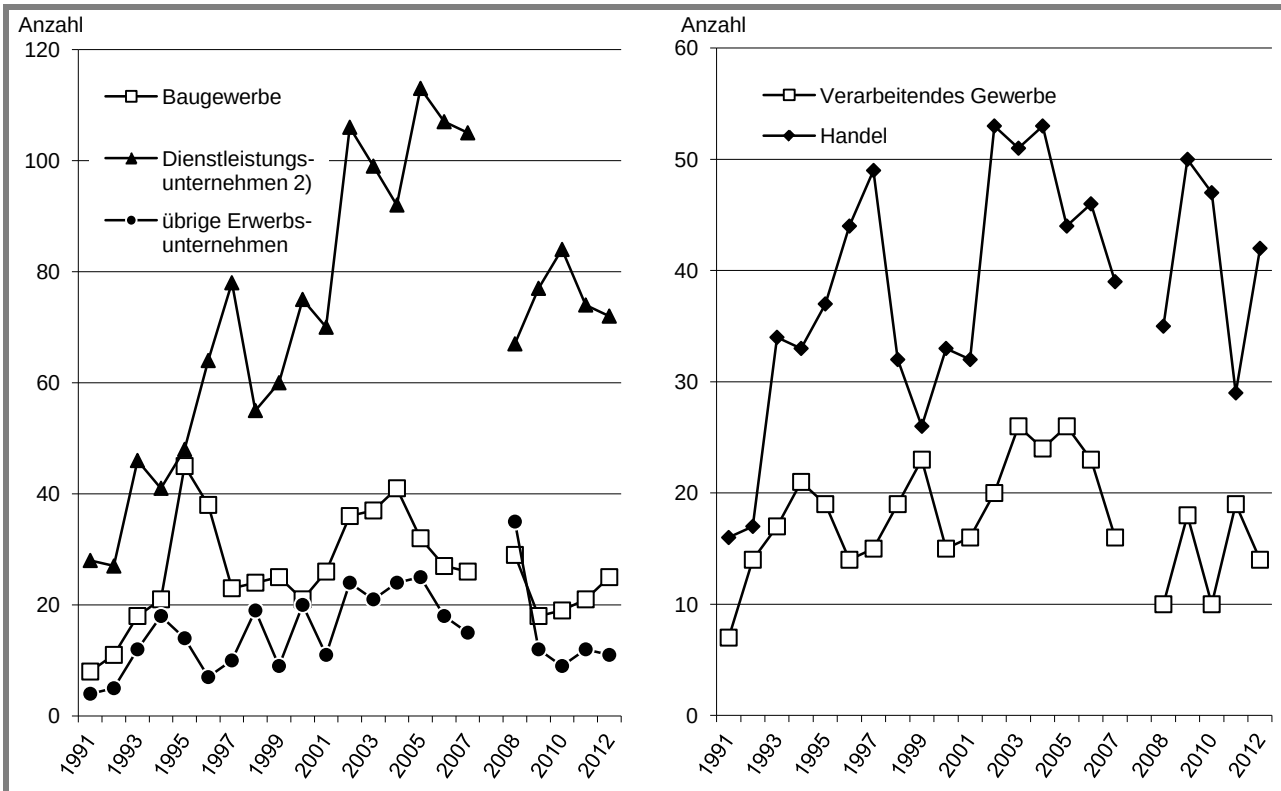
Neu geschaffen wurde auch das Verbraucherinsolvenzverfahren. Dieses gibt überschuldeten Privatpersonen die Möglichkeit, unter ganz bestimmten Bedingungen, die in einer siebenjährigen (seit 01.12.2001: sechsjährigen) sogenannten Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, und anschließender Restschuldbefreiung wieder schuldenfrei zu werden.

15.3.1 Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)

Jahr	Insolvenzen (bis 31.12.1998 Konkurse)											
	insgesamt 1)	darunter mangels Masse abgelehnt 1)	Höhe der geltend gemachten Forderung (1 000 EUR) 1)	darunter Erwerbsunternehmen						darunter mangels Masse abgelehnt	Höhe der geltend gemachten Forderung (in 1 000 EUR)	betroffene Arbeitnehmer
				zusammen	davon							
					Verarbeitendes Gewerbe 2)	Baugewerbe 2)	Handel 2)	Dienstleistungsunternehmen 2) 3)	übrige Erwerbsunternehmen 2)			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1980	115	84	19 445	76	7	18	21	26	4	51	18 094	813
1985	214	173	60 448	118	14	18	27	53	6	93	54 541	370
1990	126	108	15 330	75	6	13	18	28	10	67	12 354	136
1995	201	171	184 064	163	19	45	37	48	14	142	177 763	2 450
1996	198	174	73 482	167	14	38	44	64	7	145	70 829	730
1997	229	190	82 605	175	15	23	49	78	10	145	79 323	318
1998	193	141	113 433	149	19	24	32	55	19	112	98 251	366
1999	192	111	165 045	143	23	25	26	60	9	92	158 001	882
2000	267	131	182 724	164	15	21	33	75	20	108	134 241	942
2001	262	110	438 879	155	16	26	32	70	11	94	409 861	2 226
2002	536	152	218 338	239	20	36	53	106	24	126	150 219	1 973
2003	539	155	586 203	234	26	37	51	99	21	110	507 178	3 117
2004	616	140	235 603	234	24	41	53	92	24	108	170 399	1 828
2005	722	139	353 983	240	26	32	44	113	25	104	260 444	1 406
2006	814	116	358 215	221	23	27	46	107	18	93	274 949	1 615
2007	895	75	214 318	201	16	26	39	105	15	54	134 918	817
2008	948	69	147 999	176	10	29	35	67	35	52	83 397	846
2009	833	76	238 973	216	18	18	50	77	53	63	185 398	1 044
2010	890	91	170 121	216	10	19	47	84	56	72	83 897	861
2011	917	79	531 073	194	19	21	29	74	51	68	483 401	2 531
2012	853	80	132 035	210	14	25	42	72	57	63	75 883	606

1) ab 1. Januar 1999 Zahlen der Verbraucherinsolvenzen enthalten
2) ab 2008: Umstellung der Wirtschaftszweigsystematik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ2008)
3) bis 2007: Zusammenfassung der WZ2003-Bereiche H,K,M,N,O; ab 2008: Zusammenfassung der WZ2008-Bereiche K-N,S
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, J I 1 – j bzw. D III 1 - j

15.3.2 Abbildung: Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen [1)]

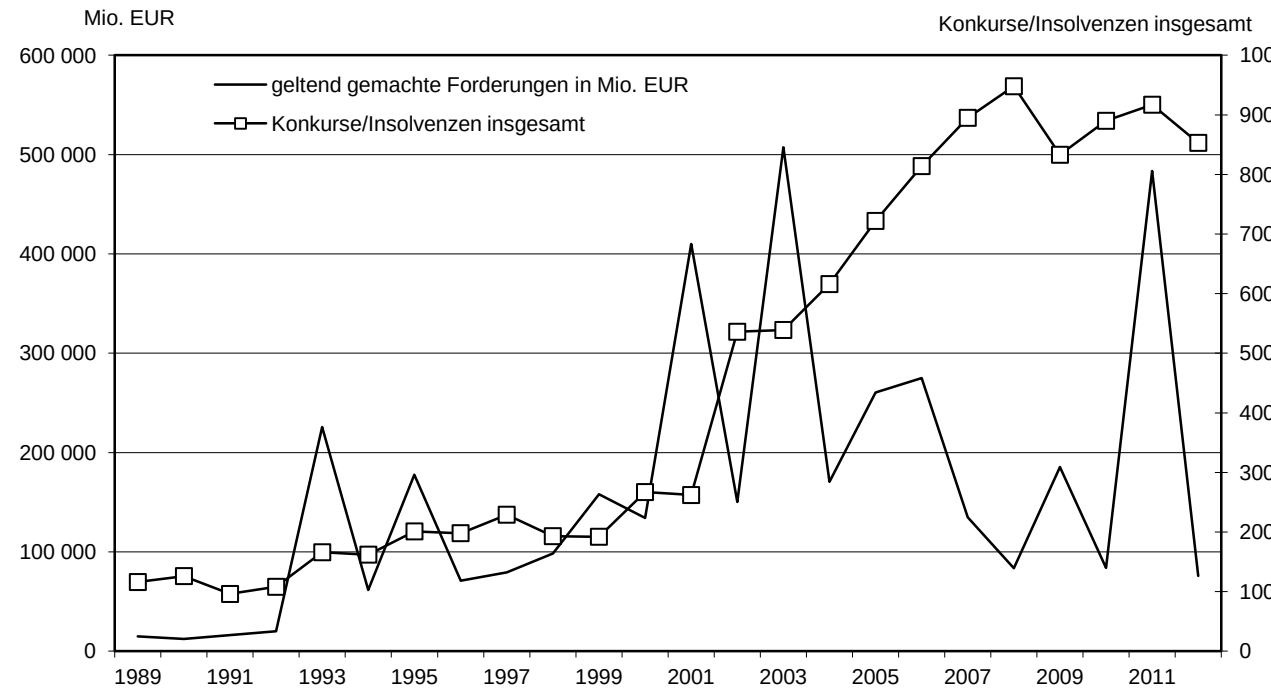


1) ab 2008: Umstellung der Wirtschaftszweigsystematik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ2008)

2) bis 2007: Zusammenfassung der WZ2003-Bereiche H,K,M,N,O; ab 2008: Zusammenfassung der WZ2008-Bereiche K-N,S

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, J I 1 – j bzw. D III 1 - j

15.3.3 Abbildung: Entwicklung der Insolvenzen (bis 1998 Konkurse) und Höhe der Forderungen



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, J I 1 – j bzw. D III 1 - j

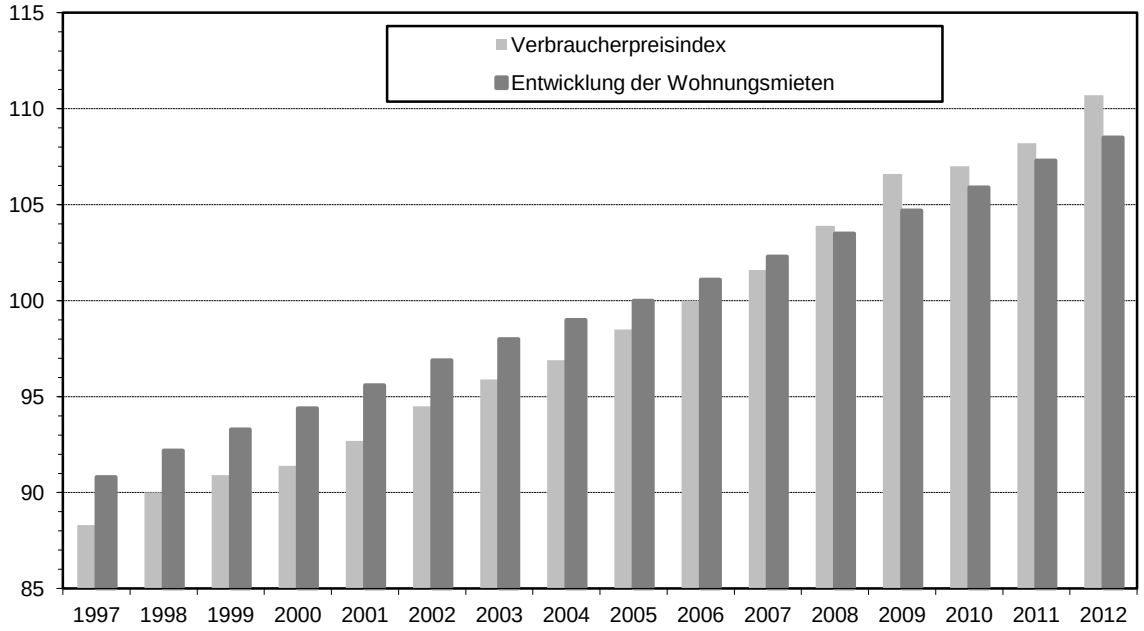
15.4.1 Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes [1)]

Jahr	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)			Verbraucherpreisindex für Bayern (2005 = 100)		
	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe
	1	2	3	4	5	6
2005	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2006	101,6	102,0	102,9	101,9	101,9	103,7
2007	103,9	105,9	104,9	104,2	106,7	105,6
2008	106,6	112,3	108,5	107,0	113,0	109,8
2009	107,0	110,9	108,9	107,6	112,1	110,9
2010	108,2	112,5	110,1	108,8	114,1	112,3
2011	110,7	115,7	113,5	111,3	117,4	115,9
2012	112,9	119,4	116,1	113,8	121,0	118,5

1) Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, M I 3/S und M I 3 WPRP_J05

15.4.2 Abbildung: Verbraucherpreisindex für Deutschland (2005 = 100)



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, M I 3/S und M I 3

Kommunalfinanzen 16

Inhalt			Seite
Text	16.	Erläuterungen zu Kommunalfinanzen	212
Tabelle	16.1	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	213
Tabelle	16.2	Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	214
Abbildung	16.3	Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner	214
Tabelle	16.4	Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	215
Tabelle	16.5	Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	216
Tabelle	16.6	Bilanz der Stadt Nürnberg	217
Abbildung	16.7	Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2012	218

16. Erläuterungen zu Kommunalfinanzen

Zum **01.01.2005** hat die Stadt Nürnberg ihr bislang **kamerales Buchführungssystem auf die kaufmännische Buchführung** (Doppik) umgestellt.

Daraus ergeben sich gegenüber dem gewohnten kameralen Haushaltsbild folgende Veränderungen:

Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Buchführungssystemen liegt in den *Rechnungsgrößen*.
Die Kameralistik bildet den Geldverbrauch durch Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ab. Die Doppik hingegen stellt den Ressourcenverbrauch durch den periodengerechten Ausweis von Aufwendungen und Erträgen dar und schließt damit auch den Ausweis nicht zahlungswirksamer Größen, wie Abschreibungen und Pensionsrückstellungen, ein.

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik ändert sich zwangsläufig auch der *Aufbau des Haushaltsplanes*. Dieser besteht zunächst aus dem Gesamtergebnisplan und dem Gesamtfinanzplan. Daneben werden Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach den unterschiedlichen Organisationseinheiten, wie z.B. Dienststellen bzw. Profitcentern, aufgestellt. Dabei ist ein Profitcenter die kleinste Organisationseinheit der Ergebnisrechnung. Es bildet somit die bisherige Unterabschnittslogik nach, d.h. ein Unterabschnitt wird in der Regel zu einem Profitcenter.

16.1 Städtevergleich: Kommunalfinanzen

Stadt	Jahr	Grundsteuer (A+B)	Gewerbesteuer	Einkommensteuer (Gem.-anteil)	Umsatzsteuer (Gem.-anteil)	Gewerbesteuerumlage	Real-Steuereinnahmen insgesamt	Schulden Bestand	Schulden je Einwohner
		1 000 EUR							in EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
Nürnberg	2009	101 640	298 232	191 181	40 852	43 221	588 684	1 055 133	2 095
	2010	103 091	336 356	182 251	41 425	53 426	609 697	1 126 177	2 227
	2011	101 096	338 533	192 263	43 982	53 029	622 845	1 214 283	2 378
München	2009	277 436	1 386 128	733 386	124 726	181 952	2 339 724	2 306 464	1 734
	2010	303 112	1 468 113	699 131	126 575	212 727	2 384 204	2 223 379	1 643
	2011	300 654	1 924 137	737 536	134 809	274 877	2 822 259	1 673 319	1 214
Augsburg	2009	43 186	105 764	95 728	16 717	16 047	245 348	261 541	992
	2010	43 647	118 692	91 257	16 957	19 373	251 180	301 921	1 141
	2011	44 277	113 280	96 270	18 011	18 229	253 609	335 335	1 258
Regensburg	2009	24 195	96 760	55 908	10 157	15 026	171 994	270 259	2 014
	2010	24 596	159 786	53 296	10 318	26 694	221 302	260 272	1 921
	2011	24 955	141 998	56 224	11 014	23 758	210 433	212 408	1 555
Würzburg	2009	20 751	48 661	48 233	8 775	7 646	118 774	217 186	1 631
	2010	20 903	68 702	45 980	8 908	11 614	132 879	226 847	1 695
	2011	21 547	71 765	48 506	9 499	11 961	139 356	225 709	1 687
Ingolstadt	2009	22 942	110 596	54 136	7 624	18 257	177 041	90 084	724
	2010	23 186	115 486	51 608	7 746	20 499	177 527	86 590	692
	2011	23 862	158 520	54 442	8 269	27 741	217 352	82 596	652
Fürth	2009	18 826	34 220	46 612	5 893	5 314	100 237	231 768	2 032
	2010	22 454	42 242	44 435	5 975	7 057	108 049	291 488	2 543
	2011	22 794	48 696	46 875	6 337	7 747	116 955	289 807	2 492
Erlangen	2009	20 067	56 889	53 847	7 979	9 155	129 627	118 312	1 121
	2010	20 814	52 429	51 332	8 094	9 079	123 590	131 567	1 246
	2011	22 021	60 011	54 152	8 581	9 882	134 883	146 512	1 378
Berlin	2009	735 833	961 734	872 094	148 390	29 603	2 688 448	.	.
	2010	747 309	1 223 642	908 377	152 929	40 833	2 991 424	.	.
	2011	761 110	1 244 709	968 826	152 704	44 759	3 082 590	.	.
Hamburg	2009	413 203	1 570 778	882 630	135 447	220 577	2 781 481	.	.
	2010	423 714	1 709 948	830 440	137 781	258 311	2 843 572	.	.
	2011	409 925	1 868 298	887 052	145 427	278 257	3 032 445	.	.
Köln	2009	200 423	783 188	359 683	75 859	114 868	1 304 285	2 548 168	2 553
	2010	204 876	923 985	339 878	77 166	145 784	1 400 121	2 712 161	2 693
	2011	210 001	945 679	369 622	81 449	139 363	1 467 388	2 716 886	2 671
Frankfurt a. M.	2009	171 687	1 109 147	292 241	119 510	159 139	1 533 446	1 032 655	1 537
	2010	177 599	1 310 336	274 844	121 569	202 248	1 682 100	1 134 277	1 669
	2011	177 918	1 192 482	285 754	128 316	181 465	1 603 005	1 116 782	1 615
Stuttgart	2009	110 353	679 871	240 623	55 338	106 837	979 348	79 374	132
	2010	146 068	427 501	239 623	56 291	72 268	797 215	62 380	103
	2011	151 377	746 505	255 340	59 415	124 417	1 088 220	47 081	77
Düsseldorf	2009	131 036	714 284	235 138	67 586	107 143	1 040 901	120 829	206
	2010	132 927	876 361	222 191	68 751	141 413	1 158 817	109 122	185
	2011	137 326	766 424	241 636	72 566	121 931	1 096 021	161 698	273
Dortmund	2009	85 222	215 775	167 146	26 783	31 643	463 283	913 173	1 571
	2010	88 328	327 962	157 943	27 244	49 755	551 722	1 986 414	3 422
	2011	89 025	292 665	171 765	28 756	43 775	538 436	2 076 918	3 575
Essen	2009	95 257	397 017	186 867	36 287	55 745	659 683	1 016 020	1 763
	2010	110 890	392 748	176 578	36 912	52 927	664 201	2 955 100	5 143
	2011	113 085	312 282	192 031	38 961	45 543	610 816	3 123 630	5 447
Bremen	2009	128 640	298 857	174 080	33 663	44 829	590 411	.	.
	2010	131 364	277 458	171 404	34 244	44 772	569 698	.	.
	2011	131 898	365 462	175 754	33 176	58 142	648 148	.	.
Leipzig	2009	68 562	188 297	81 127	29 247	13 099	354 134	722 634	1 393
	2010	67 580	174 285	81 829	29 745	13 261	340 178	720 594	1 378
	2011	89 086	193 368	89 342	31 396	14 713	388 479	732 887	1 378
Dresden	2009	75 814	183 693	97 129	27 980	13 063	371 553	-	-
	2010	76 961	218 523	97 969	28 457	16 996	404 914	-	-
	2011	74 502	232 045	106 965	30 036	18 048	425 500	-	-
Hannover	2009	126 647	339 200	159 015	44 749	48 668	620 943	854 043	1 639
	2010	126 375	481 778	154 098	45 451	74 361	733 341	1 043 337	1 996
	2011	126 493	508 236	164 641	48 216	77 340	770 246	1 102 118	2 096
Duisburg	2009	71 543	110 311	132 672	20 667	15 103	320 090	503 117	1 023
	2010	73 687	151 739	125 367	21 023	21 936	349 880	2 159 091	4 410
	2011	80 813	186 653	136 338	22 190	26 650	399 344	2 168 405	4 443

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder

16.2 Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg

Jahr [5]	Gesamthaushalt nach Rechnung in 1 000 EUR [1) 2) 5)]				Schulden gemäß GFSchu-Statistik [2)]		Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg			
	insgesamt [4]	darunter			in 1 000 EUR (Stand 31.12.)	in EUR je Einwohner (Stand 31.12.)	in EUR insgesamt	in EUR je Einwohner	maßgebende Einwohnerzahl [3]	
		Steuer-einnahmen (brutto)	Personal-ausgaben	Leistungen der Sozial-hilfe					Zahl	zum Stand 31.12.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1990	1 158 619	441 463	351 785	124 037	566 894	1 119	286 549 804	596,22	480 609	1988
1995	1 591 160	476 260	441 029	156 271	863 519	1 754	355 989 497	713,48	498 945	1993
2000	1 485 433	581 364	410 404	182 452	878 468	1 797	361 187 127	741,43	487 146	1998
2001	1 515 109	511 777	420 644	185 024	864 447	1 760	388 769 644	798,90	486 628	1999
2002	1 685 792	519 109	430 014	188 606	863 961	1 758	408 081 835	835,35	488 400	2000
2003	1 748 333	484 513	441 144	202 691	910 410	1 842	351 993 453	716,42	491 307	2001
2004	1 615 477	541 382	440 562	214 194	936 320	1 893	339 242 441	687,56	493 397	2002
2005	1 183 474	583 299	410 207	219 022	946 808	1 897	327 919 281	664,41	493 553	2003
2006	1 236 640	694 083	431 765	232 741	939 336	1 875	353 970 913	714,66	495 302	2004
2007	1 294 344	663 718	451 254	236 860	964 643	1 917	374 153 664	749,45	499 237	2005
2008	1 405 559	724 489	444 517	236 553	1 005 692	1 997	469 772 658	932,76	503 638	2008
2009	1 315 697	628 854	505 075	240 833	1 071 792	2 128	433 732 192	861,14	503 673	2009
2010	1 532 317	680 285	447 850	249 417	1 126 177	2 227	470 494 335	930,45	505 664	2010
2011	1 460 743	693 522	460 697	253 190	1 178 659	2 309	414 770 480	812,62	510 414	2011
2012	1 532 775	747 909	457 913	257 900	1 214 178	2 354	430 205 243	833,97	515 851	2012

1) Anordnungssoll gemäß KommHV

2) Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (SUN), ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN) und Nürnberg Stift (NüSt), ab 2002 ohne Frankenstadion Nürnberg, ab 2004 ohne NürnbergBad (NüBad) und ab 2010 ohne Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)

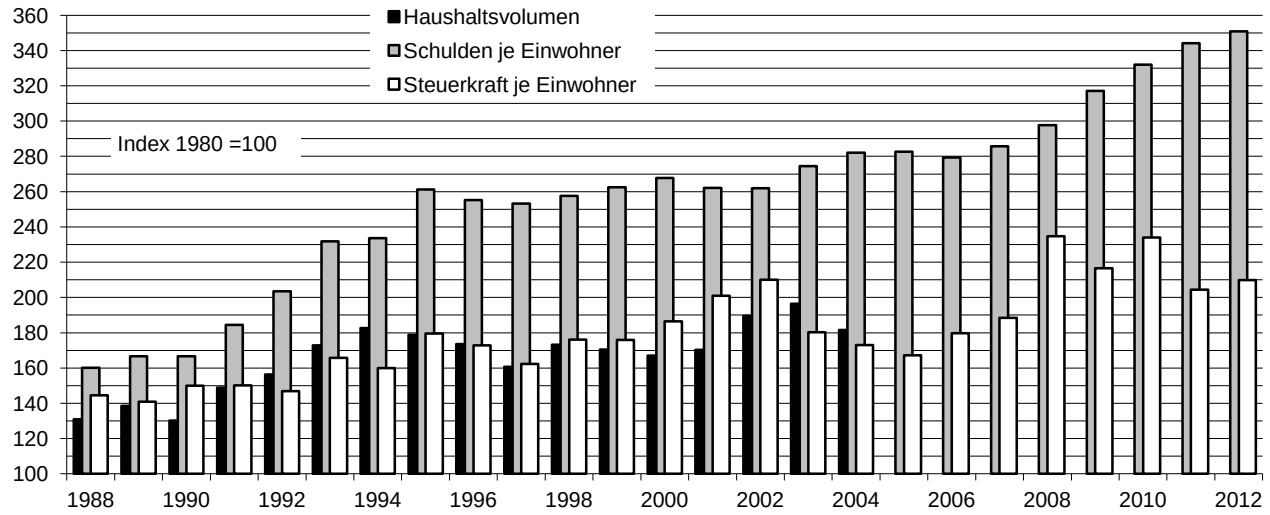
3) nach der FAGDV in der jeweils gültigen Fassung, Abweichungen von der amtlichen Bevölkerungszahl möglich

4) Einnahmen = Ausgaben, ausgen. 1990 (Saldo: -25 047 Tsd. EUR), 1995 (Saldo: -52 957 Tsd. EUR), 2000 (Saldo: -37 410 Tsd. EUR), 2001 (Saldo: -70 608 Tsd. EUR), 2002 (Saldo: -46 184 Tsd. EUR), 2003 (Saldo: -41 838 Tsd. EUR) und 2004 (Saldo: -42 688 Tsd. EUR);
Saldo aus Erträgen und Aufwendungen:
2005 (42 555 Tsd. EUR), 2006 (14 717 Tsd. EUR), 2007 (-3 264 Tsd. EUR), 2008 (3 426 Tsd. EUR), 2009 (-17 576 Tsd. EUR), 2010 (13 288 Tsd. EUR), 2011 (15 578 Tsd. EUR), 2012 (19 184 Tsd. EUR)

5) ab 2005: Durch die Umstellung auf die Doppik werden Erträge und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung ausgegeben.

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung WFIK_J01

16.3 Abbildung: Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner [1)]



1) durch die Umstellung auf die Doppik ist das Haushaltsvolumen ab 2005 nicht mehr vergleichbar

16.4 Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung [1) 2)]

Jahr	Steuer-einnahmen insgesamt	darunter							
		Grund-steuer A	Grund-steuer B	Gewerbe-steuer (brutto)	Gemeinde-anteil an der Umsatz-steuer	Gemeinde-anteil an der Einkommen-steuer	Zuschläge zur Grund-erwerbs-steuer	Zweit-wohnungs-steuer	Hundesteuer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	in 1 000 EUR								
1975	249 657	105	35 880	129 256	-	75 964	4 399	-	585
1980	363 997	139	40 756	193 948	-	121 198	6 830	-	657
1985	378 378	183	50 045	199 752	-	126 864	798	-	734
1990	441 463	189	57 245	235 077	-	147 199	952	-	798
1995	476 260	216	68 847	229 936	-	176 311	59	-	891
1996	509 265	212	70 671	269 590	-	167 840	71	-	890
1997	500 727	213	72 634	271 073	-	155 953	-10	-	864
1998	525 102	215	71 777	251 774	32 815	167 651	11	-	861
1999	579 041	227	73 471	290 910	34 841	178 718	1	-	873
2000	581 364	222	76 670	291 989	34 812	176 792	-	-	879
2001	511 777	224	77 438	217 970	34 701	175 013	8	-	885
2002	519 109	232	77 821	223 814	34 163	172 175	-	-	903
2003	484 513	228	82 189	206 435	34 068	160 663	-	-	930
2004	541 382	219	79 200	273 099	34 407	153 376	-	-	1 081
2005	583 299	232	95 088	297 162	29 927	154 764	-	-	1 330
2006	694 083	246	97 173	400 576	31 520	157 519	-	792	1 535
2007	663 718	240	98 204	338 708	35 431	184 037	-	1 002	1 374
2008	724 489	222	96 784	380 086	36 682	202 836	-	1 752	1 402
2009	628 854	236	101 584	291 300	37 447	191 181	-	2 192	1 374
2010	680 285	243	102 840	351 656	38 117	182 251	-	232	1 404
2011	693 522	236	101 094	353 958	43 854	192 263	-	695	1 422
2012	747 909	420	112 017	379 061	44 221	210 022	-	692	1 476

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben

2) durch die Umstellung auf die Doppik ab 2005 werden Erträge (aus Steuern und Zuweisungen bzw. Zuschüssen) und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung angegeben

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J03

16.5 Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung [1) 2)]

Jahr	Finanzzuweisungen					Umlagen (Ausgaben)		
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
		Schlüssel- u. Bedarfs-zuweisungen	Zuweisungen zum Verwaltungs-aufwand	Grund-erwerb-steuer	sonstige Zuweisungen		Bezirks-umlage	Gewerbe-steuerumlage
	1	2	3	4	5	6	7	8
	in 1 000 EUR							
1975	8 476	1 659	3 491	3 299	27	60 242	21 082	39 160
1980	19 966	2 233	9 266	4 989	3 478	76 267	32 048	44 219
1985	35 562	14 164	10 636	9 219	1 543	61 483	40 020	21 463
1990	66 321	34 805	13 589	17 639	288	90 349	62 402	27 947
1995	86 024	55 661	14 778	14 915	669	154 458	104 227	42 373
1996	102 961	60 854	14 958	13 260	13 889	137 367	92 911	43 244
1997	119 437	77 363	14 981	14 590	12 503	127 865	83 988	48 046
1998	101 569	59 723	14 994	14 577	12 274	139 778	93 277	46 358
1999	116 858	71 966	16 327	15 980	12 584	140 489	89 439	51 020
2000	119 524	73 575	16 240	17 136	12 572	155 203	94 995	60 207
2001	122 273	76 931	16 223	16 448	12 670	155 352	113 604	41 748
2002	117 577	70 383	16 313	17 093	13 520	137 781	107 638	30 143
2003	137 295	89 219	17 120	18 223	12 733	162 208	99 664	62 544
2004	137 458	89 662	16 584	18 520	12 692	165 499	109 430	56 069
2005	213 947	95 753	16 833	13 811	12 498	152 553	100 945	51 608
2006	232 507	99 430	16 892	20 375	12 662	160 984	91 712	69 272
2007	266 572	102 305	16 973	21 594	14 011	142 224	90 286	51 938
2008	269 829	104 983	16 729	17 668	14 544	166 896	109 772	57 124
2009	346 988	169 145	16 805	15 250	16 636	141 881	97 849	44 032
2010	323 895	134 840	16 822	17 229	18 469	176 200	123 585	52 615
2011	370 335	161 450	16 824	18 460	17 613	184 735	131 786	53 029
2012	362 436	148 395	16 891	21 272	18 848	206 751	145 435	61 315

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben

2) durch die Umstellung auf die Doppik ab 2005 werden Erträge (aus Steuern und Zuweisungen bzw. Zuschüssen) und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung angegeben

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung WFIK_J03a

16.6 Bilanz der Stadt Nürnberg

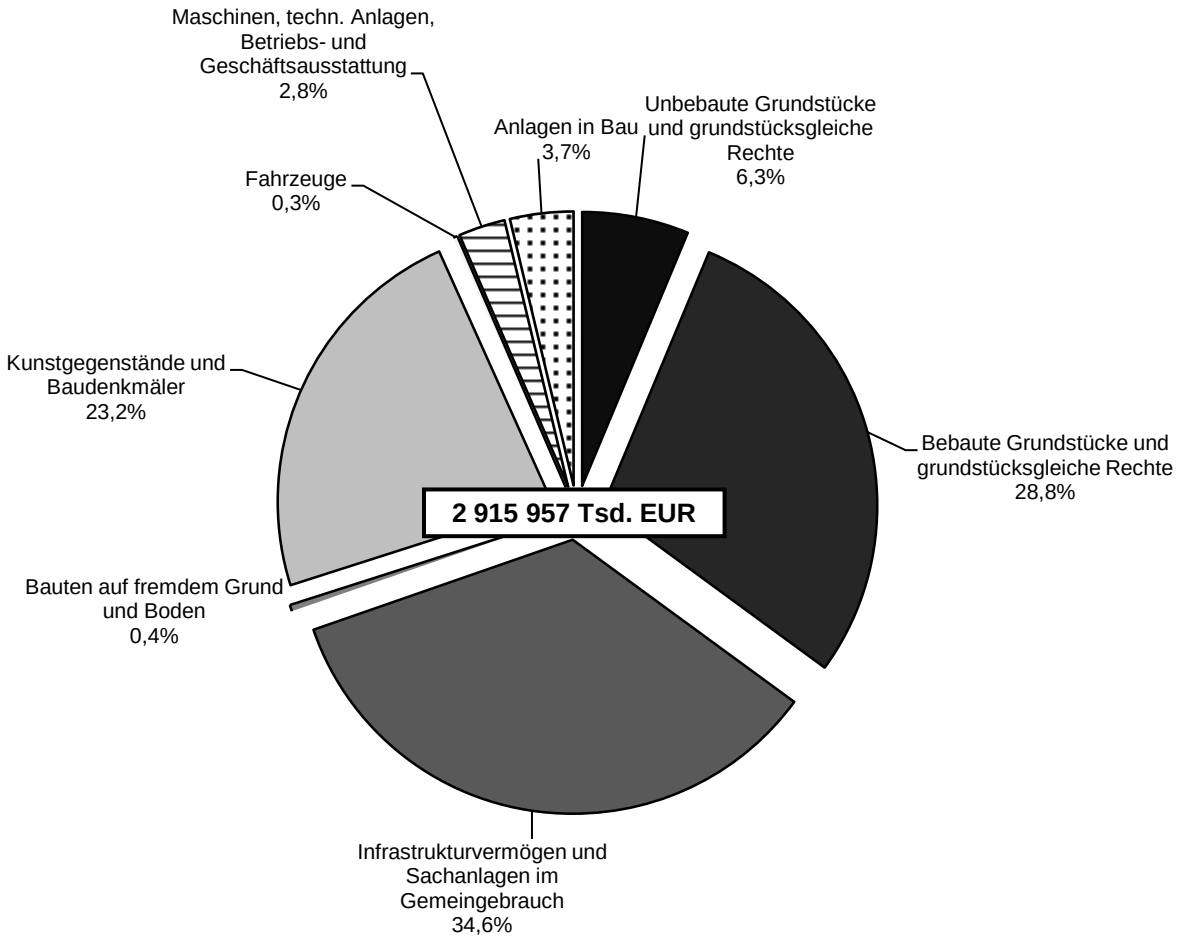
Stand	**Aktiva** in 1 000 EUR									
	Summe	davon								
		Anlagevermögen davon				Umlaufvermögen davon				aktive Rechnungsabgrenzung
		gesamt	immaterielle Vermögensgegenstände	Sachanlagen	Finanzanlagen 1)	gesamt	Vorräte	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 2)	liquide Mittel 3)	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01.01.2005	3 177 086	2 860 809	4 411	2 504 374	352 024	302 071	1 656	224 177	76 238	14 206
31.12.2005	3 207 195	2 887 196	18 401	2 510 680	358 115	299 173	1 733	216 989	80 450	20 826
31.12.2006	3 425 298	3 097 252	25 900	2 642 968	428 385	304 612	1 495	205 763	97 354	23 434
31.12.2007	3 416 335	3 083 251	32 128	2 634 902	416 220	309 048	1 417	214 639	92 991	24 037
31.12.2008	3 467 579	3 190 108	31 135	2 696 599	462 374	241 328	1 633	119 476	75 991	36 143
31.12.2009	3 452 776	3 236 212	43 093	2 731 278	461 841	185 692	1 639	111 060	72 993	30 872
31.12.2010	3 662 425	3 397 874	59 224	2 839 450	499 199	232 564	730	170 845	49 007	31 987
31.12.2011	3 814 794	3 498 680	100 021	2 890 777	507 882	280 503	798	191 112	68 593	35 611
31.12.2012	3 884 318	3 578 361	121 665	2 915 958	540 738	273 550	714	169 438	83 398	32 407

Stand	**Passiva** in 1 000 EUR									
	Summe	davon								
		Eigenkapital davon						Rückstellungen 6)	Verbindlichkeiten 7)	Passive Rechnungsabgrenzung
		gesamt	Basiskapital 4)	Rücklagen	Verlustvortrag	Jahresüberschuss	Sonderposten 5)			
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
01.01.2005	3 177 086	790 503	173 687	6 733	-	-	610 082	1 125 524	1 259 530	1 530
31.12.2005	3 207 195	820 852	175 263	13 145	-6 542	42 555	596 432	1 096 622	1 289 305	416
31.12.2006	3 425 298	1 015 674	323 078	57 574	-7 540	27 170	615 392	1 124 803	1 293 698	884
31.12.2007	3 416 395	881 067	219 228	62 887	-4 839	-	603 791	1 156 634	1 366 959	11 676
31.12.2008	3 467 579	847 466	71 107	64 381	-3 318	-	715 297	1 331 726	1 275 116	13 270
31.12.2009	3 452 776	826 805	65 627	49 504	-6 745	-	718 419	1 347 744	1 266 910	11 317
31.12.2010	3 662 425	865 835	82 801	64 974	-9 302	-	727 362	1 357 702	1 426 499	12 389
31.12.2011	3 814 794	947 493	116 621	48 372	-10 506	-	762 543	1 365 407	1 488 947	12 947
31.12.2012	3 884 318	1 034 807	119 082	102 012	-11 856	-	825 568	1 364 353	1 470 564	14 594

1) z.B. verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen; Wertpapiere; Versorgungsrücklagen; Ausleihungen
2) z.B. privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; Forderungen gegen verbundene Unternehmen; Abgabenforderungen
3) z.B. Kassenbestand; Bankguthaben; Kontokorrent der verb. Unternehmen, Stiftungen und Eigenbetriebe
4) z.B. Basiskapital Stadt; Grundstockvermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen
5) z.B. aus Zuwendungen; Beiträgen; Kostenerstattungen
6) z.B. für Pensionen; Altersteilzeit; unterlassene Instandhaltung; Haftungs- und Prozessrisiken; Finanzausgleichs- und Steuerrückstellung
7) z.B. aus Krediten; aus Lieferungen und Leistungen

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung WFIK_J04

16.7 Abbildung: Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2012



Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg

Wahlen 17

Inhalt			Seite
Tabelle	17.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	220
Tabelle	17.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	221 - 224
Tabelle	17.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	225 - 228
Tabelle	17.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	229 - 230
Tabelle	17.5	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	231
Abbildung	17.6	Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2008 in Nürnberg	231
Tabelle	17.7	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	232
Tabelle	17.8	Volksentscheide	233 - 235
Tabelle	17.9	Bürgerentscheide	236

17.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 10.06.1979

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bund	65,7	40,8	39,1	10,1	6,0	4,0	DIE GRÜNEN:	3,2
Bayern	58,9	29,2	-	62,5	4,7	3,7	DIE GRÜNEN:	2,9
Nürnberg	58,2	43,4	-	45,6	5,9	5,0	DIE GRÜNEN:	4,1

Europawahl am 17.06.1984

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	56,8	37,4	37,5	8,5	4,8	8,2	3,7	FRIEDEN:	1,3
Bayern	46,2	27,6	-	57,2	4,0	6,8	4,5	FRIEDEN:	1,0
Nürnberg	50,0	38,7	-	43,4	3,7	9,0	5,2	FRIEDEN:	1,6

Europawahl am 18.06.1989

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
		CDU	SPD	CSU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	62,3	29,5	37,3	8,2	8,4	5,6	10,9	REP:	7,1
Bayern	61,1	-	24,2	45,4	7,8	4,0	18,6	REP:	14,6
Nürnberg	60,1	-	32,0	32,5	9,5	4,4	21,6	REP:	17,6

Europawahl am 12.06.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		SPD	CDU	GRÜNE	CSU	REP	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bund	60,0	32,2	32,0	10,1	6,8	3,9	4,1	11,0	PDS:	4,7
Bayern	56,4	23,7	-	8,7	48,9	6,6	3,3	8,7	ödp:	2,2
Nürnberg	57,3	30,1	-	11,7	39,9	7,2	3,3	7,8	BfB:	1,4

Europawahl am 13.06.1999

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	PDS	F.D.P.	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	45,2	39,3	30,7	6,4	9,4	5,8	3,0	1,7	3,7	Tierschutz:	0,7
Bayern	44,8	-	21,6	6,1	64,0	0,7	1,9	1,9	4,3	ödp:	1,3
Nürnberg	43,0	-	29,7	8,2	53,3	1,6	1,9	1,7	3,6	ödp:	0,7

Europawahl am 13.06.2004

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	PDS	FDP	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	43,0	36,5	21,5	11,9	8,0	6,1	6,1	1,9	7,9	Tierschutz:	1,3
Bayern	39,7	-	15,3	11,7	57,4	0,9	4,2	2,3	8,3	ödp:	2,4
Nürnberg	41,0	-	22,5	16,0	45,9	2,0	3,7	2,0	7,9	ödp:	1,2

Europawahl am 07.06.2009

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	DIE LINKE	FDP	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	43,3	30,7	20,8	12,1	7,2	7,5	11,0	1,3	9,5	FW:	1,7
Bayern	42,3	-	12,9	11,5	48,1	2,3	9,0	1,3	14,9	FW:	6,7
Nürnberg	40,2	-	20,8	15,4	34,4	4,5	9,5	1,4	14,0	FW:	5,8

Quellen: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, u. a. Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“, Statistisches Bundesamt und eigene Daten

17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

1. Bundestagswahl am 14.08.1949

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
		SPD	CDU	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bund	78,5	29,2	25,2	5,8	11,9	27,8	KPD:	5,7
Bayern	81,1	22,7	-	29,2	8,5	39,5	BP:	20,9
Nürnberg	79,1	38,1	-	15,2	14,1	32,5	WAV:	17,1

2. Bundestagswahl am 06.09.1953

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	SPD	FDP	CSU	GB/BHE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bund	86,0	E	34,8	29,5	10,8	8,9	5,9	10,1	DP:	3,9
		Z	36,4	28,8	9,5	8,8	5,9	10,6	DP:	3,3
Bayern	85,8	E	-	23,9	7,3	48,3	8,2	12,3	BP:	7,9
		Z	-	23,3	6,2	47,8	8,2	14,4	BP:	9,2
Nürnberg	85,4	E	-	41,0	11,1	33,6	2,4	11,8	DRP:	4,7
		Z	-	40,2	10,5	32,9	2,4	14,0	DRP:	4,9

3. Bundestagswahl am 15.09.1957

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CDU	SPD	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	87,8	E	39,7	32,0	10,6	7,5	10,2	GB/BHE:	4,4
		Z	39,7	31,8	10,5	7,7	10,3	GB/BHE:	4,6
Bayern	87,7	E	-	25,1	57,9	4,8	12,3	GB/BHE:	6,8
		Z	-	26,4	57,2	4,6	11,8	GB/BHE:	6,8
Nürnberg	85,5	E	-	41,8	44,0	8,4	5,8	GB/BHE:	2,7
		Z	-	41,3	44,2	8,0	6,5	GB/BHE:	2,7

4. Bundestagswahl am 17.09.1961

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD	CDU	FDP	CSU	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	87,7	E	36,5	36,3	12,1	9,7	5,4	GDP(DP-BHE):	2,7
		Z	36,2	35,8	12,8	9,6	5,7	GDP(DP-BHE):	2,8
Bayern	87,2	E	30,3	-	8,1	55,7	6,0	GDP(DP-BHE):	3,8
		Z	30,1	-	8,7	54,9	6,2	GDP(DP-BHE):	3,9
Nürnberg	83,6	E	40,6	-	13,9	39,8	5,7	DFU:	3,2
		Z	40,1	-	14,6	39,2	6,0	DFU:	3,3

5. Bundestagswahl am 19.09.1965

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD	CDU	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	86,8	E	40,1	38,9	9,9	7,9	3,2	NPD:	1,8
		Z	39,3	38,0	9,6	9,5	3,6	NPD:	2,0
Bayern	85,9	E	33,9	-	56,8	5,7	3,5	NPD:	2,4
		Z	33,1	-	55,6	7,3	3,9	NPD:	2,7
Nürnberg	84,4	E	44,5	-	38,9	8,3	8,3	NPD:	5,4
		Z	43,6	-	37,6	9,6	9,2	NPD:	5,9

6. Bundestagswahl am 28.09.1969

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	86,7	E	44,0	37,1	9,5	4,8	4,7	NPD:	3,6
		Z	42,7	36,6	9,5	5,8	5,5	NPD:	4,3
Bayern	85,2	E	35,9	-	54,5	3,4	6,2	NPD:	4,5
		Z	34,6	-	54,4	4,1	7,0	NPD:	5,3
Nürnberg	84,1	E	50,5	-	37,0	4,8	7,8	NPD:	6,2
		Z	48,4	-	37,2	5,7	8,7	NPD:	7,0

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

7. Bundestagswahl am 19.11.1972

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	91,1	E	48,9	35,7	9,7	4,8	1,0	NPD: 0,5
		Z	45,8	35,2	9,7	8,4	0,9	NPD: 0,6
Bayern	89,8	E	39,4	-	55,5	4,0	1,2	NPD: 0,8
		Z	37,8	-	55,1	6,1	1,0	NPD: 0,7
Nürnberg	89,4	E	55,1	-	38,0	5,1	1,8	NPD: 1,0
		Z	52,0	-	37,5	9,0	1,5	NPD: 0,9

8. Bundestagswahl am 03.10.1976

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	90,7	E	43,7	38,3	10,6	6,4	1,0	DKP: 0,5
		Z	42,6	38,0	10,6	7,9	0,9	NPD: 0,3
Bayern	89,6	E	33,7	-	60,0	5,3	1,1	NPD: 0,5
		Z	32,8	-	60,0	6,2	1,0	NPD: 0,4
Nürnberg	88,2	E	49,1	-	43,6	5,7	1,6	NPD: 0,6
		Z	47,6	-	43,2	7,9	1,4	NPD: 0,6

9. Bundestagswahl am 05.10.1980

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	88,6	E	44,5	35,6	10,4	7,2	2,3	GRÜNE: 1,9
		Z	42,9	34,2	10,3	10,6	2,0	GRÜNE: 1,5
Bayern	87,6	E	33,4	-	58,4	6,1	2,1	GRÜNE: 1,8
		Z	32,7	-	57,6	7,8	1,8	GRÜNE: 1,3
Nürnberg	86,2	E	47,7	-	43,0	6,4	2,9	GRÜNE: 2,2
		Z	45,6	-	41,8	10,0	2,6	GRÜNE: 1,7

10. Bundestagswahl am 06.03.1983

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	89,1	E	40,4	41,0	11,1	2,8	4,1	0,5	DKP: 0,2
		Z	38,2	38,2	10,6	7,0	5,6	0,5	NPD: 0,2
Bayern	87,6	E	30,2	-	62,2	3,1	4,0	0,6	NPD: 0,3
		Z	28,9	-	59,5	6,2	4,7	0,7	NPD: 0,3
Nürnberg	85,6	E	42,6	-	48,3	2,6	5,4	1,1	NPD: 0,6
		Z	40,7	-	45,5	6,1	6,5	1,2	NPD: 0,5

11. Bundestagswahl am 25.01.1987

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	84,3	E	39,2	37,5	10,2	4,7	7,0	1,4	NPD: 0,5
		Z	37,0	34,5	9,8	9,1	8,3	1,4	NPD: 0,6
Bayern	81,7	E	28,5	-	57,6	4,8	7,3	1,8	NPD: 0,5
		Z	27,0	-	55,1	8,1	7,7	2,1	NPD: 0,6
Nürnberg	80,3	E	39,5	-	45,8	4,3	8,3	2,1	NPD: 1,1
		Z	36,5	-	43,0	8,1	10,3	2,2	NPD: 1,0

12. Bundestagswahl am 02.12.1990

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	B90/Gr	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Bund	77,8	E	38,3	35,2	7,8	7,4	4,4	2,3	1,2	3,5	REP: 1,7
		Z	36,7	33,5	11,0	7,1	3,8	2,4	1,2	4,2	REP: 2,1
Bayern	74,4	E	-	27,6	6,0	54,0	5,4	0,0	-	7,0	REP: 4,4
		Z	-	26,7	8,7	51,9	4,6	0,2	-	8,0	REP: 5,0
Nürnberg	72,9	E	-	41,2	7,3	41,8	5,3	-	-	4,4	REP: 2,8
		Z	-	35,8	10,2	39,8	5,5	0,5	-	8,2	REP: 5,5

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

13. Bundestagswahl am 16.10.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	79,0	E	37,2	38,3	3,3	7,8	6,5	4,1	2,8	REP:	1,7
		Z	34,2	36,4	6,9	7,3	7,3	4,4	3,6	REP:	1,9
Bayern	76,9	E	-	30,7	3,1	54,8	6,0	0,2	5,1	REP:	2,9
		Z	-	29,6	6,4	51,2	6,3	0,5	5,9	REP:	2,8
Nürnberg	77,1	E	-	41,2	3,0	44,8	6,4	0,8	3,8	REP:	3,2
		Z	-	38,5	6,3	41,5	7,3	1,1	5,3	REP:	3,0

14. Bundestagswahl am 27.09.1998

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	82,2	E	43,8	32,2	7,3	5,0	3,0	4,9	3,7	REP:	2,3
		Z	40,9	28,4	6,7	6,7	6,2	5,1	5,9	REP:	1,8
Bayern	79,2	E	35,6	-	51,8	4,6	2,6	0,3	5,1	REP:	3,0
		Z	34,4	-	47,7	5,9	5,1	0,7	6,2	REP:	2,6
Nürnberg	78,7	E	46,7	-	42,6	4,0	1,9	1,0	3,8	REP:	2,7
		Z	43,3	-	38,6	7,0	4,4	1,2	5,4	REP:	2,0

15. Bundestagswahl am 22.09.2002

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	79,1	E	41,9	32,1	9,0	5,6	5,8	4,3	1,3	Schill:	0,3
		Z	38,5	29,5	9,0	8,6	7,4	4,0	3,0	Schill:	0,8
Bayern	81,5	E	29,1	-	58,9	5,9	4,1	0,6	1,4	ödp:	0,6
		Z	26,1	-	58,6	7,6	4,5	0,7	2,4	REP:	0,7
Nürnberg	78,2	E	42,5	-	46,5	5,0	3,3	1,1	1,4	REP:	0,7
		Z	37,6	-	44,9	9,2	4,5	1,2	2,6	REP:	0,7

16. Bundestagswahl am 18.09.2005

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	Die Linke	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	77,7	E	38,4	32,6	8,2	5,4	4,7	8,0	2,7	NPD:	1,8
		Z	34,2	27,8	7,4	8,1	9,8	8,7	3,9	NPD:	1,6
Bayern	77,9	E	27,7	-	55,0	6,4	5,0	2,9	3,0	NPD:	1,8
		Z	25,5	-	49,2	7,9	9,5	3,4	5,1	NPD:	1,3
Nürnberg	75,3	E	39,8	-	42,8	6,1	3,8	4,1	3,0	NPD:	2,0
		Z	34,6	-	37,7	10,1	8,2	5,1	4,2	NPD:	1,6

17. Bundestagswahl am 27.09.2009

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	Die Linke	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	70,8	E	27,9	32,0	7,4	9,2	9,4	11,1	3,0	NPD:	1,8
		Z	23,0	27,3	6,5	10,7	14,6	11,9	6,0	Piraten:	2,0
Bayern	71,6	E	20,1	-	48,2	10,2	10,6	5,8	5,1	NPD:	1,7
		Z	16,8	-	42,5	10,8	14,7	6,5	8,7	Piraten:	2,0
Nürnberg	69,3	E	30,9	-	37,4	9,7	8,1	8,5	5,4	Piraten:	1,8
		Z	23,6	-	31,8	13,0	12,8	9,5	9,3	Piraten:	3,2
Wahlkreis 244 Nürnberg-Nord	71,2	E	30,9	-	36,6	11,3	8,0	8,2	5,0	Piraten:	3,2
		Z	22,2	-	29,9	15,6	13,8	9,4	9,1	Piraten:	3,7
	Das Direktmandat erhielt mit 48 943 Erststimmen Frau Dagmar Wöhrl, CSU										
Wahlkreis 245 Nürnberg-Süd	67,6	E	30,2	-	38,6	8,2	8,5	8,8	5,7	NPD:	2,5
		Z	24,9	-	34,6	9,9	11,8	9,5	9,3	Piraten:	2,6
	Das Direktmandat erhielt mit 47 519 Erststimmen Herr Michael Frieser, CSU										

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

18. Bundestagswahl am 22.09.2013

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	Die Linke	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	71,5	E	29,4	37,2	8,1	7,3	2,4	8,2	7,4	PIRATEN: 2,2
		Z	25,7	34,1	7,4	8,4	4,8	8,6	11,0	AfD: 4,7
Bayern	70,0	E	22,0	-	53,9	7,7	2,8	3,4	10,2	FREIE WÄHLER: 2,9
		Z	20,0	-	49,3	8,4	5,1	3,8	13,4	AfD: 4,3
Nürnberg	66,9	E	32,2	-	41,4	8,4	2,3	5,8	9,9	AfD: 3,5
		Z	27,7	-	37,1	10,9	4,9	6,6	12,8	AfD: 4,6
Wahlkreis 244 Nürnberg-Nord	68,7	E	31,7	-	39,4	10,1	2,7	6,2	9,9	AfD: 3,4
		Z	26,8	-	34,8	13,3	5,4	7,1	12,6	AfD: 4,5
	Das Direktmandat erhielt mit 51 829 Erststimmen Frau Dagmar Wöhrl, CSU									
Wahlkreis 245 Nürnberg-Süd	65,6	E	32,3	-	44,4	6,8	1,8	5,0	9,7	AfD: 3,7
		Z	28,5	-	40,5	8,0	4,2	5,8	13,0	AfD: 4,8
	Das Direktmandat erhielt mit 53 519 Erststimmen Herr Michael Frieser, CSU									

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

Quellen: Statistisches Bundesamt, Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

1. Landtagswahl am 01.12.1946

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
		CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	
Bayern	75,7	52,3	28,6	5,7	13,5	WAV:	7,4
Nürnberg	80,9	24,2	43,4	9,3	23,1	KPD:	12,2

2. Landtagswahl am 26.11.1950

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	79,9	E	26,8	28,3	7,1	37,7	BP:	18,3
		Z	27,9	27,7	7,1	37,4	BP:	17,6
		I	27,4	28,0	7,1	37,5	BP:	17,9
Nürnberg	78,3	E	15,8	49,3	13,8	21,1	WAV:	6,2
		Z	17,8	48,7	13,3	20,1	WAV:	5,8
		I	16,8	49,0	13,6	20,6	WAV:	6,0

3. Landtagswahl am 28.11.1954

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	82,4	E	37,6	28,2	7,3	26,9	BP:	13,5
		Z	38,3	28,0	7,2	26,5	BP:	13,0
		I	38,0	28,1	7,2	26,7	BP:	13,2
Nürnberg	79,4	E	25,8	43,8	14,0	16,4	KPD:	5,8
		Z	26,5	43,7	13,6	16,1	KPD:	5,8
		I	26,1	43,8	13,8	16,3	KPD:	5,8

4. Landtagswahl am 23.11.1958

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,6	E	44,9	31,2	5,7	18,2	GB/BHE:	8,5
		Z	46,3	30,5	5,4	17,8	GB/BHE:	8,7
		I	45,6	30,8	5,6	18,0	GB/BHE:	8,6
Nürnberg	73,9	E	31,4	50,0	11,4	7,3	GB/BHE:	2,9
		Z	31,8	49,7	11,3	7,2	GB/BHE:	2,8
		I	31,6	49,8	11,3	7,3	GB/BHE:	2,9

5. Landtagswahl am 25.11.1962

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,5	E	47,1	35,6	5,8	11,5	GDP:	5,1
		Z	47,9	35,0	6,0	11,1	GDP:	5,0
		I	47,5	35,3	5,9	11,3	GDP:	5,1
Nürnberg	72,9	E	32,6	48,9	11,4	7,1	DFU:	2,8
		Z	33,0	48,6	11,4	7,0	DFU:	2,7
		I	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU:	2,7

6. Landtagswahl am 20.11.1966

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	80,6	E	47,7	36,3	4,8	11,2	NPD:	7,5
		Z	48,6	35,2	5,4	10,8	NPD:	7,3
		I	48,1	35,8	5,1	11,0	NPD:	7,4
Nürnberg	78,7	E	31,0	47,2	8,7	13,1	NPD:	13,1
		Z	31,2	46,5	9,4	12,8	NPD:	12,8
		I	31,1	46,9	9,1	13,0	NPD:	13,0

noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

7. Landtagswahl am 22.11.1970

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	79,5	E	56,2	33,8	5,2	4,8	NPD:	2,9
		Z	56,7	32,7	5,9	4,7	NPD:	2,8
		I	56,4	33,3	5,6	4,7	NPD:	2,9
Nürnberg	79,8	E	36,1	44,1	13,3	6,5	NPD:	4,7
		Z	36,2	41,2	16,1	6,5	NPD:	4,6
		I	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD:	4,6

8. Landtagswahl am 27.10.1974

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	77,7	E	61,7	30,5	5,2	2,6	NPD:	1,1
		Z	62,5	30,0	5,2	2,4	NPD:	1,0
		I	62,1	30,2	5,2	2,5	NPD:	1,1
Nürnberg	75,6	E	44,9	43,4	8,3	3,3	NPD:	1,5
		Z	45,0	42,0	9,6	3,4	NPD:	1,5
		I	45,0	42,7	8,9	3,4	NPD:	1,5

9. Landtagswahl am 15.10.1978

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,6	E	58,5	31,9	6,2	3,3	AUD:	1,9
		Z	59,8	30,8	6,2	3,2	AUD:	1,8
		I	59,1	31,4	6,2	3,3	AUD:	1,8
Nürnberg	76,6	E	43,1	45,9	7,5	3,5	AUD:	2,0
		Z	43,5	45,4	7,5	3,6	AUD:	2,0
		I	43,3	45,6	7,5	3,6	AUD:	2,0

10. Landtagswahl am 10.10.1982

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bayern	78,0	E	57,9	32,3	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
		Z	58,7	31,4	3,6	4,6	1,8	NPD:	0,5
		I	58,3	31,9	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
Nürnberg	77,0	E	43,3	46,1	3,3	5,6	1,7	NPD:	0,9
		Z	43,4	45,3	3,4	5,9	2,0	NPD:	0,8
		I	43,4	45,7	3,3	5,7	1,8	NPD:	0,8

11. Landtagswahl am 12.10.1986

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bayern	70,1	E	54,9	28,1	3,9	7,4	5,6	REP:	3,0
		Z	56,6	26,8	3,6	7,6	5,3	REP:	3,0
		I	55,8	27,5	3,8	7,5	5,4	REP:	3,0
Nürnberg	68,9	E	43,7	37,8	3,8	9,6	5,1	REP:	3,1
		Z	43,9	37,5	3,7	9,9	5,1	REP:	3,3
		I	43,8	37,7	3,7	9,7	5,1	REP:	3,2

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

12. Landtagswahl am 14.10.1990

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bayern	65,9	E	53,8	26,7	5,3	6,3	7,8	REP:	5,0
		Z	56,0	25,2	5,0	6,5	7,3	REP:	4,7
		I	54,9	26,0	5,2	6,4	7,5	REP:	4,9
Nürnberg	63,3	E	41,5	36,9	6,7	7,7	7,1	REP:	5,5
		Z	42,2	36,8	6,2	8,1	6,7	REP:	5,3
		I	41,9	36,9	6,4	7,9	6,9	REP:	5,4

13. Landtagswahl am 25.09.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bayern	67,8	E	52,2	30,1	2,8	6,3	8,6	REP:	4,0
		Z	53,4	30,0	2,8	5,9	7,8	REP:	3,8
		I	52,8	30,0	2,8	6,1	8,2	REP:	3,9
Nürnberg	67,6	E	42,7	42,6	2,7	6,0	6,1	REP:	3,6
		Z	42,0	43,1	3,0	6,4	5,6	REP:	3,4
		I	42,3	42,8	2,9	6,2	5,8	REP:	3,5

14. Landtagswahl am 13.09.1998

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bayern	69,8	E	51,7	29,4	1,7	5,5	11,7	FW:	4,1
		Z	54,1	28,1	1,6	5,9	10,4	FW:	3,2
		I	52,9	28,7	1,7	5,7	11,0	FW:	3,7
Nürnberg	69,1	E	44,7	42,1	1,5	5,1	6,6	REP:	3,1
		Z	44,6	40,9	1,6	6,6	6,3	REP:	3,0
		I	44,7	41,5	1,5	5,8	6,4	REP:	3,0

15. Landtagswahl am 21.09.2003

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bayern	57,1	E	59,3	20,1	7,8	2,7	10,1	FW:	4,4
		Z	62,0	19,2	7,7	2,5	8,6	FW:	3,6
		I	60,7	19,6	7,7	2,6	9,4	FW:	4,0
Nürnberg	55,0	E	52,1	29,4	9,7	2,6	6,3	REP:	2,1
		Z	52,1	29,3	10,2	2,6	5,9	REP:	2,4
		I	52,1	29,3	9,9	2,6	6,1	REP:	2,2
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	55,5	E	50,7	29,1	12,0	2,7	5,5	REP:	2,1
		Z	47,5	29,1	14,3	3,2	6,0	REP:	2,1
		I	49,1	29,1	13,1	2,9	5,8	REP:	2,1
	Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Günther Beckstein (CSU) mit 26 844 Erststimmen.								
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	58,3	E	51,5	27,2	12,2	3,9	5,1	FW:	2,7
		Z	52,9	28,1	10,4	3,3	5,3	FW:	1,7
		I	52,2	27,7	11,3	3,6	5,2	FW:	2,2
	Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 27 757 Erststimmen.								
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	57,6	E	51,8	29,9	7,9	2,2	8,2	REP:	3,0
		Z	53,9	29,5	7,7	2,2	6,7	REP:	2,5
		I	52,9	29,7	7,8	2,2	7,4	REP:	2,7
	Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 29 407 Erststimmen.								
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	50,8	E	54,8	29,7	6,9	1,9	6,7	REP:	2,9
		Z	55,9	28,2	8,0	1,9	6,1	REP:	2,7
		I	55,3	29,0	7,4	1,9	6,4	REP:	2,8
	Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 26 012 Erststimmen.								

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Landeswahlleiter

noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

16. Landtagswahl am 28.09.2008

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FW	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bayern	57,9	E	42,5	19,1	9,1	10,6	8,1	10,5	DIE LINKE: 4,4
		G	43,4	18,6	9,4	10,2	8,0	10,4	DIE LINKE: 4,4
Nürnberg	55,8	E	40,3	28,1	9,0	5,5	5,9	11,1	DIE LINKE: 6,7
		G	41,0	26,8	9,7	5,3	6,0	11,2	DIE LINKE: 6,8
Stimmkreis 501	57,5	E	40,0	26,3	11,0	7,3	5,6	9,7	DIE LINKE: 6,3
Nürnberg-Nord		G	38,6	25,7	13,0	5,7	6,4	10,7	DIE LINKE: 6,8
	Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Günther Beckstein (CSU) mit 22 917 Erststimmen.								
Stimmkreis 502	60,2	E	39,7	25,5	11,4	5,4	7,9	10,1	DIE LINKE: 6,2
Nürnberg-Ost		G	41,0	25,0	10,9	5,7	7,6	9,8	DIE LINKE: 6,0
	Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 22 597 Erststimmen.								
Stimmkreis 503	58,2	E	42,3	30,6	6,2	5,0	5,5	10,4	DIE LINKE: 5,4
Nürnberg-Süd		G	44,1	28,2	6,8	5,4	5,3	10,3	DIE LINKE: 5,6
	Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 24 283 Erststimmen.								
Stimmkreis 504	49,7	E	40,4	30,1	6,7	4,9	4,9	13,0	DIE LINKE: 7,9
Nürnberg-West		G	42,0	27,8	7,2	5,4	4,8	12,8	DIE LINKE: 7,8
	Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 18 855 Erststimmen.								

17. Landtagswahl am 15.09.2013

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FW	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bayern	63,6	E	46,5	20,4	8,8	9,8	3,3	11,2	BP: 2,3
		G	47,7	20,6	8,6	9,0	3,3	10,8	DIE LINKE: 2,1
Nürnberg	58,4	E	38,6	30,8	10,1	4,0	3,2	13,3	DIE LINKE: 4,1
		G	39,0	29,7	10,7	3,8	3,2	13,6	DIE LINKE: 4,3
Stimmkreis 501	61,3	E	34,1	31,0	13,6	4,9	4,2	12,2	DIE LINKE: 4,7
Nürnberg-Nord		G	35,4	29,1	14,2	4,4	4,0	12,9	DIE LINKE: 4,9
	Das Direktmandat erhielt Herr Michael Brückner (CSU) mit 21 230 Erststimmen.								
Stimmkreis 502	63,7	E	39,0	29,1	11,1	4,1	4,2	12,5	DIE LINKE: 3,6
Nürnberg-Ost		G	39,5	28,0	11,7	4,2	4,1	12,5	DIE LINKE: 3,6
	Das Direktmandat erhielt Herr Hermann Imhof (CSU) mit 23 723 Erststimmen.								
Stimmkreis 503	59,9	E	41,4	32,0	7,6	4,7	2,0	12,3	DIE FRANKEN: 3,3
Nürnberg-Süd		G	42,2	30,6	8,0	4,5	2,3	12,4	DIE LINKE: 3,0
	Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 24 554 Erststimmen.								
Stimmkreis 504	52,1	E	43,2	30,1	7,2	3,2	2,0	14,3	DIE LINKE: 4,3
Nürnberg-West		G	41,6	29,6	7,9	3,3	2,3	15,3	DIE LINKE: 4,7
	Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 21 068 Erststimmen.								

*) E = Erststimmen, G = Gesamtstimmen

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Landeswahlleiter

17.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag und Gebiet (jeweiliger Gebietsstand)		Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen zusammen entfielen auf ... in %					
				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
		1	2	3	4	5	6	7	8
28.11.1954	Bayern	82,4	I	37,8	28,1	-	7,4	26,8	BP: 13,0
	Mittelfranken	81,3	I	34,6	33,9	-	12,8	18,7	GB/BHE: 8,3
	Nürnberg	79,3	I	25,6	44,0	-	14,1	16,3	KPD: 5,9
23.11.1958	Bayern	76,0	I	45,6	31,0	-	5,6	17,8	GB/BHE: 8,7
	Mittelfranken	75,3	I	40,0	38,9	-	11,1	10,0	GB/BHE: 6,5
	Nürnberg	74,1	I	31,3	51,5	-	10,9	6,3	GB/BHE: 2,9
25.11.1962	Bayern	76,6	I	47,0	35,5	-	5,8	11,7	GDP: 5,2
	Mittelfranken	75,8	I	42,7	39,4	-	10,4	7,5	GDP: 3,6
	Nürnberg	73,0	I	32,4	49,6	-	10,9	7,1	DFU: 2,8
20.11.1966	Bayern	80,7	I	47,4	36,2	-	5,0	11,4	NPD: 7,6
	Mittelfranken	80,2	I	40,4	39,0	-	8,4	12,3	NPD: 12,3
	Nürnberg	79,0	I	30,5	48,2	-	8,3	13,0	NPD: 13,0
22.11.1970	Bayern	79,4	I	55,7	33,9	-	5,3	5,1	NPD: 3,0
	Mittelfranken	80,3	I	45,9	38,1	-	9,7	6,2	NPD: 4,9
	Nürnberg	79,8	I	35,4	47,1	-	10,9	6,6	NPD: 4,7
27.10.1974	Bayern	77,8	I	61,3	30,4	-	5,5	2,8	NPD: 1,2
	Mittelfranken	76,9	I	52,8	36,8	-	7,5	2,9	NPD: 1,7
	Nürnberg	75,6	I	44,3	44,4	-	7,8	3,6	NPD: 1,6
15.10.1978	Bayern	76,7	I	57,9	32,0	2,2 1)	6,2	1,6	NPD: 0,7
	Mittelfranken	77,3	I	49,5	39,3	2,0 1)	7,7	1,4	NPD: 0,8
	Nürnberg	76,6	I	42,6	46,7	2,2 1)	6,8	1,8	DKP: 0,9
11.10.1982	Bayern	78,0	I	57,7	32,1	5,1	3,4	1,7	NPD: 0,7
	Mittelfranken	78,7	I	50,3	38,1	5,4	3,8	2,4	FW: 1,2
	Nürnberg	77,0	I	43,6	45,4	6,2	3,1	1,7	NPD: 0,9
12.10.1986	Bayern	70,1	I	54,9	27,5	8,0	3,8	5,9	REP: 3,1
	Mittelfranken	71,0	I	49,2	32,1	9,2	4,5	4,9	REP: 3,8
	Nürnberg	69,0	I	43,7	37,4	10,4	3,8	4,7	REP: 3,2
14.10.1990	Bayern	65,8	I	52,8	26,4	7,3	5,3	8,2	REP: 4,9
	Mittelfranken	66,3	I	46,8	31,1	8,1	6,7	7,2	REP: 4,8
	Nürnberg	63,5	I	41,4	36,1	9,1	6,6	6,9	REP: 4,8
25.09.1994	Bayern	67,8	I	51,7	29,1	7,7	3,3	8,3	ödp: 3,0
	Mittelfranken	69,5	I	46,6	34,7	9,0	4,0	5,8	ödp: 3,1
	Nürnberg	67,9	I	43,0	38,7	9,9	3,5	5,0	NPD: 2,1
13.09.1998	Bayern	69,8	I	49,6	28,6	6,4	2,2	13,2	FW: 4,8
	Mittelfranken	71,4	I	44,4	35,2	7,2	2,5	10,7	FW: 4,1
	Nürnberg	69,1	I	42,7	39,4	8,0	2,0	8,0	REP: 3,5
21.09.2003	Bayern	57,1	I	57,0	19,6	8,1	2,8	12,4	FW: 5,9
	Mittelfranken	58,1	I	51,4	25,0	9,5	3,1	10,9	FW: 5,7
	Nürnberg	55,0	I	49,2	28,7	11,0	3,2	7,9	REP: 2,9
	Stimmkreis	55,6	E	46,3	28,1	14,0	3,8	7,9	FW: 3,2
	501		Z	46,3	27,8	15,3	3,6	7,1	FW: 2,3
	Nürnberg-Nord		I	46,3	27,9	14,6	3,7	7,5	FW: 2,8
		Das Direktmandat erhielt Herr Jürgen Vogel (CSU) mit 24 166 Erststimmen							
	Stimmkreis	58,3	E	48,7	27,4	12,3	3,9	7,8	FW: 2,9
	502		Z	47,9	28,4	12,2	4,5	7,0	FW: 2,5
	Nürnberg-Ost		I	48,3	27,9	12,2	4,2	7,4	FW: 2,7
		Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Titzsch (CSU) mit 25 904 Erststimmen							
	Stimmkreis	57,6	E	49,1	31,1	7,4	2,6	9,9	FW: 3,5
	503		Z	50,0	29,4	8,6	2,8	9,2	FW: 3,1
	Nürnberg-Süd		I	49,5	30,2	8,0	2,7	9,5	FW: 3,3
		Das Direktmandat erhielt Herr Andreas Krieglstein (CSU) mit 27 497 Erststimmen							
	Stimmkreis	50,9	E	52,9	28,2	8,2	2,3	8,5	REP: 3,7
	504		Z	52,2	28,4	8,8	2,8	7,9	REP: 3,5
	Nürnberg-West		I	52,6	28,3	8,5	2,5	8,2	REP: 3,6
		Das Direktmandat erhielt Herr Franz J. Schmidhammer (CSU) mit 24 741 Erststimmen							

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt 1) AUD mit Kennwort: Die Grünen

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, B VII 6-1/Z/98, Bezirk Mittelfranken und eigene Daten

noch: 17.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag 28.09.2008 Gebiet/Stimmkreis	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mittelfranken	59,4	E	39,4	24,3	10,7	9,1	6,3	5,0	5,2	ödp: 2,1
		Z	40,5	23,2	9,3	10,2	6,7	5,0	5,1	ödp: 2,1
		I	39,9	23,7	10,0	9,6	6,5	5,0	5,2	ödp: 2,1
Nürnberg	55,9	E	37,7	28,2	5,8	10,3	6,1	6,8	5,1	NPD: 2,0
		Z	37,8	27,2	4,8	11,7	6,6	6,8	5,0	NPD: 1,9
		I	37,8	27,7	5,3	11,0	6,4	6,8	5,0	NPD: 1,9
501 Nürnberg-Nord	57,6	E	35,9	27,2	5,6	13,4	6,5	6,8	4,5	ödp: 1,8
		Z	35,1	25,9	4,7	15,7	7,1	6,9	4,6	ödp: 1,9
		I	35,5	26,5	5,2	14,5	6,8	6,9	4,6	ödp: 1,8
	Das Direktmandat erhielt Frau Catrin Seel (CSU) mit 20 446 Erststimmen									
502 Nürnberg-Ost	60,2	E	36,5	24,7	6,6	13,5	8,5	5,9	4,3	NPD: 1,4
		Z	37,4	26,4	5,2	12,7	8,2	5,9	4,2	ödp: 1,4
		I	37,0	25,5	5,9	13,1	8,3	5,9	4,2	ödp: 1,4
	Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Titzsch (CSU) mit 20 613 Erststimmen									
503 Nürnberg-Süd	58,3	E	39,7	30,8	6,6	5,7	5,2	6,1	5,9	ödp: 2,3
		Z	39,5	27,8	6,8	9,1	5,8	5,9	5,0	NPD: 1,9
		I	39,6	29,3	6,7	7,4	5,5	6,0	5,5	ödp: 1,9
	Das Direktmandat erhielt Herr Peter Daniel Forster (CSU) mit 22 637 Erststimmen									
504 Nürnberg-West	50,6	E	39,5	29,5	6,0	7,3	4,4	7,5	5,7	NPD: 2,8
		Z	39,5	27,6	5,2	9,0	5,3	7,7	5,7	NPD: 2,5
		I	39,5	28,6	5,6	8,2	4,8	7,6	5,8	NPD: 2,7
	Das Direktmandat erhielt Herr Richard Bartsch (CSU) mit 18 342 Erststimmen									
Wahltag 15.09.2013 Gebiet/Stimmkreis	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mittelfranken	63,4	E	38,1	24,7	11,0	9,9	3,0	3,2	10,1	DIE FRANKEN: 2,8
		Z	39,9	23,6	9,5	10,4	3,4	3,4	9,8	DIE FRANKEN: 2,7
		I	39,0	24,2	10,2	10,2	3,2	3,3	9,9	DIE FRANKEN: 2,8
Nürnberg	58,5	E	36,2	28,6	5,8	11,6	3,1	4,5	10,2	PIRATEN: 3,2
		Z	36,4	28,0	4,8	12,1	3,2	4,9	10,6	PIRATEN: 3,3
		I	36,3	28,3	5,3	11,9	3,2	4,7	10,3	PIRATEN: 3,2
501 Nürnberg-Nord	61,4	E	33,6	27,5	6,8	15,4	3,4	5,2	8,1	PIRATEN: 3,5
		Z	33,0	27,2	5,1	15,7	3,9	5,4	9,7	PIRATEN: 3,6
		I	33,3	27,3	6,0	15,5	3,6	5,3	9,0	PIRATEN: 3,5
	Das Direktmandat erhielt Frau Catrin Seel (CSU) mit 20 796 Erststimmen									
502 Nürnberg-Ost	63,7	E	34,9	27,4	7,2	12,5	4,2	3,3	10,5	DIE FRANKEN: 3,4
		Z	36,2	25,7	7,0	13,4	3,9	4,0	9,8	PIRATEN: 3,0
		I	35,5	26,5	7,1	13,0	4,0	3,7	10,2	DIE FRANKEN: 3,2
	Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Titzsch (CSU) mit 21 120 Erststimmen									
503 Nürnberg-Süd	60,7	E	39,1	29,0	6,0	9,3	2,9	3,6	10,1	DIE FRANKEN: 3,2
		Z	39,5	27,5	7,1	9,9	2,2	3,6	10,2	DIE FRANKEN: 3,3
		I	39,3	28,2	6,5	9,6	2,5	3,6	10,3	DIE FRANKEN: 3,3
	Das Direktmandat erhielt Herr Peter Daniel Forster (CSU) mit 23 113 Erststimmen									
504 Nürnberg-West	51,8	E	38,3	29,9	4,1	7,5	2,4	5,1	12,7	DIE FRANKEN: 4,1
		Z	38,5	28,3	4,3	9,0	2,5	5,6	11,8	PIRATEN: 3,6
		I	38,4	29,1	4,2	8,2	2,5	5,3	12,3	DIE FRANKEN: 3,6
	Das Direktmandat erhielt Herr Richard Bartsch (CSU) mit 18 617 Erststimmen									

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

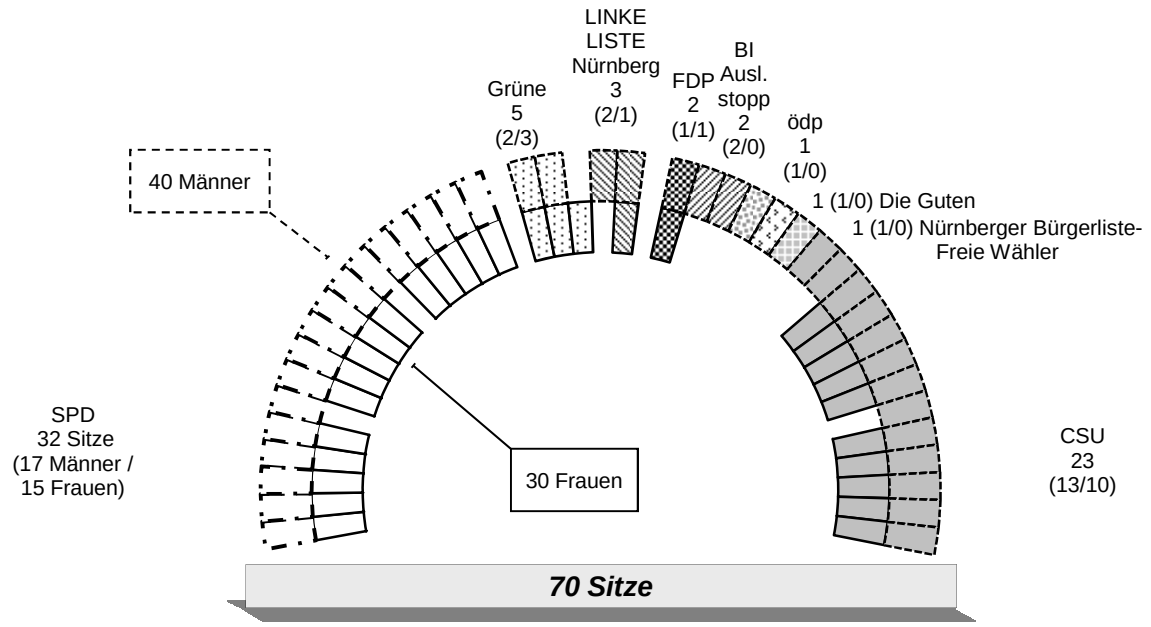
Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Bezirk Mittelfranken und eigene Daten

17.5 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen

Wahltag	Wahl-beteili-gung	Stimmenanteile						Sitze im Stadtrat						
									davon					
		CSU	SPD	GRÜNE 1)	FDP 2)	REP	Sonst. zus.	Gesamt	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	REP	Sonst. zus.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
26.05.1946	89,5	35,6	45,8	.	5,4	.	13,2	41	15	19	.	2	.	5
30.05.1948	76,1	13,7	38,3	.	13,2	.	34,8	50	7	20	.	7	.	16
30.03.1952	73,0	16,9	45,5	.	12,0	.	25,6	50	9	24	.	7	.	10
18.03.1956	70,5	26,0	46,5	.	10,8	.	16,7	50	14	25	.	6	.	5
27.03.1960	67,0	25,6	51,8	.	13,2	.	9,4	50	14	27	.	7	.	2
13.03.1966	63,0	28,1	51,4	0,1	6,9	.	13,5	50	14	27	.	4	.	5
11.06.1972	65,0	34,3	55,1	.	5,3	.	5,3	70	25	39	.	4	.	2
05.03.1978	66,9	45,4	46,8	0,3	3,6	.	3,9	70	33	34	.	2	.	1
18.03.1984	61,2	41,4	46,1	5,8	2,4	.	4,3	70	30	34	4	1	.	1
18.03.1990	66,2	36,3	43,1	8,3	3,4	6,7	2,1	70	26	32	6	2	4	.
10.03.1996	56,8	43,7	34,3	8,1	2,4	3,0	8,4	70	33	25	6	1	2	3
03.03.2002	55,3	CSU	SPD	GRÜNE	BIAusl. -stopp	FDP/ FNB	Die Guten	REP	PDS	FWN	BIL			Gesamt
Stimmenanteile		43,6	39,5	5,8	2,3	2,1	2,0	1,4	1,2	1,4	0,6			100,0
Sitze im Stadtrat		32	29	4	1	1	1	1	-	1	-			70
02.03.2008	50,1	CSU	SPD	GRÜNE	BIAusl. -stopp	FDP	Die Guten	REP	LINKE LISTE Nbg.		Nbg. Bürgerl.-FW		ödp	Gesamt
Stimmenanteile		32,0	43,2	7,6	3,3	3,2	2,3	1,0	4,8		1,4		1,1	100,0
Sitze im Stadtrat		23	32	5	2	2	1	-	3		1		1	70

1) 1966 und 1978: AUD
2) 1996, 2002: F.D.P./F.N.B.

17.6 Abbildung: Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2008 in Nürnberg



17.7 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen [1)]

Wahltag	Wahlbeteiligung	Stimmenanteile für						
		CSU	SPD	andere				sonstige
		Bewerber	Bewerber	Bewerber				Bewerber [2)]
	1	2	3	4	5	6	7	8
30.03.1952	73	49,1 Dr. Zitzmann	50,9 Bärnreuther	-	-	-	-	-
17.11.1957	73,9	42,5 Dr. Bencker	57,5 Dr. Urschlechter	-	-	-	-	-
27.10.1963	70,3	34,4 Dr. Zimmermann	60,4 Dr. Urschlechter	5,2 Dr. Bergold FDP	-	-	-	-
28.09.1969	84,5	27,6 Preu	67,4 Dr. Urschlechter	5 Dr. Huber NPD	-	-	-	-
12.10.1975	62,7	40,5 Holzbauer	56,9 Dr. Urschlechter	2,4 Stiefvater DKP	-	-	-	0,2
11.10.1981	62,9	44,3 Holzbauer	53,7 Dr. Urschlechter	2 Stiefvater DKP	-	-	-	-
18.10.1987 (Erstwahl)	63,7	43,2 Dr. Beckstein	49,8 Dr. Schönlein	3,2 Rieger GRÜNE	1,7 Fischer REP	-	-	2,1
08.11.1987 (Stichwahl)	66,8	42,4 Dr. Beckstein	57,6 Dr. Schönlein	-	-	-	-	-
18.03.1990	66,2	36,9 Dr. Schneider	51,8 Dr. Schönlein	2,8 Murawski GRÜNE	1,7 Dr. Doeblin F.D.P.	4,3 Heindl REP	-	2,6
10.03.1996 (Erstwahl)	56,8	44,1 Scholz	44,5 Dr. Schönlein	3,2 Dr. Krusche Freie Wähler	2,4 Rössner die Guten	2,3 Ulrich F.D.P.	2,1 Ritter REP	1,4
24.03.1996 (Stichwahl)	54,8	55,5 Scholz	44,5 Dr. Schönlein	-	-	-	-	-
03.03.2002 (Erstwahl)	55,4	45,9 Scholz	49,2 Dr. Maly	1,9 Wellhöfer GRÜNE	1,8 Beisig REP	-	-	1,2
17.03.2002 (Stichwahl)	52,1	44 Scholz	56 Dr. Maly	-	-	-	-	-
02.03.2008	50,1	27,4 Dr. Gsell	64,3 Dr. Maly	1,9 Ollert BI Ausl.stopp	1,8 Weinberg LINKE LISTE Nbg.	1,5 Seer GRÜNE	-	3,0

1) gewählte Bewerber sind unterstrichen

2) Bewerber mit weniger als 1,5 % sind unter „sonstige Bewerber“ aufgeführt

17.8 Volksentscheide

Volksentscheid über die Annahme oder Ablehnung der Bayerischen Verfassung am 1. Dezember 1946

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	4 210 636	3 188 255	2 960 579	2 090 444	870 135	227 676
%		75,7	100	70,6	29,4	7,1
Nürnberg Anzahl	191 495	154 873	144 966	73 410	71 556	9 907
%		80,8	100	50,6	49,4	6,4

Volksentscheid über die Änderung der Art. 135 der Bayer. Verfassung (Schulartikel) am 7. Juli 1968

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Gesetzentwurf des Bayer. Landtags		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der CSU		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der SPD/F.D.P.		Ungültige Stimmzettel
				Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bayern Anzahl	6 766 825	2 751 965	2 659 001	2 027 782	86 850	227 039	410 238	357 766	365 545	92 964
%		40,7	100	76,3	3,3	8,5	15,4	13,5	13,7	3,4
Nürnberg Anzahl	333 040	100 507	97 727	70 635	6 248	3 553	17 827	20 268	13 750	2 780
%		30,2	100	72,3	6,4	3,6	18,2	20,7	14,1	2,8

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 7 Abs. 1 und 14 Abs. 2 der Bayer. Verfassung (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht) am 24. Mai 1970

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	6 839 403	2 617 220	2 598 109	1 423 270	1 174 839	19 111
%		38,3	100	54,8	45,2	0,7
Nürnberg Anzahl	334 268	128 190	127 327	81 516	45 811	863
%		38,3	100	64,0	36,0	0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheide über die Änderung des Art. 14 (Landtagswahlrecht) und Einfügung des Art. 111a (Rundfunkfreiheit) der Bayer. Verfassung am 1. Juli 1973

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Art. 14						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 743	1 686 361	1 429 558	256 803	27 382
%		23,3	100	84,8	15,2	1,6
Nürnberg Anzahl	364 568	105 367	103 909	90 933	12 976	1 458
%		28,9	100	87,5	12,5	1,4
Art. 111a						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 739	1 691	1 473 604	217 499	22 636
%		23,3	100	87,1	12,9	1,3
Nürnberg Anzahl	364 568	105 354	104 395	93 877	10 518	959
%		28,9	100	89,9	10,1	0,9

Hinweis: Die Gesetzentwürfe wurden damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 3, 131 Abs. 2 und 141 der Bayer. Verfassung (Umweltschutz) am 17. Juni 1984

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	8 084 537	3 732 431	3 575 135	3 358 878	216 257	157 296
%		46,2	100	94,0	6,0	4,2
Nürnberg Anzahl	351 494	175 293	168 881	160 486	8 395	6 412
%		49,9	100	95,0	5,0	3,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

noch: 17.8 Volksentscheide

Volksentscheid über das Abfallrecht in Bayern am 17. Februar 1991

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des Landtags: Ja-Stimmen	Landtags: Nein-Stimmen	Landtags: Ungültige Stimmen	Volksbegehrens: Ja-Stimmen	Volksbegehrens: Nein-Stimmen	Volksbegehrens: Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 613 840	3 773 763	1 925 940	1 626 523	221 300	1 640 432	1 856	277 192
%		43,8	51,0	43,1	5,9	43,5	49,2	7,3
Nürnberg Anzahl	364 038	117 434	47 678	59 582	10 174	62 366	44 043	11 025
%		32,3	40,6	50,7	8,7	53,1	37,5	9,4

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids in Bayern am 1. Oktober 1995

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Zustimmungen zum Gesetzentwurf des Landtags	Zustimmungen zum Gesetzentwurf des Volksbegehrens	Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern Anzahl	8 769 945	3 230 353	1 244 886	1 857 919	110 462	3 213 267	17 086
%		36,8	38,7	57,8	3,4		0,5
Nürnberg Anzahl	348 756	128 700	40 992	82 918	3 865	127 775	925
%		36,9	32,1	64,9	3,0		0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volksentscheide am 8. Februar 1998

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Zustimmungen	Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
1. Grundrechte und Staatsziele							
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 567 247	856 344	3 423 591	100 164	3 523 755
%		39,9	75,0	25,0		2,8	
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	94 894	35 413	130 307	5 239	135 546
%		39,9	72,8	27,3		3,9	
2. Landtag und Staatsregierung							
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 532 323	892 340	3 424 663	99 196	3 523 859
%		39,9	73,9	26,1		2,8	
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	92 782	37 580	130 362	5 154	135 516
%		39,9	71,2	28,8		3,8	

3. Bayerischer Senat

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des Landtags	Gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des Volksbegehrens	Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	823 462	2 412 944	249 141	3 485 547	40 610	3 526 157
%		39,9	23,6	69,2	7,1		1,2	
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	26 791	97 333	9 316	133 440	2 211	135 651
%		39,9	20,1	72,9	7,0		1,6	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung (Entscheide 1 und 2) und der Gesetzentwurf des Volksbegehrens zur Abschaffung des Bayer. Senats (Entscheid 3) wurden damit angenommen.

Volksentscheide am 21. September 2003

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
1. Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips							
Bayern Anzahl	9 108 683	5 184 828	4 286 928	569 550	4 856 478	328 350	5 184 828
%		56,9	88,3	11,7		6,3	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 029	155 032	19 788	174 820	8 209	183 029
%		54,6	88,7	11,3		4,5	
2. Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben							
Bayern Anzahl	9 108 683	5 185 056	4 175 520	728 885	4 904 405	280 651	5 185 056
%		56,9	85,1	14,9		5,4	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 052	148 900	27 357	176 257	6 795	183 052
%		54,6	84,5	15,5		3,7	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags wurden damit angenommen.

noch: 17.8 Volksentscheide

Volksentscheid zum Nichtraucherschutz am 04. Juli 2010

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des Volksbegehrens				
			Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern Anzahl	9 373 843	3 533 877	2 150 582	1 377 202	3 527 784	6 093	3 533 877
%		37,7	61,0	39,0		0,2	
Nürnberg Anzahl	345 270	127 242	80 475	46 505	126 980	262	127 242
%		36,9	63,4	36,6		0,2	

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volksentscheide am 15. September 2013

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
1. Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 936 306	574 093	5 510 399	452 855	5 963 254
%		63,2	89,6	10,4		7,6	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	162 521	25 091	187 612	13 024	200 636
%		57,8	86,6	13,4		6,9	
2. Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 894 337	504 529	5 398 866	564 388	5 963 254
%		63,2	90,7	9,3		9,5	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	158 336	25 316	183 652	16 984	200 636
%		57,8	86,2	13,8		9,2	
3. Angelegenheiten der Europäischen Union							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 417 797	835 315	5 253 112	710 142	5 963 254
%		63,2	84,1	15,9		11,9	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	144 926	34 814	179 740	20 896	200 636
%		57,8	80,6	19,4		11,6	
4. Schuldenbremse							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 737 839	608 940	5 346 779	616 475	5 963 254
%		63,2	88,6	11,4		10,3	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	154 658	27 508	182 166	18 470	200 636
%		57,8	84,9	15,1		10,1	
5. Angemessene Finanzausstattung der Gemeinden							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 901 519	450 617	5 352 136	611 118	5 963 254
%		63,2	91,6	8,4		10,2	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	160 615	21 118	181 733	18 903	200 636
%		57,8	88,4	11,6		10,4	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung wurden damit angenommen.

17.9 Bürgerentscheide

Bürgerentscheid über den Bebauungsplan Nr. 4333 zum Augustinerhof in Nürnberg am 14. Januar 1996							
		Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	Anzahl	363 951	98 171	67 284	30 637	97 921	250
	%	100	27,0	68,7	31,3	99,7	0,3

Statistische Stadtteile und Bezirke 18

Inhalt			Seite
Text	18.	Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets	238
Karte	18.1	Statistische Bezirke	239
Karte	18.2	Statistische Stadtteile	240
Tabelle	18.3	Statistische Stadtteile 2012	241
Tabelle	18.4	Statistische Bezirke 2012	242 - 243
Karte	18.5	Veränderung der Bevölkerung 2011 - 2012	244
Karte	18.6	Ausländeranteil an der Bevölkerung am 31.12.2012	245

18. Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets

Die Einteilung des Nürnberger Stadtgebietes in Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte wurde am 18.12.1968 durch den Stadtrat beschlossen, zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluss vom 7.5.1997.

Die statistische Gebietseinteilung beruht auf einem hierarchischen Gliederungsprinzip. Sie besteht aus 10 Statistischen Stadtteilen, je Stadtteil bis zu 10 Bezirken, je Bezirk maximal 10 Distrikten und je Distrikt maximal 1 000 Blöcken. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blockseiten. Jede Blockseite trägt eine siebenstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebietseinheit ableitet. Es bezeichnet die

1. Stelle den Statistischen Stadtteil,
1. und 2. Stelle den Bezirk,
1. bis 3. Stelle den Distrikt,
1. bis 6. Stelle den Block und
1. bis 8. Stelle die Blockseite.

In den anschließenden Tabellen werden statistische Ergebnisse für Statistische Bezirke und Stadtteile aufbereitet. Ergebnisse in der Gliederung der Distrikte werden gesondert herausgegeben („Innergebietliche Strukturdaten“ mit Übersichtskarte; siehe Veröffentlichungsverzeichnis). Eine Übersichtskarte mit den Grenzen und Bezeichnungen der Statistischen Stadtteile befindet sich im Kapitel 3; Grenzen und Nummern der Statistischen Bezirke zeigt die nachfolgende Karte.

Die in den Tabellen enthaltenen **Flächengrößen** der Statistischen Bezirke und Stadtteile sind die Summen der Blockflächen, die innerhalb der im Raumbezugsnetz gespeicherten Blockgrenzen liegen. Die kleinräumigen Angaben zum **Bevölkerungsbestand** und zur **Bevölkerungsveränderung** wurden aus den Statistikabzügen aus dem Einwohnermelderegister ermittelt. Die Ermittlung der **Haushalte** erfolgt mit Hilfe eines Programms zur Generierung von Haushalten aus dem Melderegister (vgl. Erläuterungen zum Programm HHGEN in Kap 3.1). Die Daten zum **Arbeitsmarkt** werden von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt. Der **PKW-Bestand** stammt aus einer Auswertung des von der Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle übermittelten Statistik-Datensatzes. Die **Wohnungsfertigstellungen** beinhalten den Neu- und Wiederaufbau einschließlich Umbau. Erfasst werden Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ohne Wohnheime. Sie werden im Rahmen der amtlichen Bautätigkeitsstatistik erfasst und kleinräumig aufbereitet.
Sofern nicht anders angegeben wurden alle Daten zum Stand 31.12. ermittelt.

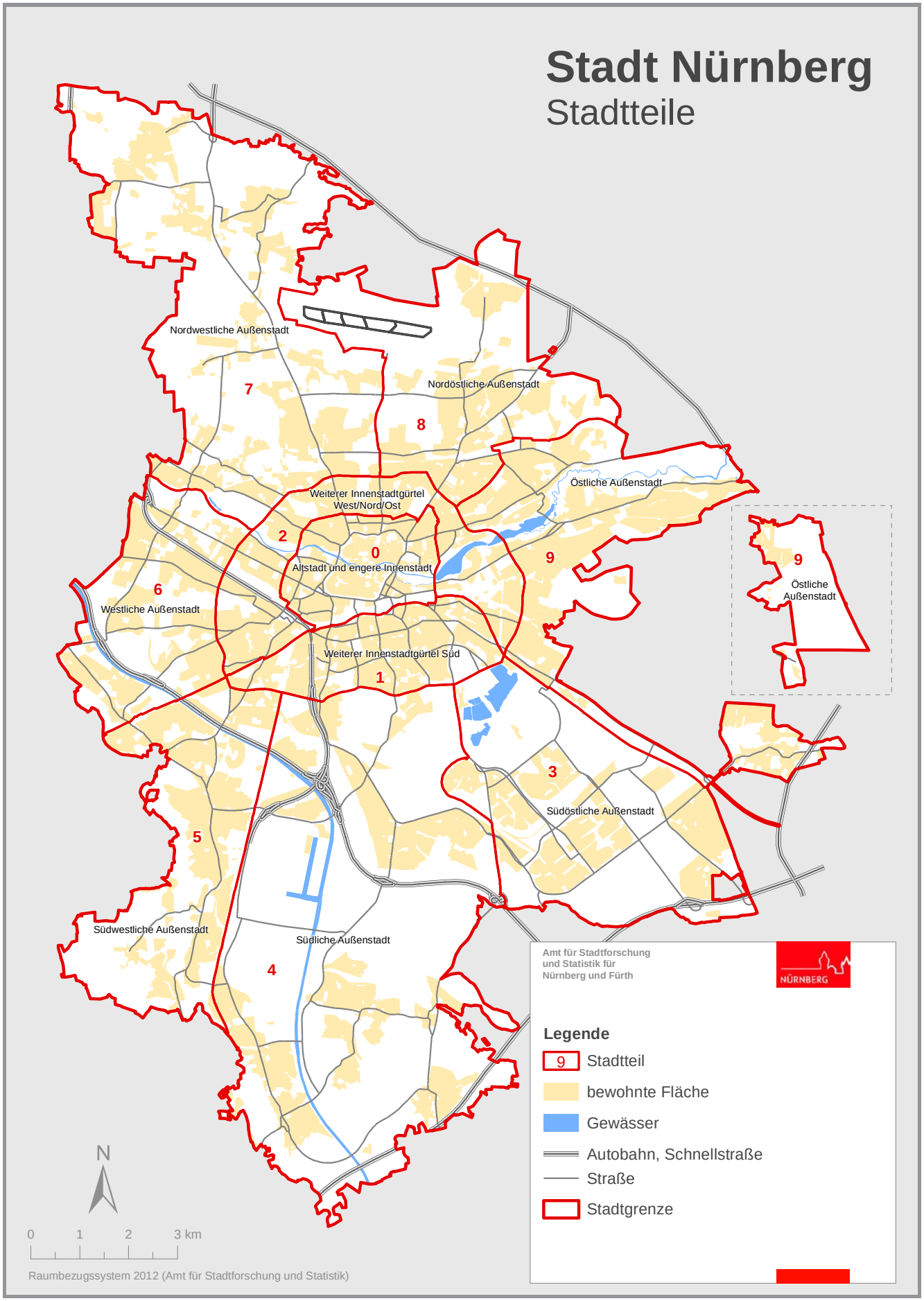
Anmerkung: Fast alle Gebietseinteilungen der Stadt (z.B. Schulsprengel oder Gebiete der Jugend- oder Altenplanung) ergeben sich durch Zusammenfassen von Bezirken, Distrikten, Blöcken oder Blockseiten zu neuen Gebieten. Im Raumbezugssystem werden etwa 60 Gebietseinteilungen auf der Grundlage der kleinräumigen Gebietsgliederung geführt. Für die einzelnen Gebiete können statistische Daten durch Aufsummieren erzeugt werden. Straßenverzeichnisse mit Zuordnung der Adressen zu den Gebieten und thematische Karten mit den Gebietsgrenzen lassen sich ebenfalls aus der kleinräumigen Gebietsgliederung ableiten.

Statistische Bezirke und ihre Bezeichnungen
(Die Bezeichnungen dienen der leichteren Identifizierung und sind nicht durch Stadtratsbeschluss festgelegt)

01 Altstadt, St. Lorenz	**20** St. Leonhard	**40** Hasenbuck	**60** Großreuth bei Schweinau	**80** Schleifweg
02 Marienvorstadt	21 Sündersbühl	41 Rangierbahnhof	61 Gebersdorf	81 Schoppershof
03 Tafelhof	22 Bärenschanze	42 Katzwanger Straße	62 Gaismannshof	82 Schafhof
04 Gostenhof	23 Sandberg	43 Dianastraße	63 Höfen	83 Marienberg
05 Himpfelshof	24 Bielingplatz	44 Trierer Straße	64 Eberhardshof	84 Ziegelstein
06 Altstadt, St. Sebald	25 Uhlandstraße	45 Gartenstadt	65 Muggenhof	85 Mooshof
07 St. Johannis	26 Maxfeld	46 Werderau		86 Buchenbühl
08 Pirckheimerstraße	27 Veilhof	47 Maiach		87 Flughafen
09 Wöhrd	28 Tullnau	48 Katzwang, Reichelsdorf Ost, Reichelsdorfer Keller	**70** Westfriedhof	
	29 Gleißhammer		71 Schniegling	**90** St. Jobst
10 Ludwigsfeld			72 Wetzendorf	91 Erlenstegen
11 Glockenhof	**30** Dutzendteich	49 Kornburg, Worzeldorf	73 Buch	92 Mögeldorf
12 Guntherstraße	31 Rangierbahnhof-Siedlung		74 Thon	93 Schmausenbuckstr.
13 Galgenhof		**50** Hohe Marter	75 Almoshof	94 Laufamholz
14 Hummelstein	32 Langwasser Nordwest	51 Röthenbach West	76 Kraftshof	95 Zerzabelshof
15 Gugelstraße	33 Langwasser Nordost	52 Röthenbach Ost	77 Neunhof	96 Fischbach
16 Steinbühl	34 Beuthener Straße	53 Eibach	78 Boxdorf	97 Brunn
17 Gibitzenhof	35 Altenfurt Nord	54 Reichelsdorf	79 Großgründlach	
18 Sandreuth	36 Langwasser Südost	55 Krottenbach, Mühlhof		
19 Schweinau	37 Langwasser Südwest			
	38 Altenfurt, Moorenbrunn			
	39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht			

18.1 Karte: Statistische Bezirke

18.2 Karte: Statistische Stadtteile



18.3 Statistische Stadtteile 2012

Stadt-teil	Fläche ha	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungsfertig-stellungen	
		insge-samt	und zwar (in %) unter 18 Jahre	65 Jahre u. älter	Aus-länder	Verän-derung zum Vorjahr (in %)	Insge-samt	dar. Einper-sonen-haus-halte	Sozial-versiche-rungs-pflichtig Beschäf-tigte am Wohnort	Arbeits-lose (SGBII/III)	zuge-lassener PKW-Bestand	Insge-samt	dar. In Ein- u. Zweifam.-häusern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	597,99	55 965	11,0	15,9	23,2	2,0	36 275	23 513	22 629	2 499	26 673	65	20
1	724,35	89 851	15,0	16,1	29,1	1,3	51 520	28 786	32 982	5 606	29 039	23	2
2	958,82	85 712	14,3	17,7	24,1	1,0	48 573	26 737	32 260	4 258	31 716	158	47
3	2 042,10	47 651	15,3	26,9	11,2	0,2	23 839	9 868	16 303	1 651	22 080	16	9
4	4 603,78	48 887	15,7	24,1	11,5	0,9	23 621	9 116	17 075	1 252	27 624	169	85
5	1 561,76	45 289	14,7	25,3	11,6	1,2	22 696	9 498	16 431	1 430	21 550	153	26
6	1 175,86	30 249	15,9	18,8	22,3	1,5	15 363	7 049	11 027	1 394	16 068	50	11
7	3 178,50	32 482	15,3	20,3	9,3	1,2	15 875	6 232	12 459	629	19 902	250	88
8	1 682,06	27 302	15,5	22,8	14,6	1,0	14 179	6 904	9 451	936	14 415	96	12
9	2 129,55	45 616	16,0	25,4	8,7	0,8	22 651	9 870	14 950	892	25 182	56	26
Insg.	**18 654,80**	**509 005**	**14,7**	**20,6**	**18,4**	**1,1**	**274 592**	**137 573**	**186 936**	**20 586**	**234 249**	**1 036**	**326**

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.
Quelle: siehe Erläuterungen

18.4 Statistische Bezirke 2012

Bezirk	Fläche (in ha)	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungsfertigstellungen	
		insgesamt	und zwar (in %) unter 18 Jahre	65 Jahre und älter	Ausländer	Veränderung zum Vorjahr (in %)	insgesamt	darunter Einpersonenhaushalte	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	Arbeitslose (SGBII/III)	zugelassener PKW-Bestand	insgesamt	darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	86,7	5 086	6,2	14,9	29,1	3,9	3 685	2 685	2 032	232	4 578	4	-
2	60,0	1 165	9,8	16,6	18,5	0,5	788	516	490	41	1 881	-	-
3	64,7	1 026	14,2	10,7	36,4	3,3	610	357	404	74	560	3	-
4	51,8	8 786	15,8	8,8	41,5	4,8	5 060	3 036	3 000	702	2 741	27	20
5	65,4	5 838	12,9	16,6	20,4	1,5	3 523	2 097	2 386	202	2 940	-	-
6	79,6	8 930	7,7	17,1	18,1	0,7	6 597	4 711	3 920	276	3 490	-	-
7	59,4	7 913	11,2	19,7	15,0	2,3	4 913	3 018	3 324	257	3 375	24	-
8	51,2	7 668	12,2	15,8	19,7	1,3	4 834	3 006	3 091	348	3 053	-	-
9	79,1	9 553	9,8	18,9	18,6	0,3	6 265	4 087	3 982	367	4 055	7	-
10	145,9	10 193	15,5	16,4	23,3	0,7	5 965	3 309	3 647	611	3 674	-	-
11	83,0	16 987	14,0	14,5	26,3	1,2	9 923	5 761	6 354	960	5 368	-	-
12	43,0	3 643	13,9	19,6	13,6	1,1	2 102	1 113	1 351	108	1 727	5	-
13	84,8	18 246	14,8	14,2	31,9	0,8	10 727	6 237	6 941	1 187	5 483	17	1
14	73,2	10 655	13,8	21,7	24,9	1,5	5 964	3 213	3 924	543	3 565	-	-
15	63,8	7 576	15,1	13,9	35,0	2,2	4 456	2 582	2 859	575	2 291	1	1
16	55,7	12 441	15,8	15,3	35,3	2,3	7 249	4 105	4 474	919	3 524	-	-
17	42,7	4 989	18,7	18,9	31,5	0,1	2 493	1 187	1 652	328	1 370	-	-
18	57,7	446	12,3	10,8	35,4	-5,3	233	137	152	37	363	-	-
19	74,5	4 675	16,2	17,5	32,9	1,8	2 408	1 142	1 628	338	1 674	-	-
20	128,8	14 060	18,0	16,6	33,9	1,7	7 098	3 329	4 784	880	4 495	42	42
21	107,6	5 281	16,0	19,9	29,1	1,1	2 839	1 472	1 770	360	2 226	-	-
22	108,6	9 548	17,1	12,4	41,9	3,7	5 006	2 725	3 096	687	2 406	26	-
23	70,9	10 569	12,3	17,9	20,1	0,0	6 495	3 972	4 488	486	3 844	24	-
24	64,2	4 890	11,4	20,7	14,0	1,5	2 978	1 752	2 076	139	2 207	22	-
25	70,7	10 536	14,5	15,6	20,1	-0,1	6 137	3 424	4 093	520	3 697	-	-
26	87,9	9 501	10,1	22,4	16,1	0,5	5 940	3 547	3 706	310	3 839	33	5
27	108,8	11 260	11,7	17,0	20,2	1,3	6 829	4 010	4 622	446	4 115	-	-
28	117,0	3 875	16,3	18,0	22,2	0,2	2 074	1 005	1 269	245	2 044	-	-
29	94,2	6 192	16,0	20,9	11,6	-0,2	3 177	1 501	2 356	185	2 843	11	-
30	356,1	1 031	14,5	12,5	20,1	3,1	602	330	417	48	511	-	-
31	76,9	3 953	15,8	25,3	14,1	-0,7	2 078	964	1 469	118	1 483	-	-
32	97,5	7 542	13,7	29,8	12,7	-0,2	3 958	1 746	2 549	274	3 001	-	-
33	125,0	6 890	19,2	22,5	9,4	1,3	3 086	1 013	2 279	257	3 429	-	-
34	142,0	21	28,6	-	95,2	-71,6	.	.	3	.	195	-	-
35	226,5	1 227	15,4	19,2	12,9	1,2	571	238	437	31	840	-	-
36	405,7	10 355	17,1	27,4	13,8	0,3	5 057	2 062	3 223	511	3 976	-	-
37	283,5	8 332	12,0	31,3	10,0	0,0	4 538	2 102	2 883	269	3 687	10	4
38	272,9	8 237	14,6	27,0	6,0	-0,1	3 898	1 372	3 015	140	4 637	6	5
39	56,1	63	1,6	1,6	87,3	21,2	50	40	28	.	321	-	-
40	56,3	4 068	16,3	19,3	26,4	0,7	2 041	1 035	1 465	226	1 344	-	-
41	274,5	284	29,2	9,2	40,1	4,8	114	42	93	7	123	-	-
42	116,8	247	30,8	2,4	40,1	0,0	89	18	98	5	404	-	-
43	49,2	2 348	20,9	12,0	42,6	2,1	1 211	616	747	229	959	-	-
44	300,1	5 030	14,5	27,0	5,2	0,7	2 383	859	1 696	65	2 811	10	10
45	312,8	7 448	13,3	28,9	7,5	0,1	4 124	1 973	2 731	177	3 577	2	2
46	152,1	4 755	18,3	19,7	27,6	1,6	2 144	755	1 764	152	2 882	35	4
47	502,8	1 114	12,8	19,4	9,9	2,8	531	190	477	20	1 668	1	1
48	896,6	10 463	14,5	25,4	5,3	-0,1	5 055	1 862	3 708	180	6 125	8	8
49	1 942,6	13 130	16,1	25,6	4,2	1,6	5 929	1 766	4 296	191	7 731	113	60
50	167,8	7 138	17,0	20,2	24,6	1,9	3 590	1 561	2 583	354	2 818	-	-

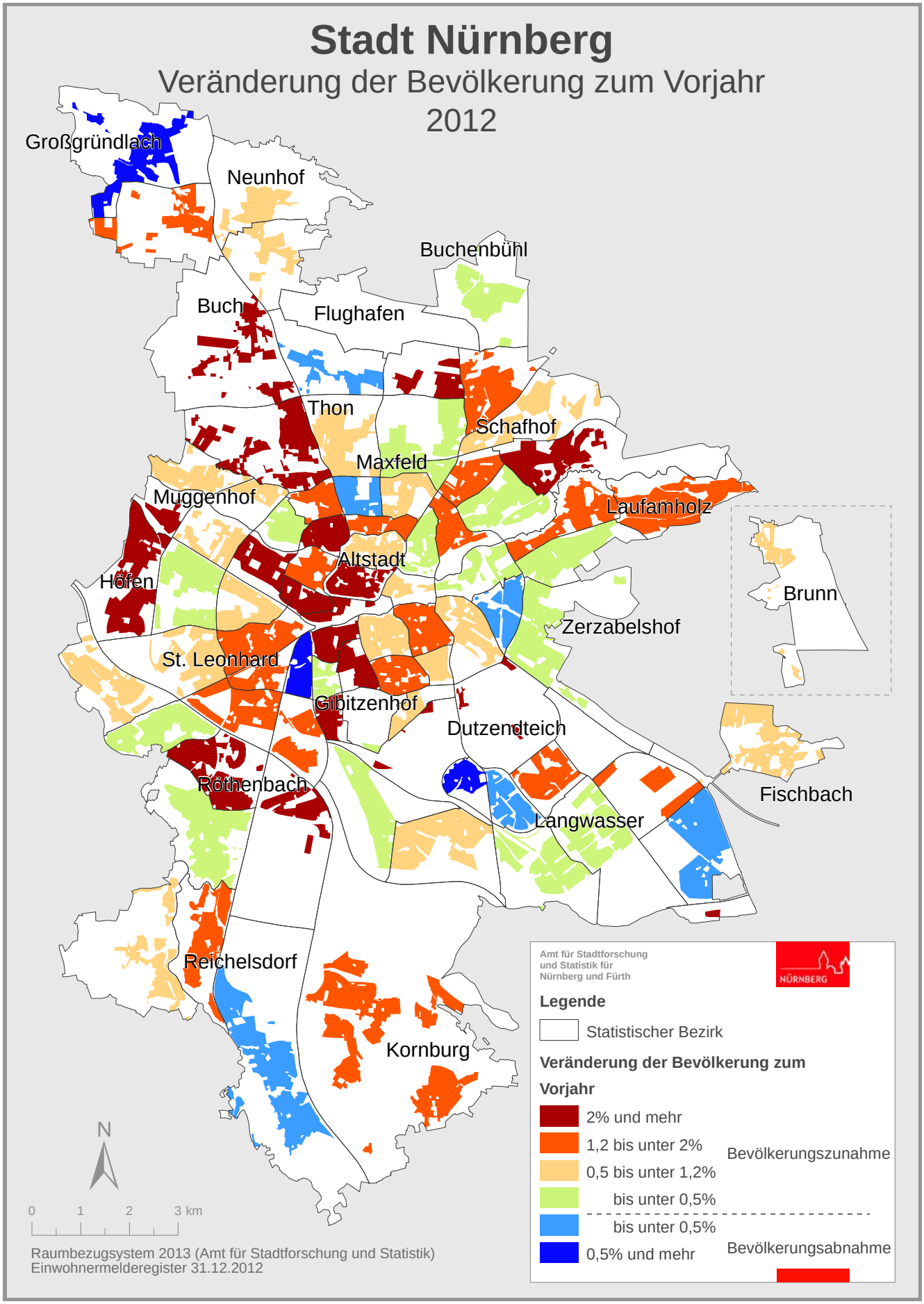
noch: 18.4 Statistische Bezirke 2012

Bezirk	Fläche (in ha)	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungsfertigstellungen	
		insgesamt	und zwar (in %) unter 18 Jahre	65 Jahre und älter	Ausländer	Veränderung zum Vorjahr (in %)	insgesamt	darunter Einpersonenhaushalte	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	Arbeitslose (SGBII/III)	zugelassener PKW-Bestand	insgesamt	darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
51	152,13	8 556	12,6	29,6	10,3	0,1	4 358	1 877	3 100	245	3 961	-	-
52	212,16	11 385	14,6	24,5	10,0	2,3	5 648	2 324	4 283	315	5 256	136	12
53	319,91	8 560	15,3	27,4	8,1	0,2	4 191	1 697	2 964	176	4 702	12	9
54	239,50	7 265	14,0	25,2	8,7	1,5	3 781	1 636	2 623	297	3 367	4	4
55	470,25	2 385	16,7	21,5	6,9	0,8	1 128	403	878	43	1 446	1	1
60	252,16	6 009	15,3	21,7	16,3	1,1	2 864	1 197	2 234	190	2 841	24	-
61	227,39	4 261	14,5	23,9	8,0	0,9	2 050	797	1 542	118	3 324	6	6
62	204,03	5 746	19,3	19,3	14,8	0,2	2 520	813	2 096	130	3 263	3	3
63	276,14	3 225	12,3	17,8	22,5	2,7	1 811	939	1 243	148	2 599	2	2
64	123,34	8 740	15,5	16,6	32,4	0,9	4 918	2 672	3 217	645	3 341	15	-
65	92,80	2 268	18,3	10,7	45,3	7,0	1 200	631	695	163	700	-	-
70	98,43	3 117	13,6	19,3	10,7	0,7	1 644	767	1 279	73	2 060	35	-
71	115,09	3 693	16,7	15,6	16,1	1,1	1 914	895	1 446	131	2 065	1	1
72	382,06	8 580	14,4	20,2	8,7	2,1	4 309	1 734	3 336	202	4 792	155	28
73	627,81	1 513	16,5	15,5	16,6	5,7	697	263	586	30	1 014	7	7
74	221,16	4 833	14,6	26,7	8,4	0,6	2 441	966	1 632	60	3 187	11	11
75	245,34	1 037	16,5	16,5	15,3	-0,1	470	170	436	16	523	2	2
76	239,33	758	18,5	19,9	5,1	1,1	333	100	272	8	469	5	5
77	402,75	1 539	19,5	15,8	5,9	0,7	665	198	615	14	956	9	9
78	340,39	2 620	13,5	22,3	7,5	1,3	1 215	434	1 008	31	1 795	9	9
79	506,14	4 792	16,4	21,3	4,3	-0,6	2 187	705	1 849	64	3 041	16	16
80	50,83	3 878	16,6	17,4	19,7	0,3	1 955	898	1 421	123	1 771	12	-
81	90,74	7 640	15,7	20,6	21,8	1,4	4 479	2 592	2 768	446	2 684	-	-
82	274,59	2 180	11,7	28,5	24,3	0,5	892	444	690	91	1 791	51	-
83	229,07	4 136	15,7	24,6	6,6	0,4	2 005	807	1 390	46	2 114	9	9
84	194,61	5 517	17,3	21,8	8,1	1,5	2 807	1 274	1 878	130	2 897	23	2
85	162,32	1 668	12,1	28,1	14,3	2,1	983	534	573	67	1 709	-	-
86	313,96	2 283	14,8	29,4	2,7	0,2	1 058	355	729	33	1 327	1	1
87	365,94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	122	-	-
90	183,23	9307	15,3	21,4	13,1	0,3	5 016	2 496	3 428	246	4 644	10	3
91	343,55	3 969	15,5	29,3	6,9	2,5	1 974	856	1 099	40	2 594	2	2
92	171,32	5 364	17,5	22,6	12,6	1,2	2 733	1 280	1 742	165	3 076	10	6
93	162,11	4 673	15,1	30,6	4,4	0,3	2 465	1 093	1 363	41	2 771	3	3
94	259,14	8 248	17,7	23,5	7,7	1,6	3 965	1 488	2 665	139	4 486	9	1
95	352,38	8 130	14,2	32,1	7,9	0,1	3 797	1 791	2 572	163	4 051	7	1
96	260,94	5 022	17,5	20,9	5,4	0,6	2 317	770	1 767	85	2 965	14	9
97	396,88	903	15,9	22,3	3,2	1,1	384	96	314	13	595	1	1
Insg.	**18 654,77**	**509 005**	**14,7**	**20,6**	**18,4**	**1,1**	**274 592**	**137 573**	**186 936**	**20 586**	**234 249**	**1 036**	**326**

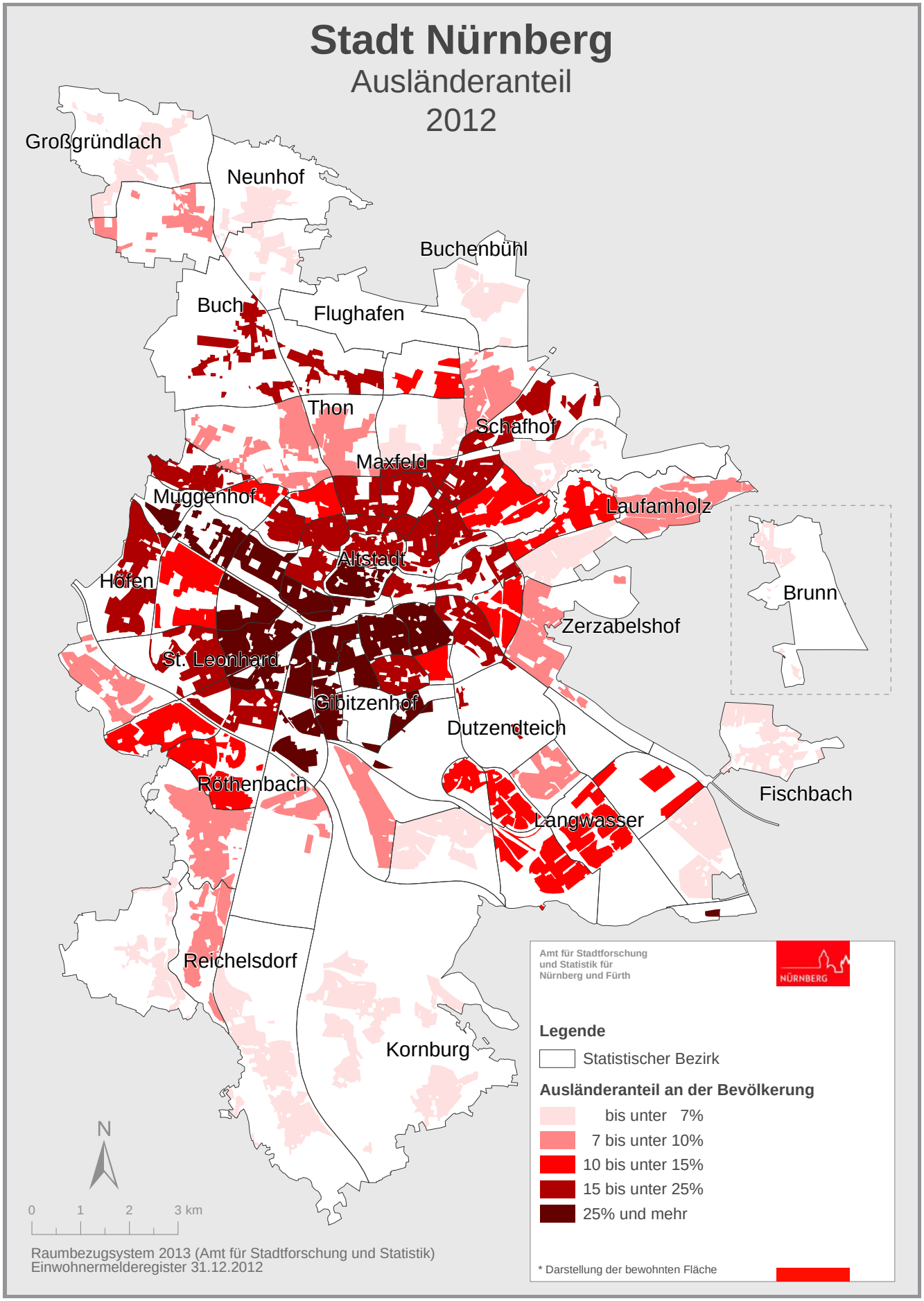
Anmerkung: Geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

Quelle: siehe Erläuterungen

18.5 Karte: Veränderung der Bevölkerung 2011 - 2012



18.6 Karte: Ausländeranteil an der Bevölkerung am 31.12.2012



Europäische Metropolregion Nürnberg und Industrieregion Mittelfranken 19

Inhalt			Seite
Text	19.	Erläuterungen zur Industrieregion Mittelfranken und zur Metropolregion Nürnberg	248
Karte	19.1	Europäische Metropolregion Nürnberg	249
Tabelle	19.2.1	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung	250 - 251
Tabelle	19.2.2	Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	252
Tabelle	19.2.3	Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2012)	253
Tabelle	19.2.4	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen	254
Tabelle	19.2.5	Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft	255
Tabelle	19.2.6	Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen	256

19. Erläuterungen zur Industrieregion Mittelfranken und zur Metropolregion Nürnberg

Industrieregion Mittelfranken
Mit der am 1. September 2013 in Kraft getretenen Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) wurde das bisherige LEP fortgeschrieben und modifiziert.

Gegenstand der Landesplanung und somit des LEP ist die Ordnung und Entwicklung der Räume in Bayern.
Ihr Ziel ist es, auf überörtlicher Ebene die unterschiedlichen Anforderungen an die Nutzung der Räume aufeinander abzustimmen und auftretende Konflikte auszugleichen.

Auf der regionalen Ebene wird die Aufgabe der Landesplanung von den 18 regionalen Planungsverbänden wahrgenommen (Regionalplanung). Die regionalen Planungsverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, in denen alle Gemeinden und Landkreise einer Region zusammengeschlossen sind.

Verbandsmitglieder der Industrieregion Mittelfranken (Planungsregion 7) sind

- die vier kreisfreien Städte **Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach**,
- die vier Landkreise **Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land und Roth**
- und deren 82 kreisangehörige Gemeinden.

Die Verbandsversammlung hat am 13. Mai 2013 die neue Verbandssatzung beschlossen. Die Satzung wurde am 21. Juni 2013 ausgefertigt. Der Planungsverband erhält einen neuen Namen und heißt ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Satzung (01.05.2014) Planungsverband Region Nürnberg.

Metropolregion Nürnberg
Am 28. April 2005 wurde die Wirtschaftsregion Nürnberg durch die Ministerkonferenz für Raumordnung, kurz MKRO, in den Kreis der elf Metropolregionen Deutschlands aufgenommen. Bereits heute gehört sie zu den zehn großen Wirtschaftszentren Deutschlands. Die Europäische Metropolregion Nürnberg besteht aus elf kreisfreien Städten und 22 Landkreisen.

Den demokratischen Legitimationskern der Metropolregion Nürnberg bildet der Rat, in dem 55 Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte zusammenarbeiten.

2012 wurde die Organisationsstruktur der Europäischen Metropolregion Nürnberg weiterentwickelt, um die Wirtschaft in der Metropolregion Nürnberg stärker einzubinden. In diesem Zug wurde im Oktober 2012 der Förderverein "Wirtschaft für die Europäische Metropolregion Nürnberg e.V. gegründet und neue Mitwirkungsmöglichkeiten für die Wirtschaft eröffnet.

Die Organisation der EMN gilt als innovatives Beispiel städteregionaler Selbststeuerung. Kernidee ist, dass Vertreter aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen – Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Kultur und Sport – gemeinsam Verantwortung für die Region übernehmen. In den sieben Fachforen Wirtschaft und Infrastruktur, Wissenschaft, Verkehr und Planung, Kultur, Sport, Tourismus und Marketing arbeiten rund 400 Akteure aus der gesamten Metropolregion zusammen.

Näheres siehe die Veröffentlichung „Regional-Monitor 2012“, herausgegeben von der Europäischen Metropolregion Nürnberg, Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg.
Gebietsstand: 2012

19.1 Karte: Europäische Metropolregion Nürnberg

19.2.1 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Fläche am 31.12. in km² (2011)	Einwohner am 31.12.2011 [1]				Veränderung der Bevölkerung zum Vorjahr	Prognostizierte Bevölkerungsveränderung 2011-2031	Geburten 2012	Sterbefälle 2012	Geburtensaldo 2012
		insgesamt	darunter							
			Ausländer	unter 18 Jahre	über 65 Jahre					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Metropolregion	21 349,3	3 449 248	261 354	564 640	698 857	6 280	-169 348	27 319	37 979	-10 660
Industrieregion	2 934,7	1 310 225	153 120	208 586	263 377	10 094	475	11 386	13 425	-2 039
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner										
Amberg	50,1	43 529	3 278	6 537	9 604	-212	-2 829	307	521	-214
Ansbach	99,9	40 296	4 163	6 434	8 873	84	-796	306	503	-197
Bamberg	54,6	70 084	5 753	9 942	14 948	151	-1 184	600	808	-208
Bayreuth	66,9	73 111	6 459	9 664	14 957	268	-4 011	525	787	-262
Coburg	48,3	40 915	3 640	5 998	9 365	31	-2 715	311	521	-210
Hof	58,0	45 904	4 973	6 833	10 983	-50	-6 204	337	645	-308
Schwabach	40,8	39 112	3 657	6 590	8 251	527	-112	329	413	-84
Weiden i.d.OPf.	70,5	41 954	2 964	6 591	9 374	-50	-2 254	345	541	-196
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner										
Erlangen	77,0	106 326	16 093	16 550	20 145	1 100	1 074	971	985	-14
Fürth	63,4	116 317	15 255	18 980	21 779	1 718	3 683	1 163	1 220	-57
Nürnberg	186,4	510 602	86 741	74 814	104 910	5 036	6 398	4 735	5 414	-679
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner										
Coburg	590,5	87 744	3 341	14 255	18 797	-398	-9 944	587	1 002	-415
Haßberge	956,4	84 737	2 483	14 757	15 805	-214	-7 437	673	919	-246
Hof	892,5	99 136	3 985	15 280	24 255	-914	-17 636	604	1 452	-848
Kitzingen	684,2	88 406	4 626	15 061	16 932	168	-3 706	695	952	-257
Kronach	651,5	69 546	2 586	10 549	15 447	-504	-10 746	459	828	-369
Kulmbach	658,3	73 926	2 371	11 703	16 253	-499	-9 926	480	910	-430
Lichtenfels	520,0	67 952	2 841	10 919	14 287	-136	-6 452	542	871	-329
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	1 267,6	97 481	4 377	17 249	19 034	-109	-5 981	755	1 094	-339
Neustadt a.d.Waldnaab	1 427,7	96 761	3 382	16 813	18 363	-245	-8 961	728	1 067	-339
Tirschenreuth	1 084,2	74 326	2 259	12 406	15 809	-560	-9 726	538	918	-380
Weißenburg-Gunzenhausen	970,9	91 935	5 328	16 218	18 858	5	-6 735	655	1 053	-398
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	606,4	75 782	4 888	11 073	19 309	-842	-13 482	469	1 148	-679
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner										
Amberg-Sulzbach	1 255,8	104 709	4 190	17 977	20 536	-245	-8 309	760	1 133	-373
Ansbach	1 971,8	179 557	9 791	32 548	33 934	27	-10 557	1 404	1 866	-462
Bamberg	1 167,8	144 361	4 581	26 014	24 858	12	-4 561	1 146	1 446	-300
Bayreuth	1 273,8	105 740	4 205	17 905	21 355	-326	-9 240	767	1 206	-439
Erlangen-Höchstadt	564,7	132 049	7 942	23 650	24 404	480	2 751	1 057	1 191	-134
Forchheim	642,8	113 207	5 720	19 939	20 915	345	-3 107	953	1 151	-198
Fürth	307,6	115 628	5 923	18 771	24 048	700	-928	928	1 125	-197
Neumarkt i.d.OPf.	1 344,1	127 924	6 050	23 389	22 629	399	-3 324	987	1 212	-225
Nürnberger Land	799,6	166 209	12 247	27 346	35 703	485	-6 409	1 267	1 829	-562
Roth	895,4	123 982	5 262	21 885	24 137	48	-5 982	936	1 248	-312

1) Fortschreibungsergebnisse auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (alte Bundesländer) sowie des Auszugs aus dem zentralen Einwohnerregister der DDR vom Oktober 1990 (neue Bundesländer)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

noch: 19.2.1 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung

Zuzüge 2012					Fortzüge 2012					Wanderungssaldo 2012	Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis
über Kreisgrenzen insgesamt	darunter				über Kreisgrenzen insgesamt	darunter					
	aus Nürnberg	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	über 65 Jahre		nach Nürnberg	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	über 65 Jahre		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
168 837	12 333	22 194	37 375	7 521	152 961	12 715	19 412	33 994	7 655	15 876	**Metropolregion**
85 116	9 134	10 750	18 755	3 192	73 660	8 524	9 320	14 602	3 343	11 456	**Industrieregion**
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner											
2 343	97	304	472	126	2 336	155	324	472	130	7	Amberg
2 597	182	378	614	133	2 346	191	357	544	107	251	Ansbach
5 347	144	445	1 977	173	5 051	180	596	1 234	218	296	Bamberg
6 318	161	479	2 811	178	5 774	271	535	1 722	215	544	Bayreuth
2 804	50	308	857	120	2 566	93	270	700	163	238	Coburg
2 824	35	388	717	160	2 578	95	341	583	168	246	Hof
2 609	629	382	473	180	2 012	516	299	357	107	597	Schwabach
2 421	36	333	542	120	2 292	62	344	511	92	129	Weiden i.d.OPf.
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner											
9 274	702	836	2 792	257	8 196	932	776	1 744	290	1 078	Erlangen
9 351	2 529	1 148	1 860	310	7 669	2 179	995	1 385	344	1 682	Fürth
35 197	-	3 427	8 969	1 032	29 906	-	3 418	5 608	1 326	5 291	Nürnberg
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner											
3 188	47	450	570	222	3 180	83	418	797	224	8	Coburg
2 310	45	376	437	107	2 296	86	283	598	137	14	Haßberge
3 134	67	489	539	264	3 207	115	462	790	230	-73	Hof
3 535	50	420	667	164	3 141	63	341	709	129	394	Kitzingen
1 481	41	201	289	69	1 635	59	203	399	109	-154	Kronach
1 995	49	308	385	95	2 075	98	266	548	138	-80	Kulmbach
2 191	37	295	427	109	1 993	73	246	453	105	198	Lichtenfels
3 428	277	453	571	206	3 197	355	339	819	165	231	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim
3 484	56	585	551	140	3 408	76	503	742	181	76	Neustadt a.d.Waldnaab
1 807	30	275	341	148	2 011	67	317	476	122	-204	Tirschenreuth
2 851	256	431	557	161	2 465	303	292	633	136	386	Weißenburg-Gunzenhausen
1 996	59	350	371	132	2 166	80	304	553	201	-170	Wunsiedel i.Fichtelgebirge
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner											
3 408	133	592	567	185	3 294	158	511	752	167	114	Amberg-Sulzbach
6 736	349	978	1 293	337	6 282	475	749	1 597	361	454	Ansbach
5 108	133	780	1 042	271	4 828	182	696	1 251	213	280	Bamberg
3 697	142	595	603	281	3 610	144	482	870	230	87	Bayreuth
6 796	731	980	1 038	332	6 224	940	773	1 300	303	572	Erlangen-Höchstadt
4 088	342	646	673	193	3 554	367	424	820	170	534	Forchheim
10 639	1 616	2 233	1 822	419	9 788	1 583	1 868	1 946	354	851	Fürth
4 630	381	585	747	235	4 016	360	489	819	201	614	Neumarkt i.d.OPf.
6 644	1 964	1 017	1 016	389	5 606	1 500	669	1 280	354	1 038	Nürnberger Land
4 606	963	727	785	273	4 259	874	522	982	265	347	Roth

19.2.2 Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Bruttowertschöpfung in Mrd. EUR 2010				Erwerbstätige in 1 000 2011			Verfügbares Einkommen privater Haushalte 2009	
	ins-gesamt	darunter Prod. Gewerbe	darunter Dienstleistungen	je Erwerbstätigen in 1 000 EUR	ins-gesamt	darunter Prod. Gewerbe	darunter Dienstleistungen	ins-gesamt in Mio. EUR	je Einwohner in EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Metropolregion	93,0	30,7	61,2	51,9	1 826,7	559,0	1 230,9	66 654	19 302
Industrieregion	40,6	12,5	28,0	55,5	752,8	195,9	551,4	26 603	20 489
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner									
Amberg	1,4	0,5	0,9	44,5	32,8	10,7	22,0	832	18 948
Ansbach	1,6	0,5	1,2	47,0	35,1	7,1	27,7	737	18 243
Bamberg	3,3	1,2	2,1	49,0	67,4	18,5	48,7	1 289	18 474
Bayreuth	3,0	0,8	2,2	49,8	61,9	11,3	50,4	1 390	19 210
Coburg	2,4	0,7	1,7	59,8	40,1	10,1	29,9	875	21 240
Hof	1,5	0,3	1,3	45,6	33,4	5,8	27,4	835	17 766
Schwabach	1,1	0,3	0,7	54,1	20,4	6,4	14,0	803	20 712
Weiden i.d.OPf.	1,7	0,3	1,4	42,8	39,1	7,8	31,1	769	18 251
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner									
Erlangen	6,1	3,0	3,1	62,9	106,1	34,2	71,7	2 071	19 680
Fürth	2,9	0,7	2,2	55,9	54,1	12,9	40,9	2 437	21 356
Nürnberg	19,3	4,4	14,9	54,3	360,9	65,6	294,3	9 543	18 975
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner									
Coburg	1,7	0,8	0,9	48,2	35,4	17,2	17,3	1 937	21 705
Haßberge	1,8	0,7	1,0	46,4	38,9	16,7	21,0	1 488	17 367
Hof	2,3	1,0	1,2	50,7	46,2	20,1	24,6	1 867	18 326
Kitzingen	2,1	0,7	1,4	48,4	44,1	13,5	27,8	1 710	19 254
Kronach	1,7	0,7	0,9	48,1	34,9	16,2	17,9	1 464	20 524
Kulmbach	1,8	0,7	1,1	48,6	36,8	12,7	23,0	1 415	18 794
Lichtenfels	1,8	0,5	1,3	49,1	36,9	11,9	24,4	1 225	17 893
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	1,9	0,6	1,3	45,4	42,6	13,2	26,7	1 802	18 321
Neustadt a.d.Waldnaab	1,9	0,8	1,0	52,7	36,0	15,8	18,1	1 670	17 023
Tirschenreuth	1,7	0,7	0,9	52,0	32,9	13,9	17,0	1 319	17 433
Weißenburg-Gunzenhausen	2,0	0,7	1,3	49,6	42,1	14,7	25,8	1 691	18 223
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	1,8	0,7	1,1	48,6	37,0	13,7	22,4	1 459	18 704
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner									
Amberg-Sulzbach	1,8	0,6	1,2	49,8	37,8	14,2	21,9	1 813	17 113
Ansbach	4,0	1,7	2,2	52,3	77,9	32,1	42,3	3 311	18 283
Bamberg	2,5	0,9	1,6	52,2	49,4	18,1	29,7	2 672	18 494
Bayreuth	1,6	0,5	1,1	48,0	34,7	11,8	21,2	1 901	17 812
Erlangen-Höchstadt	3,1	1,4	1,6	56,1	56,0	24,6	30,7	3 234	24 683
Forchheim	1,9	0,6	1,3	49,1	39,3	12,3	25,8	2 187	19 308
Fürth	2,0	0,5	1,4	58,6	34,3	11,4	22,3	2 375	20 750
Neumarkt i.d.OPf.	3,2	1,3	1,9	53,2	61,2	23,7	35,4	2 393	18 691
Nürnberger Land	3,7	1,3	2,3	53,8	69,8	23,6	45,2	3 694	22 145
Roth	2,5	0,7	1,7	49,1	51,2	17,2	32,3	2 446	19 640

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

19.2.3 Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2012)

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		Pendlersaldo	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen	Grundsicherung für Arbeitsuchende	
					darunter				
	am Arbeitsort	am Wohnort		insgesamt	unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre		Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Personen in Bedarfsgemeinschaften
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Metropolregion	1 311 696	1 310 763	933	75 291	6 888	17 062	4,0	78 572	143 893
Industrieregion	562 954	499 565	63 389	34 907	3 275	7 147	4,9	39 021	72 149
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner									
Amberg	24 082	14 976	9 106	1 263	99	281	5,5	1 500	2 656
Ansbach	24 827	15 029	9 798	870	95	197	4,0	1 266	2 348
Bamberg	48 755	23 989	24 766	1 765	129	337	4,8	2 055	3 602
Bayreuth	42 778	23 466	19 312	2 107	147	433	5,7	2 660	4 677
Coburg	32 252	15 098	17 154	1 146	97	250	5,3	1 556	2 845
Hof	23 418	15 152	8 266	1 436	132	284	6,3	2 452	4 521
Schwabach	14 374	14 541	-167	841	68	195	4,0	1 028	1 945
Weiden i.d.OPf.	25 767	14 564	11 203	1 515	143	271	6,7	2 130	3 889
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner									
Erlangen	87 262	42 364	44 898	2 272	200	507	3,8	2 357	4 302
Fürth	40 904	47 249	-6 345	4 150	425	742	6,3	4 744	9 186
Nürnberg	275 210	186 806	88 404	20 221	1 918	3 760	7,5	25 013	46 092
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner									
Coburg	26 237	35 382	-9 145	1 921	171	472	3,9	1 520	2 745
Haßberge	24 353	33 155	-8 802	1 539	174	398	3,2	1 128	2 045
Hof	33 847	35 272	-1 425	1 871	145	483	3,7	2 043	3 782
Kitzingen	28 742	33 773	-5 031	1 309	112	309	2,7	1 203	2 291
Kronach	24 857	27 212	-2 355	1 346	114	377	3,5	1 086	1 873
Kulmbach	25 663	28 288	-2 625	1 813	185	451	4,4	1 744	3 020
Lichtenfels	27 039	26 586	453	1 554	149	440	4,1	1 251	2 215
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	28 640	38 534	-9 894	1 148	152	226	2,1	1 140	2 174
Neustadt a.d.Waldnaab	26 524	36 098	-9 574	1 828	193	454	3,4	1 370	2 549
Tirschenreuth	21 738	27 048	-5 310	1 600	142	415	4,0	1 421	2 411
Weißenburg-Gunzenhausen	29 071	34 987	-5 916	1 292	105	312	2,6	1 291	2 422
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	26 672	26 381	291	1 867	126	459	4,8	2 318	4 128
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner									
Amberg-Sulzbach	25 399	39 948	-14 549	1 599	145	435	2,8	1 304	2 416
Ansbach	54 144	71 189	-17 045	2 504	223	710	2,5	1 758	3 499
Bamberg	32 818	58 639	-25 821	2 338	216	673	2,8	1 359	2 497
Bayreuth	22 891	40 957	-18 066	1 760	149	476	3,0	1 468	2 541
Erlangen-Höchstadt	42 555	53 222	-10 667	1 523	136	401	2,1	1 101	1 940
Forchheim	26 320	45 806	-19 486	1 765	171	421	2,8	1 468	2 667
Fürth	21 841	44 296	-22 455	1 899	160	485	3,1	1 529	2 768
Neumarkt i.d.OPf.	41 908	49 669	-7 761	1 228	99	351	1,7	1 060	1 931
Nürnberger Land	48 180	63 131	-14 951	2 359	237	587	2,6	1 956	3 517
Roth	32 628	47 956	-15 328	1 642	131	470	2,4	1 293	2 399

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung und Bundesagentur für Arbeit

19.2.4 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Baufertigstellungen (nur Neubau) 2012					Wohngebäudebestand (ohne Whg. in Heimen) am 31.12.2011 insgesamt	Wohnungsbestand am 31.12.2011 (ohne Whg. in Heimen)			
	Wohngebäude	Wohnungen in Wohngebäuden			Wohnfläche in m²		insgesamt	davon in		m² je Wohnung im Ø
	insgesamt	insgesamt	davon in Ein- und Zweifamilienhäusern	davon in Mehrfamilienhäusern				Ein- und Zweifamilienhäusern	Mehrfamilienhäusern	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Metropolregion	4 354	7 066	4 356	2 710	839 624	863 089	1 649 899	941 226	708 673	94
Industrieregion	1 601	3 163	1 514	1 649	347 181	262 755	635 639	259 228	376 411	86
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner										
Amberg	66	88	68	20	10 972	9 137	22 232	8 649	13 583	85
Ansbach	31	99	34	65	7 020	9 491	21 368	9 318	12 050	88
Bamberg	36	56	36	20	6 731	12 400	37 558	10 478	27 080	80
Bayreuth	60	210	54	156	17 552	12 826	38 023	11 269	26 754	80
Coburg	34	121	37	84	7 600	9 334	22 700	8 957	13 743	85
Hof	20	46	18	28	4 484	9 758	26 893	8 418	18 475	80
Schwabach	78	211	74	137	20 755	9 459	19 265	9 616	9 649	90
Weiden i.d.OPf.	100	186	91	95	21 613	9 121	23 066	8 805	14 261	84
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner										
Erlangen	88	452	75	377	28 986	17 735	54 253	15 726	38 527	79
Fürth	67	119	61	58	13 220	17 904	58 870	15 079	43 791	80
Nürnberg	399	1 064	335	729	108 698	69 612	262 054	53 913	208 141	75
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner										
Coburg	91	101	95	6	13 877	25 028	42 126	28 883	13 243	100
Haßberge	112	145	114	31	19 161	25 619	37 722	30 321	7 401	107
Hof	49	69	50	19	9 120	31 865	52 930	37 101	15 829	92
Kitzingen	71	87	74	13	12 145	25 075	38 460	28 556	9 904	103
Kronach	56	74	57	17	9 340	22 403	33 882	27 176	6 706	103
Kulmbach	70	90	70	20	12 533	22 228	36 347	25 702	10 645	98
Lichtenfels	70	85	70	15	12 318	19 991	31 531	23 292	8 239	102
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	174	220	182	38	30 293	29 847	43 617	33 991	9 626	108
Neustadt a.d.Waldnaab	228	262	251	11	35 409	29 776	45 747	36 222	9 525	104
Tirschenreuth	53	56	56	0	8 106	22 363	36 292	26 824	9 468	97
Weißenburg-Gunzenhausen	91	130	91	39	17 480	26 538	42 898	30 379	12 519	103
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	45	46	46	0	6 927	23 058	42 798	25 314	17 484	88
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner										
Amberg-Sulzbach	75	88	82	6	12 500	30 013	46 417	36 310	10 107	105
Ansbach	228	329	239	90	40 827	52 955	77 026	61 110	15 916	109
Bamberg	285	337	295	42	48 611	40 112	61 456	47 435	14 021	108
Bayreuth	190	220	200	20	30 267	31 470	48 320	36 836	11 484	103
Erlangen-Höchstadt	301	396	301	95	53 531	36 945	58 211	41 730	16 481	106
Forchheim	227	323	242	81	40 929	31 805	49 861	36 736	13 125	106
Fürth	218	324	219	105	41 996	30 272	53 542	32 973	20 569	98
Neumarkt i.d.OPf.	291	435	290	145	56 628	38 121	54 990	43 916	11 074	113
Nürnberger Land	284	411	276	135	52 409	45 083	76 506	49 862	26 644	98
Roth	166	186	173	13	27 586	35 745	52 938	40 329	12 609	106

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

19.2.5 Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Unternehmensregister am 31.12.2011			Verarbeitendes Gewerbe 2012		Fremdenverkehr 2012					
								Ankünfte		Übernachtungen	
	Betriebe	dar. im Prod. Gewerbe	dar. im Dienstleistungsbereich	Umsatz in Mio. EUR	dar. Auslandsumsatz in %	geöffnete Betriebe am 31.12.	Angebotene Betten am 31.12.	insgesamt	darunter aus dem Ausland in %	insgesamt	darunter aus dem Ausland in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Metropolregion	165 273	34 191	131 082	72 825	48,2	2 431	101 976	6 413 219	20,1	14 343 780	16,8
Industrieregion	65 798	10 889	54 909	30 606	56,7	500	30 985	2 486 895	26,6	4 766 773	27,3
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner											
Amberg	2 179	320	1 859	2 811	84,9	12	603	37 178	21,6	69 116	32,1
Ansbach	2 049	265	1 784	865	48,2	17	1 149	44 977	18,6	202 266	8,5
Bamberg	4 307	472	3 835	1 923	43,2	54	3 065	313 930	14,4	564 600	15,7
Bayreuth	3 771	442	3 329	1 366	38,9	22	1 696	141 320	16,4	305 343	14,4
Coburg	2 233	257	1 976	1 668	63,6	15	1 854	63 575	11,4	141 142	12,3
Hof	2 389	318	2 071	534	34,6	20	1 145	72 817	11,3	128 105	10,4
Schwabach	2 077	398	1 679	883	31,3	6	369	50 088	21,8	74 714	25,4
Weiden i.d.OPf.	2 475	368	2 107	477	12,0	14	609	38 941	15,0	79 638	21,7
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner											
Erlangen	5 152	597	4 555	10 529	79,1	51	3 315	254 852	26,9	516 075	34,9
Fürth	5 868	884	4 984	1 507	47,0	23	1 597	145 136	26,0	238 400	27,2
Nürnberg	26 929	3 523	23 406	8 799	49,0	153	15 891	1 471 111	29,1	2 647 481	31,6
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner											
Coburg	3 555	926	2 629	2 073	27,5	48	2 065	76 434	5,7	316 614	3,6
Haßberge	3 586	975	2 611	2 033	39,6	61	1 837	110 229	6,5	220 843	7,1
Hof	4 283	1 103	3 180	2 024	43,2	97	3 175	112 549	11,5	485 091	4,1
Kitzingen	4 363	996	3 367	1 238	28,5	117	3 845	338 574	15,3	604 924	12,8
Kronach	3 220	827	2 393	1 912	36,8	56	1 800	78 481	4,9	219 460	5,0
Kulmbach	3 581	864	2 717	1 580	34,3	60	2 099	111 567	11,5	219 854	10,8
Lichtenfels	3 087	693	2 394	1 130	29,4	85	3 607	179 988	3,4	628 698	2,4
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	4 823	1 351	3 472	1 001	24,2	95	3 920	186 466	9,7	609 192	6,0
Neustadt a.d.Waldnaab	3 904	1 093	2 811	2 212	35,2	105	2 623	86 299	17,8	219 491	19,4
Tirschenreuth	3 199	889	2 310	1 803	50,3	112	3 212	92 173	7,4	307 542	5,4
Weißenburg-Gunzenhausen	4 559	1 204	3 355	1 651	27,5	114	3 397	216 931	5,2	716 630	3,9
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	3 458	790	2 668	1 400	32,6	68	2 630	119 815	5,2	322 694	5,1
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner											
Amberg-Sulzbach	4 157	1 155	3 002	1 340	38,5	74	2 706	106 470	10,1	274 738	14,8
Ansbach	8 390	2 527	5 863	3 587	25,4	240	7 842	613 996	40,2	1 063 838	32,6
Bamberg	5 865	1 519	4 346	2 143	50,0	80	3 281	187 906	12,5	378 992	9,5
Bayreuth	4 555	1 147	3 408	838	42,5	179	6 073	233 359	10,5	720 493	5,8
Erlangen-Höchstadt	5 732	1 132	4 600	2 687	37,1	61	2 856	142 504	25,1	417 582	16,8
Forchheim	5 085	1 130	3 955	2 515	74,7	111	3 666	162 874	4,8	384 984	6,3
Fürth	5 328	1 221	4 107	1 337	45,8	30	941	73 673	14,1	140 674	13,9
Neumarkt i.d.OPf.	6 402	1 671	4 731	2 095	27,1	75	3 092	199 475	24,5	392 719	21,1
Nürnberger Land	8 522	1 665	6 857	3 175	48,8	92	3 423	181 731	12,1	411 303	10,0
Roth	6 190	1 469	4 721	1 689	33,0	84	2 593	167 800	28,9	320 544	21,6

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

19.2.6 Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Kinder in Tageseinrichtungen im Alter von … bis unter … Jahren am 01.03.2012				Einrichtungen für ältere Menschen am 15.12.2010		
	0 - 3		3 - 6				
	ins-gesamt	Besuchs-quote [1]	ins-gesamt	Besuchs-quote [1]	Heime	Plätze in Heimen	Untergebrachte Personen in Heimen
	1	2	3	4	5	6	7
Metropolregion	18 933	23,3	78 088	92,6	476	41 218	38 006
Industrieregion	6 908	20,9	30 231	91,5	159	15 511	13 986
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohner							
Amberg	82	8,4	882	89,5	7	698	653
Ansbach	243	24,7	995	98,8	8	781	744
Bamberg	417	24,6	1 581	95,8	11	1 070	973
Bayreuth	372	24,9	1 484	95,4	11	1 123	1 023
Coburg	337	38,6	987	102,1	7	668	639
Hof	248	24,4	994	99,9	7	733	709
Schwabach	81	8,9	840	80,1	7	438	416
Weiden i.d.OPf.	162	17,4	940	98,1	8	700	639
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohner							
Erlangen	824	28,6	2 761	101,4	11	1 016	990
Fürth	387	12,5	2 674	89,0	11	1 470	1 344
Nürnberg	2 135	16,1	11 095	88,0	59	6 880	6 100
Landkreise mit unter 100 000 Einwohner							
Coburg	656	35,8	1 899	92,8	11	984	811
Haßberge	573	28,8	1 846	91,6	9	669	650
Hof	557	28,9	1 846	87,6	18	1 453	1 372
Kitzingen	570	29,0	2 030	94,1	12	1 063	1 021
Kronach	353	24,1	1 336	92,3	10	720	716
Kulmbach	395	25,9	1 597	92,2	10	834	777
Lichtenfels	376	24,4	1 464	91,5	11	790	750
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	626	28,2	2 359	96,2	13	1 428	1 223
Neustadt a.d.Waldnaab	430	20,2	2 172	92,5	12	915	830
Tirschenreuth	324	19,8	1 534	91,3	10	884	853
Weißenburg-Gunzenhausen	565	26,5	2 150	94,9	16	1 011	968
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	441	30,1	1 426	93,2	11	1 186	1 134
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohner							
Amberg-Sulzbach	427	18,5	2 283	92,5	20	1 381	1 261
Ansbach	1 243	28,7	4 342	93,4	20	1 630	1 529
Bamberg	966	27,0	3 586	94,8	21	1 329	1 252
Bayreuth	597	24,5	2 359	92,3	18	1 315	1 229
Erlangen-Höchstadt	1 096	32,8	3 399	93,6	12	1 227	1 023
Forchheim	648	24,1	2 726	92,3	15	1 094	1 037
Fürth	532	19,4	2 589	90,8	14	1 272	1 114
Neumarkt i.d.OPf.	417	13,0	3 039	90,9	21	1 248	1 227
Nürnberger Land	1 127	29,9	3 944	97,0	26	1 967	1 852
Roth	726	24,4	2 929	94,0	19	1 241	1 147

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2011

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Veröffentlichungsverzeichnis - Statistische Monatsberichte für Nürnberg und Fürth

2009		
August	Das Statistische Unternehmensregister für Nürnberg und Fürth – Änderung der Wirtschaftszweigklassifikation	**M380**
September	Wie Statistik Leben rettet - Statistik als Planungsinstrument im Notfall- und Katastrophenmanagement	**M381**
Oktober	Nürnberg unter den Top Ten im deutschen Städtetourismus - auch in Fürth steigendes Tourismusaufkommen	**M382**
November	Übertragbare Krankheiten	**M383**
Dezember	Jahresrückblick 2009 für Nürnberg und Fürth/Teil 1	**M384**

2010		
Januar	Jahresrückblick 2009 für Nürnberg und Fürth/Teil 2	**M385**
Februar	Integrationsratswahl 21. März 2010	**M386**
März	Statistik grenzenlos – 5 Jahre Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth	**M387**
April	Neuauflage des Internet-Angebotes von StA	**M388**
Mai	Urban Audit 2009/2010 Die Lebensqualität in Nürnberg und Fürth im Deutschlandvergleich	**M389**
Juni	Einwohnerentwicklung, Stadt - Umland - Wanderungen und Wohnungsbau in Nürnberg 1990 bis 2009	**M390**
Juli	Einsatz von MigraPro zur Ableitung des Migrationshintergrunds der Bevölkerung in Nürnberg und Fürth	**M391**
August	Migrationshintergrund und frühkindliche Bildung von Kindern unter drei Jahren in Nürnberg und Fürth	**M392**
September	Statistik macht den Weg frei – von Distanzanalysen, Schulwegen und Einzugsgebieten	**M393**
Oktober	Sozialräume im Wandel ? – Die Sozialraumanalysen 2008 und 2010 im Vergleich	**M394**
November	Mündige Bürger/innen: Information über Politik, Teilnahme an Wahlen und Internet-Nutzung	**M395**
Dezember	Jahresrückblick 2010 für Nürnberg und Fürth - Teil 1	**M396**

2011		
Januar	Jahresrückblick 2010 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	**M397**
Februar	Umzugsabsichten: Gründe und Umzugsziele	**M398**
März	Neue Bevölkerungsprognose für Nürnberg und Fürth bis zum Jahr 2030 auf Basis der Einwohnermelderegister	**M399**
April	Bautätigkeitsstatistik – „Auf diese Statistik können Sie bauen“	**M400**
Mai	Tatort Nürnberg oder Fürth? – Fehlanzeige! Fürth und Nürnberg laut Kriminalstatistik unter den sichersten Großstädten in Deutschland	**M401**
Juni	Über 50-jährige Geschichte der "Gastarbeiter" in Deutschland Nürnberg und seine Arbeitsmigranten - eine statistische Kurzdarstellung	**M402**
Juli	Haltestellen-Einzugsbereiche als Thema der Statistik Einzugsbereiche von U-Bahn-Linie 3 und Straßenbahn-Linie 9	**M403**
August	Öffentliche Leistungen im Urteil der Nürnberger Bevölkerung Verbesserung bei den öffentlichen Verkehrsmitteln - Verschlechterung auf dem Arbeitsmarkt	**M404**
September	Klassenwiederholungen in Nürnberg und Fürth	**M405**
Oktober	Die Europäische Metropolregion Nürnberg als stabile Arbeitsmarktregion?	**M406**
November	Generation 50plus	**M407**
Dezember	Jahresrückblick 2011 für Nürnberg und Fürth - Teil 1	**M408**

2012		
Januar	Jahresrückblick 2011 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	**M409**
Februar	Statistik beweist: Nürnberg ist Frankenmetropole	**M410**
März	Altersarmut in Nürnberg	**M411**
April	Studieren in der Metropolregion	**M412**
Mai	40 Jahre Gebietsreform in Nürnberg und Fürth	**M413**
Juni	Mehr Statistik im Internet	**M414**
Juli	Geburtenentwicklung und Elterngeld in Nürnberg und Fürth	**M415**
August	Start ins Schulleben - Einschulungen an Grundschulen in Nürnberg und Fürth	**M416**
September	Nürnberg im Urteil der Bürger	**M417**
Oktober	Bevölkerungsstruktur in „belasteten“ Gebieten	**M418**
November	Warum und wohin umziehen?	**M419**
Dezember	Jahresrückblick 2012 für Nürnberg und Fürth - Teil 1	**M420**

2013		
Januar	Jahresrückblick 2012 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	**M421**
Februar	Wohnwünsche der Nürnbergerinnen und Nürnberger	**M422**
März	Stadtforschungsbaustein Segregation	**M423**
April	Unterwegs in Nürnberg mit Auto, Rad und öffentlichem Nahverkehr	**M424**
Mai	Hochschulstandort Nürnberg gewinnt weiter an Attraktivität	**M425**
Juni	Die Gebäude- und Wohnungszählung des Zensus 2011	**M426**
Juli	Die Organisation der Landtags-/ Bezirkswahl und der Bundestagswahl 2013	**M427**
August	Briefwahl in Nürnberg 2013	**M428**

Veröffentlichungsverzeichnis - weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen

2001			
Dr. Burkard, Hermann	Ausgabenprioritäten aus Sicht der Bürger	64 S., Abb., Tab., Kt., StatN 2/2001	**S214**
Lux-Henseler, Barbara	Privathaushalte in Nürnberg: Konzept der Haushaltsgenerierung aus dem Melderegister und erste Ergebnisse für 2001	6 S., Abb., Tab., Kat., StatN 3/2001	**S215**
Greif, Siegfried	Regionale Schwerpunkte der Patentaktivitäten in Deutschland	9 S., Abb., Tab., Kt., StatN 3/2001	**S215**
Lux-Henseler, Barbara	Struktur und Entwicklung der Privathaushalte in Nürnberg, Ergebnisse der Haushaltsgenerierung aus dem Melderegister 1994 - 2001	18 S., Abb., Tab., Kat., StatN 4/2001	**S216**
2002			
Dr. Burkard, Hermann	Bildungserwartung und Bildungsbeteiligung, Was Nürnberger Eltern von ihren Kindern erwarten	13 S., Abb., Tab., StatN 1+2/2002	**S217**
Dr. Frommer, Hartmut	Eine Region sprengt ihre Grenzen, Die Region Nürnberg auf dem Weg zum Europa der Regionen	11 S., Kt., StatN 3/2002	**S218**
Dr. Burkard, Hermann	Deutsche und ausländische Nürnberger - Umfrageergebnisse zum Thema Integration	23 S., Abb., Tab., StatN 4/2002	**S219**
2003			
Deinlein, Dorothea/ Dr. Burkard, Hermann	Was Nürnberger Eltern bedrückt und womit man ihnen das Leben erleichtern könnte	14 S., Abb., Tab., StatN 1+2/2003	**S220**
Dr. Burkard, Hermann	Nürnberg aus Bürgersicht - Eigenimage - Probleme - Langfristige Entwicklungsziele	36 S., Abb., Tab., StatN 3+4/2003	**S221a**
2004			
Dr. Frommer, Hartmut/ Dr. Bomba, Wolfgang	Die Metropolregion Nürnberg	24 S., Abb., Kt., StatN S2/2004	**S221**
Prof. Dr. Beck, Hartmut	Die Region Nürnberg - eine europäische Metropolregion?	7 S., Abb., Kt., StatN S2/2004	**S221**
Lux-Henseler, Barbara	Kleinräumige Wanderungsbewegungen in Nürnberg	32 S., Abb., Kt., StatN S3/2004	**S222**
2005			
Lux-Henseler, Barbara	Bevölkerungsprognose 2005: Vorausrechnung der Bevölkerung der Stadt Nürnberg bis zum Jahre 2020	26 S., Abb., StatN N1/2005	**S223**
2006			
.	Die Million ist wieder „halb voll“	2 S., Abb., NStakt N1/2006	**S224**
Dr. Burkard, Hermann/ Deinlein, Dorothea	Wohnen und Leben in Nürnberg, Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2004	98 S., Abb., Tab., Kt., StatN N2/2006	**S225**
2007			
Lux-Henseler, Barbara	Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2006 - 2025 für Nürnberg	43 S., Abb., Kt., StatN N1/2007	**S226**
2011			
.	Menschen mit Migrationshintergrund in Nürnberg	364 S., Abb., Tab., Kt., StatN N1/2011	**S227**
2012			
.	Menschen mit Migrationshintergrund in Fürth	110 S., Abb., Tab., Kt., StatN F1/2012	**S228**
.	Leben in Nürnberg - Am liebsten in der eigenen Familie mit Kindern	2 S., Abb.	**S229**
.	Leben in Nürnberg: 19% sind armutsgefährdet	2 S., Abb.	**S230**
2013			
Kramer, Antje	Lebensstile - Ergebnisse der Umfrage Leben in Nürnberg 2011	20 S., Abb., Kt.	**S231**
Lux-Henseler, Barbara	Wie zuverlässig sind unsere Bevölkerungsprognosen?	24 S., Abb.,	**S232**
.	3. Koordinierte Bürgerbefragung: Lebensqualität aus Bürgersicht - Kurzbericht	2 S., Abb., Tab.	**S233**
.	Zensus 2011 - Neue Einwohnerzahlen für Nürnberg und Fürth	4 S., Abb., Tab.	**S234**
.	Leben in Nürnberg: "Gehen Sie wählen?" - Wahlbeteiligung der Nürnbergerinnen und Nürnberger	4 S., Abb.	**S235**
Deinlein, Dorothea/ Kramer, Antje	Wahltag-Befragung zur Bundestagswahl am 22.09.2013	.	**S236**

Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte

2002		
Vor der Bundestagswahl 2002	27 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/2002	**W154**
Kommunalwahl 2002 in Nürnberg nach Stimmbezirken	67 S., Kt., NStakt	**W155**
Das Wahlverhalten der Briefwähler und Briefwählerinnen bei der Bundestagswahl am 22.09.2002	6 S., Abb., Tab., NStakt	**M297**
Bundestagswahl 2002 in Nürnberg	23 S., Abb. Kt., Tab., NStakt	**W156**
Ergebnisse der Bundestagswahl am 22. September 2002	46 S., Tab., NStakt	**W157**
2003		
Kein Erfolg für Volksbegehren "Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals" - Zwei Volksentscheide bei Landtagswahl	8 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**M306**
Änderung der Bayerischen Verfassung vom Volk angenommen	20 S., Abb., Tab., NStakt	**M308**
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2003	35 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/2003	**W158**
Wahl des Ausländerbeirates am 19.10.2003	8 S., Kt., Tab., NStakt	**M309**
Landtagswahl 2003 in Nürnberg	19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W159**
Ergebnis der Landtagswahl am 21. September 2003	52 S., Tab., NStakt	**W160**
Ergebnis der Bezirkswahl am 21. September 2003	52 S., Tab., NStakt	**W161**
2004		
Vor der Europawahl 2004 mit den Ergebnissen der Europawahl 1999	24 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1/2004	**W162**
Europawahl 2004 in Nürnberg	16 S., Abb., Kt., Tab, NStakt	**W163**
Endgültiges Ergebnis der Europawahl am 13.06.2004 in Nürnberg	34 S., Tab., NStakt	**W164**
Misslungenes Volksbegehren "Aus Liebe zum Wald"	2 S., Tab., Kt., NStakt	**W165**
2005		
Volksbegehren "G 9" fand unzureichende Unterstützung	2 S., Tab., Kt., NFStakt	**M329**
Mobilfunk-Wünsche blieben unerfüllt	2 S., Tab., Kt., NFStakt	**M330**
Vor der Bundestagswahl 2005	28 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2005	**W166**
Das Wahlverhalten der Briefwähler/-innen und Urnenwähler/-innen bei der Bundestagswahl am 18.09.2005	6 S., Abb., Tab., NFStakt	**M333**
Bundestagswahl 2005 in Nürnberg	23 S., Abb. Kt., Tab., NStakt	**W167**
Ergebnisse der Bundestagswahl am 18. September 2005	44 S., Tab., NStakt	**W168**
2008		
Vor der Kommunalwahl 2008 mit den Ergebnissen der Kommunalwahl 2002	148 S., Abb., Kt., Tab., StatN N1/2008	**W169**
Kommunalwahl 2008	16 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W170**
Stadtratswahl am 02. März 2008	28 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W171**
Nachlese der Kommunalwahl 2008 in Nürnberg - Auswertung der Briefwahl und der Repräsentativstatistik	8 S., Abb., Tab., NStakt	**M364**
Kommunalwahl 2008 in Nürnberg nach Stimmbezirken	92 S., Kt., Tab., NStakt	**W172**
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2008	48 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2008	**W173**
Landtagswahl 2008 – eine Nachlese aus der Urnen- und Briefwahl	6 S., Abb., Tab., NStakt	**M369**
Landtagswahl 2008 in Nürnberg	20 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W174**
Ergebnis der Bezirkswahl am 28. September 2008	52 S., Tab., NStakt	**W175**
Ergebnis der Landtagswahl am 28. September 2008	80 S., Kt., Tab., NStakt	**W176**
2009		
Vor der Europawahl 2009 mit den Ergebnissen der Europawahl 2004	39 S., Abb., Kt., Tab., StatN N1/2009	**W177**
Lokales Wahlverhalten – Auszüge der Wahltag-Befragung zur Europawahl 2009 in Nürnberg	4 S., Abb., Tab., NStakt	**M379**
Europawahl 2009 in Nürnberg	16 S., Abb., Kt., Tab, NStakt	**W178**
Vor der Bundestagswahl 2009	40 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2009	**W179**
Ergebnisse der Wahltag-Befragung bei der Europawahl 2009	24 S, Abb., Tab., StatN N3/2009	**W180**
Bundestagswahl 2009 in Nürnberg	24 S., Abb. Kt., Tab., NStakt	**W181**
2010		
Integrationsratswahl 21. März 2010	6 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**M386**
Ergebnis der Europawahl am 07.06.2009	64 S., Tab., NStakt	**W182**
Ergebnis der Bundestagswahl am 27.09.2009	104 S., Tab., NStakt	**W183**
Ergebnisse der Wahltag-Befragung bei der Bundestagswahl 2009	40 S., Abb., Tab., StatN N4/2009	**W184**
Volksentscheid 2010 in Nürnberg	11 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W185**
2013		
Vor den Wahlen 2013 - Teil 1: Strukturdaten und Wahlergebnisse	194 S., Kt., Tab.	**W186**
Volksbegehren „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“	16 S., Abb., Kt., Tab.	**W187**
Vor den Wahlen 2013 - Teil 2: Rechtliche Grundlagen und Organisation	18 S., Tab.	**W188**
Landtagswahl 2013 in Nürnberg (vom 15.09.2013)	20 S., Abb., Kt., Tab.	**W189**
Bundestagswahl 2013 in Nürnberg (vom 22.09.2013)	24 S., Abb., Kt., Tab.	**W190**

Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis

Altersarmut	**M411**
Arbeitsmarkt	**M336, M347, M348, M360, M370, M372, M384, M396, M408, M411, M420**
Arbeitsmarkt - Beschäftigung	**M346, M373, M406, M409, M421**
Bautätigkeit	**M339, M400, M409, M421, M426**
Bevölkerung	**M338, M339, M363, M384, M390, M396, M402, M408, M410, M413, M420**
Bevölkerung - Eheschließungen	**M335**
Bevölkerung - Geburten	**M415**
Bevölkerung - Migrationshintergrund	**M391, M392, S227, S228**
Bevölkerung - Prognose	**M341, S226, M356, M399, S232**
Bevölkerung - Wanderung	**M390, M419**
Bevölkerungsstand	**M336, S224, M348, M360, M372, S234**
Bildung	**M331, M392, M405, M412, M416, M425**
Eheschließungen	**M335**
Einkommen	**M371, S230**
Elterngeld	**M415**
Europa	**M344**
Europäische Metropolregion Nürnberg	**M338, M406, M412**
Familie	**M374, M415**
Fremdenverkehr	**M382, M385, M397**
frühkindliche Bildung	**M392**
Gebäude- und Wohnungszählung	**M426**
Gebietsreform	**M413**
Gesundheitswesen	**M332, M349, M383**
Gewerbestatistik	**M380**
Halbjahresbilanz	**M343, M354, M366, M378**
Haushalte	**M356**
Internetangebot des Amts für Stadtforschung und Statistik	**M388, M414**
Internet-Nutzung	**M352, M395**
Jahresrückblick	**M336, M348, M360, M372, M384, M385, M396, M397, M408, M409, M420, M421**
Kindertagesbetreuung	**M353, M374**
Klassenwiederholungen	**M405**
Kleinräumige Gliederung	**M418**
Kriminalität	**M340, M367, M401**
Kultur	**M345, M375, M384, M396, M408, M420**
Lebensstile	**S231**
Methoden, Instrumente	**M361, M394, M423**
Methoden, Instrumente - Kartierung, GIS	**M368, M376, M381, M393, M403**
Migrationshintergrund	**M391, M392, S227, M402, S228**
Nutzung von Medien	**M395**
Öffentliche Leistungen	**M404**
PC-Nutzung	**M352**
Pendler - beruflich	**M373, M406**
Senioren	**M407, M411**
Sicherheitsgefühl	**M340, M367**
Sozialraumanalyse	**M361, M394**
Sozialwesen	**M374, M411**
Sport	**M357**
Städtevergleich - Bildung	**M331**
Städtevergleich - Lebensqualität	**M351**
Stadtforschung/-entwicklung	**M387**
Stadtteile, -bezirke, -distrikte (Analysen, Ergebnisse)	**M361, M394**
Stadtverwaltung	**M342**
Studierende	**M412**
Umfragen, Erhebungen	**M351, M379, M389, M407, S233, S236**
Umfragen, Erhebungen - Wohnungs- und Haushaltserhebung	**M330, M334, S225, M340, M342, M349, M350, M352, M357, M358, M365, M367, M371, M375, M377, M395, M398, M404, M417, S229, M419, S230, M422, S231, M424, S235**
Umwelt	**M377, M418**
Umzugsabsichten	**M398**
Unternehmensregister	**M380**
Urban Audit	**M344, M389, S233**
Verkehr	**M350, M365, M385, M409, M421**
Verkehr - Individualverkehr	**M424**
Verkehr - Öffentlicher Nahverkehr	**M424**
Volkszählung	**M359, M363**
Wahlen - Bezirkswahl	**W173, W175**
Wahlen - Bundestagswahl	**W166, M333, W167, W168, W179, W181, W183, W184, W186, M427, M428, W188, W190, S236**
Wahlen - Europawahl	**W177, M379, W178, W180, W182**
Wahlen - Integrationsratswahl	**M386, W185**
Wahlen - Kommunalwahl	**W170, M364, W172**
Wahlen - Kommunalwahl - Oberbürgermeisterwahl	**W169**
Wahlen - Kommunalwahl - Stadtratswahl	**W169, W171**
Wahlen - Landtagswahl	**W173, M369, W174, W176, W186, M427, M428, W188, W189**
Wahlen - Organisation	**M427**
Wahlen - Volksbegehren	**M330, W187**
Wahlen - Wählerverhalten	**M333**
Wirtschaft	**M336, M348, M360, M372, M385, M397, M409, M421**
Wohnumfeld	**M330**
Wohnungsbau	**M390**
Wohnungsqualität	**M422**
Wohnungsversorgung	**M334**
Zensus	**M363, M426**
Zensus 2011	**S234**

	Seite
Abfallentsorgung	172
Abfallverwertung	172
Akademie der Bildenden Künste	111
Allgemeines über Nürnberg	13 - 14
Altenheime	96
Altenheime, Europäische Metropolregion Nürnberg	256
Alter Rathaussaal	121
Altersaufbau, Abbildung	38
Altersgruppen, Ausländer	37
Altersgruppen, Deutsche	36
Altersgruppen, Eheschließungen	46
Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	35
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft	94
Ankünfte, Abbildung	167
Ankünfte, Fremdenverkehr	165 - 166
Ankünfte, Wohnsitz der Gäste	168
Anlagevermögen, Stadt Nürnberg	217
Anlagevermögen, Stadt Nürnberg, Abbildung	218
Apotheken	126
Arbeitnehmer, Wirtschaftsbereiche	82
Arbeitslose, Alter, Abbildung	78
Arbeitslose, Ausländer	79
Arbeitslose, Berufsgruppen	80
Arbeitslose, Geschlecht, ausgewählte Gruppierungen, Rechtskreise	77
Arbeitslose, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Abbildung	78
Arbeitslose, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Abbildung	79
Arbeitslose, Leistungsempfänger im Stadtgebiet	81
Arbeitslosenquote, Abbildung	78
Arbeitslosenquote, Stadtgebiet	76
Arbeitsmarkt, Europäische Metropolregion Nürnberg	253
Arbeitsmarkt, Städtevergleich	75
Arbeitsmarktlage, Stadtgebiet	76
Archive	119
Ärzte in freier Praxis	124
Ärzte in freier Praxis, Abbildung	124
Ärzte in Krankenhäusern	125
Asylbewerber, Ausgaben und Einnahmen	92
Aufklärungsquoten, Straftaten	192 - 193
Ausbaugewerbe	145
Ausbaugewerbe, Unternehmen und Investitionen	145
Ausländer, arbeitslose	79
Ausländeranteil an der Bevölkerung, Karte	245
Auslandsumsatz, Verarbeitendes Gewerbe	138
Ausstattung, Wohnungen	159
Ausstellungen, Messezentrum	177
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	154 - 155
Baufertigstellungen, Europäische Metropolregion Nürnberg	254
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	151
Bauhauptgewerbe	143
Bauhauptgewerbe, Umsatz und Investitionen, Abbildung	144
Bautätigkeit, Städtevergleich	149
Bauüberhang, Nichtwohnbau	151
Bauüberhang, Wohnbau	151

	Seite
Bedarfsgemeinschaften	89
Bedarfsgemeinschaften, Sozialhilfe	90
Beherbergungsbetriebe	165 - 166
Behinderte, Förderschulen	104
Berufs- und Sonderberufsschulen	106
Berufsfachschulen	106
Berufsgruppen, Stellenangebote	80
Berufsoberschulen	107
Berufsschulen	106
Berufsschulen, sonderpädagogische Förderung	106
Beschäftigte der kreisfreien Städte, Abbildung	85
Beschäftigte, Ausbaugewerbe	145
Beschäftigte, Dienstleistungssektor, Abbildung	84
Beschäftigte, öffentlicher Dienst	85
Beschäftigte, Produzierendes Gewerbe, Abbildung	84
Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, Europäische Metropolregion Nürnberg	253
Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, Geschlecht	84
Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, Staatsangehörigkeit	84
Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, Wirtschaftsabteilungen	83
Beschäftigte, Stadt Nürnberg	85
Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigungsgrößenklassen	137
Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe, Wirtschaftszweigen	137
Bestand, Wohngebäude, Zahl der Wohnungen	157
Bestand, Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	152
Besucher der Kultureinrichtungen	120
Besucher der Sehenswürdigkeiten	118
Betriebe, Ausbaugewerbe	145
Betriebe, Land- und Forstwirtschaft	131
Betriebe, Verarbeitenden Gewerbe, Wirtschaftszweigen	137
Betriebe, Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigungsgrößenklassen	137
Betten in Krankenhäusern	125
Betten, Fremdenverkehr	165 - 166
Bevölkerung nach Stadtteilen	69
Bevölkerung, Altersgruppen, Ausländer	37
Bevölkerung, Altersgruppen, Deutsche	36
Bevölkerung, Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	35
Bevölkerung, Ausländeranteil in den Statistischen Bezirken, Karte	245
Bevölkerung, Europäische Metropolregion Nürnberg	250 - 251
Bevölkerung, Migrationshintergrund	40
Bevölkerungsbewegung, Städtevergleich	43
Bevölkerungsdichte, Karte	244
Bevölkerungsentwicklung	29
Bevölkerungsentwicklung, Abbildung	30
Bevölkerungspyramide	38
Bevölkerungsstand, Alters- und Geburtsjahren	31
Bevölkerungsstand, Städtevergleich	27
Bevölkerungsstand, Volkszählungen	28
Bevölkerungsveränderung, ausländische Bevölkerung	34
Bevölkerungsveränderung, deutsche Bevölkerung	33

	Seite
Bevölkerungsveränderung, Gesamtbevölkerung	32
Bevölkerungsveränderung, Karte	244
Bezirke, Statistische	242 - 243
Bezirkswahlen	229 - 230
Bibliotheken	118
Bilanz der Stadt Nürnberg	217
Bildungszentrum	115
BIP (Bruttoinlandsprodukt)	198
Bodennutzung, geplante	23
Bodennutzung, Landwirtschaft	131
Bodennutzungserhebungen, Ergebnisse	131
Brandursachen	190
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	198
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen	199
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen, Abbildung	197
Büchereien	118
Bundestagswahlen	221 - 224
Burg, Besucher	118
Bürgerentscheid	236
BWS (Bruttowertschöpfung)	199
BWS (Bruttowertschöpfung), Abbildung	197
DB	184
Durchschnittsalter, Eheschließungen	46
Ehelösungen	47
Ehescheidungen, nach Ehedauer	47
Eheschließungen	47
Eigenkapital, Stadt Nürnberg	217
Einbürgerungen, Altersgruppen	63
Einbürgerungen, Aufenthaltsdauer	63
Einbürgerungen, bisherige Staatsangehörigkeit	63
Einbürgerungen, Rechtsgründe	63
Eingemeindungen, Karte	21
Einrichtungen für ältere Menschen	96
Einrichtungen für ältere Menschen, Europäische Metropolregion Nürnberg	256
Energie- und Wasserversorgung	170
Energie- und Wasserversorgung, Abbildung	170
Entgelte, Verarbeitendes Gewerbe	138
Entwicklung, Bevölkerung	29
Entwicklung, Bevölkerung (Volkszählungen)	28
Entwicklung, Bevölkerung, Abbildung	30
Entwicklung, Bevölkerung, Ausländer, Abbildung	30
Entwicklung, Bevölkerung, Deutsche, Abbildung	30
Entwicklung, Stadtgebiet	19 - 20
Erläuterungen, Schulstatistik	98
Erläuterungen, Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik	74
Erläuterungen, Bauen und Wohnen	148
Erläuterungen, Baugewerbe	142
Erläuterungen, Bevölkerungsbewegungen	42
Erläuterungen, Einteilung des Stadtgebiets	238
Erläuterungen, Gebiets- und Bevölkerungsstand	26
Erläuterungen, Haushalts- und Sozialstruktur	66
Erläuterungen, Industrieregion und Metropolregion	248
Erläuterungen, Insolvenzen	208
Erläuterungen, Kommunalfinanzen	212
Erläuterungen, Land- und Forstwirtschaft	130
Erläuterungen, Messezentrum	175
Erläuterungen, Sozialhilfe	88
Erläuterungen, Umsatzsteuer	202
Erläuterungen, Verarbeitendes Gewerbe	134
Erläuterungen, Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	196
Erwerbstätige, Wirtschaftsbereiche	82
Europäische Metropolregion Nürnberg, Karte	249
Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt	253
Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen	254
Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung	250 - 251
Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen	256
Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	252
Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft	255
Europawahlen	220
Fachakademien	107
Fachhochschulen	111
Fachoberschulen	107
Fachschulen	107
Fahrerlaubnisse	182
Fakultäten der Universität Erlangen-Nürnberg	111
Familienstand, Eheschließungen	46
Familienstand, wohnberechtigte Bevölkerung	39
Fehlalarmierungen, Feuerwehr	190
Fernwärme	170
Feuerwehr	190
Finanzzuweisungen, Stadt Nürnberg	216
Flächennutzung	23
Flughafen Nürnberg	185
Fortzüge, ausländische Bevölkerung	34
Fortzüge, deutsche Bevölkerung	33
Fortzüge, Gesamtbevölkerung	32
Frachtumschlag, Flughafen	185
Frachtumschlag, Hafen	185
Fremdenverkehr, Abbildung	167
Fremdenverkehr, Europäische Metropolregion Nürnberg	255
Fremdenverkehr, Städtevergleich	164
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	111
Führerscheine	182
Gasabgabe	170
Gebiets- und Bevölkerungsstand, Städtevergleich	27
Geburten, ausländische Bevölkerung	34
Geburten, deutsche Bevölkerung	33
Geburten, Gesamtbevölkerung	32
Geburtsjahrgänge, Bevölkerungsstand	31
Geförderte Wohnungen	156
Geographische Daten, Nürnberg	13 - 14
Germanisches Nationalmuseum, Archiv	119
Germanisches Nationalmuseum, Bibliothek	118
Gesamthaushalt, Stadt Nürnberg	214
Gesamtumsatz, Verarbeitendes Gewerbe	138
Gestorbene, Altersgruppen	45
Gestorbene, Geschlecht	44

	Seite
Gestorbene, Staatsangehörigkeit	44
Gestorbene, Todesursachen	126
Gesundheitlichen Versorgung, Einrichtungen	126
Gesundheitsamt, Maßnahmen	126
Gewerbemüll	172
Grundschule	103
Grundsicherung für Arbeitsuchende	89
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	90
Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg	185
Gymnasien	105
Hafen Nürnberg	185
Hauptschule	103
Haushalte nach Stadtteilen	69
Haushalte nach Typen	39
Haushaltsgröße	68
Haushaltsgröße, Nettoeinkommen	67
Haushaltsvolumen, Stadt Nürnberg, Abbildung	214
Hausmüll	172
Hebammen	125
Heil- und Heilhilfspersonen	125
Heilpraktiker	125
Heime der Altenhilfe	96
Hermann-Kesten-Kolleg	110
Hilfe in besonderen Lebenslagen	90
Hilfe zum Lebensunterhalt, Bedarfsgemeinschaften	90
Hilfebedürftige	89
Hilfebedürftige, erwerbsfähig, Abbildung	89
Hilfsdienst, Feuerwehr	190
Hochschule für Musik Augsburg-Nürnberg	111
Hochschulen, Fachhochschulen	111
Hochschulen, Kunsthochschulen	111
Hochschulen, Universität	111
Hörer, Bildungszentrum	115
Horte	95
Immissionen	18
Insolvenzen	208
Insolvenzen, Abbildung	209
Internetrecherche	267
Investitionen, Ausbaugewerbe	145
Investitionen, Bauhauptgewerbe, Schaubild	144
Jugendgerichtshilfe	94
Jugendhilfe, öffentliche	94
Kammerspiele	117
Kieferorthopäden	124
Kindergärten	95
Kindertageseinrichtungen	95
Kindertageseinrichtungen, Europäische Metropolregion Nürnberg	256
Kinobesuch	121
Kommunalfinanzen, Städtevergleich	213
Konkurse	208
Kraftfahrzeuge	182
Kraftfahrzeuge, Verkehrszählung, Altstadt	186
Kraftfahrzeuge, Verkehrszählung, Außenkordon und Pegnitzbrücke	188
Krankenhäuser	125
Krankenschwestern u. -pfleger	125
Krankentransporte	126
Kriegsopferfürsorge	93
Kriminalwesen	192 - 193
Krippen	95
Kultureinrichtungen, kommunale	120
Kunsthochschulen	111
Lage des Amtes für Stadtforschung und Statistik	267
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	131
Landeskirchliches Archiv	119
Landtagswahlen	225 - 228
Länge, Straßen	181
Lebendgeborene, Geschlecht	44
Lebendgeborene, Staatsangehörigkeit	44
Lebenshaltung, Preisindex	210
Lebensmittelüberwachung	126
Lehramtsstudenten	114 - 115
Lehrkräfte, an allgemein bildenden Schulen	101
Lehrkräfte, an beruflichen Schulen	102
Leistungsempfänger, Arbeitslose	81
Lieferungen und Leistungen	203
Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten	204 - 205
Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten	206 - 207
Luftbelastung	18
Luftpost, Flughafen	185
Lufttemperatur	17
Meistersingerhalle	117
Menschenrechtspreisträger/innen	13 - 14
Messezentrum, Abbildung	176
Messezentrum, Fachmessen und Ausstellungen	177
Messezentrum, Gesamtüberblick	176
Mieten	160
Mieten, Abbildung	160
Mieten, durchschnittlich	161
Migrationshintergrund	40
Müllbeseitigung	172
Museen, Besucher	118
Musikschule	116
Nettoeinkommen	67
Nettokaltmieten	160
Nettokaltmieten, Abbildung	160
Nettokaltmieten, nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte	161
Niederschlagshöhe	17
Nürnberg, Allgemeines	13 - 14
Nutzungsarten, Stadtgebietsfläche	22
Oberbürgermeisterwahlen	232
Obst und Gemüse, Großmarkt	174
Offene Stellen, Arbeitsmarkt, Abbildung	78
Offene Stellen, Arbeitsmarkt, Stadtgebiet	76
Öffentlicher Dienst, Beschäftigte	85
Öffentlicher Personennahverkehr	184
Opernhaus	117
Oralchirurgen	124
Partnerstädte	13 - 14
Passagieraufkommen, Flughafen	185
Patienten in Krankenhäusern	125

	Seite	
Pendler	84	
Personal in Krankenhäusern	125	
Philosophische Fakultät	114	- 115
Preisindex der Lebenshaltung	210	
Primäreinkommen	200	- 201
Private Haushalte, Einkommen	200	- 201
Privathaushalte	68	
Privathaushalte nach Stadtteilen	69	
Privathaushalte, Nettoeinkommen	67	
Rathaussaal, alter	121	
Realschulen	105	
Religion, wohnberechtigte Bevölkerung	39	
Restmüll- und Wertstoffmengen, Abbildung	173	
Rettungsassistenten, -sanitäter	125	
Sachanlagen, Stadt Nürnberg, Abbildung	218	
Säuglingssterblichkeit	45	
Schauspielhaus	117	
Scheidung, Ehedauer	47	
Schiffsverkehr	185	
Schulabgänger, allgemein bildende Schulen	108	
Schulabgänger, beruflichen Schulen	109	
Schulden je Einwohner, Stadt Nürnberg, Abbildung	214	
Schulden, Stadt Nürnberg	214	
Schulen, Abendgymnasium	110	
Schulen, Abendrealschulen	110	
Schulen, allgemein bildende	99	
Schulen, berufliche	100	
Schulen, Berufsfachschulen	106	
Schulen, Fach-, Berufsober- und Fachoberschulen	107	
Schulen, Fachakademien	107	
Schulen, Förderschulen	104	
Schulen, Gymnasien	105	
Schulen, Hermann-Kesten-Kolleg	110	
Schulen, Realschulen	105	
Schulen, Telekolleg	110	
Schulen, Volksschulen	103	
Schüler, allgemein bildende Schulen	99	
Schüler, berufliche Schulen	100	
Schüler, nicht versetzte	108	
Schwerbehinderte Menschen, Altersgruppen	93	
Sehenswürdigkeiten, Besucher	118	
Sitzverteilung, Stadtratswahlen, Abbildung	231	
Sonderpädagogische Förderung, Berufsschulen	106	
Sonderpädagogische Förderung, Volksschulen	104	
Sonnenscheindauer	17	
Sozialhilfe, Ausgaben	91	
Sozialhilfe, Bedarfsgemeinschaften	90	
Sozialhilfe, Belastung je Einwohner	91	
Sozialhilfe, Empfänger	90	
Sozialhilfe, örtlicher Träger	91	
Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	70	- 71
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	84	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Abbildung	84	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Wirtschaftsabteilungen	83	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Städtevergleich	75	
Sport- und Spielanlagen	127	
Staatsangehörigkeit, Arbeitslose	79	
Staatsangehörigkeit, Bevölkerung	29	
Staatsangehörigkeit, Eheschließungen	46	
Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen	63	
Staatsangehörigkeit, Gestorbene	44	
Staatsangehörigkeit, Lebendgeborene	44	
Staatsangehörigkeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	84	
Staatsarchiv	119	
Staatstheater	117	
Stadtarchiv	119	
Stadtbibliothek	118	
Städtevergleich in Bayern: Verarbeitendes Gewerbe	136	
Städtevergleich: Arbeitsmarkt	75	
Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	149	
Städtevergleich: Beschäftigte	75	
Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	43	
Städtevergleich: Fremdenverkehr	164	
Städtevergleich: Gebiets-und Bevölkerungsstand	27	
Städtevergleich: Kommunalfinanzen	213	
Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	135	
Städtevergleich: Verkehr	180	
Städtevergleich: Wetter	16	
Stadtgebiet, Eingemeindungen, Karte	21	
Stadtgebiet, Entwicklung	19	- 20
Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22	
Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten, Abbildung	22	
Stadtratswahlen	231	
Stadtratswahlen, Abbildung	231	
Stadtteile, Sozialstruktur der Haushalte	70	- 71
Statistische Bezirke	242	- 243
Statistische Bezirke, Karte	239	
Statistische Stadtteile	241	
Statistische Stadtteile, Karte	240	
Stellenangebote, Berufsgruppen	80	
Sterbefälle, ausländische Bevölkerung	34	
Sterbefälle, deutsche Bevölkerung	33	
Sterbefälle, Gesamtbevölkerung	32	
Steuereinnahmen	215	
Steuerkraft je Einwohner, Stadt Nürnberg, Abbildung	214	
Steuerkraftzahlen, Stadt Nürnberg	214	
Steuerpflichtige	203	
Steuerpflichtige nach Wirtschaftsabschnitten	204	- 205
Steuerpflichtige nach Wirtschaftsabschnitten	206	- 207
Straftaten	192	- 193
Straftaten, Abbildung	191	
Straßenbahn	184	
Straßenlängen	181	
Straßenverkehrsunfälle	183	
Stromabgabe	170	
Studenten, Fachhochschulen	111	
Studenten, Kunsthochschulen	111	
Studenten, Philosophische Fakultät	114	- 115
Studenten, Universität	111	
Studenten, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	112	- 113
Telekolleg	110	

	Seite	
Theater, Staatstheater	117	
Themenliste unserer Veröffentlichungen	260	
Tiergarten, Besucher	118	
Todesursachen	126	
Totgeburten	45	
Turn-, Sport- und Spielanlagen	127	
U-Bahn und Bus	184	
Übernachtungen	165	- 166
Übernachtungen, Abbildung	167	
Übernachtungen, Wohnsitz der Gäste	168	
Übertritte, aus Volksschulen	103	
Umlagen, Stadt Nürnberg	216	
Umlaufvermögen, Stadt Nürnberg	217	
Umsatz, Bauhauptgewerbe, Schaubild	144	
Umsatzsteuer	203	
Umweltbelastung	18	
Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	62	
Unfallbeteiligte	183	
Unfallhauptverursacher	183	
Uni-Bibliothek	118	
Universität Erlangen-Nürnberg	111	
Unternehmen, Ausbaugewerbe	145	
Unternehmensregister, Europäische Metropolregion Nürnberg	255	
VAG-Linienverkehr	184	
Veranstaltungen, kommunale	120	
Veranstaltungen, Meistersingerhalle	117	
Veranstaltungen, Messezentrum	176	
Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigtengrößenklassen	137	
Verarbeitendes Gewerbe, Europäische Metropolregion Nürnberg	255	
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich	135	
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich in Bayern	136	
Verarbeitendes Gewerbe, Wirtschaftszweigen	139	
Verbraucherpreisindex, Abbildung	210	
Verbraucherpreisindizes	210	
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	200	- 201
Verkehr, Hafen	185	
Verkehr, Städtevergleich	180	
Verkehrsunfälle	183	
Verkehrszählung, Altstadt	186	
Verkehrszählung, Außenkordon und Pegnitzbrücke	188	
Verkehrszählungen, Zählstellen Altstadt, Karte	187	
Verkehrszählungen, Zählstellen Außenkordon und Pegnitzbrücken, Karte	189	
Veröffentlichungsangebot	267	
Veröffentlichungsverzeichnis - Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth	257	
Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte	259	
Veröffentlichungsverzeichnis - weitere und Sonderberichte	258	
Verweildauer, Fremdenverkehr	168	
VGN-Fahrten	184	
Viehbestände	132	
Viehhalter	132	
Volksentscheide	233	- 235
Volkshochschule	115	
Volksschulen	103	
Volksschulen, sonderpädagogische Förderung	104	
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Europäische Metropolregion Nürnberg	252	
Volkszählungen, Bevölkerungsstand	28	
Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte, Abbildung	85	
Wahlen, Bezirkswahl	229	- 230
Wahlen, Bundestagswahl	221	- 224
Wahlen, Bürgerentscheide	236	
Wahlen, Europawahl	220	
Wahlen, Landtagswahl	225	- 228
Wahlen, Oberbürgermeisterwahl	232	
Wahlen, Stadtratswahl	231	
Wahlen, Volksentscheide	233	- 235
Wanderungen	49	
Wanderungen, Abbildung	49	
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer	55	
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer männlich	58	
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer weiblich	61	
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche	54	
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche männlich	57	
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche weiblich	60	
Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen	53	
Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen männlich	56	
Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen weiblich	59	
Wanderungen, gegenüber Ausland	52	
Wanderungen, gegenüber Bayern	50	
Wanderungen, gegenüber Bundesgebiet	48	
Wanderungen, Herkunfts- und Zielgebiete	51	
Wasserabgabe	170	
Wasserbeschaffenheit des Trinkwassers	171	
Wegzüge, Abbildung	49	
Wegzüge, Bayern	50	
Wertstoffe, der privaten Haushalte, Abbildung	173	
Wertstoffmengen	172	
Wertstoffmengen, Abbildung	173	
Wetter	17	
Wetter, Städtevergleich	16	
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	112	- 113
Witterungsverlauf	17	
Wohn- und Nichtwohnbau, Baufertigstellungen	154	- 155
Wohn- und Nichtwohnbau, Baugenehmigungen	151	
Wohnberechtigte Bevölkerung	39	
Wohngebäude, fertiggestellte, nach Bauherren	153	
Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, Zu- und Abgang	152	
Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume, Bestand	152	
Wohngebäudebestand, Europäische Metropolregion Nürnberg	254	
Wohngeld	92	
Wohnraumversorgung, Haushaltstypen und Nationalität	158	
Wohnungen in Wohngebäuden	157	

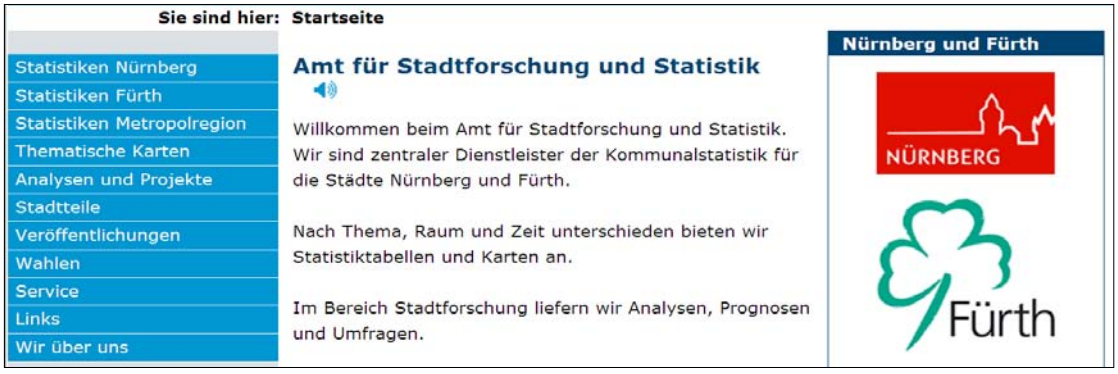
	Seite
Wohnungen, Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen	159
Wohnungen, Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	159
Wohnungen, fertiggestellt, auf 10 000 Einwohner, Schaubild	150
Wohnungen, fertiggestellt, genehmigt sowie bewilligt öffentlich gefördert	150
Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Sozialstruktur der Haushalte, Stadtteile	70 - 71
Wohnungsbestand, Anzahl der Wohnräume, Abbildung	157
Wohnungsbestand, Baualtersklassen	158
Wohnungsbestand, Europäische Metropolregion Nürnberg	254
Wohnungsbestand, Gebäudeart	158
Wohnungswesen, Städtevergleich	149
Zahnärzte	124
Zu- und Abgänge, Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume	152
Zu- und Wegzüge, Bayern	50
Zulassungen, Kraftfahrzeuge	182
Zuzüge, Abbildung	49
Zuzüge, ausländische Bevölkerung	34
Zweiter Bildungsweg	110

Aus unserem Veröffentlichungsangebot

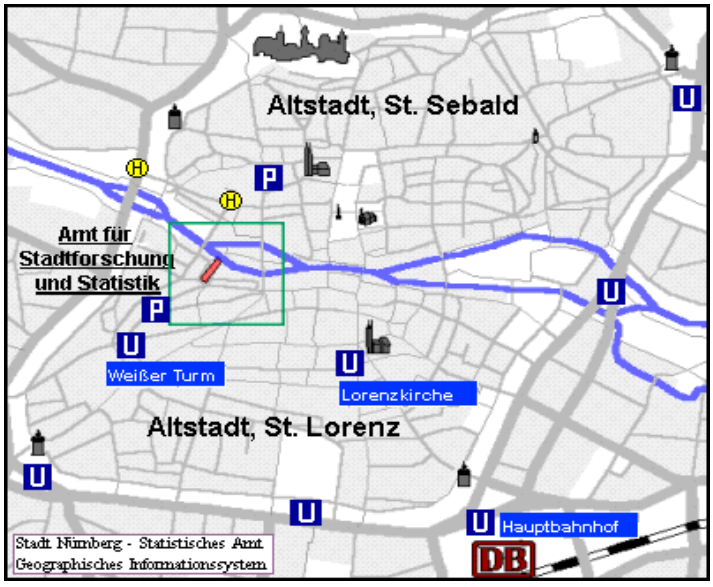
- **Nürnberg in Zahlen**
  12 Seiten, Kleinformat
- **Nuremberg Facts and Figures**
  12 Seiten, Kleinformat
- **Fürth in Zahlen**
  10 Seiten, Kleinformat
- **Statistisches Jahrbuch der Stadt Fürth**
  ca. 220 Seiten, 20,-- EUR
- **Innergebietliche Strukturdaten Nürnberg**
  ca. 120 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten, 25,-- EUR
- **Innergebietliche Strukturdaten Fürth**
  ca. 70 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten, 25,-- EUR
- **Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt Nürnberg**
  mit Gebietszuordnung der Adressen, 8,50 EUR
  ca. 48 S. und 16 Seiten Stadtplan
- **Strukturatlas Nürnberg**
  ca. 50 S., Karten
- **Statistischer Monatsbericht für Nürnberg und Fürth (siehe Veröffentlichungsverzeichnis)**
  Textbeitrag und Monatstabellen, i. d. R. 4 Seiten,
- **weitere Berichte und Sonderberichte (siehe Veröffentlichungsverzeichnis)**

Für Ihre Internetrecherche

www.statistik.nuernberg.de



Hier finden Sie uns



Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Auskunftsstelle, Verkauf und Auslage der Veröffentlichungen: Zimmer 1, Erdgeschoss
Tel: 09 11/2 31-28 43, Fax: 09 11/2 31-74 60

Öffentliche Verkehrsanbindung:

U-Bahn U1 Haltestelle Lorenzkirche
U-Bahn U1 Haltestelle Weißer Turm
Straßenbahn Linie 4 Haltestelle Hallertor
Straßenbahn Linie 6 Haltestelle Hallertor
Bus Linie 36 Haltestelle Weintraubengasse

Nahe gelegene Parkhäuser

Ergebnisse des Zensus 2011

Am 31. Mai 2013 wurden erste Ergebnisse des Zensus 2011 für Nürnberg veröffentlicht. Zwei Jahre nach dem Zensus-Stichtag 9.5.2011 sind Tabellen mit Zensusdaten über die Nürnberger Bevölkerung und die Gebäude und Wohnungen in der Stadt verfügbar. Zum zweiten Veröffentlichungstermin im Frühjahr 2014 wird das Amt für Stadtforschung und Statistik mit den Einzeldaten aus dem Zensus 2011auch kleinräumige Auswertungen machen können.

Die Ermittlung der Einwohnerzahl für Nürnberg beim Zensus 2011 stützte sich zwar auf das Melderegister, war aber letztendlich Ergebnis einer Schätzung, bei der Über- und Untererfassungen an ausgewählten Stichprobenadressen (mit circa 4 % der Nürnbergerinnen und Nürnberger) hochgerechnet wurden auf das gesamte Stadtgebiet. Nach dieser Schätzung sollen etwa 23.000 Einträge im Melderegister Übererfassungen sein, also Menschen betreffen, die es gar nicht gibt. Etwa 10.000 Personen sollen zwar in Nürnberg leben, aber nicht hier gemeldet sein (Untererfassungen).

Das Amt für Stadtforschung und Statistik hält diese Zahlen, die Fehler im Melderegister sein würden, für stark überhöht. Die Auswertungen aus dem Melderegister selbst dürften wesentlich näher an der Realität liegen. Dennoch wird in den folgenden Anlagen zum statistischen Jahrbuch das Zensus-Ergebnis in Gestalt der beiden Gemeindedatenblätter "Bevölkerung" und "Gebäude und Wohnungen" mit Genehmigung des bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung dokumentiert.

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung

Mit Bayern rechnen.

zensus 2011

Bevölkerung

Kreisfreie Stadt

Nürnberg

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung 4

Rechtliche Grundlagen 4

Methode 4

Tabellen

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion 6

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund 7

2.1 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion 9

2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund 10

3.1 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion 12

3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund 13

4.1.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion 15

4.1.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – 17

4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund 18

4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – 20

Definitionen 22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert die ersten zentralen Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Bevölkerung“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die bestehenden Bevölkerungsstrukturen von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus der Feststellung der amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden. Darüber hinaus stellt er die Basis für die Fortschreibung der Bevölkerung zwischen zwei Volkszählungen dar. Er dient außerdem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis folgender Datenquellen und Erhebungen ermittelt:
- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und obersten Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung der nach § 11 Abs. 2 Satz 3 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes auskunftspflichtigen Stellen des Bundes (§ 5 ZensG 2011) und der entsprechenden Vorschriften in den landesrechtlichen Regelungen
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011)
- Daten aus der Erhebung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereichen) (§ 8 ZensG 2011)
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011)

Methode

Zur Umsetzung des Zensus 2011 wurde in Deutschland erstmals die Methode eines registergestützten Zensus angewandt. Dabei wurden, im Unterschied zur Volkszählung 1987 bzw. 1981, nicht mehr alle Bürgerinnen und Bürger befragt, sondern soweit wie möglich in Verwaltungsregistern vorhandene Daten für statistische Zwecke genutzt. Zur Gewinnung von Angaben, für die es keine Register gibt, und zur Siche-

rung der Qualität der Ergebnisse wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt. Alle an diesen Anschriften lebenden Personen wurden befragt.

Die vorliegende Veröffentlichung unterscheidet sich von denjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. Die Differenzierung der Gemeinden erfolgte nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009. Für Gemeinden, die am 31. Dezember 2009 weniger als 10 000 Einwohner aufwiesen, konnten aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen (zu geringer Stichprobenumfang bei der Haushaltebefragung) nicht alle beim Zensus erhobenen Merkmale ausgewertet werden. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden.

Die nachstehend veröffentlichten demografischen Ergebnistabellen basieren auf der Hochrechnung von Stichprobenergebnissen ergänzt um die Auszählung der, als Vollerhebung durchgeführten, Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften. Die zu den Themenbereichen Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit veröffentlichten Ergebnisse basieren auf einer reinen Hochrechnung der Stichprobenbefunde. Zur Vermeidung der Vermittlung einer „Scheingenauigkeit“ wurden die Ergebnisse vor Veröffentlichung auf volle zehn Personen gerundet. Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung **f**ür **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus Stichprobenergebnissen werden die hochgerechneten Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Da für die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) besonders strenge Qualitätsanforderungen gelten, wird diese nach einem anderen Verfahren berechnet als die übrigen Ergebnisbestandteile dieser Veröffentlichung. Die Einwohnerzahl wird beispielsweise nicht der Geheimhaltung durch SAFE unterzogen. Aus diesen Gründen kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	486 314	100,0	233 230	253 090
Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)				
Unter 3	12 740	2,6	6 410	6 330
3 - 5	12 450	2,6	6 420	6 030
6 - 14	35 540	7,3	18 430	17 110
15 - 17	12 200	2,5	6 440	5 760
18 - 24	41 520	8,5	20 100	21 420
25 - 29	36 640	7,5	17 540	19 090
30 - 39	67 420	13,9	33 740	33 680
40 - 49	75 920	15,6	38 360	37 560
50 - 64	91 730	18,9	44 430	47 290
65 - 74	53 790	11,1	24 520	29 270
75 und älter	46 360	9,5	16 830	29 530
Staatsangehörigkeit				
Deutsche	407 200	83,7	194 760	212 430
Ausländer/-innen	79 120	16,3	38 460	40 650
Familienstand				
Ledig	200 820	41,3	106 720	94 100
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	209 600	43,1	104 430	105 170
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	35 620	7,3	6 500	29 120
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	40 270	8,3	15 580	24 700
Ohne Angabe	-	-	-	-
Religion				
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	137 030	28,2	61 820	75 210
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	165 700	34,1	74 780	90 920
Sonstige, keine, ohne Angabe	183 590	37,8	96 630	86 960

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe" alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus				
Erwerbspersonen	253 550	52,6	133 120	120 440
Erwerbstätige	239 160	49,6	126 510	112 650
Erwerbslose	14 400	3,0	6 610	7 790
Nichterwerbspersonen	228 890	47,4	98 460	130 430
Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig				
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	1 750	0,7	/	/
Produzierendes Gewerbe	64 960	25,8	45 450	19 510
Dienstleistungsbereiche	184 780	73,5	85 860	98 920
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	211 910	84,3	107 570	104 340
Beamte/-innen	10 740	4,3	5 410	5 330
Selbstständige mit Beschäftigten	10 640	4,2	8 020	2 620
Selbstständige ohne Beschäftigte	16 580	6,6	10 550	6 030
Mithelfende Familienangehörige	1 630	0,6	/	910
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	183 050	76,5	94 020	89 030
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	168 830	70,6	86 510	82 320
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	14 220	5,9	7 510	6 700
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	56 110	23,5	32 490	23 620
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	183 050	54,5	94 020	89 030
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	168 830	50,3	86 510	82 320
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	14 220	4,2	7 510	6 700
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	152 690	45,5	92 190	60 500
Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss				
Ohne Schulabschluss	34 910	8,3	15 570	19 340
Haupt-/Volksschulabschluss	161 610	38,2	77 390	84 220
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	89 930	21,3	37 770	52 150
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	136 510	32,3	69 400	67 110
Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss				
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	117 890	27,9	48 140	69 750
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	226 810	53,6	109 620	117 190
Hochschulabschluss	78 260	18,5	42 380	35 880
Migrationshintergrund				
Personen ohne Migrationshintergrund	307 610	63,8	145 520	162 090
Personen mit Migrationshintergrund	174 830	36,2	86 060	88 770

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr				
1956 - 1989	44 410	25,4	21 470	22 940
1990 - 1999	38 970	22,3	18 490	20 470
2000 - 2011	31 150	17,8	13 710	17 430
Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen				
EU27-Land	69 810	39,9	34 030	35 780
Sonstiges Europa	67 170	38,4	32 990	34 180
Sonstige Welt	37 850	21,6	19 050	18 810
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren				
Unter 5	19 950	11,4	9 600	10 350
5 - 9	22 760	13,0	10 400	12 370
10 - 14	26 350	15,1	13 210	13 140
15 - 19	24 740	14,2	12 220	12 520
20 und mehr	81 030	46,3	40 640	40 390

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

2.1 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	486 314	407 200	79 120
Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)			
Unter 3	12 740	11 770	970
3 - 5	12 450	11 100	1 340
6 - 14	35 540	30 280	5 270
15 - 17	12 200	9 590	2 610
18 - 24	41 520	34 180	7 340
25 - 29	36 640	29 240	7 390
30 - 39	67 420	49 760	17 660
40 - 49	75 920	61 770	14 160
50 - 64	91 730	76 460	15 260
65 - 74	53 790	48 490	5 300
75 und älter	46 360	44 540	1 820
Geschlecht			
Männlich	233 230	194 760	38 460
Weiblich	253 090	212 430	40 650
Familienstand			
Ledig	200 820	174 450	26 370
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	209 600	165 950	43 650
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	35 620	32 750	2 880
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	40 270	34 050	6 230
Ohne Angabe	-	-	-
Religion			
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	137 030	120 350	16 680
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	165 700	163 490	2 210
Sonstige, keine, ohne Angabe	183 590	123 350	60 240

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe" alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus			
Erwerbspersonen	253 550	209 430	44 130
Erwerbstätige	239 160	198 970	40 190
Erwerbslose	14 400	10 460	3 940
Nichterwerbspersonen	228 890	193 190	35 700
Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig			
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	1 750	1 330	/
Produzierendes Gewerbe	64 960	50 610	14 350
Dienstleistungsbereiche	184 780	156 170	28 610
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	211 910	173 770	38 140
Beamte/-innen	10 740	10 660	/
Selbstständige mit Beschäftigten	10 640	8 950	1 690
Selbstständige ohne Beschäftigte	16 580	13 530	3 050
Mithelfende Familienangehörige	1 630	1 200	/
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	183 050	151 160	31 890
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	168 830	139 370	29 460
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	14 220	11 790	2 430
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	56 110	47 810	8 300
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	183 050	151 160	31 890
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	168 830	139 370	29 460
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	14 220	11 790	2 430
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	152 690	144 120	8 570
Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss			
Ohne Schulabschluss	34 910	20 070	14 840
Haupt-/Volksschulabschluss	161 610	137 730	23 880
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	89 930	78 640	11 290
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	136 510	114 990	21 510
Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss			
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	117 890	82 970	34 920
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	226 810	201 790	25 020
Hochschulabschluss	78 260	66 680	11 580
Migrationshintergrund			
Personen ohne Migrationshintergrund	307 610	307 610	/
Personen mit Migrationshintergrund	174 830	95 000	79 830
Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr			
1956 - 1989	44 410	25 020	19 380
1990 - 1999	38 970	24 380	14 590
2000 - 2011	31 150	6 320	24 830

Noch: 2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen			
EU27-Land	69 810	42 280	27 520
Sonstiges Europa	67 170	29 270	37 900
Sonstige Welt	37 850	23 450	14 400
Unbekanntes Ausland	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren			
Unter 5	19 950	8 520	11 430
5 - 9	22 760	10 890	11 870
10 - 14	26 350	13 270	13 080
15 - 19	24 740	15 850	8 890
20 und mehr	81 030	46 470	34 560

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

3.1 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	486 314	72 940	78 160	143 350	91 730	100 150
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	407 200	62 750	63 430	111 530	76 460	93 030
Ausländer/-innen	79 120	10 190	14 730	31 820	15 260	7 120
Geschlecht						
Männlich	233 230	37 700	37 640	72 100	44 430	41 350
Weiblich	253 090	35 230	40 520	71 240	47 290	58 800
Familienstand						
Ledig	200 820	72 930	65 410	45 650	10 970	5 860
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	209 600	/	12 040	80 030	61 600	55 930
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	35 620	-	/	1 150	4 270	30 160
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	40 270	-	/	16 530	14 880	8 210
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
Religion						
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	137 030	16 950	22 350	36 800	27 490	33 450
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	165 700	23 210	25 950	41 470	28 970	46 090
Sonstige, keine, ohne Angabe	183 590	32 780	29 860	65 090	35 260	20 610

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe" alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus						
Erwerbspersonen	253 550	2 770	56 190	123 580	63 380	7 630
Erwerbstätige	239 160	2 500	52 150	117 560	59 540	7 400
Erwerbslose	14 400	/	4 040	6 020	3 840	/
Nichterwerbspersonen	228 890	69 570	18 830	17 390	27 580	95 520
Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig						
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	1 750	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	64 960	/	12 460	34 170	16 620	1 150
Dienstleistungsbereiche	184 780	2 000	42 250	88 340	45 970	6 210
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf						
Angestellte/Arbeiter/-innen	211 910	2 420	50 950	103 560	50 240	4 730
Beamte/-innen	10 740	/	1 530	5 330	3 800	/
Selbstständige mit Beschäftigten	10 640	/	/	5 550	3 550	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	16 580	/	2 010	8 250	4 920	1 390
Mithelfende Familienangehörige	1 630	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)						
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	183 050	1 840	37 960	89 410	47 400	6 440
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	168 830	1 700	35 980	82 760	43 440	4 950
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	14 220	/	1 980	6 650	3 960	1 490
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	56 110	/	14 190	28 150	12 140	970
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)						
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	183 050	1 840	37 960	89 410	47 400	6 440
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	168 830	1 700	35 980	82 760	43 440	4 950
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	14 220	/	1 980	6 650	3 960	1 490
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	152 690	1 710	29 560	78 250	41 200	1 980
Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss						
Ohne Schulabschluss	34 910	7 990	3 110	8 650	6 440	8 720
Haupt-/Volksschulabschluss	161 610	2 050	18 850	42 300	38 300	60 110
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	89 930	2 800	20 650	31 480	18 640	16 350
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	136 510	/	32 410	58 550	27 570	17 970
Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss						
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	117 890	12 770	32 290	28 500	19 290	25 040
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	226 810	/	31 750	75 810	52 960	66 200
Hochschulabschluss	78 260	/	10 970	36 670	18 710	11 910
Migrationshintergrund						
Personen ohne Migrationshintergrund	307 610	36 140	42 920	82 800	60 790	84 960
Personen mit Migrationshintergrund	174 830	36 200	32 100	58 170	30 170	18 190

Noch: 3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr						
1956 - 1989	44 410	/	1 720	14 090	16 900	11 700
1990 - 1999	38 970	1 020	6 970	17 660	8 670	4 640
2000 - 2011	31 150	4 300	8 990	13 120	3 650	1 100
Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen						
EU27-Land	69 810	10 390	11 330	23 660	13 690	10 740
Sonstiges Europa	67 170	15 020	12 780	22 120	11 420	5 830
Sonstige Welt	37 850	10 790	8 000	12 400	5 060	1 610
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren						
Unter 5	19 950	11 120	4 310	3 470	/	/
5 - 9	22 760	11 060	3 530	6 200	1 440	520
10 - 14	26 350	9 400	3 270	7 960	3 960	1 770
15 - 19	24 740	4 610	6 160	8 610	3 830	1 520
20 und mehr	81 030	/	14 820	31 940	20 040	14 230

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

4.1.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Nürnberg	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	486 314	1 682 297	12 397 614	80 219 695
Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)				
Unter 3	12 740	41 630	311 490	1 982 950
3 - 5	12 450	42 280	319 060	2 020 500
6 - 14	35 540	143 280	1 088 260	6 777 130
15 - 17	12 200	52 460	393 380	2 358 000
18 - 24	41 520	141 450	1 041 530	6 576 550
25 - 29	36 640	104 580	756 230	4 815 140
30 - 39	67 420	206 220	1 525 130	9 493 590
40 - 49	75 920	280 470	2 088 090	13 345 280
50 - 64	91 730	336 330	2 459 360	16 333 080
65 - 74	53 790	181 220	1 323 330	9 041 320
75 und älter	46 360	152 390	1 091 740	7 476 130
Geschlecht				
Männlich	233 230	818 810	6 062 910	39 153 540
Weiblich	253 090	863 480	6 334 700	41 066 140
Staatsangehörigkeit				
Deutsche	407 200	1 531 280	11 383 180	74 050 320
Ausländer/-innen	79 120	151 010	1 014 430	6 169 360
Familienstand				
Ledig	200 820	664 140	5 049 550	32 233 400
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	209 600	782 520	5 698 080	36 492 850
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	35 620	120 510	848 260	5 838 290
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	40 270	114 810	800 860	5 638 640
Ohne Angabe	-	310	860	16 500
Religion				
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	137 030	493 180	6 794 740	24 740 380
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	165 700	738 140	2 572 060	24 328 100
Sonstige, keine, ohne Angabe	183 590	450 970	3 030 810	31 151 210

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe" alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

4.1.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Nürnberg	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)				
Unter 3	2,6	2,5	2,5	2,5
3 - 5	2,6	2,5	2,6	2,5
6 - 14	7,3	8,5	8,8	8,4
15 - 17	2,5	3,1	3,2	2,9
18 - 24	8,5	8,4	8,4	8,2
25 - 29	7,5	6,2	6,1	6,0
30 - 39	13,9	12,3	12,3	11,8
40 - 49	15,6	16,7	16,8	16,6
50 - 64	18,9	20,0	19,8	20,4
65 - 74	11,1	10,8	10,7	11,3
75 und älter	9,5	9,1	8,8	9,3
Geschlecht				
Männlich	48,0	48,7	48,9	48,8
Weiblich	52,0	51,3	51,1	51,2
Staatsangehörigkeit				
Deutsche	83,7	91,0	91,8	92,3
Ausländer/-innen	16,3	9,0	8,2	7,7
Familienstand				
Ledig	41,3	39,5	40,7	40,2
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	43,1	46,5	46,0	45,5
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	7,3	7,2	6,8	7,3
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	8,3	6,8	6,5	7,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0
Religion				
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	28,2	29,3	54,8	30,8
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	34,1	43,9	20,7	30,3
Sonstige, keine, ohne Angabe	37,8	26,8	24,4	38,8

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Die Teilauswertungen beziehen sich stets auf die Gesamtbevölkerung der jeweiligen regionalen Einheit.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe" alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Nürnberg	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus				
Erwerbspersonen	253 550	902 680	6 739 180	42 126 800
Erwerbstätige	239 160	867 660	6 524 800	39 985 940
Erwerbslose	14 400	35 020	214 390	2 140 860
Nichterwerbspersonen	228 890	767 150	5 569 050	37 525 570
Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig				
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	1 750	17 520	172 470	865 120
Produzierendes Gewerbe	64 960	291 150	2 152 220	12 270 420
Dienstleistungsbereiche	184 780	589 220	4 380 520	28 615 460
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	211 910	746 200	5 476 180	34 646 210
Beamte/-innen	10 740	43 910	340 780	2 073 660
Selbstständige mit Beschäftigten	10 640	41 550	335 370	1 978 340
Selbstständige ohne Beschäftigte	16 580	54 870	455 860	2 634 220
Mithelfende Familienangehörige	1 630	11 360	97 020	418 570
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	183 050	406 750	2 916 720	19 682 740
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	168 830	351 530	2 454 330	17 210 390
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	14 220	55 220	462 390	2 472 350
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	56 110	460 910	3 608 080	20 303 200
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	183 050	406 750	2 916 720	19 682 740
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	168 830	351 530	2 454 330	17 210 390
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	14 220	55 220	462 390	2 472 350
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	152 690	435 360	3 388 510	19 900 000
Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss				
Ohne Schulabschluss	34 910	101 520	663 890	4 671 260
Haupt-/Volksschulabschluss	161 610	619 810	4 630 720	24 746 730
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	89 930	336 830	2 534 410	19 926 170
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	136 510	383 880	2 757 030	19 510 390
Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss				
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	117 890	384 940	2 800 440	18 345 530
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	226 810	841 660	6 231 470	40 127 390
Hochschulabschluss	78 260	215 430	1 554 140	10 381 630
Migrationshintergrund				
Personen ohne Migrationshintergrund	307 610	1 295 700	10 014 640	64 635 410
Personen mit Migrationshintergrund	174 830	374 130	2 293 590	15 016 960

Noch: 4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Nürnberg	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr				
1956 - 1989	44 410	94 320	547 190	3 725 070
1990 - 1999	38 970	84 370	496 040	3 149 900
2000 - 2011	31 150	59 110	380 070	2 237 850
Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen				
EU27-Land	69 810	166 270	1 007 830	5 654 640
Sonstiges Europa	67 170	123 340	752 870	5 404 090
Sonstige Welt	37 850	84 520	532 890	3 958 240
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren				
Unter 5	19 950	42 160	279 420	1 713 700
5 - 9	22 760	46 370	296 130	1 857 280
10 - 14	26 350	54 620	328 150	2 111 600
15 - 19	24 740	56 570	352 950	2 374 600
20 und mehr	81 030	174 410	1 036 940	6 959 780

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die sozioökonomischen Strukturmerkmale wie auch den Migrationshintergrund in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Nürnberg	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus				
Erwerbspersonen	52,6	54,1	54,8	52,9
Erwerbstätige	49,6	52,0	53,0	50,2
Erwerbslose	3,0	2,1	1,7	2,7
Nichterwerbspersonen	47,4	45,9	45,2	47,1
Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig				
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	0,7	2,0	2,6	2,1
Produzierendes Gewerbe	25,8	32,4	32,1	29,4
Dienstleistungsbereiche	73,5	65,6	65,3	68,5
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,3	83,1	81,7	83,0
Beamte/-innen	4,3	4,9	5,1	5,0
Selbstständige mit Beschäftigten	4,2	4,6	5,0	4,7
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,6	6,1	6,8	6,3
Mithelfende Familienangehörige	0,6	1,3	1,4	1,0
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	76,5	46,9	44,7	49,2
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	70,6	40,5	37,6	43,0
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	5,9	6,4	7,1	6,2
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	23,5	53,1	55,3	50,8
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	54,5	48,3	46,3	49,7
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	50,3	41,7	38,9	43,5
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	4,2	6,6	7,3	6,2
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	45,5	51,7	53,7	50,3
Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss				
Ohne Schulabschluss	8,3	7,0	6,3	6,8
Haupt-/Volksschulabschluss	38,2	43,0	43,7	35,9
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	21,3	23,4	23,9	28,9
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	32,3	26,6	26,0	28,3
Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss				
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	27,9	26,7	26,5	26,6
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	53,6	58,4	58,9	58,3
Hochschulabschluss	18,5	14,9	14,7	15,1
Migrationshintergrund				
Personen ohne Migrationshintergrund	63,8	77,6	81,4	81,1
Personen mit Migrationshintergrund	36,2	22,4	18,6	18,9

Noch: 4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Nürnberg	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr				
1956 - 1989	25,4	25,2	23,9	24,8
1990 - 1999	22,3	22,6	21,6	21,0
2000 - 2011	17,8	15,8	16,6	14,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen				
EU27-Land	39,9	44,4	43,9	37,7
Sonstiges Europa	38,4	33,0	32,8	36,0
Sonstige Welt	21,6	22,6	23,2	26,4
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren				
Unter 5	11,4	11,3	12,2	11,4
5 - 9	13,0	12,4	12,9	12,4
10 - 14	15,1	14,6	14,3	14,1
15 - 19	14,2	15,1	15,4	15,8
20 und mehr	46,3	46,6	45,2	46,3

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die sozioökonomischen Strukturmerkmale wie auch den Migrationshintergrund in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ beziehen sich auf die Personengruppe der Erwerbstätigen zzgl. der Erwerbslosen, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden[1)]
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alter	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011.
Arbeitsort nach Auspendlern	Der Arbeitsort ist der Ort, an dem die berufliche Tätigkeit mehrheitlich bzw. zum Großteil ausgeübt wird. Bei Zeit- bzw. Leiharbeiter/-innen ist der aktuelle Arbeits- bzw. Einsatzort der Arbeitsort. Bei wechselnden Arbeitsorten (z. B. im Außendienst), ist der Sitz des Arbeitgebers der Arbeitsort. Der Vergleich zwischen Arbeits- und Wohnort der erwerbstätigen Person erfolgt anhand des Hauptwohnsitzes. Daher bleiben eventuelle Nebenwohnsitze dieser Person für dieses Merkmal unberücksichtigt. Aus diesem Grund kann nicht zwischen Tages- und Wochenendpendlern unterschieden werden. „Binnenpendler/-innen“ sind Erwerbstätige, die ihren Arbeitsort und Hauptwohnsitz in derselben Gemeinde haben, aber außerhalb der eigenen Wohnung arbeiten. Auch auf höheren Aggregationsebenen der regionalen Einheit (z. B. Kreis- und Bundeslandebene) erfolgt dieser Vergleich zwischen Hauptwohnsitz- und Arbeitsortgemeinde. Das heißt, nachgewiesen werden alle Erwerbstätigen, die innerhalb der betrachteten regionalen Einheit (z. B. dem Kreis) ihren Hauptwohnsitz haben. Für diese wird untersucht, ob der Arbeitsort dazu abweicht und sie die Hauptwohnsitzgemeinde somit verlassen, um zu ihrem Arbeitsort zu gelangen, unabhängig davon, ob der Arbeitsort ebenfalls innerhalb der betrachteten regionalen Einheit liegt oder nicht. Es werden somit keine Kreis- oder Landespendler nachgewiesen.
Arbeitsort nach Einpendlern	Der Arbeitsort ist der Ort, an dem die berufliche Tätigkeit mehrheitlich bzw. zum Großteil ausgeübt wird. Bei Zeit- bzw. Leiharbeiter/-innen ist der aktuelle Arbeits- bzw. Einsatzort der Arbeitsort. Bei wechselnden Arbeitsorten (z. B. im Außendienst), ist der Sitz des Arbeitgebers der Arbeitsort. Der Vergleich zwischen Arbeits- und Wohnort der erwerbstätigen Person erfolgt anhand des Hauptwohnsitzes. Daher bleiben eventuelle Nebenwohnsitze dieser Person für dieses Merkmal unberücksichtigt. Aus diesem Grund kann nicht zwischen Tages- und Wochenendpendlern unterschieden werden. „Binnenpendler/-innen“ sind Erwerbstätige, die ihren Arbeitsort und Hauptwohnsitz in derselben Gemeinde haben, aber außerhalb der eigenen Wohnung arbeiten. Auch auf höheren Aggregationsebenen der regionalen Einheit (z. B. Kreis- und Bundeslandebene) erfolgt dieser Vergleich zwischen Hauptwohnsitz- und Arbeitsortgemeinde. Nachgewiesen werden somit alle Erwerbstätigen, die innerhalb der betrachteten regionalen Einheit (z. B. dem Kreis) ihren Arbeitsort haben. Für diese wird untersucht, ob die Hauptwohnsitzgemeinde dazu abweicht und sie diese somit verlassen, um zu ihrem Arbeitsort zu gelangen, unabhängig davon, ob die Hauptwohnsitzgemeinde ebenfalls innerhalb der betrachteten regionalen Einheit liegt oder nicht. Es werden somit keine Kreis- oder Landespendler nachgewiesen.
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Einwohnerzahl	Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen in Bund, Ländern und Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen Regionen Deutschlands. Die Zahlen sind „tief gegliedert“, das heißt, sie können selbst für kleine Gemeinden gesondert ausgewiesen werden.
Erwerbsstatus	Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der **I**nternational **L**abour **O**rganisation (ILO) **Erwerbspersonen** **Erwerbstätige** ▶ Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig. **Erwerbslose** ▶ Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in diesem Zeitraum nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. **Nichterwerbspersonen** ▶ Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.
Familienstand	Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.
Geschlecht	Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „Männlich“ und „Weiblich“. Weitere Varianten sind nicht vorgesehen, da dies auch den Angaben in den Daten der Einwohnermeldeämter entspricht.
Höchster beruflicher Abschluss	Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist. **Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss** ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum, die nach 1953 geboren sind. **Abschluss einer beruflichen Ausbildung von mindestens 1 Jahr** **Hochschulabschluss**
Höchster Schulabschluss	Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist. **Ohne Schulabschluss** ▶ In der Ausprägung „ohne Schulabschluss“ werden nicht nur alle Personen ohne Schulabschluss, sondern auch Schüler/-innen ab 15 Jahren, die noch keinen Schulabschluss erworben haben, sowie alle Personen, die ihren Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere im Ausland) erhalten haben nachgewiesen. **Haupt-/Volksschulabschluss** **Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss** **Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)**
Migrationshintergrund	Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren	Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
Migrationshintergrund nach Regionen	Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. **EU-27-Land** ▶ „EU-27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche seit 2007 aus 27 Mitgliedsstaaten besteht. **Sonstiges Europa** **Sonstige Welt** **Unbekanntes Ausland** ▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben sowie Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit der Zuzugsangabe „Übrige Welt“.
Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr	Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahr Personen mit Migrationshintergrund und eigenem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
Regionalschlüssel	Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben. Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt: 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant. Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen. Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.
Religion	Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an. **Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)** **Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)** **Sonstige, keine, ohne Angabe** ▶ Unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ sind alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit	Dieses Merkmal unterscheidet zwischen Personen deutscher und nicht-deutscher Staatsangehörigkeit. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. **Deutsche** **Ausländer/-innen** ▶ Unter Ausländer/-innen werden auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit gefasst.
Stellung im Beruf (aus Stichprobe)	Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf einer Person aus. Bei den Erwerbstätigen gilt das für die derzeitige Tätigkeit, bei den Erwerbslosen für die letzte Tätigkeit, sollte diese maximal 10 Jahre zurückliegen. **Angestellte/-r, Arbeiter/-innen** ▶ Angestellte/-r, Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen. **Beamte/-innen** ▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen. **Selbstständige mit Beschäftigten** ▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten. **Selbstständige ohne Beschäftigte** ▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen. **Mithelfende Familienangehörige** ▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger geleitet wird, mithelfen, ohne dass sie hierfür Lohn oder Gehalt erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.
Wirtschaftszweig	Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebs oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer derzeit erwerbsaktiven Person befindet. Bei Erwerbslosen bezieht sich der Wirtschaftszweig auf die letzte Tätigkeit, sollte diese maximal 10 Jahre zurückliegen.

Herausgeber
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Briefanschrift: 81532 München

Auskunftsdienst
Fachfragen:
Telefon 089 2119-7321 Telefax 089 2119-7320 E-Mail zensus@statistik.bayern.de

Bestellungen:
Die gedruckte Veröffentlichung kann bestellt werden per Post, Telefax 089 2119-3457 oder
E-Mail an vertrieb@statistik.bayern.de

Copyright
©Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
München 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung

Mit Bayern rechnen.

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Kreisfreie Stadt

Nürnberg

am 9. Mai 2011

Stand Mai 2013

Inhaltsverzeichnis

Einführung 4

Rechtliche Grundlagen 4

Methode 4

Systematik von Gebäuden und Wohnungen 5

Tabellen

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart 6

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart 8

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart 10

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – 12

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung 14

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung 15

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – 16

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich 17

Definitionen 18

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

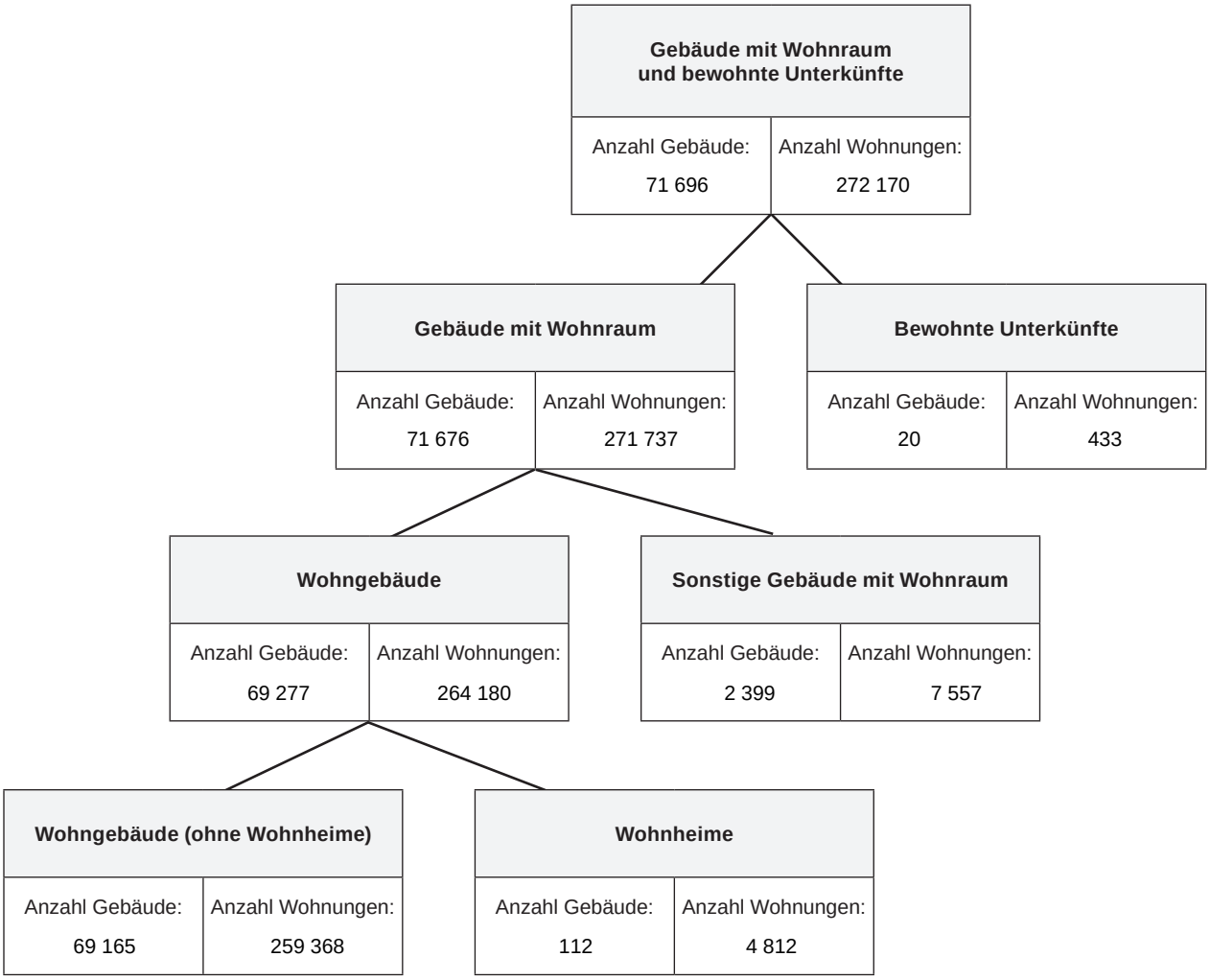
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung **f**ür **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	71 676	271 737	69 277	264 180
Baujahr				
Vor 1919	6 167	33 666	5 641	31 780
1919 - 1948	10 924	29 132	10 666	28 531
1949 - 1978	36 354	149 977	35 174	146 098
1979 - 1986	6 089	18 662	5 899	18 257
1987 - 1990	2 409	6 290	2 349	6 139
1991 - 1995	2 786	15 081	2 707	14 806
1996 - 2000	2 218	7 154	2 164	6 993
2001 - 2004	1 977	4 684	1 950	4 635
2005 - 2008	1 935	5 107	1 917	4 964
2009 und später	817	1 984	810	1 977
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	18 233	54 524	17 687	52 969
mit 1 Wohnung	10 148	10 144	9 926	9 922
mit 2 Wohnungen	3 202	6 299	3 081	6 086
mit 3 und mehr Wohnungen	4 883	38 081	4 680	36 961
Doppelhaushälfte Insgesamt	12 725	28 237	12 586	27 821
mit 1 Wohnung	8 610	8 610	8 570	8 570
mit 2 Wohnungen	1 596	3 141	1 560	3 082
mit 3 und mehr Wohnungen	2 519	16 486	2 456	16 169
Gereihtes Haus Insgesamt	38 128	173 371	37 291	169 565
mit 1 Wohnung	20 269	20 269	20 095	20 095
mit 2 Wohnungen	1 523	2 983	1 397	2 752
mit 3 und mehr Wohnungen	16 336	150 119	15 799	146 718
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 590	15 605	1 713	13 825
mit 1 Wohnung	1 156	1 156	603	603
mit 2 Wohnungen	306	583	157	306
mit 3 und mehr Wohnungen	1 128	13 866	953	12 916
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	40 183	40 179	39 194	39 190
2 Wohnungen	6 627	13 006	6 195	12 226
3 - 6 Wohnungen	10 479	45 500	9 868	43 278
7 - 12 Wohnungen	10 998	99 561	10 697	97 054
13 und mehr Wohnungen	3 389	73 491	3 323	72 432
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11 214	97 856	10 887	96 136
Privatperson/-en	51 001	102 400	49 620	98 522
Wohnungsgenossenschaft	3 503	17 525	3 491	17 490
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 258	18 666	2 177	18 493
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 588	17 224	1 486	16 695
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	703	4 323	442	3 589
Bund oder Land	668	7 720	647	7 678
Organisation ohne Erwerbszweck	741	6 023	527	5 577

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	9 246	64 435	8 917	63 382
Etagenheizung	8 050	45 308	7 675	43 642
Blockheizung	525	3 170	509	3 136
Zentralheizung	48 112	131 880	46 648	128 053
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 597	26 719	5 401	25 761
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	146	225	127	206

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	71 676	17 396	25 573	18 315	10 392
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	71 676	17 396	25 573	18 315	10 392
Wohngebäude	69 277	16 591	24 695	17 818	10 173
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	69 165	16 567	24 667	17 807	10 124
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	112	24	28	11	49
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 399	805	878	497	219
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	18 233	4 530	6 205	4 454	3 044
mit 1 Wohnung	10 148	2 497	3 197	2 577	1 877
mit 2 Wohnungen	3 202	767	1 222	823	390
mit 3 und mehr Wohnungen	4 883	1 266	1 786	1 054	777
Doppelhaushälfte Insgesamt	12 725	3 193	4 290	2 856	2 386
mit 1 Wohnung	8 610	2 038	2 426	2 143	2 003
mit 2 Wohnungen	1 596	336	841	300	119
mit 3 und mehr Wohnungen	2 519	819	1 023	413	264
Gereihtes Haus Insgesamt	38 128	8 981	14 197	10 346	4 604
mit 1 Wohnung	20 269	3 044	6 469	7 596	3 160
mit 2 Wohnungen	1 523	441	653	273	156
mit 3 und mehr Wohnungen	16 336	5 496	7 075	2 477	1 288
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 590	692	881	659	358
mit 1 Wohnung	1 156	254	321	394	187
mit 2 Wohnungen	306	97	91	88	30
mit 3 und mehr Wohnungen	1 128	341	469	177	141
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	40 183	7 833	12 413	12 710	7 227
2 Wohnungen	6 627	1 641	2 807	1 484	695
3 - 6 Wohnungen	10 479	4 151	3 783	1 614	931
7 - 12 Wohnungen	10 998	3 484	5 004	1 566	944
13 und mehr Wohnungen	3 389	287	1 566	941	595
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11 214	2 639	3 943	2 720	1 912
Privatperson/-en	51 001	10 857	17 877	14 452	7 815
Wohnungsgenossenschaft	3 503	2 198	1 068	145	92
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 258	947	920	231	160
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 588	273	808	346	161
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	703	164	335	133	71
Bund oder Land	668	166	349	87	66
Organisation ohne Erwerbszweck	741	152	273	201	115

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	9 246	1 147	3 386	2 897	1 816
Etagenheizung	8 050	4 547	2 888	296	319
Blockheizung	525	49	159	105	212
Zentralheizung	48 112	8 942	16 644	14 592	7 934
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 597	2 637	2 455	407	98
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	146	74	41	18	13

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Nürnberg	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	71 676	389 206	3 028 959	19 060 870
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	71 676	389 206	3 028 959	19 060 870
Wohngebäude	69 277	375 918	2 910 082	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	69 165	375 495	2 907 155	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	112	423	2 927	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 399	13 288	118 877	673 166
Baujahr				
Vor 1919	6 167	38 136	275 288	2 677 468
1919 - 1948	10 924	35 232	248 683	2 323 120
1949 - 1978	36 354	167 058	1 238 386	7 242 243
1979 - 1986	6 089	45 601	361 106	1 841 113
1987 - 1990	2 409	18 506	154 209	741 815
1991 - 1995	2 786	26 110	222 983	1 161 151
1996 - 2000	2 218	24 479	227 843	1 444 032
2001 - 2004	1 977	15 618	138 356	795 431
2005 - 2008	1 935	12 850	112 834	598 640
2009 und später	817	5 616	49 271	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	18 233	235 948	2 019 589	11 757 427
mit 1 Wohnung	10 148	148 511	1 295 839	7 831 396
mit 2 Wohnungen	3 202	56 012	475 172	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	4 883	31 425	248 578	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	12 725	55 922	418 295	2 787 569
mit 1 Wohnung	8 610	41 077	311 164	1 956 297
mit 2 Wohnungen	1 596	7 786	62 319	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	2 519	7 059	44 812	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	38 128	84 263	454 952	3 736 730
mit 1 Wohnung	20 269	53 048	288 442	2 089 780
mit 2 Wohnungen	1 523	4 589	33 434	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	16 336	26 626	133 076	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 590	13 073	136 123	779 144
mit 1 Wohnung	1 156	7 779	78 905	421 459
mit 2 Wohnungen	306	2 306	24 055	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	1 128	2 988	33 163	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	40 183	250 415	1 974 350	12 298 932
2 Wohnungen	6 627	70 693	594 980	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	10 479	43 408	316 548	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	10 998	19 469	105 923	896 854
13 und mehr Wohnungen	3 389	5 221	37 158	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Nürnberg	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11 214	39 917	291 533	1 838 184
Privatperson/-en	51 001	327 875	2 607 462	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	3 503	6 569	26 824	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 258	4 174	35 730	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1 588	4 965	28 390	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	703	2 037	17 987	133 026
Bund oder Land	668	1 010	5 818	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	741	2 659	15 215	75 442
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	9 246	19 152	101 791	1 025 344
Etagenheizung	8 050	18 361	84 542	1 224 856
Blockheizung	525	2 486	19 282	187 419
Zentralheizung	48 112	316 750	2 482 678	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5 597	30 125	311 535	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	146	2 332	29 131	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude			
	Nürnberg	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,7	96,6	96,1	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	96,5	96,0	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	0,2	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,3	3,4	3,9	3,5
Baujahr				
Vor 1919	8,6	9,8	9,1	14,0
1919 - 1948	15,2	9,1	8,2	12,2
1949 - 1978	50,7	42,9	40,9	38,0
1979 - 1986	8,5	11,7	11,9	9,7
1987 - 1990	3,4	4,8	5,1	3,9
1991 - 1995	3,9	6,7	7,4	6,1
1996 - 2000	3,1	6,3	7,5	7,6
2001 - 2004	2,8	4,0	4,6	4,2
2005 - 2008	2,7	3,3	3,7	3,1
2009 und später	1,1	1,4	1,6	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	25,4	60,6	66,7	61,7
mit 1 Wohnung	14,2	38,2	42,8	41,1
mit 2 Wohnungen	4,5	14,4	15,7	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	6,8	8,1	8,2	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	17,8	14,4	13,8	14,6
mit 1 Wohnung	12,0	10,6	10,3	10,3
mit 2 Wohnungen	2,2	2,0	2,1	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	3,5	1,8	1,5	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	53,2	21,6	15,0	19,6
mit 1 Wohnung	28,3	13,6	9,5	11,0
mit 2 Wohnungen	2,1	1,2	1,1	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	22,8	6,8	4,4	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,6	3,4	4,5	4,1
mit 1 Wohnung	1,6	2,0	2,6	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,6	0,8	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	0,8	1,1	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	56,1	64,3	65,2	64,5
2 Wohnungen	9,2	18,2	19,6	17,4
3 - 6 Wohnungen	14,6	11,2	10,5	12,2
7 - 12 Wohnungen	15,3	5,0	3,5	4,7
13 und mehr Wohnungen	4,7	1,3	1,2	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude			
	Nürnberg	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15,6	10,3	9,6	9,6
Privatperson/-en	71,2	84,2	86,1	84,1
Wohnungsgenossenschaft	4,9	1,7	0,9	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,2	1,1	1,2	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2,2	1,3	0,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,0	0,5	0,6	0,7
Bund oder Land	0,9	0,3	0,2	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	1,0	0,7	0,5	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	12,9	4,9	3,4	5,4
Etagenheizung	11,2	4,7	2,8	6,4
Blockheizung	0,7	0,6	0,6	1,0
Zentralheizung	67,1	81,4	82,0	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,8	7,7	10,3	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,6	1,0	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	271 737	264 180	259 368	4 812	7 557
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	78 592	77 684	77 402	282	908
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	184 138	177 917	173 535	4 382	6 221
Ferien- oder Freizeitwohnung	677	652	652	-	25
Leer stehend	8 330	7 927	7 779	148	403
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²					
Unter 40	24 295	23 560	20 755	2 805	735
40 - 59	65 438	63 622	62 335	1 287	1 816
60 - 79	85 363	83 028	82 596	432	2 335
80 - 99	42 173	40 968	40 793	175	1 205
100 - 119	21 630	21 048	20 983	65	582
120 - 139	16 933	16 555	16 526	29	378
140 - 159	8 053	7 879	7 869	10	174
160 - 179	3 245	3 139	3 136	3	106
180 - 199	1 761	1 708	1 705	3	53
200 und mehr	2 846	2 673	2 670	3	173
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	76,3	76,3	77,0	38,0	76,9
Zahl der Räume					
1 Raum	14 860	14 417	11 650	2 767	443
2 Räume	31 412	30 216	29 019	1 197	1 196
3 Räume	80 166	77 738	77 219	519	2 428
4 Räume	80 389	78 316	78 085	231	2 073
5 Räume	32 784	31 938	31 898	40	846
6 Räume	17 772	17 494	17 457	37	278
7 und mehr Räume	14 354	14 061	14 040	21	293
Durchschnittliche Anzahl der Räume	3,8	3,8	3,8	1,7	3,5
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	267 320	259 949	255 784	4 165	7 371
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 174	1 087	470	617	87
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	383	347	347	-	36
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2 860	2 797	2 767	30	63

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Nürnberg	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	271 737	856 055	6 184 708	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	78 592	385 394	2 909 077	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	184 138	433 507	2 945 811	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	677	5 500	92 920	427 498
Leer stehend	8 330	31 654	236 900	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²				
Unter 40	24 295	50 122	386 814	2 268 413
40 - 59	65 438	130 953	893 323	7 534 561
60 - 79	85 363	201 005	1 295 720	9 924 654
80 - 99	42 173	155 217	1 097 556	7 135 915
100 - 119	21 630	107 338	793 003	4 971 636
120 - 139	16 933	96 122	712 718	4 231 482
140 - 159	8 053	54 123	452 385	2 387 926
160 - 179	3 245	22 825	201 584	1 101 713
180 - 199	1 761	13 955	128 060	672 877
200 und mehr	2 846	24 395	223 545	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	76,3	92,2	95,5	90,1
Zahl der Räume				
1 Raum	14 860	33 015	282 129	1 362 495
2 Räume	31 412	70 716	569 142	3 889 545
3 Räume	80 166	178 919	1 190 130	9 169 038
4 Räume	80 389	223 595	1 405 663	10 649 404
5 Räume	32 784	141 519	1 046 244	6 952 864
6 Räume	17 772	96 438	759 448	4 420 909
7 und mehr Räume	14 354	111 853	931 952	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	3,8	4,4	4,5	4,4
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	267 320	844 587	6 103 683	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 174	4 314	34 378	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	383	1 709	14 819	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2 860	5 445	31 828	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen			
	Nürnberg	Mittelfranken	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	28,9	45,0	47,0	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67,8	50,6	47,6	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	0,2	0,6	1,5	1,0
Leer stehend	3,1	3,7	3,8	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²				
Unter 40	8,9	5,9	6,3	5,5
40 - 59	24,1	15,3	14,4	18,2
60 - 79	31,4	23,5	21,0	24,0
80 - 99	15,5	18,1	17,7	17,3
100 - 119	8,0	12,5	12,8	12,0
120 - 139	6,2	11,2	11,5	10,2
140 - 159	3,0	6,3	7,3	5,8
160 - 179	1,2	2,7	3,3	2,7
180 - 199	0,6	1,6	2,1	1,6
200 und mehr	1,0	2,8	3,6	2,6
Zahl der Räume				
1 Raum	5,5	3,9	4,6	3,3
2 Räume	11,6	8,3	9,2	9,4
3 Räume	29,5	20,9	19,2	22,2
4 Räume	29,6	26,1	22,7	25,8
5 Räume	12,1	16,5	16,9	16,8
6 Räume	6,5	11,3	12,3	10,7
7 und mehr Räume	5,3	13,1	15,1	11,8
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,4	98,7	98,7	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,5	0,6	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,1	0,6	0,5	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m²	Anzahl
Ansbach	43,1	4,4	52,5	89,8	2,2
Kreis Ansbach, Landkreis	63,8	4,8	31,4	110,5	1,5
Erlangen	33,4	2,2	64,4	81,9	3,1
Kreis Erlangen-Höchstadt	61,0	3,5	35,5	108,4	1,6
Fürth	33,3	3,6	63,1	82,6	3,3
Kreis Fürth, Landkreis	55,7	3,7	40,6	100,9	1,8
Kreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	62,6	5,0	32,4	110,3	1,5
Nürnberg	29,4	3,1	67,5	77,0	3,8
Kreis Nürnberger Land	57,6	4,2	38,2	102,4	1,7
Kreis Roth	61,6	4,0	34,3	108,2	1,5
Schwabach	48,7	3,4	47,9	94,1	2,0
Kreis Weißenburg-Gunzenhausen	58,6	5,7	35,7	104,5	1,7
Mittelfranken	45,9	3,7	50,4	93,0	2,2
Bayern	48,4	3,9	47,7	96,4	2,0
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden[1)]
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung **Gebäude mit Wohnraum** ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. **Wohngebäude** ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). **Wohngebäude (ohne Wohnheime)** ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). **Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)** ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. **Sonstige Gebäude mit Wohnraum** ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. **Bewohnte Unterkünfte** ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird. **Von Eigentümer/-in bewohnt** ▶ Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist. **Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)** ▶ Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist. **Ferien- oder Freizeitwohnung** ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer-/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu. **Leer stehend** ▶ Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.
Auskunftspflichtige	Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.
Ausstattung der Wohnung	Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit. **Badewanne/Dusche und WC vorhanden** ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre. **Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden** ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre. **Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden** ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre. **Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden** ▶ WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.
Baujahr	Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Durchschnittliche Anzahl der Räume	Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße	Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen. Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist. **Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen** ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. **Privatperson/-en** ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. **Wohnungsgenossenschaft** ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. **Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen** ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. **Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen** ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften. **Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen** ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). **Bund oder Land** ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. **Organisation ohne Erwerbszweck** ▶ Z. B. Kirchen.
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung	Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen: ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht. **Freistehendes Haus** ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. **Doppelhaushälfte** ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. **Gereihtes Haus** ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. **Anderer Gebäudetyp** ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.

Merkmal	Definition
Heizungsart	Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird. **Fernheizung (Fernwärme)** ▶ Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). **Etagenheizung** ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet. **Blockheizung** ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). **Zentralheizung** ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. **Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)** ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). **Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen**
Leerstandsquote (Wohnungen)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Regionalschlüssel	Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben. Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt: 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant. Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen. Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.
Wohnung	Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.
Zahl der Räume	Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.

Herausgeber
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Briefanschrift: 81532 München

Auskunftsdienst
Fachfragen:
Telefon 089 2119-7321 Telefax 089 2119-7320 E-Mail zensus@statistik.bayern.de

Bestellungen:
Die gedruckte Veröffentlichung kann bestellt werden per Post, Telefax 089 2119-3457 oder
E-Mail an vertrieb@statistik.bayern.de

Copyright
©Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
München 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.